

[illegible]

# Jahre

Blättern Sie durch die Vergangenheit und lassen Sie historische Momente Revue passieren.

# 22 Jahre Geschichte, festgehalten auf mehr als 100 Zeitungstitelseiten...

... das erwartet Sie, liebe Leserinnen und Leser, in diesem Magazin. Machen Sie mit der Mediengruppe Münchner Merkur/tz eine Reise in die Vergangenheit: Von den frühen Anfängen Angela Merkels auf der weltpolitischen Bühne, über dramatische Ereignisse wie den Anschlag auf das World Trade Center im Jahr 2001 bis hin zu freudigen Triumphen wie dem Sieg Deutschlands bei der Fußballweltmeisterschaft 2014 in Brasilien – in diesem Magazin können Sie die wichtigsten historischen Momente aus den Jahren 2000 bis 2022 Revue passieren lassen.

Dabei drehen wir den Spieß aber um: Wir beginnen im Jahr 2022 – einem Jahr, in dem die Queen verstorben ist und die Welt sich von der Corona-Pandemie erholte – und arbeiten uns dann zurück durch zwei Jahrzehnte regionaler, nationaler und internationaler Berichterstattung bis zum Beginn dieses Jahrtausends. Die denkwürdigsten Eindrücke aus jedem Jahr haben wir für Sie in Form von Merkur- und tz-Titelseiten zusammengefasst.

Unsere Reise durch die Zeit zeigt: Hinter uns liegen 22 ereignisreiche Jahre voller emotionaler Momente. Und mit vielen von ihnen verbindet jeder persönliche Erinnerungen.

Viel Freude beim Blättern durch die Vergangenheit wünscht Ihnen

*Ihr Leserservice-Team der Mediengruppe Münchner Merkur/tz*

## Impressum

**Herausgeber:**  
Zeitungs-Verlag Oberbayern  
GmbH & Co. KG

**Verlag:**  
Münchner Zeitungsverlag GmbH und Co. KG,  
Paul-Heyse-Straße 2–4,  
80336 München

**Geschäftsführer:**  
Daniel Schöningh

**Projektverantwortung:**  
Astrid Schwee

**Grafik:**  
Martin Lobinger, PMS GmbH Penzberg

Eine Sonderveröffentlichung des Münchner Merkur,  
seiner Heimatzeitungen und der TZ

**Kontakt:**  
Mediengruppe Münchner Merkur tz  
kundenservice@merkur.de  
www.merkurtz-mediacycenter.de  
Telefon 089 / 5306-222



2022



# Die Welt weint um Königin Elizabeth (96)

Freitag, 9. September 2022



REDAKTION 089/53 06-0 • ANZEIGEN 53 06-222  
ÖSTERREICH € 1,50 • ITALIEN € 1,90 • UNGARN HUF 600  
KROATIEN KN 14 • SLOWENIEN € 1,90  
80282 MÜNCHEN 54. JAHRGANG • NR. 208/36



Das Duett  
Darstellung aus Sicht des Illusionen.

Weitere Informationen zum Projekt:  
www.demos.de | 089/23173 200



AUF 3 SONDERSEITEN

## Ehre für Panik-Udo

Viele Fans wollten, dass er Bundespräsident wird. Seit Mittwoch ist Panikröcker Udo Lindenberg (76) immerhin Hamburger Ehrenbürger – die höchste Auszeichnung, die die Stadt zu vergeben hat. Und das als gebürtiger Westfale!

Foto: epd



**Das München-Wetter**  
22°  
13°

### Heute in Ihrer EZ

#### Lokales

Rammstein überrascht mit zwei Zusatzshows  
Münchens coolste Klassenzimmer 8

#### Kultur & TV

Robbie Williams hüllenlos auf seinem neuen Cover 15  
Münchner Comedy Club mit Thomas Hermanns 16

#### Service

TV-Programm 16  
Horoskop & Wetter 20

#### Sport

Rauswurf: Triff es nach Tüchel jetzt auch Klopp? 24  
US Open: Tennis-Bubi nach ihrer Show im Halbfinale 27

## Spritpreis bei uns am höchsten

Kartellamt: Massives Nord-Süd-Gefälle – Das sind die Gründe

Wer in München sein Auto volltankt, der muss deutlich tiefer in die Tasche greifen als in anderen Regionen.

Das Bundeskartellamt hat nachgerechnet und stellt fest: Die Preisunterschiede an den Zapfsäulen sind groß. Während am Montag in Südbayern Au-

tofu bis zu 2,20 Euro pro Liter E5 hinblättern mussten kam es in Teilen Berlins, Bremens und Stuttgarts zu Preisen von 1,93 bis 1,96 Euro. Bei Diesel ein ähnliches Bild. Als mögliche Gründe führt Kartellamts-Präsident Andreas Mundt den Wegfall von Importen aus

Russland, Ausfälle von Raffinerien, Transportprobleme wegen des Niedrigwassers und den Wiederanstieg der Nachfrage auf – es werde aber noch bis Herbst ermittelt, ob die Preisentwicklung und die Preisunterschiede dadurch hinreichend erklärt werden können.



Kartellamtschef Andreas Mundt  
Foto: Berg/dpa

## NACHRICHTEN

### ► Merkel will Memoiren 2024 veröffentlichen

Die ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) will ihre politischen Memoiren im Herbst 2024 veröffentlichen. Sie wolle in dem Buch „zentrale Entscheidungen und Situationen“ darstellen und sie „auch mit Rückgriff auf meine persönliche Geschichte einer breiten Öffentlichkeit verständlich“ machen, erklärte Merkel.



Foto: Schmidt/dpa

### ► EZB erhöht Leitzins um 0,75 Prozent

Der EZB-Rat hat eine Erhöhung der Leitzinssätze um 0,75 Prozentpunkte beschlossen. Das ist die stärkste Erhöhung seit Einführung des Euros. Der Hauptrefinanzierungssatz, zu dem sich Banken bei der EZB Geld leihen, steigt auf 1,25 Prozent, der Einlagesatz auf 0,75 Prozent und der Spitzenrefinanzierungssatz auf 1,5 Prozent.

### ► Omikron: Rückgang von Krankenhausbehandlungen

Die Zahl der Krankenhausbehandlungen sind in der Omikron-Welle zwischen Januar und Mai um 18 Prozent zurückgegangen. Laut dem Wissenschaftlichen Institut der AOK sei der Rückgang auf Personalausfälle zurückzuführen. Das Institut vermeldete beispielsweise einen „alarmierenden Rückgang“ bei Krebsoperationen.

### ► Familientreffen für getrennte Familien in Korea

Die südkoreanische Regierung will mit Nordkorea über neue Begegnungen zwischen Familien reden, die der Bruderkrieg von 1950 auseinandergerissen hat. Zuletzt fanden solche Treffen vor vier Jahren statt. Für die Betroffenen ist es in den meisten Fällen die letzte Gelegenheit, vor ihrem Tod noch einmal ihre Verwandten zu sehen.

### ► Innenminister Herrmann: „Extremisten lieben Krisen“

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat vor Extremisten gewarnt, die bewusst die derzeitige Krise und die daraus resultierenden Ängste nutzen könnten, um Misstrauen gegen den Staat zu säen. „Extremisten lieben Krisen“, warnte Herrmann.

#### Das kleine Quiz

Wann wurde die erste Apple Watch vorgestellt?

- a) 2005
- b) 2014
- c) 2020

Auflösung Seite 20



SEIT 1872  
IM FAMILIENBESITZ

Dienstag und Mittwoch  
geschlossen!

www.schelling-salon.de

Liebe Gäste, der  
**Schelling-Salon**  
hat wieder geöffnet!

Nächst Pinakothek • Ecke SCHELLING-/BARERSTRASSE  
Telefon 089 / 2 72 07 88



Wir bieten Ihnen  
von 10.00 bis 1.00 Uhr  
Billard, Tischtennis, Kicker  
und Schach bei Frühstück  
und gutbürgerlicher Küche



# Münchner Merkur

NR. 200 | € 2,40 ÖSTERREICH € 2,60 | ITALIEN € 2,60

MÜNCHNER ZEITUNG  
MITTWOCH, 31. AUGUST 2022

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: 089 / 53 06 - 222  
www.merkurtz.de

## MÜNCHEN

### Spritpreise werden steigen

Der Tankrabbat gilt nur noch heute. An Münchner Tankstellen sind die Preise bereits seit Anfang August wieder deutlich gestiegen. Experten rechnen jetzt damit, dass die Preise weiter klettern werden, wenn auch nicht schlagartig. „Aktuell gehen die Kraftstoffpreise zwei bis drei Cent pro Tag nach oben“, berichtet etwa Günter Friedl, der Chef des Verbandes Tankstellengewerbe Bayern. » SEITE 31

## MÜNCHEN

### Luft aus Reifen gelassen

Klimaaktivisten haben in einer nächtlichen Aktion bei 50 Autos die Luft aus den Reifen gelassen. Wer genau hinter der Aktion steckt, war der Polizei gestern noch nicht bekannt. Die Täter hefteten einen Zettel mit einer Warnung vor dem platten Reifen und einer Erklärung an die Windschutzscheiben der Autos, vornehmlich handelte es sich dabei um SUVs. Bei der Polizei sind bis gestern Nachmittag vier Anzeigen eingegangen.

## SPORT



### Rotation, aber kein Leichtsin

Bayern-Trainer Julian Nagelsmann hat vor dem Pokal-Spiel bei Viktoria Köln (20.45 Uhr, ARD) mehreren Spielern Einsatzzeit in Aussicht gestellt. Darunter Mathys Tel, Josip Stanisic, Ryan Gravenberch (r.) und Noussair Mazraoui (l.), die in dieser Saison bisher kaum auf dem Rasen standen. Unterschätzen sollte sein Team den Drittligen allerdings nicht, betonte Nagelsmann und verwies auf eine intensive Vorbereitung. » SEITE 23

## WETTER



## POLITIK

### Lauterbach im Sinkflug

Noch im Januar war Karl Lauterbach Deutschlands beliebtester Politiker. Inzwischen liegt der Bundesgesundheitsminister von der SPD nur noch auf Platz zehn. Und die Kritik an ihm wird zunehmend lauter – nicht nur im Zusammenhang mit der Corona-Bekämpfung. » SEITE 2

## BAYERN

### Sondersitzung zum Tunnel

Das sich abzeichnende Finanz-Debakel beim Bau der zweiten S-Bahn-Stammstrecke in München soll auch im Landtag verstärkt aufgearbeitet werden. Für 10. Oktober wird der Verkehrsausschuss zu einer Sondersitzung einberufen. » SEITE 10

Kundenservice  
(089) 5306222



**Trauer um Gorbatschow** Der frühere sowjetische Staatschef Michail Gorbatschow ist tot. Der Friedensnobelpreisträger starb in Moskau im Alter von 91 Jahren, wie das dortige Zentralkrankenhaus gestern am späten Abend meldete. Er galt als Wegbereiter für das Ende des Kalten Krieges. » POLITIK

## Wirtschaft für Strompreis-Deckel

Brossardt: Der Staat muss eingreifen – Gasumlage wird umgebaut

München – Die bayerische Wirtschaft fordert ein rasches Handeln gegen die explodierenden Strompreise: „Der Staat muss eingreifen und das Gas aus dem Preisfindungssystem herausnehmen“, so Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft. Denn aktuell bestimmen die hohen Kosten für Gaskraftwerke den Preis für alle Einspeiser. Um Gas aus dem System zu nehmen, solle

der Staat die Mehrkosten der Betreiber tragen. Ein ähnliches Modell verfolgt Spanien bereits. Damit bestimmten die zweitgrößten Energieerzeuger, also Öl und Kohle, den Preis. Zudem fordert Brossardt die Ersetzung der umstrittenen Gas-Umlage durch Kredite für Gas-Importeure: „Ganz ähnlich wie die staatlich abgesicherten Darlehen für Unternehmen, die von der Pandemie existenziell bedroht waren.“ Dann ge-

be es zumindest die Chance, dass der Steuerzahler sein Geld zurückbekomme. In der Politik geht derweil die Debatte um die Gasumlage mit Härte weiter. Sie sei „handwerklicher Murks, das muss komplett überarbeitet werden“, sagte CSU-Chef Markus Söder. Auch der SPD-Vorsitzende Lars Klingbeil kritisierte die Konzeption: „Viele sind gerade schwer genervt. Wenn sich in den Köpfen das Bild festsetzt,

dass alle den Gürtel enger schnallen müssen, aber manche Unternehmen zu ihren Milliarden-Gewinnen noch Milliarden vom Staat bekommen, dann ist das auf jeden Fall ungerecht.“ Der zuständige Minister Robert Habeck (Grüne) versprach Änderungen, um „Trittbrettfahrer“ auszusortieren. Unter anderem sollen Firmen, die Boni ausschütten, ausgeschlossen sein. » POLITIK/WIRTSCHAFT

## Sonnen-Rekord in Bayern

Temperaturen über Durchschnitt – Zu wenig Niederschlag

München – Der Sommer 2022 geht als der sonnigste aller Zeiten in die Aufzeichnungen des Deutschen Wetterdiensts ein. Seit Aufzeichnungsbeginn 1881 wurden bundesweit nie mehr Sonnenstunden gezählt – nicht einmal im Rekordsommer 2003. Damals gab es 793 Sonnenstunden, dieses Jahr waren es 820. Außerdem war der Sommer überdurchschnittlich trocken und warm.

Auch für Bayern können die Meteorologen einige Spitzenwerte melden. Heißer als im Hitzesommer 2003 war es zwar nicht. Dennoch lag die Durchschnittstemperatur von 19,5 Grad deutlich über den Werten der Vorjahre und nur knapp unter den 19,7 Grad von 2003. Heißester Tag war der 20. Juli – damals wurden in Kitzingen 39,6 Grad gemessen. Bei den Sonnenstunden hat Bayern den

Deutschland-Wert mit 836 sogar übertroffen. Gleichzeitig fielen mit 203 Litern pro Quadratmeter nur 68 Prozent des Durchschnitts-Niederschlags. Während Eisdiele-Besitzer und Biergarten-Betreiber von den sonnigen Wochen profitierten, haben Tiere und Pflanzen unter der Trockenheit gelitten. Gute Nachricht für Schwamm-sucher: Die Saison ist noch nicht verloren. » BAYERN

## Die gute Nachricht

Studi-Kredite sinken

Die Zahl der Studenten in Deutschland, die einen Studienkredit aufnehmen, sinkt konstant. Während 2013 noch 60.000 Kredite vergeben wurden, waren es 2021 nur noch 33.000. 2020 gab es einen kleinen Anstieg, aber nur weil internationale Studenten die Kredite als befristete Corona-Hilfen genutzt haben. Inzwischen ist die Nachfrage wieder auf Vor-Corona-Niveau.

## ANZEIGE

**DER SPEZIALIST FÜR KÜCHEN & GRANIT**

**LÖCHLE** echtholz  
Kollektion 2022 - COUNTRY OAK  
Alteiche massiv - Glas-Weiß lackiert  
in 10 Holzarten erhältlich - individuell planbar

**OSTER**  
Massivholzküchen  
Neu bei LÖCHLE

**LÖCHLE**  
KÜCHEN & GRANIT

85527 Garching bei München • Riedling 12-15 • Tel. 089 92 8565-0  
Geöffnet: Mo-Fr 9-19 Uhr; Sa 9-18 Uhr • www.loechle.de



# Affenpocken 1. Fall in München

SEITE 7

21./22. MAI 2022

**WOCHENENDE**

**tz**

1,20 € tz.de

REDAKTION 089/53 06-0 • ANZEIGEN 53 06-222  
ÖSTERREICH € 1,70 • ITALIEN € 2,10 UNGARN HUF 660  
KROATIEN KN 15,5 • SLOWENIEN € 2,10  
80282 MÜNCHEN 59. JAHRGANG • NR. 117/20

Fotos: Sigi Jantz, Carsten Müller, Schneider Press/M. Bräuninger, bahr, dpa/Photo/Photo

## Stones



Gewinnen Sie Tickets!

SEITE 25

## Silvia



Ihr Auftritt in München

SEITE 13

**Unsere Märkte**

Alle Termine und Angebote

SEITE 18 + 19

Der Kia XCeed.  
Dynamisch durch und durch!

ab 22.990,00  
Kia XCeed 1.5i MT Edition 7+ Edition

Kia Sportage 1.6 T-GDI MT Edition 7: 110kW (150PS): Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,6 außerorts 5,5, kombiniert 6,3, CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert (g/km): 146, Emissionsklasse: B

**Schmid** Sportplatz 4 | 80835 Höhenkirchen | Tel. 089/22 89 58265  
www.schmid-muenchen.de  
Landshuter Str. 432 | 81241 München | Tel. 089/45 24 25 0  
www.kia-schmid-muenchen.de

Die Angaben basieren auf NEDC auf ein einzelnes Fahrzeug und nicht den Realverbrauch des Fahrers, sondern dienen allen Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

## Otto



Filmpreis in München

SEITE 27

## Tour



Wandern im Wailgau

SEITE 22

RALPH TIRGEL  
**ZEPPELIN**  
DAS MUSICAL

Wir sehen uns in Füssen!

NEUE TERMINE  
MAI | JUNI | JULI 2022

JETZT TICKETS & GUTSCHEIN BUCHEN UNTER:  
www.das-festspielhaus.de | Hotline: +49 (0) 8562 5077 777

# 9-Euro-Ticket

Ab Sonntag an den Automaten

Was Bahnfahrer wissen müssen

SEITE 16

**Das München-Wetter**

**SAMSTAG**  
24°  
17°

**SONNTAG**  
25°  
12°

## Akrobat am Berg

Die Aussichtsplattform 5fingers im Salzammergut mag selbst für Promis und Spitzensportler wie Natascha Gruen, Julia Haupt, Denise Schindler und Walter Laserer (v. l.) schon Nervenkitzel genug sein. Aber ein Profikletterer wie Andrew King braucht 500 Meter über dem Grund einen zusätzlichen Kick.

F.: People Picture/Schneider



## NACHRICHTEN

### Holetscheks Fünf-Punkte-Plan gegen Corona

Mit einem Fünf-Punkte-Plan will Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek (CSU) den Freistaat für eine mögliche neue Corona-Welle im Herbst wappnen. Dazu zählen ein Ausbau von Corona-Früherkennung und -Monitoring, das weitere Vorantreiben von Impfungen, das Weiterführen eines Testkonzepts, die Stärkung der Klinik- sowie Pflegekapazitäten und schließlich eine dauerhafte Stärkung der Gesundheitsämter.



Foto: Vogt/dpa

### Frankreich: Colonna wird als zweite Frau Außenministerin

Die bisherige französische Botschafterin in London, Catherine Colonna, wird neue Außenministerin Frankreichs. Wirtschaftsminister Bruno Le Maire und Innenminister Gérard Darmanin behalten ihre Ämter, wie der Elysée-Palast am Freitag in Paris mitteilte. Zur Kulturministerin wurde die im Libanon geborene bisherige Präsidentenberaterin Rima Abdul Malak ernannt. Colonna ist damit die zweite Frau an der Spitze des französischen Außenministeriums.

### Baerbock wünscht sich effektiveren Europarat

Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) hat den Ausschluss Russlands aus dem Europarat verteidigt und für mehr Effektivität des Gremiums aus 46 Staaten geworben. Bei der Konferenz der Ressortchefs in Turin betonte die Grünen-Politikerin, der Europarat sei eine der wichtigsten Säulen der kontinentalen Friedensordnung.

### Erdogan telefoniert am Samstag mit Stoltenberg

Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan wird am Samstag wegen seiner Blockadehaltung gegen einen Nato-Beitritt von Finnland und Schweden mit Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg telefonieren. Er werde mit den Finnen und Briten reden und „danach werden wir auch mit dem Generalsekretär der Nato sprechen“, teilte Erdogan mit. „Wir setzen die Telefondiplomatie fort“, betonte er.

### NRW: SPD und Grüne kommen zu Gesprächen zusammen

Fünf Tage nach der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen haben sich SPD und Grüne zu einem ersten Gespräch getroffen. Vertreter beider Parteien kamen am Freitag in einem Düsseldorfer Hotel zusammen, um über die politische Lage in Nordrhein-Westfalen zu sprechen, wie ein SPD-Sprecher bestätigte. Es handelte sich allerdings nicht um Sondierungen. SPD und Grüne allein haben keine Mehrheit im Landtag.

### Russland stellt Gaslieferungen nach Finnland ein

Gazprom hat angekündigt, die russischen Gaslieferungen nach Finnland am frühen Samstagmorgen einzustellen. Grund sei nicht etwa Finnlands Antrag von Mittwoch auf ein Nato-Mitgliedschaft, sondern ein Streit über die Zahlungsmodalitäten. Bereits Ende April hatte Gazprom Polen und Bulgarien den Gashahn zugezogen, weil sie ebenfalls nicht in Rubel zahlen wollten.

**Das kleine Quiz**  
Welcher Armstrog war ein bekannter US-Musiker?

- a) Neil
- b) Lance
- c) Louis
- d) Pete

Auflösung Seite 36



## Schröders Russland-Rückzieher

Altkanzler verlässt nach öffentlichem Druck Öl-Konzern Rosneft

Der frühere Bundeskanzler Gerhard Schröder will den Aufsichtsrat des russischen Ölkonzerns Rosneft verlassen. Schröder, der Rosneft-Aufsichtsratschef ist, habe mitgeteilt, dass es ihm unmöglich sei, sein Mandat in dem Gremium zu verlängern, teilte der Konzern mit. Details oder Gründe wurden nicht genannt. Mit Schröder verlässt demnach auch der deutsche Geschäftsmann Matthias Warnig, der zudem Chef der Nord-Stream-2-Betreibergesellschaft ist, den Aufsichtsrat von Rosneft.

Der 78-jährige Schröder, langjähriger Freund des russischen Präsidenten Wladimir Putin, stand zuletzt unter massivem Druck angesichts von Forderungen in Deutschland, wegen des



Schröder gibt seinen Posten im Aufsichtsrat auf. Foto: Pleuß/dpa

russischen Angriffskriegs nicht mehr als Öl- und Gaslobbyist für Russland tätig zu sein. Der SPD-Politiker hat außerdem Führungspositionen bei den Pipeline-Projekten Nord Stream und Nord Stream 2 inne – beide Erdgasleitungen durch die Ostsee verbinden Russland und Deutschland.

Die noch ausstehende Inbetriebnahme von Nord Stream 2 ist inzwischen von der Bundesregierung auf Eis gelegt.

Am Donnerstag beschloss der Haushaltsausschuss des Bundestags, Schröders Altkanzler-Privilegien teilweise zu streichen. Die Zustimmung zu dem Antrag der Ampel-Koalition ist der vorläufige Höhepunkt der Achtung des früheren SPD-Chefs wegen seiner anhaltenden Verbindungen zu Russland. Aus rechtlichen Gründen wurde die Streichung jedoch nicht mit Schröders Russlandnähe begründet. Der Ex-Bundeskanzler lässt die Entscheidung nun juristisch überprüfen. Einen entsprechenden Bericht des Spiegel bestätigte der Rechtsanwalt Michael Nagel.

## Heute in Ihrer LZ

### Lokales

Ein Hauptbahnhof ohne Parkplätze: 3  
Luxus statt Landleben: Edel wohnen im Derzbachhof 5



### Kultur & TV

Hummerlei beim ESC-Halbfinale 26  
Murks von Marius: Neues Westernhagen-Album 28

### Service

Horoskop & Wetter 36

### Sport

FCB: Transfer-Tauziehen um Kaladzić 41  
Völler im Weissenhaus 42



2021



# Münchner Merkur

NR. 279 | € 2,30 ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG  
DONNERSTAG, 2. DEZEMBER 2021

Heute in Ihrer Zeitung:

**DIE  
FUND-  
GRUBE**


## MÜNCHEN

### Chaos bei Führerscheintausch

900 000 Führerscheine muss die Stadt München in den kommenden Jahren umschreiben – weil das die EU so will. Eine Mammutaufgabe, bei der es schon zum Start Probleme gibt. So wurde ein Münchner vom zuständigen Kreisverwaltungsreferat über Monate in der Luft hängen gelassen. Dabei liegt seine neue Führerscheinkarte seit August zum Abholen bereit. Die Behörde erklärt die Versäumnisse mit Personalmangel.

## MÜNCHEN

### Schlag gegen Hetzer im Netz

Im Kampf gegen Hass-Postings im Internet haben Ermittler Wohnungen von 23 Verdächtigen in Bayern durchsucht, drei davon in München. Es seien am Mittwochmorgen unter anderem Handys und Computer sichergestellt worden, sagte ein Sprecher des Landeskriminalamts. Die Durchsuchungen fanden im Rahmen einer bundesweiten Aktion statt, der Großteil davon im Freistaat. Deutschlandweit wurden 90 Gebäude durchsucht.

## SPORT



### Schwabl über Talentförderung

Manfred Schwabl (51) ist als Präsident des Regionalistischen SpVgg Unterhaching auch Chef einer überaus ertragreichen Fußball-Talentschmiede. Aus ihr ging unter anderem der Nationalspieler Karim Adeyemi (19) hervor. Im Interview mit unserer Zeitung äußerte sich der frühere Profi des FC Bayern und TSV 1860 zu den Chancen und Widrigkeiten in der Nachwuchsförderung. Harter Kritik übte Schwabl dabei an DFB und DFL. » SEITE 3

## WETTER

Vormittag	Mittag	Abend
		
3°	5°	1°

## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 5 - 8 - 12 - 13 - 34 - 49  
Superzahl: 7  
Spiel 77: 7 9 5 9 0 8 1  
Super 6: 8 3 1 9 1 0 (ohne Gewähr)

## BAYERN

### Geliebte Verfassung

Der Artikel 125 der Bayerischen Verfassung liegt unseren Lesern und Lesern ganz besonders am Herzen. Im Zusammenhang mit einem Gewinnspiel nannten die meisten Teilnehmer diesen Artikel, der besagt: „Kinder sind das kostlichste Gut eines Volkes.“ Aber auch der Artikel 141, der den Zugang zu Bergen, Seen, Flüssen und sonstigen landschaftlichen Schönheiten garantiert, ist sehr beliebt. » SEITE 12

Kundenservice  
(089) 5306222

Die Explosion an der Donnersbergerbrücke.

FOTO: DPA

# Explosion mitten in München

Verletzte bei Detonation einer Fliegerbombe – Chaos im Bahn-Verkehr

München – Bei der Explosion einer Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg sind an der Bahnstrecke zum Hauptbahnhof in München mehrere Menschen verletzt worden. Die Detonation habe sich am Mittwochmittag gegen 12 Uhr auf einer Baustelle der Deutschen Bahn in der Nähe der Donnersbergerbrücke ereignet, teilte die Polizei mit. Drei Menschen wurden nach Angaben der Feuerwehr leicht und einer schwer verletzt.

Wie der Feuerwehrsprecher sagte, waren die Bauarbeiter mit Bohrarbeiten im Erdreich beschäftigt. Laut Polizei handelte es sich um Tunnelarbeiten. Dabei hätten sie die 250 Kilogramm schwere Fliegerbombe – einen Blindgänger – angebohrt und zur Explosion gebracht. Nach der Explosion musste der gesamte Zugverkehr zum und vom Hauptbahnhof stundenlang eingestellt werden. Auch der Fernverkehr kam

zum Erliegen. Experten vom Kampfmittelräumdienst untersuchten großflächig das Gelände um den Explosionsort. Sie konnten am Mittwochmittag wieder Entwarnung geben, weshalb der Zugverkehr wieder anrollen konnte. Die S-Bahn fuhr erst kurz vor 18 Uhr wieder.

Seine erste Reaktion sei großes Erschrecken gewesen, sagte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU), als er den Unglücksort besuchte. Er

habe zunächst einen Anschlag befürchtet. Der Zustand des durch die Wucht der Explosion lebensgefährlich verletzten Arbeiters ist nach Angaben des Uniklinikums rechts der Isar vom Mittwochabend stabil. In einer vier Stunden dauernden Operation hatte ein interdisziplinär zusammengesetztes Team um Prof. Chlodwig Kirchhoff in der Unfallchirurgie dem Bauarbeiter das Leben gerettet. » MÜNCHEN



### Lady Gaga als Mode-Zarin

Sie ist eine tolle Sängerin mit enormer Bühnenpräsenz: Lady Gaga. Dass die 35-Jährige auch als Schauspielerin ernst zu nehmen ist, hat sie spätestens 2018 mit „A Star is born“ bewiesen. Jetzt spielt sie Mode-Zarin Patricia Reggiani in „House of Gucci“. » KULTUR

### Berufs-Impfpflicht wird konkreter

Berlin – Die Ampel-Koalition wird in ihren Plänen für eine Impfpflicht in Einrichtungen wie Kliniken und Heimen konkreter. In einem frühen Entwurf, der unserer Zeitung vorliegt, wird eine Regelung ab 15. März 2022 angepeilt. Wer in einer solchen Einrichtung arbeitet, müsse dann „geimpft oder genesen sein oder ein ärztliches Zeugnis über das Bestehen einer Kontraindikation gegen eine Impfung gegen Covid-19 besitzen“, heißt es. »

### Armutsrisiko für Mittelschicht steigt

Gütersloh – Die Mittelschicht in Deutschland bröckelt einer Studie der Bertelsmann Stiftung zufolge erheblich, besonders der untere Rand ist absteiggefährdet. 2018 zählten 64 Prozent der Bevölkerung zur mittleren Einkommensgruppe, was im Vergleich zu 1995 ein Schrumpfen um sechs Prozentpunkte bedeute. Es gebe Anzeichen dafür, dass der Schrumpfkurs sich durch Corona noch verschärfte habe. » KOMMENTAR

### DIE KURIOSE NACHRICHT Weihnachtsbier

Der Isländer Valgeir Valgeirsson hat sich ein neues Weihnachtsbier ausgedacht: Dieses Jahr braute er eines aus grünen Erbsen und Rotkohl – und seine Landsleute trinken es gern. Die ersten 6000 Dosen war binnen Stunden ausverkauft. Valgeirsson lieferte 18 000 Dosen nach. In den vergangenen Jahren mischte er schon Algen oder Trockenfisch unter Hopfen und Malz.

### Verschärfung für Ungeimpfte Corona-Gipfel: Strenge Kontaktbeschränkungen geplant

München – Beim heutigen Bund-Länder-Gipfel könnten bundesweit schärfere Kontaktbeschränkungen für Ungeimpfte beschlossen werden. Das geht aus einer Beschlussvorlage hervor, die unserer Zeitung vorliegt. Demnach wären private Zusammenkünfte auch im privaten Raum, an denen nicht geimpfte oder nicht genesene Personen teilnehmen, auf den eigenen Haushalt so

wie höchstens zwei Personen eines weiteren Haushalts zu beschränken. „Private Zusammenkünfte, an denen ausschließlich Geimpfte und Genesene teilnehmen, sind davon nicht berührt“, heißt es in dem Papier. Das würde bedeuten, dass schon ein einziger Ungeimpfter in einer Runde die strenge Regelung in Kraft setzen würde. Kinder bis 14 Jahre sind ausgenommen.

Zudem soll die 2G-Regel dem Papier zufolge bundesweit auf den Einzelhandel ausgeweitet werden. Dort herrscht Alarmstimmung: Ein solcher Schritt könne zu erheblichen Umsatzrückgängen von bis zu 50 Prozent führen und für die Einzelhändler daher existenzgefährdend wirken. „Wir haben“, warnte der Präsident des Handelsverbandes Deutschland, Josef Sanktjohanser, »

### DIE GUTE NACHRICHT Hilfe gegen die Flut

Nach den tödlichen Flutkatastrophen im Juli soll ein Projekt des Bundesforschungsministeriums die Warnungen und Hilfen in Hochwassergebieten verbessern. Für die einmahlige Jahressumme der Hochwasser-Unterstützung von Hochschulen und anderen Organisationen stellt das Ministerium rund 1,5 Millionen Euro für bessere Vorhersagen und Kommunikation zur Verfügung.

## Der Corona-Impfstoff wird knapp

Rosenheim sagt Aktionen bis Weihnachten ab – Appell an den Bund

Rosenheim/Miesbach – Der Raum Rosenheim gehört zu den Corona-Hotspots Deutschlands – und ausgerechnet dort gibt es nun einen Dämpfer für die seit einigen Tagen steigende Impfbereitschaft: Stadt und Landkreis haben gestern alle Sonderimpfplätze ab kommenden Woche bis Weihnachten abgesagt. Grund ist ein Engpass beim Impfstoff.

Wie die niedergelassenen Ärzte auch, erhält das gemeinsame Impfzentrum von Stadt und Landkreis Rosenheim derzeit viel zu wenig Impfstoff, teilte ein Stadtsprecher mit. Um wenigstens die vereinbarten Termine im Impfzentrum einhalten zu können, haben man sich dazu entschlossen, ab



Es soll schnell geimpft werden, aber es mangelt an Impfstoff.

le weiteren Impfaktionen abzusagen. Hans Meyrl, Leiter des Rosenheimer Impfzentrums, hatte nach Angaben des Stadtsprechers jüngst statt 22 000 bestellten Dosen des Herstellers Biontech/Pfizer nur 1000 erhalten. Ein Defizit, das durch das

Vakzin von Moderna, das wie bestellt geliefert worden ist, nicht aufzufangen sei. „Jetzt ist der Bund gefordert, in den nächsten Wochen die Impfstofflieferungen erheblich zu erhöhen, um dem gestiegenen Interesse an den Impfungen Rechnung tragen zu können“, so die klare Forderung der Stadt- und Landkreis-Verantwortlichen. Mit ähnlichen Problemen kämpft der Nachbarlandkreis Miesbach. „Auch bei uns ist der Impfstoff megaknapp“, teilte ein Sprecher auf Anfrage unserer Zeitung mit – vor allem das Vakzin von Biontech/Pfizer. „Davon hätten wir gerne viermal so viel, wie wir zugeteilt bekommen.“ » SEITE 2

**Sorgen Sie für weihnachtliche Schlüsselmomente**

www.muenchen.de/sozialesvermieten

Ihre Vorteile als soziale\*r Vermieter\*in:

- gesichertes Mietverhältnis
- Auszahlung einer Prämie

Wir sind München für ein soziales Miteinander

Logo: Schlüsselmomente



# Münchner Merkur

NR. 223 | € 2,30 ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 27. SEPTEMBER 2021

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: 089 / 53 06 - 222  
www.merkur.de

## MÜNCHEN

### Neue Runde im Wirtshaus-Zoff

Der Streit ums Jahn-Sportgelände und die Traditionswirtschaft „Sakrisch Guat“ an der Freisinger Landstraße geht weiter: Per Mitgliederbeschluss der Turnerschaft Jahn wurden die drei Hektar Land samt Wirtshaus eigentlich bereits 2018 an die Bayerische Hausbau verkauft. Das Landgericht zweifelte den Beschluss aber an, weil zu wenige Mitglieder an der Abstimmung teilgenommen hatten. Heute wird deshalb erneut abgestimmt.

## MÜNCHEN

### Erstes grünes Direktmandat

Die Münchner CSU muss bei der Bundestagswahl eine historische Schlappe hinnehmen, rettet aber dennoch drei Direktmandate. Stärkste Kraft werden bei den Zweitstimmen die Grünen, für die Jamila Schäfer (Foto) das erste bayerische Direktmandat im Münchner Süden holt. Mit 27,4 Prozent landet sie knapp vor Michael Küffer (CSU, 26,7 Prozent). „Ich bin überwältigt und freue mich über das Vertrauen“, sagte Jamila Schäfer



am Abend zu unserer Zeitung. „Es hat sich gezeigt, dass es sich lohnt, viele Angebote zu machen für den Dialog. Und es ist schön, dass man so nahe an den Menschen sein kann und für sie Politik zu machen“, erklärt Schäfer, die auch stellvertretende Bundesvorsitzende ihrer Partei ist. Ihren historischen Erfolg: Für die Münchner SPD war es ein zwiespältiger Abend. Zunächst überlag bei den Genossen die Freude über das starke Ergebnis der Partei im Bund. In München musste die SPD allerdings sowohl bei den Direktmandaten wie auch bei den Zweitstimmen den Grünen und der CSU den Vortritt lassen und wurde nur dritstärkste Kraft.

» MÜNCHEN

## WETTER



## GLÜCKSZAHLN

Lotto: 19 - 20 - 27 - 30 - 41 - 47  
Superzahl: 7  
Spiel 77: 6 9 2 0 7 2 2  
Super 6: 1 0 0 0 6 9  
Toto: 1 - 1 - 0 - 1 - 1 - 0 - 1 - 2 - 0 - 2 - 1 - 1  
6 aus 45: 3 - 10 - 20 - 23 - 24 - 41 (21) (o. Gewähr)

## POLITIK

### Alarmbereitschaft

Wegen einer als „Provokation“ empfundenen Stationierung von Spezialeinheiten der kosovarischen Polizei in der Grenzregion hat Serbien seine Armee in erhöhte Alarmbereitschaft versetzt. Die EU und die Nato riefen beide Seiten zur Zurückhaltung auf.

» SEITE 14

Kundenservice  
(089) 5306222



Armin Laschet (CDU) will eine Jamaika-Koalition formen.



Olaf Scholz (SPD) will ein Ampel-Bündnis anführen.



### Berlin: SPD liegt knapp vorn

Berlin – SPD und Grüne haben sich bei der Berliner Abgeordnetenhauswahl nach Prognosen ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert. Die SPD mit Spitzenkandidatin Franziska Giffey kam laut ARD auf 21,8 Prozent. Die Grünen mit Spitzenkandidatin Bettina Jarasch folgten knapp dahinter mit 19,7 Prozent. Für die CDU sprachen sich 18,3 Prozent aus, für die Linke 14,0 Prozent. Die FDP stieg leicht auf 6,8 Prozent, die AfD auf 7,9 Prozent. Wahrscheinlich, aber nicht sicher ist eine Fortsetzung von Rot-Grün in Berlin unter Giffey als nächste Regierende Bürgermeisterin.

» POLITIK

## Union und SPD Kopf an Kopf

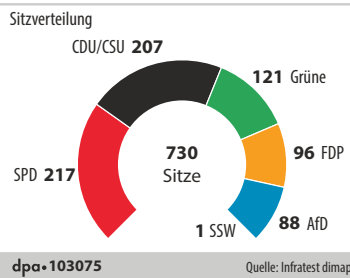
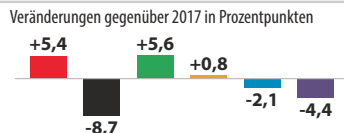
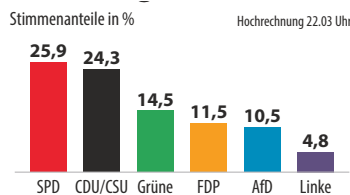
Bundestagswahl: Laschet und Scholz erheben Regierungsanspruch

Berlin – Machtkampf nach der Wahl: Union und SPD verlangen, den nächsten Kanzler zu stellen. Bei der Bundestagswahl gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen beiden Parteien. Nach den Hochrechnungen vom späten Sonntagabend lag die SPD bei der ARD mit 25,9 Prozent äußerst knapp vor CDU/CSU mit 24,3 Prozent. Laut ZDF-Daten führte die SPD etwas deutlicher: 26,0 vor 24,5 Prozent. Die Grünen folgten dahinter mit 13,9 bis 14,5 Prozent.

Die FDP erzielte zwischen 11,5 und 11,7 Prozent und wird damit wahrscheinlich in der nächsten Regierung vertreten sein. Die AfD kam auf rund 10,5 Prozent. Die Linke lag bei 4,9 bis 5,0 und muss um den Wiedereinzug bangen, setzt aber auf drei Direktmandate.

In Bayern führte die CSU mit 32,4 Prozent (+6,4 Prozent) das schlechteste Ergebnis seit 70 Jahren ein. Die SPD erhielt 17,5 Prozent (+2,2). Die Grünen legten um vier Punkte auf 13,9 zu. Die FDP gewinnt mit 10,8 Prozent leicht hinzu, die AfD sank um 3,3 Punkte auf 9,1 Prozent. Die Freien Wähler erzielten 7,3, die Linke erreichte nur 2,8 Prozent im Freistaat. Fast alle Direktmandate gewinnt die CSU.

SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz, der auch sein Direktmandat gewann, zeigte sich hocherfreut: „Das ist ein großer Erfolg.“ Viele Wähler hätten deutlich gemacht, er solle nächster Kanzler sein. Scholz



planteine Ampel-Koalition. Rot-Grün hat keine Mehrheit. Unions-Kanzlerkandidat Armin Laschet kündigte dagegen an, er wolle eine Regierung „unter Führung der Union“ bilden – also Jamaika mit Grünen und FDP. CSU-Chef Markus Söder erklärte: „Unser Ergebnis in Bayern gefällt uns nicht, es ist kein zufriedenstellendes Ergebnis. Aber es liegt doch deutlich über dem Bundesergebnis und ist zumindest ein substanzieller Beitrag.“ Auch er warb für Jamaika, er sei „eine gemeinsame Generation“ mit den Führungsleuten von Grünen und FDP.

Grünen-Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock erklärte: „Wir wollten mehr.“ Die Grünen seien angetreten, um führende Kraft zu werden. FDP-Chef Christian Lindner regte an, er wolle sich vorab mit den Grünen treffen. Es könnte ratsam sein, zuerst miteinander zu sprechen, um all das, was danach komme, zu strukturieren.

» KOMMENTARE/POLITIK

Liebe Leserinnen, liebe Leser, aus drucktechnischen Gründen haben nicht alle Teilaussagen die Endergebnisse der Bundestagswahl. Deshalb bieten wir Ihnen einen Gutscheincode für unser bis in die frühen Morgenstunden aktualisiertes E-Paper. Der Gutschein gilt bis heute um Mitternacht. Geben Sie auf der Website [abo.merkur.de](http://abo.merkur.de) den Code **MM-BTW21** ein.

### Schwesig siegt in Schwerin

Schwerin – In Mecklenburg-Vorpommern hat die SPD unter Ministerpräsidentin Manuela Schwesig bei der Landtagswahl einen klaren Sieg eingefahren. Laut Hochrechnungen kam die Partei auf 40,1 Prozent. Schwesig ließ in ersten Reaktionen zunächst die Koalitionsoptionen offen: weiterhin mit der Union, Rot-Grün oder ein Ampel-Dreierbündnis. Die AfD wurde mit 16,8 Prozent zweitstärkste Kraft im Bundesland. Die CDU rutschte dramatisch auf 13,0 und die Linke kam auf 9,9 Prozent und verlor gegenüber 2016 leicht. Die Grünen lagen bei 6,4 Prozent, die FDP kam auf 5,7 Prozent.

» POLITIK

### Wahlerfolg für Impfskeptiker

Linz – Überraschung bei den Landtagswahlen am Sonntag in Oberösterreich: Die Corona-Impfskeptiker der Liste Menschen-Freiheit-Grundrechte (MFG) schafften es bei ihrem ersten Antritt problems in den Landtag. Nach ersten Hochrechnungen kommen sie auf rund sieben Prozent der Stimmen. Die Hürde liegt bei vier Prozent. Die konservative ÖVP von Landeschef Thomas Stelzer verteidigt mit 36 Prozent ihren ersten Platz. Platz zwei geht an die rechtspopulistische FPÖ (rund 20 Prozent) vor der SPÖ (19) und den Grünen (12). Die FPÖ büßte damit ein Drittel ihrer Wähler ein.

ANZEIGE

## Stiftung Familie und Tod

### Erberegeln

- Schenkung und Übertragung innerhalb der Familie
- Vermeidung von Erbschafts- und Schenkungssteuern
- Absicherung von Angehörigen durch Testament und Erbvertrag

Montag, 27.09.21 bis Freitag, 01.10.21

Spezialisierte Rechtsanwälte beraten kostenfrei, jetzt auch telefonisch unter:

**Tel. 089 - 18 95 98 89**

Gemeinnützige Stiftung Familie und Tod  
Nymphenburger Straße 154 • 80634 München

### Bayern mit den meisten Angriffen gegen Impfzentren

München – Es geht um Sachbeschädigung, Diebstahl und Brandstiftung: Seit Dezember 2020 hat das bayerische Innenministerium 56 Straftaten im Umfeld von Impfzentren und Impfkationen registriert. Im bundesweiten Vergleich liegt Bayern damit an der Spitze, die Folge von Sachsen mit 54 Straftaten gegen Impfzentren. Bundesweit wurden 190 polizeilich relevante Taten angezeigt. Unter den aus Bayern gemeldeten Straftaten waren 22 Sachbeschädigungen und 16 versuchte oder vollendete Diebstähle. Laut Innenministerium konnten bisher in 16 Fällen die Verursacher und Täter ermittelt werden.

» BAYERN

### Woelki: Werde mit voller Kraft in Amt zurückkehren

Köln – Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki hat mit Blick auf seine knapp fünfmonatige Absenz eine Entschlossenheit zur Rückkehr „mit voller Kraft“ in sein Amt bekräftigt. Während seiner Pause werde er „unter anderem über das zukünftige Miteinander hier im Bistum nachdenken und auch darüber beten“, erläuterte der 65-jährige in einem gestern veröffentlichten Video des Kölner Domrads, bei dem sich der Kirchenmann regelmäßig mit Botschaften an Gläubige wendet. An gleicher Stelle werde er sich noch einmal melden, um sich zu verabschieden, kündigte Woelki an – „bis zur österreichischen Bußzeit“.

### Schweizer stimmen für Ehe für alle

Bern – Als eines der Schlusslichter in Westeuropa erlaubt die Schweiz nun auch die Ehe für alle. Der Vorstoß von Kritikern, die dies verhindern wollten, ist gestern bei einer Volksabstimmung deutlich gescheitert. Nach Auszählung der Stimmen aus allen 26 Kantonen waren 64,1 Prozent der Wählerinnen und Wähler für die Zulassung der Eheschließung von lesbischen und schwulen Paaren, wie die Tabelle des Schweizer Fernsehens SRF zeigte. Die Gesetzesänderung war schon beschlossen, aber wegen der Abstimmung auf Eis gelegt. Wann die Gesetzesänderung in Kraft tritt, muss die Regierung nun noch festlegen.

» POLITIK

# Münchner Merkur

NR. 187 | € 2,30 ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 16. AUGUST 2021

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: 089 / 53 06 - 222  
www.merkur.de

## MÜNCHEN

### Ude dreht Film über Schwabing

Für ein Filmprojekt besonderer Art ist Alt-OB Christian Ude jetzt dem Sieger auf Dach gestiegen: Ein „Schwabing-Film für Liebhaber“ solle es werden, der den Werdegang des Stadtviertels vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart dokumentiert, erläutert Ude. Gedreht wird an Originalschauplätzen, Zeitzeugen kramen in ihren Erinnerungen. Zu sehen sein wird der Streifen nicht vor Ende 2022. » SEITE 31

## POLITIK

### 700 Tote bei Beben in Haiti

Bei einem verheerenden Erdbeben in Haiti sind mindestens 700 Menschen getötet und über 1800 verletzt worden. Darüber hinaus wurden zahlreiche Gebäude zerstört. Weitere Opfer werden befürchtet. Rettungskräfte und Bürger bargen in den Stunden nach dem Unglück viele Menschen aus den Trümmern. Die Ereignisse wecken Erinnerungen an das verheerende Erdbeben im Jahr 2010. » SEITE 4

## SPORT



### FCB: Morgen gegen Haaland

Beim Bundesligastart in Mönchengladbach (1:1) hat die Mannschaft des deutschen Fußballmeisters FC Bayern noch Defizite offenbart, morgen ist schon wieder gefordert. Dabei geht es beim Supercup in Dortmund (20.30 Uhr/Sat.1) gegen Pokalsieger BVB um den ersten Titel für Trainer Nagelsmann als Bayern-Coach. Die Münchner müssen vor allem auf BVB-Superstürmer Erling Haaland (Foto: dpa/Arne Dedert) aufpassen. » SEITE 22

## WETTER

Vormittag	Mittag	Abend
14°	22°	19°

## BAYERN

### Aigner: Zu viele Badetote

Beim Besuch einer Übung der Wasserwacht auf dem Chiemsee hat sich Landtagspräsidentin Ilse Aigner (CSU) besorgt über die vielen Badeunfälle und hohen Einsatzzahlen geäußert. „Bayern ist in diesem Jahr leider trauriger Vorreiter bei den Badetoten“, sagte sie. Die ehrenamtlichen Rettungsdienste seien sehr gefordert. » SEITEN 2 UND 8

## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 2-17-19-29-39-48  
Superszahl: 1  
Spiel 77: 2 8 7 6 2 8 8  
Super 6: 3 0 6 6 3 9  
Toto: 1 1 0 1 2 0 1 1 1 2 1 0 1  
6 aus 45: 3-12-26-27-38-42 (45)

Kundenservice  
(089) 5306222



**Fußball-Deutschland trauert** Gerd Müller, der einst als „Bomber der Nation“ galt und Deutschland 1974 zum WM-Titel schoss (Foto: Witters), ist im Alter von 75 Jahren gestorben. „Die Welt des FC Bayern steht still“, schrieb Müllers früherer Verein, für den er 365 Bundesligatore schoss. » SEITE 21

## Taliban verkünden Sieg

Präsidentenpalast in Kabul besetzt – Westen evakuiert Botschaften

Kabul – Die radikalislamischen Taliban haben gestern Abend die Kontrolle über den Präsidentenpalast in der afghanischen Hauptstadt Kabul übernommen. Auf Fernsehbildern war zu sehen, wie sich dutzende Kämpfer der Miliz in dem Gebäude aufhielten. „Unser Land wurde befreit und die Mudschaheddin haben in Afghanistan gesiegt“, sagte einer von ihnen dem TV-Sender Al-

Dschasira. Angesichts des Siegeszugs der Taliban hatte Deutschland zuvor seine Botschaft in Kabul geschlossen und das Personal zum militärischen Teil des Flughafens der Hauptstadt verlegt. Wie Außenminister Heiko Maas mitteilte, sollten die ersten Botschaftsangehörigen noch im Laufe des Abends ausgeflogen werden. Der afghanische Innenminister Abdul Mirskawal hatte am

Nachmittag erklärt, es gebe eine Vereinbarung mit den Taliban für einen friedlichen Machtwechsel. Präsident Ashraf Ghani war dennoch aus Afghanistan geflüchtet, offenbar nach Tadschikistan.

Am Samstag hatten die Taliban Masar-i-Scharif im Norden eingenommen – für die 20 Jahre lang hier stationierten Deutschen ein bitterer Schritt. Fallschirmjäger der Bundeswehr

sollen heute in Militärtransportern nach Kabul fliegen und die letzten verbliebenen Staatsbürger in Sicherheit bringen. In Bagram befreiten die Taliban 5000 Gefangene, darunter hochrangige El-Kaida-Terroristen. Papst Franziskus rief in Rom zu einer friedlichen Lösung auf: „Ich bitte euch, mit mir zum Gott des Friedens zu beten.“ » KOMMENTAR/BLICKPUNKT



**Birgit Minichmayr als Maria Stuart**

Es war die letzte Schauspielpremiere bei den Salzburger Festspielen: Martin Kusej, acht Jahre Intendant des Bayerischen Staatsschauspiels, inszenierte eine konzentrierte Version von Schillers „Maria Stuart“. In der Titelrolle beeindruckt Birgit Minichmayr. » KULTUR

### Merz will weniger Bundesminister

Berlin – Der CDU-Politiker Friedrich Merz fordert eine Verkleinerung der Bundesregierung. „Die komplette Bundesverwaltung und der Zerschneidung der Ministerien gehören auf den Prüfstand“, sagte er der „Bild am Sonntag“. Ziel sei, weniger und nicht mehr Ressorts zu schaffen. Als Beispiel nannte Merz die Zusammenlegung von Wirtschafts- und Arbeitsministerium. Von der CDU forderte Merz mehr Wahlkampf-Einsatz. » POLITIK

### Bahn-Streik: Bund will Schlichter

Berlin – Die Bundesregierung will weitere Lokführerstreiks zum Schaden von Passagieren und Wirtschaft verhindern. Daher würde Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) bei den schwierigen Tarifverhandlungen zwischen der Lokführergewerkschaft GDL und der Deutschen Bahn gern einen Schlichter sehen. Den müssten allerdings beide Seiten akzeptieren, hieß es in Berlin. » WIRTSCHAFT

### DIE KURIOSE NACHRICHT Sänger impft

Der Sänger der Wiener Kultband Turboblitz hat von seinem Konzert 30 Fans gegen das Coronavirus geimpft. Der Punker ist selbst Arzt. Für alle über 18 gab es Johnson & Johnson, darunter, an zwölf, den Impfstoff von BioNTech/Pfizer. „Ich will wieder spielen und das einzige, was ich dazu beitragen kann, ist Fans zu motivieren, sich impfen zu lassen“, sagte der Turboblitz-Sänger.

## Inzidenz erreicht 35er-Marke

Nächste Woche zusätzliche Testpflichten für Ungeimpfte

Berlin – Die Sieben-Tage-Inzidenz steigt weiter an und erreicht eine wichtige Marke. Nach Angaben des Robert-Koch-Instituts (RKI) vom Sonntagmorgen lag sie bei 35,0 – am Vortag hatte der Wert 32,7 betragen, vor einer Woche 22,6. Die Inzidenz ist momentan noch Grundlage für viele Corona-Einschränkungen. Die Marke von 35 ist (regional) dafür entscheidend, ob Ungeimpften

verstärkte Testpflichten auferlegt werden, etwa vor dem Besuch von Hotels, der Innengastronomie, Fitnessstudios und Kulturveranstaltungen. Diese Regeln sollen spätestens ab dem 23. August bundeseinheitlich greifen. Dass die 35er-Inzidenz bis dahin fast überall erreicht wird, ist wahrscheinlich.

Die Corona-Tests bleiben nur bis 11. Oktober kostenfrei. Dass dann alle, die ein Impfangebot

verstreichen ließen, für die Tests zahlen müssen, befürwortet eine Mehrheit der Deutschen laut einer Umfrage für die dpa, die allerdings nur online durchgeführt wurde. 66 Prozent teilten mit, sie hielten die Entscheidung für richtig, 28 finden sie falsch. Eine knappe Mehrheit sprach sich dagegen aus, Ungeimpften die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen zu verweigern.

### DIE GUTE NACHRICHT Aufatmen

Die Brände in Griechenland sind endlich unter Kontrolle. Zwar wurde am Wochenende 53 Feuer in den Wäldern gezählt, es wurden bis gestern aber keine Brände gemeldet, die vollständig außer Kontrolle sind. Die ersten internationalen Helfer konnten daher am Wochenende abreisen. Trotz der Entwarnung bleibt die Waldbrandgefahr in Griechenland aber weiter hoch.

### Jeder Fünfte hat sich im Urlaub nicht erholt

Hamburg – Urlaub in Zeiten der Corona-Pandemie: Jeder fünfte Deutsche hat sich in diesem Sommer nicht gut oder überhaupt nicht erholt. Das ist das Ergebnis des Urlaubsreports 2021 der Krankenkasse DAK-Gesundheit. Damit bleibe der Anteil der Urlauber, die sich in den Ferien nicht entspannen konnten, im Vergleich zum Vorjahr konstant hoch. Vor allem Frauen hätten sich schlecht entspannen können, teilte die DAK-Gesundheit mit. In der regionalen Auswertung liegt Bayern vorne. Von den Bayern habe sich fast jeder zweite Urlauber sehr gut erholt (48 Prozent). Das ist bundesweit der beste Wert. Ganz hinten: NRW mit 31 Prozent.

### Jede neunte Autobahnbrücke ein Sanierungsfall

Berlin – In Deutschland sind rund 3000 Autobahnbrücken in maroder Verfassung: Sie seien in einem „nicht ausreichenden und ungenügenden Zustand“, sagte der Geschäftsführer der Autobahn GmbH, Stephan Krenz, der „Welt am Sonntag“. „Wir machen uns große Sorgen.“ Die Autobahn GmbH ist seit Jahresbeginn für die Instandhaltung, den Bau und Betrieb der Autobahnen verantwortlich. Insgesamt gibt es rund 27 000 Autobahnbrücken. Die marode Infrastruktur ziehe sich durchs ganze Land von den Rhein-Brücken im Westen über die Talbrücken in den hessischen Mittelgebirgen bis zu den Brücken der Stadtautobahn in Berlin. » AFP

### Frankreich fordert niedriges Limit für Bargeld

Paris – Frankreich spricht sich für eine niedrigere Obergrenze für Zahlungen mit Bargeld aus, als die EU-Kommission vorgelegt hat. In Gesprächen der Finanzminister habe der französische Vertreter klar gemacht, dass seinem Land der Vorschlag eines Bargeldlimits von 10 000 Euro nicht weit genug gehe, berichtet die „Welt am Sonntag“. Die EU-Kommission hatte Mitte Juli ein härteres Vorgehen gegen Geldwäsche gefordert. Der EU schwebt dafür neben einer neuen Aufsichtsbehörde auch ein Limit von 10 000 Euro vor. Ähnliche, teils deutlich niedrigere Limits existieren bereits in vielen Mitgliedsstaaten, nicht in Deutschland. » KOMMENTAR

## Klößner für Wolfsjagd

Wolfschäden um 37 Prozent gestiegen

Berlin – Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klößner (CDU) hat sich dafür ausgesprochen, Wölfe in bestimmten Regionen zu jagen. Dabei gehe es nicht darum, den Wolf auszurotten, teilte die Ministerin der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ mit. „Aber wenn wir die Weidetierhaltung in einigen Regionen nicht aufgeben wollen, müssen wir handeln.“

Zuvor hatte der Deutsche Bauernverband gewarnt, dass der Wolfsbestand reguliert werden müsse. „Ansonsten wird die Haltung von Schafen, Ziegen, Pferden und Rindern auf der Weide zum Auslaufmodell“, hieß es. Die von der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema

Wölf (DBBW) vorgelegte jüngste Statistik zeichne das Ende der Weidehaltung vor.

Laut der Statistik wurden 3959 Weidetiere in Deutschland im Jahr 2020 von Wölfen getötet, darunter 2444 Schafe. Die Zahl der aufgrund eines Wolfsangriffs getöteten, verletzten oder vermissten Nutztiere stieg um 37 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die meisten Wolfsoffer wurden in Niedersachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern registriert. Die DBBW weist aber auch darauf hin, dass Wolfsrisiko vor allem dort vorkommen, wo sich Schaf- und Ziegenhalter noch nicht auf die Anwesenheit von Wölfen eingestellt haben.



**tz** www.tz.de

**MÜNCHEN**  
MITTWOCH, 30. JUNI 2021

REDAKTION 089/53 06-0 ANZEIGEN 53 06-222

**1 EURO**

ÖSTERREICH € 1,50 - ITALIEN € 1,50 - HUNGARIEN HUF 600  
KROATIEN KN 14 - SLOWENIEN € 1,50  
RUSSE MÜNCHEN - 52. JAHRGANG - NR. 147/26

FUSSBALL  
**EM**

Fotos: M. Rehn, A. Schmidt, De. Souza/dpa, Brainlab/Joh. Geier/dpa, Kumm/dpa

**Krebs**  
Neue OP-Hightech  
aus München

Seite 9

**Großer Ankauf  
alter Kameras  
und Objektive  
der letzten 100 Jahre**

**Wann und Wo?**  
heute Mi 30.6. und morgen Do 1.7.  
Zusatztermine: Mo 5.7. + Di 6.7. + Mi 7.7. + Do 8.7.  
je von 10-17 Uhr (kein Termin notwendig)

Im Gastraum „Stüberl“ vom Hotel Obermaier  
Truderinger Str. 304b • 81825 München

E-Mail an: [muenchen@Analog-Lounge.net](mailto:muenchen@Analog-Lounge.net)  
Anruf, Whatsapp oder SMS an: 0177 692 969 5

## 9000 Termine an einem Tag in Riem

# Impf-Turbo in München



Seite 3

**Pfister Öko-Breze**

„Weiß Öko  
einfach besser ist!“

Höflichkeit  
CREAT & NUTRITION

**U-Bahn**  
Millionen-Zuschuss  
für Linie nach Pasing

Seite 4

**Urlaub**  
Wo die Corona-Zahlen  
wieder steigen

Seite 2

**Amok**  
Wie der Attentäter  
nach Würzburg kam

Seite 11

## 0:2 gegen England



# Bye- bye, Jogi!

## Löws bitterer Abschied

Seiten 4 + 29 - 31

## Lichtgewitter

So zauberhaft können Unwetter  
sein. Wenn sie sich wie hier am  
Montag bei Weilheim nur auf Blitz-  
gewitter beschränken. Doch gestern  
kam es bayernweit zu Sturmböen.  
Starkregen und dadurch angerichte-  
te Schäden (s. S. 11).

Foto: Gronau

**Das München-Wetter**

**20°**  
**14°**

### Heute in Ihrer

**Lokales**  
Erzdiöze: 13 unter  
Missbrauchsverdacht 3  
Freising: Bademeister  
rettet Eifjährige 5  
Jetzt startet das  
Tollwood-Festival 6



**Service**  
TV-Programm 20  
Horoskop & Wetter 26

**Heute mit Kfz-  
und Stellenmarkt**

auf  
insgesamt 6 Seiten

# Nebenjobs der Politiker

Bundestagsabgeordnete kassieren mindestens 35 Mio. Euro

Abgeordnete des Bundestags haben im Verlauf dieser Legislaturperiode mindestens 35 Millionen Euro als Nebeneinkünfte erhalten – zusätzlich zu ihren Bundestagsdiäten. Das Geld stamme oftmals von Unternehmen und Lobbyverbänden, bei denen sie Posten innehaben. Dies geht aus einer Auswertung hervor, die die Transparenzorganisation [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) gemeinsam mit dem Spiegel erstellt hat.

Besonders auffällig ist demnach die hohe Zahl von Abgeordneten, die zuletzt Einkünfte nach Bekanntwerden der Maskenaffäre nachmeldeten. Die Auswertung stützt sich auf Selbstaus-



Ulla Schmidt  
kassiert auch



Top-Verdiener  
Ramsauer

künfte der Abgeordneten, die auf der Internetseite des Bundestags veröffentlicht werden. Demnach kassieren manche Abgeordnete beträchtliche Summen aus der Wirtschaft. So erhält Ex-Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) allein für einen Verwaltungsratsposten vom Schweizer Pharmahersteller

Siegfried Holding AG monatlich zwischen 3500 und 7000 Euro. In diesem Jahr bekam sie von dem Unternehmen außerdem eine Zusatzzahlung in Höhe von mindestens 50 000 Euro. Ex-Verkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) kommt in der laufenden Legislaturperiode auf Nebeneinkünfte in Höhe von mehr als einer Million Euro. So ist er unter anderem Mitglied des Expertensrates bei der PR-Agentur Kekst CNC sowie Aufsichtsratschef des Baukonzerns Max Streicher. Spitzenverdiener ist der CSU-Abgeordnete Sebastian Brehm (CSU), der als Steuerberater nebenher mindestens 5,15 Millionen Euro verdiente.

## Nachrichten

### ■ Italien: Berlusconi will CDU kopieren

Italiens früherer Regierungschef Silvio Berlusconi könnte sich den Namen Centrodestra Unito (Mitte-Rechts vereinigt), kurz CDU, als Namen für sein geplantes Mitte-Rechts-Bündnis vorstellen. Die Abkürzung sei eine Anlehnung an die deutsche CDU, deren Werte man als Referenzmodell betrachte, so Berlusconi im Interview mit *Corriere della Sera*.



Foto: Medichini/dpa

### ■ Erneuter harter Lockdown in Australiens Großstädten

Derzeit befinden sich über zehn Millionen Australier im Lockdown. Die australischen Behörden hatten am Dienstag weitere Lockdowns verhängt, nachdem es zu einer Tagesinzidenz von 24 gekommen war. Derzeit sind neben Sydney und Darwin auch in Brisbane und Perth harte Maßnahmen ergriffen worden. Bisher hatte Australien die Ausbreitung des Virus nur durch Grenzschließungen und strenge Quarantäne-Regeln einzudämmen versucht.

### ■ Deutschlands Einsatz am Hindukusch ist beendet

Mit dem Abzug der letzten deutschen Soldaten aus Afghanistan ist der Bundeswehr-Einsatz am Hindukusch nach knapp 20 Jahren beendet. Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) gab am Dienstagabend bekannt, dass die letzten Bundeswehrsoldaten das Land verlassen haben: „Ein historisches Kapitel geht zu Ende.“

### ■ Gefälschte CSU-Webseite nimmt Seehofer aufs Korn

Unter dem Titel *CSU – Endlich Daham* verhöhnt eine Fake-Webseite Bundesinnenminister Horst Seehofer's Asyl-Politik. Auf der Seite verkündet Seehofer vermeintlich die Aufnahme von Flüchtlingen unter anderem aus Lagern in Griechenland. Das Innenministerium erklärte am Dienstag, dass es sich bei der Webseite um keinen vom Bundesinnenministerium oder dem Bundesinnenminister veröffentlichten Internetauftritt handle.

### ■ Gespräche zwischen Spanien und Katalonien

Spaniens Ministerpräsident Pedro Sánchez hat sich erstmals mit dem katalanischen Regierungschef Pere Aragonès getroffen. Das Treffen am Dienstagabend in Madrid gilt als erster Schritt der von Sánchez angestrebten Lösung des Konflikts zwischen Zentralregierung und der nach Unabhängigkeit strebenden Region. Nur eine Woche zuvor waren neun katalanische Separatistenführer von Madrid begnadigt worden. Das Treffen dauerte laut Medienberichten rund zwei Stunden.

### ■ Israel: Lapid besucht Emirate

Nach der Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten ist erstmals ein Außenminister Israels in das Land gereist. Yair Lapid rief auch andere arabische Länder zu Gesprächen auf. Israel wolle Frieden mit seinen Nachbarn.



## Das kleine Quiz

Was ist weltweit  
der häufigste  
Nachname?

- a) Li  
b) Kim  
c) Müller  
d) Nguyen

Auflösung Seite 26

# Münchner Merkur

NR. 16 | € 2,30 | ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG  
DONNERSTAG, 21. JANUAR 2021



## MÜNCHEN

### Entmietung trotz Pandemie

Ein Sechzigerjahrebaubau im Hasenberg soll saniert werden. Viele sozial schwache Mieter müssen auf Betreiben der Wohnungs- und Siedlungsbau Bayern (WSB) bis Ende März ausziehen – mitten in der Pandemie, ohne große Hoffnung auf Ersatzwohnungen. Der Vorwurf von Mietern und Hilfsinitiativen: Das Haus sei bewusst nicht instandgehalten worden, um es dann wegen Verwahrlosung entmieten zu können.

## MÜNCHEN

### Schleich klagt gegen Masken

Kabarettist Helmut Schleich hat Klage gegen die FFP2-Maskenpflicht in Bayern eingereicht. Der Eilantrag zielt darauf ab, die FFP2-Pflicht für das Einkaufen im Einzelhandel aufzuheben. „Die Masken seien aus Experten-Sicht für den Privatgebrauch grundsätzlich nicht geeignet“, sagt Schleich, weil sie sachgerecht aufgesetzt werden müssten. Laut Verwaltungsgerichtshof sind fünf Klagen gegen die FFP2-Maskenpflicht anhängig.

## SPORT



### Bayern siegt schmeichelhaft

Der FC Bayern hat zum Abschluss der Hinrunde einen 1:0-Sieg in Augsburg eingefahren. Robert Lewandowski brachte die Münchner in der 13. Minute mit einem verwandelten Elfmeter in Führung – der bereits 22. Saisonstreffer des Angreifers. Das Team von Coach Hansi Flick vergab in der ersten Halbzeit reichliche gute Chancen, in der zweiten Hälfte kamen die Augsburgs besser in die Partie. Alfred Finnbogason vergab einen Elfmeter (76).

» SEITE 23 + 24

## WETTER

Vormittag	Mittag	Abend
1°	7°	2°

## GLÜCKSZAHLN

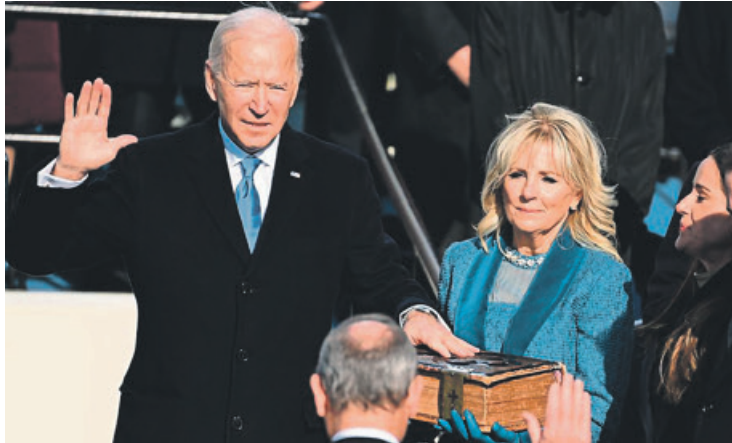
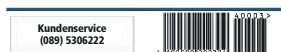
Lotto: 5 - 6 - 11 - 31 - 35 - 42  
Superzahl: 0  
Spiel 77: 6 3 7 0 1 8 0  
Super 6: 2 9 2 6 1 1 (ohne Gewähr)

## WELTSPIEGEL

### Explosion in Madrid

Bei einer schweren Gasexplosion im Zentrum von Madrid unweit der Touristenattraktion Plaza Mayor sind gestern Nachmittag mindestens drei Menschen ums Leben gekommen. Außerdem wurden zehn Personen verletzt, ein Mann wird noch vermisst. Die Fassade eines sechsstöckigen Hauses – ein Residenz- und Bürogebäude für Priester – stürzte bei der Explosion nahezu vollständig ein.

» SEITE 22



### Endlich Präsident

Joe Biden ist gestern in Washington als 46. Präsident der USA vereidigt worden. Vor dem Kapitol beschwor der 78-jährige De-

mokrat die Einheit der Nation und mahnte zur Versöhnung. Seine Ehefrau Jill, nun First Lady, hielt dabei die Familienbibel.

FOTO: AFP » IM BLICKPUNKT

## Schweige-Gebot in Bus und Bahn

Öffentlicher Nahverkehr: Dringender Appell, nicht zu telefonieren

München – Der Chef der Münchner Verkehrsgesellschaft MVG hat sich dafür ausgesprochen, bei Fahrten in Bussen und Bahnen während der Corona-Pandemie auf die Benutzung von Mobiltelefonen zu verzichten.

Ingo Wortmann befürwortete im Deutschlandfunk die Einführung eines Schweigegebots in öffentlichen Verkehrsmitteln nach spanischem Vorbild. Dazu gehöre die dringende Empfehlung, dass die Men-

schen nicht mehr telefonieren. „Das würden wir sehr stark unterstützen“, sagte Wortmann in seiner Funktion als Vorsitzender des Verbands deutscher Verkehrsunternehmen.

In Deutschland gibt es bisher keine Initiative von Bund oder Ländern, eine entsprechende Regelung einzuführen. Auch in München liegen keine Pläne für ein Telefonverbot auf dem Tisch. „Wir setzen auf den Appell“, sagt MVG-Sprecher Mi-

chael Silva, „dass die Menschen ihre Gespräche auf ein Minimum reduzieren.“ Wird im öffentlichen Nahverkehr geschwiegen, gelangen weniger infektiöse Aerosole in die Luft.

Wortmann erklärte, er habe immer wieder beobachtet, dass zum Telefonieren die Maske abgezogen werde. Das trage in diesen Zeiten nicht dazu bei, die Pandemie einzudämmen. Der MVG-Chef räumte aber auch ein, dass ein Schweigege-

bot zwar hilfreich, aber „schwer zu kontrollieren“ wäre. Er werde auf die Vernunft der Menschen setzen, zum Schutz anderer auf das Telefonieren zu verzichten.

So handhaben es auch die Behörden auf den Balearen-Inseln Mallorca und Ibiza. Dort gibt es seit vergangener Woche wegen der hohen Infektionszahlen eine dringende Schweige-Empfehlung der Regierung für den öffentlichen Nahverkehr.

nah

### Domingo feiert 80. Geburtstag

Er ist ein Jahrhundert-Tenor, der altersbedingt im Bariton-Fach gelandet ist. Kaum einer seiner Kollegen hat mehr Rollen und mehr Auftritte zu verzeichnen. Heute feiert Plácido Domingo, über dessen Spät Karriere #MeToo-Schatten liegen, 80. Geburtstag.

» KULTUR

### Virologe Stöhr: Kommen mit Inzidenz 160 klar

München – Unter Virologen gibt es Widerworte gegen die Corona-Strategie von Bund und Ländern. „Mit der gegenwärtigen Strategie wird es schwer, über diese kritische Zeit zu kommen, ohne die Unterstützung der Menschen zu verlieren“, warnte der Epidemiologe Klaus Stöhr im Interview mit unserer Zeitung. Die Schließung von Kindergärten und Grundschulen sei „noch kritischer zu bewerten als Ausgangssperren“. Sie müsse „das letzte Mittel in absoluten Krisensituationen sein – und diese Krisensituation sehe ich derzeit nicht“. Stöhr riet auch, das Ziel einer Sieben-Tage-Inzidenz von 50 aufzugeben. „Im Winter ist dieser Zielwert illusorisch, reines Wunschdenken.“ In den letzten Wochen habe man gesehen, „dass wir in Deutschland mit einer Inzidenz von 130, 160, vielleicht 180 gut umgehen können. Die Krankenhäuser sind belastet, aber nicht überlastet“. Stöhr war trotz Biten der SPD nicht als Experte vor den letzten Bund-Länder-Beratungen im Kanzleramt eingeladen.

bez » POLITIK

### DIE KURIOSE NACHRICHT Liegestütze als Strafe

Auf der indonesischen Ferieninsel Bali werden ausländische Gäste ohne Mund-Nasen-Schutz zum Schwitzen gebracht. Wer ohne die vorgeschriebene Schutzmaske erwischt wird, muss zu bis 50 Liegestütze machen. Mehr als 70 Ausländer zahlten demnach eine Strafe von umgerechnet knapp sechs Euro. Wer kein Geld bei sich hatte, wurde zur Kräftigungsübung verdonnert.

## Mehrheit in Heimen geimpft

Dennoch sind viele Bewohner in Pflegeeinrichtungen infiziert

München – Nach wie vor kommt es in vielen Pflegeheimen in Bayern zu großen Corona-Ausbrüchen – obwohl bereits 62 Prozent der Heimbewohner und 34 Prozent des Personals geimpft sind. Die Infektionen in den Heimen erklären sich damit, dass voller Impfschutz erst nach der zweiten Impfung gegeben ist. Einige der betroffenen Senioren hatten sich bereits infiziert, bevor sie die Imp-

fung bekamen – das stellte sich jedoch erst danach heraus.

In Bayerns Pflegeheimen werden knapp 131 500 Menschen betreut, der Großteil (115 200) vollstationär. 72 Prozent sind über 80 Jahre alt, 26 Prozent über 90. In diesen Altersgruppen verlaufen Covid-19-Infektionen oft tödlich. Laut Robert-Koch-Institut waren 86 Prozent der Corona-Toten in Deutschland 70 Jahre oder älter. Aktuell

stecken sich auch deutlich mehr Ältere an. Der Inzidenzverlauf liegt bei Über-80-Jährigen derzeit bei 282, in der Gesamtbevölkerung bei 132. Gesundheitsminister Klaus Heister (CSU) warnte aber davor, so zu tun, als seien es „nur“ Alte, die wegen Corona sterben. „In den Heimen sind die Menschen, die unser Land wieder aufgebaut haben.“ Man müsse sie optimal schützen.

kwfawidc » BAYERN

### DIE GUTE NACHRICHT Er wirkt!

Der Anti-Corona-Impfstoff von Biontech und Pfizer ist ersten Untersuchungen zufolge auch gegen die britische Variante des Covid-19-Virus wirksam. Zu diesem Ergebnis kommen zwei vorläufige Studien. Ein britisch-niederländisches Forscherteam erklärte, dass sich die „meisten Impfungen“ gegen die sogenannte Variante B.1.1.7 als erfolgreich erwiesen.

### Abiturienten sollen ab 1. Februar zurück in Schulen

München – Bayern plant die Rückkehr zum Präsenzunterricht, wenn auch sehr zaghaft. Für Abiturienten, die im Mai ihre Abiturprüfungen machen sollen, kann vom 1. Februar an Wechselunterricht stattfinden, „wenn es das Infektionsgeschehen zulässt“, beschloss der bayerische Ministerrat. Gleiches gilt für Schüler an beruflichen Schulen, bei denen Abschluss- oder Kammerprüfungen anstehen. Auch in anderen Bundesländern (Baden-Württemberg, Niedersachsen, Hessen) gibt es Planungen für Schulöffnungen.

Verschärft werden die Regeln für Gottesdienste: Hier gilt in Bayern eine FFP2-Maskenpflicht.

» POLITIK/BAYERN

## Mutante in Bayreuth

Klinikum will über 3300 Mitarbeiter testen

Bayreuth – Die wohl hoch ansteckende Variante des Coronavirus aus England ist in Bayreuth und damit zum dritten Mal in Bayern nachgewiesen worden. „Bei einer Person, die von einer Reise zurückkehrte, war die Mutation B.1.1.7 in Bayreuth zuerst aufgetreten“, teilte das Klinikum der Stadt gestern mit. „Es ist nicht auszuschließen, dass dieser Virustyp inzwischen im Klinikum angekommen ist.“

In den vergangenen Tagen habe es nach Angaben des Klinikums mehrere Ausbrüche gegeben, „die in ihrer Dynamik die bisherigen Ausbrüche in der Region übertroffen hatten“. Am Wochenende lag die Zahl der Covid-19-Patienten am Klini-

kum demnach zum ersten Mal bei über 100.

So schnell wie möglich sollen alle Mitarbeiter getestet werden. „Schon jetzt bitte das Klinikum um Unterstützung in der Pflege, heißt es weiter. Die stationären Patienten sollen möglichst bald entlassen werden. Weitere Maßnahmen sollen mit Experten des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit abgestimmt werden.“

Der erstmals in England aufgetretene Virustyp sei im Krankheitsverlauf nicht gefährlicher, wohl aber deutlich ansteckender. Je nach Studie soll die Ansteckungsgefahr um 50 bis 70 Prozent höher liegen, teilte das Klinikum mit.



2020

# Erste Bilanz 1 Woche Lockdown light

**tz**  
www.tz.de

**1 €** MÜNCHEN, MONTAG, 9. NOVEMBER 2020  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-222  
52. JAHRGANG ÖSTERREICH € 4,50 - ITALIEN € 4,50  
UNGARN HUF 600 - KROATIEN KN 14  
SLOWENIEN € 1,90  
80282 MÜNCHEN NR. 259/46

**Präsident Biden**  
So geht es mit den USA jetzt weiter  
Seite 2



**Schmuckexpertentage**  
vom 9. bis 10. November

Ihre Juwelen verdienen die Wertschätzung durch unsere Experten

Frau Dr. Hiltrun Wieler, Kunst & Kemptel, und unsere Experten schätzen Ihre Preziosen zur Einlieferung für unsere Auktionen.

**URSULA NUSSER**  
AUKTIONSHAUS  
Vorankündigung erbeten 089 2782510  
Nordendstr. 46-48 · 80801 München  
www.nusser-auktionen.de

**Bayern**  
Kimmich-Schock!  
Seite 19



**Corona**  
Söder plant neue Test-Strategie  
Seite 8



**Schule**  
Streit um die Maskenpflicht  
Seite 4



**Diabetes**  
So hoch ist Ihr Risiko!  
► Test in der tz ► Corona erhöht Gefahr  
Seite 12



**Das München-Wetter**  
9°  
2°



**Heute in Ihrer tz**

**Lokales**  
Ehrung für den Kanzler: Eine Straße für Kohl 4  
Das Münchner Wetter spielt Nebel-Bingo 6

**Bayern**  
Rex Gildo: Haushälterin packt aus 7



**Nachrichten**  
Irrsinn in Leipzig: Anti-Corona-Demo 9

**Kultur & TV**  
Tatort-Abschiede der letzten 20 Jahre 13

**Service**  
TV-Programm 14  
Horoskop & Wetter 16

**Panorama**  
Palast-Revolt bei der Queen 18

**Sport**  
Flick rüffelt Goretzka 20

**Die kleine Quiz**  
Wie schwer wird ein Biber?  
a) 5 bis 10 Kilo  
b) 10 bis 15 Kilo  
c) 15 bis 20 Kilo  
d) 25 bis 35 Kilo  
Auflösung S. 16

**Goldener Herbst**  
Leuchtendes, goldenes Laub: Der Herbst zeigt sich im November noch einmal in seiner ganzen Pracht. Das zog am Sonntag viele Münchner nach draußen, wie hier am Nymphenburger Kanal. Mehr zum Wetter auf Seite 6. Foto: S. Hoppe/dpa



## Heizen bald wieder teurer

CO<sub>2</sub>-Bepreisung und Mehrwertsteuer sorgen für höhere Kosten

Noch ist das Heizen mit Öl und Gas relativ günstig. Zu Beginn der kalten Jahreszeit bleiben die Heizkosten auf einem niedrigen Niveau. Mit dem Jahreswechsel aber wird es zu einem Preissprung vor allem bei Heizöl kommen. Denn dann ist in Deutschland bei fossilen Energieträgern ein Aufschlag für das freigesetzte Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) fällig – Sprit, Heizöl und Erdgas werden teurer. Außerdem kehrt nach der vorübergehenden Senkung die Mehrwertsteuer wieder auf das alte Niveau zurück.

Das Vergleichsportal Check24 berichtete, Heizten mit Gas sei in der beginnenden Heizperiode acht Prozent günstiger als im Vorjahr. Auch Heizöl sei zuletzt so günstig wie nie zuvor in den vergangenen zehn Jahren gewesen. Im September und Oktober 2020 hätten Heizölkunden daher 43 Prozent niedrigere Heizkosten als im Vorjahreszeitraum.



Durch die CO<sub>2</sub>-Bepreisung verteuert sich ab 2021 das Heizen mit Öl und Gas  
Foto: Hauke-Christian Dittich/dpa

Einer der Gründe für den Preisverfall seit Jahresanfang ist der gesunkene Preis für Rohöl. Dies hat zu tun mit dem Einbruch der Weltwirtschaft durch die Corona-Krise. Dazu kommt ein starker Euro. Davon profitieren wir, denn Öl wird international in US-Dollar gehandelt.

Laut Check24 zahlt ein Musterhaushalt mit einem Energieverbrauch von 20.000 Kilowattstunden im kommenden Jahr bei Gas 119 Euro mehr und bei Heizöl 158 Euro mehr. Weil für Heizöl höhere Emissionen veranschlagt würden als für Gas, kämen auf Verbraucher mit einer Ölheizung höhere zusätzliche Kosten zu. Umweltverbände kritisieren, der CO<sub>2</sub>-Einstiegspreis ab 2021 sei dennoch viel zu niedrig, um eine Lenkungswirkung zu entfalten und zum Kauf einer neuen Heizung zu animieren.

**Nachrichten**

**Giffey will Einsamkeit im Alter bekämpfen**  
Corona verschärft ein wachsendes gesellschaftliches Problem: Einsamkeit im Alter. Familienministerin Franziska Giffey (SPD) zeigt sich problembewusst: „Trotz einer Vielzahl von Hilfen und Angeboten gelingt es offensichtlich nicht gut genug, diejenigen, die wirklich einsam sind und Hilfe brauchen, auch zu erreichen.“ Ihr Ministerium fördere neue Projekte gegen ungewollte Einsamkeit mit fünf Millionen Euro. Foto: W. Kumm/dpa

**Anhaltende Kämpfe um Bergkarabach**  
Aserbaidschans Präsident Alijew hat im Kampf um Bergkarabach die Einnahme einer strategisch wichtigen Stadt verkündet. Tausende Armenier sind auf der Flucht. Frankreichs Präsident Macron und sein russischer Kollege Putin riefen zum Waffenstillstand auf.



**50% Rabatt\***  
Penny Mobil  
auf alle Prepaid-Starter-Pakete!

je Starter-Paket  
**4.98 €**  
statt 9.95 €

Ein Produkt von conostar

\* Beim Kauf eines Penny Mobil Starter-Pakets vom 09.11. bis 14.11.2020 in allen teilnehmenden Märkten. Leistungserbringer und Vertragspartner der Penny Mobil Mobilfunkdienstleistung ist ausschließlich die conostar Services GmbH, Bayernwerk 12-14, 50699 Köln.



**tz**  
www.tz.de

**1€** MÜNCHEN, MITTWOCH, 24. JUNI 2020  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-222  
52. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,50 - ITALIEN € 1,50  
UNGARN HUF 600 - KROATIEN KN 14  
SCHWEIZEN € 1,50  
80282 MÜNCHEN NR. 143/26

Foto: Westermann, Oliver Bodmer, afp - Sig Jantz

**Wirecard-Krimi**

**Ex-Boss verhaftet!**

Er kauft sich für 5 Millionen frei

Seite 20

**Bau-Drama**

Heimeranplatz: Bohrturm kracht in ADAC-Haus

Seite 9

**Löwen**

Beißten sie sich gegen Bayern durch?

Seite 29

**Tönnies-Skandal**

Zwei Landkreise dicht + Bayern lehnt Urlauber ab

Seite 2

**Münchner Corona-Hammer!**

► Wie viele den Job verloren  
► Hilfsprogramme der Stadt

Seite 3

**Endlich Sommer!**

So kühlt sich München ab

Seite 4

### Facebook stoppt Datensammlung

Das Online-Netzwerk Facebook darf in Deutschland vorerst nicht weiter uneingeschränkt die Daten seiner Nutzer verarbeiten. Das entschied der Bundesgerichtshof (BGH) im Eilverfahren. Ein Austausch gespeicherter Daten mit Instagram, Whatsapp und Co. ist damit verboten.

**Das München-Wetter**

**25°**  
**12°**

### Heute in Ihrer

**Lokales**  
Zwangsräumung: Familie ohne Heim  
Immer mehr Altglas im Container  
Corona-Auflagen: Die Veranstalter-Demo

**Bayern**  
Maria Baumer: Lebendig begraben? 11

**Kultur & TV**  
Bares für Rares: Felix Neureuther zu Gast 17  
Tenor Jonas Kaufmann im Interview 19

**Service**  
TV-Programm 18  
Horoskop & Wetter 24

**Panorama**  
Liz Hurley trauert um Vater ihres Sohnes 26

**Heute mit Kfz- und Stellenmarkt**

auf insgesamt 4 Seiten

**Karibik in Bayern**

Schillernde Farben wie in der Karibik – aber das Wasser ist so original bayerisch, dass es uriger kaum geht! Entstanden ist das Bild der Tretboot-Kapitäne auf dem Eibsee bei Garmisch-Partenkirchen zu Füßen der Zugspitze.

Foto: dpa/Hoppe

## Schlag gegen Neonazis

Seehofer verbietet „Nordadler“ – BR-Kritik an Facebook

Mit einem Vereinsverbot und Razzien in vier Bundesländern ist Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) gegen die rechtsextremistische Vereinigung „Nordadler“ vorgegangen. In den Morgenstunden liefen nach Angaben des Ministeriums Durchsuchungen bei wichtigen Vereinsmitgliedern in Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Brandenburg und Niedersachsen an. In Brandenburg seien drei Stahlhelme, NS-Literatur, ein Laptop, Speichermedien und Mobiltelefone beschlagnahmt worden, teilte ein Sprecher des dortigen Polizeipräsidiums mit. Die Gruppierung verfolgt nach Einschätzung des Bundesinnenministeriums eine nationalsozialistische Ideologie und firmiert auch unter den Bezeichnungen „Völkische Revolution“, „Völkische Jugend“, „Völkische Gemeinschaft“ und „Völkische Renaissance“. Die Rechtsextremisten bekennen sich demnach zu Adolf



Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU)

Hitler und anderen wichtigen Vertretern des Nazi-Regimes. Nach einer Recherche von Bayerischem Rundfunk (BR), NDR und WDR geht Facebook unterdessen immer noch nicht konsequent gegen rechte Hassreden vor. Die Reporter werteten einen Datensatz mit 2,6 Millionen Posts und Kommentaren rechter Facebook-Gruppen aus. Sie stammten aus 138 meist geschlossenen rechten Facebook-Gruppen. Mit einer einfachen Schlagwortsuche konnten demnach weit mehr als 1000 mutmaßlich rechtswidrige Inhalte identifiziert werden, darunter Aufrufe zur Vergewaltigung, SS-Runen oder antisemitische Hasspropaganda.

Hitler und anderen wichtigen Vertretern des Nazi-Regimes.

Nach einer Recherche von Bayerischem Rundfunk (BR), NDR und WDR geht Facebook unterdessen immer noch nicht konsequent gegen rechte Hassreden vor. Die Reporter werteten einen Datensatz mit 2,6 Millionen Posts und Kommentaren rechter Facebook-Gruppen aus. Sie stammten aus 138 meist geschlossenen rechten Facebook-Gruppen. Mit einer einfachen Schlagwortsuche konnten demnach weit mehr als 1000 mutmaßlich rechtswidrige Inhalte identifiziert werden, darunter Aufrufe zur Vergewaltigung, SS-Runen oder antisemitische Hasspropaganda.

### Nachrichten

#### ■ EU: Schulze fordert verschärften Klimaschutz

Bundesumweltministerin Svenja Schulze will noch dieses Jahr eine Einigung der Europäischen Union auf ein schärferes Klimaziel für 2030 erreichen und kündigte an, sich hierfür aktiv einzusetzen. Der Treibhausgasausstoß der EU solle bis 2030 um 50 oder 55 Prozent unter den Wert von 1990 gebracht werden. Derzeit gilt noch das alte Ziel einer Verminderung um 40 Prozent.



Foto: epd

#### ■ Hodges: Trump will mit Truppenabzug Kreml schmeicheln

Der frühere Befehlshaber der US-Truppen in Europa, Ben Hodges, hat die mögliche Reduzierung von US-Truppen in Deutschland als „Geschenk für den Kreml“ und innenpolitisches Manöver vor der US-Präsidentenwahl bezeichnet. „Offensichtlich ist das nicht das Resultat strategischer Analysen, sondern hundertprozentig ein politisches Kalkül, das wahrscheinlich auf manche USA-Wähler abzielt“. Dies würde jedoch die gesamte Nato und USA schwächen.

#### ■ Über drei Millionen Arbeitslose für den Sommer erwartet

Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland dürfte nach Einschätzung der Bundesanstalt für Arbeit (BA) infolge der Corona-Krise erstmals seit zehn Jahren im Sommer auf über drei Millionen steigen. Besonders hart treffe die Krise befristete Beschäftigte und Zeitarbeiter sowie Jugendliche. Bei Frauen habe die Corona-Krise eine doppelte Negativwirkung: Sie seien stärker in besonders betroffenen Branchen tätig als Männer und verdienten dadurch weniger. Zugleich müssten sie mehr Betreuungsaufgaben übernehmen.

#### ■ Corona: Grünen fordern deutlich höhere Hartz-IV-Sätze

Die Grünen im Bundestag haben eine Reform der Hartz-IV-Sätze gefordert und dafür ein alternatives Berechnungsmodell vorgeschlagen. „Jetzt in der Krise brauchen die Menschen die Gewissheit, dass die Grundsicherung ihr Versprechen auch hält“, sagte gestern Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt. Nach der alternativen Berechnung könnte ein alleinlebender Erwachsener 603 Euro im Monat bekommen – derzeit sind es 432 Euro.

#### ■ Nach Krawallen in Stuttgart: Acht Verdächtige in U-Haft

Nach den Krawallen in Stuttgart vom Wochenende hat die baden-württembergische Landesregierung bisher acht Verdächtige festnehmen können. Die Vorwürfe lauten unter anderem auf schweren Landfriedensbruch, tätlichen Angriff auf Vollstreckungsbeamte und Diebstahl in besonders schwerem Fall. Die Verdächtigten besitzen die deutsche, kroatische, irakische, portugiesische und lettische Staatsangehörigkeit.

#### Das kleine Quiz

Welche Sportart ist keine Rad-Disziplin?

- a) Keirin
- b) Skeet
- c) Derny
- d) Omnium

Auflösung Seite 24

#### ■ Hambacher Forst: Polizeieinsatz

Im Hambacher Forst sind mehrere Hundertschaften der Polizei im Einsatz, um von Umweltschützern errichtete Barrikaden zu räumen. Ziel sei es, die Einsatz- und Rettungswege in dem Waldstück wieder freizumachen.





# Münchner Merkur

★  
NR. 69 | € 2,20 ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 23. MÄRZ 2020

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: 089 / 53 06 - 222  
www.merkurtz.de

## MÜNCHEN

### Die große Leere

Das öffentliche Leben wirkt in der Metropole München wie eingefroren. Seit Samstagnacht gelten die neuen Vorschriften, die das Verlassen der eigenen vier Wände nur noch in Ausnahmestuationen erlauben. Trotzdem: Die Polizei ertappt immer noch Unbelehrbare. Etwa einen Friseur mitsamt Kunden im Lehel, eine heimlich geöffnete Shisha-Bar an der Lindwurmstraße und eine Geburtstagsparty in Schwabing.

## MÜNCHEN

### Aus für das Bergwerk

Es ist eine der größten Attraktionen im Deutschen Museum: das Bergwerk mit seinen Stollen und Gruben, das bis in elf Meter Tiefe hinabführt. Jetzt wurde bekannt: Im Rahmen der Sanierung des Museums muss das Bergwerk komplett abgebaut werden – und es ist unsicher, ob und wie es nach der Sanierung wieder aufgebaut wird. Das Bauprojekt hat immer wieder Schlagzeilen wegen Verzögerungen und Kostenexplosionen gemacht.

## SPORT



### Meisterlöwen: Corona-Sorgen

In Zeiten der großen Corona-Angst zählen auch sie zur Risikogruppe: Die Meisterspieler des TSV 1860 um Peter Grosser (L), allesamt um die 80 Jahre alt. „Das Verhalten der Sorglosen hat mich sehr geärgert“, kritisiert Grosser die Rücksichtslosigkeit vieler Bürger und begrüßt die Verschärfung der Maßnahmen: „Es braucht klare Ansagen, Drohungen mit Bußgeld, bis sich was ändert.“ Den Fußball vermissen die Vereinslegenden natürlich auch. „Dass der Lauf meiner Löwen unterbrochen wurde, das schmerzt“, sagt Fredi Heiß. » SEITE 22

## WETTER



## GLÜCKSZAHLN

Lotto: 1 - 4 - 22 - 26 - 34 - 36  
Superzahl: 4  
Spiel 77: 7 4 5 9 7 6 7  
Super 6: 7 6 0 0 4 3  
Toto: lag nicht vor  
6 aus 45: lag nicht vor

## WIRTSCHAFT

### 150 Milliarden neue Schulden

Um alle geplanten Wirtschaftshilfen zur Eindämmung der Coronakrise zu finanzieren, plant der Bund mit Mehrausgaben von 122,8 Milliarden Euro. Da wegen der drohenden Rezession gleichzeitig voraussichtlich 33,5 Milliarden Euro an Steuern fehlen werden, plant der Bund mit Krediten in Höhe von rund 156 Milliarden Euro. » SEITE 6

Kundenservice  
(089) 5306222



### Gähnende Leere

Wo sich sonst dicht an dicht Autos drängen, herrscht gestern freie Fahrt. Wie hier am Irnsberg sorgen die Ausgangsbeschränkungen in ganz Bayern für leere Straßen. Die Behörden zogen

eine überwiegend positive Bilanz für das erste Wochenende. Landesweit habe die Polizei rund 25 000 Kontrollen durchgeführt, sagte ein Ministeriumssprecher. Dabei habe es etwa 500 Beauftragungen gegeben.

FOTO: ANDREAS LEIDER » BAYERN

# Merkel muss in Quarantäne

## Impfarzt war Corona-infiziert – Länder verschärfen ihre Regeln

Berlin/München – Schock im politischen Berlin: Seit Sonntagabend ist Angela Merkel (CDU) in häuslicher Quarantäne. Ein Arzt, der sie am Freitag prophylaktisch gegen Pneumokokken geimpft hatte, wurde positiv auf das Coronavirus getestet. „Auch aus der häuslichen Quarantäne wird die Bundeskanzlerin ihren Dienstgeschäften nachgehen“, betonte Merkels Regierungssprecher. Sie werde sich regelmäßig testen lassen. Kurz zuvor hatte Merkel

noch in einer Telefonkonferenz mit den Ministerpräsidenten eine weitgehende Einigung auf bundesweite Kontaktsperrungen erreicht. Für zahlreiche Regionen in Deutschland bringt das drastische Einschnitte im öffentlichen Leben mit sich. Bayern schließt sich hier nicht an. Im Freistaat gelten unverändert die am Freitag verkündeten schärferen Ausgangsbeschränkungen.

Heute werden auch in den anderen Ländern alle Restau-

rants, Friseure und Fitnessstudios geschlossen. Treffen von mehr als zwei Menschen im öffentlichen Raum sind untersagt, außer es handelt sich um Familien- oder Haushaltsangehörige oder um eine Beerdigung, Sport, Spaziergänge und Wege zur Arbeit bleiben erlaubt. Vorangegangen war eine heftige Auseinandersetzung zwischen den Ministerpräsidenten von Bayern, Markus Söder (CSU), und Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet

(CDU). Laschet hatte versucht, eine Mehrheit der Länder für einen eigenen Kurs zu gewinnen, der von Bayern abweicht. „Wir sind vorangegangen. Viele sind gefolgt“, sagte Söder anschließend. In CSU-Kreisen wurde scharfe Kritik an Laschet geübt. Er agiere seit Beginn der Krise viel zu zögerlich. Offenbar habe er aus persönlichen Ambitionen gehandelt und an seine Kanzlerkandidatur statt an Land gedacht, hieß es. » KOMMENTAR/POLITIK

## Briefwahl: Landtag will Gesetz ändern

München – Die Stichwahl zu hundertern Bürgermeistern und Landräten am Sonntag läuft wegen der Corona-Krise ausschließlich per Brief. Dafür wird das geplante Infektionsschutzgesetz am Mittwoch in einer Nutzungsform des Landtags nochmals angepasst. Darauf haben sich die Fraktionschefs im Landtag am Sonntag bei einer Telefonkonferenz geeinigt. Die FDP hatte ein rechtliches Vorgehen verlangt. »

## DIE KURIOSE NACHRICHT

### Balkonien-Marathon

Hobbyläufer Elisha Nocho-movitz konnte trotz Ausgangssperre infolge der Coronakrise nicht von seiner Leidenschaft lassen und lief einen kompletten Marathon auf seinem Balkon. Fast sieben Stunden rannte der Franzose auf dem sieben Meter langen und gut ein Meter breiten Balkon seiner Wohnung umher, bis er laut seiner App die Distanz von 42,195 km geschafft hatte.

# Zahl der Coronatoten explodiert

## Großbritannien verordnet 1,5 Mio. Menschen Quarantäne

Rom/Madrid – In Italien und Spanien ist die Coronakrise am Wochenende weiter eskaliert. In beiden Ländern starben hundert Menschen, die Krankenhäuser sind völlig überlastet. In Italien starben am Wochenende 1500 Infizierte.

In Spanien ist besonders Madrid betroffen. Ärzte warnen vor einem Kollaps des Gesundheitssystems. Viele Spanier versuchen, trotz Ausgangssperre

Madrid zu verlassen, es kam zu Festnahmen. In Großbritannien wächst die Angst, dass die Situation noch schlimmer werden könnte als in Italien und Spanien. Denn das Gesundheitssystem ist marode und die Zahl der Opfer steigt. Die Regierung habe er 1,5 Millionen Risikopatienten eine dreimonatige häusliche Quarantäne verordnet. Die Menschen sollen über Lieferdienste mit Nah-

rungsmitteln versorgt werden. In den USA ist New York besonders stark betroffen. Es gelten strikte Ausgangsbeschränkungen. Näh- und Bekleidungsfirmen wurden dazu gedrängt, Masken herzustellen. „Wir sind das Epizentrum der Krise geworden“, sagte New Yorks Bürgermeister Bill de Blasio. In Deutschland sind bisher 92 Menschen gestorben.

» BLICKPUNKT/WELTSPiegel

## DIE GUTE NACHRICHT

### Neuer Schnelltest

In den USA ist ein Schnelltest zugelassen worden, der innerhalb von 45 Minuten eine Infizierung mit dem neuen Coronavirus nachweisen soll. Die beschleunigte Zulassung markiere einen wichtigen Schritt, um die Verfügbarkeit und die Geschwindigkeit von Tests zu erhöhen, erklärte der Chef der Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde FDA, Stephen Hahn.

## Warnung vor angeblichen Corona-Testern

München – Bundesweit gibt es erste Fälle, in denen sich Betrüger als angebliche Corona-Tester ausgegeben haben und so versuchen, Menschen um ihr Geld zu bringen. Einen Fall meldet auch Ismaning (Kreis München). Wie die Gemeindefachstelle teilte, zogen im Ort Unbekannte – mit Mundschutz und Schutzanzug ausgerüstet – von Haus zu Haus. Sie stellten sich als Mitarbeiter des Gesundheitsamts vor und gaben an, die Bewohner testen zu wollen, um so in die Wohnungen zu gelangen. „Es sind Betrüger, die sich die Verunsicherung der Menschen zunutze machen“, warnte die Gemeinde. Bei der Polizei selbst sind noch keine Betrugsfälle gemeldet.

## Kinderbetreuung für Mitarbeiter im Gesundheitswesen

München – Bayern weitet die Notbetreuung in Kitas und Schulen aus. Sie kann von Familien ab heute auch dann in Anspruch genommen werden, wenn nur ein Elternteil in der Gesundheitsversorgung oder Pflege arbeitet. Das hat der Katastrophenschutz der Staatsregierung am Wochenende beschlossen. Der Kreis der Berechtigten sei weit auszulagern, hieß es. Es gehe nicht nur um Ärzte und Pfleger, sondern um alle, die den Betrieb am Laufen hielten, etwa auch Reinigungs- und Küchenpersonal. Zum Pflegebereich zählten auch die Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe sowie Frauenhäuser und diesen zugeordnete Notrufe und Beratungsstellen.

## Getränkbranche warnt: Kein Leergut hamstern

Reutlingen – Die Getränkebranche appelliert an ihre Kunden, Getränke trotz der Corona-Sorgen nicht massenweise in Kellern und Kammern zu lagern. Es müsse ausreichend Leergut in den Kreislauf des Mehrwegsystems zurückkommen, sagte Julian Schwarzat vom Bundesverband des Deutschen Getränkefachgroßhandels (GFGH). „Das Mehrwegsystem ist ein Kreislaufsystem. Es ist darauf angewiesen, dass Leergut wieder zurückgebracht wird.“ Angespannt sei die Lage vor allem bei Mineralwasser, wengleich das System nicht vor dem Kollaps stehe, wie Schwarzat betonte. Es gebe dennoch keinen Grund, kistenweise Flaschen zu horten.

# Grenzverkehr rollt

## Keine langen Lkw-Schlangen mehr

München – Die Lage an den meisten Grenzübergängen zu den deutschen Nachbarländern hat sich im Laufe des Wochenendes trotz vieler Einreisebeschränkungen entspannt. Wie der polnische Grenzschutz meldete, floss an den deutsch-polnischen Übergängen der Verkehr ungehindert. Auch an der tschechisch-deutschen Grenze meldete die tschechische Polizei am Sonntag keine nennenswerten Störungen mehr. Der Verkehr an den Grenzen zu Baden-Württemberg verlief trotz der Kontrollen wegen der Corona-Pandemie am Wochenende ruhig. „Wir haben sehr, sehr wenige Pkw“, sagte ein Sprecher der Bundespolizei in Offenburg. An

den Schweizer Grenzen sei es ebenfalls ruhig: „Die Straßen sind sehr leer“, sagte ein Sprecher der Autobahnpolizei Weil am Rhein am Sonntag. Die Situation an der Grenze zu Dänemark war am Wochenende ebenfalls ruhig. „Wir haben weniger als die Hälfte des normalen Verkehrs“, sagte Brian Fussing, Chef der dänischen Grenzpolizei in Südjütland. „Die Leute haben verstanden, dass sie nicht reisen sollen.“ Lastwagen würden so schnell wie möglich abgefertigt. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hatte noch am Samstag gewarnt, dass Lastzüge mit wichtiger und verderblicher Fracht feststecken.



# Münchner Merkur

NR. 49 | € 2,20 ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG  
FREITAG, 28. FEBRUAR 2020



## MÜNCHEN

### Neuer Chef für Stammstrecke

Pessimisten sehen in ihr bereits den neuen Berliner Flughafen – so viele Planungsspannen gab es bei der zweiten Münchner S-Bahn-Stammstrecke. Ein neuer Mann soll nun Optimismus verbreiten. Gestern hat die Deutsche Bahn den neuen Projektleiter der zweiten S-Bahn-Stammstrecke vorgestellt: Bauingenieur Kai Kruschinski (44). Er ist bereits der dritte Mann im Amt und hat ein schweres Erbe angetreten. » SEITE 33

## MÜNCHEN

### Wohnen über Containern

Bei der Suche nach neuen Möglichkeiten, Wohnungen zu errichten, wird die Stadt immer kreativer. Kommunalreferentin Kristina Frank (CSU) will nun gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb (AWM) Wertstoffhöfe überbauen – etwa mit Werkswohnungen. Eine Möglichkeit dazu bestehe unter anderem darin, Gebäudeteile aufzustocken oder eben Teilbereiche zu überbauen, sagte Frank.

## SPORT



### Derby in Unterhaching

Ausgerechnet im Derby gegen den FC Bayern II könnte die SpVgg Unterhaching heute (19 Uhr) an die Spitze der dritten Liga stürmen. In den kleinen Bayern bekommt das Team von Trainer Claus Schromm aber nicht weniger als das Team der Stunde im heimischen Sportpark vorgesetzt – in der Rückrunde sammelte bislang kein Team mehr Punkte als die Reserve des deutschen Rekordmeisters. » SEITE 30

## WETTER

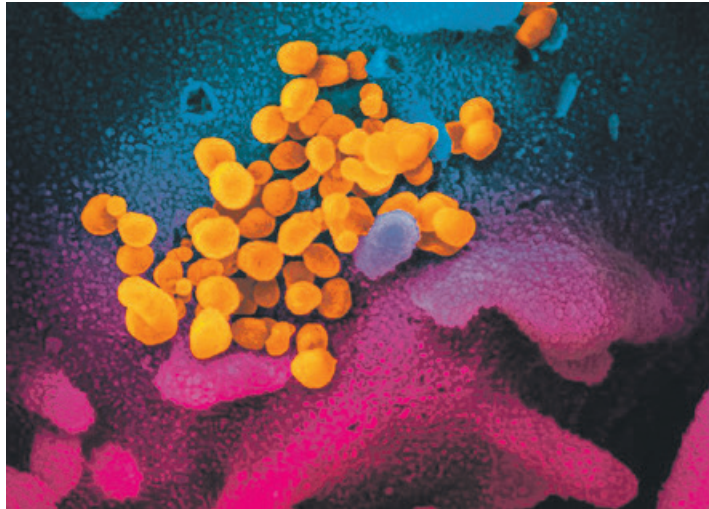
Vormittag	Mittag	Abend
0°	6°	1°

Unveränderte Darstellung aus Sicht des Illustrators.

NEUBAU-EIGENTUMSWOHNUNGEN  
IN MÜNCHEN-PASING

Weitere Informationen: [www.demos.de](http://www.demos.de)

Kundenservice  
(089) 5306222



Das ist das Coronavirus – vergrößert unter einem Elektronenmikroskop in einer US-Klinik. Das Bild wurde gestern veröffentlicht. AFP

## Virus: Erste Spur nach München

Zahl der Infizierten in Deutschland schnell auf 30 – Neuer Fall in Bayern

München/Köln – Das Corona-Virus breitet sich in Deutschland immer stärker aus. Eine erste Spur führt nun auch nach München. Das baden-württembergische Sozialministerium meldete am Abend vier weitere Fälle. Drei von ihnen hatten demnach zuvor bei einem Geschäftstreffen in München Kontakt zu einem italienischen Teilnehmer, der anschließend in Italien positiv getestet wurde. Laut bayerischem Gesund-

heitsministerium gibt es einen neuen Fall in Mittelfranken. Dort hatte ein Mann Kontakt mit einem infizierten Italiener. In Nordrhein-Westfalen sind 14 weitere Personen mit dem Virus infiziert. Der Kreis Heinsberg und das NRW-Gesundheitsministerium teilten gestern Abend mit, dass sich die Zahl der Covid-19-Fälle im Kreis Heinsberg auf 20 erhöht habe. Deutschlandweit schnellte die Zahl der Infizierten auf 30. Aus

dem Kreis Rosenheim wurde ein Verdachtsfall gemeldet. Angesichts des grassierenden Coronavirus stehen Olympia in Tokio und die Fußball-EM in Europa vor der Absage. Über beiden Großveranstaltungen „hängt ein großes Damoklesschwert“, sagte Professor Hans-Georg Predel, Leiter des Sportmedizinischen Instituts der Sporthochschule Köln, im Gespräch mit der „WAZ“. Die EM soll ab 12. Juni in zwölf Län-

dern stattfinden, entsprechend hoch werde das Reiseaufkommen sein. Bundesinnenminister Horst Seehofer und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn richten derweil einen Corona-Krisenstab ein. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (Freie Wähler) stelle von den Auswirkungen des Virus betroffenen Betrieben finanzielle Hilfe in Aussicht. » SEITEN 2, 3, WIRTSCHAFT



### Ben Dolic fährt für uns zum ESC

2018 belegte Ben Dolic bei der TV-Show „The Voice of Germany“ den zweiten Platz. Im Mai wird der 22-jährige Deutsch-land beim Eurovision Song Contest vertreten. Sein Lied „Violent Thing“ ist hochmoderner Pop und gefällt selbst einem Opernstar: Daniel Behle rechnet jedenfalls damit, dass „wir“ mit diesem Song nicht Letzter werden. » MEDIEN

### Missbrauch: Erzbischof sucht Verantwortliche

München – Nach massiver Kritik im Missbrauchskandal der katholischen Kirche weitet das Erzbistum München und Freising seine Aufarbeitung der Fälle aus. Ein neues externes Gutachten soll die Jahre 1945 bis 2019 untersuchen und anders als beim letzten Mal auch veröffentlicht werden. Die Prüfung soll bis in die Kirchenspitze reichen. Das Erzbistum unter Kardinal Reinhard Marx will bei entsprechenden Belegen auch Amtsträger in der Leitung klar benennen. „Das betrifft dann auch alle Erzbischöfe, alle Verantwortungsträger in diesem Zeitraum ohne Unterschied“, sagte Generalvikar Christoph Klingan. Einer der Vorgänger von Marx ist Joseph Ratzinger, der emeritierte Papst Benedikt XVI. Er war von 1977 bis 1982 Erzbischof in München. Die Prüfung möglicher Täter und Versucher wird für die Jahre 2010 bis 2019 auf alle hauptamtlichen Mitarbeiter ausgeweitet. »KOMMENTAR/BAYERN

### DIE KURIOSE NACHRICHT Ganz er selbst

Russlands Präsident Wladimir Putin ist stets er selbst. Es habe in der Vergangenheit zwar den Plan gegeben, ihn bei öffentlichen Auftritten durch Doppelgänger zu ersetzen, sagte Putin in einem Interview. Aber: „Ich habe abgelehnt, Doppelgänger zu haben.“ Der Tass-Journalist hatte während des Interviews nach: „Sind Sie echt?“ Putins Antwort: „Ja.“

## Bayern lobt Kopftuch-Urteil

Verfassungsgericht bestätigt hessisches Verbot für Juristinnen

München/Karlsruhe – Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Kopftuchverbot für muslimische Rechtsreferendarinnen ist in Bayern positiv aufgenommen worden. „Ich begrüße die heutige Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts. Die Menschen müssen darauf vertrauen können, dass die Justiz neutral ist“, sagte Bayerns Justizminister Georg Eisenreich (CSU). Persönliche Weltan-

schaung oder religiöse Überzeugung dürften bei den Entscheidungen der Richter und Staatsanwälte keine Rolle spielen. „Das muss auch im Auftreten gegenüber dem Bürger äußerlich zum Ausdruck kommen“, so Eisenreich. Die Karlsruher Richter hatten zuvor entschieden, dass der Gesetzgeber muslimischen Rechtsreferendarinnen verbieten darf, bei ihrer praktischen

Ausbildung im Gerichtssaal ein Kopftuch zu tragen. Die Entscheidung für eine Pflicht, sich in weltanschaulich-religiöser Hinsicht neutral zu verhalten, sei zu respektieren, entschied das Bundesverfassungsgericht in einem Fall aus Hessen. Der Beschluss wurde gestern in Karlsruhe veröffentlicht. Ein Kopftuch-Verbot ist aber nicht zwingend (Az. 2 BvR 1333/17). » KOMMENTAR/POLITIK

### DIE GUTE NACHRICHT Heizölpreis im Keller

Die Preise für Heizöl sind gestern kräftig gefallen und haben ihren tiefsten Stand seit Oktober 2017 erreicht. Der Messtechnik-Hersteller Tecson meldete auf seiner Internet-Seite einen bundesweiten Durchschnittspreis von 57 Euro für 100 Liter Heizöl (bei Abnahme von 3000 Litern, inkl. MwSt). Noch zu Beginn des Jahres mussten die Verbraucher mehr als 70 Euro bezahlen.

### Zahl der Verkehrstoten auf Tiefstand

Wiesbaden – Die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland ist im vergangenen Jahr auf den niedrigsten Stand seit dem Beginn der Statistik vor mehr als 60 Jahren zurückgegangen. Bei Unfällen im Straßenverkehr kamen 2019 insgesamt 3059 Menschen ums Leben, wie das Statistische Bundesamt am Donnerstag mitteilte. Das waren 6,6 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Die Zahl der Verkehrstoten erreichte damit den niedrigsten Stand seit dem Beginn der Statistik. Die prozentual stärksten Rückgänge bei den Verkehrstoten gab es in Sachsen mit minus 19,2 Prozent, Bayern mit minus 12,5 Prozent und Nordrhein-Westfalen mit minus 6,5 Prozent. » WELTSPiegel

### Heathrow: Gericht stoppt Pläne für dritte Startbahn

London – Ein Berufungsgericht in Großbritannien hat eine Klage von Umweltschützern gegen die Pläne für den Bau einer dritten Startbahn am Flughafen Heathrow stattgegeben. Die britische Regierung, die unter der konservativen Premierministerin Theresa May 2018 grünes Licht für den Ausbau von Europas verkehrsreichsten Flughafen gegeben hatte, habe das Pariser Klimaschutzabkommen bei seiner Entscheidung nicht berücksichtigt, erklärte das Gericht. Die Regierung von Mays Nachfolger Boris Johnson will dem Gericht zufolge nicht in Berufung gehen. Der konservative Premierminister Johnson ist ein erklärter Gegner der Erweiterung.

### Deutlich weniger Jobs mit Mindestlohn

Wiesbaden – Im zurückliegenden Aufschwung am deutschen Arbeitsmarkt ist die Zahl der mit Mindestlohn bezahlten Jobs deutlich zurückgegangen. Im April 2018 wurde in 930 000 Beschäftigungsverhältnissen der Mindestlohn gezahlt, wie das Statistische Bundesamt gestern mitteilte. Das entsprach 2,4 Prozent aller Beschäftigungsverhältnisse. Innerhalb von drei Jahren habe sich damit der Anteil mehr als halbiert, denn im Frühjahr 2015 waren es noch 1,91 Millionen Mindestlohn-Jobs. Weitere 509 000 Beschäftigungsverhältnisse oder 1,3 Prozent aller Jobs hatten sogar einen rechnerischen Stundenlohn unterhalb des Mindestlohns.

**Der Kia Sportage.**  
Überrascht immer wieder.

Kia Sportage 1.5 CRD 115 Edition 7 ab € 22.690,- Jetzt auch mit Mild-Hybrid-Technologie

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Lassen Sie sich überraschen: Vom innovativen 1.6 CRD EcoDynamics Dieselmotor im Kia Sportage. Der smarte Mild-Hybrid-Antrieb nutzt zusätzlich zum Dieselmotor die Kraft einer eingebauten 48-Volt-Lithium-Ionen-Batterie.

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 CRD 115 Edition 7 (l/100 km): innerorts 5,4-5,2 (d8V: 4,8-4,2); außerorts 8,9-8,5 (d8V: 4,2-4,1); kombiniert 5,0-4,8 (d8V: 4,4-4,2). CO2-Emission: kombiniert 132-126 (d8V: 117-110) g/km. Effizienzkategorie: A+.

**81341 MÜNCHEN-PASING**  
Landsberger Str. 432 • Tel. 089 / 45 24 25-0  
80635 HÖHENMÜNCHEN bei Ottobrunn  
Sportplatzstr. 4 • Tel. 08 1021 09 58-265

**www.auto-schmid-gmbh.de**

\*Max. 150.000 km Fahrweg-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

# Münchner Merkur

NR. 43 | € 2,20 ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG  
FREITAG, 21. FEBRUAR 2020

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: 089/53 06-222  
www.merkurtz.de

## MÜNCHEN

### Gewerbe contra Wohnen

Die Bodenknappheit in München führt zu einem Konkurrenzkampf zwischen Wohnungsbau und Gewerbe. Bis 2030 will die Stadt 35 Hektar Fläche für Gewerbe neu ausweisen. Es gibt Stimmen, die das ablehnen. Denn ohne neue Arbeitsplätze entspanne sich auch die Situation auf dem Wohnungsmarkt. Kammer-Präsident Franz Xaver Peteranderl fordert dagegen mehr Raum für Handwerk und Gewerbe.

## BAYERN

### So wenig Verkehrstote wie nie

Die Zahl der Verkehrstoten in Bayern hat 2019 einen Tiefstand erreicht: 541 Menschen kamen auf Bayerns Straßen ums Leben – so wenige wie noch nie seit Beginn der Unfallaufzeichnung vor mehr als 60 Jahren. 67 079 Personen wurden verletzt – das sind 3222 weniger als 2018. Gestiegen ist aber die Gesamtzahl der Unfälle, wie Innenminister Joachim Herrmann bei der Vorstellung der Verkehrsunfallstatistik berichtete. »SEITE 11

## SPORT



### Deutsches Duo holt Silber

Franziska Preuß (Haag) und Erik Lesser (Frankenhain) haben bei der Biathlon-WM in Antholz überraschend die Silber-Medaille in der Single-Mixed-Staffel erkämpft. »Wir haben unsere besten und schnellsten Schützen ins Rennen geschickt. Man muss beiden einen Riesenerpekt zollen«, erklärte Bundestrainer Mark Kirchner. Schneller war nur das norwegische Weltmeister-Gespann Johannes Thingnes Bø/Marte Olsbu Røiseland. »S. 28

## WETTER

Vormittag	Mittag	Abend
2°	6°	0°

Besuchen Sie zur Ernte auch die

**MÜNCHNER AUTO TAGE 2020**

Der Automobilclub von Deutschland

**19.2.–23.2.2020**  
Neue Messe München in der Halle C4

- über 200 Ausstellungs- & Testfahrzeuge
- 26 Automobilmarken
- Probefahrten direkt vor Ort
- unschlagbare Messe-Angebote
- NEU: Top Angebote Tageszulassungen

www.muenchner-autotage.de

**Großes Gewinnspiel!**

Kundenservice  
(089) 5306222



Familienmitglieder und Freunde zeigen Fotos der Opfer der Terrorat. Fast alle Getöteten haben Migrationshintergrund.

## Entsetzen über Terror in Hanau

Elf Tote – Rassistische Motive – Täter lebte früher in München

Hanau – Deutschland trauert um die Opfer des mutmaßlich rechtsextremistischen Anschlags auf zwei Shisha-Bars in Hanau. Neun der elf Toten haben nach Angaben des Generalbundesanwalts Peter Frank einen Migrationshintergrund. Ein 43-jähriger Hanauer soll am späten Mittwochabend in zwei Shisha-Bars neun Menschen erschossen haben. Die Polizei fand den Mann nach der Tat tot in dessen Wohnung auf, ebenso wie dessen Mutter (72). Sechs Menschen, darunter fünf mit Migrationshintergrund, seien verletzt worden. Auf der Internetseite von Tobias R. befanden sich laut Generalbundesanwalt Videobot-schaften und ein Manifest, die »wirre Gedanken und Verschwörungstheorien« enthiel-



Spurensicherer ermitteln in der Shisha-Bar in Hanau. FOTO: APF

ten und eine »tiefstufte rassistische Gesinnung« offenbarten. Politiker aller Parteien verurteilten den Mordanschlag. Bundespräsident – Frank-Walter Steinmeier reiste nach Hanau, um dort auf einer Mahnwache am Marktplatz zu sprechen. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sprach von »entsetzlichen Morden«. »Rassismus ist ein Gift, der Hass ist ein Gift. Dieses Gift sei »schuld an schon viel zu vielen Verbrechen«. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) kündigte in

Hanau an, mit den Innenministern der Länder über erhöhte Sicherheitsvorkehrungen an den Karnevalstagen zu beraten. Auch für Berlin wurde am Abend eine parteiübergreifende Mahnwache am Brandenburger Tor angekündigt.

Der 43-jährige Täter, ein Deutscher, hat Bezüge zu Bayern. Er hat bis 2006 in Bayreuth studiert und wohnte einige Zeit in München, hieß es in Sicherheitskreisen. Zuletzt habe er sich 2018 in Oberbayern aufgehalten. Es habe damals keine Erkenntnisse gegeben, dass der Mann ein Extremist sei. Die Staatsregierung ordnete auch in Bayern bis heute eine zweitägige Trauerbefragung an. Fachsicherungsveranstaltungen wurden am Donnerstag abgesagt. »SEITEN 2 UND 3



### Bairisch-Liebhaber Gerhard Polt

Brezensoi, Hundling, Brunkache – nirgendwo sonst kann man so nett beleidigen wie in Bayern. Und das ist nur ein Vorzug von Bairisch. Zum Tag der Muttersprache spricht Kabarettist Gerhard Polt über den Charme des Dialekts.

» KOMMENTAR, BAYERN

### Ring um 2300 Stellen bei Airbus

Taufkirchen – Die Rüstungs- und Raumfahrtssparte von Airbus steht mangels neuer Aufträge erheblichen unter Druck. Jetzt will der Konzern mehr als 2300 Jobs abbauen. Auch betriebsbedingte Kündigungen sind möglich. Der Betriebsrat kündigt Widerstand an. Der größte Standort der Sparte in Deutschland ist Manching bei Ingolstadt mit 5500 Mitarbeitern. Auch in Ottobrunn ist Airbus stark vertreten.

» KOMMENTAR/WIRTSCHAFT

### Wacker Chemie: 1000 Jobs weg

München – Der Chemiekonzern Wacker ist im vergangenen Jahr tief in die roten Zahlen geraten und baut jetzt 1000 Stellen ab – 800 davon in Deutschland. Betroffen sind alle Bereiche, die nicht direkt mit der Produktion zu tun haben, hieß es vom Unternehmen. Daher dürfte vor allem die Konzernzentrale in München, aber auch der Standort des Unternehmens in Burghausen betroffen sein. » WIRTSCHAFT

## Rundfunkbeitrag soll steigen

Kommission will 18,36 Euro – Ministerpräsidenten beraten

Berlin – Der Rundfunkbeitrag soll aus Sicht einer Expertenkommission zum Januar 2021 um 86 Cent auf 18,36 Euro im Monat steigen. Ihren Bericht mit dieser Empfehlung übergab die Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) in Berlin an die Bundesländer. Diese haben in der Sache das letzte Wort und entscheiden über die künftige Höhe des

Rundfunkbeitrags für ARD, ZDF und Deutschlandradio. Die Empfehlung der Kommission ist zugleich richtungsweisend. Für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk ist das die Haupteinkunftsquelle. Im April 2015 war die Höhe von 17,98 Euro auf 17,50 Euro gesunken. Seither gab es keine Änderungen. In der Regel wird alle vier Jahre neu entschieden. Die nächste Beitragsperiode

dauert von 2021 bis 2024. 2018 lagen die Erträge aus dem Rundfunkbeitrag bei rund acht Milliarden Euro, für 2019 rechnet der Beitragsservice mit einer ähnlich hohen Zahl.

Am 12. März könnten die Ministerpräsidenten bei ihrer Konferenz in Berlin das Thema Rundfunkbeitrag aufgreifen und einen Beschluss fassen. Danach würde sich ein mehrstufiger Prozess anschließen.

### DIE KURIOSE NACHRICHT

#### Pullover-Fastentuch

Der Hochaltar des Wiener Stephansdoms wird in der Fastenzeit mit einem 80 Quadratmeter großen, violetten Strickpullover verhüllt. Das »Fastentuch« stammt von dem Künstler Erwin Wurm, der den diesjährigen Brückenschlag der Kathedrale zwischen zeitgenössischer Kunst und vorortlicher Bußzeit gestaltet. Das Motiv als »schützende zweite Haut« stehe für Nächstenliebe.

### Bau: Grüne wollen Gemeinnützigkeit stärker fördern

Berlin – Die Grünen wollen die Tradition der Wohnungsgemeinnützigkeit wiederbeleben, um dauerhaft bezahlbare Mieten für Geringverdienende zu gewährleisten. Dazu sollen Wohnungsunternehmen mit staatlichen Zulagen gefördert und von Körperschaft-, Gewerbe-, Grunderwerbs- und Grundsteuer befreit werden. Das geht aus einem Gesetzentwurf hervor, der unserer Redaktion vorliegt. Die Grünen wollen in den nächsten zehn Jahren eine Million Sozialwohnungen mit dauerhaft gebundenen Mieten schaffen. Kosten: drei Milliarden Euro pro Jahr. Angedacht ist eine Investitionszulage von bis zu 20 Prozent der Gesamtkosten eines Projekts. bms

### Deutschland wirbt für robusten Einsatz in Afrika

Paris – Im Kampf gegen islamistischen Terror in der Sahelregion sieht Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) den Afghanistan-Einsatz für Deutschland als mögliches Vorbild. Der Schwerpunkt des deutschen Einsatzes im Sahel liege zwar auf der Ausbildung, das solle auch so bleiben, sagte Kramp-Karrenbauer in Paris. »Aber ich kann mir vorstellen, dass wir dies auch robuster tun, so wie wir es zum Beispiel auch im Rahmen der Nato-Mission in Afghanistan tun.« In den Staaten der Sahelzone – einem Gebiet, das sich südlich der Sahara vom Atlantik bis zum Roten Meer erstreckt – sind etliche bewaffnete Gruppen aktiv.

### Südsudan: Regierung hungerte Volk aus

Genf – Menschenrechtsexperten der Vereinten Nationen haben schwere Vorwürfe gegen die Regierung des Südsudans erhoben. Unter Präsident Salva Kiir hätten Regierungsangehörige viele Südsudaner wesentlich dem Hungertod ausgeliefert, erklärte die UN-Kommission für Menschenrechte im Südsudan. Durch die weitreichende Korruption habe sich die Armut im Land, in dem 2013 ein Bürgerkrieg begann, verschlimmert, hieß es in einem UN-Bericht. Die UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation warnte vor einer Verschärfung der Hungersnot. Rund die Hälfte der Bevölkerung werde in den kommenden Monaten zu wenig zu essen haben.

### US-Panzer üben in Europa „Defender“-Training läuft im Osten an

Bremerhaven – Ein Frachtschiff mit Panzern und Fahrzeugen der US-Armee hat im Rahmen der anlaufenden militärischen Großübung „Defender Europe 2020“ in Bremerhaven festgemacht. Die Ankunft der „Endurance“ wurde am Donnerstag von einer Protestaktion der Umweltschutzorganisation Greenpeace begleitet, die ein Schlauchboot im Einsatz hatte. Schwimmer hielten etwa ein Schild in der Höhe mit der Aufschrift: „Stop War Games, Save Peace“. Am Freitag soll das im Kaiserhafen liegende Schiff entladen werden.

Im Rahmen der Großübung werden für Materialtransporte und die Truppenverlegungen 14 See- und Flughäfen in den

Niederlanden, Belgien, Frankreich und Deutschland genutzt. Das Material geht per Schiene oder Straße in Richtung Polen und Baltikum. Der Hauptverlegungszeitraum der US-Verbände in Europa reicht von Februar bis in den Mai 2020. Es ist die größte Truppenverlegung der USA nach Europa seit 25 Jahren. Bei der Übung werden rund 20 000 Soldaten aus den USA und 9000 aus Standorten in Europa nach Polen und ins Baltikum verlegt, um die Einsatzfähigkeit an der Nato-Außengrenze zu trainieren. Der ADAC rät, im Straßenverkehr die Kolonnen passieren zu lassen und sich auch an Ampeln nicht dazwischen zu quetschen. tmv/dpa

2019



**tz**  
www.tz.de

**1€** MÜNCHEN, MONTAG, 4. NOVEMBER 2019  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-222

49. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,50 - ITALIEN € 1,90  
UNION HUP 600 - KROTIEN AN 14  
SLOWENIEN € 1,90

80282 MÜNCHEN NR. 254/45

Foto: dpa/Kalier, dpa (2), Reihe

# So erkennen Sie Hautkrebs

Jedes Jahr  
4000 Fälle  
in München



Seiten 12 + 13

**BLACK SALE**  
Nur vom  
08.-09.11.19

Infos unter 089 1206-1277

**Mercedes-Benz**  
Die Niederlassungen

**E-Roller**  
Unfall-Bilanz der  
Münchner Ärzte



Seite 5

**Helene**  
Tränen-Auftritt  
mit Ex-Freund  
Silbereisen

Seite 17

# K.O.-vac

+++ Aus bei Bayern nach  
1:5-Debakel +++ Trainer bot  
Bossen seinen Rücktritt an  
+++ Wer jetzt übernimmt



Seiten 25 - 27

**Das München-Wetter**  
14°  
8°

**Heute in Ihrer**

**Politik**  
Offener Machtkampf in  
der Union 2

**Lokales**  
Der Samurai von  
Sendlings 6  
Die tz auf der Messe  
Eat & Style 8

**Bayern**  
Rechte Hetze: Jetzt  
spricht das Christkind 9

**Kultur & TV**  
Seltenopernstar Jo Weil  
spielt in „Bodyguard“ 19



**Service**  
TV-Programm 18  
Horoskop & Wetter 22

**Sport**  
60-Trainer Bierofka stellt  
Zukunft infrage 29

## Tradition in Truhen

Wehe, man nennt sie Wagen: Die Gefährte, in  
der bei der Leonhardi-Wallfahrt in Benedikt-  
beuern die Damen sitzen, heißen Truhen! Am  
Sonntag kamen 6000 Zuschauer, um die tra-  
ditionelle Wallfahrt zu bestaunen. Foto: A. Prohl

## Grüne fürchten um ihr Leben

Cem Özdemir und  
Claudia Roth, zwei  
Spitzenpolitiker der  
Grünen, haben Todes-  
drohungen von einem  
mutmaßlichen Rechts-  
extremisten-Netzwerk  
aus den USA erhalten.  
Der deutsche Abgänger  
der Gruppe namens  
„Atomwaffen Divi-  
sion“ versickerte Anfang  
Oktober die Droh-  
mails an die ehemali-  
gen Grünen-Chefs.  
Darin wurde ihnen mit-  
geteilt, dass ihre Namen  
auf vorderster Stelle ei-  
ner Todesliste stehen.  
Cem Özdemir gab  
die Mail an das Bun-  
deskriminalamt weiter  
und erklärte, er nehme  
die Attacke sehr ernst.  
Bundesstagsvizepräsi-

dentin Claudia Roth  
kritisierte, Warnungen  
über Vernetzung und  
Radikalisierung von  
rassistischem Gedan-  
kengut seien zu lange  
kleingerechnet worden.  
Der bayerische In-  
nenminister Joachim  
Herrmann (CSU) ver-  
urteilte die Einschüch-  
terungsversuche und  
forderte mehr Befug-  
nisse für den Verfas-  
sungsschutz und die  
Polizei im Bereich On-  
line und Telekommuni-  
kation nach dem  
Vorbild Bayerns. Erst  
am vergangenen Mit-  
woch hatte das Bun-  
deskabinett ein Maß-  
nahmenpaket gegen  
Rechtsextremismus  
beschlossen.



## Nachrichten

### Johnson entschuldigt sich bei Briten

Der sonst so aufbrausende Premier Großbritanniens,  
Boris Johnson, hat in einem Interview mit dem  
britischen Sender „Sky News“ „tiefes Bedauern“ über  
die erneute Verschiebung des EU-Austritts seines  
Landes geäußert. Es sei nicht „schmerzhaft wegen  
der Versprechungen oder meines Egos“, sondern wegen der Unsi-  
cherheit für das gesamte Land.



Foto: dpa/Aaron Chown

### USA begrenzt die Aufnahme von Flüchtlingen immens

Das Einwanderungsland USA will im kommenden Jahr nicht mehr  
als 18 000 Flüchtlinge aufnehmen. Das teilte US-Außenminister  
Mike Pompeo mit. Die Aufnahmegrenze lag im Jahr 2019 bei  
30 000 Menschen, unter Barack Obama durften sogar hunderttau-  
send Flüchtlinge einwandern. Grund für die Reduzierung sei die  
Sicherheits- und humanitäre Krise an der Grenze zu Mexiko.

### Staatliche Subventionen auf Rekordhoch

Wegen staatlicher Fördermaßnahmen rund um den Klimaschutz  
sowie des Baukündigungs- und weiterer 92 neuen Finanzhilfen  
steigt das Subventionsvolumen der Finanzhilfen und Steuer-  
vergünstigungen. Lag es im Jahr 2017 noch bei 21,8 Milliarden Euro,  
sind im kommenden Jahr 31,4 Milliarden Euro geplant. Das geht  
aus dem Subventionsbericht von Finanzminister Olaf Scholz (SPD)  
hervor, den das Kabinett am Mittwoch beschließen will.

### Stasi-Akten noch immer heiß begehrt

Selbst 30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer ist das Interesse  
an Stasi-Akten noch immer sehr hoch.  
Bis Ende September seien 37 597

### Das kleine Quiz

Welche Insel  
gehört nicht zu  
Großbritannien?

- a) Republik Irland
- b) Schottland
- c) Bermuda-Inseln
- d) St. Helena

Auflösung Seite 22



**Königlicher Hirschgarten**

Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr  
durchgehend warme Küche von 11.00 – 22.00 Uhr

Ab 15.11.19  
Eisstock-  
schießen auf  
5 Bahnen!

**Kulinarische Reise:**  
Mo., 04.11.2019 18.00–21.00 Uhr  
**American BBQ**  
€ 14,80 pro Person

Di., 05.11.2019 18.00–21.00 Uhr  
**Gans- & Entenbuffet**  
€ 18,50 pro Person

Mi., 06.11.2019 18.00–21.00 Uhr  
**Steaktag**  
€ 16,50 pro Person

Do., 07.11.2019 18.00–21.00 Uhr  
**Rund ums Schnitzel**  
€ 14,20 pro Person

So., 10.11.2019 11.00–14.00 Uhr  
**Sonntagsbrunch**  
€ 22,50 pro Person, Kinder bis 10 Jahre € 13,50

Änderungen vorbehalten!

Pächter: Johann Eichmeier • Hirschgarten 1 • 80639 München • Tel. 0 89 / 17 99 91 19 • Fax 0 89 / 17 99 91 17 • www.hirschgarten.de • restaurant@hirschgarten.de

**tz**  
www.tz.de

**1 €** MÜNCHEN, DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER 2019  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-222  
49. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,50 - ITALIEN € 1,90  
UNGARN HUF 600 - KROATIEN KN 14  
SLOWENIEN € 1,90  
80282 MÜNCHEN NR. 211/37

Foto: anstaltsbuch, Gaudenzi, der Freitag, dpa, Bildwirtschaft, Juri Fiedler, dpa, Karapin

**Bayern**

**Geheim-OP bei Goretzka** Seite 27

**»WIR wirtschaften zum Wohl aller«**

19. September  
Lesung: Die Vision einer gemeinwohlorientierten Zukunft.  
Jetzt anmelden unter:  
www.sparda300.de/veranstaltungen  
Eintritt: frei

**Sparda-Bank**  
St.-Wolfgang-Platz 11 · 81689 München  
Säulengang München  
Beginn: 18 Uhr  
www.sparda-bank.de

**Das München-Wetter**

**23°**  
**13°**

**Heute in Ihrer**

**Lokales**  
Der große Tag der kleinen Läden 4

**Kultur & TV**  
Das Kelly-Open-Air! 19

**Service**  
TV-Programm 18  
Horoskop & Wetter 24

**Sport**  
Eishockey: So startet der EHC in die Saison 32

**Heute mit 5 Seiten Fundgrube**  
und den aktuellen Flohmarkttipps

**Gleich hinter tz plus**

**Dominik Brunner †50**

**10 Jahre nach dem Mord**

► Wie München heute trauert  
► Was seine Freunde sagen  
► Was aus den Tätern wurde

Seiten 8 + 9

**Von der Alm ins Tal**

Der Herbst kommt. Merken wir nicht nur, wenn die Wiesen kommt – auch, wenn das Vieh geht. Ins Tal, wie hier beim Viehscheid in Bad Hindelang (Allgäu). Dem Publikum gefällt's! Vor allem, wenn's nicht selber kraxeln muss...

**Erdogan droht mit Grenzöffnung**

Der türkische Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan droht der EU damit, die Grenzen zu Europa für syrische Flüchtlinge zu öffnen. Dies würde einen Bruch des wackeligen Flüchtlingsdeals zwischen der Türkei und der EU bedeuten. Jeden Tag kommen zahlreiche Migranten auf den griechischen Inseln Lesbos, Samos und Kos an. Sie starten meist an der türkischen Westküste mit kleinen Booten. Die Bundesregierung betonte, die Zahl der Ankünfte auf den griechischen Inseln sei trotz Anstiegs niedriger als vor dem Abkommen, drängt aber auf weitere Rückführungen. 2016 wurde vereinbart, dass illegale Flüchtlinge von Griechenland an die Türkei zurückgeschickt werden können. Die Türkei hat seit Beginn des Bürgerkriegs 3,6 Millionen Flüchtlinge aus Syrien aufgenommen – mehr als jedes andere Land der Welt. Wegen des Flüchtlingsanstiegs durch die Kämpfe im Grenzgebiet Idlib will Erdogan handeln.

**Nachrichten**

■ **Sigmar Gabriel wird heute 60**  
Sigmar Gabriel (SPD) feiert heute seinen 60. Geburtstag. 1977 war er als Jugendlicher in die Partei eingetreten. Höhepunkt seiner Laufbahn war sein Amt als Vizekanzler und Wirtschaftsminister von 2013 bis 2018. Jetzt will er sich aus der Politik zurückziehen.

■ **Schottisches Gericht: Britische Zwangspause „illegal“**  
Ein schottisches Berufungsgericht hat die eingeleitete Zwangspause des britischen Parlaments durch Premier Boris Johnson für „illegal“ erklärt. Sie zielt darauf ab, das Parlament zu behindern. Die britische Regierung kündigte an, gegen das Urteil in Berufung zu gehen.

■ **Netanjahu will bei Wahlsieg Jordantal annektieren**  
Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu hat eine Woche vor den Neuwahlen im Land angekündigt, im Falle seiner Wiederwahl das Jordantal im Westjordanland zu annektieren. Das Jordantal macht rund ein Drittel des seit 1967 besetzten Palästinensergebiets aus. Die Palästinenser beanspruchen das Westjordanland als Teil eines künftigen eigenen Staates.

■ **China befreit einige US-Importeure von Strafzöllen**  
China befreit einige US-Importgüter von den auferlegten Strafzöllen – für ein Jahr. Darunter sind Meeresfrüchte und Medikamente. Wichtige Waren wie Sojabohnen und Schweinefleisch bleiben außen vor. Im Oktober soll es neue Gespräche zwischen den USA und China geben.

**Das kleine Quiz**

Welche Insel gilt als griechisch, aber auch türkisch?

a) Rhodos  
b) Korfu  
c) Zypern  
d) Samos

Auflösung Seite 24

■ **Deutsche sorgen sich ums Klima**  
Laut dem Eurobarometer der EU-Kommission sehen ein Drittel der Deutschen den Klimawandel als wichtigstes Problem. Die Zahl hat sich damit verdoppelt.

**GIESINGER BRAU**

**DAS SPAREN HAT EIN ENDE.**

Nur noch **19 Tage** bis zum nächsten Giesinger Bräu – Crowd Funding. Neugierig? [www.giesinger-bierbank.de](http://www.giesinger-bierbank.de)

**Langsame Leitung**

Internetwüste Fasanerie

Seite 3

**Ewige Liebe**

Paar seit 80 Jahren verheiratet

Seite 11

**SUPREME ENJOY**

**14.-15.09.19**

MTC · INGOLSTÄDTER STR. 45 · MÜNCHEN

THE SUPREME GROUP  
WWW.ENJOYSUPREME.DE

Live Kochshows mit den Starköchen  
**ALFONS SCHUHBECK**  
**STEFAN ZIEMANN**  
**KOLJA KLEEGERG**

**JETZT TICKETS**  
stichern unter  
[www.enjoysupreme.de](http://www.enjoysupreme.de)

Ihre Messe für den guten Geschmack.

*Tasting pure*

Dating Kochshow mit  
**VERENA LAUER**



# Münchner Merkur

NR. 121 | € 2,30 ÖSTERREICH € 2,60 | ITALIEN € 2,60

MÜNCHNER ZEITUNG  
WOCHENENDE, 25./26. MAI 2019



Lesen Sie den Merkur digital auf  
Ihrem PC, Tablet oder Smartphone.  
Ganz einfach!

merkur.de/epaper

## MÜNCHEN

### Die Angst fährt mit

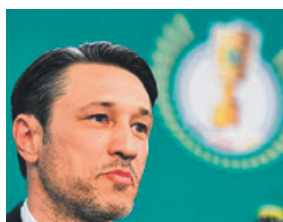
Der Tod des 11-jährigen Buben, der von einem abbiegenden Lkw überfahren und getötet worden ist, geht Lkw-Fahrern nahe. Wohl jeder habe so einen Unfall als Schreckensszenario im Hinterkopf, sagt ein langjähriger Berufskraftfahrer. Er plädiert für die verpflichtende Einführung von Abbiegeassistenten, sieht jedoch auch seine Kollegen in der Pflicht. Der Unfall, so sagt er, hätte vermieden werden können. » SEITE 35

## MÜNCHEN

### Harter Kurs gegen Randalen

Jetzt ist Schluss mit lustig: Die Münchner Polizei greift im Englischen Garten hart gegen Jugendliche durch, die dort auf Krawall aus sind und – meist mehr oder weniger stark betrunken – Straftaten vom Diebstahl bis zur Körperverletzung begehen. Man habe nichts dagegen, dass sich junge Leute dort treffen, versichert der Inspektionsleiter Stephan Funk. Aber wir zeigen den Jugendlichen, dass wir da sind. »

## SPORT



### Kovac: Nächster Pokal-Coup?

Im Vorjahr holte er den DFB-Pokal mit Eintracht Frankfurt – zum Leidwesen des FC Bayern. Dieses Jahr steht Niko Kovac als Coach des deutschen Meisters an der Seitenlinie – und will im Finale gegen RB Leipzig seinen Ruf als Cup-Experte untermauern. Von 17 Pokalspielen als Trainer gewann Kovac 16 – die Chancen stehen also gut, dass die Bayern ihre Saison mit dem Double abrunden. Sky und die ARD übertragen das Finale an diesem Samstagabend live ab 20 Uhr. » SEITEN 25 & 26

## WETTER

Samstagmittag Samstagabend Sonntag



**Für jeden was dabei.**

Angebote für die ganze Familie in unseren Kleinanzeigenmärkten. Heute mit 44 Seiten.

Auto & Motor | Leben & Karriere | Ernährung

Kundenservice  
(089) 5306222



## Der traurige Abgang der Theresa May

Es hatte sich angebahnt, am Freitag machte es Theresa May offiziell. Unter Tränen kündigte die britische Premierministerin ihren Rücktritt zum 7. Juni an. Doch die große Frage bleibt: Wie geht es weiter mit dem Brexit? » POLITIK



## Zwei Blaue Panther für die Weppers

Mit ihren Filmen und Serien begeisterten sie Millionen von Zuschauern, lobt Landesvater Markus Söder die Brüder Elmar (li.) und Fritz Wepper. Am Freitagabend erhielten die Schauspielerbrüder im Münchner Prinzregententheater den Ehrenpreis des Bayerischen Fernsehpreises. » MEDIEN

## Hunderttausende bei Klimastreiks

München – Hunderttausende überwiegend junge Menschen haben in aller Welt unmittelbar zur Europawahl ein Zeichen für den Kampf gegen die Klimakrise gesetzt. Allein in Deutschland beteiligten sich am Freitag nach Angaben der Bewegung Fridays for Future 320 000 Menschen an der zweiten Auflage eines globalen Klimaprotestes. In München nahmen laut Polizei rund 3000 Menschen teil. » MÜNCHEN

# Europa hat die Wahl

## Kommissionskandidat Weber kämpft mit niedriger Bekanntheit

München – Deutschland und Europa stehen vor einem Wahl-Wochenende, das die politische Landschaft auf dem Kontinent gehörig durcheinanderwirbeln könnte. Gewählt wird nicht nur ein neues EU-Parlament, sondern auch das Bremer Landesparlament. Beide Ergebnisse werden in Berlin mit Spannung erwartet. Kurz vor der Europawahl in Deutschland rief der CSU-Spitzenkandidat Manfred Weber in München zum Kampf gegen

Populismus auf. »Wir werden dieses Europa gegen die Nationalisten verteidigen«, sagte er. Der Niederbayer ist europaweiter Spitzenkandidat der konservativen EVP und will bei einem Wahlsieg Chef der EU-Kommission werden. Ob es dazu kommt, dürfte allerdings auch vom Treffen der europäischen Staats- und Regierungschefs abhängen, das am Dienstag in Brüssel stattfindet.

Webers wichtigster Konkurrent ist der niederländische Sozialdemokrat Frans Timmermans. In dessen Heimatland war bereits am Donnerstag gewählt worden – Umfragen zufolge profitierten die Sozialdemokraten massiv von Timmermans Kandidatur und dürften mit etwa 18 Prozent doppelt so gut abgeschnitten haben wie 2014. Ergebnisse gibt es erst, wenn die Wählerlokale in ganz Europa geschlossen haben.

Dass Manfred Weber in der Heimat von seiner Spitzenkandidatur profitiert, ist relativ un-

wahrscheinlich. Die jüngste Umfrage sah seine CSU bei 39 Prozent. 2014 hatte die Partei 40,5 Prozent geholt, was damals als Debakel gewertet wurde. Die Sozialdemokraten kamen auf 20,1 Prozent, die Grünen auf 12,1, die AfD lag bei 8,1. CSU-Kandidat Weber kämpft weiter mit einem niedrigen Bekanntheitsgrad. Laut einer YouGov-Umfrage können nur 36 Prozent der Bundesbürger etwas mit seinem Namen anfangen. » SEITEN 2 & 4

## Reichsbürger in Erdbunker gefasst

Lichtenfels – Einen mit Haftbefehl gesuchten Reichsbürger hat die Polizei in einer selbst gebauten Erdbauhöhle in Oberfranken festgenommen. Mit seinen beiden minderjährigen Kindern hatte der 50-Jährige in der spartanisch ausgebauten Behausung in einem Steinbruch gewohnt. Ermittler hatten den Mann am vergangenen Samstag festgenommen. Das Jugendamt kümmert sich um die Kinder. » BAYERN

## Flugreisende immer jünger

### Der Münchner Flughafen untersucht seine Passagiere

München – Von wegen Flug-scham: Die Passagiere am Flughafen München werden immer jünger. Das ergab die jüngste Erhebung des Flughafens, der die Daten von 30 000 Fluggästen repräsentativ ausgewertet hat. Demnach stieg der Anteil der unter 30-jährigen Passagiere zwischen 2008 und 2018 von 20 auf 24 Prozent. Junge Leute wollten nach dem Schul- oder Berufsabschluss die Welt entdecken, sie interessierten sich

zudem verstärkt für internationale Berufspraktika und Begegnungsprojekte, erklärte der Flughafen.

Außerdem steigt der Frauenanteil – von 34 Prozent (2008) auf nunmehr 47 Prozent. Gestiegen ist auch die Zahl der Reisenden, die aus privaten Gründen unterwegs sind – auf jetzt 61 Prozent. Der verbleibende Anteil von 39 Prozent, der auf Geschäftsreisen entfällt, sei aber im deutschland-

weiten Vergleich ein Spitzenplatz. Weil immer mehr Fluggesellschaften Gebühren für Koffer verlangen, reisen Passagiere nur noch mit Handgepäck – 40 Prozent sind es mittlerweile, mehr als doppelt so viele wie vor zehn Jahren. Weitere Erkenntnisse aus der Marktforschung: 50 Prozent der Passagiere reisen mit dem Auto zum Flughafen, nur 34 Prozent nutzen die S-Bahn, 15 Prozent den Bus. dw

## DIE KURIOSE NACHRICHT

### Viagra-Politik

Wegen Kinderarmut in seinem Dorf greift ein französischer Bürgermeister zu einem potenten Mittel: Jean Debouzy will kostenlos Viagra an junge Paare verteilen lassen, wie er Medien sagte. Der Bürgermeister des 600-Einwohner-Dorfes Montreuil an der Loire will mit Hilfe der „kleinen blauen Pillen“ verhindern, dass zwei Schulen in der Region schließen müssen.

## Scheuer will Prämie für E-Autos erhöhen

Berlin – Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) will die staatliche Prämie für den Kauf von Elektroautos verlängern und deutlich erhöhen. Gefördert werden sollen besonders günstigere Elektrofahrzeuge, wie das Ministerium bestätigte. Scheuer will die Pläne am kommenden Mittwoch im Klimakabinett der Bundesregierung vorstellen. Damit will er die immer noch schwache Nachfrage nach E-Autos ankurbeln. In einem nächsten Schritt soll der Bundesanteil bei der Prämie erhöht werden. Konkret geht es bei reinen Batterie-Elektroautos um eine Verdoppelung von bisher 2000 auf 4000 Euro bei einem Listenpreis bis zu 30 000 Euro.

## Bomben-Anschlag in Lyon: Mehrere Verletzte

Lyon – Bei einer Explosion im Zentrum der ostfranzösischen Stadt Lyon sind am Freitag mindestens acht Menschen verletzt worden. Medien berichteten von 13 Verletzten, was zunächst nicht bestätigt wurde. Der Unglücksort ist Stadtzentrum wurde abgesperrt, es handelt sich um eine belebte Fußgängerzone. Die Hintergründe der Tat waren zunächst unklar. Frankreichs Präsident Emmanuel Macron sprach jedoch in einem Interview von einem Angriff. Die Anti-Terror-Spezialisten der Pariser Staatsanwaltschaft haben die Ermittlungen übernommen und suchen nach einem Mann, der vom Tatort geflohen sein soll. » WELTSPiegel

## Vergütungen für Ehrenämter sollen steigen

Berlin – Die Länder-Finanzminister wollen mehr Anreize für ehrenamtliches Engagement schaffen. Sie sprachen sich am Freitag bei einem Treffen in Berlin dafür aus, die Übungsleiterpauschale um 600 auf jährlich 3000 Euro sowie die Ehrenamtszuschüsse um 120 auf 840 Euro zu erhöhen. Wer also bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Sportverein, in kulturellen oder sozialen Einrichtungen ehrenamtlich tätig ist, soll künftig höhere steuerfreie Vergütungen erhalten können. Auch andere Freigrenzen sollen angehoben werden. Die Finanzminister plädierten in dem Zusammenhang dafür, Kriterien für die Gemeinnützigkeit neu zu justieren.

## DIE GUTE NACHRICHT

### Integrationserfolg

Bayern sieht sich in der Integrationspolitik auf Erfolgskurs. Wie Innenminister Joachim Herrmann mitteilte, ist im Freistaat die Zahl der sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten aus den acht wichtigsten Asylherkunftsländern innerhalb nur eines Jahres (Februar 2018 – Februar 2019) von rund 39 500 auf 52 100 gestiegen. Das ist ein Zuwachs um ganze 32 Prozent.

ANZEIGE

**ERÖFFNUNGSWOCHEN**  
27. MAI BIS 8. JUNI 2019

Mind. **20% AUF ALLES\***

**SPORT KAUFL**  
Ismaninger Str. 136 | 81675 München | www.sport-kauf.de  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 10-19 Uhr Sa 10-14 Uhr



# Münchner Merkur

\*\*\*

NR. 90 | € 2,10 ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

MÜNCHNER ZEITUNG

DIENSTAG, 16. APRIL 2019



Lesen Sie den Merkur digital auf  
Ihrem PC, Tablet oder Smartphone.  
Ganz einfach!

merkur.de/epaper

## MÜNCHEN

### Eine unendliche Geschichte

Mehr als eineinhalb Jahre ist es her, seit ein Bagger in Obergiesing das denkmalgeschützte Uhrmacherhäusl dem Erdboden gleich machte – und noch immer ist nicht klar, ob jemals jemand für den Abriss zur Rechenschaft gezogen wird. Unglaubliche 500 000 Fotos vom Tatort hat die Polizei derweil gesichtet. Trotzdem meldet die Staatsanwaltschaft, es sei noch nicht absehbar, wie und wann das Ermittlungsverfahren beendet werde.

## MÜNCHEN

### Die flüssige Gefahr

K.o.-Tropfen werden zum immer größeren Problem im Nachtleben der Stadt. Zwei bis drei Mal die Woche melden sich Frauen bei der Opfer-Schutzvereinigung Weißer Ring, weil ihnen Liquid Ecstasy, sprich K.o.-Tropfen, untergemischt wurden. Der Weiße Ring rät den Betroffenen nun, im Verdachtsfall direkt zur Polizei zu gehen, da die Mittel oft nur wenige Stunden im Blut nachweisbar seien.

## KULTUR



### Gipfeltreffen der Maler

Die Alte Pinakothek München kann nach der Florenz-Ausstellung ab morgen die nächste Sensation bieten: „Utrecht, Caravaggio und Europa“ versammelt – nach vier Jahren Arbeit – höchstkarätige Gemälde aus aller Welt. Die meisten waren noch nie in Deutschland zu sehen. Gestern erst kam das wohl kleinste Bild der Schau an, die Medusa. Das abgeschlagene Haupt der gefährlichen Dame malte Caravaggio 1597. » SEITE 15

## WETTER

Vormittag	Mittag	Abend
4°	17°	7°

**BaderMainz!**

DAS AUTOHAUS GANZ IN IHRER NÄHE!

**SICHERHEIT · SERVICE · KOMPETENZ**

BaderMainz GmbH & Co. KG  
Hans-Christoph-Ring 40 · 82215 Wolfratshausen · Tel. 08171 1409-100  
E-Mail: info@badermainz.de · Termin online vereinbaren!

www.badermainz.de

Kundenservice  
(089) 5306222



Der Dachstuhl in Flammen: Der kleine Spitzturm der Kathedrale brach zusammen. Dann breiteten sich die Flammen aus. AFP/REA

## Feuer verwüstet Notre-Dame

Flammen brachen vermutlich bei Bauarbeiten im Dachstuhl aus

Paris – In der weltberühmten Kathedrale Notre-Dame in Paris ist ein verheerendes Feuer ausgebrochen. Über dem Wahrzeichen der französischen Hauptstadt war am Montagabend eine riesige Rauchsäule zu sehen, Flammen schlugen lichterloh aus dem Dachstuhl. Der kleine Spitzturm der Kathedrale brach zusammen. Dabei handelte sich um einen kleineren Turm in der Mitte des Daches. Aus den beiden großen Türmen der Kathedrale drang Rauch.

Der gesamte Dachstuhl stehe in Flammen, sagte der Sprecher der Kathedrale, André Finot, der Nachrichtenagentur AFP. Vom Dachstuhl werde



Fassungslos gehen Menschen spontan zum Gebet auf die Knie.

nichts mehr übrigbleiben. Man müsse nun schauen, ob das Gewölbe der Kathedrale zu retten sei. Der Brand kurz vor Ostern könne mit Renovierungsarbeiten zusammenhängen. Er sei

auf dem Dachboden ausgebrochen und gegen 18.50 Uhr entdeckt worden. Die Polizei erklärte zunächst nur, sie gehe nicht von einem Terrorakt aus. Die Pariser Bürgermeisterin Anne Hidalgo sprach von einem „fürchterlichen Brand“. Bei Redaktionsschluss war er nicht gelöscht.

Frankreichs Präsident Emmanuel Macron sagte eine für den Abend geplante wichtige Fernsehansprache wegen der Gelbwesten-Proteste ab. „Notre-Dame von Paris den Flammen ausgeliefert. Emotion einer ganzen Nation“, schrieb er auf Twitter. Anschließend eilte er selbst an den Ort des Geschehens. » WELTSPiegel



### Anklage gegen Winterkorn

Im Abgas-Skandal von Volkswagen ist der frühere Konzern-Chef Martin Winterkorn (Foto) gemeinsam mit vier weiteren Führungskräften von der Staatsanwaltschaft Braunschweig unter anderem wegen schweren Betrugs angeklagt worden. Ihnen drohen bei einer Verurteilung bis zu zehn Jahre Haft. » WIRTSCHAFT

### Auch Betreute haben Wahlrecht

Karlsruhe – An der Europawahl Ende Mai können auch behinderte Menschen in Vollbetreuung teilnehmen. Das Bundesverfassungsgericht entschied gestern Abend in einem Eilverfahren, dass bislang geltende Wahlausschlüsse auf Antrag nicht anzuwenden sind. Die Oppositionsparteien Grüne, Linke und FDP hatten einen entsprechenden Eilantrag gestellt. » KOMMENTAR/BAYERN

### Greta morgen beim Papst

Rom/Berlin – Die schwedische Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg wird am Mittwoch Papst Franziskus treffen. Wie Vatikanssprecher Alessandro Gisotti bestätigte, wird die 16-Jährige am Rande der Generalaudienz dem Papst vorgestellt und hat Gelegenheit, einige Worte mit ihm zu wechseln. Thunberg wird von Mittwoch bis Freitag in Rom erwartet. Dabei will sie an einem Schülerstreik teilnehmen. » KOMMENTAR

### DIE KURIOSE NACHRICHT

#### Knast im Angebot

In Thüringen wird ein Gefängnis zum Verkauf angeboten. Der Wert der früheren Justizvollzugsanstalt von Gera wird vom Liegenschaftsmanagement des Landes mit 298 000 Euro angegeben. Das Angebot umfasst auf rund 7500 Quadratmetern die Gefängnismauer, das Hafthaus, das Pfortnergebäude sowie Parkplätze. Käufer müssen ein Nutzungskonzept vorlegen.

## Tauziehen um Seehofer-Gesetz

Entwurf soll Abschiebungen beschleunigen: NRW protestiert

Berlin – Der Kleinkrieg um die Gesetzentwürfe von Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) geht in die nächste Runde. Nun melden offenbar CDU-Innenminister aus den Ländern schwere Bedenken an. Nach Informationen des ZDF bringt Nordrhein-Westfalens Ressortchef Peter Biesenbach „erhebliche rechtliche und tatsächliche Bedenken“ vor. Es drohen „massive Sicherheits-

probleme“, sollte man tatsächlich Abschiebende in normalen Haftanstalten unterbringen. Auch Politiker von SPD und Grünen begehren gegen Seehoferes Asyl-Plan auf. Nach Aussage des Bundesinnenministeriums könnte das „Geordnete-Rückkehr-Gesetz“ heute dem Kabinett vorgelegt und beschlossen werden. „Dann gehen wir weiterhin aus“, erklärte eine Sprecherin.

Konkret soll das Gesetz den Behörden deutlich erleichtern, Ausländer und vor allem ausländische Straftäter auszuweisen und diese Ausweisung auch durchzusetzen. So erlauben die neuen Regeln, Ausreiseshindernisse aus dem Weg zu räumen, die Sozialleistungen zu kürzen, ausreisepflichtige Ausländer in Gewahrsam oder gar in Abschiebehafte zu nehmen. » mmm

### DIE GUTE NACHRICHT

#### Draußen suchen

Pünktlich zum Osterfest wird sich das Wetter in Deutschland nach Expertenvorhersage warm und sonnig präsentieren. Bei frühlinghaften Temperaturen zwischen 17 und 22 Grad können die Osterfeier durchaus im Garten versteckt werden, so lautet die optimistische Prognose der DWD-Meteorologen. Heute zeigt sich der April indes noch von seiner wechselhaften Seite.

## 10,9 Millionen Ausländer

Offizielle Statistik: Fachkräfte-Zuzug steigt

Wiesbaden – Deutschland bleibt für Zuwanderer attraktiv. Gut jeder achte Einwohner ist Ausländer. Deren Anteil ist 2018 auf rund 10,9 Millionen gewachsen, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden berichtet. Das war ein Anstieg per Saldo um 2,7 Prozent (292 000). Den 1,303 Millionen Neuankommelingen standen im Zentralregister 1,012 Millionen Abwanderer gegenüber.

2017 hatte der Zuwachs der Ausländer sogar 5,7 Prozent betragen. Die Statistiker verweisen jedoch darauf, dass es damals infolge der Flüchtlingskrise große Nachmeldungen bei Zugängen gegeben habe. Im vergangenen Jahr wiederum seien verstärkt Abgänge im Re-

gister nacherfasst worden. Daher seien die Zahlen schwer miteinander vergleichbar. Erneut stark zugenommen hat die Zuwanderung von Menschen mit einer Arbeitserlaubnis aus Staaten außerhalb der EU. Bis Ende 2018 kamen 266 000 Menschen als Erwerbsmigranten (Vorjahr: 217 000). Zu den wichtigsten Herkunftsländern zählten Indien (12 Prozent), China (9 Prozent), Bosnien-Herzegowina (8 Prozent) sowie die USA (7 Prozent). Diese Menschen – darunter sind auch viele Fachkräfte – waren im Durchschnitt 35 Jahre alt und zumeist männlich (68 Prozent). Besonders stark gewachsen ist in der Gruppe der Zuwachs aus dem Westbalkan.

### Jeder Fünfte hält Grünen-Chef für kanzlerfähig

Berlin – Jeder fünfte Wahlberechtigte kann sich den Grünen-Bundesvorsitzenden Robert Habeck als Bundeskanzler vorstellen. Laut einer Forsa-Umfrage halten 49 Prozent der Grünen-Anhänger und gut ein Drittel der Sympathisanten der Linken (35 Prozent) Habeck für kanzlerfähig. Er liegt hinter CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer (28 Prozent) und Vize-Kanzler Olaf Scholz (SPD) auf Rang drei. SPD-Chefin Andrea Nahles können sich neun Prozent der Wahlberechtigten als Kanzlerin vorstellen. Laut Trendbarometer kämen die Grünen bei einer Bundestagswahl derzeit auf 19 Prozent, CDU/CSU auf 29 Prozent und die SPD auf 16 Prozent.

**LebensTraum unterm Dach**

Wunderbare Wohnräume mit Licht und Platz – gemeinsam geplant

ChristOPh-Wohngauben Dachausbau Dachflächenfenster Schreinerarbeiten

• Beratung und Planung  
• Kostenloses Angebot mit Festpreis  
• Eigene Gauben-Herstellung in Werksproduktion  
• Sauberer Einbau zum vereinbarten Termin  
• Koordinierung von Dachausbauten aus einer Hand, dadurch reibungsloser Ablauf

**CHRISTOPH GMBH**  
Konrad-Zuse-Straße 1 – 85244 Röhrmoos  
Tel. (0 81 39) 86 23 – Fax (0 81 39) 15 72  
www.christoph-gauben.de

# Münchner Merkur

NR. 64 | € 2,30 ÖSTERREICH € 2,60 | ITALIEN € 2,60

MÜNCHNER ZEITUNG  
WOCHENENDE, 16./17. MÄRZ 2019

**MICHLBAUER BAUGERÄTE**  
VERKAUF • VERLEIH • SERVICE  
Tel. 089 / 351 50 39  
michlbauer-baugerate.de  
Mossacher Str. 49  
80809 München

## MÜNCHEN

### Ein klassisches Wunderkind

Maximilian Haberstock ist gerade mal 14 Jahre alt – und hat schon mit den bedeutendsten Stars der Klassikszene musiziert. Die Karriere des Neuntklässlers am Wilhelms-Gymnasium begann im Alter von sechs Jahren, als seine Eltern ihm ein Klavier gekauft haben. Mittlerweile spielt er mit Lang Lang im Duett und dirigiert demnächst beim Klassikfestival „Stars and Rising Stars“ in seiner Heimatstadt.

## MÜNCHEN

### Unklare Verhältnisse

In einem Jahr stehen die Kommunalwahlen an – und München steuert auf unklare Mehrheitsverhältnisse zu. Das legt eine Umfrage nahe, die das INSA-Institut im Auftrag der „Bild“ durchgeführt hat. Demnach kann Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD) selbst zwar mit einer stabilen Mehrheit rechnen, seine Partei stürzt dagegen ab und käme weder mit der CSU noch mit den Grünen, die stärkste Kraft wären, auf eine Mehrheit.

## HEUTE IN IHRER ZEITUNG

**Fresko**  
Der Mord an Robert und Elisabeth  
16.03.2019

## SPORT

### Luitz nun doch Sieger

Skirennläufer Stefan Luitz erhält seinen ersten Weltcupstief zurück. Der Sportgerichtshof CAS revidierte am Freitag die Entscheidung des Ski-Weltverbandes FIS, den Allgäuer wegen der Nutzung von Sauerstoff beim Riesenslalom in Beaver Creek nachträglich zu disqualifizieren. » SEITE 29

## WETTER

Vormittag Mittag Abend  
10° 14° 13°

**Für jeden was dabei.**  
Angebote für die ganze Familie in unseren Kleinanzeigenmärkten. Heute mit 44 Seiten.

Kundenservice  
(089) 5306222



**Neuseeland unter Schock** Bei einem Angriff auf zwei Moscheen in der Stadt Christchurch sind 49 Menschen getötet und Dutzende schwer verletzt worden. Ein Täter ist vermutlich ein Rechtsextremist aus Australien – der seine grausame Tat filmte und live im Internet streamte. » KOMMENTAR/POLITIK

## Skandal bei Münchner Polizei

Ermittlungen gegen mehrere Polizisten – Prüfung auf Straftaten

München – Die Münchner Staatsanwaltschaft ermittelt gegen mehrere Polizeibeamte wegen möglicherweise strafrechtlich relevanter Inhalte in einer Chat-Gruppe. Unter anderem geht es um zwei Videos, die antisemitisch sein könnten. Entdeckt wurde dies auf dem privaten Handy eines Polizisten. Auch intern werde deswegen gegen die Männer ermittelt, teilte die Polizei am Freitag mit. Dem Vernehmen nach handelt es sich um eine Chat-

gruppe mit mehreren Dutzend Beamten. Im Fotoarchiv des Handys sei außerdem ein Foto von einer Hakenkreuzmischerei auf einem Betonsockel in einem Münchner Park gefunden worden. Sechs Polizisten seien vom Dienst suspendiert worden. Eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft erklärte, dass nun geprüft werde, welche Inhalte strafrechtlich relevant seien. Auch der Einsatz eines Tasers gegen einen anderen Polizisten

wird nach Angaben der Polizei untersucht. Unter den Beamten seien vier Mitglieder des Unterstützungskommandos (USK), ein Beamter des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd und ein Beamter des Bayerischen Landeskriminalamts, auf dessen Handy die Inhalte gefunden worden waren. Anlass dafür waren Ermittlungen wegen eines möglichen Sexualdelikts. Dies stehe in Zusammenhang mit einem Besuch mehrerer Polizisten in

einem Lokal im Landkreis Miesbach. Auch hier ermittelt die Staatsanwaltschaft, die polizeilichen Ermittlungen sind nach Angaben der Münchner Polizei abgeschlossen. Weitere acht Beamte des selben Einsatzzugs und ein Beamter des Spezialeinsatzkommandos (SEK) wurden laut Polizei wegen ihrer Äußerungen in dem Chat aus ihren Einheiten genommen. Strafbare seien diese Äußerungen allerdings nicht, hieß es. » MÜNCHEN



**Florian Silbereisen**  
feiert Roland Kaiser

„Alle singen Kaiser!“ heißt es am Samstagabend live bei Florian Silbereisen. Sein „Schlagerfest“ in der ARD steht ganz im Zeichen von Roland Kaiser. „Er ist ein Gentleman der alten Schule und zugleich nie stehen gelieben“, sagt der 37-jährige Moderator über den Sänger, der gerade sein neues Album auf den Markt gebracht hat. » MEDIEN

### Ford streicht 5000 Stellen

Köln – Der US-Autobauer Ford will 5000 Arbeitsplätze in Deutschland abbauen. Das geht aus einem Schreiben der Geschäftsleitung an die Mitarbeiter hervor. Demnach sollen so 500 Millionen Dollar eingespart werden. Betroffen vom Stellenabbau sind die Standorte Köln, Saarlouis und Aachen. Unter der Woche war bekannt geworden, dass auch bei VW in den nächsten fünf Jahren bis zu 7000 Stellen wegfallen.

### Kramp-Karrenbauer weniger beliebt

Berlin – Die Beliebtheitswerte der CDU-Chefin Angelika Kramp-Karrenbauer sind dem ZDF-Politbarometer zufolge eingebrochen. Aus der Skala der beliebtesten zehn Politiker fiel sie heraus, so die Forschungsgruppe Wahlen. Auf der Skala der Beliebtheitswerte von plus 5 bis minus 5 kam sie nur auf 0,7. Vor zwei Wochen hatte sie noch bei 1,4 gelegen.

### DIE KURIOSE NACHRICHT

#### Teurer Obama

Ein Selfie und ein kurzer Smalltalk mit einem ehemaligen US-Präsidenten sollte einem schon ein paar Euro wert sein: Ein Abendessen mit Barack Obama bei seinem Besuch in Köln in knapp drei Wochen kostet 5000 Euro. Die billigsten Preise für seinen Auftritt in der Lanxess-Arena liegen bei 70 Euro. Laut Veranstalter ist bislang ein Drittel der 15 000 Tickets verkauft.

## Allianz BMW/Daimler wird enger

### Angeblich Pläne für eine gemeinsame Fahrzeugarchitektur

München – BMW will angesichts der Schwäche auf den Automärkten die Sparbemühungen verschärfen. Dazu könnte auch eine noch engere Partnerschaft mit dem einzigen Erzrivalen Daimler gehören. Beide Luxusautobauer könnten sich die Kosten teilen, beispielsweise bei der Entwicklung neuer Technologien. Den Plänen zufolge geht es um eine gemeinsame Fahrzeugarchitektur in

Form zweier Baukästen, vorzugsweise für Elektroautos. Das berichtet die „SZ“. Weder BMW noch Daimler wollten den Bericht kommentieren. Schon in den vergangenen Monaten hatten die Konkurrenten BMW und Daimler Partnerschaften beim Carsharing und bei Mobilitätsdiensten bekannt gegeben. Auch in diesen Bereichen will man gemeinsame Standards etablieren.

Die Entwicklung von Fahrzeugtechnologien hingegen betrifft das Herzstück eines Automobilkonzerns. Strategisch seien solche Pläne angesichts der gewaltigen Kosten und der Konkurrenz durch Konzerne wie Google, Tesla oder Uber sinnvoll, meinen Branchenkenner. „Das kann aber auch schnell an Befindlichkeiten scheitern“, sagt Autoanalyst Frank Schwabe. » WIRTSCHAFT

### DIE GUTE NACHRICHT

#### Schlafchen hilfreich

Ein kleines Schlafchen um die Mittagszeit verleiht nicht nur neue Energie – es senkt auch den Blutdruck merklich. Wissenschaftler vom Asklepieon General Hospital stellten bei der Untersuchung fest, dass schon ein kurzes Schlafchen ebenso viel erreiche wie niedrig dosierte Medikamente. Weitere Möglichkeiten, den Blutdruck zu senken, seien weniger Salz oder Alkohol.

### Asylhelfer und CSU treffen sich zum Austausch

München – Innenminister Joachim Herrmann (CSU) hat Asylhelfer zu einem Gespräch eingeladen. Vor zwei Jahren hatten die Helferkreise von ihm eine Absage bekommen, als sie um ein Treffen baten. Inzwischen habe sich die Gesprächsbereitschaft aber sehr verbessert, berichtet Jost Herrmann, einer der Initiatoren. Seit die Staatsregierung im Koalitionsvertrag angekündigt hatte, die Flüchtlingshelfer stärker einzubeziehen, habe es monatlich Gespräche mit Ministeriumsmitarbeitern gegeben. Den Termin bei Herrmann nehmen die Helfer dankbar an. Die Themen, die sie vor zwei Jahren ansprechen wollten, sind nach wie vor aktuell. » BAYERN

### Trauer um Kunstkurator Okwui Enwezor

München – Okwui Enwezor (55; Foto: Andreas Gebert/dpa), der von 2011 bis 2018 das Haus der Kunst als künstlerischer Leiter führte, ist am Freitag in



Okwui Enwezor, Ex-Chef des Hauses der Kunst

München gestorben. Der Kurator wurde berührt, weil er 2002 mit der Documenta 11 den Blick für aufstrebende Kunst öffnete. » KULTUR

### Patientenschutz kritisiert Spahn's Pflege-Pläne

Berlin – Die Deutsche Stiftung Patientenschutz hat die Pläne von Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) zur Bekämpfung des Pflegenotstands scharf kritisiert. „Der Bundesgesundheitsminister verläutbart, dass es für Pflegebedürftige künftig teuer wird“, sagte Vorstand Eugen Brysch der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Damit ignoriere Spahn „die Note der Betroffenen und legt den politischen Offenbarungseid ab“. Spahn hatte beim Deutschen Pflegetag gesagt, für zusätzliche Pflegekräfte, die besser bezahlt werden müssten, würden künftig Mehrkosten anfallen. Deshalb müssten auch Pflegebedürftige mehr für Heimplätze bezahlen. » KOMMENTAR

**Ab € 16.990,-<sup>1</sup>**

**VITARA** ALL-GRIP SELECT

Optional mit ALLGRIP SELECT ALLRAD-AUTOMATIK antrieb!

Mit vielen Sicherheits- und Komfortsystemen u.a.m.

<sup>1</sup>Endpreis für einen Vitara 1.0 BOOSTERJET Club: Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 121 g/km (VO EG 715/2007) Effizienzkategorie C. Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter: <https://auto.suzuki.de/service-infos/wltp>. Abbildungen zeigen Zulassung- und Sonderausstattungen gegen Aufpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. \*Für nur für Neuzulassungsinhaber. Comfort und Comfort+ gegen Aufpreis. \*Sic keine Beratung/Verkaufsprüfung!

**auto schmid** 80625 HÖHNENBURGEN bei Ottobrunn  
Servicecenter • Tel. 089 257 89 10-9  
81241 MÜNCHEN-PASING  
Landshuter Str. 432 • Tel. 089 / 45 26 25-0  
[www.autoschmidgmbh.de](http://www.autoschmidgmbh.de)

**GROSSE SONDRERSCHAU**  
Am 16./17. März von 9-17 Uhr!

**20% - 30% NACHLASS! KURZZULASSUNGEN ZU TOP PREISEN!**

2018



# Münchner Merkur

NR. 158 | € 2,00 ÖSTERREICH € 2,20 | ITALIEN € 2,20

MÜNCHNER ZEITUNG  
DONNERSTAG, 12. JULI 2018

**Busreisen Ettenhuber**

Unser neuer Reise-katalog ist da!

**Ettenhuber**

Busreisen Ettenhuber, Frauenstraße 36, 80469 München  
☎ 089-2163360 • www.ettenhuber.de

## MÜNCHEN

### S8-Tunnel kostet Milliarden

Die Kosten für Express-S-Bahn-Trasse im Münchner Osten explodieren. Die von der Stadt favorisierte Variante mit einem Tunnel wird nunmehr auf 2,3 Milliarden Euro beziffert. Zuletzt war das Projekt auf rund 970 Millionen Euro taxiert worden. Der Stadtrat will dennoch an dieser Variante festhalten, auch wenn ein oberirdischer Ausbau günstiger wäre. Aber auf einem Tunnel könnten noch neue Wohnungen entstehen (Münchenteil).

### „Münchner Manifest“

Großer Aufschlag zur Flüchtlingspolitik: Mehr als 65 soziale Organisationen haben gestern gemeinsam das „Münchner Manifest für europäische Solidarität und ungeteilte Menschenrechte“ vorgelegt. Darin protestieren sie gegen eine Aushöhlung des Asylrechts. Bayern, Deutschland und Europa dürften nicht im Rechtspopulismus und Nationalismus erstarren. Was sie konkret fordern, lesen Sie im München-Teil.

## SPORT



### Kroatien fordert Frankreich

Das kroatische München bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland geht weiter. Durch einen Treffer vom früheren Bayern-Stürmer Mario Mandžukić (109./Foto) rangen die Kroaten England mit 2:1 nach Verlängerung nieder und spielen nun mit Frankreich um den Titel. In der normalen Spielzeit hatte Kieran Trippier die Briten zunächst in Führung gebracht (5.), diese gleich Ivan Perisic aus. SEITE 25

## WETTER

Vormittag +17° Nachmittag +24°  
SEITE 16

## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 1 - 3 - 18 - 28 - 42 - 44  
Superzahl: 5  
Spiel 77: 9 5 4 4 6 8 5  
Super 6: 0 4 9 0 7 4  
(Ohne Gewähr)

## BYERN

### Mehr Geld für VHS-Kurse

Geschlossen haben die vier Landtags-Fraktionen gestern ein neues Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung beschlossen. Die Mittel werden künftig um jährlich 20 Millionen Euro aufgestockt. Die Volkshochschulen warten schon lange auf diese Entlastung. Die Integrations- und Deutschkurse sind für sie seit Jahren eine immense Herausforderung. SEITE 9



Gedenken an die Opfer des NSU-Terrors: Menschen halten gestern vor dem Gericht Schilder mit den Bildern der Toten.

FOTO: EPA

# Viel Lob für hartes NSU-Urteil

Lebenslange Haft für Zschäpe – Barley: „Einen Schlusstrich kann es nicht geben“

München – Beate Zschäpe ist als vollwertiges Mitglied der rechtsextremen Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ zu einer lebenslangen Gefängnisstrafe verurteilt worden. Das OLG München sprach sie gestern des zehnfachen Mordes schuldig und stellte die besondere Schwere der Schuld fest. Damit ist eine vorzeitige Haftentlassung nach 15 Jahren rechtlich zwar möglich, in der Praxis aber so gut wie ausgeschlossen. Viele Politiker und Verbände begrüßten das Urteil gegen die 43-Jährige, forderten aber eine weitere Aufarbeitung

des NSU-Umfelds und der Rolle der Sicherheitsbehörden. „Mit dem Urteil können die Menschen gut leben und stehen auch dahinter“, sagte Bayerns Ministerpräsident Markus Söder. „Das ist ein Signal ins Land hinein gegenüber all solchen Gruppen, die so was vielleicht vorhaben, und ist aber auch ein Signal in die Weltgemeinschaft hinaus, dass bei uns alle, die sich so benehmen, hart bestraft werden.“ Bundesinnenministerin Horst Seehofer zollte den Opfer-Angehörigen Respekt: Nach dem Verlust geliebter Menschen hätten

sie Jahre der Ungewissheit und zum Teil falsche Verdächtigungen durch die Strafverfolgungsbehörden ertragen müssen. Bundesjustizministerin Katarina Barley (SPD) sagte: „Die Aufklärung geht weiter, denn einen Schlusstrich darunter kann es nicht geben. Das sind wir als Gesellschaft und unser Rechtsstaat den Angehörigen der Opfer schuldig.“

Fest steht schon jetzt: Das Urteil muss vom Bundesgerichtshof überprüft werden. Mehrere Verteidiger kündigten an, Revision einzulegen. Herbert Diemer von der Bundesanwaltschaft sag-

te hingegen: „Dass wir dieses Urteil haben, ist ein Erfolg des Rechtsstaats.“

Richter Manfred Götzl betonte in seiner Urteilsbegründung, Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt hätten „aufgrund eines gemeinsam gefassten Tatplans und im bewussten und gewollten Zusammenwirken mit Frau Zschäpe“ gehandelt. Auch nach dem Ende des NSU-Prozesses will Generalbundesanwalt Peter Frank wegen ungeklärter Fragen weiter ermitteln lassen. Das Urteil sei „kein Schlusstrich“, sagte er gestern.

» KOMMENTAR/ SEITEN 2 UND 3

## Pendler prägen Münchens Wirtschaft

Jeder zweite Beschäftigte in der Metropole kommt aus dem Umland

München – Münchens Wirtschaft brummt – und davon profitieren in besonderem Maße Beschäftigte, die im Umland wohnen. Das zeigt der neue WirtschaftsAtlas, den die Stadt jetzt veröffentlicht hat. Demnach wird fast jeder zweite Arbeitsplatz in der Stadt von Einpendlern besetzt. Demgegenüber pendeln nur 27 Prozent der Münchner Beschäftigten ins Umland.

Dem Atlas zufolge geht es der Region blendend. Ihr wird bis 2030 ein Anstieg der Erwerbstätigen um rund 280 000 auf mehr als zwei Millionen prognosti-

ziert. Dies ist ein Plus von rund 16 Prozent. Für die Landeshauptstadt München rechnen die Gutachter mit einem Anstieg um circa 180 000 auf 1,2 Millionen Erwerbstätige (plus 18 Prozent). Die Arbeitslosendichte ist mit 3,8 je 100 Einwohnern die niedrigste aller Großstädte.

Gleichzeitig ist die Kaufkraft mit 51 000 Euro pro Haushalt höher als in allen anderen deutschen Großstädten – aber niedriger als etwa im Landkreis Freising (55 000 Euro jährlich). Auch die Haushalte in den südlich und östlich der Stadt Mün-

chen gelegenen Landkreisen stehen mit einer Kaufkraft von 60 000 bis 70 000 Euro jährlich noch besser da.

Interessant: Sattte 98 Prozent der fast 100 000 Münchner Firmen sind Kleinunternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitern und Kleinunternehmen mit maximal 50 Angestellten. Sie stellen mehr als 30 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Das zeigt, dass nicht nur Giganten wie die fünf in München ansässigen Dax-Konzerne zum Boom des Millionen-

bst

## Die gute Nachricht

### Freie Fahrt mit „1“

Freie Fahrt für 1er-Schüler – das ist das Angebot von Meridian und Bayerischer Oberlandbahn (BOB) für den ersten Tag der Sommerferien. Konkret: Schüler, die eine „Eins“ oder ein „Sehr gut“ im Zeugnis haben, dürfen am 30. Juli kostenlos mit den Zügen beider Unternehmen fahren. Für Erstklassler und Schüler anderer Schulformen ohne Noten (Verbalgutachten) gilt dies auch. Wichtig: Zeugnis und Ausweis mitnehmen.

### Söder will Sprache ändern

München – Bayerns Ministerpräsident Markus Söder will künftig auf das Wort „Asyltourismus“ verzichten. Söder sagte gestern Abend gegenüber dem Bayerischen Rundfunk, das Anliegen sei berechtigt gewesen, dennoch werde er „das Wort nicht wieder verwenden“.

Sein Vorgänger Horst Seehofer steht als Bundesinnenminister erneut in der Kritik: Die frühere Bundesministerin Renate Schmidt (SPD) wirft ihm eine Mitverantwortung am Tod von Flüchtlingen im Mittelmeer vor. „Menschen wissentlich ertrinken als Teil der Lösung des Flüchtlingsproblems gesehen. Ab sofort sind die bisher 1400 Toten im Mittelmeer auch Ihre Toten“, schreibt die frühere Bundestags-Vizepräsidentin in einem Brief an Seehofer. » KOMMENTAR/MÜNCHEN

### München will Seilbahn bauen

München – Die Stadt München und der Freistaat planen ein spektakuläres Verkehrsprojekt: Über dem viel befahrenen Frankfurter Ring sollen Seilbahnen schweben. Keine Touristenattraktion, sondern eine Alternative zum Auto und für das ebenfalls überlastete Nahverkehrssystem, wie OB Dieter Reiter (SPD) bei einer Pressekonferenz mit Ministerin Ilse Aigner (CSU) betonte. Für Reiter steht fest, dass die Seilbahn ins öffentliche Tarifsystem integriert werden müsste. Fahrgäste also mit ihrem MVV-Ticket befördert werden können. Der OB möchte das Projekt „schnell über die Bühne bringen“ – also noch vor 2025. Die Seilbahn, in der 4000 Menschen pro Stunde und Richtung befördert werden könnten, soll in 50 bis 60 Metern Höhe entstehen. Länge: etwa 4,5 Kilometer. » KOMMENTAR/MÜNCHEN

### Spurwechsler sind nicht schneller

Erfurt – Ferienzeit ist Stauzeit. Doch wer bei stockendem Verkehr auf der Autobahn häufig zwischen den Spuren wechselt, gewinnt keine messbare Zeit, erklärt der TÜV Thüringen. Vielmehr erhöhen solche Kolonnen-springer das Unfallrisiko. Und oftmals verlängerten sich die Staus aufgrund von Folge-Unfällen. Wer sich einem Stau nähert, sollte sofort die Warnblinkanlage anstellen und nach Möglichkeit noch behutsam abbremsen und die Rettungsgasse bilden. Dazu fahren die Autos auf der ganz linken Spur nach links und die auf den übrigen Spuren nach rechts. Zum Vordermann halten die Fahrer einen ausreichenden Sicherheitsabstand. Bei längeren Standzeiten raten die TÜV-Experten dazu, den Motor auszustellen, um den Benzinverbrauch abzumildern. » KOMMENTAR/MÜNCHEN



### Politiktalkshows in der Kritik

Heute Abend lädt noch einmal ZDF-Lady Maybrit Illner (Foto) zum Gespräch, dann ist Sommerpause bei den Politiktalkshows, die sich zuletzt heftiger Kritik ausgesetzt sahen. Medienexperten monieren, dass die Fragestellungen immer suggestiver und die Diskussionen immer schriller würden. » MEDIEN

## Merkur.de

Unsere Themen im Internet  
■ Nato-Gipfel in Brüssel - aktuelle News im Ticker  
■ Wimbledon: Damen-Halbfinals im Live-Ticker

### Diesel-Fahrverbot ab 2019 in Stuttgart

Stuttgart – Nach Hamburg bekommt nun auch Stuttgart ein Diesel-Fahrverbot. Ab 2019 wird es eine Fahrzeugschranke in der grünen Umweltzone für ältere Diesel Euro 4 und schlechter geben mit einer Übergangsregelung für die Anwohner und angemessenen Ausnahmen für Handwerker und Lieferverkehr, erklärte der Chef der grünen Landtagsfraktion in Baden-Württemberg, Andreas Schwarz, am Mittwoch. Zu den Maßnahmen gehören demnach ein Ausbau von Schnellbuslinien, günstige Tickets für den Nahverkehr und eine Buspass am besonders belasteten Neckartor. „Wir gehen davon aus, dass wir damit die Grenzwerte einhalten können“, erklärte Schwarz weiter. » WIRTSCHAFT

**Grisport**

A WORLD TO DISCOVER

Entdecken Sie die neuen Schuhe. Entdecken Sie die Grisport Welt.  
www.grisport.de

**tz**

www.tz.de

**1€** MÜNCHEN, MONTAG, 9. JULI 2018

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-222

49. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,50 - ITALIEN € 1,90  
UNGARN HUF 600 - KROATIEN AN 14  
SLOWENIEN € 1,90

80282 MÜNCHEN NR. 155/28

## Diesel



Stadt legt sein  
Auto lahm

Seite 6

## Löwen



Biero: 40 Punkte  
reichen nicht

Seite 29

## Teurer Klebstoff

Henkel produziert nicht nur Waschmittel, sondern ist weltweit einer der führenden Klebstoffproduzenten. Die Firma kündigt nun Preiserhöhungen vor allem bei den Klebstoffen an und begründet dies mit gestiegenen Einkaufspreisen für Rohstoffe, insbesondere für Öl und bestimmte Edelmetalle.

## Das München-Wetter

**26°**  
**14°**

## Heute in Ihrer

**Politik**  
Streit um Grenzpolizei 2

**Lokales**  
So feiern Münchens  
Kroaten den Sieg 7  
Die Höhepunkte der  
Münchner Radlnacht 8

**Tagesthema**  
Multimedia 16

**Kultur & TV**  
Sommerkraftstraum:  
30 000 feierten 17  
Kiechle zieht Bilanz 18

**Service**  
TV-Programm 20  
Horoskop & Wetter  
Comics 23

**Sport**  
Ozils Vater rechnet  
mit dem DFB ab 25



## Das Wunder von Thailand

Hier werden die  
ersten Buben aus  
der Höhle gerettet



Seite 24

## Kir Royal

Wohnung von Baby  
Schimmerlos  
wird verkauft



Seite 3

- Strukturen wie die Mafia
- 3200 Fälle in München
- 4 Millionen Euro Schaden

# Das Netz der falschen Polizisten



Seiten 4 + 5

## Nachrichten

### ■ Brexit: May möchte Freihandelszone mit EU

Die britische Premierministerin Theresa May hat die in ihrem Kabinett erzielte Einigung für die Zeit nach dem EU-Austritt ihres Landes bekannt gegeben. Demnach soll es in einer Freihandelszone mit der EU ein „gemeinsames Regelbuch“ für Industriegüter und landwirtschaftliche Produkte geben. Insbesondere wollen die Briten die Freizügigkeit von EU-Bürgern einschränken und im Dienstleistungssektor eigene Wege gehen. Fraglich ist, ob Brüssel sich auf den Handel einlässt. Die schottische Regierungschefin Nicola Sturgeon, die den Brexit kategorisch ablehnt, twitterte, das Papier lese sich wie „Rosinenpickerei“.



(Foto: dpa/Parsons)

### ■ Türkei: Erdogan entlässt über 18 500 Staatsbedienstete

Erneut werden türkische Staatsbedienstete wegen mutmaßlicher Verbindungen zu Terrororganisationen per Dekret entlassen. Unter den 18 632 Betroffenen sind Polizisten, Angestellte der Armee sowie des Justiz- und Bildungsministeriums. Außerdem wurden drei Zeitungen, ein Fernsehsender und zwölf Vereine geschlossen.

### ■ US-Außenminister weist „Gangster“-Vorwurf zurück

Wenige Wochen nach dem Gipfeltreffen zwischen US-Präsident Donald Trump und Nordkoreas Machthaber Kim Jong Un geht's zwischen beiden Ländern wieder einen Schritt zurück. Nach einem Besuch von US-Außenminister Mike Pompeo in Pjöngjang warf Nordkorea der US-Seite eine „gangstermäßige Denkwiese“ bei den Verhandlungen zum Atomwaffenabbau Nordkoreas vor. Pompeo sprach dagegen von einem Fortschritt in allen zentralen Fragen.

### ■ Bayern will ausländische Investoren aufs Land locken

Bayerns Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer (CSU) will bei der Ansiedlung ausländischer Unternehmen in Bayern die bisherige Konzentration auf München beenden. Unter dem Motto „Invest Daheim“ wolle er Unternehmensverlagerungen in den ländlichen Raum unterstützen, so Pschierer am Wochenende. Der CSU-Politiker denkt dabei vor allem an Franken. Eine neue Aufgabe komme dabei den bayerischen Vertretungen im Ausland zu. Diese sollen zukünftig – vor allem in China – aktiv Standort- und Tourismuswerbung für Bayern machen.

### ■ Hündin Lotta überlebt 60-Meter-Absturz unverletzt

Eine Hündin hat in St. Wolfgang in Österreich einen 60 Meter tiefen Absturz in eine Schlucht völlig unversehrt überstanden. Der 14 Monate alte Vierbeiner eines Ehepaares aus Deutschland stürzte am Samstag beim Abstieg über den sogenannten Wirsberg ab und fiel in eine wasserführende schmale Schlucht, wie die Polizei mitteilte. Die 49-jährige Frau und ihr 52 Jahre alter Ehemann konnten ihrer Lotta nicht selbst helfen. Bergrettung und Alpinpolizei Gmundens bargen die putzmuntere Hündin.

## Das kleine Quiz

Was wird bei einer  
Tonsillektomie  
entfernt?

- a) Hühnerauge
- b) Galle
- c) Niere
- d) Gaumenmandel

Auflösung S. 22



**Opern Air**

Die Münchner Opernfestspiele gehen voll breitenwirksam. Bei Oper für alle gibt es gestern Sonne satt und Wagner wehelt: Kick-off mit Parsival! Hunderte Münchner versammeln sich zum Picknick unter blauem Himmel und Moderation von Thomas Gottschalk bei der kostenfreien Opern-Liveübertragung auf dem Max-Joseph-Platz. Ein besonderer Genuss.

Foto: Heinz Hölzl

## Monsanto vor Gericht

USA: Todkranker Krebspatient verklagt den Glyphosat-Konzern

Der Pharmariese Monsanto muss sich erstmals vor einem US-Gericht wegen seines glyphosat-haltigen Unkrautvernichtungsmittels Roundup verantworten. Nach dem Verfahrensauftritt im Juni geht es ab heute in San Francisco um die Inhalte der Klage von Dwayne Johnson. Der 46-Jährige wirft dem zum Bayer-Konzern gehörenden Unternehmen vor, die Gesundheitsgefahren von Glyphosat verschleierte zu haben und an

seiner Krebserkrankung schuld zu sein. Johnson hatte als Hausmeister einer Schule bei San Francisco 2012 und 2013 viel mit dem Mittel hantiert. 2014 wurde bei dem zweifachen Vater Lymphdrüsenkrebs diagnostiziert. 2016 wurde er arbeitsunfähig und verklagte Monsanto.

Ob Glyphosat wirklich krebserregend ist, ist umstritten. Während die US-Umweltbehörde EPA und die EU ein Krebsrisiko verneinen, stuft die Weltgesundheitsorganisation und der Bundesstaat Kalifornien, in dem der Prozess stattfindet, Glyphosat als „wahrscheinlich krebserregend“ ein. Dies dürfte Johnson Hoffnung geben. Viel Zeit hat er wohl nicht. Dass seine Klage relativ schnell zum Prozess führte, wurde durch die Gesetzeslage ermöglicht – sie erlaubt die Beschleunigung von Verfahren, wenn der Tod eines Klägers unmittelbar bevorsteht.



# Münchner Merkur

NR. 149 | € 2,00 ÖSTERREICH € 2,20 | ITALIEN € 2,20

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 2. JULI 2018

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-222 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

### Beim BRK kriselt es weiter

Nach dem Aus auf der Wiesen-Wache ruht es weiter beim BRK. Die ehrenamtlichen Helfer wollen nun über die Vorgänge um die Ausschreibung des Oktoberfest-Sanitätsdienstes aufgeklärt werden. Der Vorstand wird aufgefordert, eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Erstmals hat in diesem Jahr der Privatanbieter Aicher von der Stadt den Auftrag für die medizinische Versorgung auf dem Oktoberfest bekommen. Mehr im München-Teil.

### Vermieter mit Herz

Der ehemalige Schauspieler Wolfgang Fischer nennt ein Kleinod in Neuhausen sein Eigen. Anstatt aus den Wohnungen an der Nymphenburger Straße maximal Kapital zu schlagen, friert der 76-Jährige die Mieten ein – und garantiert seinen Mietern lebenslanges Wohnrecht. Und er hat bereits angekündigt, dass er die Immobilie nach seinem Tod einer Genossenschaft überlassen wird.

## SPORT



### Russland wirft Spanien raus

Was für eine WM! Was für ein Favoritensterben! Nach dem Vorrunden-Aus von Weltmeister Deutschland hat es zu Beginn der K.o.-Phase gleich drei weitere hoch gehandelte Teams erwischt: Argentinien mit Superstar Messi (3:4 gegen Frankreich), Portugal mit Superstar Ronaldo (1:2 gegen Uruguay) – und Spanien. Der Weltmeister von 2010 scheiterte im Elfmeterschießen an Gastgeber Russland. Spannung auch am Abend: Kroatien besiegte Dänemark in einem weiteren Elferkrimi (4:3 n. E.) und steht ebenfalls im Viertelfinale. **SEITE 29**

## WETTER

**Vormittag** +18° **Nachmittag** +22°  
**SEITE 16**

## LEBEN

### Wenn Essen krank macht

Bald nach den Mahlzeiten geht es los: Der Bauch schmerzt, und der Darm rebelliert. Wer häufig solche Beschwerden bekommt, fragt sich vielleicht: „Ist da etwas im Essen, das ich nicht vertrage oder auf das ich gar allergisch reagiere?“ Wie man das herausfindet und wie Sie Ihre Beschwerden in den Griff bekommen, lesen Sie heute auf unserer Gesundheits-Seite. **SEITE 19**

## GLÜCKSAZHALEN

**Lotto:** 16 - 24 - 37 - 38 - 40 - 42  
**Superszahl:** 9  
**Spil 77:** 6 3 7 5 0 4  
**Super 6:** 3 3 5 7 8 6  
**Toto:** lag nicht vor (Ohne Gewähr)

Kundenservice (089) 5306-222



Nicht überzeugt: CSU-Chief Horst Seehofer (M.), Landesgruppenchef Alexander Dobrindt (l.) und Generalsekretär Markus Blume. FOTO: AFP

## Seehofer kündigt Rücktritt an

Innenminister: Gipfel-Ergebnisse nicht wirkungsgleich – Stundenlange Debatten

**München/Berlin** – Im erbitterten Streit mit Kanzlerin Angela Merkel (CDU) will Bundesinnenminister und CSU-Chef Horst Seehofer beide Ämter aufgeben. Das sagte er am Sonntag nach stundenlangen Beratungen in einer CSU-Vorstandssitzung in München. Führende CSU-Politiker wie Landesgruppenchef Alexander Dobrindt versuchten in der Nacht, Seehofer noch umzustimmen.

Zuvor hatte Seehofer den Streit mit der CDU und die Flüchtlingspolitik erneut eskalieren lassen. Teilnehmern zufolge

lehnte er die von Bundeskanzlerin Angela Merkel beim EU-Gipfel ausgehandelten Ergebnisse in wesentlichen Teilen ab. Intern rechnete er scharf und emotional mit der Asyl- und Sicherheitspolitik der Bundesregierung ab. Die wolle er nicht mittragen.

Merkel hatte zu den Ergebnissen des EU-Gipfels gesagt, diese erfüllten die Vorgaben der CSU. Die Ergebnisse seien „mehr als wirkungsgleich“ zur Zurückweisung bestimmter Flüchtlinge an der deutschen Grenze – einem Vorhaben, das die CSU plant und Merkel strikt ablehnt.

Seehofer widersprach vor Mitgliedern der CSU-Vorstands und den Bundestagsabgeordneten laut Teilnehmern schroff. Die Brüsseler Ergebnisse seien nicht wirkungsgleich. Sein Gespräch mit Merkel am Samstag nannte er gar „wirkungsgleich“. Er lehnte demnach auch die Unterbringung von in anderen EU-Ländern bereits registrierten Asylbewerbern in Ankerzentren in Deutschland ab.

Dobrindt warb intern für eine harte Linie. „Wir müssen zeigen: Wir sind bereit, europäische Lösungen zu unterstützen, aber wir

sind auch bereit, nationale Maßnahmen umzusetzen.“ Ministerpräsident Markus Söder sagte, man wolle die Regierung nicht stürzen („Wir sind keine Hasardeure“), aber müsse noch erheblich an den Beschlüssen arbeiten. Mehrere Parteifreunde lobten hingegen Merkels Arbeit.

Die CDU reagierte völlig überrascht auf das Rücktrittsansinnen. Merkel hatte mittags noch versucht, die Lage zu deeskalieren. „Ich möchte gern, dass CDU und CSU gemeinsam weiterarbeiten“, sagte sie in einem Interview. **cd | POLITIK**

## Spahn will Pflegekräfte ins Land holen

Koalition startet Programm gegen Personalnot – „Maximal ein Jahr Zeit“

**Berlin** – Die Bundesregierung will mit einem groß angelegten Programm mehr Fachkräfte für die Pflege gewinnen, um die massive Personalnot in den Griff zu bekommen. Am Dienstag wollen Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU), Familienministerin Franziska Giffey und Arbeitsminister Hubertus Heil (beide SPD) in Berlin den Auftakt zu einer „Konzertierten Aktion Pflege“ geben. Beteiligten sollen sich die Länder, Arbeitgeber, Gewerkschaften, Kirchen und Wohlfahrtsverbände. „Wir geben uns maximal ein Jahr Zeit. Dann



Jens Spahn spricht sich für schnellere Visa-Erteilungen aus

wollen wir konkrete und verbindliche Vereinbarungen mit allen haben, die in der Pflege Verantwortung tragen“, sagte Spahn der „Bild am Sonntag“.

Spahn sagte, angesichts des Bedarfs von bis zu 50.000 zusätzlichen Pflegekräften müsse auch im Ausland gesucht werden. „Aber nur in Ländern mit sehr junger Bevölkerung, die nicht selbst dringend Pflegekräfte benötigen.“ Etwa im Kosovo und Albanien sei die Pflegeausbildung häufig besser, als man denke. Visa-Erteilungen und die Anerkennung von Berufsabschlüssen müssten aber schneller gehen. Heil schlug vor, dass interessierte Ausländer für ein halbes Jahr nach Deutschland kommen könnten. **» KOMMENTAR**

## Star-Tenor Alagna sagt Bayreuth ab

Dreieinhalb Wochen vor der Premiere muss sich Bayreuth einen neuen Lohengrin suchen. Roberto Alagna gab den Festspielen überraschend einen Korb. Er sei überlastet, so ließ der 55-jährige mitteilen, und habe daher die für ihn neue Partie nicht hinreichend einstudieren können. **» KULTUR**

## Merkur.de

Unsere Themen im Internet  
■ Trainingsaufkate beim FC Bayern – Bilder  
■ WM in Russland: Achteftelinale im Live-Ticker

## Einsler-Abiturienten sind im Kommen

**München** – Jeder zehnte Abiturient in Deutschland hat einen Notenschnitt von 1,5 oder besser. Das zeigen Zahlen der Kultusministerkonferenz, die unsere Zeitung vorliegen. In Bayern ist die Zahl der Schüler mit einem Spitzen-Abitur sogar noch größer – 13,3 Prozent der Absolventen hatten einen Schnitt von 1,5 oder besser. Spitzenreiter ist das Bundesland Thüringen, wo nahezu 18 Prozent aller Abiturienten diesen Notenschnitt erreichten. In Niedersachsen sind es nur sechs Prozent. Der Bayerische Philologenverband spricht gleichwohl von einer bedenklichen Entwicklung. Die Messlatte dürfe nicht „bis zur Grasnarbe“ gesenkt werden, sagte der Verbandschef Michael Schwägerl. **» KOMMENTAR/BAYERN**

## Die GUTE Nachricht

**Renten gestiegen**  
Die Bezüge der rund 21 Millionen Rentner sind zum 1. Juli um mehr als drei Prozent gestiegen. Für die Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung, Gundula Roßbach, zeigt die Anhebung die Stärke der gesetzlichen Rente. „Schaut man sich die Anpassungen in den letzten fünf Jahren an, so sind die Renten im Westen um insgesamt 13,8 Prozent und im Osten um 19,2 Prozent gestiegen.“

## Bundestag: Jeder Dritte verdient dazu

**Berlin** – Fast jeder dritte Bundestagsabgeordnete hat Nebeneinkünfte. Nach einer Studie der gewerkschaftsnahen Otto-Brenner-Stiftung geben 206 der insgesamt 709 Parlamentarier und damit 29 Prozent an, nebenbei Geld zu verdienen, wie die „SZ“ berichtet. Im Vergleich zum Beginn der vorherigen Wahlperiode ist ihre Zahl um 3,9 Prozentpunkte gestiegen. Vor allem die Parlamentarier von Union und FDP verdienen nebenbei dazu. 41,7 Prozent der Abgeordneten mit Nebeneinkünften gehören der Union an, weitere 20,9 Prozent der FDP-Fraktion. Auf Platz drei folgt die AfD, die 13,1 Prozent der „Aufstocker“ in ihren Reihen hat. Die Studie wertete die Angaben aus, die die Abgeordneten auf der Webseite des Bundestags machen.

## Mehr Geld an Familien überwiesen

**Berlin** – Die Geldüberweisungen von Migranten an ihre Angehörigen zu Hause sind erheblich gestiegen. Allein 2016 flossen umgerechnet 17,7 Milliarden Euro aus Deutschland zurück in die Herkunftsländer – rund 6,5 Milliarden mehr als noch im Jahr 2007, wie aus der Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion hervorgeht, berichtet „Die Welt“. Deutschland gehört demnach weltweit zu den größten Ausgangsländern privater Geldtransfers. Nur aus den USA, Saudi-Arabien und der Schweiz wurden 2016 noch größere Summen überwiesen. Die Bundesregierung wertet laut der Zeitung die Rücküberweisungen als „entwicklungsfördernd“, weil das Geld bei den Menschen in den Entwicklungsländern ankommt.

## Zehntausende gegen Trump-Politik

**Washington** – Zehntausende Menschen sind am Samstag in US-Städten auf die Straße gegangen, um gegen Donald Trumps Einwanderungspolitik zu demonstrieren. Die Demonstranten, darunter zahlreiche Politiker der Demokraten, wandten sich vor allem gegen das Trennen von Flüchtlingsfamilien. Die Maßnahme ist Teil der „Null-Toleranz-Politik“ Trumps, mit der die US-Behörden illegale Einwanderer an der Grenze zu Mexiko zurückhalten wollen. Trump hatte die Praxis zwar vorübergehend beendet – jedoch nur, um Eltern und Kinder gemeinsam einzusperren. Ein neues Migrationsgesetz scheiterte bislang im Parlament. Insgesamt wurden in den vergangenen Wochen mehr als 2500 Minderjährige von ihren Familien getrennt.

## Stiftung Familie und Tod

### Schenkung und Übertragung richtig planen

• Schenkung und Übertragung innerhalb der Familie • Vermeidung von Erbschafts- und Schenkungssteuern • Absicherung von Angehörigen • Nachfolgeregelung für Unternehmer

Montag, 2. Juli bis Freitag, 6. Juli 2018

Spezialisierte Rechtsanwälte beraten, kostenfrei, Terminvereinbarungen unter:

**089 - 18 95 98 89**

Gemeinnützige Stiftung Familie und Tod  
Nymphenburger Straße 154 • 80634 München



Neues Urteil kostet uns Milliarden – 70 Millionen Deutsche betroffen

## Lebensversicherungs-Schock!

Seite 12

**tz**  
www.tz.de

**1€** MÜNCHEN, DONNERSTAG, 28. JUNI 2018  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-222  
49. JAHRGANG (ÖSTERREICH € 1,50 - ITALIEN € 1,90  
UNTEREN RUF 600 - KROATIEN NN 24  
SCHWEDEN € 1,90)  
80282 MÜNCHEN NR. 146/26



## Historisches Aus in der Vorrunde!

## WM-Albtraum

## Schmeißt Jogi heute hin?

Seiten 3, 25 – 29

**Mord**  
Prozess nach der Horrortat in Höfen  
Seite 9

**Das München-Wetter**  
20°  
14°

## Heute in Ihrer

Politik  
Streit um Flüchtlinge im Mittelmeer 2Lokales  
Mehr Schutz vor Luxusanierung  
Tierpark: Trauer um Bären-Uroma Olga 5Service  
TV-Programm 18  
Horoskop & Wetter 22

**Heute mit 5 Seiten Fundgrube**  
und den aktuellen Flohmarktterminen



Gleich hinter tz plus

## Schwere Last...

Hoffentlich geht der Kran jetzt nicht in die Knie... Der fast volle Mond scheint auf dem Bild an einem Baukran zu hängen – eine schwere Last... Richtig voll zeigt sich der Mond dann heute um kurz vor sieben Uhr morgens. Rund ging es übrigens auch unter dem Kran zu: Der Kaiserlei-Kreisel in Offenbach, der mithilfe des Krans umgebaut wird, war lange der größte Kreisverkehr Deutschlands.

Foto: dpa/Rumpfenhorst



## Finanzspritze für die Familien

Das Bundeskabinett hat gestern einem Gesetzesentwurf des Finanzministeriums zugestimmt, der vor allem Eltern mit Kindern um jährlich insgesamt 9,8 Milliarden Euro entlasten soll. Bei einer Familie mit einem Bruttojahreseinkommen von 60 000 Euro macht das ab

2019 zum Beispiel 251 Euro pro Jahr aus. Dabei soll das Kindergeld bis 2021 pro Kind um insgesamt 25 Euro monatlich erhöht werden. Der steuerliche Kinderfreibetrag steigt bis 2020 pro Kind von derzeit 7428 auf 7812 Euro. Der Grundfreibetrag für alle Steuerzahler

wird bis 2020 auf 9408 Euro angehoben. Beim Baukindergeld gibt es doch keine Begrenzung der Wohnfläche. Ab 1.1.2018 erhalten Familien mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen unter 75 000 Euro zehn Jahre lang 1200 Euro jährlich pro Kind.

## Nachrichten

## Papst erinnert Macron an sozialen St. Martin

Frankreichs Emmanuel Macron gilt inzwischen als „Präsident der Reichen“. Papst Franziskus (Foto: epd) ermahnte ihn nun, er solle sich ein Beispiel an Sankt Martin, einst Bischof von Tours, nehmen, und schenkte ihm am Dienstag bei einer Privataudienz eine Medaille des Heiligen. „Es ist die Aufgabe der Regierenden, die Armen zu schützen“, sagte der Papst zu Macron, der mit seinen Wirtschaftsreformen in seiner Heimat viel Kritik erntet.

## Greenpeace-Farbaktion in Berlin kann teuer werden

Nachdem Greenpeace am Dienstag anlässlich des Treffens der Braunkohlekommission die Berliner Siegessäule gelb gefärbt hat, könnte auf die Umweltorganisation eine deutliche Rechnung zukommen. Sebastian Harnisch, Sprecher der Berliner Stadtreinigung: „Wir werden die Kosten dem Verräucher in Rechnung stellen.“

## Polen will das umstrittene Holocaust-Gesetz entschärfen

Polen will erneut über das Holocaust-Gesetz vom Februar verhandeln. Es habe sein Ziel, „den Namen Polens zu verteidigen“, nicht erreicht, so Ministerpräsident Mateusz Morawiecki. Neben Geldbußen sieht dieses bis zu drei Jahre Haft vor, wenn jemand öffentlich dem polnischen Volk oder Staat eine Mitverantwortung für Nazi-Verbrechen zuschreibt. Diese soll nun wieder abgeschafft werden.

## VGH: Geld für NPD-Fraktionen

Die NPD-Fraktion eines Gemeinderats darf nicht von Zahlungen an alle Fraktionen ausgeschlossen werden – so das Bundesverwaltungsgericht am Mittwoch. Das hessische Bldingen hatte beschlossen: Kein Geld für „verfassungsfeindliche Parteien“. Die NPD klagte dagegen.

## Das kleine Quiz

Welcher europäische Fluss hat keine Deltamündung?

- a) Elbe  
b) Po  
c) Rhône  
d) Weichsel

Aufbau auf Seite 22



Entdecken Sie die neuen Schuhe.  
Entdecken Sie die Grisport Welt.

**www.grisport.de**

**Grisport**  
A WORLD TO DISCOVER

# Münchner Merkur

NR. 62 | € 2,00 ÖSTERREICH € 2,20 | ITALIEN € 2,20

MÜNCHNER ZEITUNG  
DONNERSTAG, 15. MÄRZ 2018

**Den digitalen Merkur gibt es als ePaper App für Tablet und Smartphone.**

[www.merkur.de/app](http://www.merkur.de/app)

## MÜNCHEN

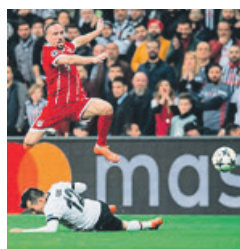
### Schwangerschaft erschlichen

Eine 42-Jährige lässt sich von einem Münchner Arzt gegen den Willen ihres Ex-Mannes künstlich befruchten. Mit Eizellen, die das Paar in besseren Tagen hat einfrieren lassen. Für die Einverständniserklärung fälscht sie deshalb die Unterschrift des Mannes. Der unfreiwillige Vater klagt jetzt auf die Entbindung von Unterhaltszahlungen. Warum er damit wenig aussicht auf Erfolg hat, lesen Sie im München-Teil.

### Bahn kämpft gegen Bettler

Die Deutsche Bahn will verhindern, dass Bettler aus Osteuropa vermehrt in ihren Zügen aktiv werden. Helfen sollen Durchsagen, in denen die Bahn die Fahrgäste bittet, auf keinen Fall Geld zu geben. Die Bettler stammen meist aus Osteuropa und sind Teil eines mafiosen Systems: Sie müssen das Geld Hintermännern geben, die den Großteil davon einbehalten. Was Bahn und Bundespolizei sagen, lesen Sie im München-Teil.

## SPORT



### 3:1 – FC Bayern ungefährdet

Der FC Bayern hat ohne größere Probleme das Viertelfinale der Champions League erreicht. Nach dem 5:0 im Hinspiel siegte der Deutsche Meister (im Bild Franck Ribery) auch gestern Abend bei Besiktas Istanbul mit 3:1. Thiago (18.), Gönül (46./Eigentor) und Sandro Wagner (84.) trafen für die Bayern, deren Gegner morgen um 12 Uhr bei der Auslosung in Nyon ermittelt wird. **SEITE 27**

## WETTER

**Vormittag** +4° **Nachmittag** +14° **SEITE 16**

## GLÜCKSAZAHLEN

**Lotto:** 13 18 30 38 45 48  
**Superszahl:** 7  
**Spiel 77:** 9 7 7 6 5 0  
**Super 6:** 3 9 9 2 3 0 (ohne Gewähr)

## WELTSPiegel

### Verdächtiger Asylbewerber

Bei dem Tatverdächtigen im Fall des gewaltsamen Todes einer 17-Jährigen in Flensburg handelt es sich um einen Asylbewerber aus Afghanistan. „Der 18-Jährige lebte seit 2015 in Deutschland“, sagte die Leitende Staatsanwältin Ulrike Stahlmann-Lieblt. Die Entscheidung aber nicht rechtskräftig. „Das Verfahren läuft noch.“ Der Mann sitzt wegen Verdacht auf Totschlag in Untersuchungshaft. **SEITEN 2 UND 26**

Kundenservice (089) 5306-222

4 190500 20007



### Der Amtseid der Kanzlerin

„So wahr mir Gott helfe“ – mit diesem Zusatz hat Angela Merkel gestern vor Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble ihren Amtseid abgelegt. Damit beginnt fast sechs Monate nach der Bundestagswahl die vierte Amtszeit der Kanzlerin. Merkel hat in geheimer Wahl 364 von 688 abgegebenen gültigen Stimmen erhalten – nur neun Stimmen mehr als die für die Kanzlermehrheit nötigen 355 Stimmen. Union und SPD haben zusammen 399 Abgeordnete, allerdings nahmen zwei Unions-Parlamentarier nicht an der Wahl teil. **» POLITIK/BLICKPUNKT**



### Die Welt trauert um das Genie Hawking

Nichts Geringeres als das „vollständige Verstehen des Universums“ war sein Ziel: Der britische Astrophysiker Stephen Hawking ist im Alter von 76 Jahren gestorben. Er saß wegen einer Nervenkrankheit im Rollstuhl und konnte sich nur mit Hilfe eines Sprachcomputers verständigen. **» MENSCHEN**

## Merkur.de

**Unsere Themen im Internet**

- Vor der CL-Auslosung: Das sind die möglichen FCB-Gegner
- Mit diesem Trick befreien Sie Ihr Fahrrad von Rost

### EU: Drei Milliarden für die Türkei

Brüssel – Die Türkei soll weitere drei Milliarden Euro für die Versorgung von Flüchtlingen aus Syrien bekommen. Die EU-Kommission schlug gestern vor, dass die EU-Staaten dazu zwei Milliarden Euro aus den nationalen Haushalten mobilisieren sollten. Die fehlende Milliarde könne aus dem EU-Haushalt genommen werden. Ein erstes Hilfspaket mit drei Milliarden Euro war jüngst aufgebraucht worden. Die Unterstützung der Türkei bei der Versorgung von Flüchtlingen war mit dem im März 2016 geschlossenen Flüchtlingspakt vereinbart worden. Er sieht vor, dass die EU alle Migranten, die illegal über die Türkei auf die griechischen Inseln kommen, zurückschicken kann.

# Münchner Umland teurer als Hamburg

Immobilienpreise steigen bis zu 23 Prozent – Landeshauptstadt bleibt Spitzenreiter

München – Die Preissteigerungen bei Wohnimmobilien nehmen immer groteskere Züge an: In den Landkreisen München, Starnberg, Miesbach, Dachau, Ebersberg und Fürstfeldbruck kostet der Quadratmeter einer Eigentumswohnung inzwischen mehr als in Hamburg. Das geht aus gestern veröffentlichten Zahlen der Postbank hervor. „Teuerste Großstadt – und überhaupt teuerstes Pflaster in Deutschland – ist und bleibt München“, heißt es bei der Post-

bank. Im Schnitt hätten Immobilienkäufer pro Quadratmeter Wohnfläche in München vergangenes Jahr 6789 Euro zahlen müssen. Frankfurt steht im Vergleich der teuersten Großstädte Deutschlands mit einem Quadratmeterpreis von 4501 Euro weiter auf Platz zwei, gefolgt von Hamburg mit 4212 Euro. In der bundesweit drittteuersten Metropole sind Eigentumswohnungen damit billiger als in sechs Landkreisen rund um München, wo der durchschnittliche Qua-

dratmeterpreis einer Wohnung Ende 2017 im Schnitt bei mindestens 4479 Euro lag. Da verwundert es kaum noch, dass acht der zehn teuersten Flächenlandkreise Deutschlands – also Metropolen nicht eingerechnet – vergangenes Jahr im Großraum München zu finden waren. Zwar kosten Wohnungen in den Kreisen Freising und Erding weniger als in Hamburg, mit einem Preisanstieg von 22,6 Prozent innerhalb eines Jahres mussten Immobilienkäufer im

Kreis Erding aber den bundesweit zweithöchsten Preisanstieg überhaupt verkraften. Im Kreis Fürstfeldbruck kletterten die Preise um 13 Prozent. Sparkassen und Genossenschaftsbanken in der Region spüren indes eine nachlassende Nachfrage nach Immobilienfinanzierungen. Nicht weil das Interesse an Immobilien nachgelassen hätte, sondern schlicht, weil auf dem Markt nichts Erschwingliches mehr zu finden ist. **» GELD & MARKT**

## DIE KURIOSE NACHRICHT

### Augen-Zensur

*Eine Szene, die sich während des Peking Volkskongresses abgespielt hat, hat die chinesischen Zensoren auf den Plan gerufen: Eine Reporterin hatte vor laufender Kamera genervt die Augen verdreht, als eine Kollegin eine langatmige – wohl von der Regierung orchestrierte – Frage gestellt hat. Einer der nun von den Zensoren gelöschten Tweets: „Ein Augenrollen sagt mehr als tausend Worte.“*

## May wirft Putins Diplomaten raus

Briten verhängen harte Vergeltungsmaßnahmen nach Giftanschlag



Theresa May

London – Als Reaktion auf den Giftanschlag von Salisbury hat die britische Regierung harte Vergeltungsmaßnahmen gegen Russland verhängt. Die britische Premierministerin Theresa May kündigte gestern die Ausweisung von 23 russischen Diplomaten aus Großbritannien an. Die bilateralen Kontakte zwischen beiden Ländern sollen auf Eis gelegt werden. Zur bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft in Russland sollen weder Regierungsmitglieder noch Vertreter des Königshauses einreisen. May ließ kei-

nen Zweifel daran, dass sie offizielle Vertreter Russlands als Drahtzieher des Giftanschlags auf den Ex-Spion Sergej Skripal und dessen Tochter betrachtet: „Der russische Staat ist des versuchten Mordes schuldig“, sagte sie vor dem Unterhaus in London. Die Premierministerin gab den 23 russischen Diplomaten eine Woche Zeit, das Land zu verlassen. Es handle sich um die „größte Ausweisung seit mehr als 30 Jahren“, sagte sie. Die Ausgewiesenen seien als „russische Geheimdienstmitarbeiter identifiziert“ worden. Es würden „alle hochrangigen diplomatischen Kontakte ausgesetzt“, fügte May hinzu. Die russische Regierung kündigte umgehend Vergeltung für die britischen Strafmaßnahmen an. **» POLITIK**

## DIE GUTE NACHRICHT

### Plerten-Tiefstand

*Dank boomender Konjunktur und einer kräftigen Binnennachfrage ist die Zahl der Firmenpleiten in Deutschland im Jahr 2017 auf den niedrigsten Wert seit Einführung der Insolvenzordnung 1999 gerutscht. Insgesamt wurden 20 093 Fälle registriert und damit 6,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Als Folge der Rekordbeschäftigung sinken auch die Verbraucherinsolvenzen seit Jahren konstant.*

## Laster-Stau an Pfingsten

Blockabfertigung: Tirol lässt nur 300 Lkw/Stunde durch

München/Innsbruck – Nach einem erneuten Anstieg des Lkw-Verkehrs will Tirol in diesem Jahr an 25 Tagen Lkw-Blockabfertigungen durchführen. Ab 5 Uhr früh würden dann stündlich nur noch 300 Lkw an der Grenze bei Kiefersfelden in Richtung Tirol durchgelassen, kündigte der Tiroler Landeshauptmann Günther Platter (ÖVP) an. Er rechtfertigt das mit neuen Zahlen zum Lkw-Transit durch Tirol im Januar und Februar. Dabei gab es 16 Prozent mehr Verkehr im Vergleich zum Vorjahr – insgesamt 400 000 Lastwagen. Durch das gedrosselte Durchlassen der Lastwagen an Werktagen, die auf Feiertage folgen, könne am Morgen zwischen fünf und acht Uhr „ein Verkehrsinfarkt im Inntal vermieden“ werden. Die erste Blockabfertigung ist am 22. März ge-

plant, vier weitere im April. Im Mai wird der Lkw-Verkehr sogar an zehn Tagen „dosiert“, heißt es. Sieben Tage liegen in den bayerischen Pfingstferien (22. bis 24. Mai, 28. bis 30. Mai, 1. Juni).

Erfahrungsgemäß wird sich der Lkw-Verkehr dabei auf der Inntalautobahn A 93 bis zurück zur A 8 stauen. Das Problem war Thema eines Brenner-Gipfels, der im Februar in München stattfand, aber wirkungslos verpuffte. Eine Neuaufgabe ist nun im Mai in Innsbruck geplant. Die CSU kritisierte erneut das Vorgehen Tirols. 25 Termine allein in diesem Jahr seien „nicht akzeptabel“, so die stellvertretende CSU-Generalsekretärin Daniela Ludwig. Das nachbarschaftliche Verhältnis werde durch die „egoistische Maßnahme“ belastet. **»**

### Zehn Seen werden auf Keime getestet

München – Insgesamt zehn Badeseeen in Bayern werden aktuell auf multiresistente Keime untersucht. Wie das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) gestern auf Nachfrage berichtete, sind Proben aus folgenden Seen entnommen worden: Schliersee und Seeshamer See (Kreis Miesbach), Faulensee und Förgensee (Kreis Ostallgäu), Chiemsee, Starnberger See, Wakelake (Kreis Landschut) sowie Feldmochinger See, Langwieder See und Regattasee in München. Die Ergebnisse der Untersuchungen sollen bis Ende April vorliegen. Untersuchungen der nordbayerischen Gewässer sind im Sommer geplant. Eine europäische Studie hatte Hinweise dafür geliefert, dass Seen in Bayern mit multiresistenten Keimen belastet sind. **»**

## LebensTraum unterm Dach

Wunderbare Wohnräume mit Licht und Platz – gemeinsam geplant

ChristOPh-Wohngauben Dachausbau Dachflächenfenster Schreinerarbeiten

- Beratung und Planung
- Kostenloses Angebot mit Festpreis
- Eigene Guben-Herstellung in Werkspräzision
- Sauberer Einbau zum vereinbarten Termin
- Koordination von Dachausbauten aus einer Hand, dadurch reibungsloser Ablauf

**CHRISTOPH GMBH**  
Konrad-Zuse-Straße 1 – 85244 Röhrmoos  
Tel. (0 81 39) 86 23 – Fax (0 81 39) 15 72  
[www.christoph-gauben.de](http://www.christoph-gauben.de)

2017



**tz** MEHR ZEITUNG

www.tz.de

0,80 €

MÜNCHEN, MONTAG, 25. SEPTEMBER 2017

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-222

49. JAHRGANG

ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,50

SPANIEN € 1,20 - F.R.G. € 1,50

SCHWEDEN € 1,50 - TÜRKEI YTL 2,25

UNGARN HUF 460 - KROATIEN KN 12

SLOVENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 221/39

Printed in Germany

**Kater** FC BAYERN MÜNCHEN

Bayern ermüdet!

Seite 25

**Entenbraterei Heimer**

Die „Spieß-Ente“ vom Grill zur g'mätl'ichen Wies'n im kleinen „Wies'nzelt“! Kommen's vorbei, gerne auch ohne Vorreservierung!

Straße 2, Nr. 12 • Tel. 089 / 62 50 94 15 neben „BODO's Cafezelt“

**Das CSU-Debakel!**

Schlechtestes Ergebnis seit 1949 – was nun, Seehofer?

**MITTAGSWIESN**

täglich bis 17:00 Uhr

Münchner Schmankerteller

Leberkäse, Surwammerl, Brauhausbratwurst, mit Bratkartoffeln und Bauernsenf

€ 14,80

Familie Able freut sich auf Ihren Besuch!

**MARSTALL**

**Rechts-Schock**

► AfD nun dritte Kraft in Deutschland

► Merkel verliert und siegt trotzdem

► Grüne überholen SPD in München

Seiten 2 – 8

**Das München-Wetter**

18°

8°

**Heute in Ihrer**

**Lokales**

Zwillingstreffen auf der Wiesen 12

**Boulevard**

Jonas Kaufmann – der Wies'n-Kavalier 14

**Kultur & TV**

Resi: Saison startet mit „Wohlfühl-Drama“ 17

**Service**

TV-Programm 20

Horoskop & Wetter 22

**Panorama**

Prinz Harry und die schöne Meghan 24

**Sport**

Rydzeks Sprint ins Guinness-Buch 32

US-Sportstars protestieren gegen Trump 32

**Augen zu und durch...**

Ganz schön glatt, so ein Brett. Aber was tut man nicht alles, um bei US-Hundesurfmeisterschaften in Huntington Beach den Titel zu holen. Kopf runter und ab durch die Welle. Mit Frauchen als Rückhalt schafft Hund das!

Foto: action press

## US-Bomber gegen Raketen-Kim?

Nordkorea und die USA greifen zu immer schärferen Drohmaßnahmen. Die USA ließen am Samstag Kampfbomber entlang der Küste Nordkoreas fliegen. Pjöngjang drohte mit einem Angriff auf das „gesamte US-Festland“. Zehntausende nahmen an einer antiamerikanischen Kundgebung teil. Aufatmen hingegen nach einem Erdbeben: Es war wohl kein neuerlicher Raketenstest, sondern eine Spätfolge des letzten.

In einer Rede vor der UN-Vollversammlung beschimpfte Nordkoreas Außenminister Ri Yong Ho US-Präsident Trump nach dessen Rede am Dienstag als „geistig verwirrt“ und „größtenwahninnigen“ Mann, der derzeit „die größte Bedrohung für den Frieden weltweit“ darstelle.

Trump reagierte auf Twitter mit Drohungen: Falls Ri die Gedanken des „kleinen Raketenmannes“ (Kim Jong Un) wiedergebe – „sie werden beide nicht mehr lange da sein“. Ähnlich schrille Töne bei der Kundgebung in Pjöngjang: Laut Staatsmedien hätten sich dort mehr als 100 000 Menschen „in dem vollen Geist versammelt, die Feinde auszulöschen“.

## Nachrichten

- **Stevie Wonder protestiert gegen Trump**  
US-Soulstar Stevie Wonder hat sich am Samstag auf dem Global Citizen Festival in New York aus Protest gegen US-Präsident Donald Trump auf die Bühne gekniet. „Heute knie ich für Amerika“, sagte Wonder. Er wiederholte damit die Pose von zumeist afroamerikanischen Basketballspielern, die vor Spielen aus Protest gegen Rassismus niederknien, während die Nationalhymne gespielt wird. Trump hatte die Spieler als „Hurensohne“ beschimpft. Foto: rts
- **Syrischer Militärfotograf erhält Menschenrechtspreis**  
Eine Gruppe um einen früheren syrischen Militärfotografen wurde gestern mit dem Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreis ausgezeichnet. Die Initiative hatte unzählige Fotos von Menschen veröffentlicht, die in syrischen Gefängnissen zu Tode gefoltert wurden. Eigentlich sollten die Aufnahmen dem syrischen Regime als Beweis dienen, dass Todesurteile vollstreckt wurden. Der Fotograf kopierte die Bilder, floh 2013 und lebt nun im Untergrund.
- **30 000 Menschen demonstrieren gegen Macrons Reform**  
In Paris haben laut Polizeiangaben mindestens 30 000 Menschen gegen die umstrittene Arbeitsmarktreform von Staatspräsident Emmanuel Macron protestiert. „Die Schlacht ist nicht vorbei, sie beginnt“, rief der Initiator und Linksaßenpolitiker Jean-Luc Mélenchon vor der Menschenmenge am dem Place de la République. Die Reformen der Regierung im Kampf gegen die hohe Arbeitslosigkeit (zehn Prozent) traten derweil in Kraft.
- **Obamacare wird wohl bleiben**  
Die Abschaffung von Obamacare droht endgültig zu scheitern. John McCain und ein weiterer Republikaner stellen sich im US-Senat gegen den Rückbau des Gesundheitssystems. Noch eine Gegenstimme – und die Reform scheitert. Sie ist ein zentrales Wahlversprechen Trumps. Diese Woche will er abstimmen lassen.

## Das kleine Quiz

„Wir schaffen das“ – wer gilt als Urheber dieses Ausdrucks?

- a) Angela Merkel
- b) Joachim Löw
- c) Barack Obama
- d) Baumeister Bob

Auflösung Seite 22



**Königlicher Hirschgarten**

Montag bis Freitag von 11.00 – 15.00 Uhr  
Mittagsmenü inkl. Suppe oder Kaffee € 9,80

**Kulinarische Reise:**

Mo., 25.09.2017 18.00-21.00 Uhr  
Ins Netz gegangen € 14,80 pro Person

Di., 26.09.2017 18.00-21.00 Uhr  
Rund ums Schnitzel € 13,80 pro Person

Mi., 27.09.2017 18.00-21.00 Uhr  
Roulade meets Pasta € 14,80 pro Person

Do., 28.09.2017 18.00-21.00 Uhr  
Oid boarisch aufkocht € 14,80 pro Person

Fr./Sa. 29./30.09.2017 18.00-21.00 Uhr  
Wies'n Schmankerlbuffet pro Person € 21,00, Kinder bis 10 Jahre € 12,50

**Änderungen vorbehalten!**

Pächter: Johann Eichmeier • Hirschgarten 1 • 80639 München • Tel. 0 89 / 17 99 91 19 • Fax 0 89 / 17 99 91 17 • www.hirschgarten.de • restaurant@hirschgarten.de

# Münchner Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG  
WOCHENENDE, 8./9. JULI 2017

NR. 155 | € 2,10 ÖSTERREICH € 2,40 | ITALIEN € 2,40

**MICHLBAUER BAUGERÄTE**  
VERKAUF • VERLEIH • SERVICE  
Tel. 089 / 351 50 39  
michlbauer-baugeraete.de

## MÜNCHEN

### Neue Hebammen-Hotline

Von Jahr zu Jahr gibt es in München einen neuen Geburtenrekord – die Versorgungsstruktur kann da längst nicht mehr Schritt halten. Vor allem die Suche nach einer Hebamme gestaltet sich immer schwieriger. Das Gesundheitsreferat richtet ab August eine neue Hotline ein, die werdende Eltern dabei unterstützen soll. Am Mangel selbst ändert das nichts. Dafür soll ein Runder Tisch im Gesundheitsreferat Lösungen erarbeiten.

### Hans-Peter Uhl tritt ab

40 Jahre lang war Hans-Peter Uhl (CSU) in der Politik aktiv. Als Stadtrat, als Chef des Münchner Kreisverwaltungsreferats, und die letzten knapp 20 Jahre im Bundestag. Freund und Feind hat er in dieser Zeit nicht geschenkt. Nun verlässt er die politische Bühne und will wieder als Anwalt tätig sein. Vor allem ein Fall brachte ihn in die Schlagzeilen: die Ausweisung des Serienstraf Täters „Mehmet“ (München).

## SPORT



### Mölders wieder ein Löwe

Er ist der Inbegriff eines Kämpfers – und wird auch in der anstehenden Regionalgala-Saison für den TSV 1860 auf Torejagd gehen. Mit Sascha Mölders hat Trainer Daniel Bierofka seinen Wunschkämpfer bekommen. Dass sich Mölders nach dem Abstieg mit dem Profiteam so lange Zeit gelassen hat, begründet der 32-Jährige mit weitreichenden Überlegungen: Das Ausland habe gelockt, auch die zweite Mannschaft des FC Bayern – „und dann kam eigentlich nur 1860 in Frage“. **SEITE 28**

## WETTER

Samstag	Sonntag
+29°	+31°

**Das Wochenende hat mehr zu bieten!**  
40 Seiten voller Tipps und Angebote:

- Beruf & Karriere
- Wohnen & Leben
- Fundgrube
- Hof & Garten
- Journal
- Kleinanzeigen ganz groß!
- Heiraten & Bekanntschaften
- Auto & Motor
- Tiermarkt
- Kunst & Antiquitäten
- Reise

Kundenservice (089) 5306-222  
4 190500 220106



Merkel mit Emmanuel Macron...



Ibrahim Abdulaziz Al-Assaf...



Wladimir Putin...



Die Kanzlerin begrüßt die Welt. Angela Merkel im Gespräch mit Donald Trump. **FOTOS: DPA/ANFP/REUTERS**



Recep Tayyip Erdogan...



und Theresa May.

## Gewalt überschattet G20-Gipfel

Kanzlerin Angela Merkel verurteilt blutige Krawalle – Streit um Klima und Freihandel

Hamburg – Eine Eskalation der Gewalt hat in Hamburg den politischen Auftakt des G20-Gipfels der großen Wirtschaftsmächte überschattet. Am Freitagabend geriet die Situation völlig außer Kontrolle. Auf den Straßen brannten teils mehrfach Feuer, schwarzer Rauch zog durch das Schanzenviertel. Randalierer waren mit Eisenstangen unterwegs, Geschäfte wurden geplündert.

Angesichts der anhaltenden linksautonomen Krawalle forderte die Polizei der Hansestadt am Freitag Verstärkung aus an-

deren Bundesländern an. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verurteilte die Ausschreitungen: „Brutale Gewalt hat auf unseren Straßen nichts verloren. Sie hat keine Rechtfertigung und kann nicht mit Verständnis rechnen“, sagte er. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) erklärte, der gewaltsame Protest sei „nicht zu akzeptieren“.

Der Polizei gelang es nur mit großen Kräfteanstrengungen, die gewalttätigen Proteste aus der Sicherheitszone rund um das Gipfelgelände fernzuhalten. Bei den

Ausschreitungen wurden nach Angaben der Polizei vom Abend rund knapp 200 Beamte verletzt. 83 Menschen seien festgenommen und 19 in Gewahrsam genommen worden. Auch viele Demonstrationen wurden durch die Abschottungspolitik von US-Präsident Donald Trump. Beim Klimaschutz blieben die USA weiterhin isoliert. Merkel sprach zudem von schwierigen Diskussionen über den Freihandel: „Da will ich gar nicht drumherum reden.“ **» KOMMENTAR**

lage ist dort viel zu schwer zu kontrollieren“, sagte Uhl.

Auch politisch war der Gipfelauftritt von Konflikten geprägt: Die Europäische Union wehrte sich mit dem Androhen von Sanktionen gegen die Abschottungspolitik von US-Präsident Donald Trump. Beim Klimaschutz blieben die USA weiterhin isoliert. Merkel sprach zudem von schwierigen Diskussionen über den Freihandel: „Da will ich gar nicht drumherum reden.“ **» KOMMENTAR**

**POLITIK UND IM BUCKPUNKT**

### Waffenruhe für Syrien vereinbart

Hamburg – Russland und die USA haben eine Waffenruhe für den Südwesten Syriens vereinbart. Die Feuerpause sei in der jordanischen Hauptstadt Amman ausgehandelt worden und soll ab Sonntagmittag gelten, sagte der russische Außenminister Sergei Lawrow gestern Abend am Rande des G20-Gipfels in Hamburg. US-Außenminister Rex Tillerson verkündete die Einigung ebenfalls. In Hamburg hatten sich zuvor US-Präsident Donald Trump und der russische Staatschef Wladimir Putin erstmals getroffen. Die Begegnung dauerte mehr als zwei Stunden – viel länger als geplant. **» POLITIK**

## Die Kuriose Nachricht

### Gut versteckt

Ein Ehepaar aus Nordhorn in Niedersachsen hat mehrere zehntausend Euro in Sicherheit bringen wollen – am Ende war das Geld so gut versteckt, dass sie es nicht mehr fanden. In ihrer Verzweiflung riefen die 85 und 91 Jahre alten Eheleute die Polizei. Die Suche in der Wohnung, blieb aber ebenfalls erfolglos. Erst ein Geldspürhund fand das Geld in einer Kassette auf einem Schrank.

## Union baut ihren Vorsprung aus

Politikbarometer: Kanzlerin erreicht den Stand von September 2015

Berlin – Die Rangliste der beliebtesten Politiker ist an der Spitze bunter als früher. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) führt laut „Politikbarometer“ die Liste an. Auf einer Skala von plus fünf bis minus fünf kommt sie auf einen Durchschnittswert von 2,3, ihr bester Wert seit September 2015. Auf dem zweiten und dritten Rang folgen Baden-Württemberg Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) mit 1,8 und Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) mit 1,7. Außenminister Sigmar Ga-



Winfried Kretschmann, Grüne, landet auf Platz 2

riel (SPD) liegt deutlich zu und liegt mit 1,3 nun auf dem vierten Platz, gefolgt von FDP-Chef Christian Lindner und Bundesinnenminister Thomas de Ma-

zière (CDU) mit jeweils 1,1. Auf Platz sieben und acht landen Grünen-Chef Cem Özdemir und der SPD-Vorsitzende Schulz mit jeweils 0,7. Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) und Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) kommen nur auf 0,6 und 0,3.

In der Sonntagsfrage baut die Union laut den ZDF-Zahlen der Forschungsgruppe Wahlen ihren Vorsprung auf 40 Prozent aus. Dahinter: SPD (24), Linke (9), Grüne (8), FDP (8) und AfD (7 Prozent). **» mm**

## Die Gute Nachricht

### Robben-Glück

Die früher fast ausgerotteten Kegelrobben fühlen sich im Wattenmeer immer wohler. Bei neuen Zählungen wurden 5445 erwachsene Tiere in deutschen, niederländischen und dänischen Gewässern gesichtet. Das sind zehn Prozent mehr als im vergangenen Jahr, wie das Gemeinsame Wattenmeeressekretariat am Freitag in Wilhelmshaven mitteilte.

### Rücklage in der Rentenkasse sinkt

Berlin – Das Milliardenpolster der Rentenkasse schmilzt. Bereits 2017 dürfte die Nachschubrücklage von 32,4 Milliarden Euro zum Ende vergangenen Jahres auf rund 32 Milliarden Euro absinken, wie die Deutsche Rentenversicherung Bund in Berlin mitteilte. In den Jahren darauf wird sich der Abbau des Vermögens beschleunigen, wie die Vorsitzende des Bundesverbandes der Rentenversicherung, Annelie Buntbach, bereits Ende Juni gesagt hatte. Sie sprach von einem Rückgang der Rücklage um rund 7,8 Milliarden Euro im Jahr 2021. Buntbach sagte, das Schrumpfen der Rentenservice sei keinesfalls ein Krisenphänomen. Der Gesetzgeber nehme das durch seine Reformen und deren Finanzierung bewusst in Kauf. **» dpa**

### Kein Staatsgeld für Verfassungsfeinde

Berlin – Verfassungsfeindliche Parteien wie die NPD können künftig von der staatlichen Parteienfinanzierung ausgeschlossen werden. Eine entsprechende Grundgesetzänderung bekam am Freitag einstimmig grünes Licht im Bundestag. Den Parteien kann somit künftig der Zugriff auf Staatshilfe und die steuerliche Begünstigung von Zuwendungen für sechs Jahre verweigert werden. Der Zeitraum kann verlängert werden. Über den Schritt entscheidet das Bundesverfassungsgericht. Nun wollen die Länder als Erstes der NPD den Geldhahn zudrehen, wie sie ebenfalls einstimmig beschlossen. Sie wollen dazu bald einen entsprechenden Antrag in Karlsruhe stellen. Die Länder streben einen gemeinsamen Antrag mit Bundestag und Bundesregierung an. **» POLITIK**

### 48 Parteien bei der Bundestagswahl

Berlin – Voraussichtlich 48 Parteien dürfen zur Bundestagswahl antreten, darunter auch Gruppen wie „Die Violetten“, die „Magdeburger Gartenpartei“, die Piratenpartei und die NPD. Insgesamt 40 Vereinigungen erteilte der Bundeswahlkommission die Zulassung. Dazu kommen die Parteien, die bereits im Bundestag oder in Landtagen mit fünf oder mehr Abgeordneten vertreten sind, wie CDU, SPD, FDP oder AfD. 24 Vereinigungen, die ihre Zulassung beantragt hatten, wurden vom Ausschuss abgelehnt. Darunter sind die „Freie Helldenkpartei Germany“ oder „Der Blitz“. Bis 11. Juli können nicht zugelassene Gruppen Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht einlegen. Karlsruhe muss über ihre Zulassung bis zum 27. Juli entscheiden.

## Pflegeberuf wird reformiert

Bundesrat billigt weitreichenden Umbau der Ausbildung

Berlin – Nach dem Bundestag hat am Freitag auch der Bundesrat die Reform der Pflegeberufe zugestimmt. Der Bundestagsentscheid vom 22. Juni waren langwierige Debatten vorausgegangen. Das Gesetz soll mit einer gestuften und durchlässigen Ausbildung die Pflegeberufe attraktiver machen. Es muss nun noch vom Bundespräsidenten unterzeichnet werden. Für die Umsetzung soll bis 2020 Zeit bleiben; nach sechs Jahren soll es evaluiert werden.

Damit werden die bisher im Altenpflegegesetz und Krankenpflegegesetz getrennt geregelten Pflegeausbildungen in einem neuen Pflegeberufegesetz zusammengeführt. Dazu sollen Auszubildende eine zweijährige gemeinsame, generalistisch ausgerichtete Ausbildung erhalten, mit der Möglichkeit, in der prakti-

sehen Ausbildung eine Richtung zu vertiefen. Wer die generalistische Ausbildung im dritten Ausbildungsjahr fortsetzt, erwirbt den Abschluss der Pflegefachfrau oder des Pflegefachmanns.

Auszubildende, die ihren Schwerpunkt in der Pflege alter Menschen oder Versorgung von Kindern und Jugendlichen sehen, können im dritten Ausbildungsjahr einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder Kinderkrankenpflege erwerben. Pflegehelfer können über eine verkürzte Ausbildungszeit zur Pflegefachkraft weiterqualifiziert werden. Der erste Ausbildungsjahr soll 2020 beginnen. Ferner soll ein mindestens dreijähriges Pflegestudium an Hochschulen eingeführt werden, das theoretische und praktische Unterrichtseinheiten sowie praktische Ausbildungsanteile enthält. **» ksa**



**tz** MEHR ZEITUNG

www.tz.de

0,80 €

MÜNCHEN, MITTWOCH, 5. APRIL 2017  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-222  
49. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,50  
SPANIEN € 1,20 - D.C. € 1,50  
SCHWEIZ/ÖS € 1,30 - TÜRKEI YTL 2,25  
UNGARN HUF 440 - KROATIEN KN 12  
SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 080/14

**Gloria**  
Interview über neuen Bildband

Seiten 16 + 17

**Claudia**  
Schriller Effenberg-Prozess

Seite 7

**Jetzt einliefern**  
zu unseren Auktionen 2017  
Schmuck · Antiquitäten · Kunst

**URSULA NUSSE**  
AUKTIONSHAUS

Voranmeldung erbeten 089 2782510  
Nordendstr. 46-48 · 80601 München  
Tel. 089 2782510 · Fax 089 27825150  
www.nusser-auktionen.de

**Großmarkt**  
Obsthändler wollen nach Vaterstetten

Seite 3

**Frauziskauer**  
Wirtshaus und Biergarten  
Das pfiffige Wirtshaus in Trudering!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**GROSSES  
BIERGARTEN-OPENING!**

SONNTAG, 09. APRIL, AB 15:00 UHR  
MIT DEN **Casey Strings**

Friedenspromenade 45 · 81827 München  
Tel. 089/4 30 09 96 · www.frauziskauergarten.de

**Baustart für 2. Bahntunnel**

**Die ganze Strecke**

**Wer betroffen ist erklärt neuen Fahrplan**

Seiten 4 + 5

**Bayern**  
0:1-Pleite in Hoffenheim  
Seiten 31 - 33

**Löwen**  
Pereiras Plan gegen den VfB  
Seite 35

**Das München-Wetter**

14°  
5°

**Heute in Ihrer tz**

**Politik**  
Syrien: Giftgas! 2

**Lokales**  
„Steinbrecher“ gefasst 6  
Polizei-Serie 9

**Kultur & TV**  
Alice im Wunderland 19

**Service**  
TV-Programm 22  
Horoskop & Wetter 28  
Comics 29

**Sport**  
Vettel: Bodenhaftung! 36



**Heute bei tz.de**

► **Live-Ticker:** Löwen vs. Stuttgart – die Party

► **Fotos:** So schön ist der Frühling in Oberbayern



**Was ist denn hier los?**

Da wird doch nicht! Prinz Charles schien dem Braten nicht so recht zu trauen, gestern in Rom, in den Privaträumen von Papst Franziskus. In Wahrheit war natürlich alles ganz harmlos: Camilla fand das, was das Kirchenoberhaupt zu sagen hatte, nur ausgesprochen interessant – und den Kirchenmann halt ausgesprochen sympathisch. Mehr war da nicht!

Foto: rts

## Alarm: Neue gefährliche Zeckenart

Schlechte Nachrichten zu Beginn der Zecken-Saison! Forscher aus Stuttgart und München haben einen neuen Überträger der tückischen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ausgemacht. Inzwischen gebe es keinen Zweifel mehr, dass die Auswaidzecke den FSME-Virus auf den Menschen übertragen kann – ein Fall aus Nordsachsen sei defi-

nitiv nachgewiesen. Bisher galt der Holzbock als Hauptüberträger des Virus, der in schweren Fällen zu einer Gehirnhautentzündung und zur Schädigung des Rückenmarks führen kann. Ob die Auswaidzecke erst kürzlich zum Überträger wurde oder bisher einfach nur unentdeckt ihr Unwesen trieb, ist für die Forscher noch ein Rätsel.

Hauptrisikogebiete sind eigentlich Bayern und Baden-Württemberg. Zuletzt hatten sich die Fälle aber in Norddeutschland gehäuft. „Da läuft gerade etwas ab, was sich hier noch keiner erklären kann“, wundert sich die Stuttgarter Parasitologin Ute Mackenstedt. Mit 350 bis 400 Erkrankungsfällen bundesweit war 2016 ein extremes Zeckenjahr.

## Nachrichten

**US-First-Lady Melania faltenfrei**

Bisher hat sich die neue US-First-Lady Melania Trump im Hintergrund gehalten, jetzt ist das erste offizielle Porträtfoto des 46-jährigen slowenischen Ex-Models veröffentlicht worden (Foto rechts). An der offensichtlich starken Bildbearbeitung scheiden sich die Geister. Trump-Fans bezeichnen die Präsidentengattin als „mehr als nur schön“, andere vermuten, das Bild der völlig falten- und makellosen Melania müsse vom Hersteller der Bildbearbeitungs-Software Photoshop gesponsert sein...

Foto: dpa

**Deutsche kaufen weniger Dieselfahrzeuge**

Der Dieselmotortrend und die Diskussion um Fahrverbote in Innenstädten verunsichert die deutschen Autokäufer. Im März sanken Neuzulassungen von Fahrzeugen mit Dieselmotoren um 2,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

**Jeder fünfte Existenzgründer ist ein Migrant**

Migranten wagen laut Förderbank KfW überdurchschnittlich oft den Schritt in die Selbstständigkeit. Jährlich gebe es in Deutschland rund 170 000 Existenzgründungen durch Migranten. Jeder fünfte Gründer sei Ausländer oder eingebürgert, dem stehe ein Bevölkerungsanteil von 18 Prozent gegenüber.

**Osram: Hunderte Stellen stehen auf der Kippe**

Der Lichtkonzern Osram will weiter sparen – und streicht in den kommenden zwei Jahren Hunderte Stellen. Allein im oberbayerischen Traunreut sollen 290 Jobs wegfallen.

**Das kleine Quiz**

**Wer war nicht Nobelpreisträger im Bereich Medizin?**

a) Robert Koch  
b) Paul Ehrlich  
c) Wilhelm Röntgen  
d) Emil von Behring

Auflösung: S. 28

**Zitat des Tages**

„Das ist ein bisschen so, als ob man von der Europäischen Union erwarten würde, 250 Millionen Flüchtlinge ab morgen aufzunehmen.“

LIBANONIS MINISTERRÄSIDENT SAAD RAFIK HARIRI ÜBER DIE AUFNAHME VON ÜBER EINER MILLION VERTRIEBENEN AUS SYRIEN IN SEINEM LAND

4 190196 100809

**AUTO SCHMID GmbH**  
Wir bewegen.

**STANDORT HÖHENKIRCHEN**  
Sportplatzstraße 4  
Tel. 08102 / 89 58-0  
www.autoschmidgmbh.de

**STANDORT MÜNCHEN**  
Landsberger Str. 432  
Tel. 089 / 45 24 25-0  
Finden uns auch auf Facebook.

**Ab € 11.350,-**  
Optional mit ALLGRIP AUTO  
Allradantrieb<sup>1</sup>

**Ab € 17.290,-**  
Optional mit ALLGRIP SELECT  
Allradantrieb<sup>1</sup>

**IGNIS**  
Der neue

**S-CROSS**

Kraftstoffverbrauch Suzuki SX4 S-Cross/ Suzuki Ignis in l/100 km: innerorts 6,7-4,8/ 5,9-4,9; außerorts 5,2-4,1/ 4,5-4,0; kombiniert 5,7-4,4/ 5,0-4,3; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 128-113/ 114-97 g/km; Effizienzklassen C,B/A, D,C. Nach Messverfahren (VO/EG/715/2007) in der aktuellen Fassung ermittelt. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. <sup>1</sup>Gilt nur für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+.



# Münchner Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 13. FEBRUAR 2017

NR. 36 | € 1,90 ÖSTERREICH € 2,20 | ITALIEN € 2,20

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-222 oder  
**www.merkurtz.de**

## MÜNCHEN

### Zu wenig Hausärzte

Mal schnell zum Hausarzt gehen – eine Kleinigkeit, möchte man meinen. In München stimmt das nicht. In vielen Vierteln vor allem am Stadtrand ist das Netz an Hausärzten stark ausgedünnt. Für die Patienten bedeutet das lange Wege und Wartezeiten. Warum es offiziell dennoch keine Unterversorgung gibt und warum die Kassenzentrale eine Systemreform fordert, lesen Sie im München-Teil.

### Pflege immer aufwendiger

Mehr Beschwerden, mehr Aufwand pro Fall und noch keine spürbaren Verbesserungen durch die neuen gesetzliche Regelungen – so lautet das Fazit der Münchner Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege. Besonderen Anlass zur Sorge gibt der ständige Mangel an Fachkräften. „Die Arbeit wird immer aufwendiger“, sagt Birgit Ludwig, Leiterin der Beschwerdestelle. Über welche Mängel es Beschwerden gibt, lesen Sie im München-Teil.

## SPORT



### Dahlmeier holt zweites Gold

Biathletin Laura Dahlmeier (Foto) hat ihren WM-Titel in der Verfolgung erfolgreich verteidigt und bei den Titelkämpfen in Hochfilzen bereits ihre zweite Goldmedaille gewonnen. Nach dem Sieg mit der Mixed-Staffel und Silber im Sprint triumphtierte die 23-Jährige aus Garmisch-Partenkirchen gestern im Jagdrennen über 10 km. Am Samstag hatte Benedikt Doll Gold im Sprint geholt. **SEITEN 30/31**

## GLÜCKSZAHLEN

**Lotto:** 3-12-22-32-45-46  
**Superspiel:** 6  
**Spiel 77:** 0 3 7 6 2 8  
**Super 6:** 0 7 6 5 7 7  
**Toto:** 2-1-2-1-2-1-1-1-1-1-1-1-0  
**6 aus 45:** 13-19-30-42-43-44 (16)

## WETTER

**Vormittag** -2° **Nachmittag** +5°  
**SEITE 16**

## LEBEN

### Nerven in Gefahr

Die Hände sind kribbelig, die Füße fühlen sich taub an oder tun weh: Beschwerden, die entstehen können, wenn die Nerven in Armen oder Beinen geschädigt sind, kurz: bei einer Polyneuropathie. Darunter leiden viele Menschen, auch Leserfragen drehen sich oft um dieses Thema. Was sie dazu wissen müssen, erfahren Sie daher heute auf unserer Gesundheits-Seite. **SEITE 19**

## POLITIK

### Hitler-Bildchen in der AfD

Der AfD steht neuer Ärger ins Haus. Eine Nürnberg Direktkandidatin für den Bundestag hat offenbar Hitler-Bilder („Adolf, bitte melde Dich!“) via WhatsApp verbreitet. **SEITE 4**

Kundenservice (089) 5306-222



**Glückwünsche (v.l.):** Joachim Gauck, Sigmar Gabriel, Angela Merkel und Thomas Oppermann beklatschten Frank-Walter Steinmeier (M.).

## Steinmeier: „Lasst uns mutig sein“

Ex-Außenminister im ersten Wahlgang zum Nachfolger von Joachim Gauck gewählt

**Berlin** – Der neue Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat zum Kampf gegen wachsenden Populismus und für Freiheit und Demokratie in Europa aufgerufen. „Dieses Fundament, das wollen, das müssen wir miteinander verteidigen: Es ist nicht unwundbar, aber ich bin fest davon überzeugt, es ist stark“, sagte der 61-Jährige nach seiner Wahl zum Nachfolger von Joachim Gauck. „Wenn dieses Fundament anderswo wackelt, dann müssen wir umso fester zu diesem Fundament stehen.“ Die Deutschen forderte er dazu auf: „Lasst uns mutig sein.“

Sieben Monate vor der Bundestagswahl am 24. September brachten Union und SPD ihren gemeinsamen Kandidaten in der Bundesversammlung mit gut 75 Prozent durch. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) lobte, Steinmeier werde ein hervorragender Bundespräsident „in schwierigen Zeiten“ sein. Parallel dazu verschärfte die Koalition allerdings mit gegenseitigen Vorwürfen bereits den Wahlkampf.

Ungewöhnlich deutlich attackierten Steinmeier und Parlamentspräsident Norbert Lammert (CDU) in der Bundesversammlung die Politik von US-

Präsident Donald Trump. Russlands Präsident Wladimir Putin gratulierte Steinmeier und lud ihn nach Russland ein. Putin hoffe auf eine „produktive Zusammenarbeit“, teilte der Kreml in Moskau mit. Gauck hatte Russland nicht besucht.

Steinmeier erhielt im ersten Wahlgang 931 von 1239 gültigen Stimmen. Union und SPD schickten 923 Mitglieder in die Bundesversammlung, von denen aber einige fehlten. Auch Teile von Grünen und FDP hatten ihre Unterstützung für den zwölften Bundespräsidenten angekündigt. Die Kandidaten anderer

Parteien blieben chancenlos. Auf den von der Linken aufgestellten Amnatsforscher Christoph Butterwege entfielen 128 Stimmen – 30 mehr, als die Linke in der Bundesversammlung hatte.

Nur drei Bundespräsidenten hatten bisher bessere Ergebnisse als Steinmeier erzielt: Theodor Heuss erhielt bei seiner Wiederwahl 1954 mit 88,2 Prozent das beste Ergebnis, gefolgt von Richard von Weizsäcker 1989 mit 86,2 Prozent und Gauck 2012 mit 80,4 %. Von Weizsäcker war 1984 für seine erste Amtszeit mit 80,9 % gewählt worden. **» KOMMENTAR/BLICKPUNKT**

## Faschingsfeiern trotz Terrorangst

Erhöhte Sicherheitsvorkehrungen für alle Umzüge und Veranstaltungen

**München** – Die Terrorangst hat Einfluss auf die Faschingsfeiern in Bayern. vielerorts gelten dieses Jahr bei Umzügen und Veranstaltungen erhöhte Sicherheitsauflagen. Beim Faschingstreiben in Fürstentum verlanget die Polizei beispielsweise eine durchbruchssichere Absperrung – damit nicht wie bei dem Anschlag in Berlin ein Fahrzeug in die Menge rasen kann. Zwei Lastwagen sollen am Rosenmontag quer in der Zufahrt stehen. Auch in anderen Gemeinden gibt es weit-

räumige Absperrungen. In Grafing im Landkreis Ebersberg wird am Unsinigen Donnerstag bei der Feuerwehr den Faschingstreibern die Absperrung verweigert. Fast überall sind in diesem Jahr außerdem mehr Sicherheitskräfte vor Ort.

Die Sprecher der Polizeipräsidien in Bayern betonen, dass derzeit alle Großveranstaltungen intensiv von der Polizei begleitet werden – somit auch die Faschingsfeiern. Konkrete Bedrohungen gebe es aber nicht. Mit

den hohen Sicherheitsmaßnahmen wollen die Faschingsgilden verhindern, dass ihre Veranstaltungen abgesagt werden. „Wir wollen uns nicht vom Feiern abhalten lassen“, sagt Manfred Raig von den „Damischen Rittern“ in München. Auch dort wird kommenden Sonntag das Narrentreiben wie jedes Jahr stattfinden – mit so vielen Einsatzkräften wie nie. Das hat aber noch einen anderen Grund: Am selben Wochenende ist in München Sicherheitskonferenz. **» BAYERN**

## Die gute Nachricht

### Bombe entschärft

Einer der heikelsten Entschärfungs-Einsätze in Griechenland ist glücklich zu Ende gegangen. In Thessaloniki wurde eine britische Bombe mit knapp 250 Kilo Sprengstoff direkt neben einer Tankstelle entschärft und abtransportiert. Rund 70 000 Einwohner hatten ihre Wohnungen verlassen müssen. Der Zug- und Busverkehr war unterbrochen.

## Milliardär soll Seehofer helfen

**Hamburg/München** – Offenbar soll ein Hamburger Milliardär Horst Seehofer zu einem Treffen mit dem neuen US-Präsidenten Donald Trump verhelfen. Christian Hinneberg, 64, sei der Unternehmer mit sehr guten Kontakten zu Trump, über den seit Wochen gemunkelt wird, bezieht die „SZ“. CSU-Chef Seehofer hatte bisher nur vage von einem „Unternehmer“ gesprochen, der ihm Kontakt zu Trump direkt verschaffen könne. Zudem gab es bereits eine Option für ein Treffen. Am 4. Januar hätte Hinneberg nach New York begleitet können, lehnte aber aus Termingründen ab. Nun sucht die Staatskanzlei nach einem neuen Zeitfenster. Hinneberg gilt als Eigentümer des Trump Building an der Wall Street in New York. **»**

## Juncker will keine neue Amtszeit

**Brüssel** – Jean-Claude Juncker will nicht noch einmal EU-Kommissionschef werden. „Ein schöner Wahlkampf war das“, sagte Juncker im Gespräch mit dem Deutschlandfunk über die Zeit vor der letzten Europawahl im Jahr 2014. „Es wird aber keinen zweiten in der Form geben, weil ich nicht noch einmal auftreten werde.“ Für den 62-jährigen Luxemburger ist etwa die Hälfte seiner bis 2019 dauernden Amtszeit vorbei. Er wurde 2014 von den europäischen Staats- und Regierungschefs ernannt und trat sein Amt im November an. Juncker war als Spitzenkandidat der konservativen Europäischen Volkspartei in den Wahlkampf für das Europaparlament gegangen. Er war allerdings auch unter den Konservativen, gerade in Deutschland, umstritten. **»**

## Umfrage: SPD auf Zehnjahres-Hoch

**Berlin** – Die SPD bleibt mit Kanzlerkandidat Martin Schulz auf Erfolgskurs. Im Sonntagstrend der „Bild am Sonntag“ steigen die Sozialdemokraten um drei Punkte auf 32 Prozent und erreichen damit ein Zehnjahres-Hoch. Die Union liegt wie in der Vorwoche bei 33 Prozent, die Linke bei 8, die FDP bei 6 Prozent. Die AfD (10 Prozent) und die Grünen (7 Prozent) verlieren je einen Punkt. Die SPD hat sich damit in der Emnid-Umfrage innerhalb von zwei Wochen um neun Prozentpunkte verbessert. Im direkten Vergleich kann Schulz Kanzlerin Angela Merkel (CDU) sogar überholen. Könnte der Bundeskanzler direkt gewählt werden, würden sich jetzt 46 Prozent der Befragten für Schulz entscheiden, für Merkel hingegen nur 40 Prozent. **» POLITIK**



## Max Eberl frei für den FC Bayern

Beim FC Bayern wird weiter an einer neuen Führungsebene gearbeitet. Max Eberl (43) ist nicht nur erst seit der Absage von Philipp Lahm als neuer Sportdirektor Wunsch Kandidat. Bei Borussia Mönchengladbach hat er eine Vertragsklausel, die ihn bei einem Angebot der Münchner freigegeben würde. **» SPORT**

## Merkur.de

Unser Thema im Internet  
Oberbayern feiert Fasching: Wir zeigen Ihnen, was an diesem Wochenende in der Region geboten war.

## Lammert warnt vor Riesen-Bundestag

**Berlin** – Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) hat seine Eröffnungssprache in der Bundesversammlung zu einem Appell für eine Wahlrechtsreform genutzt. „Ich hoffe, dass auch die nächste Bundesversammlung noch im Reichstagsgebäude stattfinden kann“, sagte Lammert. Dazu müsse der Gesetzgeber das Wahlrecht so ändern, dass die Sitze im Bundestag „nicht in beliebige, unabsehbare Größenordnungen“ steigen. „So wie es jetzt ist, ist es schwer vertretbar“, sagte er zudem der „FAZ“. Er warf den Fraktionen mangelnden politischen Willen vor. Der Bundestag hat eine Sollgröße von 598 Sitzen, kann sich aber durch Überhang- und Ausgleichsmandate vergrößern – zuletzt kursorisch Schätzungen von bis zu 750. **» KOMMENTAR**

## ANZEIGE

ANZEIGE

10 Jahre MÜNCHNER AUTO TAGE 2017

VERGLEICHEN STAUNEN KAUFEN GEWINNEN\*

\*Münchner Merkur und tz verlosen jeden Tag 2x € 1.000,- unter allen Autokäufern auf den MÜNCHNER AUTO TAGEN!

10 Jahre AUTO TAGE: 10.000 € geschenkt!

22.2.-26.2.2017 Messe München in der Halle C4 Eingang Ost-Nord

www.muenchner-autotage.de

# Münchner Merkur

★  
NR. 9 | € 1,90    ÖSTERREICH € 2,20 | ITALIEN € 2,20

MÜNCHNER ZEITUNG  
DONNERSTAG, 12. JANUAR 2017

**Den digitalen Merkur gibt es als ePaper App für Tablet und Smartphone.**

**www.merkur.de/app**

## MÜNCHEN

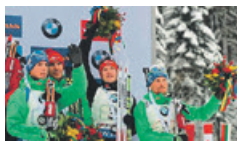
### Engpässe in Notaufnahmen

In Münchens Krankenhäusern kommt es immer öfter zu Engpässen in der Notaufnahme. Rettungssanitäter klagen über lange Wartezeiten bei der Übergabe von Patienten und lange Fahrwege. Der Rettungszweckverband sieht die Notfallversorgung als gewährleistet an, Mitarbeiter der Notaufnahmen aber sprechen von einer angespannten Lage. Zwar ist die Klinikdichte in München hoch, aber auch die Zahl der Patienten steigt. Mehr im München-Teil.

### Stadtsparkasse muss sparen

Die Niedrigzinspolitik geht auch an der Stadtsparkasse München nicht spurlos vorüber. Vorstandschef Ralf Fleischer hat für die kommenden Jahre einen Personalabbau angekündigt, der aber sozialverträglich gestaltet werden soll. Zudem müssen nun auch Privatkunden mit Strafinzinsen auf hohe Geldeinlagen rechnen. Warum Fleischer dies auch für seine Bank nicht mehr ausschließt, lesen Sie im München-Teil.

## SPORT



### Deutsche Biathleten Dritte

Die deutschen Skijäger haben einen verheißungsvollen Auftakt in die Weltcup-Woche von Ruhpolding gefeiert. Im Stafettenrennen holten die DSV-Männer beim Sieg des norwegischen Quartetts Platz drei. Bis zum allerletzten Schießen hatte Schlussläufer Simon Schempp sogar noch höhere Ziele im Visier, doch ein Fehlschuss machte die Chancen zunichte. Den zweiten Platz sicherte sich das lange führende russische Ensemble. **SEITE 27**

## WETTER

### Vormittag



### Nachmittag



## MITTWOCHSLOTTO

**Lotto:** 20 - 27 - 29 - 32 - 34 - 38  
**Superzahl:** 1  
**Spil 77:** 5 3 6 6 0 3 1  
**Super 6:** 5 7 4 9 5 6

## WELTSPiegel

### Winterchaos in Griechenland

Dörfer sind von der Außenwelt abgeschnitten, Flüchtlinge frieren in Zelten, die Schule fällt aus und auf manchen Ägäis-Inseln fallen die Menschen Snowboard - der Winter stellt Griechenland auf den Kopf. Gestern erreichte ein Schiff der Kriegsmarine die Insel „Lesbos“, auf dem vorläufig 500 Flüchtlinge untergebracht werden sollen. **SEITE 26**

## BAYERN

### Arbeitsverbot für Flüchtlinge

Mit einer neuen Weisung hat die Staatsregierung die Hürden für arbeitssuchende Flüchtlinge erhöht. Das schafft viele neue Probleme - vor allem für die Asylheiler und die Kommunen. **SEITE 11**

Kundenservice (089) 5306-222



## Strahlende Elbphilharmonie

Gestern Abend wurde Hamburgs neuer Musiktempel mit Festakt, Konzert und großer Lichtshow endlich eröffnet.

» KULTUR/FOTO: REUTERS



## Bayern-SPD sackt auf 14 Prozent

Umfrage: CSU hält knapp absolute Mehrheit – Stamm und Reiter beliebteste Politiker

München – Bayerns SPD startet mit dramatischen Umfrageverlusten ins neue Jahr. Derzeit würden nur 14 Prozent die größte Oppositionspartei im Freistaat wählen, ergab der „Bayerntrend“ des BR-Politikmagazins „Kontrovers“, der am Abend verbreitet wurde. Auf fast allen Politikfeldern liegt die SPD bei den Kompetenzurteilen hinter der CSU, die ihre absolute Mehrheit knapp behaupten könnte.

In der Sonntagsfrage kommt die CSU auf 45 Prozent. Die Grünen erreichen 13, die AfD 10, Freie Wähler 7 und FDP 4.

„Wir haben es noch nicht geschafft, den Menschen zu vermitteln, was wir in den letzten drei Jahren erreicht haben und welche Antworten die SPD auf die aktuellen Herausforderungen hat“, sagte Generalsekretärin Natascha Kohnen. SPD-Fraktionschef Markus Rinderspacher verwies unter anderem auf Personalurteilen und die Sex-Affäre, die zum Rücktritt eines SPD-Abgeordneten führte.

CSU-Chef Horst Seehofer sprach von „Rückenwind“. Man habe „Monate schwieriger Kursbestimmung“ hinter sich, sagte

er mit Blick auf die Flüchtlings-Debatte in der Union. Er habe eine 45-Prozent-Umfrage nicht erwartet. Mit seiner Arbeit sind 68 Prozent zufrieden, mit der Arbeit der Staatsregierung 69 Prozent. Auch eine Zwei-Drittel-Mehrheit der SPD-Anhänger lobt die Staatsregierung.

Die Grünen-Spitze sprach von einer Bestätigung ihres Kurses. Freie-Wähler-Chef Hubert Aiwanger sagte, seine Partei dringe nun auch thematisch wieder besser durch. Die AfD kündigte an, jetzt die zweitstärkste Kraft in Bayern werden

zu wollen. Ex-CSU-Chef Erwin Huber rief seine Partei auf, sie solle „Rechtspopulisten stärker bekämpfen“.

Beliebteste Politikerin ist Landtagspräsidentin Barbara Stamm (CSU, Schulnote 2,5). Sie liegt gleichauf mit Münchens OB Dieter Reiter (SPD). Es folgen die CSU-Politiker Joachim Herrmann (2,7), Seehofer (2,9), Markus Söder (2,9) und Ilse Aigner (2,9). Eine klare Mehrzahl der Befragten sprach sich für Söder als nächsten Ministerpräsidenten aus. **» KOMMENTAR/POLITIK**



### Lammert gedenkt der Berlin-Opfer

Nun also doch: Nach heftiger Kritik will Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) im Deutschen Bundestag mit den Abgeordneten für die Opfer des Terroranschlags eine kurze Gedenkzeremonie abhalten. Wie ein Sprecher des Parlamentspräsidenten mitteilte, will Lammert am 19. Januar „vor Eintritt in die Tagesordnung zum Gedenken sprechen“. Am 19. Dezember hatte der Tunesier Anis Amri mit einem Lastwagen auf dem Weihnachtsmarkt in Berlin zwölf Menschen getötet.

## Merkur.de

Unsere Themen im Internet: Die Bayern sind zurück, die Löwen trainieren weiter: Wir zeigen Videos zum FCB und begleiten den TSV 1860 im Ticker.

### Lufthansa bietet WLAN über den Wolken

Frankfurt – Surfen auch über den Wolken: Passagiere der Lufthansa und von Austrian Airlines können künftig auch auf Kurz- und Mittelstreckenflügen in Europa E-Mails schreiben, online einkaufen oder Videos streamen. Zusammen mit der Telekom und dem Technologieunternehmen Inmarsat beginnen die beiden Fluggesellschaften eine zunächst kostenlose Testphase in zehn Airbus-Maschinen, wie die Unternehmen mitteilen. Für den Internetzugang über WLAN können die eigenen Geräte genutzt werden.

## Trump: Mauer zu Mexiko wird gebaut

Künftiger US-Präsident will größter Arbeitsplatzbeschaffer aller Zeiten sein

Washington – Der designierte US-Präsident Donald Trump will nach seiner Vereidigung unverzüglich mit dem Bau einer Mauer an der Grenze zu Mexiko beginnen, um sein Wahlkampfversprechen umzusetzen. Wie im Wahlkampf angekündigt, werde er Mexiko die Kosten für die Errichtung der Grenzbefestigung aufbürden, sagte Trump auf einer Pressekonferenz gestern Abend in New York. Mit dem Bau der Mauer will Trump Migranten abwehren.

Auch wirtschaftlich will Trump seine Ankündigungen



Donald Trump

vom Wahlkampf wahr machen: „Wir werden der größte Arbeitsplatzbeschaffer sein, den Gott je geschaffen hat. Daran glaube ich. Das versichere ich Ihnen.“

Sein Firmenimperium will Trump offiziell seinen Söhnen

übertragen. Er habe die entsprechenden Papiere unterzeichnet, erklärte er.

Zuvor hatte sich der scheidende Präsident Barack Obama mit einem eindringlichen Aufruf zur Geschlossenheit von seinen Landsleuten verabschiedet. Die Demokratie in den USA sei nur dann funktionsfähig, wenn alle Bürger, „unabhängig von unserer Parteizugehörigkeit oder unserem spezifischen Interesse, dazu beitragen, das Bewusstsein einer gemeinsamen Bestimmung wiederherzustellen“, sagte er. **» KOMMENTAR UND POLITIK**

## Die gute Nachricht

### Auf gutem Weg

Deutschland gehört nach einer neuen OECD-Studie zu den fünf Ländern, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren. In wichtigen Zukunftsfeldern wie Energie und Umwelt sei die Bundesrepublik sogar unter den „Top 3“ neben Japan und den USA, teilte das Forschungsministerium unter Hinweis auf den Report der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit.

## 280 000 Asyl-Suchende

Zahl 2016 deutlich verringert – Überhang bei Anträgen

Berlin – Die Zahl der Asylsuchenden ist in Deutschland 2016 drastisch zurückgegangen. Wie das Bundesinnenministerium gestern in Berlin mitteilte, suchten im vergangenen Jahr noch 280 000 Menschen hierzulande Schutz – damit lag diese Zahl um gut zwei Drittel niedriger als im Rekordjahr 2015 mit 890 000 Asylsuchenden. „Es ist gelungen, das Migrationsgeschehen zu ordnen, zu steuern“, sagte Innenminister Thomas de Maizière (CDU).

Die Zahl der Asylanträge stieg 2016 allerdings auf 745 545 – das waren 268 869 mehr als im Vorjahr. Ein großer Teil der Antragsteller war bereits 2015 eingereist. Viele von ihnen konnten aber wegen der Überlastung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) nicht sofort einen Antrag stellen. „Der Berg

unerledigter Anträge wird abgetragen“, sagte de Maizière nun. Das BAMF habe im Vorjahr die Zahl seiner Asylanträge erheblich gesteigert, hob der Minister hervor – auf zuletzt gut 695 000, etwa 146 Prozent mehr als 2015. Zudem konnte im vierten Quartal 2016 auch die Zahl der anhängigen Verfahren von etwa 579 000 (Ende September) auf 434 000 (Ende Dezember), also um 25 Prozent, abgebaut werden, hieß es aus dem Ministerium.

Der bisherige BAMF-Chef Frank-Jürgen Weise sagte, früher habe es drei Monate und länger gedauert, bis ein Asylbewerber seinen Antrag gestellt hatte, jetzt dauere das in der Regel nur einen halben Monat. Auch die Bearbeitungszeit sei auf zwei Monate verringert worden.

### Post kassiert für Postfächer

Bonn – Für die Nutzung von Postfächern kassiert die Deutsche Post künftig von allen Kunden eine Gebühr und beendet damit die Gratsituation in dem Bereich. Ab 1. März verlangt das Unternehmen für die Nutzung 19,90 Euro pro Jahr, sagte ein Konzernsprecher und bestätigte damit einen Bericht der „Westdeutschen Allgemeinen Zeitung“. Die Post begründete den Schritt unter anderem mit gestiegenen Kosten für Immobilien und Instandhaltung der Postfächer. Neukunden müssen bereits seit Juli vergangenen Jahres dafür bezahlen, dass sie ihre Briefe selbst in einer Postfiliale abholen. Derzeit unterhält die Post insgesamt rund 818 000 Postfächer. Die überwiegende Mehrheit der Nutzer seien Gewerbetreibende, betonte der Sprecher.

## Kabinetts billigt Lohn-Gesetz

Künftig Auskunftsanspruch über Gehälter von Kollegen

Berlin – Nach langem Streit in der Großen Koalition hat das Kabinett den Gesetzentwurf für mehr Lohngerechtigkeit zwischen Männern und Frauen beschlossen. Kern ist die Einführung eines Auskunftsanspruches: Arbeitnehmer in Betrieben mit mehr als 200 Beschäftigten sollen das Recht erhalten, Angaben über die Bezahlung einer Vergleichsgruppe zu erhalten. Damit sollen vor allem Frauen Benachteiligungen erkennen und dagegen vorgehen können.

Familienministerin Manuela Schwesig (SPD) begrüßte die Verabschiedung am Mittwoch als „Durchbruch“. Die bestehende Lohnlücke von 21 Prozent sei ungerecht, sagte sie. „Deshalb brauchen wir dieses Gesetz“. Damit werde auch die Unternehmenskultur verändert. Die neue Regelung betreffe 14 Millionen

Männer und Frauen. In Unternehmen mit Betriebsrat soll dieser das Recht auf Auskunft umsetzen.

Rund 4000 Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten sollen zudem regelmäßig über den Stand der Gleichstellung und der Entgeltgleichheit berichten. 6300 Betriebe werden aufgefordert, entsprechende Prüfverfahren einzuführen. Zwei Jahre vor dem Entwurf gearbeitet worden, seit einem Jahr hatte die Koalition darüber zäh verhandelt.

Schwesig nennt als wichtigste Ursache der Lohnungleichheit die „Teilzeittafel“, in die viele Männer gerieten. Das Gesetz sei Teil einer Gesamtstrategie, zu der auch ein Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeitbeschäftigung gehöre. Aber auch ohne den Faktor Teilzeit betrüge die Lohnlücke immer noch sieben Prozent.

2016



# Münchner Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2016

NR. 260 | € 1,80 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

**Den digitalen Merkur gibt es als ePaper App für Tablet und Smartphone.**

[www.merkur.de/app](http://www.merkur.de/app)

## MÜNCHEN

## Krankheit mit Fragezeichen

Das Münchner Jugendamt ist das größte in Deutschland. Aber seit zwei Jahren ist es ohne Chefin. Denn die Jugendamtsleiterin Maria Kurz-Adam befindet sich im Dauerkrankenstand. Angeblich leidet sie unter dem Burnout-Syndrom. Nun hat sich herausgestellt, dass Kurz-Adam ein Buch geschrieben hat und auch Vorträge gibt, zuletzt in Berlin. Kurz-Adam und die Stadt geraten unter Druck (München).

## BGH hilft Demenzzinker

Es ist ein Fall, wie er außergewöhnlicher kaum sein kann. Eine 97-jährige demenzzinkernde und bettlägerige Münchnerin soll aus ihrer Wohnung raus – weil ihr Pfleger wiederholt die Vermieterin beleidigt hat. Gegen die Frau lag bereits ein vom Landgericht bestätigter Räumungsbescheid vor. Nun hat der Bundesgerichtshof die Bremse gezogen und dem Landgericht eine neuerliche Prüfung auferlegt. Alles zu dem Fall lesen Sie im München-Teil.

## SPORT



## Guardiola-Biographie

In den Augen von Biograph Marti Perarnau ist Pep Guardiola (Foto) „kein Typ, der zurückkommt“. Im Interview schildert der Autor, dessen zweites Buch „Das Deutschland-Tagebuch“ über die Zeit des Fußballtrainers beim FC Bayern sei gestern im Handel ist, dass er nicht weiß, wie es nach dem Engagement des Katalanen in Manchester weitergeht. „Weil Pep es auch nicht weiß.“ SEITE 28

## WETTER

**Vormittag** +4° **Nachmittag** +8° SEITE 16

## MITTWOCHSLOTTO

Lotto: 6 - 13 - 20 - 33 - 39 - 41  
Superzahl: 5  
Spiel 77: 5 8 8 2 4 8  
Super 6: 8 6 7 7 9 8

## BAYERN

## Beiträge sind Pflicht

Gemeinden dürfen Grundstücksbesitzer in der Regel nicht vor fälligen Straßenausbaubeiträgen verschonen. Das hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof entschieden. Die Richter wiesen damit die Berufung der Gemeinde Hohenbrunn (Kreis München) gegen ein Urteil der Vorinstanz zurück. Die Gemeinde muss nun etwa 80 Anwohnern Kostenbescheide zustellen. Laut Gemeinderat hat das Urteil auch Konsequenzen für andere Gemeinden, die keine Ausbaubeiträge erheben. SEITE 13

Kundenservice (089) 5306-222



## Merkel stellt Trump Bedingungen

Kanzlerin zu US-Wahlsieger: Zusammenarbeit auf Basis gemeinsamer Grundwerte

Berlin/München/Washington

– Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat den künftigen US-Präsidenten Donald Trump nach seinem beispiellosen Wahlkampf ausdrücklich an demokratische Grundwerte erinnert – und ihm unter diesen Bedingungen die Zusammenarbeit angeboten. Regierung und Opposition in Berlin reagierten gestern bestürzt und ratlos auf den Wahlsieg des Milliardärs. Offen wurde eingeräumt, nicht viel über Trumps Personal und seine Pläne zu wissen.

Merkel beschrieb ungewöhnlich deutlich ihre Erwartungen an Trump und listete „Demokratie, Freiheit, den Respekt vor dem Recht und der Würde des Menschen unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung oder politischer Einstellung“ auf. „Auf der Basis dieser Werte bietet ich dem künftigen Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, Donald Trump, eine enge Zusammenarbeit an“, fügte die Bundeskanzlerin hinzu – und gratulierte ihm zum Wahlsieg.

Außenminister Frank-Walter



Späte Reaktion: Hillary Clinton trat mit Ehemann Bill erst am Mittwochmittag in New York vor die Öffentlichkeit. AFP

Steinmeier (SPD) und Bundespräsident Joachim Gauck stimmten die Bürger auch auf Unsicherheiten nach dem Wahlsieg Trumps ein. Trump hatte beispielsweise das US-Engagement in der Nato hinterfragt, Freihandelsabkommen in Zweifel gezogen und die Partner mit nachsichtigen Tönen gegenüber Russlands Präsident Wladimir Putin

verstört. Gauck sprach offen von „neuen Herausforderungen“. SPD-Chef Sigmar Gabriel nannte Trump einen „Vorreiter einer neuen autoritären und chauvinistischen Internationalen“. Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) verband seine Glückwünsche an Trump mit einer Erinnerung an die weltweite Verantwortung des

US-Präsidenten. „In einer Welt der Herausforderungen, der Unordnung und der Bedrohungen... bedeutet dieses Vertrauen für das Amt des amerikanischen Präsidenten nicht nur Verantwortung für die USA, sondern für die ganze Weltgemeinschaft“, sagte Seehofer.

Während Trump, demnach dem Stand der Auszählung vom Abend 290 Wahlmänner auf sich vereinen konnte (Clinton 228), nach seinem Sieg ankündigte, ein Präsident „aller Amerikaner“ sein zu wollen, warb die unterlegene Kandidatin Hillary Clinton, die in absoluten Zahlen mehr Wahlstimmen holte als Trump, für einen geordneten Machtwechsel: „Donald Trump wird unser nächster Präsident sein“, sagte sie. Das müsse akzeptiert werden. Auch US-Präsident Obama warb für einen fairen Wechsel und lud Trump für heute ins Weiße Haus ein. „Die Präsidentschaft ist größer als wir“, sagte er. In einigen Städten kam es indes zu Protesten gegen Trump – etwa im kalifornischen Oakland und in Portland (Oregon). Menschen blockierten Straßen oder zündeten Müll an.

## Amerikas neue First Family

Nach seinem Wahlsieg präsentierte Donald Trump als gewählter Präsident in New York seinen Anhängern seine Familie auf der Bühne (v.l.): Sohn Barron und Ehefrau Melania; aus der Ehe mit Ex-Frau Ivana: Tochter Ivanka mit Ehemann Jared; Tochter Tiffany (aus der Ehe mit Marla Maples) und Schwiegertochter Vanessa Hayden Trump mit Töchterchen Kai Madison. FOTO: DPA

## Weiter lesen Sie

- Kommentare: Ein Erdbeben Berlin unter Schock SEITE 2
- Die lange Wahnacht SEITE 3
- Was plant der neue Präsident? SEITE 4
- Ohreife für die Meinungsforscher SEITE 5
- „Das erschüttert unser Land“ SEITE 5
- Wird der Erzfeind zum neuen Freund? SEITE 6
- Interview mit ifo-Chef Fuest SEITE 7
- Was Anleger jetzt wissen müssen SEITE 10

## CSU plant Friedensgipfel

Kreuzer: Seehofer und Söder sollen endlich reden

München – Eine Art Friedensgipfel soll für Entspannung in der CSU sorgen. Fraktionschef Thomas Kreuzer will eine Ausprache von Horst Seehofer und Markus Söder erzwingen. Das kündigte er in einer Sitzung der Landtagsfraktion an, berichten Teilnehmer. Er wolle sich „mit den Beteiligten zusammensetzen“, damit die andauernde Konfliktsituation ende. Das sei notwendig, weil sonst eine Situation entstehen könne, die für die CSU gefährlich sei.

Die Abgeordneten reagierten mit Beifall. Söder und Seehofer streiten seit Monaten hinter den Kulissen um die Nachfolgefragen in der CSU und die Spitzenkandidatur in Berlin; bevorzugt, ohne sich namentlich zu nennen. Am Montag gipfelte die Auseinandersetzung in einem abfälligen Satz Seehofers, wer

„tägliche Förderbescheide verteilt“, sei „noch kein Strategie“. Ort oder Zeit für das Treffen sind nicht benannt. Kreuzer plant nach Angaben aus Fraktionskreisen aber eine zügige Einberufung. Seehofer hatte Einzelgespräche erst für Anfang 2017 angekündigt, um dort dann auch über die Spitzenkandidatur für den Bundestag und den Parteivorsitz zu reden. Er war in der Sitzung gestern nicht anwesend und wird erst heute im Landtag erwartet. Ihn dürfte der Vorstoß aber nicht überraschen.

Unterdessen wurde eine Umfrage (Forsa für den „Stern“) bekannt, wonach in der CSU die Unterstützung für eine erneute Kanzlerkandidatur Angela Merks wächst. 87 Prozent der CDU-Anhänger wollen Merkel behalten, von den CSU-Anhängern immerhin 60 Prozent. cd

## MVV-Tarif wird einfacher

München – Gute Nachricht für MVV-Fahrgäste: Das Tarifsystem des öffentlichen Nahverkehrs im Ballungsraum soll übersichtlicher werden. Schon im kommenden Jahr werden Ticketautomaten in der U-Bahn es erlauben, ein Ziel auszuwählen. Dann bekommt der Kunde automatisch das passende Ticket. Bis Ende 2018 plant der MVV eine behutsame Tarifreform, die das System vereinfachen und Ungerechtigkeiten wie die derzeitigen Preissprünge an den Zonengrenzen glätten soll. Langfristig unterstützt eine Kommission, wie der Nahverkehr der Zukunft bezahlt werden könnte. Favorisiert: Ein Ticket, das nicht mehr abgestempelt, sondern im Vorübergehen ausgetauscht wird. Das System erfasst, welche Strecke der Kunde zurücklegt, und rechnet nach Entfernung ab. » MÜNCHEN

## Immer mehr Cyber-Attacken

Vor allem Erpresserprogramme auf dem Vormarsch

Berlin – Cyber-Kriminelle nutzen immer häufiger Schwachstellen in Software und Geräten aus, um IT-Systeme in Deutschland zu attackieren. Vor allem die Bedrohung durch Erpresserprogramme („Ransomware“) habe sich seit Ende 2015 deutlich verschärft, geht aus dem Lagebericht 2016 des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hervor, der gestern in Berlin veröffentlicht wurde. „Wenn informationstechnische Systeme von Krankenhäusern, Unternehmen oder der Verwaltung lahmgelegt werden, um „Lösegeld“ zu erpressen, ist das eine ernstzunehmende Entwicklung, die ein entschiedenes Handeln erfordert“, erklärte Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU).

Der Innenminister warnte vor den Gefahren für die freie Meinungsäußerung durch Hacker-

Angriffe und Desinformationskampagnen. „Solche Cyber-Angriffe stehen für eine neue Dimension an Bedrohung, indem sie gezielt Einrichtungen der demokratischen Willensbildung ins Visier nehmen.“ De Maizière warnte im Vorwort des Lageberichts vor möglichen Folgen: „Haben sie Erfolg, sehe ich langfristige Gefahren für die freiheitliche Gesellschaft und unsere Demokratie.“

De Maizière kritisierte auch den Einsatz von Software-Robotern in sozialen Netzen, die automatisch manipulative Einträge veröffentlichen. „Das ist eine böse, intelligenten Nutzung des Netzes, über die wir aufklären müssen.“ Das Innenministerium werde vor der kommenden Bundestagswahl alle Parteien dazu auffordern, sich öffentlich zu verpflichten, auf manipulative Bots zu verzichten.

# Der Trumpator

**tz** MEHR ZEITUNG

www.tz.de

0,80 €

MÜNCHEN, DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2016

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-222

48. JAHRGANG

ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,50

SPANIEN € 1,20 - UK € 1,50

GRÖßENLAND € 1,30 - TÜRKEI YTL 2,25

UNION REP 440 - KROATIEN KN 12

SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 260/45

Foto: dpa, Michael Westermann, afp

**Käfer**

Nachlass zu kaufen

Seite 14

**95.5 charivari**

münchens hitradio

**MÜNCHEN**

PACKT AUS

Liebe, Lust & Leidenschaft

unglaubliche Bekenntnisse stündlich immer 10 vor

## Nachrichten

### Türkei verärgert über EU-Bericht

Aus Sicht der Türkei trägt der aktuelle Bericht der EU-Kommission zu den Beitrittsverhandlungen nicht zu einer Annäherung des Landes an den Westen bei. Der Bericht sei weit entfernt davon, konstruktiv zu sein, sagte Europaminister Ömer Celik in Ankara. Dennoch appellierte er: „Die Perspektive einer Vollmitgliedschaft muss bewahrt werden.“ Der EU-Bericht kritisiert stark die aktuelle Politik der Türkei.

Foto: afp

### Mehrheit will, dass Merkel kandidiert

59 Prozent der Bundesbürger fänden es gut, wenn Angela Merkel bei der Bundestagswahl 2017 wieder als Kanzlerkandidatin von CDU und CSU antreten würde. Das ergab eine Forsa-Umfrage im Auftrag des Stern. Von den CDU-Anhängern würden dies 87 Prozent begrüßen, von den CSU-Anhängern nur 60 Prozent. Gegen eine Kandidatur Merkels sind 35 Prozent der Deutschen – darunter vor allem die Anhänger der AfD (75 Prozent).



## Klarer Sieg für Milliardär Was der Präsident vorhat Reaktionen aus München

Seiten 2 – 8



## Ein Warnschuss für uns alle!

Der 9.11. (welch zynische Zahlensymbolik) ist ein bitterer Tag! Und zwar nicht, weil Donald Trump der 45. Präsident der USA geworden ist – sondern wie. Trump hat mit peinlichem Populismus und platten Parolen gewonnen! Aber: Er hat die Menschen erreicht. Mehr als seine Gegnerin Hillary Clinton.

Wer das Ganze jetzt als politischen Treppenvitz abtun will, als einmaligen Ausrutscher, der nur auf die volksverführerischen Fähigkeiten eines zunächst unterschätzten Politclowns zurückzuführen ist, dem muss man ganz klar entgegenhalten: Trump hat nicht nur eine hauchdünne Mehrheit geholt, sondern ganz glatt gewonnen und sogar auch so un-demokratische Staaten wie Wisconsin und Michigan (nach der Farbe der Demokraten Blau auch blue wall genannt) erobert. Außerdem haben die Republikaner – trotz oder wegen Trump – die Mehrheit im Repräsentantenhaus vertei-

ligt und auch im Senat behalten sie die Macht. Und dann wollen wir bei all der Kritik und dem Gejammer über den Wahlausgang nicht vergessen: Diese Wahlen waren zutiefst demokratisch und wurden nach den demokratischen Spielregeln der USA abgehalten. Das muss man akzeptieren, auch wenn der schon beim Brexit beobachtete Reflex „Es darf nicht sein, was nicht sein darf“ wieder zuckt.

Dieser 9.11. mag zwar bitter sein, aber er gibt auch Anlass zur Hoffnung, denn oft sind es die bitteren Erfahrungen, die zu mehr Einsicht führen, wenn man nur die richtigen Schlüsse daraus zieht. Denn sowohl der völlig überraschende Brexit-Entscheid Englands als auch die nicht minder unerwartete Wahl des amerikanischen Enfant terrible zeigen, dass es neben der Realität, die wir glauben zu kennen, eine zweite Wirklichkeit gibt, die offen-

sichtlich nicht wahr- und ernst genommen wird. Weder von den traditionellen Parteien, noch von den Eliten und dem Establishment und wohl auch nicht von den traditionellen Medien. Denn sie alle waren es ja in den USA, die mit aller Macht versucht haben, Trump zu verhindern. Und je mehr versucht wurde, das Schmutzkind zu verdrängen, desto mehr haben sich die Unentschlossenen und die Zaudernden unter den Wählern offensichtlich zu einem trotzig „Jetzt erst recht“ entschlossen. Wer ist diese Mehrheit, die plötzlich nicht mehr das tut, was von ihr erwartet wird?

Offenbar gibt es einen beträchtlichen Anteil an Menschen, die nicht verstanden und



von der traditionellen Politik nicht mehr abgeholt werden. Diese Menschen stehen in einer sich immer schneller drehenden Welt, die immer grenzenloser wird, in einer Gesellschaft, die immer offener wird, und haben dabei offenbar große Angst um die eigene Zukunft. Nur so ist es zu erklären, dass sie sich – das haben sowohl die Brexit-Gegner als auch die Trump-Wähler getan – denen in die Arme werfen, die ihnen einen sicheren Hafen versprechen, sei es mit Protektionismus, tatsächlichem

oder geistigem Mauerbau. Solche Verführer wie Brexit-Johnson oder Donald Trump gibt es überall. Und sie alle wittern jetzt Morgenluft. Le Pen in Frankreich oder die AfD in Deutschland. Und sie werden auch bei uns gewinnen, wenn es uns nicht gelingt, den verunsicherten Bevölkerungsschichten wieder zuzuhören, ihre Sorgen ernst zu nehmen und sie wieder in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Das ist die Aufgabe, die uns dieser bittere 9.11. mit auf den Weg gegeben hat.

RUDOLF BÖGEL

**KOMPERDELL**

KOMPERDELL Cross Vest Eco Men Größen: XS-XXL Art.-Nr.: 61620002

-37% reduziert 159,95\*

**99.99**

**KOMPERDELL**

KOMPERDELL Cross Vest Eco Women Größen: XS-XL Art.-Nr.: 61620003

-37% reduziert 159,95\*

**99.99**

**KOMPERDELL**

KOMPERDELL Kids Vest Light Größen: 116-152 Art.-Nr.: 61620004

-30% reduziert 99,95\*

**69.99**

**bittl**

München-Allach Georg-Reismüller-Str. 5 80999 München

Filiale FFB-Buchanan Kurt-Huber-Ring 5 82256 FFB-Buchanan

Filiale München-Laim Fürstenrieder Straße 18 80687 München

www.sport-bittl.com

ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Mi 10.00 - 18.00 Uhr Do + Fr 10.00 - 20.00 Uhr Sa 10.00 - 18.00 Uhr

©2016 \*UVP des Herstellers. Solange der Vorrat reicht. Firmenstütze bittl Schuhe • Sport GmbH, Georg-Reismüller-Str. 5, 80999 München



**WOCHENENDE**  
**tz**  
www.tz.de  
**1 €** MÜNCHEN, 23./24. JULI 2016  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-222  
48. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,85, ITALIEN € 1,80  
SPANIEN € 1,55, POL. € 1,40  
GRIECHENLAND € 1,45, TÜRKEI YTL 2,75  
UNGARN HUF 400, HUNGARIEN KFT 15  
SLOWENIEN € 1,80  
80282 MÜNCHEN NR. 169/29

In einer Teilaufgabe der tz liegen aus aktuellen Gründen die Märkte und das TV-Programm nicht bei

**Bei einem Anschlag auf das OEZ sterben neun Menschen, es gibt viele Verletzte!**



# Angriff auf München!



17.52 Uhr: Ein Notruf geht bei der Polizei ein: Schießerei im Olympiaeinkaufszentrum (OEZ), mindestens Tote, viele Verletzte. Der Terror hat München erreicht. Wenige Minuten später ist ein Großaufgebot der Polizei vor Ort. Hubschrauber kreisen über Moosach (kl. Foto links). Schüsse sind zu hören, Menschen rennen in Panik davon (Foto rechts). Die Polizei evakuiert das Gebäude, begleitet verängstigte Menschen aus dem OEZ. Rettungskräfte kümmern sich um Verletzte (Foto links unten). Die Täter sind flüchtig, ein Video soll einen von ihnen vor dem McDonald's am OEZ zeigen (rechts). Am späten Freitagabend wird ein Mann tot aufgefunden – womöglich einer der Täter?

Seiten 2 – 5





Unser Schmankerl-Angebot  
von 11.00 – 16.00 Uhr  
*Mittagsgericht Mo-Fr*  
außer Feiertags  
Mit vegetarischer Alternative 9,90

10 Jahre  
SCHMUTZER'S  
**Augustiner  
am Dom**

Unser Schmankerl-Angebot täglich  
von 17.00 – 18.00 Uhr  
*Feierabend-Sau*  
Bayr. Krustenbraten von der Land-Sau  
mit Kartoffelknödel 9,90

Der berühmte Augustiner Edelstoff – bei uns frisch vom Fass

Frauenplatz 8 · 089 / 23 23 84 80 · www.augustineramdom.de

Durchgehend warme Küche





# Münchner Merkur

NR. 117 | € 1,80 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 23. MAI 2016

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-222 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

### In Haidhausen wird es laut

Die Vorarbeiten für den Bau der zweiten S-Bahn-Stammstrecke sollen noch heuer beginnen. Seit drei Wochen liegt die Baugenehmigung für den letzten Teilschnitt durch Haidhausen vor. Der 414 Seiten lange Bescheid zeigt, was sich während der geplanten Bauphase im Viertel ändern wird. Bürger müssen sich auf Baulärm, Dreck und mehr Verkehr gefasst machen. Wo genau im Viertel Baustellen vorgesehen sind, lesen Sie im München-Teil.

### Gemeinsam gegen Blutkrebs

„Ärmel hoch gegen Blutkrebs“: Unter diesem Motto steht der Aktionstag „Bayern gegen Leukämie“, den die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB) veranstaltet. Leukämie ist heilbar – aber nur, wenn rechtzeitig der passende Knochenmarkspender gefunden wird. Am Mittwoch findet auch eine Typisierungssaktion im Pressehaus der Mediengruppe „Münchner Merkur“ statt (München-Teil).

## SPORT



### Basketballer verlieren

Die Basketballer des FC Bayern haben den Halbfinalaufakt verpatzt. Im ersten Spiel der Serie nach dem Modus „best of 5“ verloren die ersatzgeschwächten Spieler um Kapitän Bryce Taylor (im Bild links) bei Titelverteidiger Baskets Bamberg mit 73:88. Damit stehen die Münchner im zweiten Duell am Mittwoch (20.30 Uhr) im Audi Dome unter Druck. **SEITE 28**

## WETTER

**Vormittag** **Nachmittag**  
+13° +15°  
**SEITE 14**

## GLÜCKSSAHLEN

**Lotto:** 2 - 5 - 29 - 46 - 47 - 48  
**Supersahl:** 4  
**Spiel 77:** 2 2 9 1 8 8 5  
**Super 6:** 2 5 5 8 9 9  
**Toto:** 0 0 2 2 0 0 2 0 2 2 1 2  
**6 aus 45:** 7 - 19 - 20 - 26 - 31 - 32 (36)

## LEBEN

### MS: Angst vor dem „Schub“

Sie leben in ständiger Angst vor einem neuen „Schub“. Patienten mit der neurologischen Erkrankung „Multiple Sklerose“ (MS). Bundesweit leiden rund 150 000 Menschen unter MS – Frauen etwa zweimal so häufig wie Männer. Die meisten sind relativ jung, wenn die Krankheit entdeckt wird. Unsere Patientengeschichte mit den wichtigsten Fakten. **SEITE 17**

## BAYERN

### Zwei Tote bei Absturz

In Jesenwang (Landkreis Fürstenfeldbruck) ist am späten Samstagabend ein Ultraleichtflugzeug abgestürzt. Der Pilot aus dem Kreis Augsburg und seine Begleiterin kamen ums Leben. **SEITE 7**

Kundenservice (089) 5306-222



### Ein Prosit auf den Pokal

Mit einem Glas Weißwein hat sich Pep Guardiola von den Fans des FC Bayern verabschiedet – und was wichtiger ist: mit dem DFB-Pokal. Einen Tag nach dem Sieg gegen Borussia Dortmund wurden die Bayern gestern auf dem Rathausbalkon geehrt. Begleitet wurde die Feier von einem Streit um die TV-Übertragung. Weil der Verein vom Bayerischen Rundfunk einen Kostenbeitrag von angeblich 150 000 Euro verlangte, verzichtete der Sender auf die Berichterstattung.

FOTO: GETTY IMAGES  
» KOMMENTAR, SPORT, MÜNCHEN



### Jodie Foster zählt George Clooney

Bei ihrem neuen Film „Money Monster“ hat Jodie Foster als Regisseurin George Clooney dazu gebracht, den schmierigen, zynischen Moderator einer Finanzshow zu spielen. In der Komödie um Geld und Gier der US-Amerikaner wagt er sich zur Freude Fosters auch an einen Hip-Hop. **» KULTUR**

## Merkur.de

Unsere Themen im Internet  
Wie der FC Bayern seinen Double-Jubiläum auf dem Marienplatz gefeiert hat, sehen Sie bei uns im Video: Wir waren dabei.

### Finanznotstand bei der Bundeswehr?

Berlin – Der Bundeswehr fehlen offenbar Milliarden für neue Ausrüstung. Trotz bereits beschlossener Etaufstockungen müsse das Militär vorläufig auf zusätzliche Kampfpanzer vom Typ Leopard 2 und auf ein neues Taktisches Luftverteidigungssystem (TLVS) verzichten, berichtet die „Bild“-Zeitung. Aus Regierungskreisen hieß es dagegen, für beide Vorhaben seien „bedarfsgerecht“ Mittel eingeplant. „Bild“ beruft sich auf ein vertrauliches Verhandlungspapier der Haushälterin im Bundesverteidigungsministerium. Der Verteidigungsetat ist demnach so knapp bemessen, dass kaum mehr in Ausrüstung für die Truppe investiert werden könne und nicht einmal genug Geld für den laufenden Betrieb vorhanden sei.

# Wahl-Krimi in Österreich

## Bundespräsidentenschaft: Hofer und Van der Bellen fast gleichauf – Ergebnis erst heute

Wien – Bei der Bundespräsidentenwahl in Österreich hat sich am Sonntag ein Kopf-an-Kopf-Rennen abgezeichnet. Der Ausgang der Stichwahl zwischen dem Kandidaten der rechtspopulistischen FPÖ, Norbert Hofer, und dem von den Grünen unterstützten Alexander Van der Bellen war gestern Abend völlig offen: Eine Hochrechnung sah die beiden Kandidaten bei 50,0 zu 50,0 Prozent exakt gleichauf. Grundlage der Einschätzung waren 93,6 Prozent der Wahlbezirke inklusive Briefwähler.

Das Endergebnis des extrem knappen Rennens wird laut der AKGE-Wahlen erst heute nach Auszählung der 700 000 bis 800 000 Briefwahlstimmen feststehen. Das sind mehr als zehn Prozent der 6,4 Millionen Wahlberechtigten. Zwar versuchen die Berechnungen die Briefwähler zu berücksichtigen, Gewissheit wird aber erst die Auszählung liefern. Die Wahlbeteiligung dürfte etwas über den 68,5 Prozent vom ersten Wahlgang liegen. Bei diesem hatte Hofer noch mit gut 35 Prozent unter sechs Kandidaten klar vorne ge-

legen. Van der Bellen hatte 21,3 Prozent erhalten. Hofer hatte auch gestern zunächst knapp vorne gelegen, worauf FPÖ-Anhänger bei der Wahlparty der Partei schon „Österreich, Österreich“, skandierten.

Die FPÖ ist ausländischer und europakritischer. Hofer hat angekündigt, als Bundespräsident seine Befugnisse stärker als die Vorgänger nutzen zu wollen. Dazu gehört im äußersten Fall auch die Entlassung der Regierung. Beide Kandidaten hatten sich in einem bisher beispiellosen Lager-Wahlkampf um die

Nachfolge des im Juli ausscheidenden Präsidenten Heinz Fischer beworben. Erstmals waren in der Stichwahl keine Kandidaten der Regierungsparteien SPÖ und ÖVP vertreten. Unter anderem wegen des Debakels in der ersten Runde der Präsidentschaftswahlen war Bundeskanzler Werner Faymann (SPÖ) zurückgetreten. Die Wahl stieß international auf großes Interesse. Das Erstarken der Rechtspopulisten auch in anderen Ländern wird von EU und vielen Regierungen mit Sorge beobachtet. **» KOMMENTAR/POLITIK**

## DIE KURIOSE NACHRICHT

### Unkrautvernichter

Nachdem die Wirbelstürme Irene und Sandy in einem Park in der US-Stadt Brooklyn mehr als 500 Bäume beschädigt hatten, wuchert dort das Unkraut. Weil Menschen und Maschinen zu teuer waren, kam die Parkverwaltung auf eine originelle Idee: Sie mietete eine Herde Ziegen, die die abgestorbenen Pflanzen fressen sollen. Ist das Werk getan, sollen neue Bäume gepflanzt werden.

## Deutschland soll Daten besser nutzen

### Dobrindt fordert Wende im Denken, um im digitalen Wettbewerb zu bestehen

München/Berlin – Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt ruft Deutschland auf, sich mehr als andere das Datenwachstum durch die Digitalisierung zunutze zu machen. In einem Gastbeitrag für unsere Zeitung schrieb Dobrindt vor der morgigen Kabinettsklausur zum Thema Digitalisierung in Meseberg: „Auf unseren Straßen fahren weit über 40 Millionen Kraftfahrzeuge und produzieren jeweils pro Fahrtstunde Daten von über 25 Gigabyte. Darin enthalten sind unzählige Informationen über Wetter, Routen,



Alexander Dobrindt

Staus und Risikosituationen. Wenn wir diese Daten anonymisiert vernetzen, werden wir den Verkehr revolutionieren.“

Voraussetzung dafür ist laut Dobrindt eine Wende im Denken: „Dafür müssen wir weg von

der Datensparsamkeit als Übermaß hin zu einem kreativen, sicheren Datenreichtum. Nur so führen wir der Digitalisierung ihren wichtigsten Rohstoff zu“, so der CSU-Politiker. Er sieht Deutschland als „digitales Leistungszentrum. Das nächste Innovationskapitel der Digitalisierung trägt bereits unsere Handschrift. Jetzt geht es darum, es fortzuschreiben.“ Dobrindt fordert ein neues digitales Selbstbewusstsein und eine neue sozial-digitale Marktwirtschaft. Das sei die Erfolgsformel für den Wettbewerb der Zukunft. **» POLITIK**

## DIE GUTE NACHRICHT

### Zika-Impfstoff

Brasilien und die USA kommen bei der Entwicklung eines Impfstoffes gegen das Zika-Virus schneller als gedacht voran. Im November sollen die ersten Tests an Affen und Mäusen starten. Wie der brasilianische Gesundheitsminister Ricardo Barros mitteilte, sei man bis zu den ersten Tests zunächst von zwölf Monaten ausgegangen, nun schaffe man das in neun Monaten. „Das ist eine Rekordzeit.“

### Union streitet über Strauß-Prinzip

München – CDU und CSU sind uneins über das Diktum Franz Josef Strauß, dass rechts der Union keine demokratische Partei entstehen darf. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) stellt das Prinzip teilweise in Frage. Die Union müsse „zur Mitte hin integrieren“, sagte sie der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Der Strauß-Satz gelte für sie nicht, wenn „Prinzipien relativiert oder gar aufgegeben werden müssten“, etwa, die Wahrung der Menschenwürde, gerade auch für Menschen in Not“. CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer widersprach dem. „Für die CSU bleibt der Satz von Strauß die DNA“, sagte er unserer Zeitung. „Wir brauchen jetzt keine Debatte über Prinzipien, denn die haben wir.“ Die CSU habe immer reinen klaren Kurs verfolgt, „und der ist Mitte-Rechts.“

### Prag: Verbündeten mit Sudetendeutschen

Prag – Tschechiens Ministerpräsident Bohuslav Sobotka hat es als Aufgabe seiner Generation bezeichnet, mit den nach dem Zweiten Weltkrieg vertriebenen Sudetendeutschen eine gemeinsame Sprache zu finden. „Europa steht vor vielen Risiken, und wir brauchen Verbündete, um diese zu meistern“, sagte der Sozialdemokrat der Zeitung „Pravda“. Tschechische Politiker hatten lange jeden Kontakt mit Vertriebenenorganisationen gemieden, die als revanchistisch und rückwärtsgewandt verpönt waren. Sobotka verteidigte den ersten Auftritt eines tschechischen Regierungsmittels auf einem Sudetendeutschen Tag vor einer Woche. Kulturminister Daniel Herman habe damit den Beweis erbracht, dass Tschechien den Blick in die Zukunft richten wolle.

### 6,3 Millionen Straftaten registriert

Berlin – Die Polizei hat im vergangenen Jahr mehr Straftaten registriert als 2014. Die Zahl sei um 4,1 Prozent auf 6,3 Millionen Fälle gestiegen, berichtet der „Tagesspiegel“ unter Berufung auf die polizeiliche Kriminalitätsstatistik 2015. Sie wird am heutigen Montag offiziell in Berlin vorgestellt. Die Zahl der aufgeklärten Fälle nahm demnach im Jahresvergleich um fast 7 Prozent auf 3,56 Millionen zu. Das sind gut 56 Prozent aller Straftaten insgesamt. Verantwortlich für die Zunahme der Straftaten ist dem Bericht zufolge vor allem ein Anstieg von Asyl- und Aufenthaltsdelikten, bedingt durch die hohe Zahl von nach Deutschland gekommenen Flüchtlingen. Ohne diese ausländischen Delikte blieb die Zahl der Straftaten nahezu konstant bei 5,9 Millionen Fällen.

## Kein Geld für Hilfsfonds

### Missbrauchte Kinder: Viele Bundesländer zahlen nicht

Berlin – Trotz drohender Finanzierungsprobleme im Hilfsfonds für die Opfer sexueller Kindesmissbrauchs in Familien lehnen viele Bundesländer eine finanzielle Beteiligung weiter hartnäckig ab. Bisher stellte der Bund rund 50 Millionen Euro für Therapien und Lebenshilfe bereit. Mecklenburg-Vorpommern und Bayern zahlen zusammen rund acht Millionen ein. Alle anderen Bundesländer verweigern jedoch Zahlungen – oft mit Hinweis auf die Verantwortung des Bundes. Die meisten wollen, wenn überhaupt, für Missbrauchsoffer an staatlichen Schulen, Kindergärten und anderen Institutionen des Landes zahlen, ergab eine Umfrage. Fast 6000 Menschen, die in Kindheit und Jugend in ihren Familien sexuell missbraucht wurden, haben seit 2013 Anträge an den Fonds gestellt. Pro Betroff-

nen wird mit bis zu 10 000 Euro an Sachleistungen kalkuliert. Da die Antragsfrist im April verlängert wurde, könnte der Fonds bald leer sein. Doch 14 Bundesländer sträuben sich dennoch, in ihn einzuzahlen. Es gebe keine Staatshaftung für den familiären Bereich, argumentiert das Thüringer Jugendministerium. Der Fonds sei mit zu heißer Nadel gestrickt, benannt das Sozialministerium in Baden-Württemberg. Das zeige schon daran, dass bisher nur zwei Länder gezahlt hätten. Schleswig-Holstein will dagegen nur zahlen, wenn alle anderen Länder auch dabei sind. Hessen und Brandenburg fühlen sich an den ausgelassenen Fonds Heimerziehung erinnert. 2011 wurden 100 Millionen Euro für den Fonds sexueller Missbrauch zugesagt. Es gab aber keine Zahlungsverpflichtung, nur einen moralischen Appell.

2015



# Münchner Merkur

NR. 266 | € 1,70 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 2,00

MÜNCHNER ZEITUNG  
MITTWOCH, 18. NOVEMBER 2015

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

### Tunnel-Plänen droht Aus

Jahrelang hat eine rührige Initiative Unterstützung dafür gesucht, den Mittleren Ring im Englischen Garten unterirdisch zu führen. Doch jetzt droht dem Projekt überraschend das Aus. Die Staatsregierung hat der Landeshauptstadt mitgeteilt, sich nicht in größerem Umfang an den Kosten zu beteiligen. Wie sie das begründet und warum die Stadtspitze darauf pikiert reagiert, lesen Sie im München-Teil.

### Christkindlmarkt sicher

Nach den Attentaten von Paris blicken viele Münchner mit Sorge auf den Christkindlmarkt in der Altstadt. Doch die Ängste vor einem möglichen Anschlag seien unbegründet, versichert die Stadt. Es gebe derzeit keine konkreten Hinweise auf eine Gefährdung des Weihnachtsmarktes auf dem Marienplatz und in der Fußgängerzone. Warum die Stadt keinen Anlass für zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen sieht, lesen Sie im München-Teil.

## SPORT



### Lahm über Terrorängste

Philipp Lahm erläutert im Interview mit unserer Zeitung die Folgen der Anschläge von Paris. „Heutzutage ist Terror leider überall auf der Welt eine reale Gefahr. Es hat sich in den letzten 10 bis 15 Jahren entwickelt und Europa erreicht“, sagt der Kapitän des FC Bayern, „man darf trotzdem sein Leben nicht der Angst unterordnen.“ Er laufe jetzt nicht im Stadion auf und habe „Angst, dass etwas passiert“. SEITE 28

## WETTER

Vormittag +9°  
Nachmittag +14°  
SEITE 16

## BÖRSENTREND

Dax +2,41 %  
10.971,04 P.  
Euro -0,0053 \$  
1,0670

**Total Räumungsverkauf**  
vom 05.11. bis 19.12.2015

**Verkaufsevent mit Verlosung**  
Freitag, 20. November, ab 14:00 Uhr  
Samstag, 21. November, ab 10:00 Uhr

**STYLE AFRICA**  
Afrikanisches WohnDesign  
Möbel, Accessoires, Deko und Geschenke  
Sonnenstraße 7 · Oberschleißheim  
[www.styleafrica.de](http://www.styleafrica.de)

Anzeigen (089) 5306-666  
4 19520 20153  
Leser-Service (089) 5306-777



Die Polizei sperrt in Hannover eine Straße an dem Stadion ab, in dem Deutschland gegen die Niederlande spielen sollte.

FOTO: REUTERS

## Terror-Alarm: Polizei sagt Länderspiel ab

„Konkrete Gefährdungslage“ in Hannover – Stadion evakuiert – Debatte über Einsatz der Bundeswehr

München – Vier Tage nach den Terrorangriffen in Paris während des Länderspiels der DFB-Elf gegen Frankreich ist gestern Abend das Spiel zwischen Deutschland und den Niederlanden in Hannover überraschend abgesagt worden. Es gebe eine „konkrete Gefährdungslage“, teilte die Polizei mit. Offenbar gab es einen Hinweis auf ein drohendes Attentat. Das Stadion wurde knapp 90 Minuten vor dem geplanten Anpfiff evakuiert, die Zuschauer verließen die Arena zügig, aber ohne Panik. Kanzlerin Angela Merkel, die noch nicht in der Arena angekommen war, wurde in Sicherheit gebracht. Die deutsche Mannschaft war zum Zeitpunkt der Absage noch im Bus. Das Team wurde zunächst an einen geheimen Ort gebracht, am späten Abend reisten die Spieler nach Hause. Die Polizei sprengte am Hauptbahnhof Hannover ein verdächtiges Gepäckstück. Unterdessen erhält Frankreich im Kampf gegen die Terror-

miliz IS militärische Unterstützung von Russland. Kremlchef Putin befahl seinen Streitkräften einen gemeinsamen Einsatz in Syrien gegen die Extremisten, die für den Anschlag mit 129 Todesopfern verantwortlich sein soll. Paris bat die EU-Staaten offiziell um militärischen Beistand. „Klar ist, dass auch für Deutschland die militärische Option nicht ausgeschlossen sein darf“, sagte der EVP-Fraktionsvorsitzende im Europaparlament, Manfred

Weber (CSU), unserer Zeitung. „Paris macht deutlich, dass es viel mehr Engagement gegen die Bedrohung des IS braucht.“ Allerdings seien „Besonnenheit und Entschlossenheit“ notwendig. Zunächst müsse man versuchen, die Terroristen finanziell auszutrocknen und Waffenlieferungen zu verhindern. „Erst danach kommen mögliche zusätzliche militärische Maßnahmen der westlichen Partner, die eng mit den Kräften vor Ort abgesprochen werden müssen.“ Der

bayerische Verfassungsschutz warnt davor, dass es Nachahmungsattentate in Bayern geben könnte. Salafiten, bundesweit 7900, [mkt/hul/cldsa](http://mkt/hul/cldsa)  
» KOMMENTARE/SONDERSEITEN

Mercur.de

Aktuelle Entwicklungen zur Terrorgefahr in Deutschland und zur Absage des Länderspiels auf unserer Internetseite.

## Jobs, Jobs, Jobs

Der Boom am Arbeitsmarkt gewinnt an Tempo. Die Zahl der Erwerbstätigen stieg im dritten Quartal auf einen neuen Höchststand seit der Wiedervereinigung, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte. Nach vorläufigen Zahlen gab es im Zeitraum Juli bis September rund 43,2 Millionen Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland, das waren 343.000 Personen oder 0,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

## Bayern pocht auf bessere Kontrollen

Herrmann: Bund muss schnell deutlich mehr Personal zur Verfügung stellen

München – Nach den Terroranschlägen von Paris beharrt die Staatsregierung auf schärferen Kontrollen an der Grenze zu Österreich. „Entscheidend ist, dass die Grenzen besser gesichert werden“, sagte Innenminister Joachim Herrmann (CSU) in München. Der Bund müsse hier schnell „deutlich mehr Personal“ zur Verfügung stellen. Geschehe dies nicht, wäre es „wenig verständlich“, wenn der Bund das bayerische Hilfsangebot nicht annehmen würde, betonte er. Die Staatsregierung hatte schon am Sonntag



Grenzkontrollen in Bayern.

Hilfe der bayerischen Landespolizei angeboten. Die Bundespolizei will künftig enger mit den österreichischen Kollegen an der Gren-

ze zusammenarbeiten. Zur besseren Bewältigung des Flüchtlingsandrangs soll ein Polizeizentrum für Beamte beider Länder in Weggelscheid bei Passau entstehen. Darüber hinaus entstehen zwei neue Inspektionen in Freilassing und in Kempten, wie ein Sprecher der Bundespolizei in München mitteilte. Allein 430 zusätzliche Bundespolizisten sollen im Bereich der Inspektionen Rosenheim, Kempten und Freilassing tätig sein. Bisher sind in der Region vom Berchtesgadener Land bis zum Bodensee rund 500 Beamte beschäftigt.

## Zahl der Terroropfer stark angestiegen

London – Die Zahl der Terroropfer ist 2014 weltweit sprunghaft angestiegen. Nach Angaben des Instituts für Wirtschaft und Frieden in Sydney kamen im vergangenen Jahr über 32.650 Menschen durch Anschläge ums Leben. Das seien rund 80 Prozent mehr als 2013 und der stärkste je gemessene Anstieg. Auch die wirtschaftlichen Kosten des globalen Terrorismus steigen: Im vergangenen Jahr hätten sie 53 Milliarden Dollar erreicht – zehnmal höher als im Jahr 2000. Am schlimmsten sei die Lage im Irak.

## Ordens-Ärger um Söder

Karnevalsverein beriet über Ausladung des CSU-Ministers

Aachen/München – Neuer Ärger für Markus Söder: Der Aachener Karnevalsverein AKV hat vorübergehend erwogen, dem CSU-Politiker wegen seiner Äußerungen zu den Pariser Terroranschlägen den Orden „Wider den tierischen Ernst“ doch nicht zu verleihen. Der Elferat kam am Dienstagabend deshalb zu einer Sonder Sitzung zusammen. Söders Aussagen seien „allgemein nicht akzeptabel“, zitiert der Westdeutsche Rundfunk den AKV-Präsidenten Werner Pfeil. Das Gremium hielt am Ende dennoch einstimmig an der Ordensvergabe fest. Söder steht in der Kritik, weil er nach den Anschlägen geäußert hatte, man dürfe keine illegale und unkontrollierte Zuwanderung mehr zulassen. Pfeil hatte dem bayerischen Finanzminister die Auszeichnung vor



im Juli mit den Narrenkappe des Karnevalsvereins

einigen Monaten öffentlich angetragen, weil er „derben Humor gepaart mit feinem Witz (...) und Selbstironie“ habe. Inzwischen sei ihm nicht mehr zum Lachen, wird Pfeil nun zitiert. Die Festsetzung am 23. Januar soll wie geplant zeitversetzt in der ARD ausgestrahlt werden. Die Laudatio hält die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer. Söder äußerte sich am Abend erregt. cd

## Altkanzler Kohl will Schadensersatz

Köln – Der Streit um die Zitate in den „Kohl-Protokollen“ der Autoren Heribert Schwan und Tilman Jens geht offenbar in eine neue Runde. Nachdem der Altkanzler im Mai vor dem Oberlandesgericht Köln Erfolg hatte und die weitere Verbreitung des Buches verboten wurde, will Helmut Kohl die Klage nun anscheinend erweitern. Das berichtet Spiegel Online. Nun gehe es um Schadensersatz. Kohls Anwälte fordern mindestens „fünf Millionen Euro“ nebst Zinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit Rechtschließung“, zitiert die Nachrichtenseite aus der Klageerweiterung. Die höchste Summe, die ein deutsches Gericht in einem ähnlichen Fall zugesprochen habe, seien 625.000 Euro für Jörg Kachelmann.

## Appell an Schäuble

Bundesrechnungshof mahnt zu Sparmaßnahmen

Berlin – Der Bundesrechnungshof hat Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) angesichts künftiger Haushaltslasten zum verstärkten Sparen aufgefordert. „Ausgeglichene Einnahmen und Ausgaben allein machen den Bundeshaushalt nicht zukunftsicher“, sagte Präsident Kay Scheller am Dienstag in Berlin. Die aktuell stabile Haushaltslage und der für 2016 das dritte Mal in Folge angestrebte Verzicht auf neue Schulden dürften nicht über die Herausforderungen hinwegtäuschen. Die Pflichtlingskrise, eine alternde Bevölkerung, Risiken in der Euro-Krise, die Infrastruktur-Sanierung sowie die Bund-Länder-Beziehungen engten den finanziellen Spielraum ein. Für nachhaltige Finanzen müsste die Haushaltskonsolidierung stärker in den Blick rücken.

Schäuble peilt nach 2014 und 2015 auch für das nächste Jahr die „Schwarze Null“ und damit einen Haushalt ohne neue Schulden an. Als wesentliche Grundlagen dafür nennen die Rechnungsprüfer niedrige Zinsen, einen robusten Arbeitsmarkt sowie stetig steigende Steuereinnahmen. Selbst unter diesen günstigen Umständen nehmen die Herausforderungen für den Bund zu“, schreiben die Elatexperten. Kritik üben die Finanzkontrolleure an wachsenden Zugeständnissen des Bundes an die Länder. Die Finanzbeziehungen entfernen sich von dem im Grundgesetz angelegten Prinzip, wonach die „Ausgabenlast der Aufgabenlast“ folge. Stattdessen sage der Bund immer mehr Mittel für Aufgaben der Länder und Gemeinden zu. Die Zugeständnisse seien kaum noch zu überblicken. dpa

# Münchner Merkur

NR. 260 | € 1,70 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

MÜNCHNER ZEITUNG  
MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2015

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

### Eine Radroute spaltet

Es ist nur eine Fahrradrouten – aber eine, die den Münchner Stadtrat spaltet. Konkret geht es um die geplante neue Wegführung am Münchner Marienplatz. Künftig sollen Radfahrer durch den Hofgarten auf Umwegen Richtung Viktualienmarkt fahren und so die Fußgängerzone am Marienplatz größer werden. Die Grünen kritisieren den Plan der schwarzroten Mehrheit. Heute könnte es im Stadtrat zu einer lebhaften Debatte kommen (München).

### Israels Botschaft in Bayern

Versöhnung im Schatten der Vergangenheit: Gestern wurde am Karolinenplatz das neue israelische Generalkonsulat eingeweiht – im Jubiläumsjahr der deutsch-israelischen Beziehungen, die 1965 offiziell aufgenommen wurden. Wie Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) und die israelische Vize-Außenministerin Tzipi Hotovely dieses Ereignis würdigten, lesen Sie heute im München-Teil.

## SPORT



### Beckenbauers Dokument

Franz Beckenbauer in Bedrängnis: Es ist ein Dokument aufgetaucht, in dem er kurz vor der Vergabe der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 im Jahr 2000 dem FIFA-Funktionär Jack Warner aus Trinidad und Tobago diverse „Unterstützungsleistungen“ zu sagt. Dies gaben die DFB-Interimspräsidenten Rainer Koch und Reinhard Rauball bekannt. **SEITE 23**

## WETTER

**Vormittag** **Nachmittag**  
☀️ +8° ☀️ +14°

## BÖRSENTREND

**Dax** **Euro**  
▲ + 0,16 % 10.832,52 P. ▼ - 0,0065 % 1.0711 \$

## POLITIK

### AfD erstmals zweistellig

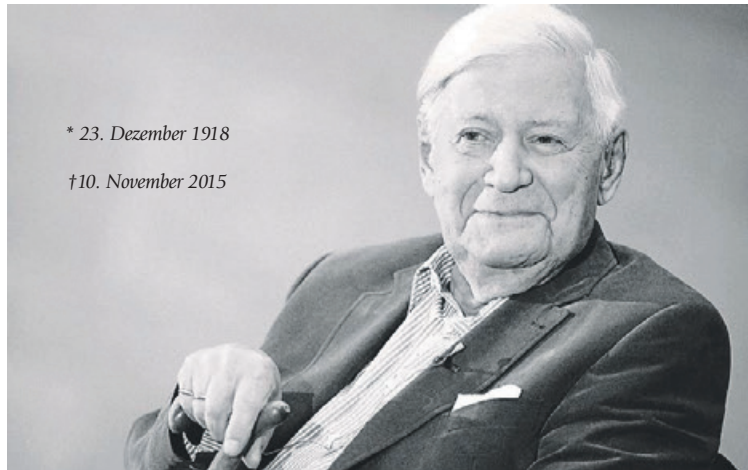
Die AfD gewinnt mit ihrem Anti-Asyl-Kurs weiter an Zustimmung. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, käme die Union nur noch auf 34 Prozent, die AfD auf 10 Prozent. Die SPD rückt leicht auf 24. Grüne: 10. **SEITE 5**

## BAYERN

### Kein Lebensminister mehr

Strategiewechsel im Umweltressort: Die neue Chefin Ulrike Scharf (CSU) tilgt den Titel „Lebensministerium“ und untersagt die Nutzung des Bergahorns als „Lebensbaum“ im Logo. Der Aufwand der Änderung ist groß, der Grund eher diffus. Eingeführt hatte Logo und Titel 2008 der damalige Minister Markus Söder. **SEITE 9**

Anzeigen (089) 5306-666  
11.11.2015 17:03  
Leser-SERVICE (089) 5306-777



Jahrhundert-Politiker: Helmut Schmidt war von 1974 und bis 1982 Kanzler der Bundesrepublik Deutschland. FOTO: DPA

\* 23. Dezember 1918

† 10. November 2015

## Trauer um Helmut Schmidt

Altkanzler stirbt mit 96 Jahren – Gauck: Ein „leidenschaftlich vernünftiger Denker“

Hamburg – Deutschland trauert um Altkanzler Helmut Schmidt. Er starb am Dienstag gegen 14.30 Uhr im Alter von 96 Jahren in seiner Heimatstadt Hamburg. Schmidt war von 1974 bis 1982 als Nachfolger von Willy Brandt Bundeskanzler. In der Großen Koalition hatte er von 1967 bis 1969 die SPD-Bundesfraktion geführt, danach war er Verteidigungs- und Finanzminister. Zuletzt fungierte er als Herausgeber der Wochenzeitung „Zeit“, dazu schrieb der SPD-Politiker zahlreiche Bücher.

„Ich stehe hier in tiefem Respekt vor den Leistungen Helmut Schmidts“, sagte Kanzlerin Angela Merkel (CDU). „Er war auch für mich eine Instanz, dessen Rat und Urteil mir etwas bedeutete.“ Schmidts Standesigkeit habe der Republik geholfen, die „schwere Prüfung“ des Terrors der 70er-Jahre zu bestehen. „Sein entschlossenes Handeln in schwierigen Situationen, seine Fähigkeit, das Machbare zu erkennen und zu gestalten, aber auch seine Komplexitätsfähigkeit, sein Eintreten für

die Verteidigungsbereitschaft der freien Staaten Europas in Zeiten der Bedrohung – das alles steht mir und vielen Menschen in unserem Land in diesen Stunden der Trauer vor Augen“, sagte Bundespräsident Joachim Gauck. Schmidt sei „ein leidenschaftlich vernünftiger Denker“ gewesen. Europaweit gab es Anteilnahme. Frankreichs Präsident François Hollande sagt, der Altkanzler sei ein „großer Staatsmann“ gewesen, der stets dafür plädiert habe, der Marktwirtschaft eine

soziale Dimension zu geben. Selbst der russische Präsident Wladimir Putin schickte ein Telegramm an Gauck und Merkel, in dem er Schmidt als „herausragende Persönlichkeit“ Nachkriegsdeutschlands für die europäische und globale Politik bezeichnete. Aus ganz Europa werden auch Gäste zur Beerdigung des Altkanzlers erwartet. Schmidt soll mit einem Staatsakt in Hamburg gewürdigt werden. Der genaue Termin steht noch nicht fest. **» KOMMENTAR & SONDERSETZEN**

## „Wiesheu-Plan“ für dritte Startbahn

Neue Piste nur als Reserve – Seehofer will im Dezember entscheiden



Otto Wiesheu ist Namensgeber eines Kompromissvorschlags.

München – Ein neuer Kompromissvorschlag bringt zusätzlichen Schwung in die Startbahn-Debatte. Der frühere Wirtschaftsminister Otto Wiesheu (CSU) schlägt nach Informationen unserer Zeitung vor, die dritte Bahn lediglich als „Reserve“ zu bauen und nur eingeschränkt während Spitzenzeiten zu nutzen. In der CSU-Spitze kursiert das als „Wiesheu-Plan“. Parteichef Horst Seehofer begrüßt die Überlegungen, ohne ins Detail zu gehen oder sich darauf

festzulegen: „Otto Wiesheu hat jetzt als Einziger konkret was auf den Tisch gelegt.“ Das sei ernst zu nehmen. Unter führen

den CSU-Politikern gibt es allerdings auch erhebliche Skepsis, ob die Idee die Debatte voranbringen kann. Über eine eingeschränkte Nutzung der vor Ort höchst umstrittenen Startbahn wird seit gut zehn Jahren immer wieder geredet. Denkbar ist, sie als „Überlauf“ zu nutzen, vielleicht nur zu Landungen oder nur in eine Richtung. Seehofer hat nach seinem Flughafen-Dialog mit Befürwortern und Gegnern angekündigt, sich im Dezember festzulegen. **thud/ » POLITIK**

## Flüchtlingskosten: Kirche reagiert

„Wollen nicht Gewinner sein“ – Söder: Barmherzigkeit braucht keine Miete

München – Die katholische Kirche ändert ihre Haltung bei der Kosten-Erstattung für die Flüchtlingshilfe. Auch die Evangelische Kirche in Bayern übernimmt die Flüchtlings-Unterbringung nicht kostenfrei, wie ein Sprecher bestätigte. „In der Regel übernehmen die Kommunen die ortsübliche Miete. Wir wollen damit kein Geld verdienen. Manche Kirchengemeinden überlegen, auch günstige oder kostenlose Unterkünfte anzubieten, aber viele sind finanziell nicht so gut aufgestellt, dass sie das stemmen können.“ Die Staatsregierung appelliert an die Kirchen, Grundstücke und Gebäude doch kostenlos für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. „Am besten wäre keine oder eine geringere Miete dafür. Barmherzigkeit braucht keine Miete“, sagte Finanzminister

Markus Söder (CSU) unserer Zeitung. Er sieht Spielraum durch ein hohes Steuerplus. „Nach aktuellen Schätzungen erhalten die beiden großen Kirchen heuer in Bayern Steuermehreinnahmen von über 100 Millionen Euro. Meine Bitte an die Kirchen wäre, ob es nicht möglich ist, mehr in Hilfe und Unterbringung zu investieren.“ Für den Schutz von Menschen sei „der Staat nicht allein verantwortlich“. Söder betont, er spreche auch als Synodaler. Er habe „Respekt davor, dass die Kirchen eine dezidierte Haltung in der Flüchtlingspolitik einnehmen“. Sie sollten allerdings „nochmal überprüfen, ob sie beim Thema Asyl selbst nicht noch mehr leisten können. Das würde auch die Glaubwürdigkeit der Kirchen in dieser Diskussion erhöhen.“ **cdw/dg/ » POLITIK, BAYERN**

## Mit Geschichten gegen Fanatismus

Salman Rushdie war 1989 mit einer „Fatwa“ belegt worden, weil radikale Muslime seine „Satanischen Verse“ als gotteslästerlich empfanden. Sein neues Buch „Zwei Jahre, acht Monate und achtundzwanzig Nächte“ geht der Frage nach, was das Erzählen gegen religiösen Fanatismus ausrichten kann. **» KULTUR**

## Merkur.de

Unser Angebot im Internet Autofahren bei Schnee und Eis machen vielen zu schaffen. Lohnt sich im Winter ein Allradantrieb? Wir haben es untersucht.

## Gericht verbietet Lufthansa-Streik

Düsseldorf – Das Düsseldorfer Arbeitsgericht hat weitere Streikmaßnahmen des Lufthansa-Kabinepersonals am Dienstag untersagt. Die am Nachmittag bekanntgegebene Entscheidung bezog sich aber nur auf Dienstag, weil dies dem Antrag der Lufthansa entsprach, wie eine Gerichtssprecherin erläuterte. Ob das Unternehmen auch für die nächsten Tage ein Streikverbot beantragen will, war zunächst nicht bekannt. Das Gericht hält den Arbeitskampf für rechtswidrig, da die Gewerkschaft ihre Streikziele nicht hinreichend genau formuliert habe. Derweil haben sowohl die Fluggesellschaft als auch der Konzern ihre Bereitschaft zu einer Schlichtung erklärt. **» WIRTSCHAFT**

## Tourismus-Rekord

Mit einem Übernachtungsplus im September hat die Deutschland-Tourismus seinen Rekordkurs fortgesetzt. Die Hotels und Pensionen mit mehr als zehn Betten registrierten 43,1 Millionen Übernachtungen, wie das Statistische Bundesamt berichtet. Das waren 2 Prozent mehr als im September des Vorjahres. Die Zahl der ausländischen Gäste erhöhte sich mit plus 4 Prozent überdurchschnittlich.

### Musterküchen-Abverkauf

Alle Tüchen individuell umplanbar!

25 Ausstattungsvarianten in Premium-Ausstattung komplett mit Einbaugeräte und Granit-Arbeitsplatte zum Top-Preis

■ LK-Küche Front Kunststoff Eiche dunkel mit Granit-Arbeitsplatte	3694,-	14900,-
■ LK-Küche Front Schiefer Altona Front mit Granit-Arbeitsplatte	2179,-	10600,-
■ LK-Küche Front Kunststoff Corian mit Granit-Arbeitsplatte	1332,-	6500,-
■ LK-Küche Front Kunststoff Anthrazit mit Granit-Arbeitsplatte	2429,-	11900,-
■ LK-Küche Front Holzfass Eiche geölt mit Granit-Arbeitsplatte	2899,-	13800,-
■ LK-Küche Front Edelholz Magdala mit Granit-Arbeitsplatte	1449,-	7900,-
■ LK-Küche Front Lack Magdala hochglanz mit Granit-Arbeitsplatte	1899,-	8800,-
■ LK-Küche Front Kunststoff Bergma mit Granit-Arbeitsplatte	1499,-	7500,-
■ Küchenzeile mit Insel Front Kunststoff Schwarz hochglanz mit Granit-Arbeitsplatte	1824,-	8900,-
■ LK-Küche Front Kunststoff Aluminium mit Granit-Arbeitsplatte	1799,-	8500,-

**LOCHLE**  
KÜCHEN & GRANIT

Holding 12-15 • 85567 Grafing bei München  
Geöffnet: Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 9-18 Uhr • [www.lochle.de](http://www.lochle.de)  
KOSTENLOSE VORORT-BERATUNG: 08992-856222



# Münchner Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG

WOCHENENDE, 1./2. AUGUST 2015

NR. 175 | € 2,00 ÖSTERREICH € 2,20 | ITALIEN € 2,20

**BAUMASCHINEN**  
Service - Vermietung - Verkauf  
www.landesberger.de  
Landesberger Maschinenvertrieb GmbH  
85748 Garching-Hochbrück, Zoppelstr. 31  
Tel. 089/32 95 51-0

## MÜNCHEN

## Alt-OB Ude zu Griechenland

Als Ehrenbürger von Mykonos kennt sich Münchens Alt-Oberbürgermeister Christian Ude in Griechenland bestens aus. Im Wochenend-Interview erzählt er, warum auf den Inseln Steuerhinterziehung als Akt des Patriotismus gilt, warum die sonnenverwöhnte Nation die Energiewende bisher verschlafen hat, und was deutsche Urlauber in der Krise beachten sollten. Was Ude von den Auflagen der Euro-Länder hält, lesen Sie ebenfalls im München-Teil.

## Biber jagt Hund im Bach

Biber-Alarm im Englischen Garten: Hundebesitzer sollten am Oberstjägermeisterbach nahe dem Chinesischen Turm gut auf ihre Lieblinge aufpassen. Dort weilt ein Biber mit seinen Jungtieren – und verteidigt sein Revier. Eine Passantin ließ ihren Hund in dem Bach schwimmen, als dieser plötzlich von dem Nager verfolgt wurde. Wie die Geschichte ausgegangen ist, lesen Sie im München-Teil.

## SPORT



## Mit Vidal zum Supercup

Mit Neuzugang Arturo Vidal und dem von Oberschenkelbeschwerden genesenen Arjen Robben hat der FC Bayern die Reise zum Supercup angetreten. Am Samstag gastiert der Meister beim DFB-Pokalsieger VfL Wolfsburg (20.30 Uhr/ZDF und Sky live). In den vergangenen beiden Jahren verpassten die Münchner den ersten Titel der Saison, beide Male gegen Borussia Dortmund.

SEITE 27

## WETTER

**Samstag** **Sonntag**  
+26° +27°  
SEITE 16

## BÖRSENTREND

**Dax** **Euro**  
+ 0,46 % + 0,0012 \$  
11 308,99 P. 1,0967 \$

## GELD &amp; MARKT

## Regeln für Urlaubs-Einkäufe

Den Urlaub nutzen viele zum ausgedehnten Shopping. In etlichen Ländern sind Kleidung, Elektronikgeräte, Schmuck und Parfüm billiger als in Deutschland. Aber: Echte und gefälschte Artikel können bei der Rückkehr für Ärger sorgen. Ab einem bestimmten Warenwert müssen die Einkäufe verzollt werden. Umlauber sollten einige Regeln beachten.

SEITE 8

## WELTSPIEGEL

## Impfstoff gegen Ebola

Es ist womöglich ein entscheidender Durchbruch im Kampf gegen Ebola: Ein experimenteller Impfstoff hat bei klinischen Versuchen in Afrika einen 100-prozentigen Schutz geboten.

SEITE 24

Anzeigen (089) 5306-666  
4 7000000000000 6000000000000  
Leser-Service (089) 5306-777



## Unser neues ePaper – ein Lesevergnügen

Entspannen, sonnen und baden – ein Tag am Schliersee, und trotzdem ist Merkur-Mitarbeiterin Annika Schall bestens informiert und unterhalten. Wie das geht? Mit dem ePaper des Münchner Merkur und seiner Lokal-ausgaben können Sie immer und überall Ihre Tageszeitung lesen – ganz praktisch auf Tablet, Laptop oder Smartphone. Und ab sofort geht das noch bequemer. Denn jetzt gibt es eine neue Version der virtuellen Ausgabe des Münchner Merkur, außerdem eine App. Sie finden darin nicht nur die wichtigsten Nachrichten aus Ihrer Region, Bayern und der ganzen Welt, sondern auch Fotos, Fotostrecken und Videos. Alle Neuigkeiten und Vorteile erklären wir Ihnen auf Seite 3.

FOTO: MARCUS SCHLAF

## 80 000 Flüchtlinge allein im Juli

Lage wird immer dramatischer – Staatsregierung spricht von „Krisenbereitschaft“

**München** – Im Juli sind so viele Asylbewerber in Deutschland angekommen wie noch nie zuvor in einem Monat. Annähernd 80 000 Menschen suchten Zuflucht. „Das hätten wir uns alle so nicht vorstellen können“, sagte Manfred Schmidt, der Präsident des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Nach Bayern kamen 30 000 Menschen. Schmidt stellte sich hinter die Pläne der Staatsregierung, Asylbewerber vom Balkan in zwei zentralen Unterkünften unter-

zubringen und schneller zu rückzuführen. „Das Gefüge stimmt nicht mehr. Wir brauchen die Ressourcen für Menschen, die wirklich unseren Schutz benötigen.“ Schmidt kritisierte wenig verklausuliert die Praxis vieler Balkan-Flüchtlinge, jedes Jahr aus Neue einen Asylantrag zu stellen. „Wir haben einen Drehtür-Effekt.“ Das Bundesamt soll per Gesetz ermächtigt werden, bei offenkundig unbegründeten Asylanträgen eine Einreiseperrre für

den Schengen-Raum gleich mit auszusprechen. Schmidt kündigte an, 100 Mitarbeiter in die Kaserne bei Manching zu entsenden, wo Bayern ab 1. September das erste Zentrum für Balkan-Flüchtlinge betreibt. Bayerns Sozialministerin Emilia Müller (CSU) sagte, die Lage sei dramatisch. In ganz Bayern sei der Notfallplan aktiviert, alle Ministerien und die Helfer seien „in Krisenbereitschaft versetzt“. Von einem „Katastrophenfall“ wollte sie

dennoch nicht sprechen. Diesen Begriff hatte Münchens OB Dieter Reiter (SPD) am Donnerstag verwendet, weil das Ankunftscenter in der Stadt keine Flüchtlinge mehr aufnehmen konnte. Innerhalb von 24 Stunden waren dort 755 Menschen angekommen. Konzipiert ist die Einrichtung, die erst vor zwei Wochen in Betrieb genommen wurde, für 350 Menschen täglich. Die Münchner Feuerwehr stellte daraufhin Zelte auf. **cdul**  
» KOMMENTAR, POLITIK, MÜNCHEN

## DIE KURIOSE NACHRICHT

## HTWWWWW

Ihre Handtasche muss eine Frau sehr wichtig sein. Zu diesem Schluss kam André Puchta vor vier Jahren, als er in einem Kölner Café beobachtete, wie sich eine Dame gegen den Raub ihrer Tasche wehrte. So kam er auf die Idee, eine Weltmeisterschaft im Handtaschen-Werwurf, die „HTWWWWW“, auszutragen. Heute findet die vierte WM in Bottrop statt.

## Börsen-Absturz in Athen?

Handel startet am Montag – 20%-Minus in USA

**Athen/New York** – Fünf Wochen nach ihrer Schließung im Zuge der griechischen Finanzkrise soll die Börse in der Hauptstadt Athen nach Angaben aus Regierungskreisen am Montag wieder öffnen. Die entsprechende Genehmigung sei erteilt worden, sagte ein Vertreter des Finanzministeriums am Freitag. Die Börse war Ende Juni wegen der Finanzkrise zeitgleich mit den griechischen Banken geschlossen

worden. Börsenexperten erwarten am Montag einen Crash der Kurse. An der US-Börse in New York gehandelte griechische Papiere haben seit Schließung der Börse in Athen rund 20 Prozent ihres Wertes verloren. Derweil haben die internationalen Geldgeber am Freitag Verhandlungen mit der Regierung von Alexis Tsipras über das dritte Hilfsprogramm aufgenommen.

» KOMMENTAR &amp; WIRTSCHAFT

## DIE GUTE NACHRICHT

## Resolution

Die Uno hat erstmals eine Resolution zum Kampf gegen Wilderei und den illegalen Handel mit Wildtieren verabschiedet. Mehr als 70 Staaten billigten bei dem Votum in der Vollversammlung von Deutschland und Gabun eingebrachten Entwurf. Die Resolution fordert die betroffenen Länder auf, „wirksame Maßnahmen“ zu ergreifen.

## Dobrindt pocht auf deutschen Standard

**Berlin** – Die Bundesregierung will im Streit mit der EU-Kommission über die Zulassung von Privatpiloten nicht nachgeben. Verkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) beharrt laut „Spiegel“ darauf, bei anhebenden Flugzeugführern auch in Zukunft ein polizeiliches Führungszeugnis anzufordern. „Wir werden unsere hohen Standards zur Erlangung einer Fluglizenz nicht wegen der Brüsseler Bürokraten aufgeben“, sagte er am Freitag. Das deutsche Luftverkehrsgesetz verlangt, dass Antragsteller vor Erteilung einer Pilotenlizenz nicht nur EU-Anforderungen erfüllen, sondern zusätzlich nachweisen, dass sie eine Zuverlässigkeitsüberprüfung erfolgreich durchlaufen haben. Die Kommission hält diese zusätzliche Anforderung für unvereinbar mit dem EU-Recht.

## Rabatt-Rekord bei Lebensmitteln

**Nürnberg** – Rabatt-Rekord: Noch nie hat es im deutschen Lebensmittelhandel so viele Sonderangebote gegeben wie im ersten Halbjahr 2015. Das geht aus einer Untersuchung der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) hervor. Fast ein Fünftel der Umsätze mit Konsumgütern des alltäglichen Bedarfs – abseits der Frischetheken – sei in den ersten sechs Monaten im Rahmen von Rotstift-Aktionen erzielt worden, berichtete GfK-Handelsexperte Wolfgang Adlwardt am Freitag. Bei Markenprodukten entfielen demnach sogar 27,8 Prozent der erzielten Umsätze auf Sonderangebote – spürbar mehr als in den Jahren zuvor. „Das Thema Preise beherrscht in diesem Jahr den Wettbewerb viel stärker als in den vergangenen Jahren“, sagt Adlwardt.

## Keine Trennung von Spanien

Ministerpräsident Rajoy gegen Unabhängigkeit Kataloniens

**Madrid** – Die separatistischen Bestrebungen in Katalonien sind nach Ansicht von Spaniens Ministerpräsident Mariano Rajoy eine der größten Bedrohungen für den wirtschaftlichen Aufschwung des Landes. „Eine Unabhängigkeit Kataloniens wird es unter keinen Umständen geben“, betonte der konservative Regierungschef am Freitag in Madrid. „Meine Regierung wird die Einheit Spaniens erhalten.“ In Katalonien, der wirtschaftsstärksten Region des Landes, will der Chef der Regionalregierung, Artur Mas, am 27. September Wahlen abhalten, die zugleich ein Plebiszit über eine Abspaltung sein sollen. Dazu betonte Rajoy im Anschluss an eine Kabinettsitzung in Madrid: „Es wird Wahlen zum Regionalparlament geben, aber keine plebiszitären Wahlen, ebenso wie es kein Referendum (über die Unabhängigkeit Kataloniens) gegeben hat.“ Die Rajoy-Regierung verabschiedete den Budgetentwurf für 2016. Danach sollen die Renten um 0,25 Prozent und die Gehälter der Beschäftigten im öffentlichen Dienst um 1,0 Prozent angehoben werden. Für die Staatsbediensteten ist dies die erste Gehaltserhöhung seit fünf Jahren. Mit dem Haushalt werde die Politik der Budgetsaniierung fortgesetzt, betonte Rajoy. Bei seinem Amtsantritt im Dezember 2011 habe die Neuverschuldung bei neun Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) gelegen. Bis Ende 2016 solle das Defizit auf 2,8 Prozent gesenkt werden. Rajoy zog eine positive Bilanz seiner Amtszeit, die im Spätherbst dieses Jahres zu Ende geht. Das Datum für die föhigen Parlamentswahlen steht noch nicht fest.

» SPORT

**tz**  
www.tz.de

0,80 €

MÜNCHEN, MITTWOCH, 25. MÄRZ 2015  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
45. JAHRGANG

ÖSTERREICH € 1,20 • ITALIEN € 1,50  
SPANIEN € 1,20 • R.U. € 1,20  
GRIECHENLAND € 1,30 • TÜRKEI YTL 2,25  
UNGARN HUF 390 • KROATIEN KN 12  
SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 70/14

Foto: dpa - Reuters, Markus Gatzfried

**Schmid**  
Wiesn-Tische für Münchner  
Seite 6

**Jetzt einliefern**  
Schmuck • Antiquitäten • Kunst

Unsere Experten nehmen Ihre Einlieferung mit Schmuck und Uhren gerne entgegen

**Montag - Freitag**  
9.00 - 13.00 Uhr  
14.00 - 17.30 Uhr

Telefonische Voranmeldung erbeten.

**URSULA NUSSE**  
AUKTIONSHAUS

Nordendstr. 46-48 • 80801 München  
Tel. 089 2782510 • Fax 089 27825150  
www.nusse-auktionen.de

**Flugtragödie**  
Mitschüler trauern um die Opfer

**Schulklasse unter den 150 Toten**

**Hier zerschellte der Airbus**

Seiten 2 - 5

**schlichting**  
für das große kleine Glück

**RÄUMUNGSVERKAUF!**  
NOCH 6 TAGE! ALLES MUSS RAUS

Schuhe • T-Shirts • Hosen  
Kleider Röcke • Möbel...  
NOCH CA. 5000 TEILE

**BIS -90%**

**JETZT ALLES!!!**

Maximilianstraße 35 • Munich • www.schlichting.de

**Das München-Wetter**  
16°  
5°

**Heute in Ihrer**

**Lokales**  
66 Prozent Hotel, 100 Prozent Luxus  
Siemens: Die Brücke in die Zukunft 10

**Kultur & TV**  
Akademie: Diskussion zum Konzertsaal 17

**Service**  
TV-Programm 20  
Horoskop & Wetter 24

**Sport**  
Steigt Alonso bald ganz aus? 32



**Heute bei tz.de**

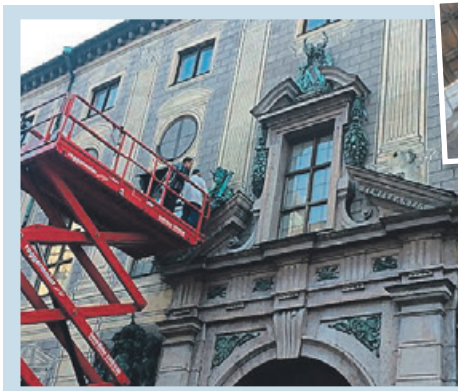
Bilder und Video zum Absturz der Germanwings-Maschine.

## 160 Mio. für Ganztagschulen

Die Ganztagsangebote an bayerischen Grundschulen werden massiv ausgebaut. Schon im kommenden Schuljahr soll es bis zu 300 neue offene Ganztagsgruppen geben, die teilweise bis 18 Uhr geöffnet haben. Auch in den Ferien soll eine Betreuung der Kinder sichergestellt werden.

Eine entsprechende Vereinbarung unterzeichneten Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) und Vertreter der kommunalen Spitzenverbände am Dienstag in München. Insgesamt sollen in den kommenden Jahren bis zu 3000 Ganztagsgruppen geschaffen werden.

Das „normale“ Angebot bis 16 Uhr soll (mit Ausnahme des Mittagessens) kostenfrei sein. Wie Kultusminister Ludwig Spaenle (CSU) sagte, wird dies den Freistaat bis zu 160 Millionen Euro kosten. Der Anteil der Gemeinden wird ähnlich hoch sein.



### Tugend ist unten

Die Mäßigung ist schon am Boden: An der Münchner Residenz werden über einem Portal die Bronzefiguren der Kardinalstugenden abgebaut. Nach der Reparatur kommen sie ins Museum. F. M. Lipp

### Nachrichten

#### ■ Pkw-Maut soll am Freitag beschlossen werden

Die Pkw-Maut, das umstrittene Projekt von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU), soll am Freitag im Bundestag verabschiedet werden. Am Dienstag einigte sich die schwarz-rote Koalition noch auf einige kleine Änderungen. U. a. sollen persönliche Daten der Autofahrer nur ein Jahr statt drei Jahre gespeichert werden. Die Maut soll ab 2016 gelten.

#### ■ Nach Netanjahu-Sieg: Palästinenser in Sorge

Fast die Hälfte der Palästinenser befürchtet nach dem Wahlsieg des rechten politischen Lagers unter Premier Benjamin Netanjahu in Israel neue Konfrontationen. 47 Prozent der Palästinenser sagten laut einer Umfrage, sie erwarteten nun eine Verschlechterung der Sicherheitslage.

#### ■ Noch höhere Steuereinnahmen als erwartet

Der Boom bei den Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden hält an. Im Februar stieg das Aufkommen (ohne reine Gemeindesteuern) um sechs Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. In den ersten beiden Monaten des Jahres legten die Steuereinnahmen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um fünf Prozent zu. Das Plus fällt damit deutlich höher aus als im November für das Gesamtjahr geschätzt (plus 2,6 Prozent).

#### ■ 43 Jahre als Mann verkleidet

Um arbeiten zu können, hat sich eine Ägypterin 43 Jahre lang als Mann verkleidet. Die heute 64-Jährige, die aus Luxor stammt, tauschte Burka gegen Turban und Männergewand, als ihr Mann plötzlich verstarb. Sie arbeitete als Schuhputzer und auf dem Bau – und wurde jetzt als „ideale Mutter“ geehrt!

#### Das kleine Quiz

Welches der folgenden Säugetiere ist kein Nagetier?

- a) Meerschwein
- b) Wasserschwein
- c) Stachelschwein
- d) Meerschweinchen

Auflösung Seite 24



**BASLER**

**OSTER-MODE-TAGE**

Mit SCHNEIDERS-Tracht in den Frühling  
Der Osterhase schenkt Ihnen ab 200,- € Einkauf  
**15% NACHLASS**  
Steppjacken, Wendejacken und Mäntel sind eingetroffen!

Öffnung bis 11.4.2015

**da karnen**  
der SHOP  
am STACHUS

Herzog-Wilhelm-Straße 1 • Telefon 089 / 26 89 20



**tz** MEHR ZEITUNG

0,80 €

MÜNCHEN, FREITAG, 2. JANUAR 2015

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666

45. JAHRGANG: ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,50  
 SPANIEN € 1,20 (D.G. € 1,30)  
 GRIECHENLAND € 1,30 - TÜRKEI YTL 2,25  
 UNGARN HUF 295 - ROKITENEN VN 12  
 SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 001/A

www.tz.de

Foto: Feuerwehr, Markus Göttsch, dpa (2), Sig. Jantz

## Großeinsatz in Schwabing Luxuswohnung ausgebrannt



Seite 6

**trachten** RÄUMUNGS-  
VERKAUF

Jetzt **70%\***  
auf alle Trachten-  
Kollektionen.

\* nur bis 05. Januar

**LODENFREY**  
MAFFIESTRASSE 7 | MÜNCHEN | WWW.LODENFREY.COM

## Albtraumschiff

Diese beiden waren mit an Bord



## Hans Well

Ironische Vorschau auf das neue Jahr



**Drama**

Vater und Sohn am Berg vermisst

Seite 11

## 100 Jahre

Runder Geburtstag am Silvesterabend



## Das ist 2015 bei den Abgaben neu

# Mehr Geld für alle!



### Heute in Ihrer tz

**Politik**  
Abgaben & Steuern – wer 2015 profitiert 2

**Lokales**  
Fähr-Opfer sprechen 3  
Silvester-Brände 6  
Familien-Drama in Gröbenzell 9

### Bayern



In Neuseeland vermisst 11

**Kultur & TV**  
Kultur-Vorablick 17

**Service**  
Schneemann-VIPs 10  
TV-Programm 20  
Horoskop & Wetter 24  
Comics 25

### Sport



Vierschanzen-Tournee 27  
Streit um Poldi 31



## CSU will Schnell-Asylverfahren

Bayern fordert ein Schnellverfahren für Asylbewerber nach Schweizer Vorbild einführen. Derzeit dauern Asylverfahren in Deutschland im Schnitt acht Monate, in der Eidgenossenschaft lediglich sechs Wochen. Mit einer Beschlussvorlage für die Klausur der CSU-Landesgruppe in Wildbad Kreuth will Seefahrer Partei jetzt auch in Deutschland ein

Schnellverfahren etablieren. Einen anderen Ton schlägt der deutsche Städtetag angesichts von Angst und Pegida-Demos an: Laut Einschätzung des Gremiums sei Deutschland in der Lage, eine wachsende Zahl von Zuwanderern zu integrieren. „Wir können das, weil wir die Gastarbeiter in Millionenzahl integriert haben und auch die Spätaussiedler aus

den Sowjetrepubliken in Millionenzahl integriert haben“, erklärte Verbandspräsident Ulrich Maly (SPD). In ihrer Neujahrsansprache bezog sich Kanzlerin Angela Merkel ebenfalls auf die Einwanderungsthematik. Merkel warnte, den Slogans der offensichtlich von Vorurteilen und Hass getriebenen Organisatoren der Anti-Islam-Proteste auf den Leim zu gehen.

### Nachrichten

#### Jeb Bush will US-Präsident werden

Der frühere Gouverneur im US-Staat Florida, Jeb Bush, trifft Vorbereitungen für eine Bewerbung um das Präsidentenamt. Laut US-Medien hat der Republikaner seine Vorstandsposten in Firmen und wohltätigen Organisationen niedergelegt. Der 61-Jährige beende auch seine Arbeit als Berater für ein Bildungsunternehmen. Seine Sprecherin Kristy Campbell erklärte, die Aufgabe der geschäftlichen Tätigkeiten ermögliche es dem Politiker, sich auf „seine mögliche Kandidatur für das Präsidentenamt“ zu konzentrieren.



#### Milliarden-Überschuss für Bundesagentur für Arbeit

Die niedrige Arbeitslosigkeit macht sich auch in der Kasse der Arbeitsagentur bemerkbar. Sie verbucht erneut einen Überschuss. Im Jahr 2014 habe die aus Beiträgen von Arbeitgebern und Beschäftigten finanzierte Arbeitslosenversicherung ein Plus von 1,4 Milliarden Euro erwirtschaftet, sagte BA-Vorstandschef Frank-Jürgen Weise. Der Überschuss soll in Rücklagen fließen, damit das Finanzpolster für Krisenzeiten wachse.

#### Karstadt: Betriebsrat fordert Transfergesellschaft

Der Betriebsrat der angeschlagenen Warenhauskette Karstadt fordert eine Auffanggesellschaft für gekündigte Beschäftigte. Anfang Januar sollen die Verhandlungen über einen Interessensausgleich und möglichen Sozialplan für 330 betroffene Karstadt-Mitarbeiter beginnen. Im Zuge der Sanierung will Karstadt sechs Filialen schließen. Außerdem fordert die Konzernführung von den Beschäftigten finanzielle Opfer.

### Das kleine Quiz

Welcher der Filme ist von und mit Luis Trenker?

- a) Der Berg ruft
- b) Nordwand
- c) Waldrausch
- d) Die Geierwally

Auflösung S.24

#### Deutsche Bahn verfehlt Gewinnziel

Die Deutsche Bahn wird 2014 voraussichtlich ihr Gewinnziel verfehlen. Als Gründe nennt DB-Finanzchef Richard Lutz den Sturm Ela, die Fernbus-Konkurrenz und „Planabweichungen“.



Nach über 100 Jahren – EINE MODE-ÄRA ENDET.

**RÄUMUNGSVERKAUF**  
WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

**mühlhäuser**  
mode in münchen

**Herbst-/Winter-KOLLEKTION** BIS **70%!**

Montag-Freitag: 10 - 19 Uhr | Samstag: 10 - 18.30 Uhr  
 Weinstraße 11 | 80333 München | Telefon: 089/22 43 45  
 Mühlhäuser GmbH & Co. Modehaus am Dom KG

Großer **INVENTARVERKAUF**  
ab 8. Januar 2015!



2014

**BIS ZU 50% REDUZIERT**

NEUHAUSER STRASSE 12  
THEATNERSTRASSE 47  
WWW.BETTENRID.DE BETTENRID

**tz** MEHR ZEITUNG

www.tz.de

0,80 €

MÜNCHEN, MONTAG, 14. JULI 2014  
REDAKTION 089 53 06-0, ANZEIGEN 03 06-666  
45. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,20; ITALIEN € 1,30  
SPANIEN € 1,20; U.G. € 1,20  
GRIECHENLAND € 1,30; TÜRKEI YTL 2,25  
UNGARN HUF 200; KROATIEN KN 12  
SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 159/29

Foto: dpa, Info, Reuters

**Maazel**

München trauert um den Maestro

Seite 23

#### Nachrichten

**■ Milliarden-Sondertopf für Flüchtlingshilfe**  
Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (CSU) will auf EU-Ebene einen Sondertopf von einer Milliarde Euro für Flüchtlingshilfe durchsetzen. Dafür werde er sich beim informellen Treffen mit seinen EU-Kollegen am Montag in Florenz einsetzen, sagte Müller dem Berliner Tagesspiegel. Ziel sei es, vor allem die Fluchursachen zu bekämpfen. Das Flüchtlingsproblem sei „so dringend, dass wir manches andere entwicklungspolitische Projekt zurückstellen sollten“, erklärte der Minister.

Foto: dpa

**■ Neuauszählung in Afghanistan**  
Die afghanischen Präsidentschaftskandidaten Abdullah Abdullah und Ashraf Ghani haben sich nach zweitägigen Verhandlungen mit US-Außenminister John Kerry auf die Neuauszählung aller Stimmen geeinigt. Abdullah und Ghani kündigten an, das Wahlergebnis zu akzeptieren und danach eine „Regierung der nationalen Einheit“ zu bilden.

#### Das kleine Quiz

Welche Hotelkategorie bietet auch immer ein À-la-carte-Restaurant?

- a) ein Stern
- b) zwei Sterne
- c) drei Sterne
- d) vier Sterne

Auflösung Seite 28



## Deutschland ist zum 4. Mal Weltmeister

# Endlich!



Götze im Jubellauf zusammen mit Thomas Müller nach dem entscheidenden 1:0 in der Verlängerung

MUNICH-MASH.COM OLYMPIAPARK MÜNCHEN

**18.-20.07.14**

RED BULL X-FIGHTERS  
BMX STREET RINK  
SWATCH PRIME LINE  
MTB DIRT JUMP

MUNICH BE(A)ST TOUR

**MUNICH MASH**  
MUNICH. ACTION. SPORTS. HEROES.

swatch GoPro

OLYMPIAPARK MÜNCHEN



**tz** MEHR ZEITUNG

www.tz.de

0,80 €

MÜNCHEN, MITTWOCH, 9. JULI 2014

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666

45. JAHRGANG

ÖSTERREICH € 1,20 ITALIEN € 1,50

SPANIEN € 1,20 U.S. € 1,50

GRIECHENLAND € 1,50 TÜRKEI € 2,25

UNGARN HUF 390 KROATIEN KN 12

SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 155/28

Foto: dpa, Oliver Bodmer/AFB

**Otti**

TV-Comeback mit Kabarett-Reihe

 Seite 21

**Krätz**

Tochter führt jetzt den Andechser

 Seite 3

**Aida**

Raketen-Trümmer auf Kreuzfahrer

 Seite 2

**Nachrichten**

■ **Deutscher Vatikanbank-Chef gibt auf**  
Pauenschlag in Rom: Der deutsche Chef der Vatikanbank, Ernst von Freyberg, gibt sein Amt nach nur knapp einhalb Jahren auf. Nach mehreren Geldwäsche-Skandalen hatte der Deutsche das Amt im März 2013 noch unter Papst Benedikt XVI. angetreten. Von Freyberg hatte einen radikalen Reformprozess eingeleitet.

■ **Rente mit 63: Schon 50 000 Anträge!**  
Die Rente mit 63 ist ein Renner: Es liegen bereits rund 50 000 Anträge vor. Seit 1. Juli können Beschäftigte, die 45 Beitragsjahre vorweisen, mit 63 Jahren abschlagsfrei in Rente gehen. In den vollen Genuss der Rente mit 63 kommen nur Versicherte, die zwischen Juni 1951 und Dezember 1952 geboren sind.

■ **EU will sich gegen Dschihadisten schützen**

**Das kleine Quiz**

Was ist der Gegensatz von Altruismus?

a) Neurismus  
b) Narzissmus  
c) Egoismus  
d) Defätismus

Auflösung Seite 26



# Ein Traum!



## Ösi-Pleitebank: Bayern soll zahlen

Die Große Koalition im Nachbarland denkt pragmatisch: Österreich hat per Sondergesetz einen Schuldenschnitt bei der maroden Staatsbank Hypo Alpe Adria beschlossen. Derspart Österreich viel Geld und könnte für die BayernLB (gehört Freistaat und Sparkassenverband) richtig teuer werden: Die Gläubiger der Pleitebank sollen auf 1,7 Milliarden Euro verzichten. Dadurch gehen die Käufer nachrangiger Anleihen der Hypo Alpe Adria im Umfang von 890 Millionen Euro, die vom Land Kärnten garantiert wurden, leer aus. Die BayernLB hingegen muss als Alt-eigentümer der Bank einen Beitrag von 800 Millionen Euro für die Bad Bank leisten, in der faule Kredite von rund 17 Milliarden Euro eingebracht werden sollen. Es wird mit zahlreichen Klagen gegen den Schritt gerechnet.



Seiten 5, 29 - 31

**10. Hofbräu-Dult**

Wo Trauben zum Erlebnis werden!

**19. Juli 14**

11:00-23:00 Uhr  
Hofbräu München, Riem gegenüber Messegelände

Eintritt und alle Attraktionen frei

Die Hofbräu-Maß für 5,00 EUR

**HOFBRÄU MÜNCHEN**

www.hofbraeu-muenchen.de

Eintritt 1 EUR in 4 EUR in 6 EUR in 8 EUR in 10

Ausfahrt 100 zur Messestadt Ost 100 nach Riem. Von hier aus fährt ständig ein kostenloser Shuttle-Service direkt zur Hofbräu-Dult.

**BASLER® Räumungsverkauf wegen Saisonwechsel**

**Einzelteile-T-Shirts reduziert**

Zum Beispiel:

Blusen L.A.	99.95	38.95	68.95	19.95
Blusen K.A.	69.95	39.95	69.95	19.95
Blazer	240.-	129.95	240.-	98.95
Westen	150.-	88.95	129.95	59.95

**Einzelteile**

**1/2 Preis**

**Restteile - Blusen ab 10,- €**

Zum Beispiel:

Röcke	149.95	99.95	99.95	39.95
Twin Set	279.95	199.95	199.95	99.95
Steppjacken	279.-	189.95	199.95	149.95
Hosen	99.95	78.95	98.95	48.95

**da kartner der SHOP am STACHUS**

Herzog-Wilhelm-Straße 1 · Telefon 089 / 26 89 20

# Münchner Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG  
FREITAG, 20. JUNI 2014

NR. 139 | € 1,60 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

Heute in der  
**Fundgrube**  
über 470 Angebote auf vier Seiten

## MÜNCHEN

### WLAN für U-Bahn und Bus?

Die Grünen fordern die Einrichtung von kostenlosem Internet per WLAN im öffentlichen Nahverkehr – doch die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) steht dem kritisch gegenüber. Ein solches System erfordert die Aufrüstung von Fahrzeugen und Infrastruktur, was Jahre dauere und Investitionen in Millionenhöhe bedeute. Außerdem liege die Internetgeschwindigkeit nicht über dem, was Nutzer mit ihren mobilen Datentarnen erreichen können. Warum sich die Politik mit der Absage nicht zufriedengeben will, lesen Sie im München-Teil.

### Horst Haitzinger im Interview

Er zählt zu den bekanntesten politischen Karikaturisten Deutschlands. Gestern wurde Horst Haitzinger 75 Jahre alt. Für den gebürtigen Österreicher war sein Geburtstag ein normaler Arbeitstag. Warum er nicht gefeiert hat, ob er das Alter spürt und wieso er nur Schwarz-Weiß zeichnet, lesen Sie im München-Teil.

## SPORT



### Basketballer holen Titel

Als es am wichtigsten war, legten die Basketballer des FC Bayern eine ihrer besten Saisonleistungen hin. 75:62 gewann das Team von Trainer Svetislav Pese die vierte BBL-Finale bei ALBA Berlin und sicherte dem Klub damit die dritte Deutsche Meisterschaft nach 1954 und 1955. Den großen Coup feierte der FC Bayern bereits gestern mit rund 600 Fans am heimischen Audi Dome.

SEITE 32

## WETTER

**Vormittag** **Nachmittag**  
+18° +20°  
S. 16

## BÖRSENTREND

**Dax** **Euro**  
+ 0,74 % + 0,0057 \$  
10.004,00 P. 1,3620 \$

## MITTWOCHSLOTTO

**Lotto:** 6 - 20 - 28 - 33 - 38 - 43  
**Superszahl:** 5  
**Spiel 77:** 3 2 4 9 0 0 1  
**Super 6:** 1 3 3 2 1 0

## POLITIK

### Verfassungsschutz alarmiert

Extremisten in Deutschland verfolgen ihre Ziele immer häufiger mit Gewalt. In seinem Jahresbericht verzeichnet der Verfassungsschutz starke Zuwächse um über 20 Prozent bei fremdenfeindlichen und links-extremistischen Taten. Als Extremisten stuft die Behörde derzeit rund 100.000 Menschen in Deutschland ein. Besonders beunruhigt sind Verfassungsschutz und Politik wegen der Gefahr durch Islamisten, die aus Syrien zurückkehren.

SEITE 2

Anzeigen (089) 5306-666  
4 149500 021624  
Leser-Service (089) 5306-777



### Glücklich zurück im Tageslicht

Glückliches Ende eines Bergdramas: Höhlenforscher Johann Westhauser hat die Strapazen seiner langen Rettung aus den Tiefen der Berchtesgadener Alpen relativ gut überstanden. Der 52-Jährige sei per Helikopter „wohlbehalten in der Klinik eingetroffen“, sagte Norbert Heiland, Chef der Bergwacht Bayern. Gestern Mittag hatten Helfer den am Pfingstsonntag in der Riesending-Schachthöhle bei einem Steinschlag verletzten Forscher ans Tageslicht gebracht.

» BAYERN FOTO: DPA



### Spanien hat Europas jüngsten König

Generationswechsel in der spanischen Monarchie: König Felipe VI. (Foto) ist als neues Staatsoberhaupt des Landes vereidigt worden. Der 46-jährige Monarch ist damit Europas jüngster König. Er schwor im Parlament, die in der Verfassung festgelegten Aufgaben zu erfüllen.

» POLITIK

merkur-online.de

Unsere Themen im Internet  
■ Riesending-Schachthöhle: Chronologie der Rettung  
■ DFB-Elf gegen Ghana: So wird das Public-Viewing-Wetter

### UN: 50 Millionen sind auf der Flucht

Genf – Zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg sind mehr als 50 Millionen Menschen auf der Flucht vor Gewalt und Not. Weltweit stieg die Zahl der Flüchtlinge und Asylsuchenden sowie der Vertriebenen innerhalb des eigenen Landes bis Ende 2013 auf 51,2 Millionen an – sechs Millionen Menschen mehr als noch 2012. Jeder Fünfte von ihnen hat im Laufe des vergangenen Jahres seine Heimat verlassen müssen, teilten die Vereinten Nationen in Genf aus Anlass des Weltflüchtlingstages am 20. Juni mit. Besonders dramatisch sei die Lage in Syrien. Innerhalb des Bürgerkriegslandes sind den Angaben zufolge 6,5 Millionen Menschen auf der Flucht, weitere 2,5 Millionen Syrer flohen ins Ausland.

» IM BLICKPUNKT

# Merkel bremst Gabriel aus

Kanzlerin: Euro-Stabilitätspakt wird nicht verändert – Scharfe Kritik an SPD-Chef

**Berlin/München** – Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat am Vorstoß von SPD-Chef Sigmar Gabriel für eine Lockerung der EU-Krisenpolitik ausgebremsert. „Wir sind uns einig: Es gibt keine Notwendigkeit, den Stabilitätspakt zu verändern“, sagte Merkel, die zuvor mit Gabriel gesprochen hatte. Auch aus den Reihen der Unionsparteien kam scharfe Kritik am Vorstoß des SPD-Chefs.

Der Vizekanzler hatte Anfang der Woche bei einem Frankreich-Besuch erklärt, dass Krisenstaaten für Reformen mehr Zeit beim

Defizitabbau bekommen könnten. Dies war in der Union und in Siedeuropas Aufruf zur Verwässerung des EU-Paktes interpretiert worden, was Gabriel bestreitet.

Die hoch verschuldeten Euro-Schwergewichte Frankreich und Italien wollen bei ihrem Reformkurs mehr Luft und außerdem öffentliche Investitionen für mehr Wachstum aus der Defizitberechnung heraushehlen. In der Union wird vermutet, Sozialdemokrat Gabriel wolle im Verbund mit seinen Parteifreunden François Hollande in Paris und Matteo Renzi in Rom den harten

EU-Sanierungskurs aufweichen. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) erteilte Gabriel eine deutliche Absage: „Das Regelwerk des europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes ist nicht das Problem. Das ist völlig in Ordnung“, so Schäuble. Das einzige Problem, das einige Mitgliedstaaten hätten, sei es, sich daran zu halten. „Nicht mehr und nicht weniger“, meinte der CDU-Politiker. Aus der CSU kam deutliche Kritik. CSU-Landesgruppenchefin Gerda Hasselfeldt erklärte: „Deutschland muss darauf po-

chen, dass alle Staaten der Eurozone am Stabilitätspakt festhalten – im Zweifel auch gegen Widerstände.“ Auch die Vorsitzende der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament, Angelika Niebler, warnte vor einem Kurswechsel: „Ein Aufweichen des Stabilitätspaktes ist der Anfang der Schuldenbremse. Wir müssen aus der Vergangenheit lernen. Es kann nicht sein, dass die Stabilitätsregeln beliebig interpretiert werden.“ Dagegen forderte US-Finanzminister Jacob Lew eine Lockerung des Sparkurses in Europa.

» KOMMENTAR

## Union lehnt Schulz als EU-Vize ab

Bundesfinanzminister Schäuble reklamiert Kommissarsposten für die CDU



Martin Schulz

**Brüssel** – Der bisherige Präsident des Europaparlaments, Martin Schulz (SPD), will deutscher Vizepräsident der EU-Kommission werden. Dies machte er in Brüssel deutlich. Unmittelbar zuvor war er von der sozialdemokratischen Fraktion im Europaparlament zu deren Vorsitzenden gewählt worden.

Schulz, der im Wahlkampf Gegenkandidat des luxemburgischen EVP-Politikers Jean-Claude Juncker war, sagte: „Ich habe diese Ambition, Vizepräsident der Europäischen Kom-

mission zu sein und gemeinsam mit Jean-Claude Juncker ein Tandem zu bilden, was ja immer als eine der Möglichkeiten bezeichnet wurde.“ Dies sei vermutlich auch Wunsch Junckers.

Doch in der Union gibt es deutlichen Widerstand: Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble hat sich klar gegen Schulz als Vize-Chef der EU-Kommission ausgesprochen. Den deutschen Sitz in der nächsten Kommission reklamierte der CDU-Politiker für die Unionsparteien. „Über den Vizepräsidenten hat man nicht in den europäischen Wahlen gesprochen“, sagte Schäuble im Deutschlandfunk. Den Kommissar stelle in der Regel die stärkste politische Kraft. Und das seien in Deutschland eindeutig CDU und CSU.

» KOMMENTAR

## Die gute Nachricht

### Keine Schafskälte

Die Schafskälte fällt in diesem Jahr wahrscheinlich aus. Zwar ist das Temperaturniveau nach den heißen Pfingsttagen vor zwei Wochen deutlich gefallen, aber „von den typischen Schafskälte-Temperaturen sind wir deutlich entfernt“, sagte Meteorologe Simon Tripler vom Deutschen Wetterdienst (DWD). Heute werden in Oberbayern nur 18 Grad, am Wochenende aber wieder bis 23 Grad erwartet.

### EuGH billigt neues Beamten-Recht

**Luxemburg** – Die frühere Besoldung in Deutschland hat jüngere Beamte diskriminiert, ist inzwischen aber akzeptabel korrigiert. Zu diesem mit Spannung erwarteten Urteil ist der Europäische Gerichtshof gekommen. Die Richter billigten die Übergangsregelungen, mit der die Einstufung statt ans Lebensalter jetzt an Berufserfahrung gebunden wird, grundsätzlich. Das EU-Recht schreibe keine rückwirkende Änderung der Besoldung vor. Das Verwaltungsgericht Berlin müsse dennoch prüfen, ob die Bundesrepublik haftbar zu machen sei. In Bayern ist das Dienstrecht seit 2011 ohnehin so geändert, dass nicht mehr altersabhängig besoldet wird. Bayerns Finanzministerium und Beamtenschaft wollen die Staatsdiener in den nächsten Tagen über Details informieren.

### Abhöraffaire: Polen vor Neuwahlen?

**Warschau** – Der polnische Regierungschef Donald Tusk hat gestern erneut einen Rücktritt wegen der Abhöraffaire um Innenminister Bartłomiej Sienkiewicz ausgeschlossen. Gleichzeitig brachte Tusk erstmals vorgezogene Wahlen ins Gespräch. Dies sei die „einzige Lösung, wenn die Vertrauenskrise zu tief ist“. Er werde Sienkiewiczs Arbeit als Minister in der kommenden Woche überprüfen, sagte Tusk. Eine Entlassung wird damit nicht mehr ausgeschlossen. Tusk distanzierte sich zugleich vom Vorgehen der Staatsanwaltschaft, die die Redaktion des Magazins „Wprost“ durchsuchen ließ. Das Magazin hatte mit der Veröffentlichung einer illegal aufgetragenen Aufnahme eines Treffens zwischen Sienkiewicz und Nationalbankchef Marek Belka die Affäre publik gemacht.

### 10,2 Prozent mehr Verkehrstote

**Berlin** – Auf Deutschlands Straßen sind bis zum Frühjahr wieder deutlich mehr Menschen ums Leben gekommen. In den ersten vier Monaten dieses Jahres starben 941 Menschen bei Unfällen und damit 10,2 Prozent mehr als von Januar bis April 2013, wie das Statistische Bundesamt am Mittwoch in Wiesbaden mitteilte. Als ein Hauptproblem für die Sicherheit will Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) aggressives Verhalten am Steuer genauer in den Blick nehmen. Bei ertrunkenen Alkoholisten sollen Zündsperrn eingesetzt werden können, die an Alkoholverstärker gekoppelt sind. Im vergangenen Jahr war die Verkehrstotenanzahl auf den Tiefstand von 3540 gesunken. Ziel müsse sein, Hektik im Verkehr zu reduzieren, sagte Dobrindt.

**SKODA**

Mein Style. Mein München.  
Mein Neuer SKODA Rapid Spaceback.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

jetzt schon ab 16.990,- €

**SKODA Rapid Spaceback Style Hausmodell München 12 TSI, 63 kW (85 PS)**  
Die großzügige Serienausstattung beinhaltet: München-Regenschirm, München-Schlüsselanhänger, ESP, ABS, Klimaanlage uvm.  
Kraftstoffverbrauch für den SKODA Rapid Spaceback Style Hausmodell München 12 TSI, 63 kW (85 PS) in l/100 km, innerorts 6,5, außerorts 4,4, kombiniert 5,1; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 119 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C.

**AUTO & SERVICE**  
für SKODA

**www.autoundservice.de**

Nord, Frankfurter Ring 218, 80607 München, Tel. 089 323706-160, SKODA Centrum  
West, Landsberger Str. 2, 80607 München, Tel. 089 397029-160  
Süd, Meringstraße 8, 81477 München, Tel. 089 748070-0  
Ost, Schatzbogen 37, 81829 München, Tel. 089 420796-160



# Münchner Merkur

NR. 81 | € 1,60 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 7. APRIL 2014

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

### Ein Jahr ohne Hundesteuer

Menschen, die sich einen Vierbeiner aus dem Tierheim holen oder einen Hundehüterschein machen, können sich voraussichtlich bald für ein Jahr die Hundesteuer sparen. Damit will die Stadt Anreize für Tierhalter setzen, in die Sicherheit im Umgang mit ihren Hunden zu investieren. Ein anderes Instrument dafür ist die Leinenpflicht, die seit Juli vergangenen Jahres gilt. Welche Erfahrungen die Stadt damit gemacht hat, lesen Sie im München-Teil.

### Im Rollstuhl in den Stadtrat

Oswald Utz ist seit seiner Geburt körperbehindert. Er hat Glasknochen, sitzt im Rollstuhl. Als erster Rollstuhlfahrer überhaupt hat er der Grünen-Politiker bei der Kommunalwahl in den Münchner Stadtrat geschafft. Dort will der 49-Jährige das Thema Behinderung „aus der sozialen Ecke herausheben“. Im Interview erzählt er, wie die Leute im Wahlkampf auf ihn zugehen und was er im Rathaus vorhat (Lokalteil).

## SPORT



### 0:3 – Löwen feuern Funkel

Geplant war, dass Friedhelm Funkel, 60, den TSV 1860 bis zum Saisonende betreut. Jetzt wurde die Abschiedstournee des Trainerroutiniers stark abgekurzt. Im Anschluss an die 0:3-Heimpleite gegen Karlsruhe teilte der Zweitligist mit, dass Funkel ab sofort „freigestellt“ ist. **SEITE 25**

**Fußball-Bundesliga**  
E. Braunschweig – Hannover 96  
Hertha BSC – 1899 Hoffenheim

## WETTER

**Vormittag** **Nachmittag**



## GLÜCKSSAHLEN

**Lotto:** 14 - 17 - 21 - 37 - 42 - 47  
**Superzahl:** 4  
**Spiel 77:** 8 0 0 6 0 7 7  
**Super 6:** 6 8 6 1 9 4  
**Toto:** 1 - 1 - 0 - 1 - 1 - 2 - 1 - 0 - 0 - 2 - 1 - 1 - 2  
**6 aus 45:** 3 - 8 - 9 - 22 - 28 - 42 (37)

## WIRTSCHAFT

### Strompreis nicht zu stoppen

Der von Bund und Ländern vereinbarte Kurswechsel bei der Förderung von Erneuerbarer Energie wird den Anstieg der Strompreise laut einer Studie nicht stoppen. Auch im Bundeswirtschaftsministerium geht man davon aus, dass die EEG-Umlage bis 2020 von heute 6,24 auf 7,7 Cent je Kilowattstunde steigen wird. **SEITE 7**

## WELTSPiegel

### MH370: Der Zeitdruck steigt

Akustische Signale aus dem Indischen Ozean geben bei der Suche nach Flug MH370 neue Hoffnung. Sie könnten von der Blackbox stammen. Schiffe mit Spezialgeräten sind unterwegs. Aber bald soll der Blackbox der Strom ausgehen. **SEITE 22**



Leser-Service (089) 5306-777



### Ende einer TV-Legende

Eine TV-Ära geht zu Ende: Noch drei Ausgaben, dann ist endgültig Schluss – und Moderator Markus Lanz wird die „Wetten, dass...“-Bühne für immer verlassen. Das ZDF stellt sein Show-Flaggschiff nach 33 Jahren ein. Begründet wurde das baldige Aus für den Fernsehklassiker damit, dass der Aufwand für eine so große Show nicht mehr im Verhältnis zur Zuschauerresonanz stehe. Die letzte Folge wird am 13. Dezember aus Nürnberg gesendet. **» KOMMENTAR UND BLICKPUNKT**



### Altkanzler Gerhard Schröder wird 70

Als erster Kanzler aus der Nachkriegsgeneration lenkte Gerhard Schröder (SPD) von 1998 bis 2005 die Geschicke Deutschlands. Viele seiner Entscheidungen waren umstritten, manche historisch – wie das Nein zum Irak-Krieg und die Agenda 2010. Heute feiert der Altkanzler seinen 70. **» POLITIK**

**merkur-online.de**

**Unsere Themen im Internet**  
■ Bilder & Noten: FCB & 1860  
■ Brände in der Region  
■ Tödlicher Unfall bei Egling  
■ Unser Newsletter im Abo

### CSU-Aktion für Dauer-Sommerzeit

München – Die CSU Oberbayern startet kommende Woche unter dem Motto „Ja zur dauerhaften Sommerzeit“ eine Unterschriftensammlung zur Abschaffung der alljährlichen Zeitumstellungen. Die CSU-Bezirksvorsitzende und bayerische Wirtschaftsministerin Ilse Aigner sagte gestern: „Die Zeitumstellung zweimal im Jahr nervt. Sie wird von den Bürgern mehrheitlich als lästig empfunden. Ich weiß nicht, warum wir an einer Regelung festhalten, die keine Vorteile hat, sondern nur Nachteile bringt.“ Die CSU-Europaabgeordnete Angelika Niebler sagte: „Ein Ja zur ganzjährigen Sommerzeit muss in Brüssel auf die Tagesordnung!“ Dafür muss die Richtlinie 2000/84/EG geändert werden.

# Bund will WM in Katar stoppen

Entwicklungsminister Müller: Krasse Fehlentscheidung – Respekt von SPD und Grünen

**Berlin/München** – In der Bundesregierung wird der Ruf laut, Katar die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 zu entziehen. „Ich halte die Entscheidung für Katar für ein krasse Fehlurteil“, sagte Entwicklungsfachminister Gerd Müller (CSU) der „Welt am Sonntag“. Wenn die Fifa klug ist, revidiert sie die Entscheidung. „Parteiübergreifend gab es für Müllers scharfe Worte Lob. Es sei nicht mehr zeitgemäß, eine WM abgehoben von den Menschen zu machen und soziale und ökologische Standards zu ignorieren“, erklärte Müller. Er

sprach von Menschenrechtsverletzungen und „Sklavenarbeit“ beim Stadtbau. „Was ist das für ein Signal zum Klimaschutz, wenn Stadten mitten in die Wüste gebaut werden, die dann mit hohem Energieaufwand klimatisiert werden müssen?“ Müller selbst setzt Fußball-Investitionen als Instrument seiner Entwicklungspolitik ein. In Mali verspricht er jüngst den von Deutschland finanzierten Bau eines Fußballplatzes, rund 1000 weitere sollen folgen. Sport habe immer eine politische Dimension, betonte er.

Auf europäischer Ebene gibt es dafür Zuspruch. Ein neuer Austragungsort sei besser, wenn die Fifa dauerhaft den Vorwurf loswerden will, sie würde nur noch an Staaten vergeben, wo das Geld fließt“, sagte CSU-Europagruppenschef Markus Ferber. Auch die SPD deutet Unterstützung an. „Ich glaube, dass man diese Vergabe kritisieren darf“, sagte die Vorsitzende des Sportausschusses, Dagmar Freitag, unserer Zeitung. Müller sei der erste Minister der Bundesregierung, der sich so offen äußere. „Das ist bemerkens-

wert.“ Der Grünen-Sportpolitiker Özcan Mutlu sagte, auch „späte Einsicht“ sei gut. Er habe schon lange gewarnt, die Vergabe an Katar sei eine Fehlentscheidung gewesen. Mutlu forderte Müller auf, seinen Worten Taten folgen zu lassen. Er solle auf den Deutschen Fußball-Bund und auf Sponsoren einwirken. Ziel solle eine örtliche, keine zeitliche Verlegung sein. „Der Topf muss wieder aufgemacht werden – für Länder, die Menschenrechte achten und ein ökologisch nachhaltiges Konzept anbieten.“ **»**

## ...DIE KURIOSE NACHRICHT...

### Teure alte Torte

Ein Stück aus dem Hochzeitskuchen von Prinz William (31) und seiner Frau Kate (32) wird in England versteigert. Das Paar hatte sich vor drei Jahren das Ja-Wort gegeben. „Es riecht noch ganz genießbar, aber ich würde nicht empfehlen, dass der Käufer es isst“, sagte der Direktor des Auktionshauses Mellors and Kirk. Das Tortenstück soll am Mittwoch in Nottingham umgerechnet etwa 60 bis 180 Euro einbringen.

## „Medien wollten FDP erledigen“

Sexismus-Vorwürfe: Brüderle sieht sich als Opfer einer inszenierten Intrige



**Rainer Brüderle:** „Ich hatte und ich habe ein reines Gewissen.“

Brüderle vertritt die Ansicht, der Artikel sei von langer Hand geplant gewesen. Während des Wahlkampfes habe er den Eindruck gehabt, „die Medien woll-

ten erst Ruhe geben, wenn die FDP und ihr Spitzenkandidat erledigt sind“. Auf die Frage, warum er bisher geschwiegen habe, antwortete er: „Ich bin heute noch überzeugt, dass ich die politische Debatte anders nicht überstanden hätte. Da kommen Sie mit der Wahrheit nicht weiter, wenn Frauenrechtlerinnen wie Alice Schwarzer im Kampfmodus sind. Jede Äußerung hätte einen Teil der Medien nur angestachelt, ihren Feldzug mit noch größerem Eifer fortzusetzen.“ Das Buch „Jetzt rede ich“, erscheint am Mittwoch. **» KOMMENTAR**

## ...DIE GUTE NACHRICHT...

### Fitte Genießer

Ältere Menschen, die ihr Leben genießen, bleiben deutlich länger fit als weniger glückliche Zeitgenossen. Das ergab laut „Apopthen-Umschau“ eine acht Jahre dauernde Londoner Studie mit mehr als 3000 Teilnehmern im Alter zwischen 60 und 80 Jahren. Ergebnis: Unter den Probanden, die mit ihrem Leben unzufrieden waren, brauchten dreimal so viele Unterstützung wie bei den Lebenskünstlern.

### Zahl der illegalen Flüchtlinge wächst

**Berlin** – Nach Deutschland kommen mehr illegale Flüchtlinge. Die Zahl der sogenannten unerlaubten Einreisen stieg 2013 im Vergleich zum Vorjahr um rund ein Viertel auf 32 533. Das geht laut „Spiegel“ aus einer bislang unveröffentlichten Statistik der Bundespolizei hervor. Immer mehr Migranten lassen sich demnach von professionellen Schleusern helfen. 1535 mutmaßliche Schleuser nahm die Bundespolizei im vergangenen Jahr fest, ein Zuwachs von mehr als 70 Prozent. Die meisten illegalen Flüchtlinge kamen aus Syrien (3528), Russland (3453) und Afghanistan (2368). Die EU zählte 2013 an ihren Außengrenzen 107 000 gesetzeswidrige Einreisen, 2012 waren es 72 500. Allein 40 400 Migranten kamen 2013 illegal über die zentrale Mittelmeerroute nach Italien.

### Probealarm in Bayern

**München** – Bayern probt für den Katastrophenfall und testet sein Sirenenwarnsystem. Dazu wird am Mittwoch, 9. April, um 11 Uhr ein etwa einminütiger Heulton ausgelöst, wie das Innenministerium in München mitteilt. Im Falle schwerwiegender Gefahren für die öffentliche Sicherheit soll mit dem Heulton die Bevölkerung aufgefordert werden, Radios einzuschalten und auf Durchsagen zu achten. An dem Probealarm nehmen Städte und Gemeinden in weiten Teilen Bayerns teil. Der Alarmton für den Katastrophenfall ist an- und abschwellend und unterscheidet sich dadurch deutlich vom Signal für den „normalen“ Feuerwehralarm, der ein gleichbleibender Tonhöhe dreimal nacheinander ausgelöst wird.

### Schulabgänger ohne Ausbildungsplatz

**München** – Mehr als 20 000 Schulabgänger haben im vergangenen Jahr keinen regulären Ausbildungsplatz gefunden. Das geht aus dem jüngsten Berufsbildungsbericht der Bundesregierung hervor, der am Dienstag vom Bundeskabinett beraten wird. „Es gibt immer noch zu viele Bewerber, denen der Einstieg in Ausbildung nicht unmittelbar gelingt“, heißt es in dem Bericht. Bei den unversorgten Bewerber registrierte die Bundesagentur für Arbeit einen Anstieg um 5400 auf 21 000. Das entspricht einer Zunahme um 34,5 Prozent. Die Zahl derer, die anstelle einer Lehrstelle ein Praktikum, eine Einstiegsqualifizierung sowie berufsvermittelnde Maßnahmen begonnen haben, stieg laut Kabinettsvorlage um 2200 auf 61 000 – eine Zunahme um 3,6 Prozent.

## ANZEIGE

**SKODA**

**Mein Style. Mein München. Mein Neuer SKODA Rapid Spaceback.**

**jetzt schon ab 16.990,- €**

**SKODA Rapid Spaceback Style Hausmodell München 12 TSI, 63 kW (85 PS)**  
Die großzügige Serienausstattung beinhaltet München-Regenschirm, München-Schlüsselanhänger, ESP, ABS, Klimaanlage u.v.m.  
Kraftstoffverbrauch für den SKODA Rapid Spaceback Style Hausmodell München 1,2 TSI, 63 kW (85 PS) in l/100 km, innerorts 6,5, außerorts 4,4, kombiniert 5,3; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 119 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzkategorie C

**AUTO & SERVICE**  
FACH-CONCEPT

**www.autoundservice.de**  
Nord, Frankfurter Ring 218, 80607 München, Tel. 089 32306-160, SKODA Centrum  
West, Landsberger Str. 230, 80607 München, Tel. 089 89029-160  
Süd, Mergelstraße 8, 81473 München, Tel. 089 74880-0  
Ost, Schatzbogen 37, 81829 München, Tel. 089 420796-160

# Münchner Merkur

NR. 58 | € 1,60 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

MÜNCHNER ZEITUNG  
DIENSTAG, 11. MÄRZ 2014



## MÜNCHEN

### S-Bahn lässt Haus brummen

Eine neue Technik, die erstmals bei Schienenschleifarbeiten im Stammstreckentunnel eingesetzt worden ist, bereitet Probleme: Seit der Aktion Anfang Februar brummt die S-Bahn wegen feiner Riefen in den Schienen so stark, dass es sogar in Häusern entlang des Tunnels zu hören ist. Wie eine Anwohnerin unter dem Geräusch leidet und warum die Bahn eine Nachbesserung nicht in Betracht zieht, lesen Sie im München-Teil.

### Nichten sexuell missbraucht

Er sollte nur auf seine Nichten aufpassen, weil die Eltern keine Zeit hatten. Doch der heute 65-Jährige hat die beiden Mädchen über mehrere Monate sexuell missbraucht. Fotos und Videos davon gemacht – und diese teilweise ins Internet gestellt. Wegen mehrfachen sexuellen Missbrauchs muss sich der Münchner seit gestern vor dem Landgericht verantworten. Bereits am ersten Verhandlungstag hat er gestanden.

## SPORT



### „Löw wird Lehren ziehen“

Vor dem Duell des FC Bayern mit Arsenal um den Einzug ins Viertelfinale der Champions League (20.45 Uhr/Sky live) spricht Thomas Hitzlsperger erstmals seit seinem Coming Out. Der Ex-Profi analysiert die Kontrahenten und erklärt, warum Bastian Schweinsteigers Lage bedenklich ist: „Bei der EM hat es bei vergleichbarer Vorgeschichte nicht ganz gereicht. Joachim Löw wird seine Lehren ziehen.“ SEITEN 25/26

## WETTER

**Vormittag** **Nachmittag**  
☀️ +12° ☀️ +15°  
☀️ ☀️ S. 16

## BÖRSENTREND

**Dax** **Euro**  
↓ -0,91% ↓ -0,0013 \$  
9265,50 Pkt. 1,3881 \$

## ANZEIGE

**HIRMER**  
GROSSE GRÖSSEN

MÄNNERMODE. DIE PASST.

**WIR SIND GROSS IN GRÖSSEN**

1.500 m<sup>2</sup> im 4. OG · Bis 8XL

Kaufingerstraße 28, München  
www.hirmer-grosse-grossen.de

Anzeigen (089) 5306-666

4 605060 000000

Leser-Service (089) 5306-777



## Hoeneß hinterzog 18,5 Millionen

Paukenschlag zum Prozessauftakt – Steuer-Experte: „Schlechter kann es nicht laufen“

**München** – Spektakulärer Prozessauftakt: Uli Hoeneß hat am Montag eine Steuerhinterziehung von gigantischen 18,5 Millionen Euro eingeräumt. Am ersten Verhandlungstag vor dem Landgericht München II gestand der 62-Jährige damit einen Betrag, der rund fünfmal so hoch ist wie die von der Staatsanwaltschaft angenommenen 3,5 Millionen Euro. „Ich bin froh, dass jetzt alles auf dem Tisch liegt. Ich werde alles dafür tun, dass dieses für mich bedrückende Ereignis abgeschlossen wird“, betonte Hoeneß.

Nach Monaten mit Spekulationen über angeblich hohe Milliardensummen auf geheimen Schweizer Konten kamen damit endlich Fakten auf den Tisch. Vom Jahr 2001 an unterhielt der Präsident des FC Bayern München ein Konto, ab 2004 waren es zwei Konten. Dort seien ihm „beträchtlichen Umfang Spekulationsgeschäfte, vor allem Devisentermingeschäfte, abgewickelt“ worden, so die Staatsanwaltschaft. Hoeneß räumte ein, an der Börse geizt zu haben. Er sprach von 50.000 Transaktionen und dass er dabei nicht

wirklich einen Überblick über Gewinne und Verluste gehabt habe. Das könne geschehen, „wenn man zockt und verrückt ist, wie ich es damals war“.

Angesichts der neuen enormen Zahlen scheint sich die Lage für Hoeneß zuzuspitzen. Der Münchner Steuer-Experte Bernd Schiffer sagte im Interview mit unserer Zeitung: „Schlechter kann es eigentlich nicht laufen. Das war kein guter Tag für Hoeneß.“ Schon bei der jetzigen Anklage droht Hoeneß für ihn schlimmsten Fall eine Haftstrafe ohne Bewährung.

### Die letzte Debatte vor der Wahl

Unsere Leser hatten das Wort: Bei der großen OB-Arena von München Merkur und tz im Löwenbräukeller konnten die knapp 700 Zuschauer Fragen direkt an die Kandidaten (von links) Michael Mattar (FDP), Dieter Reiter (SPD), Sabine Nallinger (Grüne) und Josef Schmid (CSU) richten. Es ging um Verkehr und Mieten, aber auch um Sperrstunde und öffentliche Klos. Es war die letzte große Podiumsdiskussion, bevor die Münchner am Sonntag einen neuen Oberbürgermeister wählen.

» SONDERSEITEN  
FOTO: MARCUS SCHAF



### Susanne Breit-Keffler wird gerne 60

Susanne Breit-Keffler geht gelassen damit um, dass sie heute 60 Jahre alt wird. Die Regionalabköhlin von Oberbayern wäre beinahe gestorben, als sie eine junge Frau war. Seit damals ist sie dankbar für jedes neue Lebensjahr, das sie geschenkt bekommt. Im Interview verrät sie, wie sie sich jung hält. » BAYERN

merkur-online.de

Unsere Themen im Internet  
■ Hoenes-Prozess im Ticker  
■ Rio verabschiedet Karneval  
■ FCB vor Arsenal-Spiel  
■ Änderungen der Formel 1

### Ukraine: Nato schickt Awacs-Flugzeuge

**Kiew/Brüssel** – Zur Überwachung der Krise in der Ukraine entsendet die Nato Awacs-Aufklärungsflugzeuge nach Polen und Rumänien. Das beschloss der Nato-Rat am Montag in Brüssel. Die Aufklärungsflugzeuge starten demnach vom deutschen Geilenkirchen und vom britischen Waddington. Das ukrainische Verteidigungsministerium ordnete unterdessen eine breitangelegte Überprüfung der eigenen Gefechtsbereitschaft an. Die Armee sei landesweit zu Übungen ausgerückt, sagte der kommissarische Verteidigungsminister Igor Tenjuch. Es sei volle Kampfbereitschaft angeordnet. Zugleich betonte Tenjuch, die Regierung in Kiew setze auf Diplomatie. » POLITIK

## DIE KURIÖSE NACHRICHT

### Name verwettet

Ein Neuseeländer hat sich in „Full Metal Havok More Sexy N Intelligent Than Spock And All The Superheroes Combined With Frostnova“ umbenannt. Der 22-Jährige aus der Stadt Dunedin habe vor Jahren bei einem Kartenspiel seinen Namen verwettet und dann ändern lassen, berichten Medien. Dass der Name tatsächlich geändert wurde, merkte der Mann erst, als er einen neuen Personalausweis beantragte.

## Mehr Schutz vor Atomunfällen

Bundesregierung befürwortet größere Sicherheitszonen um Kernkraftwerke

**Berlin/München** – Drei Jahre nach der Atomkatastrophe im japanischen Fukushima befürwortet die Bundesregierung eine deutliche Ausweitung der Sicherheitszonen im Umfeld deutscher Atomkraftwerke. Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) erklärte in Berlin, sie unterstütze die entsprechenden Empfehlungen der Strahlenschutzkommission und werde diese an die Innenministerkonferenz weiterleiten. Ihr Ziel sei zudem eine Harmonisierung der Katastrophenschutz-Regeln auf EU-Ebene.



Der Kommission zufolge sollen im Fall eines schweren Atomunfalls alle Anwohner im Umkreis von fünf Kilometern um ein Akw spätestens innerhalb von sechs Stunden in Sicherheit gebracht werden. Bislang umfasste diese sogenannte Zentralzone

nur zwei Kilometer. Die daran anschließende Mittelzone soll demnach von zehn auf 20 Kilometer Entfernung vom Akw erweitert werden. Die sogenannte Außenzone, in der im Notfall die Bevölkerung zum Schutz vor Radioaktivität mit Jodtabletten versorgt werden soll, würde von 50 auf 100 Kilometer erweitert. Einbezogen wären damit auch die Millionenstädte Hamburg und München. Die Zuständigkeit für den Katastrophenschutz liegt in Deutschland bei den Ländern. Deren Zustimmung zu den Empfehlungen gilt als wahrscheinlich.

## DIE GUTE NACHRICHT

### Sauber!

Chinas Regierungschef hat der Umweltverschmutzung den Kampf angesagt. Mit einem „Krieg gegen Verschmutzung“ will Li Ke-qiang Probleme wie die Luftverschmutzung oder die Verunreinigungen von Lebensmitteln lösen. Unter anderem sollen sechs Millionen Autos von den Straßen verschwinden, deren Abgasausstoß zu hoch sei. Außerdem würden 50.000 kleine kohlebefeuerte Ofenanlagen stillgelegt.

### Ministerien: Frauen unterrepräsentiert

**Berlin** – Frauen sind in Führungspositionen der Bundesregierung deutlich unterrepräsentiert: Nur 150 der 715 Abteilungsleiter in Bundesministerien und nachgeordneten Behörden waren im Jahr 2013 weiblich. Das geht aus der Antwort des Bundesinnenministeriums auf eine Anfrage der Linkspartei hervor, über die die „Bild“-Zeitung berichtet. Das entspricht einem Anteil von 21 Prozent. Noch niedriger ist die Frauenquote in den deutschen Botschaften. Wie es unter Berufung auf Daten aus dem Auswärtigen Amt heißt, gibt es in den 153 Botschaften der Bundesrepublik nur 17 Botschafterinnen. Die Linke-Politikerin Gesine Lötzsch bezeichnete die Zahlen als „Armutszeugnis“ für eine sozialdemokratische Bundesregierung.

### „Wichtige Antibiotika nicht für Tiermast“

**Berlin** – Die Grünen drängen angesichts neuer amtlicher Auswertungen auf ein Verbot bestimmter wichtiger Antibiotika für den Einsatz in der Tiermast. „Wer die Vergabe von lebensrettenden Medikamenten nicht auf schwer kranke Menschen beschränkt, handelt grob fahrlässig“, sagte die Vorsitzende des Umweltausschusses im Bundestag, Bärbel Höhn (Grüne). Diese sogenannten Reserve-Antibiotika wurden zuletzt in größeren Mengen zur Verwendung in Ställen an Tierärzte abgegeben. Hintergrund ist ein neues Bericht des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL). Als „besorgniserregend“ bewertet wird darin eine weitere Zunahme von Fällen, in denen Reserve-Antibiotika gegen bestimmte Darmkeime (E. coli) nicht wirken.

### Waldbrandgefahr in Bayern steigt

**München** – Das sonnige Wetter und die wochenlange Trockenheit erhöhen die Waldbrandgefahr in Bayern. In vielen Teilen des Freistaats ist bereits Stufe vier von insgesamt fünf auf dem Gefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes erreicht. Waldbesitzer sollten sich unbedingt an das von Anfang März bis Ende Oktober geltende Rauchverbot im Wald halten, betonte Forstminister Helmut Brunner (CSU). Gefährdet sind vor allem lichte Fichten- und Kiefernbestände, Waldfränder und Lichtungen. Den Waldbesitzern rät der Minister, das bei der Borkenkäferbekämpfung anfallende Reisig und Kronenmaterial nicht zu verbrennen, sondern aus dem Wald abzutransportieren. Mit einer Entspannung der Gefahrenlage ist in den kommenden Tagen nicht zu rechnen. » BAYERN

**SKODA**

**Volltreffer ab 14.490,- €**

Abbildung zeigt Sonderausstattungen

Tageszulassungen zum Jubiläum! Zum Beispiel der SKODA Roomster inkl. Winterkompletträder.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 8,3-5,0; außerorts: 5,3-3,7; kombiniert: 6,4-4,2; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 149-109 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzkategorie B-E. Händlerpreis auf Anfrage.

**AUTO & SERVICE**  
PIA LUBRIL

www.autoundservice.de

Nord, Frankfurter Ring 218, 80807 München, Tel. 089 323706-160, SKODA Centrum  
West, Landsberger Str. 730, 80687 München, Tel. 089 8970729-160  
Süd, Nieglingerstr. 8, 81477 München, Tel. 089 748870-0  
Ost, Schatzbogen 37, 81829 München, Tel. 089 420796-160



2013

**tz**  
www.tz.de

0,60 €

MÜNCHEN, 31. DEZ 2013/1. JAN 2014  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
45. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,20 ITALIEN € 1,50  
SPANIEN € 1,20 U.S. € 1,50  
GRIECHENLAND € 1,20 TÜRKEI YTL 2,25  
UNGARN HUF 360 KROATIEN HRN 12  
SCHWEDEN € 1,40  
80282 MÜNCHEN NR. 301/1



**Zustand weiter dramatisch ++ Familie hält**

**Wache am Krankenbett ++ Die Anteilnahme**



Seiten 11 - IX

**Heute in Ihrer tz**

**Sorge um Schumi**

- Das große Bangen II
- Das sagt der Neurochirurg III
- Sie kämpfen um ihn IV
- So lief die Bergung V
- Die Reaktionen VI + VII
- Ein Leben der Extreme IX

**Skispringen**

- Adler hart gelandet X

**München**

- Neujahrswünsche der Münchner XI
- Fällt der Winter flach? XII



**Unicef**

- Hilfe für Bangladesch XIV

**Panorama**

- Neuer Terroranschlag XVIII
- Die beliebtesten Vornamen XVIII

**Das kleine Quiz**

Wann wird in China 2014 das Neujahrsfest gefeiert?

- a) am 21. Januar
- b) am 31. Januar
- c) am 21. Februar
- d) am 28. Februar

Auflösung Seite 44



Auf 64 Seiten

**Hier nur das Beste**

**SAUTER**  
NUR HEUTE 25%  
FÜR ALLE FEUERWERKE-ARTIKEL

**SALE**  
30%  
LODGEFREY

**Monatplaner 2014**

**Geschichten, die 2013 doch noch gut ausgingen**

**Triple-Triumph**

**Hilfe von der tz**

**Liebe Leser!**

Zwei Ausgaben in einer – eigentlich wollten wir Ihnen, liebe Leser, zum Jahresende nur Geschichten servieren, die gut ausgegangen sind. Leider hat uns die Realität eingeholt. Das Drama um Schumi haben wir deshalb für Sie in einer eigenen Ausgabe zusammengefasst. Wir fühlen mit Schumi und seinen Angehörigen und hoffen auf ein gutes neues Jahr 2014 für unsere Leser, Anzeigenkunden – und für Schumi.



**tz**

www.tz-online.de

0,60 €

MÜNCHEN, DONNERSTAG, 24. OKTOBER 2013

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666

45. JAHRGANG

ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,50

SPANIEN € 1,20 - (D.C. € 1,50)

SCHWEDEN € 1,20 - TÜRKEI YTL 2,25

UNGARN HUF 360 - KROATIEN HN 12

SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 246/43

Fotos: ddp Images, ddp, Reuters

**Riesen-Ärger mit Obama**

**Merkel abgehört?**

Unglaublicher Verdacht: Der US-Geheimdienst NSA soll Angela Merkels Handy abgehört haben!

Seite 19

**sauter**

5 Jahre Garantie

vorher: € 859,-

**PREIS.WERT € 359,-**

**TAMRON**

18-270 mm / 3,5-6,3 Di II VC PZD

für Canon, Nikon oder Sony

+ Das ideale Reiseobjektiv

+ Bildstabilisator

+ 15-facher Zoom

Kommersplatz 26 • 80331 München • Tel.: 089 551044-0 • www.foto-video-sauter.de

Foto: Video Sauter GmbH & Co. KG, 100% 100% Konsumgüter, Sauter Sauter, Sauter Sauter

**Bayern**

5:0 – und Elfer-Ärger

Seite 33 – 35

**designer**

KOLLEKTIONS

VERKAUF

9.30 - 18.00 Uhr

**NUR IM**

NUR NOCH 2 TAGE!

**LODENFREY OUTLET**

TRIEBSTRASSE 36 | 80993 MÜNCHEN

U-BAHN U1/U3: HALTESTELLE OZ

BUS 50/60: HALTESTELLE LASALLESTRASSE

# München ächzt unter Zuwanderung

## Ude warnt: Zu viele Reiche, zu viele Arme!

Großer **tz**-Report: So leben die Stadt & die Region

Seiten 4 + 5

**Heute in Ihrer tz**

Service	
Essen & Trinken	8
Freizeit-Tipps	12
TV-Programm	22
Wetter & Horoskop	30
Comics & Rätsel	31
Münchner Kultur	10
Bayern	13 + 14
Wirtschaft	15
Tagesthema	20
Draußen	20

**tz-Online**

Mann stirbt in Müllpresse

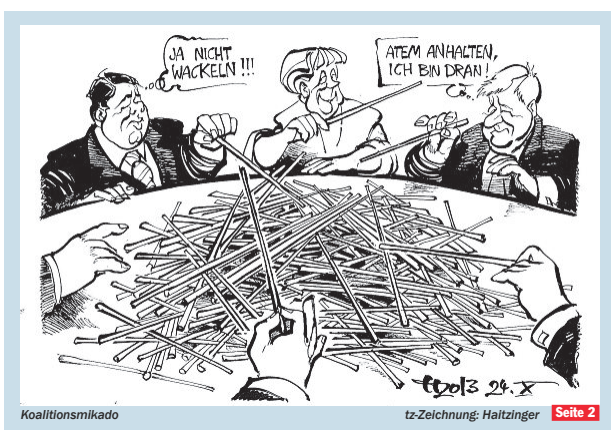


- Die tägliche Klick-Hitliste:**
1. Mega-Talent für Bayern?
  2. Gold auf Bäumen entdeckt
  3. Hummels' Vater über Barça
  4. Tebartz' Familie bedroht
  5. Zwei Morde – offene Fragen

**Neues in der C-Klasse**



www.tz-online.de



Koalitionsmikado

tz-Zeichnung: Haitzinger Seite 2

## EU: Medizinprodukte werden besser geprüft

Platzende Brustimplantate, explosionsgefährdete Herzschrittmacher, minderwertige künstliche Hüftgelenke oder Stents: In den letzten Jahren gab es viele Berichte über dramatische, manchmal tödlich wirkende Mängel bei Medizin-

produkten. Als Antwort auf diese Skandale beschloss das EU-Parlament jetzt strengere Auflagen für die Prüfstellen und unangekündigte Kontrollbesuche in den Fertigungsbetrieben. Für Hochrisiko-

produkte wie Herzklappen werden klinische Tests gefordert. Weitergehende Verschärfungen scheiterten am Protest der Industrie, bedauerte die SPD-Abgeordnete Dagmar Roth-Behrendt: Bei der Mehrheit der wirtschaftsnahen Parteien habe die Lobbyarbeit gefruchtet.

## Nachrichten

### Berlin: Flughafen-Technikchef gefeuert

Nach monatelangem Führungsstreit am neuen Berliner Hauptstadtflughafen greift der Aufsichtsrat durch. Technik-Chef Horst Amann verliert seinen Geschäftsführerposten, wie gestern der Berliner Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) sagte. Damit ist der Machtkampf zwischen BER-Flughafenchef Hartmut Mehndorn und Amann entschieden.



Foto: dpa

### Narren wollen Karneval zu Weltkulturerbe machen

Karneval, Fasnacht, Fasching: Das bunte Narrentreiben in der „fünften Jahreszeit“ soll in Deutschland zum immateriellen Weltkulturerbe werden. Mehrere Regionalverbände des Bundes Deutscher Karneval (BDK) wollen bis Ende November entsprechende Bewerbungen bei ihren jeweiligen Landesministerien einreichen.

### Nato-Russland-Rat: Raketenabwehrschild bleibt umstritten

Der geplante Raketenabwehrschild in Europa sorgt weiter für Differenzen zwischen der Nato und Russland. „Es ist kein Geheimnis, dass wir noch keinen Weg gefunden haben, gemeinsam an der Raketenabwehr zu arbeiten“, sagte Nato-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen nach einem Treffen des Nato-Russland-Rats, an dem der russische Verteidigungsminister Sergei Schoigu teilnahm. Es sei wichtig, über die Bedenken zu sprechen.

### Das kleine Quiz

Welche Brücke feierte 2008 ihr 125-jähriges Jubiläum?

- a) Seufzerbrücke
- b) Pont Neuf
- c) Brooklyn Bridge
- d) Golden Gate Bridge

Auflösung Seite 30

### Mehrwertsteuererklärung einfacher

Firmen sollen nach dem Willen der EU-Kommission künftig einfachere Mehrwertsteuererklärungen abgeben können. Die Einführung einheitlicher Formulare werde „radikale Auswirkungen“ auf die Kosten und Komplexität der Erklärungen haben, verspricht EU-Steuerkommissar Algirdas Semeta.



**bittl BIKE-HALLE**

Mehr Angebote in unserer Bike-Halle oder unter [www.sport-bittl.de](http://www.sport-bittl.de)

**BIS ZU 40% REDUZIERT**

Nur solange Vorrat reicht

+++ EINZELSTÜCKE +++				+++ EINZELSTÜCKE +++				+++ EINZELSTÜCKE +++				+++ EINZELSTÜCKE +++			
Größe	UVP	Preis		Größe	UVP	Preis		Größe	UVP	Preis		Größe	UVP	Preis	
<b>Crossbikes</b>															
SCOTT Sportster X50 Lady 12/13	L	549,-	399,-	GT Zaskar 98 Comp 12/13	L	1.149,-	899,-								
SCOTT Sportster X40 Lady 12/13	S-L	699,-	499,-	SCOTT Scale 930 12/13	L	2.399,-	1.849,-								
SCOTT Sportster X30 Men 12/13	L	799,-	599,-	Fully	Größe	UVP	Preis								
<b>Mountainbikes</b>															
FOCUS Donna 5.0 12/13	XS-L	399,-	299,-	GHOST AMR 7500 12/13	S2	2.499,-	1.899,-								
SCOTT Contessa 530 12/13	M-L	649,-	479,-	GHOST Cagua 6540 12/13	S2	2.699,-	1.899,-								
GHOST SE 2920 12/13	40	699,-	479,-	SCOTT Spark 640 12/13	M-XL	2.799,-	1.999,-								
KRAFTSTOFF H20 12/13	43	999,-	699,-	GHOST AMR Lector 7700 12/13	S2	2.999,-	1.999,-								
<b>Rennrad</b>															
				GHOST Race 5000 12/13	S3, S6	1.299,-	899,-								
				GHOST Race 6000 12/13	S3, S8	1.799,-	1.199,-								
<b>Dirtbikes</b>															
				SCOTT Voltage Y2 30 12/13	S-XL	499,-	349,-								
				GHOST 4-X Comp 12/13	38	579,-	399,-								
<b>Kids</b>															
				GHOST Powerkiddy 12" 12/13		119,-	79,90								
				GHOST Powerkid 12" 12/13		169,-	119,90								

**bittl Schuhe + Sport GmbH**

Elly-Staegmeyer-Str. 9

80999 München-Allach

**Öffnungszeiten**

Mo - Mi 10.00 - 19.00 Uhr

Do + Fr 10.00 - 20.00 Uhr

Sa 10.00 - 18.00 Uhr

[www.sport-bittl.de](http://www.sport-bittl.de)

Firmensitz: bittl Schuhe + Sport GmbH, Georg-Reisner-Str. 5, 80999 München

# Münchner Merkur

NR. 220 | € 1,50 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 23. SEPTEMBER 2013

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

### CSU holt alle Direktmandate

Die CSU geht in München als klarer Sieger aus der Bundestagswahl. In allen vier Wahlkreisen setzten sich die CSU-Kandidaten locker durch, bei den Zweitstimmen blieben die Christsozialen ebenfalls deutlich vor der SPD. Die FDP nahm in München zwar die Fünf-Prozent-Hürde, verlor aber dramatisch fast zehn Prozent. Auch die Grünen mussten Verluste hinnehmen. Alles zur Bundestagswahl in München lesen Sie im Lokalteil.

### Eine Million auf der Wiese

Das schöne Wetter hat dem Oktoberfest einen starken Auftakt beschert. Knapp eine Million Besucher strömten auf die Festwiese und tranken dabei eine Million Mass Bier. OB Ude gab sich bei seinem letzten Antritt keine Blöße. Mit zwei Schlägen zapfte er das erste Fass an. Was die Wiesn-Wirte zu den neuen Reservierungs-Regeln sagen und wer sich zurück auf die Wiese sehnt, das lesen Sie im Lokalteil.

## SPORT



### Der nächste Vettel-Sieg

Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel hat den Großen Preis von Singapur gewonnen und damit seine WM-Führung ausgebaut. Es war der siebte Sieg des deutschen Red Bull-Piloten in dieser Saison. Zweiter wurde Fernando Alonso (Ferrari). **SEITE 32**

**Fußball-Bundesliga**  
SC Freiburg – Hertha BSC 1:1  
VfB Stuttgart – Eintracht Frankfurt 1:1

## WETTER

**Vormittag** +8°  
**Nachmittag** +20°  
5.16

## GLÜCKSZAHLEN

**Lotto:** 8 - 13 - 22 - 32 - 40 - 43  
**Superszahl:** 8  
**Spiegel:** 77 7093779  
**Super 6:** 974791  
**Toto:** 2-2-1-1-0-2-0-0-1-0-1-1-1  
**6 aus 45:** 5 - 7 - 8 - 10 - 22 - 33

## WIRTSCHAFT

### Blackberry: 4500 Jobs weg

Der kriselnde Smartphone-Hersteller Blackberry will weltweit 4500 Jobs streichen. Dieser Schritt sei nötig, um das Unternehmen wieder profitabel zu machen, teilte der kanadische Konzern mit. Damit muss mehr als jeder dritte Angestellte gehen. Der einstige Smartphone-Pionier rechnet mit einem Verlust von bis zu 736 Millionen Euro im zweiten Quartal. **SEITE 8**

## WELTSPiegel

### Ölboom in Kroatien

Das Neu-EU-Mitglied Kroatien ist wie elektrisiert: Riesige Erdöl- und Erdgasfelder in der Adria könnten dem wirtschaftlich angeschlagenen Land ungeahnten Reichtum beschern. **SEITE 24**



Leser-Service (089) 5306-777



So sieht eine Wahlgewinnerin aus: Angela Merkel lässt sich von ihren Anhängern im Konrad-Adenauer-Haus feiern. FOTO: DPA

# Klarer Sieg für Merkel

Bundestagswahl: Union deutlich vorn – SPD legt leicht zu – FDP scheitert

**Berlin/München** – Triumph für Kanzlerin Angela Merkel und ihre Union: Ihre seit vier Jahren regierende schwarz-gelbe Koalition wurde gestern zwar abgewählt, doch CDU und CSU steuerten laut Hochrechnungen vom Abend auf einen überragenden Erfolg im Bundestag zu. Größter Unsicherheitsfaktor war die eurokritische Partei AfD, die zwar einen Überraschungserfolg verbuchte, deren Einzug in den Bundestag aber bis zum späten Abend unklar blieb. Die FDP floß nach einem beispiellosen Wahldesaster erstmals in ihrer Geschichte aus dem Bundestag. Rot-Grün verfehlte einen Sieg deutlich. Die Kanzlerin hat jetzt alle Karten zur Regierungsbildung in der Hand – falls es für eine Alleinregierung nicht reicht, bleibt eine Große Koalition mit der SPD oder Schwarz-Grün. Merkel sprach unter dem Jubel ihrer Anhänger von einem „Superergebnis“ und versicherte: „Wir werden damit verantwortungsvoll und sorgsam umgehen.“ Unionsfraktionschef Volker Kauder sagte: „Wir haben einen klaren Auftrag der Wähler, die Regierung zu bilden.“ Das Ergebnis zeige, dass die Wähler wollten, dass Merkel Kanzlerin bleibe.

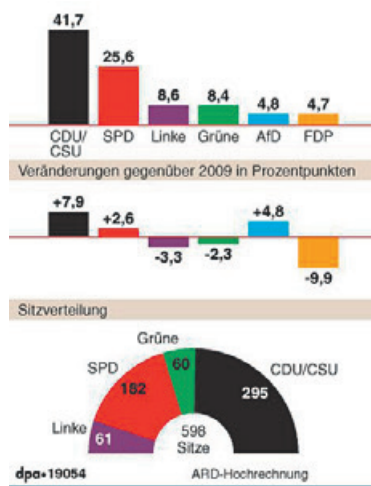
CSU-Chef Horst Seehofer sagte unter frenetischem Applaus vor Parteifreunden in München: „Der Sieger des heutigen Abends steht fest: Das ist die Christlich-Soziale Union!“

Und er ergänzte: „Ich bin sehr erfreut, dass auch unsere Schwesterpartei CDU enorm zugelegt hat“. Seehofer dankte der Kanzlerin für ihren Wahlkampfinsatz auch im Freistaat.

Nach ersten Hochrechnungen hat die CSU in Bayern im Vergleich zu 2009 rund 7,2 Prozent zugelegt und 49,7 Prozent erreicht. Die SPD erreichte 19,8 Prozent – weniger als bei der

Landtagswahl. Die FDP stürzte dagegen von 14,7 Prozent der Wahl 2009 massiv auf 4,8 Prozent ab. Die Grünen sackten von 10,8 Prozent 2009 auf 8,4 Prozent ab. Die Linke verschlechterte sich von 6,5 auf 4 Prozent. Die AfD holte 4,4 Prozent, die Freien Wähler erreichten 3,0 Prozent.

FDP-Chef Philipp Rösler und Spitzenkandidat Rainer Brüderle übernahmen nach eigenen Worten die politische Verantwortung für das Debakel ihrer Partei. Beide deuteten noch am Abend in Berlin ihren Rücktritt an. Auch SPD-Chef Sigmar Gabriel zeigte sich enttäuscht: „Ja, wir haben zugelegt, aber wir haben mehr erwartet, keine Frage“, sagte er und gratulierte der Union. „Die CDU/CSU hat einen großen Erfolg eingefahren.“ SPD-Kanzlerkandidat Steinbrück ergänzte: „Der Ball liegt im Spielfeld von Frau Merkel. Sie muss sich eine Mehrheit besorgen.“ Grünen-Spitzenkandidat Jürgen Trittin schloss Gespräche über ein schwarz-grünes Bündnis zwar nicht aus. „Aber die Wahrscheinlichkeit, dass dabei etwas rauskommt, halte ich nicht für besonders hoch.“ Der AfD-Vorsitzende Bernd Lucke sprach von einem „ganz starken Ergebnis“. Bundesfamilienministerin Kristina Schröder (CDU) kündigte noch am Wahlabend an, dem nächsten Kabinett nicht wieder anzugehören. Sie wolle mehr Zeit für die Familie haben. **» KOMMENTAR / SONDERSEITEN**



### Vatikan: Neuer Berlin-Botschafter

**Berlin/Bonn** – Der Vatikan hat einen neuen Botschafter in Deutschland. Papst Franziskus hat den bisherigen Generalsekretär der Bischofskonferenz in Rom, Erzbischof Nikola Eterovic, zum neuen Apostolischen Nuntius ernannt, wie die Deutsche Bischofskonferenz in Bonn am Wochenende mitteilte. Der 62 Jahre alte Kroatie löst den Schweizer Erzbischof Jean-Claude Perisset als Vertreter des Pontifex in Berlin ab. Perisset wird im April 75 Jahre alt. Wie der Vatikan mitteilte, traf Papst Franziskus weitere Personalentscheidungen und setzte seinen Umbau der römischen Kurie fort. Der deutsche Erzbischof Gerhard Ludwig Müller behält seinen Posten als Präfekt der Glaubenskongregation. Ihn hatte noch Papst Benedikt XVI. im Jahr 2012 berufen.

### Abgepackter Käse oft verschimmelt

**München/Berlin** – Abgepackter Käse aus dem Supermarkt ist einer Untersuchung der Verbraucherzentrale Bayern zufolge oft schon vor Erreichen der Haltbarkeitsgrenze verschimmelt. Wie die „Welt am Sonntag“ berichtet, hatten die Verbraucherschützer im Großraum München 40 verschiedene Käsesorten im Handel gekauft und beim Zentralinstitut für Ernährungs- und Lebensmittelforschung in Weihenstephan untersuchen lassen. Als besonders schimmelfähig haben sich dabei Käse erwiesen, die erst an der Käseheute geschnitten und verpackt werden. Hier seien 60 Prozent der Proben vor der Zeit verschimmelt gewesen. Bei Käse, der schon vom Hersteller verpackt werde, seien es dagegen nur 20 Prozent gewesen.

### BayernLB-Chef tritt vorzeitig ab

**München** – Der Chef der Bayerischen Landesbank, Gerd Häusler, gibt seinen Posten vorzeitig auf. Häusler wird seinen eigenen Vertrag bis 2015 laufenden Vertrag an der Spitze der BayernLB nach Informationen unserer Zeitung nicht erfüllen und sich spätestens im Frühjahr zurückziehen. Warum Häusler geht, blieb zunächst unklar. Ein Sprecher der BayernLB äußerte sich nicht. „Wir bedauern das Ausscheiden von Gerd Häusler“, sagte Finanzminister Markus Söder (CSU) unserer Zeitung. Häusler hatte einen harten Sanierungskurs bei der BayernLB umgesetzt, nachdem die Bank mit Milliardenhilfen vor der Pleite gerettet werden musste. Wer Nachfolger auf dem Chefposten der BayernLB werden soll, die mehrheitlich dem Freistaat gehört, ist noch nicht geklärt. **» WIRTSCHAFT**



### Gaby Dohm feiert ihren 70. Geburtstag

Sie ist die Ordensschwester, war einmal die Krankenschwester, und ist lange schon eine Münchenerin: Schauspielerin Gaby Dohm (Bild) wird heute 70 Jahre alt. Doch Zeit zum Ausruhen und Genießen hat die gebürtige Salzburgerin nicht: Eine TV-Rolle jagt die nächste – ihre Fans freut's. **» FERNSEHEN**

**merkur-online.de**

**Unsere Themen im Internet**  
 Videos vom Wiesn-Auftakt  
 Bilder: O'zapft is!  
 FCB & 1860: Bilder & Noten  
 Alles zur Bundestagswahl

### Schwarz-Gelb in Hessen abgewählt

**Wiesbaden** – Die schwarz-gelbe Regierung in Hessen ist abgewählt worden. Bei der Landtagswahl setzte sich zwar die CDU als stärkste Partei deutlich durch und erhielt laut Hochrechnung im Hessischen Rundfunk 39 Prozent. Ihr Koalitionspartner FDP verpasste aber mit 4,6 Prozent den Einzug in den Landtag. Die SPD erreichte 30,3 Prozent, die Grünen lagen bei 11 Prozent. Für Rot-Grün reicht es aber nicht zur Mehrheit in Wiesbaden, da auch die Linke mit 5,5 Prozent im Landtag vertreten sein wird. Rot-Grün hatte SPD-Spitzenkandidat Thorsten Schäfer-Gümbel im Vorfeld „politisch“ ausgeschlossen, „formal“ jedoch nicht und sich ein Hintertürchen offengelassen. **» KOMMENTAR, POLITIK**

## DIE GUTE NACHRICHT

### Lehrstellen frei

In den bayerischen Handwerksbetrieben sind nach Beginn des Ausbildungsjahres mehr als 12 000 Lehrstellen frei. „In fast allen Berufen gibt es noch offene Ausbildungsplätze“, sagte der Präsident des Bayerischen Handwerksrates, Heinrich Traubinger. Insgesamt machen rund 76 400 junge Leute in Bayern eine Lehre zum Elektriker, Maler, Schreiner, Metzger oder einem der vielen anderen Ausbildungsberufe.

**NISSAN JUKE.**  
**ENERGISE THE CITY.**

**NISSAN**  
Innovation that excites

**JUKE VISIA**  
1.6 i 16V, 69 kW (94 PS)  
**UNSER PREIS € 13.990,-**  
 • 5-Türer, al. Fensterheber  
 • ESP, Radio/CD, uvm.  
 • Inkl. Frachtkosten

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

Autohaus Mückra GmbH • Zandorfer Straße 90  
81677 München • Tel: 089/9 30 09 44

Auto Schmid Zahn/MKM Huber GmbH • Landsberger Str. 432  
81241 München • Tel: 089/45 24 25 000

Auto-Gott Zahn/MKM Huber GmbH • Otto-Hahn-Str. 11  
85521 Ottobrunn-Riemering • Tel: 089/60 87 68 0  
[www.nissan-muenchen.de](http://www.nissan-muenchen.de)

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,6, außerorts 5,0, kombiniert 6,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen 130,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm) Effizienzkategorie D.  
\*Abg. nach DIN 10130



# Münchner Merkur

NR. 214 | € 1,50 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 16. SEPTEMBER 2013

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

### Nur kleiner Ude-Effekt

Während SPD-Spitzenkandidat Christian Ude die CSU auf Landesebene nicht gefährden konnte, war in München zumindest ein kleiner Ude-Effekt zu spüren. Bei den Zweitstimmen legte die SPD deutlich zu. Allerdings konnte sie wie schon vor fünf Jahren nur ein einziges Direktmandat holen. Ruth Waldmann verteidigte den Stimmkreis von Franz Maget erfolgreich. Lange zittern musste CSU-Kultusminister Ludwig Spaenle. Lange lag er zurück, am Ende aber gewann er seinen Stimmkreis. Alles zur Wahl in München im Lokaleil.

### DGB-Haus: Flüchtlinge weg

Die Flüchtlinge, die rund zwei Wochen im Keller des DGB-Hauses in München gelebt haben, um gegen das geltende Asylrecht in Bayern zu protestieren, haben das Gewerkschaftshaus am Sonntag verlassen. Wie es mit den rund 45 Flüchtlingen weitergeht und was der Deutsche Gewerkschaftsbund sagt, lesen Sie im Lokaleil.

## SPORT



### Trotz 2:0: Sammer mahnt

2:0 gegen Hannover – aber zufrieden war Matthias Sammer mit dem Auftritt des FC Bayern keineswegs. Der Sportvorstand rief die Mannschaft vor dem morgigen Start in die Champions League gegen Moskau auf, ihre „Komfortzone“ zu verlassen. **SEITE 25**

**Fußball-Bundesliga**  
Hoffenheim – Mönchengladbach 2:1  
Braunschweig – Nürnberg 1:1

## WETTER

**Vormittag** **Nachmittag**



## GLÜCKSZAHLEN

**Lotto:** 10 - 21 - 22 - 23 - 30 - 40  
**Superszahl:** 2  
**Spiegel:** 77 88 72 75 9  
**Super:** 6 7 7 8 4 3 9  
**Toto:** 1 - 1 - 2 - 2 - 1 - 1 - 1 - 0 - 0 - 2 - 2 - 2 - 0  
**6 aus 45:** 8 - 9 - 16 - 17 - 33 - 34 (24)

## WELTSPiegel

### Haushalt in Frauenhand

Frauen putzen, Männer reparieren: In deutschen Haushalten herrscht eine Umfrage zufolge weiterhin eine eher traditionelle Rollenverteilung. Laut einer neuen Umfrage sagen 64 Prozent der Frauen, sie seien in der Regel zuständig für das Aufräumen und Putzen. Von den Männern geben nur 16 Prozent an, dass sie mehr tun als ihre Partnerin. **SEITE 24**

## BAYERN

### Straße als Todesfalle

Schockerlebnis für eine Mutter aus Mintraching (Kreis Freising): Elf Jahre nach dem Unfalltod ihres Sohnes wurde auch ihr zweiter Sohn an derselben Stelle überfahren. Er wurde schwer verletzt. **SEITE 10**

Anzeigen (089) 5306-666  
4 160 520 20150  
Leser-Service (089) 5306-777



„Die CSU lebt als Volkspartei“: Ministerpräsident Horst Seehofer braucht keinen Koalitionspartner mehr.

FOTO: DPA

# Seehofer holt absolute Mehrheit

CSU-Chef: Wir sind wieder da – Ude sieht Trendwende für SPD – FDP scheitert

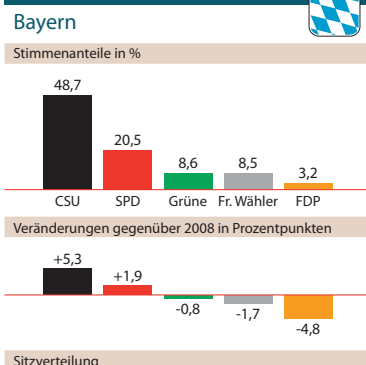
München/Berlin – Triumph für die CSU. Schock für die FDP. Ernüchterung bei der SPD: Eine Woche vor der Bundestagswahl hat Ministerpräsident Horst Seehofer mit seiner Partei die absolute Mehrheit im bayerischen Landtag zurückerobert. Die Christsozialen kamen bei der Wahl auf fast 50 Prozent der Stimmen – für die Union ein starkes Signal Richtung Berlin, wo Schwarz-Gelb am 22. September bestätigt werden will. Die seit fünf Jahren in München mitregierende FDP verpasste allerdings nach den Zahlen von ARD und ZDF klar den Wiedereinzug ins Parlament. Eine schwache SPD, Grüne und Freie Wähler schafften es gemeinsam bei weitem nicht, die CSU zu gefährden. ODP, Bayernpartei, Linke und Piraten kamen jeweils auf nur rund zwei Prozent.

Seehofer sieht einen historischen Erfolg seiner Partei. „Wir sind wieder da“, sagte er. Das Ergebnis der Landtagswahl von 2008 sei damit vergessen. „Die CSU lebt als Volkspartei.“

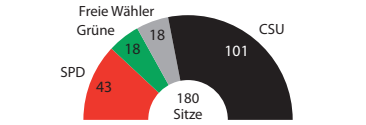
SPD-Spitzenkandidat Ude wertete das Ergebnis mit dem geringen Stimmenzuwachs als „Trendwende“ für die Sozialdemokraten. Die CSU habe zwar die Wahl gewonnen, aber für die SPD gelte: „Es geht wieder aufwärts“, sagte er in München.

Wundenlecken dagegen bei den Liberalen, die den Wiedereinzug ins Maximilianium deutlich verpassten: Der bisherige Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP) bezeichnete die Niederlage der FDP als „schmerzhaft“ und „enttäuschend“. Die FDP habe fünf Jahre lang erfolgreich in der Koalition gearbeitet. „Wir

## Landtagswahl in Bayern



Sitzverteilung



dpa • 19726

Quelle: ARD-Hochrechnung

hätten mit unseren Erfolgen die Regierung gerne fortgeführt“, so Zeil. Tristesse auch bei den Grünen, die leichte Stimmenverluste einführen. Ihrer Spitzenkandi-

datin Margarete Bause zufolge haben sie alle drei Wahlziele verfehlt: Die Grünen kämen nicht in Regierungsverantwortung, sie hätten die absolute Mehrheit der CSU nicht verhin-

dern können, und sie hätten auch kein deutlich zweistelliges Wahlergebnis geschafft. Das sei angesichts des engagierten Wahlkampfes enttäuschend.

Trotz leichter Einbußen zeigte sich dagegen Freie-Wähler-Chef Hubert Aiwanger zufrieden mit dem Ergebnis. „Ich glaube, die Freien Wähler haben sich wacker geschlagen“, sagte Aiwanger. Seine Partei sei „dreimal so stark wie die FDP“. Aiwanger ergänzte: „Wir haben unsere Themen setzen können, und für uns ändert sich damit nicht so viel.“

In Berlin wurde das Wahlergebnis in Bayern im Hinblick auf die Auswirkungen für die Bundestagswahl in einer Woche bewertet. Der FDP-Vorsitzende Philipp Rösler rief seine Partei dazu auf, nach der Niederlage in Bayern „jetzt erst recht“ für einen Erfolg bei der Bundestagswahl zu kämpfen. „Ab jetzt geht es um Deutschland“, rief er seinen Parteifreunden in Berlin zu. Die FDP will nun mit einer massiven Zweitstimmen-Kampagne für sich werben. „Das wird unsere Botschaft jeden Tag sein“, so Rainer Brüderle.

Die CDU wertete die absolute CSU-Mehrheit als wichtigen Rückenwind für die Bundestagswahl. „Das bringt für uns den notwendigen Schwung“, sagte der Parlamentarische Geschäftsführer Michael Grosse-Brömer. SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück buchte die leichten Gewinne der Genossen in München als Rückenwind für den Endspurt zur Bundestagswahl. Man gehe selbstbewusst in die letzten sieben Tage, so Steinbrück. **KOMMENTAR/SONDERSTETTEN**



### Matthias Brandt spielt einen Stalker

Im „Polizeiruf 110“ steht er als Münchner Kriminalhauptkommissar Hanns von Meuffels auf der Seite des Gesetzes, in „Eine verhängnisvolle Nacht“ spielt Matthias Brandt (Foto) einen Mann, der seiner Ex-Partnerin nachstellt und sie bedroht. Das ZDF zeigt den Fernsehfilm heute Abend um 20.15 Uhr. **TV**

[merkur-online.de](http://merkur-online.de)

Unser Angebot im Internet  
Landtagwahl: Ergebnisse, Bilder und Reaktionen  
FCB: Bilder vom Sieg  
Blancos Hochzeit: Bilder

### Teurer Strom trifft vor allem Privatkunden

Berlin – Steigende Strompreise treffen offenbar vor allem private Stromkunden. Das geht aus einem Gutachten im Auftrag der Grünen hervor, meldet der „Spiegel“. Demnach zahlen deutsche Haushalte mit heute durchschnittlich 27 Cent pro Kilowattstunde 35 Prozent mehr als Mitte 2008. Bei den Unternehmen dagegen seien die Strompreise mit 10,1 Cent nahezu gleichgeblieben – was unter anderem daran liege, dass die Industrie ihre Stromverträge selbst aushandeln könne und so von gesunkenen Preisen an der Strombörse profitiere. Die Grünen-Bundestagsabgeordnete Bärbel Höhn monierte: „Die Strompreis-Schere zwischen Industrie und Verbrauchern geht immer weiter auseinander.“

## DIE GUTE NACHRICHT

### Mehr Wähler

Die Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl in Bayern hat den höchsten Wert seit 1998 erreicht. Laut ZDF gaben gestern 64,5 Prozent der rund 9,5 Millionen Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Vor fünf Jahren hatte die Beteiligung bei 57,9 Prozent gelegen, bei der Wahl im Jahr 2003 waren es 57,1 Prozent. 1998 hatten 70 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben.

ANZEIGE

**Zur Küche Granit**  
den passenden

**LÖCHLE**  
KÜCHEN & GRANIT

Das Küchenzentrum der Superlative  
200 Musterküchen • 4000 m² Ausstellung  
1000 Einbaugeräte • Eigene Schreinerei  
Eigene Granitfertigung

85567 Grafing bei München • Haidling 12-15 • Tel. 08992/8545-0  
Geöffnet: Mo-Fr 9-20 Uhr; Sa 9-18 Uhr • [www.loechle.de](http://www.loechle.de)

# Münchner Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG  
MITTWOCH, 24. JULI 2013

NR. 169 | € 1,50 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
**www.merkurtz.de**

## MÜNCHEN

### Eltern klagen Kita-Plätze ein

In acht Tagen ist es so weit: Dann gilt bundesweit der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für Kinder zwischen einem und drei Jahren – doch in München stehen derzeit noch 560 Kinder ohne Platz da. Weil sie leer ausgegangen sind, bereiten sich einige Elternpaare bereits auf den Gang vor den Richter vor. Im Lokalteil erzählen Margarete und Norbert Rathe aus Laim, warum sie klagen. Und: Der Anwalt Volker Thieler gibt Tipps zur Kita-Klage.

### Streit ums Münchner Wasser

Zum 100-jährigen Bestehen von Münchens wichtigster Trinkwasserquelle im Mangfalltal droht Streit: Der Miesbacher Kreistag will heute per Resolution die Landeshauptstadt aufordern, auf ihre alten Wasserrechte zu verzichten und neu darüber zu verhandeln. Für die Stadtwerke kommt das nicht in Frage. Was hinter dem Wasser-Streit steckt, lesen Sie im München-Teil.

## SPORT



### Bayern und Frauen im ZDF

Heute ab 18.05 Uhr gibt es ein bunt gemixtes Fußball-Programm live im ZDF. Zunächst treten Pep Guardiola's (Foto) Bayern zum Uli-Hoeneß-Cup gegen den FC Barcelona an (Anstoß ist um 18.30 Uhr), um 20.30 Uhr wird es dann ernst für die deutschen Fußballfrauen. Silvia Neids Nationalmannschaft spielt gegen Gastgeber Schweden um die Teilnahme am EM-Finale.

SEITEN 23 UND 26

## WETTER

**Vormittag** **Nachmittag**  
+24° +29°  
S. 14

## BÖRSENTREND

**Dax** **Euro**  
-0,20 % +0,0014 \$  
8314,23 Pkt. 1,3180 \$

## BAYERN

### Die Magnetkraft der Städte

Immer mehr Bayern zieht es in die großen Metropolen. Ländliche Regionen verlieren mehr und mehr an Attraktivität. Dieser Trend wird so weitergehen, prognostiziert Regionalforscher Hubert Job, der den Atlas zur Lebensqualität in Bayern entworfen hat. Einige Erkenntnisse sind erschreckend – die Grünen fordern nun mehr Eigenverantwortung der Regionen. **SEITE 9**

## WIRTSCHAFT

### Mega-Fusion im Mobilfunk

Der O2-Mutterkonzern Telefónica will zusammen mit E-Plus einen neuen Mobilfunkriesen schaffen und die bisherigen Marktführer Deutsche Telekom und Vodafone angreifen. **SEITE 5**

Anzeigen (089) 5306-666  
4 160500 201608  
Leser-Service (089) 5306-777



### Da ist der kleine Prinz!

Prinz William und Herzogin Kate haben gestern Abend das Krankenhaus in London verlassen und ihren kleinen Sohn zum ersten Mal der Weltöffentlichkeit präsentiert. Zunächst hielt Kate den Kleinen, dann legte sie ihn in Williams' Arme. „Er ist ein großer Junge, er ist ziemlich schwer“, sagte William. Hunderter Schaulustige jubelten der kleinen Familie zu. Seit Wochen hatten Fotografen und Kameraleute vor der Tür gewartet, um das erste Foto vom königlichen Nachwuchs zu bekommen. **» WELTSPiegel**



### Ein Herz für die Indianer

Er stammt selbst von Indianern ab, deshalb hilft Johnny Depp nun dabei, „wiedergutzumachen, was den Ureinwohnern angetan wurde“. Für vier Millionen Dollar will der Hollywoodstar den „heiligen Boden“ Wounded Knee im US-Bundesstaat South Dakota kaufen und dem Stamm der Sioux schenken. **» MENSCHEN**

merkur-online.de

### Unsere Themen im Internet

- A 8: Bilder vom Lkw-Brand
- Bilder: Briten feiern Baby
- Bilder: Neue FCB-Trikots
- Badeseen in der Region

### Häuser im Umland immer teurer

München – Die Immobilienpreise in München kennen nur eine Richtung: steil nach oben. Doch auch Häuser und Wohnungen im Umland werden immer teurer – vor allem entlang der S-Bahn-Aste und Autobahnen. In den vergangenen sechs Monaten zogen die Kaufpreise zum Teil um mehr als zehn Prozent an. Das ergab eine Untersuchung des Immobilienverbands Deutschland (IVD). Am stärksten verteuerten sich Wohnimmobilien in der Kreisstadt Starnberg. Ein Einfamilienhaus kostet dort laut IVD mittlerweile im Schnitt 1.250.000 Euro – rund 200.000 Euro mehr als in München. Im vergangenen Jahr war das Preisniveau in den beiden Städten noch gleich. **» GELD & MARKT**

## Steuerfahndung: Bayern rüstet nach

Finanzminister verspricht 300 neue Stellen – Kooperation mit Italien und Holland

München – Die Staatsregierung verschärft die Steuerkontrollen. Finanzminister Markus Söder (CSU) will 300 zusätzliche Beamte einsetzen, um Steuererklärungen und Betriebe gründlicher zu prüfen. Die wirtschaftliche Dynamik nehme zu, „wir wollen weiterhin konsequent und lückenlos Betriebe prüfen“, sagte Söder unserer Zeitung.

Die 300 Stellen werden 2014 voraussichtlich frei, wenn der Bund die Kfz-Steuer-Verwaltung übernimmt. Söder will die Stellen nicht einkassieren, sondern umwidmen und die Beam-

ten weiterbilden. „Ich nehme das Thema als Finanzminister sehr ernst“, Söder hatte zuvor eine Verdoppelung der Sonder-einheit gegen Steuerbetrug von 50 auf 100 Stellen angemeldet. Zu Wochenbeginn kündigte er zudem den Aufbau eines internationalen Steuerzentrums an. In gemeinsamen Einheiten mit Kollegen aus Italien, den Niederlanden, später auch Tschechien, Ungarn und Kroatien sollen bayerische Finanzbeamte Steuerprüfungen bei Firmen mit Auslandsniederlassungen beschleunigen und zugleich

andererseits Steuerschlupflöcher schließen. Bisher gibt es im Landesamt für Steuern 35 Auslandsfachprüfer, ihre Zahl wird auf 50 erhöht. Ein Pilotprojekt mit der italienischen Region Veneto habe 60 Millionen Euro Mehreinnahmen erbracht, sagte Söder. Das internationale Steuerzentrum solle für den Freistaat ein Plus in dreistelliger Millionenhöhe erwirtschaften. „Wir wollen keine Doppelbesteuerung, aber auch keine Nicht-Be-steuerung“, sagte Söder.

Hintergrund der Pläne ist ste-te Kritik der Opposition und des

Rechnungshofs an offenen Stellen in der Steuerverwaltung. Aktuell sind rund 1600 Stellen nicht besetzt, grob geschätzt also jede zehnte. Einige Stellen müssen aber auch frei gehalten werden, zum Beispiel für Frauen in Elternzeit. Der Prüfungsdruck in Bayern ist weit geringer als in anderen Ländern; allerdings sind die Ergebnisse pro-nenhöher erwirtschaftet. Nach Söders Angaben erwirtschaftete jeder bayerische Betriebsprüfer 2012 das Doppelte des Bundesdurchschnitts von 1,43 Millionen Euro. **» KOMMENTAR/POLITIK**

## ...DIE KURIOSE NACHRICHT...

### Steuerlos

Ohne Lenkrod im Wagen hat ein Autofahrer in Australien versucht, mit einer Zange zu lenken. Das ging kräftig daneben: Er rampte ein anderes Auto, berichtete die Polizei in Adelaide am Dienstag. Obwohl dabei zwei seiner Reifen platzten, fuhr der 38-Jährige weiter. Die Polizisten stellten ihn kurze Zeit später. Wie sich herausstellte, war dem Mann bereits der Führerschein entzogen worden.

## Jüngere misstrauen dem Euro

43 Prozent der 18- bis 39-Jährigen halten die Währung für schwach



halten, seit 2012 von 35 auf 43 Prozent. Dabei ist das Misstrauen gegen die Gemeinschaftswährung unter Männern (39 Prozent) ausgeprägter als unter Frauen (37 Prozent), im Osten (42 Prozent) stärker als im Wes-

ten (37 Prozent). Besonders besorgt um die Währung sind Menschen, die wenig Geld zur Verfügung haben. Unter den Menschen in Haushalten mit einem Netto-Monats-einkommen bis zu 1500 Euro glauben 48 Prozent nicht an die Stärke des Euro. Dagegen liegt die Zahl der Skeptiker in Haushalten mit mehr als 2000 Euro netto nur bei 34 Prozent. Wesentlich positiver beurteilen die Deutschen die eigene Lage. 45 Prozent sind mit ihrem Vermögen zufrieden, 40 Prozent auch mit ihrem Einkommen. **» WIRTSCHAFT**

## ...DIE GUTE NACHRICHT...

### Lebensretter

Kleine Leuchtquellen in Fischernetzen könnten viele Meeresschildkröten vor einem qualvollen Tod als Beifang bewahren. Das berichten amerikanische Meeresbiologen in der „Biology Letters“ der britischen Royal Society nach Tests im Pazifik. Die Augen vieler Meeresschildkröten-Arten sind für langwelliges UV-Licht empfindlich, das von speziellen Leuchtstoffen (LED) ausgestrahlt wird – Fischhaken dagegen meist nicht.

### Altmaier stichelt gegen Windrad-Plan

München – In der Bundesregierung gibt es Skepsis gegenüber dem bayerischen Windkraftvorstoß, die Abstandsflächen regional zu vergrößern. Er werde sich für Länder-Klauseln einsetzen, sagte Bundesumweltminister Peter Altmaier (CDU), fügte aber spöttisch an: „Die Verantwortlichen werden da noch ihre Freude haben.“ Er als Bundesminister könne von Berlin aus nicht erkennen, „was der richtige Abstand im Einzelfall ist“, sagte Altmaier bei einer „Deloitte“-Veranstaltung in München. Vor Ort müsse man die Konflikte aushalten. Bayern und Sachsen wollen über den Bundesrat erreichen, dass sie größere Abstände zwischen Windrädern und Wohnhäusern festlegen dürfen. Ministerpräsident Horst Seehofer denkt an die zehnfache Höhe des Windrads. **» KOMMENTAR**

### Darmkrebs: Seltener ins Krankenhaus

Berlin – Zur Darmkrebs-Behandlung müssen immer weniger Deutsche ins Krankenhaus. Die Zahl sank von 2005 bis 2012 um ein Fünftel, teilte die Krankenkasse Barmer GEK mit. Von 10.000 Versicherten waren es 9,3 Patienten – statt 11,7 vor acht Jahren. Hintergrund sei, dass Darmkrebs dank „Vorsorgeuntersuchungen häufiger früh erkannt werde. Zudem würden Chemotherapien und Bestrahlungen zunehmend in Arztpraxen vorgenommen. Vor allem durch Damspiegelungen, auf die Patienten ab 55 Anspruch haben, könnten Krebs-Vorstufen früh erkannt werden. Betrachtet man alle Formen von Erkrankungen, bleibt ein Patient heute nur noch 8,3 Tage im Krankenhaus, 1990 waren es noch 13,4 Tage. Dies liegt vor allem am Rückgang der Herz-Kreislauf-Erkrankungen. **» KOMMENTAR**

### Impfpflicht: Seehofer contra Haderthauer

München – Ungeachtet der steigenden Fälle von Masern in Bayern lehnt Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) eine allgemeine Impfpflicht ab. „Aufklärung und Information ja, aber keine Impfpflicht“, sagte Seehofer gestern in München. Damit widersprach Seehofer seiner Sozialministerin Christine Haderthauer (CSU), die am Wochenende für eine Impfpflicht plädiert hatte. „Die Freiheit des einen hört da auf, wo sie das Grundrecht des anderen auf körperliche Unversehrtheit berührt. Daher bin ich uneingeschränkt für eine Masern-Impfpflicht“, heißt es in einem Facebook-Eintrag Haderthauers. Bayern ist im bundesweiten Vergleich Schlusslicht bei der Masern-Impfung. Im Freistaat werden lediglich 34,5 Prozent aller Kleinkinder gegen Masern geimpft.

## ANZEIGE

**SKODA Yeti** jetzt als Kurzzeitnutzung inklusive Klimaanlage u.v.m.

Mit ihm kommen Sie überall hin. ab 16.990,- €

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 10,6–5,2, außerorts: 6,9–4,2, kombi: 8,0–4,6. CO<sub>2</sub>-Emission, kombi: 189,0–119,0 g/km, Effizienzklasse B-F

**AUTO & SERVICE** Nord, Frankfurter Ring 218, 80807 München, Tel. 089 323706-160 West, Landsberger Str. 218, 80807 München, Tel. 089 807020-160 Süd, Meißinger Str. 8, 81477 München, Tel. 089 748810-41 Ost, Schatzbogen 37, 81829 München, Tel. 089 420796-160



2012

# Münchner Merkur

NR. 238 | € 1,50 ÖSTERREICH € 1,90 | ITALIEN € 1,90

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 15. OKTOBER 2012

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

### Viele Studenten ohne Bleibe

Rund 18 000 Erstsemester beginnen heute an den Münchner Universitäten ihre Ausbildung. Was vielen noch fehlt, ist eine Bleibe. Gerade Studenten, die nach München ziehen, haben es schwer, an der Isar bezahlbaren Wohnraum zu finden. Das Studentenwerk versucht zu helfen, wo es geht. Dennoch landet so mancher Student vorübergehend in einer Notunterkunft. Mit welchen Projekten den Studenten geholfen wird, lesen Sie im Lokalteil.

### Massen beim Marathon

Rekordbesuch beim München-Marathon. 100 000 Besucher sahen gestern bei bestem Wetter 18 500 Teilnehmern zu, die in der Isar-Metropole an den Start gingen. Die Liste der Herkunftsländer liest sich wie die Route einer Weltreise: Italien, Frankreich, Amerika, Großbritannien, Argentinien, Russland. Insgesamt 81 Nationen wurden verzeichnet. Die Reportage lesen Sie im Lokalteil.

## SPORT



### Vettel erobert WM-Führung

Mit dem Sieg beim Formel-1-Rennen in Südkorea hat Red-Bull-Pilot Sebastian Vettel (Foto) die Führung in der Gesamtwertung übernommen. Er liegt in der WM nun sechs Punkte vor Fernando Alonso (Ferrari), der in Yeongam Platz drei hinter Mark Webber (Red Bull) belegte. **SEITE 28**

## WETTER

**Vormittag** +7° **Nachmittag** +12°  
Meist stark bewölkt und immer wieder Regenschauer. Es bleibt wechselhaft. Vor allem am Alpenrand Schauer. **SEITE 14**

## BAYERN & REGION

### Der Sprachschützer

Vor 175 Jahren erschien „der Schmeller“ – das „Bayerische Wörterbuch“. Das vierbändige Werk des Autodidakten und Sprachgenies Johann Andreas Schmeller ist bis heute unerreicht. Eine Tagung in München würdigt den Bayerischen „Wortklaubler“. **SEITE 11**

## GLÜCKSSAHLEN

**Lotto:** 9 - 10 - 36 - 37 - 42 - 43 (20)  
**Superzahl:** 8  
**Spiel 77:** 1 4 5 0 2 2 1  
**Super 6:** 1 6 3 3 7 7  
**Toto:** wird erst am Dienstag ermittelt  
**6 aus 45:** wird erst am Dienstag ermittelt

## INHALT

Gewinnzahlen **SEITE 14**  
Rat & Rätsel **SEITE 18**  
TV-Programm **SEITE 20**

## Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



4 190500 201503



## Weltrekord geschafft!

Diesen Mann muss man einfach auf Händen tragen. Denn der österreichische Extremsportler Felix Baumgartner, 43, hat gestern einen Weltrekord geschafft: Aus mehr als 39 Kilometern Höhe sprang er in die Tiefe – und kam um exakt 20.16 Uhr deutscher Zeit wieder sicher auf der Erde an. Baumgartner ist es gelungen, die Schallmauer zu durchbrechen. Und das ist einmalig, dass Technikleiter Art Thompson „seinen“ Felix gar nicht mehr losschicken wollte. **WELTSPiegel**  
FOTO: DAPD



## Trauer um Harry Valérien

Die Sportwelt trauert um Harry Valérien (Foto): Der Mitbegründer und langjährige Moderator der ZDF-Sendung „Das aktuelle Sportstudio“ starb im Alter von 88 Jahren an Herzversagen. Als Reporter prägte der gebürtige Münchner Jahrzehnte den Sportjournalismus im deutschen Fernsehen. **FEHNSEHEN**

[merkur-online.de](http://merkur-online.de)

Unser Angebot im Internet  
■ Bilder vom Marathon  
■ Bilder: Vettel rast zum Sieg  
■ Bilder: Harry Valérien  
■ Endeavour rollt ans Ziel

## Deutschland ist in der EU unterrepräsentiert

Berlin – Deutsche Diplomaten sind einem Medienbericht zufolge im Auswärtigen Dienst der Europäischen Union (EAD) unterrepräsentiert. Obwohl Deutschland das bevölkerungsreichste Mitgliedsland sei, lande die Bundesrepublik mit ihren Diplomaten im Ländervergleich nur auf Platz vier, berichtete „Der Spiegel“. Von 885 Diplomaten des höchsten Dienstes im EAD sind demnach nur 82 Deutsche. Das sind weniger Beamte als Frankreich (120 Diplomaten), Italien (98) und Spanien (90) stellen. Eine Sprecherin des Auswärtigen Amtes sagte dazu: „Deutschland ist sich seiner Verantwortung als größter Mitgliedsstaat bewusst und kommt ihr nach, gutes Personal auch für Schlüsselstellen im EAD zur Verfügung zu stellen.“

# CSU im Umfragehoch

Emnid: Christsoziale bei 48 Prozent – SPD, Grüne und Freie zusammen bei 39 %

München – Die CSU befindet sich knapp eine Woche vor ihrem Parteitag in der Wählergunst im Aufwind. Einer gestern veröffentlichten Emnid-Umfrage zufolge liegt die Partei von Ministerpräsident Horst Seehofer bei 48 Prozent. Dagegen kommt ein mögliches Bündnis aus SPD, Grünen und Freien Wählern zusammen nur auf 39 Prozent.

Die FDP liegt wie die Piratenpartei nur bei vier Prozent und würde damit ebenfalls an der Fünf-Prozent-Hürde scheitern. Die CSU müsste sich deshalb allerdings keinen anderen Koalitionspartner suchen, sondern könnte auf eine absolute Mehrheit im Landtag setzen. Die SPD kommt auf 21 Prozent, die Grünen liegen bei 10 und die Freien Wähler bei 8 Prozent.

Seehofer liegt auch im direkten Vergleich mit seinem Herausforderer Christian Ude klar vorn: Im Fall einer Direktwahl würden der Umfrage zufolge 51 Prozent Seehofer ihre Stimme geben. Der Münchner Oberbürgermeister könnte nur mit 35 Prozent rechnen. Vor einem Jahr lagen die beiden Politiker mit jeweils 39 Prozent noch gleichauf.

Ude kündigte eine intensivere Auseinandersetzung mit der „politischen Person“ Seehofer an. „Es ist atemberaubend, wie viele Themen er in einer Woche anspricht, von denen man anschließend nie wieder etwas hört, und bei wie vielen Positionen er sich um 180 Grad gedreht hat“, sagte der Münchner OB, den seine Partei am kommenden Sonntag offiziell zum Spitzenkandidaten küren will.

CSU-Generalsekretär Alexander Dobrindt entgegnete: „Ude hat als Kandidat schon abgewirtschaftet und zieht sein Dreier-

Bündnis nach unten.“ Bei der Landtagswahl 2008 hatte die CSU nur 43,4 Prozent erreicht. Die SPD belegte mit 18,6 Prozent den zweiten Platz.

In der neuen Umfrage wurden die Bürger auch nach einem möglichen Nachfolger in der CSU für Seehofer befragt. Favorit ist demnach der bayerische Finanzminister Markus Söder. Er liegt mit 31 Prozent vor Bundesagrarministerin Ilse Aigner mit 26 Prozent. Bayerns Sozialministerin Christine Haderthauer kommt in der Umfrage lediglich auf 12 Prozent.

## Gutachten belastet Schavan schwer

Doktorarbeit der Bildungsministerin: Auf 60 Seiten angeblich Plagiate



Annette Schavan

Düsseldorf – In der Affäre um Plagiaten vorwürfe bei ihrer Doktorarbeit gerät Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) immer stärker unter Druck. Ein Gutachter der Düsselstädter Heinrich-Heine-Universität kommt einem „Spiegel“-Bericht zufolge zu einem eindeutigen Fazit. Etliche Stellen der Dissertation trügen das „charakteristische Bild einer plagiierenden Vorgehensweise“, heißt es in einem 75-seitigen vertraulichen Papier des Uni-Gutachters Stefan Rohrbacher. Schavan selbst wies die

Vorwürfe entschieden zurück. Insgesamt soll es auf 60 der 351 Seiten langen Doktorarbeit beanstandete Textstellen geben. Rohrbacher steht dem mit dem Prüfungsverfahren beauftragten Promotionsausschuss vor, der

an diesem Mittwoch tagen wird. Schavan selbst widersprach den Vorwürfen scharf. „Die Unterstellung einer Täuschungsabsicht weise ich entschieden zurück“, sagte sie. „Ich habe sorgfältig gearbeitet.“ Die Vorwürfe schmerzten sie sehr, fügte die Ministerin hinzu: „Es trifft mich im Kern. Es trifft den Kern von dem, was mir wichtig ist.“

Soweit die Philosophische Fakultät ihr Gelegenheit gebe, wolle sie „nach sorgfältiger Prüfung“ zu den Vorwürfen Stellung nehmen, so die Bundesbildungsministerin.

## ...DIE KURIOSE NACHRICHT...

### Abgang

Beim Pinkeln von der Weimarer Friedensbrücke hat ein Betrunkenen das Gleichgewicht verloren und ist in die Tiefe gestürzt. Der 62-Jährige landete in einem trockenen Flussbett. Kurzerhand zückte er sein Telefon und berichtete der Thüringer Polizei von seiner misslichen Lage. Die Feuerwehr rückte an. Der Mann erlitt durch den drei Meter tiefen Fall einen Beckenbruch und kam in ein Krankenhaus.

## ...DIE GUTE NACHRICHT...

### Ölpreis sinkt

Gute Nachrichten für Autofahrer: Zumindest der Ölpreis dürfte die Spritkosten in den nächsten Jahren nicht mehr auf neue Rekordwerte treiben. Die Internationale Energieagentur (IEA) erwartet bis Ende 2017 eine spürbare Entspannung an den Märkten. Der durchschnittliche Importpreis pro Barrel Öl wird nach einer Prognose kontinuierlich sinken und in fünf Jahren bei 89 Dollar liegen.

## Topverdiener gegen volle Transparenz

Berlin – Spitzenverdiener aus Union und FDP wehren sich gegen die Forderung der Opposition, künftig die genaue Höhe ihrer Nebeneinkünfte offenzulegen. Der ehemalige Bundesforschungsminister Heinz Riesenhuber (CDU), der einem „Spiegel“-Bericht zufolge zu seinen Diäten vom Frühjahr 2009 an unter anderem rund 200 000 Euro als Verwaltungsrat eines Medizininvestmentfonds verdient, sagte: „Reformbedarf sehe ich eigentlich nicht.“ Auch Unionsfraktionsvize Michael Fuchs (CDU), der in den vergangenen drei Jahren mindestens 100 000 Euro zusätzlich eingenommen habe, spreche sich gegen die Veröffentlichung konkreter Zahlen aus. FDP-Generalsekretär Patrick Döring verteidigte ebenfalls das bisherige System.

## Renten verlieren ein Fünftel an Kaufkraft

Berlin – Die Renten in Deutschland haben seit der Jahrtausendwende im Osten noch mehr als im Westen an Kaufkraft verloren. Hier sank sie um rund 17 Prozent, im Osten um knapp 22 Prozent. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linksfraktion im Bundestag hervor. Danach lagen die durchschnittlichen Rentenzahlbeträge nach Abzug aller Sozialbeiträge im Westen zuletzt bei 1062 Euro und im Osten bei 1047 Euro. Seit dem Jahr 2000 stiegen die Auszahlungsbeträge in den alten Ländern um 17 Euro. Im Osten dagegen waren sie um 23 Euro niedriger. In dem Zeitraum stieg der Verbraucherpreisindex aber um etwa 20 Prozent. Linken-Parteichef Riexinger forderte die Bundesregierung auf, die „Abwärtsspirale bei den Renten“ zu stoppen.

## Strompreis: Streit um Sozialtarife

Berlin – Wegen der drastisch steigenden Strompreise infolge der Energiewende mehren sich die Rufe nach Sozialtarifen für Geringverdiener und Abwrackprämien für stromfressende Altgeräte. Die Bundesregierung hält das für den falschen Weg und will stattdessen das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) auf eine neue Grundlage stellen. Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler sagte: „Ich finde, wir sollten dafür sorgen, dass die Strompreise insgesamt und für alle unter Kontrolle bleiben.“ Der CDU-Arbeitsmerkmale setzt sich dagegen ebenso für eine soziale Komponente beim Strompreis für Privatkunden ein wie die Grünen, die Diakonie oder Verbraucherschützer. Der Sozialverband VdK fordert aus Steuermetriken einen Zuschuss für Hartz-IV-Empfänger. **POLITIK**

**ANZEIGE**

**KLEINER LACKFEHLER  
GROSSER PREIS-  
NACHLASS!**

**Schnell sein lohnt sich!**  
100 Fahrzeuge mit Lackfehler

Frägen Sie Ihren Nissan Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

**Mikra** Autokauf Mikra GmbH • Zandorfer Straße 90  
81677 München • Tel: 089/9 30 09 44

**Schmü** Auto Schmü ZWL/MK Huber GmbH • Landsberger Str.432  
81241 München • Tel: 089/45 24 26 000  
[www.nissan-muenchen.de](http://www.nissan-muenchen.de)

**auto-gott** Auto-Gott ZWL/MK Huber GmbH • Otto-Hahn-Str.11  
85521 Ottobrunn • Riemerling • Tel: 089/60 87 68 0  
[www.nissan-muenchen.de](http://www.nissan-muenchen.de)

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,0 bis 4,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert von 189,0 g/km bis 115,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklassen F bis A. Alle auf Sonderausstattungen. Die gezeigten Werte sind Richtwerte.



# Münchner Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG  
WOCHENENDE, 24./25. MÄRZ 2012

NR. 71 | € 1,80 ÖSTERREICH € 1,70 | ITALIEN € 1,90

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

## MÜNCHEN

### Entführerin gefilmt

Zwei Tage nach der Entführung einer 51-jährigen Münchnerin von einem Parkplatz am Westfriedhof hat die Polizei Fahndungsfotos der mutmaßlichen Täterin veröffentlicht. Sie war gefilmt worden, als sie mit der EC-Karte des Opfers Geld bei einer Sparkasse abheben wollte. Ihr Komplize ist auf den Bildern nicht zu sehen. Wie die Ermittlungen weitergehen und warum die Polizei auf die Hilfe der Bevölkerung hofft, lesen Sie im Lokaltel.

### Mord nach 21 Jahren geklärt

Die Anklage in einem Mordfall aus dem Jahr 1990 steht kurz bevor: Bereits im Juli vergangenen Jahres hat die Polizei einen 38-jährigen Ungarn geschöpft, der vor 21 Jahren den damals 50-jährigen Siemens-Mitarbeiter Joachim Maniura getötet haben soll. Opfer und Täter bewegten sich im Schwulennähe. Wie der späte Ermittlungserfolg gelang und warum die Festnahme erst jetzt öffentlich wurde, lesen Sie im Lokaltel.

## SPORT



### Breitners Rat: Robben halten

Im Interview mit unserer Zeitung spricht sich Paul Breitner für eine Vertragsverlängerung mit Bayern-Star Arjen Robben aus: „Ich denke, da gibt es ein Happy End.“

### Fußball-Bundesliga am Freitag

VfL Wolfsburg – Hamburger SV	2:1
<b>Zweite Bundesliga</b>	
Dynamo Dresden – TSV 1860	0:1
VfL Bochum – Ingolstadt	0:1

## ANZEIGE

**PLANETHOME**  
Kompetenz in Immobilien  
[www.planethome.com](http://www.planethome.com)

## WETTER

Samstag	Sonntag
+16°	+17°

Nach Auflösung einiger Nebelfelder sonnig, später auch einzelne lokale Schauer. SEITE 16

## BÖRSENTREND

Dax	Euro
+ 0,21 % 6995,62 Pkt.	+ 0,0075 % 1,3242 \$

## INHALT

Gewinnzahlen	SEITE 16
Rat & Rätsel	SEITE 20
TV-Programm	SEITE 23

## Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



Leistete den Eid auf das Original des Grundgesetzes im Bundestag: Bundespräsident Gauck (links) und Bundestagspräsident Lammert

## „Es ist möglich, den Mut zu wählen“

Bundespräsident Gauck würdigt Deutschland als Land des Demokratiewunders

**Berlin** – Mit einem flammenden Plädoyer für die aktive Demokratie und gegen jeden Extremismus ist Joachim Gauck in seine offizielle Amtszeit als Bundespräsident gestartet.

In seiner ersten programmatischen Rede appellierte das neue Staatsoberhaupt an die Deutschen, mehr Zuversicht zu zeigen. „Ich bitte Sie alle, mutig und immer wieder damit zu beginnen, Vertrauen in sich selbst zu setzen“, sagte Gauck nach seiner feierlichen Vereidigung in einer gemeinsamen Sitzung von Bundestag und Bundesrat.

„Dass es möglich ist, nicht den Ängsten zu folgen, sondern den Mut zu wählen, davon haben wir nicht nur geträumt. Das haben wir gelebt und gezeigt“, so Gauck. Und mit Blick auf die Nachkriegszeit erklärte er: „Ich empfinde mein Land vor allem als ein Land des Demokratiewunders.“

Immer wieder wurde Gaucks Rede von Beifall unterbrochen. Auch Abgeordnete der Linkspartei, die geschlossen gegen ihn gestimmt hatte, klatschten und erhoben sich am Ende von den Sitzen. Der Parteivorsitzen-

de Klaus Ernst sprach von einem „gelungenen Auftakt“.

Aus Sicht des FDP-Vorsitzenden Philipp Rösler hat Gauck die Erwartungen mit seiner Rede „ein Stück weit übertroffen“. Die Rede gebe Anlass zum Nachdenken und Diskutieren. „Das ist genau das, was wir uns von einem Bundespräsidenten erwünscht haben“, sagte er.

Auch die Türkische Gemeinschaft in Deutschland würdigte die Rede als wegweisend: „Nun ist es auch unser Bundespräsident.“

Bundestagspräsident Norbert

Lammert (CDU) und Bundesratspräsident Horst Seehofer (CSU) betonten in ihren Reden, dass Gauck 23 Jahre nach dem Fall der Mauer der erste Ostdeutsche im höchsten Staatsamt sei. Beide dankten dem zurückgetretenen Präsidenten Wulff und seiner Frau Bettina für ihre Arbeit. Nach seiner Vereidigung wurde Gauck von einer Ehrenformation der Bundeswehr an seinem Berliner Amtssitz Schloss Bellevue empfangen. Zu seiner ersten Auslandsreise startet Gauck am Montag nach Polen. »KOMMENTAR UND POLITIK

## ...DIE KURIOSE NACHRICHT...

### Stilles Örtchen

Die unbewohnte Insel Hand im hohen Norden Schottlands bekommt jetzt eine öffentliche Toilette. Das stille Örtchen braucht wegen starker Winde ein tiefes Fundament und soll rund 60.000 Euro kosten, berichtet der britische Sender BBC. Das Häuschen soll verhindern, dass private Vogelbeobachter, die im Frühling und Sommer kommen, die 309 Hektar große Insel mit ihren Hinterlassenschaften verunreinigen.

## Neonazis immer aktiver

Verfassungsschutz gründet Arbeitsgruppe

**München** – Rechtsextremisten und Neonazis in Bayern machen mobil. „Seit Herbst 2011 haben wir eine Zunahme der Aktivitäten beobachtet“, sagte Innenminister Joachim Herrmann (CSU) am Freitag bei der Vorstellung des bayerischen Verfassungsschutzberichts.

Das Landesamt für Verfassungsschutz steuert jetzt gegen: Eine neu gegründete Arbeitsgruppe nimmt Neonazis ins Visier, die als besonders gefährlich gelten. Linksextreme und Islamisten spielten am Freitag dagegen eine untergeordnete Rolle. Die Zahl



Joachim Herrmann

OPAD

linksextremer Gewalttaten nahm um fast zwei Drittel ab. Die Islamische Gemeinde Penzberg um Imam Idriz taucht zum ersten Mal seit Jahren nicht mehr im Verfassungsschutzbericht auf. »KOMMENTAR, BAYERN

## Nokia Siemens bleibt in München

**München** – Nokia Siemens Networks (NSN) will den Standort München nun doch nicht aufgeben. „NSN bleibt in München – das ist das Verdienst einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der örtlichen Firmenleitung und den Arbeitnehmervertretern unter sehr schwierigen Bedingungen“, sagte Siemens-Finanzvorstand Joe Kaeser unserer Zeitung. Ursprünglich wollte sich NSN aus München zurückziehen. Nach Verhandlungen mit der IG Metall sollen nun 2000 der 3600 Arbeitsplätze gerettet werden. »MÜNCHEN

## ...DIE GUTE NACHRICHT...

### Erholung

Messungen weisen darauf hin, dass sich die Ozonschicht seit einiger Zeit langsam wieder erholt. Einer kürzlich veröffentlichten Studie nach könnte auch bei der schädlichen UV-Strahlung, die wegen des Ozonlochs verstärkt bis zum Boden gelangt, ein Wendepunkt erreicht sein. Das bestätigte der Physiker Markus Rex vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven.

## „Ins Paradies für das Töten von Kindern“

**Kairo/Toulouse** – Nach dem Tod des Serienmörders von Toulouse sind mehrere angebliche Bekennerschriften von Terrorgruppen aus dem Dunkkreis von El Kaida aufgetaucht. Die meisten arabischen Beobachter und Kommentatoren konzentrieren sich aber auf die Frage, wie ein Muslim auf die Idee kommen kann, dass er für das Töten von Kindern mit einem Platz im Paradies belohnt wird. Zwei Leser eines tunesischen Nachrichtenportals wundern sich, wie der Franzose algerischer Herkunft seine Bluttat für gottgefällig halten konnte. „Wie kann er nur gedacht haben, dass er die Tür zum Paradies öffnet, schließlich ist er nur ein feiger Kindermörder“, schreibt einer. In Frankreich ist unterdessen eine Debatte über Fehler und Versäumnisse entbrannt. »KOMMENTAR, POLITIK

## FÜR UNSERE LESER...

### Die Merkur Extras für Ihr Wochenende

Alles Wissenswerte, viele Tipps und Angebote auf insgesamt auf 54 Seiten.

Außerdem  
Heiraten &  
Bekanntschaffen,  
Tiermarkt und Verkäufe.



## DIHK-Chef: Merksels Gehalt verdoppeln

**Berlin** – DIHK-Präsident Hans Heinrich Driftmann plädiert für höhere Bezüge bei Spitzenpolitikern. „Die wichtigsten Verantwortungsträger unserer Republik müssen anständig bezahlt werden“, so der Chef des Deutschen Industrie- und Handelskammertages. 500.000 bis 600.000 Euro für die Kanzlerin wären eine solche Größenordnung. „Das entspräche in etwa einer Verdoppelung von Angela Merkels Bezügen. Geschäftsführer von Unternehmen mit über 1000 Mitarbeitern kämen im Jahr, erläutert Driftmann, „Da sollte jemand, der die Verantwortung einer Bundeskanzlerin trägt, auch nicht schlechter gestellt sein.“ Wer Privates und Persönliches über lange Zeit so hintanstellen müsse, sollte dafür auch gut bezahlt werden.



## Grimme-Preis für Hannelore Hoger

Für Glanz sorgte Hannelore Hoger (Bild) bei der Verleihung der Grimme-Preise am Freitag in Marl. Die Schauspielerin bekam den Sonderpreis, Sie habe das Fernsehen mit einer beeindruckenden Bandbreite an Figuren und Interpretationen bereichert“, so der Volkshochschul-Verband. »FERNSEHEN

## merkur-online.de

### Unser Angebot im Internet

- TSV 1860: Fotos des Spiels
- Verrückte Hotels: Fotos
- Euro-Industriepark evaluiert
- Unfall auf der B15: Fotos



## Ab Sonntag gilt wieder Sommerzeit

An diesem Wochenende wird wieder an der Uhr gedreht: In der Nacht zum Sonntag beginnt zum 32. Mal die Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ). Für fast alle Europäer springt der Zeiger dann um 2 Uhr auf 3 Uhr um – bei Funkuhren geht es automatisch.

## ANZEIGE

**SKODA**

**jetzt bei uns ab 11.900,- €**

**SCHAUSONNTAG**  
am Frankfurter Ring und Landsberger Str., 17-16 Uhr  
(kein Verkauf, keine Beratung, keine Probefahrt)

**SKODA Roomster Plus**, der ideale Partner für Kurzentschlossene: Mit bis zu 1780 Litern Ladevolumen, cleveren Ablageflächen, tollen Ausstattungsdetails und Sitzsystem Variotek bietet er Ihnen jede Menge Comfort und Flexibilität: Tagesauslassungen, Pop-Up-Blaue, Komfort-Paket.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach Grundrichtlinie 1999/90/EG, kombiniert (4,2-6,4), CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 109-149, Effizienzklasse: A-E

**AUTO & SERVICE** [www.autoundservice.de](http://www.autoundservice.de)  
MÜNCHEN

Nord, Frankfurter Ring 218, Tel. 089 323706-160, SKODA Centrum  
West, Landsberger Str. 230, Tel. 089 897020-160  
Süd, Hofmannstr. 4, Tel. 089 748870-160  
Ost, Schatzbogen 37, Tel. 089 420796-160

**tz**

www.tz-online.de

0,60 €

MÜNCHEN, FREITAG, 10. FEBRUAR 2012  
 REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
 42. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,50  
 SPANIEN € 1,20 - U.S.A. € 1,50  
 GRIECHENLAND € 1,50 - TÜRKEI YTL 2,25  
 UNGARN HUF 300 - KROATIEN HRN 12  
 SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 34/6

Foto: dpa, dpa, dpa

**WIR VERDOPPELN  
IHR GEHALT**

Die neuen Glückszahlen

Freitag, 10. Februar 2012

205 718 436 382 414 537

Seite 26

**Ed-Meier**

seit 1876

ERÖFFNUNG:  
 ED / MEIER OUTLET CENTER  
 MÜNCHEN RESIDENZSTR. 22

# Ekel-Akte MÜLLER



## So schlimm war es wirklich in der Fabrik

Mäuse, Schaben, Dreck: Immer neue Einzelheiten kommen im Hygiene-Skandal um die Firma Müller Brot ans Licht. Und immer mehr rückt auch die Informationspolitik der Behörden in den Mittelpunkt.

Es kommt auf  
die inneren Werte an



**Rischart**  
 wo's duftet und schmeckt

## Schweini Michelle



Außenband  
angerissen!



Ihr neues  
Liebesleben

Seite 34

Seite 18



## Schönheits-Papst

Jetzt ermittelt der Staatsanwalt

Seite 13

**Heute in Ihrer**

Service

Freizeit-Tipps & Wetter 12

TV-Programm 22

Rätsel & Horoskop 30

Comics & Rätsel 31

Wirtschaft 25

Münchner Kultur Serien 14

60 Jahre Queen 20

Sex im Alter 24

**Online**

Treppenlauf im Empire State

- Die tägliche Glück-Hilfste:**
1. Schweini fällt länger aus
  2. Schweini trickste alle aus
  3. Trauer um Müller jun.
  4. Bestätigt: Shagiri kommt
  5. VIB-FCB: die TV-Kritik

**Gäste frieren im Iglodorf**

www.tz-online.de



## Öffentlicher Dienst will 6,5 % mehr

„Die nächsten Milliarden für uns“: Unter diesen Titel stellt Verdi-Chef Frank Bsirske die Forderung der Gewerkschaft und der Tarifunion des Beamtenbundes (dbb) für die rund zwei Millionen Beschäftigten von Bund und Kommunen. 6,5 Prozent mehr wollen die Arbeitnehmer, wobei laut Bsirske die untersten Einkommensgruppen besonders profitieren sollen. 2010 gab es stufenweise 2,5 Prozent mehr. Im März beginnt die Tarifrunde.

Auf der Seite der Arbeitgeber: Innenminister Hans-Peter Friedrich und Thomas Böhle, Chef der Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände.

## Nachrichten

- **Neuschwanstein auf dem „Bayern-Zwickl“**  
 Ein eigenes Geld für die Bayern: Schloss Neuschwanstein ist auf der Rückseite von 30 Millionen Zwei-Euro-Gedenkmünzen abgebildet. Ministerpräsident Horst Seehofer hat schon eine – Kanzlerin Angela Merkel überreichte sie ihm gestern bei einer Feierstunde im Kanzleramt. „Neuschwanstein auf dem Bayern-Zwickl – das passt“, so sein Kommentar. Angesichts der Schuldenkrise wertete er das als „starkes Signal“ und „gutes Omen“ für die Währung. Das Motiv hat der Oberammergau-Künstler Erich Ott gestaltet.
- **NSU-Untersuchungsausschuss nimmt Arbeit auf**  
 Mit 38 fraktionsübergreifenden Beweisunterlagen hat der Bundestags-Untersuchungsausschuss zum Terror des rechtsextremen NSU gestern seine inhaltliche Arbeit aufgenommen. Alle Anträge wurden einstimmig angenommen. Zunächst sollten allerdings nur Akten und Berichte von Behörden und Ministerien angefordert werden, sagte der Ausschussvorsitzende Sebastian Edathy (SPD). Zeugen würden nicht vor Anfang April geladen.
- **Vier syrische Diplomaten müssen Deutschland verlassen**  
 Deutschland weist vier syrische Diplomaten aus. Dies gab Außenminister Guido Westerwelle (FDP) bekannt. Zuvor waren zwei mutmaßliche Spione des syrischen Geheimdienstes festgenommen worden, die die syrische Opposition in Deutschland bespitzelt haben sollten.
- **Lafontaine fordert Christian Wulff zum Rücktritt auf**  
 Der Linke-Spitzenpolitiker Oskar Lafontaine fordert Bundespräsident Christian Wulff zum Rücktritt auf. „Der Bundespräsident muss erkennen, dass es so nicht mehr weitergeht“, sagte er. Die Solidaritätsbekundungen von Kanzlerin Angela Merkel für Wulff seien „ähnlich instinktiv wie die anfängliche Verharmlosung der Plagiate von Gutenberg“.

**Das kleine Quiz**

Wie viele Inseln gehören zu Griechenland?

a) über 30  
 b) über 300  
 c) über 3000  
 d) über 30 000

Auflösung Seite 12

**WSV • SKI & BOARD • WSV • SKI & BOARD**

**HEAD i.SL Intelligence**

• Slalom Race Carver • Power 11 Bindung  
 • Power Carbon Jacket • Längen: 152 bis 170cm

**50%** gegenüber Herst. Preisempf

**299,-** zzgl. Montage

**SKI & BOARDBEKLEIDUNG BIS 70% REDUZIERT**  
 GEGENÜBER HERSTELLER PREISEMPFEHLUNG

**FISCHER & LANGLAUF SKISET AB 99,-**

**NEU SKIMAX BIKEMAX**

WEST MÜNCHEN-PASING LANDSBERGER STR. 452  
 NORD MÜNCHEN-MOOSACH HANAUER STR. 89

skimax-muenchen.de



WELTSPiegel: BRITEN PLANEN GRÖSSTE PARTY SEIT JAHRHUNDERTEN

# Münchner Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG

WOCHENENDE, 21./22. JANUAR 2012

NR. 17 | € 1,80 ÖSTERREICH € 1,70 | ITALIEN € 1,90

merkurtz.stellenanzeigen.de

Der große regionale Online-Stellenmarkt von Münchner Merkur &amp; für München und Oberbayern.

## MÜNCHEN

## Schuhbeck will Wiesen-Zelt

Die Kandidaten laufen sich warm: Obwohl die Ermittlungen gegen Wiesen-Wirt Sepp Krätz wegen Steuervergehen noch nicht abgeschlossen sind, häufen sich bei der Stadt schon die Bewerbungen für seine Nachfolge. Auch Sternkoch Alfons Schuhbeck will Krätz' Hippodrom. Bisher waren Schuhbeck und Krätz auf der Wiesen Geschäftspartner. Doch der Promikoch ist nicht der einzige Kandidat, es gibt knapp 20 Bewerber. Welche bekannten Namen noch dabei sind, lesen Sie im Lokaltell.

## Willy Bogner wird 70

Man kennt ihn als Sportler, Filmemacher und erfolgreichen Unternehmer: Willy Bogner junior. Als Chef der Münchner Olympiabewerbung konnte er jedoch nicht die entscheidenden Impulse setzen. Am Montag wird Willy Bogner 70 Jahre alt. Im Interview blickt er kritisch auf die Olympia-Niederlage zurück. Der Mannschaftsgeist habe gefehlt – und auch Geld (Lokales).

## SPORT



## FC Bayern: 1:3 in Gladbach

Überraschung zum Rückrundenstart in der Fußball-Bundesliga: Im vorgezogenen Spitzenspiel unterlag der FC Bayern bei Borussia Mönchengladbach mit 1:3. Der künftige Dortmunder Reus (links neben Hanke) und Herrmann schossen eine 3:0-Führung heraus, Schweinsteiger konnte in der Schlussphase verkürzen. SEITE 27

## WETTER

## Heute



Schnee und auch Schneeregen. Glätte durch Matsch, im Gebirge Glätte.

## Morgen



Der Regen geht in Schauer über; in höheren Lagen fällt Schnee. SEITE 16

## WIRTSCHAFT

## Tauschplattform vom Netz

Die US-Behörden haben die große Datenaustausch-Plattform Megaupload vom Netz genommen. Sie werfen den Betreibern um den deutschen Internet-Unternehmer Kim Dotcom vor, mehr als 175 Millionen Dollar an Raubkopien verdient zu haben. SEITE 9

## BÖRSENTREND

## Dax

## Euro



- 0,18 %  
6404,39 Pkt.



- 0,0009 \$  
1,2902 \$

## INHALT

## Gewinnzahlen

## Rat &amp; Rätsel

## TV-Programm

## Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0

Leser-Service (089) 5306-777

Anzeigen (089) 5306-666



4 190500 201802



## Schlecker pleite: 30 000 Jobs bedroht

Drogerie-Riese muss Insolvenz beantragen – Verdi appelliert an Unternehmer-Familie

München – Deutschlands größte Drogeriekette Schlecker ist zahlungsunfähig und geht in die Planinsolvenz. Grund sei eine geplante Zwischenfinanzierung, teilte das Familienunternehmen am Freitag mit, ohne konkretere Angaben zu machen. Der Insolvenzantrag werde „kurzfristig“ eingereicht. Ziel sei der Erhalt eines großen Teils des schrumpfenden, aber immer noch tausende Läden umfassenden Filialnetzes – und damit auch der etwa 30 000 Jobs in Deutschland. Der Geschäftsbetrieb werde unverändert weiterlaufen.

Für die Beschäftigten kam die Hiobsbotschaft völlig überraschend. Nicht das Unternehmen, sondern Kunden hätten sie am Freitagmittag über die Pleite informiert, berichten Schlecker-Mitarbeiter unserer Zeitung. Ein Schock. „Es sind Tränen geflossen“, sagte eine Sprecherin der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi. Laut Unternehmensangaben habe es eine hausinterne Mitteilung gegeben, doch die scheint bei den Beschäftigten vor Ort in den vielen verstreut liegenden Filialen nicht angekommen zu sein.

Verdi forderte in einer ersten Reaktion vollen Einsatz der Unternehmensspitze für die Jobs: „Anton Schlecker trägt als Eigentümer persönlich die Verantwortung für seine Beschäftigten. Besonders in einem solchen Fall gilt: Eigentum verpflichtet“, erklärte Stefanie Nutzenberger, Verdi-Vorstandsmitglied für den Handel. Die Beschäftigten hätten sich selbst mit viel Einsatz für das Unternehmen engagiert. In seinem Insolvenzantrag will Schlecker den Gläubigern Vorschläge unterbreiten, wie es mit dem Konzern weitergehen

kann. Berichte über Lieferengpässe und Zahlungsschwierigkeiten hatte Schlecker immer wieder dementiert. Nach vielen Jahren in den roten Zahlen wollten die Unternehmenserben Meike und Lars Schlecker das Unternehmen wieder auf Gewinnkurs trimmen – und blieben bei diesem Ziel für 2012. Zuletzt hatte Schlecker noch rund 7000 Läden in Deutschland und etwa 3000 weitere in Österreich, Spanien, Frankreich, Italien, Tschechien, Polen und Portugal. y/m

» WIRTSCHAFT

## Gutenberg will im Exil bleiben

Demut und Verzicht auf Kandidatur 2013 – Seehofer setzt nun auf Gauweiler

München – Die CSU muss für die Wahlen 2013 komplett ohne ihren einstigen Hoffnungsträger Karl-Theodor zu Gutenberg planen. Bei einem Treffen mit Parteichef Horst Seehofer sagte Gutenberg seine Rückkehr in die Politik vorerst ab. „Es wäre nicht der richtige Zeitpunkt. Und ich habe auch aus meinen Fehlern zu lernen“, schreibt Gutenberg in einem Brief an die CSU-Mitglieder. Gutenberg war im März wegen seiner abgeschriebenen Doktorarbeit von allen Ämtern zurückgetreten und mit seiner



Karl-Theodor zu Gutenberg

Familie in die USA ausgewandert. Dort will er vorerst auch bleiben, sagte er gegenüber Vertrauten. Ein Ministeramt schiebt er in seinem Brief nicht explizit aus, er schreibt nur von einem „politischen Mandat“.

Seehofer sprach von einer „respektablen Entscheidung“, die keinen Schaden in der Partei anrichte. „Auf lange Sicht“ bleibe die Wiederkehr Gutenbergs eine Option. Seehofer will nun weiter an einer engen Einbindung des populären Münchners Peter Gauweiler in der Vorwahlzeit arbeiten. „Wir sind in engem persönlichen Kontakt, er ist zurzeit recht aktiv“, sagte er. Unter anderem trete Gauweiler demnächst in Seehofer's Heimat Ingolstadt auf. Es gebe intensive Gespräche, heißt es in der CSU. c/dmk » KOMMENTAR, BLICKPUNKT

## Dritte Startbahn: Entscheid im Juni

München – Der Termin für das Ratsbegehren „3. Start- und Landebahn am Flughafen München“ steht so gut wie fest: Die Bürger sollen am 17. Juni an die Urnen gerufen werden. SPD, CSU und FDP wollen das Datum laut tz am Mittwoch beschließen. Das setzt die Gegner unter Druck. Die Grünen hatten ein Bürgerbegehren gestartet, um das Projekt zu verhindern. Bis gestern hatte das Bündnis 27 124 der nötigen 34 000 Unterschriften gesammelt. Nur wenn das Ziel erreicht wird, dürfen sie eine Kontra-Frage stellen. Dann muss es zusätzlich eine Stichfrage geben. „Wir wollten den Entscheid aber nicht auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschieben“, so CSU-Fraktionschef Josef Schmid. Er erwarte eine klare Mehrheit pro Startbahn. dsc

## FÜR UNSERE LESER

## Die Merkur Extras für Ihr Wochenende

Alles Wissenswerte, viele Tipps und Angebote auf insgesamt über 50 Seiten.

Außerdem  
Heiraten &  
Bekanntschaften,  
Tiermarkt und Verkäufe.



## Neue Bewerbung für Ski-WM gefordert

Garmisch-Partenkirchen – Knapp ein Jahr nach den Ski-Weltmeisterschaften 2011 in Garmisch-Partenkirchen fordert Peter Fischer, Chef des Organisationskomitees, eine weitere WM-Bewerbung der Marktgemeinde. „Das muss zeitnah geschehen, sonst fallen wir wieder in ein Loch“, betont er mit Blick auf die Infrastruktur in der Region. Nach den erfolgreichen Tatkämpfen vor einem Jahr, die dem Deutschen Skiverband ein Millionen-Plus beschert haben, hält er die Chancen für groß, in „zehn bis zwölf Jahren“ erneut den Zuschlag zu bekommen: „Ich denke, 2023 wäre ideal.“ Zunächst seien Bewerber wie St. Moritz (Schweiz) und Are (Schweden) an der Reihe. „Das ist aber auch eine politische Entscheidung. Der Ort muss sich positionieren“, sagt Fischer. cf

## Bayern feiert feinstes Kino

Bei einer Gala im Münchner Prinzregententheater wurde am Freitag der 33. Bayerische Filmpreis verliehen. Die Auszeichnung, symbolisiert durch einen Porzellan-Pierrot, gehört mit mehr als 310 000 Euro Preisgeld zu einer der höchstdotierten Ehrungen in der deutschen Film-Landschaft. Der Ehrenpreis des Ministerpräsidenten ging an Wim Wenders (li.): „Er hat längst Filmgeschichte geschrieben“, lobte Horst Seehofer. Wenders hat mit seinem Film „Pina“ (Foto) Oscar-Chancen: Am Dienstag stehen die Nominierten fest. » KULTUR



## Weltstar setzt sich fürs Hasenbergl ein

„Jeder Musiker muss sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sein“, sagt Weltstar Anne-Sophie Mutter (Bild). Um gleich dementsprechend zu handeln: Im Februar gibt die Geigerin in München ein Benefizkonzert zu Gunsten des Kinderprojekts „Lichtblick Hasenbergl“. » KULTUR

merkur-online.de

## Unser Angebot im Internet

- Bilder: Lkw umgewelt
- KlickSport: FCB und 1860
- Burke: Bilder ihres Lebens
- FC Bayern: Bilder zum Spiel

## Pflege-Reform wird teuer

München – Die geplanten Verbesserungen für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen werden die Pflegeversicherung in den nächsten Jahren mehr belasten als bisher bekannt. Danach liegen die Kosten 2013 bei 1,1 Milliarden Euro, 2014 bei 1,26 Milliarden und 2015 bereits bei 1,45 Milliarden Euro. Dies geht aus Berechnungen hervor, die unserer Zeitung vorliegen. Gesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) hat die Mehrausgaben bisher auf 1,1 Milliarden Euro beziffert. Mehr als 500 000 Demenzerkrankte sollen durch die Pflegeform mehr Geld bekommen. Allein 2013 sind dafür 655 Millionen zusätzlich veranschlagt – 2015 bereits 715 Millionen Euro. » GELD & MARKT

## DIE GUTE NACHRICHT

## CO<sub>2</sub>-Ausstoß sinkt

Trotz eines wirtschaftlichen Aufschwungs sind die deutschen CO<sub>2</sub>-Ausstoße im Jahr 2010 um rund 25 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 zurückgegangen. Das sei ein Rückgang von mehr als 295 Millionen Tonnen Kohlendioxid pro Jahr, teilte das Umweltministerium mit. Deutschland will bis 2020 den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase um 40 Prozent im Vergleich zu 1990 verringern.

SKODA

jetzt bei uns  
ab 11.900,- €

SCHAUSONNTAG  
am Frankfurter Ring und  
Landsberger Str., 17-18 Uhr  
(kein Verkauf, keine Beratung, keine Probefahrt)

Skoda Roomster Plus, der ideale Partner für Kurzentschlossene. Mit bis zu 1780 Litern Ladevolumen, cleveren Ablageflächen, tollen Ausstattungs-  
details und Sitzsystem Variotek bietet er Ihnen jede Menge Comfort und  
Flexibilität. Tagesauslassungen, Passiv-Blau, Komfort-Paket.  
Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach Grundrichtlinie 1999/90/EG, kombiniert  
(4,2-6,4). CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 149. Effizienzklasse A-E

**AUTO & SERVICE**  
MÜNCHEN  
www.autoundservice.de

Nord, Frankfurter Ring 218, Tel. 089 323706-0, SKODA Centrum  
West, Landsberger Straße 230, Tel. 089 897029-0  
Süd, Hofmannstraße 4, Tel. 089 748670-0  
Ost, Schatzbogen 37, Tel. 089 420796-0

**tz**

www.tz-online.de

0,60 €

MÜNCHEN, MONTAG, 16. JANUAR 2012

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666

42. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,20 ITALIEN € 1,50  
SPANIEN € 1,20 H.G. € 3,50  
GRIECHENLAND € 1,30 TÜRKEI YTL 2,25  
UNGARN HUF 300 KROATIEN KN 12  
SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 12/3

**tz** **WIR VERDOPPELN IHR GEHALT** powered by **LOTTO Bayern**

**Die ersten Glückszahlen**

Montag, 16. Januar 2012

**543 592 394 802 693 953**

Seite 12

Besuchen Sie zur  
Freizeit auch die

**MÜNCHNER AUTO TAGE 2012**

Der Automobilsalon von

vom 22.2. – 26.2.2012  
Neue Messe München

26 Automobilmarken auf  
einen Blick in der Halle C4,  
Eingang Ost

Weitere Infos unter:  
www.muenchner-autotage.de



Ein Polizist führt Kapitän Francesco Schettino ab

# Das Horror-Schiff

## Fünf Tote bei Havarie – Nervenkrimi um Überlebende



**Heute in Ihrer tz**

Service	
Freizeit-Tipps & Wetter	8
Doppeltes Gehalt	12
TV-Programm	18
Rätsel & Horoskop	22
Comics & Rätsel	23
Münchner Kultur	15
Bayern	9
Tagesthema	
Multimedia	16

**tz-Online**

Bilder aus dem Dschungel



**Die tägliche Klick-Hitliste:**

1. Ausgelassene Hosen-Party
2. Wiesn-Affäre um Wulff
3. Contento fällt lange aus
4. Hummels: „Bayern genervt“
5. Neues zum Westparkmörder

www.tz-online.de

Hoffen und Bangen nach dem Reise-Albtraum: Während die Costa Concordia vor der toskanischen Küste auf der Seite liegt (oben) und vollständig zu sinken droht, suchen Helfer fieberhaft nach Überlebenden. Gestern konnten drei Menschen, darunter ein Koreaner (unten) und seine Braut, aus dem havarierten Kreuzfahrtschiff gerettet werden. 15 Personen werden noch vermisst.



Seiten 2 + 3



### Nachrichten

#### ■ Linde-Chef Reitzle: Notfalls raus aus dem Euro

Als erster Chef eines Dax-Konzerns bringt Linde-Chef Wolfgang Reitzle einen Euro-Austritt Deutschlands ins Gespräch. Er glaube zwar, dass die Rettung des Euro gelingen könne, aber er sei „nicht der Meinung, dass der Euro um jeden Preis gerettet werden muss“, sagt Reitzle dem „Spiegel“. Der Linde-Boss: „Wenn es nicht gelingt, die Krisenländer zu disziplinieren, muss Deutschland austreten.“



Foto: dpa

#### ■ Söder will deutschen Länderfinanzausgleich über die EU

Bayerns Finanzminister Markus Söder (CSU) will den deutschen Länderfinanzausgleich notfalls auf dem Umweg über Europa verändern. So sollen Bundesländer, die weiter Schulden machen, weniger aus dem Länderfinanzausgleich bekommen. Hierfür will Söder eine europäische Initiative zur finanziellen Disziplinierung aller EU-Regionen starten.

#### ■ Sarkozy schweigt nach Herabstufung

Nach der Abwertung durch die US-Ratingagentur Standard & Poors ist Frankreich geschockt: Staatschef Nicolas Sarkozy schweigt bislang zu dem Negativurteil, das höhere Zinsen für Paris bedeuten kann. Er kündigte am Sonntag lediglich an, Ende des Monats Januar endlich konkrete Reformen vorzustellen (Kommentar S. 2).

### Das kleine Quiz

Wann entstanden die ersten Mikroprozessoren für die Computertechnik?

- a) 1950
- b) 1960
- c) 1970
- d) 1980



4 190196 100601

Auflösung Seite 8



## Rückenprobleme? Fußmassagen-Therapie

Nicht selten hat man Befindlichkeitsstörungen im Rücken, Hals, Nacken, Arm, Hüfte, Gelenken oder man spürt ein unangenehmes Gefühl in Fingern, Füßen oder Zehen, dann ist der Energiefluss im Körper gestört! Bei Problemen dieser Art kann prophylaktisch geholfen werden.

Die besondere Art der Stressbewältigung. Der Münchner Hubert M. Steffen ist der Experte für die besondere Fußmassagetherapie. Sie basiert auf den Erkenntnissen des Arztes William Fitzgerald und nutzt die reflektorischen Zusammenhänge der Meridiane, die den Körper

durchziehen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Organe über dieses Verlaufssystem an den Nervenendpunkten auf den Fußsohlen spiegeln und somit kann diese Massage präventiv wirken. Die spezielle Fußmassagen-Therapie fördert den energetischen Ausgleich und



### Hubert M. Steffen

Fußmassagen-Therapeut

Augustenstr. 7  
80333 München  
Telefon  
089 / 59 56 81

Hausbesuche möglich

www.fussmassagetherapie.de



2011

**tz**

www.tz-online.de

0,60 €

MÜNCHEN, MITTWOCH, 24. AUGUST 2011  
 REDAKTION 089/53 05-0, ANZEIGEN 53 05-606  
 42. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,20 ITALIEN € 1,50  
 SPANIEN € 1,20 (i.d. € 1,35)  
 GRIECHENLAND € 2,20 TÜRKEI YTL 2,25  
 UNGARN HUF 300 - KROATIEN HRK 12  
 SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 194/34

Fotos: dpa, ap, Getty Images

**Hitze-Rekord**  
 tz-Test: So heiß war es gestern in München



Seiten 4 + 5

**Irrer Auftritt**  
 Gaddafi-Sohn auf Tour durch Tripolis



Seite 2

**Bayern**  
 1:0-Sieg – und Ärger um Lahm

1 User

**19.-**

Norton Internet Security 2011

MEDIA MARKT PREIS

Norton Internet Security Software

MediaMarkt

Ich bin doch nicht blöd.

**Loriot**

**Sanft schlief der 87-Jährige am Montag ein**

Seiten 9 – 11

**Service**

Tag in München 8  
 Das Wetter 16  
 TV-Programm 20  
 Rätsel & Horoskop 21  
 Comics & Rätsel 21

**Wirtschaft**

13

**Zum Tode Loriot**

9 – 11

**tz-Landpartie**

19

**Ferienrätsel**

14

Mit Gewinn

**tz-ONLINE**

Video: Hitze über München

Die tägliche Klick-Hitliste:

1. Der Wiesen-Hit der Sechziger
2. Münchens süßer Doppelpack
3. Lahm schläft gegen Klins ...
4. Hosen im Kabinentrakt
5. FCB: Cissé-Spekulationen

Fotos: Loriot – sein Leben

www.tz-online.de

## Hartz IV und Geldgeschenke

Die Oma hatte ihren Enkel zu besonderen Anlässen Geld geschenkt: die drei Kinder einer Leipziger Hartz IV-Familie, sechs bis 16 Jahre alt, sollten sich auch einmal ihre Wünsche erfüllen dürfen. 570 Euro waren zwischen November 2006 und Februar 2007 zusam-

mengekommen – 510 Euro davon forderte das Jobcenter der sächsischen Stadt zurück, als anrechenbares Einkommen. Gestern lag der Fall in dritter Instanz dem Bundessozialgericht vor. Ergebnis: Die Familie muss nicht zurückzahlen. Zu diesem Urteil kam es,

zum einen, weil das Leipziger Jobcenter bei den Bescheiden formal gepapert hatte. Zum anderen aber werde dem Fall seit 1. April 2011 keine „grundsätzliche Bedeutung mehr zugewiesen“, so ein Sprecher des Kasseler Gerichts zur tz: Seit diesem Datum gebe es,

neben anderen Neuerungen beim Arbeitslosengeld II, eine „Generalklausel, derzufolge Zuwendungen ohne rechtliche oder sittliche Verpflichtung“ ohne Anrechnung auf den Hartz IV-Satz bleiben. Wo die Grenzen liegen, werde später entschieden. BW.

## Nachrichten

### ■ Drogeriemarkt zahlte Anzeigen für Ilse Aigner

Die Drogeriemarkette dm hat eine Anzeigenkampagne des Bundesverbraucherschutzministeriums von Ilse Aigner (CSU, Foto: dpa) gesponsert und ist damit heftig in die Kritik geraten. Das Unternehmen hatte Anzeigen im Wert von rund 340.000 Euro in der Bild-Zeitung finanziert, in denen für mehr Bewegung und gesunde Ernährung geworben wurde. Das Ministerium reagiert: Neue Anzeigen sind gestrichen.



### ■ Merkel drängt in Belgrad auf Lösung der Kosovo-Frage

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat Serbien aufgefordert, den Dialog mit dem Kosovo wieder aufzunehmen und den Konflikt zügig zu lösen. Dies sei eine Voraussetzung für den Beitritt des Landes in die Europäische Union, sagte Merkel am Dienstag in Belgrad nach einem Gespräch mit dem serbischen Präsidenten Boris Tadić. Tadić erklärte, sein Land dringe auf die Mitgliedschaft in der EU. Eine konkrete Lösung zur Kosovo-Frage skizzierte er nicht.

### ■ Schlechte Pflege-Noten dürfen veröffentlicht werden

Pflegeanbieter müssen veröffentlichte negative Bewertungen ihrer Leistungen grundsätzlich dulden. Das hat das Landessozialgericht Sachsen-Anhalt in Halle entschieden (L 4 P 44/10 B ER). Negative Bewertungen interessierter Pflegebedürftiger und Angehöriger, so das Gericht am Dienstag. Geklagt hatte ein ambulanter Dienst, der für seine „pflegerischen Leistungen“ die Note 5 erhalten hatte.

### Das kleine Quiz

Wie heißt der Autor des 2006 verfilmten Romans Sakrileg (Original: The da Vinci Code)?

- a) Dan Brown
- b) Arthur Brown
- c) Dan Dark
- d) Dan Dowland

Auflösung Seite 8

### ■ Karlsruhe zu Euro-Rettungsschirm

Das Bundesverfassungsgericht verurteilt am 7. September sein Urteil über die Milliardenhilfen für hoch verschuldete Euro-Staaten. Der CSU-Politiker Peter Gauweiler und eine Gruppe von Euro-Skeptikern hatten gegen die deutsche Beteiligung an den Hilfen für Griechenland und dem sogenannten Euro-Rettungsschirm geklagt.



## Heiß begehrt!

Nichts wie rein ins Nass! Die Eisbach-Surfer vom Englischen Garten haben sich gestern die perfekte Umgebung bei dieser Bruthitze ausgesucht. Sichtlich beneidet von ihren schwitzenden Fans gönnten sie sich den kühlen Ritt auf den Wogenkämmen – und Reinfallen war gar nicht „uncool“, sondern ausnahmsweise heiß begehrt. Foto: dpa

**BIKE SSV**

ALLE SOMMER-RADBEKLEIDUNG 20%-70% REDUZIERT GEGENÜBER HERST.-PREISEMPF.

**corratec** X-force 0.3 Fully statt 1899,- **1299,-**

**REPT** six.elite Carbon statt 1999,- **1399,-**

**corratec** Revolution Carbon statt 2799,- **1799,-**

**MAVIC** CROSSRIDE LAUFRADSATZ statt 199,- **159,-**

**BIKEMAX**

München: Moosach HANAUER STR. 51 • GEBENBERG: OLE • 01103



**7 Jahre KIA**  
UNGLAUBLICH GÜNSTIGE FLOTTEKONDITIONEN FÜR ALLE KUNDEN! FREIHEIT, GEMEINSTEILEN WIR IHREN IHM PERSÖNLICHES ANGEBOT!

**www.autoschmidgmbh.de**  
Mo.-Fr. 7.45-19, Sa. 9-15h  
11 MÜNCHEN  
Landshuter Straße 432  
089 / 45 24 25-000  
muenchen@autoschmidgmbh.de

**AUTO-CENTER SCHMID**  
Vollbewegungen  
MÜNCHEN-KROHNEN B. OTTOBRUNN  
Sportplatzstraße 4  
08102 / 89 58-0  
info@autoschmidgmbh.de

Kraftstoffverbrauch (je l/100 km, kombiniert 6,4-4,5; innerorts 8,4-4,6; außerorts 5,9-4,3; CO<sub>2</sub>-Emission: 162-117 g/km)  
Nach Messverfahren lt. 2009/2006/CE. Abhängig vom Sonderausstattung. \* Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei einem der Vertriebspartner.

**tz**  
www.tz-online.de

**0,60 €**  
MÜNCHEN, MONTAG, 14. MÄRZ 2011  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
42. JAHRGANG  
ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,50  
SCHWEDEN € 1,20 - UK € 1,50  
GRIECHENLAND € 1,30 - TÜRKEI YTL 2,25  
UNION REP. KROATIEN KM 12  
SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 60/11

**Gute Nachrichten: nur noch zwei Tage!**

Wir setzen Maßstäbe.  
**INTERNATIONALE HANDWERKSMESSE**  
Mi, 16.3. – Di, 22.3.2011  
täglich 9:30 – 18:00 Uhr  
Neue Messe München, www.ihm.de

**GHM**  
Gute Handwerksmesse

**IHM & Münchner Auto Tage 2011**  
Heute mit 48 Seiten Beilage

**Service**  
Tag in München 10  
Das Wetter 22  
TV-Programm 22  
Rätsel & Horoskop 28  
Comics & Rätsel 29

**Münchner Kultur** 18

**Bayern** 16 + 17

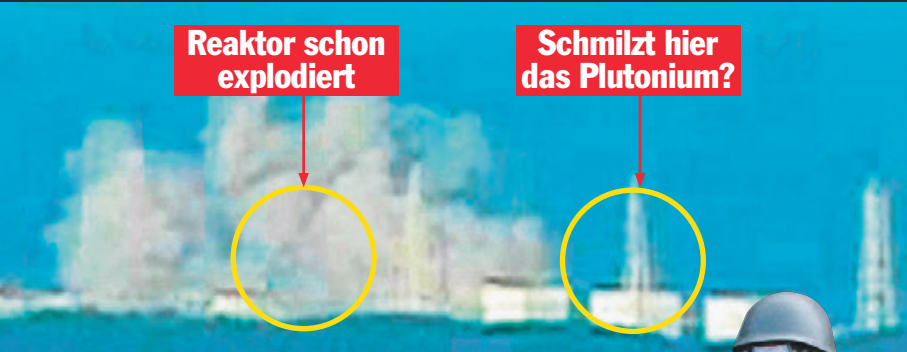
**Tagesthema**

**MULTIMEDIA** 20

**tz-ONLINE**  
Die tägliche Klick-Hitliste:  
1. Lahn: Fit dank Yoga  
2. Fan-Proteste in Allianz Arena  
3. Nerlinger zur Trainerfrage  
4. Van Gaal: „Für mich geliegt“  
5. Lucio: Einsatz unwahrscheinlich

www.tz-online.de

# Atom-Horror



## Notstand für das 2. AKW!

Der Horror wird immer bedrohlicher: Nachdem am Samstag ein Reaktorgebäude in Fukushima explodiert ist, überhitzt jetzt ein zweiter Meiler. Und für ein weiteres japanisches Atomkraftwerk wurde gestern der nukleare Notstand ausgerufen:



Seiten 2 - 9

### Super, Lena!

Vier strahlende Gesichter und eine Super-Heldin: Dank einer überragenden Leistung von Schlussläuferin

Magdalena Neuner sicherte sich die deutsche Biathlon-Staffel (von links: Tina Bachmann, Magdalena Neuner, Mariam Gossner und Andrea Henkel) gestern WM-Gold:

Seite 40



## Mehr Geld für Rentner & Beitragszahler

**tz Berlin**  
Millionen Rentner und Beitragszahler dürfen in den nächsten Monaten auf ein paar Euro mehr hoffen. Ab 1. Juli wird eine Erhöhung der Beiträge um rund ein Prozent erwartet, und bereits 2012 könnte der Rentenbeitrag von 19,9 auf 19,6 Prozent sinken, meldet der Spiegel.

In Zahlen: Rund drei Milliarden Euro Entlastung käme bei den Arbeitnehmern an. Bei einem Gehalt von 2500 Euro wären das monatlich 7,50 Euro. Das Sozialministerium will sich noch nicht festlegen. Sprecher Jens Flosdorff bezeichnet den Bericht als „Spekulation“. Kritik wird es ohnehin geben: So

kritisiert der Sozialverband Deutschland eine Rentenerhöhung um ein Prozent als völlig unzureichend. Angesichts des Kaufkraftverlusts von mehr als zehn Prozent seit 2004 sei dies eine „Verhöhung“, sagte Verbandpräsident Adolf Bauer der Rheinpfalz am Sonntag.

### Nachrichten

#### ■ Guttenberg: Entschuldigung bei Autoren

Ex-Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) hat die Mitarbeiter des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags wegen der unrichtmäßigen Verwendung ihrer Texte „persönlich aufrichtig um Entschuldigung“ gebeten. Die Schreiben sind jeweils persönlich adressiert, die Anrede ist handschriftlich und unterzeichnet mit „Ihr sehr ergebener KT Guttenberg“. Foto: dpa

#### ■ Muslime suchen Gespräch mit Bundesinnenminister

Nach dem erneuten CSU-Vorstoß in der Islam-Debatte suchen Vertreter von Muslimen und Juden den Dialog mit Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU). Friedrich hatte gesagt, es gebe keine historischen Belege dafür, dass der Islam zu Deutschland gehöre. Der Zentralrat der Muslime hingegen sieht historische Einflüsse des Islams auf die europäische Geistesgeschichte.

#### ■ Kardinal Meisner: Christen werden diskriminiert

Der Kölner Kardinal Joachim Meisner beklagt eine angebliche Diskriminierung von Christen in Deutschland. „Es gibt einen regelrechten Kampf gegen das Christentum und seine Lebensformen“, sagte er am Samstagabend bei einer Predigt in Düsseldorf.

#### ■ Afghanischer Präsident: NATO und USA sollen abziehen

Der afghanische Präsident Hamid Karzai hat die USA und die NATO aufgefordert, ihren Einsatz in Afghanistan zu beenden: „Wir wollen nicht, dass dieser Krieg noch länger fortgesetzt wird. Wir wollen nicht, dass solche Bombardierungen und solche Opfer sich wiederholen.“ Der Krieg gegen den Terrorismus dürfe nicht in afghanischen Dörfern geführt werden.

### Das kleine Quiz

Welcher aktive Vulkan ist der höchste auf der Welt?

- a) Ätna
- b) Cotopaxi
- c) Nevado del Ruiz
- d) Meru

Auflösung Seite 10



**BASLER Steppjacken Tage - Mantel Tage**  
Neue Kollektionen sind eingetroffen

**Stepp - Wende - Jacken - Mäntel**  
**Gutschein € 15,-**  
gültig 14. – 26.3.2011

**3% Die da karnner-Kundenkarte nicht vergessen! Bei jedem Einkauf sparen!**

**da karnner der SHOP am STACHUS**  
Herzog-Wilhelm-Straße 1 · Telefon 089 / 26 89 20

# Münchner Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG  
MONTAG, 14. MÄRZ 2011

NR. 60 | € 1,40 | ÖSTERREICH € 1,55 | ITALIEN € 1,70

**Reifen** *Wird mir die Spezialisten sein!!*  
**Widholzer**  
Jetzt auch mit KFZ-Rundumservice zu günstigen Preisen, alles aus Meisterhand!!  
Otto Brunn-Riemerling München-Moosfeld  
Carl-Zeiss-Straße 51 Telefon 089 / 42 30 30-0  
otto.brunn@widholzer.de  
München-Moosfeld  
Schattbogen 47 Telefon 089 / 42 30 30  
muenchen@widholzer.de

## MÜNCHEN

### Versöhnung mit Schröder

Altkanzler Gerhard Schröder (SPD) hat vor über 1000 Gewerkschaftern in München eine Bilanz seiner Amtszeit gezogen. Er verteidigte seine gerade bei den Gewerkschaften umstrittene Agenda 2010 mit den Hartz-Reformen, räumte aber auch Fehler ein. Das kam gut an. Am Ende wurde Schröder mit Beifall verabschiedet. Die Landtags-SPD erklärte, die „Resozialisierung“ des Altkanzlers bei den Gewerkschaften schreite weiter voran.

### Anschlag auf Milli Görös

Ein noch unbekannter Täter hat am Samstag offenbar versucht, die Büroräume der Islamischen Gemeinschaft Milli Görös in München anzuzünden. Als das misslingt, verwüstete er die Räumlichkeiten. Obwohl er von mehreren Personen gesehen wurde, konnte er entkommen. Der Vorsitzende der Gemeinschaft, Abdussamet Temel, machte die erneut entfachte Islamdebatte in Deutschland für den Anschlag mit verantwortlich.

Mittwoch, 16. März bis Sonntag, 20. März  
jeweils von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
**MÜNCHNER AUTO TAGE 2011**  
vom 16. März – 20. März 2011 auf der Messe München (Rödel) – Pöchlitz

**INTERNATIONALE  
HANDWERKSMESSE**

Heute mit 48 Seiten Beilage zur IHM und den Münchner Autotagen

## SPORT



### 1860 siegt 3:0 in Bielefeld

Bevor es ernst wird mit der Lizenzierung feierte Zweitligist TSV 1860 einen wertvollen Sieg: Bei Arminia Bielefeld mit Ex-Trainer Ewald Lienen gab es einen verdienten 3:0-Erfolg zu bejubeln. **SEITE 27**

**Bundesliga, Sonntagsspiele:**  
FC St. Pauli – VfB Stuttgart 1:2  
Main 05 – Bayer Leverkusen 0:1

## WETTER

### Vormittag



Stark bewölkt mit etwas Regen in den Bergen. Schwacher Südwind.

### Nachmittag



Der Regen lässt nach, manchmal blinzelt die Sonne durch. **SEITE 32**

## GLÜCKSZAHLEN

**Lotto:** 9 - 15 - 19 - 31 - 38 - 43 (5)  
**Superzahl:** 9  
**Spiel 77:** 8 2 6 9 1 3 0  
**Super 6:** 1 6 5 4 4 3  
**Toto:** 1-1-2-1-1-0-2-2-2-1-2-0-1  
**6 aus 45:** 6 - 12 - 22 - 31 - 34 - 37 (39)

## INHALT

Gewinnzahlen **SEITE 16**  
Rat & Rätsel **SEITE 20**  
TV-Programm **SEITE 22**

## Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



4 190500 201406



Ein Bild des Schreckens: Eine schwere Explosion erschüttert das Kernkraftwerk Fukushima eins.

FOTO: DPA

## Drei Atommeiler außer Kontrolle

In Japan wächst Gefahr radioaktiver Verseuchung – Ausstiegsdebatte in Deutschland

**Tokio/Berlin** – Die Angst vor einer verheerenden atomaren Katastrophe in Japan erhält immer neue Nahrung. In einem dritten Kernkraftwerk fiel gestern das Kühlsystem aus, für zwei Anlagen gilt Alarm. In der schwer beschädigten Anlage Fukushima droht nach widersprüchlichen Informationen über eine Kernschmelze in zwei Reaktoren nach Expertenmeinung Gefahr durch hochgiftiges Plutonium.

Wie die Nachrichtenagentur Kyodo unter Berufung auf die Feuerwehr berichtete, versagte eine Pumpe für das Kühlsystem im AKW Tokai den Dienst. Am Abend gab es widersprüchliche Angaben über die Beherrschbarkeit der Lage. Die Anlage befindet sich rund 120 Kilometer nordöstlich der Hauptstadt Tokio und hatte sich bei dem Beben am Freitag automatisch abgeschaltet. Am Sonntag wurde zudem für das AKW Onagawa der nukleare Notstand ausgerufen. Berichte über Kernschmelzen in den Reaktoren 1 und 3 von Fukushima Eins schürten die Angst vor einem Gau. Ein Regierungssprecher dementierte am Sonntag seine Angaben, wonach es auch im Reaktor 3 des Atomkraftwerks Fukushima Eins eine „teilweise“ Kernschmelze gegeben habe.

Dass es im Reaktor 1 schon zu einer Kernschmelze kam, hält die Atom sicherheitsbehörde aber für sehr wahrscheinlich. Der Evakuierungsradius wurde auf 20 Kilometer ausgeweitet, 180 000 weitere Menschen waren gezwungen, ihre Häuser zu verlassen. Durch Salzwasserzufuhr seien die Brennstoffstäbe in Fukushima inzwischen wieder im Wasser, sagte der Sprecher. Experten warnten indes, dass erwartete Nachbeben mit einer Stärke von bis zu 7,0 die abgeschalteten Reaktoren wei-



Strahlenmessung: Ärzte untersuchen Kinder aus Orten rund um die Atomanlage Fukushima. FOTO: DPA

ter gefährden könnten. Experten der Umweltschutzorganisation Greenpeace wiesen zudem darauf hin, dass der Reaktor 3 in Fukushima mit sogenannten Mox-Brennelementen (Misch-oxid-Brennelemente) betrieben werde, die Plutonium enthalten. Plutonium sei aber nicht nur hochgradig radioaktiv, sondern auch hochgiftig.

In der 150 Kilometer von Fukushima entfernten Provinz Miyagi möhären Experten eine 400 Mal höhere Radioaktivität als normal und führten dies allerdings auf die Explosion vom Samstag zurück. Für das in dieser Provinz gelegene Kraftwerk Onagawa wurde gestern ebenfalls Atomalarm ausgelöst.

Das Megabebe und der verheerende Tsunami haben wesentlich mehr Opfer hervorgerufen, als zunächst gemeldet. Allein in der Provinz Miyagi sollen mehr als 10 000 Menschen ums Leben gekommen sein. Inzwischen ist die Stärke des Bebens

von der meteorologischen Behörde in Tokio von 8,8 auf 9,0 angehoben worden.

Große Gebiete sind von der Umwelt abgeschnitten, Küstenstraßen sind teilweise unbefahrbar. Mehr als 20 000 Häuser sind zerstört oder beschädigt. Tausende erschöpfte Menschen warten laut den Berichten auf Rettung mit Hubschraubern. Inzwischen ist auch international die Hilfe für Japan angelaufen: Die USA, Deutschland und viele andere Staaten schickten Spezialisten in die Unglücksgebiete.

Das Wetter scheint indes auf der Seite der Menschen in Japan zu stehen: Wie der Deutsche Wetterdienst (DWD) mitteilt, weht der Wind weiterhin aus offene Meer hinaus und treibt die radioaktiv verseuchte Luft weg von der Bevölkerung. Die Meteorologen wollen zwar nicht ausschließen, dass die radioaktiv verseuchte Wolke in rund zwei Wochen auch Deutschland erreichen könnte.

## Kapitän entlastet

Gorch-Fock-Bericht: Vorfälle an Bord nicht gravierend

**Berlin** – Die Ermittlungskommission zu den Vorfällen auf der „Gorch Fock“ hat den abgesetzten Kapitän entlastet. Die Vorwürfe hätten sich „zum großen Teil als nicht haltbar“ erwiesen, zitiert die „Financial Times Deutschland“ aus dem 98-seitigen Bericht der Untersuchungskommission unter der Leitung des Chefs des Marineamts, Horst-Dieter Kolletschke.

„Soweit Vorwürfe in Teilen bestätigt werden konnten, besaßen diese hingegen bei Weitem nicht die Qualität, die ihnen ursprünglich beigegeben worden ist“, heißt es in dem Bericht. Die Beschwerden von Offiziersanwärtern über unzumutbaren Drill nach dem tödlichen Unfall einer 25-jährigen Kadettin im November bewerten die Ermittler als „Einzeläußerungen“. Der damalige Verteidigungs-



**Norbert Schatz**  
war von Minister Guttenberg suspendiert worden

minister Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) hatte Kapitän Norbert Schatz im Januar vorläufig suspendiert und die Rückkehr des Segelschiffs nach Deutschland angeordnet.

Zuvor waren schwere Vorwürfe von Offiziersanwärtern über Schikanen an Bord bis hin zu sexueller Nötigung bekannt geworden. Für seine Entscheidung war Guttenberg heftig kritisiert worden. **» POLITIK**

## Renten-Beitrag dürfte 2012 sinken

**Berlin** – Millionen Rentner und Beitragszahler dürfen in den nächsten Monaten auf ein paar Euro mehr im Portemonnaie hoffen. So könnte der Rentenbeitrag schon wegen des Konjunkturaufschwungs und der gestiegenen Beschäftigung 2012 von 19,9 auf 19,6 Prozent sinken, wie der „Spiegel“ meldet. Das wäre deutlich früher als bisher gedacht. Für die 20 Millionen Rentner wird eine Erhöhung der Bezüge um rund ein Prozent ab 1. Juli erwartet. Das Sozialministerium will sich allerdings noch nicht festlegen. Sprecher Jens Flodorf nannte den Bericht Spekulation. Die bisherigen Berechnungen für die Rentenhöhe sähen jedoch günstig aus. Über eine Anhebung um etwa ein Prozent Mitte dieses Jahres wird bereits seit Monaten spekuliert.



## Biathlon-Königin Magdalena Neuner

Zum Abschluss der Weltmeisterschaften in Sibirien holte Magdalena Neuner (Bild) über 12,5 km und mit der Staffel ihre Goldmedaillen Nummer zwei und drei (dazu kam 2 x Silber). Die 24-jährige aus dem oberbayerischen Wallgau ist jetzt die erfolgreichste Biathletin aller Zeiten bei Weltmeisterschaften. **» SPORT**

**merkur-online.de**

Unser Angebot im Internet  
■ Aktuelle Bilder aus Japan  
■ Video: Motorradunfall A 9  
■ FC Bayern: Spiel in Bayern  
■ Video: St. Patrick's Day

## Lokführer wollen Schlagzahl erhöhen

**München** – Mit „schneller getakteten Streiks“ will die Lokführergewerkschaft GD L die Arbeitgeber im Tarifstreit zum Nachgeben zwingen. Es werde aber keine unbefristeten Streiks geben, betonte GD L-Chef Claus Weselsky. Bis Dienstag Mitternacht hatte die Gewerkschaft den Arbeitgebern ein Ultimatum gesetzt, ein neues Angebot vorzulegen. Sollte die Frist ungenutzt verstreichen, wollen die Lokführer den Personen- und Güterverkehr stilllegen, öfter hintereinander“ bestreiken. „Das erhöht den Druck.“ Gewerkschaften seien das „Korrektiv in der sozialen Marktwirtschaft“. Die GD L stemme sich gegen deren Entmachtung und spiele eine führende Rolle in der Gewerkschaftsbewegung. **» BAYERN**

## DIE GUTE NACHRICHT

### Kampf dem Elend

Das katholische Hilfswerk Misereor will das Elend in den Slums der Millionenstädte Afrikas, Asiens und Lateinamerikas mit seiner diesjährigen Fastenaktion bekämpfen. Die Lebensbedingungen in den Armenvierteln der großen Städte schrien zum Himmel, sagte der Regensburger Bischof Gerhard Ludwig Müller bei der Eröffnung der Spendenaktion. Vergangenes Jahr hatte Misereor 20 Millionen Euro gesammelt.

## ANZEIGE

**Neu: Subaru Trezia – der große kleine Kompakt-Van!**

Trezia 1.3i mit 73 kW (99 PS) oder 1.4D mit 66 kW (90 PS) und jeweils mit Frontantrieb, Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8 bis 5,0; außerorts: 4,8 bis 3,9; kombiniert: 5,5 bis 4,3. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert: 127 bis 113.

Abbildung enthält Sonderausstattung.

ab 16.200,- €

**RADLMAIER GMBH**  
AUTO | MOBIL | ERFABEN  
Karl Radlmaier GmbH  
Fritzbrunnstr. 89 • 81739 München  
Telefon 0 89 67 34 90-0 • Telefax 0 89 67 34 90-60  
Info: aushaus-radlmaier.de  
www.aushaus-radlmaier.de

Weglotter  
Altraid-PKW-Händler  
www.subaru.de



# Münchner Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG  
WOCHENENDE, 12./13. MÄRZ 2011

NR. 59 | € 1,60 ÖSTERREICH € 1,70 | ITALIEN € 1,90

**BANDEL DAMENMODEN & HERRENMODEN**  
MÜNCHEN-Schwabing • Hohenzollernstr. 70  
**TOTAL-Räumungsverkauf**  
Geschäftsaufgabe  
**Heute letzter Tag**  
**70% - 80% ALLES MUSS RAUS**  
Kleiderauswahl auf 500 qm

## MÜNCHEN

### 10 000 Waffen abgegeben

Die Abrüstungs-Kampagne der Stadt München war ein erstaunlicher Erfolg: 5000 Münchner trennten sich freiwillig von insgesamt 10 000 Feuerwaffen. Das Kreisverwaltungsreferat (KVR) hatte die Aktion ins Leben gerufen. Anlass war der blutige Amoklauf von Winnenden mit 15 Todesopfern gewesen, der sich am Freitag zum zweiten Mal jährt. Die Ordnungshüter der Stadt hatten Bürger dazu aufgerufen, Waffen freiwillig abzugeben, die entweder nicht mehr benötigt werden oder nicht ausreichend gesichert werden können.

### Fit ins Alter

Die Seniorenmesse „Die 66“ lockt seit gestern Junggebliebene in das Messezentrum M.O.C. in Freimann. Noch bis Sonntag sind dort 350 Aussteller vertreten – und bieten Silberberatung ebenso wie Gerätschaften, die das Leben im Alter leichter machen sollen, etwa Elektroräder. Sogar Schlagstar Bata Ilic kommt und singt.

## SPORT



### Rebensburg gewinnt

Viktoria Rebensburg aus Kreuth (Bild) gewann den Weltcup-Riesenslalom im tschechischen Spindlermühle; Maria Riesch verlor nach einem Patzer Punkte im Gesamtweltcup auf Rivalin Lindsey Vonn. **SEITE 30**

### Fußball, 2. Bundesliga

26. Spieltag:	
FSV Frankfurt – FC Ingolstadt	1:2
Karlsruher SC – MSV Duisburg	3:1
RW Oberhausen – Erzgebirge Aue	1:2

## WETTER

### Heute



Nach Auflösung von Nebelfeldern sonnig und frühlingshaft warm. **SEITE 16**

### Morgen



Heiter bis wolkig. Im Tagesverlauf Bewölkungszunahme. **SEITE 16**

## BAYERN

### Freisinger lösten Brand aus

Zwölf Hektar Fläche sind am Herzogstand niedergebrannt – weil zwei Männer im trockenen Gras grillen wollten. In einem Steinkreis hatten sie unter einem Rost Feuer gemacht, das Funken schlug. **SEITE 11**

## BÖRSENTREND

Dax	Euro
- 1,16 %	- 0,0044 %
6981,49 Pkt.	1,3773 \$

## INHALT

Gewinnzahlen	<b>SEITE 16</b>
Rat & Rätsel	<b>SEITE 20</b>
TV-Programm	<b>SEITE 23</b>

### Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



Nach dem Beben kam die Flut: Bis zu 7 Meter hohe Flutwellen überrollten und verwüsteten japanische Küstenregionen. FOTO: AP

# Atom-Angst nach Erdbeben

Japan von schwerster Naturkatastrophe seiner Geschichte getroffen – Hunderte Tote

**Tokio** – Das schwerste Erdbeben in der Geschichte Japans und ein dadurch ausgelöstes Tsunami haben Hunderte von Menschen in den Tod gerissen. Das Beben der Stärke 8,9 richtete am Freitag zudem gefährliche Schäden in Kernkraftwerken an. Die Regierung rief Atomalarm aus. Experten sprachen zwischenzeitlich von der Möglichkeit einer drohenden Kernschmelze.

Sieben Meter hohe Riesenwellen rissen Lastwagen, Gebäude und Bewohner mit. Ein Schiff mit rund 100 Personen an Bord wurde fortgespült, über

das Schicksal der Menschen ist noch nichts bekannt. In Tokio waren mehr als vier Millionen Haushalte ohne Strom. Die U-Bahn wurde vorübergehend geschlossen, genauso wie Flughäfen in der Region. In vielen Ländern rund um den Pazifik brachten sich Menschen aus Angst vor dem Tsunami in Sicherheit.

Das Ausmaß der Katastrophe wurde erst nach und nach sichtbar: Allein in der nordöstlichen Hafenstadt Sendai wurden 200 bis 300 Leichen gezählt, wie die Nachrichtenagentur Kyodo

meldete. Immer wieder erschütterten Nachbeben das Land. 5000 Anwohner eines Reaktors in Fukushima wurden in Sicherheit gebracht, weil es dort gefährliche Probleme mit dem Kühlwasser gab. Das System funktionierte nur noch mit Notstrombatterien. In einem Turbinengebäude stieg nach Angaben der Betreiberfirma die Radioaktivität. In einem Gebiet bis zu zehn Kilometern Entfernung sollte die Bewohner in ihren Häusern bleiben.

Das Beben begann gegen 6.45 Uhr MEZ, das Zentrum der Er-

schütterung lag 24,4 Kilometer unter dem Meeresboden, 130 Kilometer östlich der Stadt Sendai und knapp 400 Kilometer nördlich der Hauptstadt Tokio. An der Ostküste der japanischen Hauptinsel Honshu fielen Gebäude wie Kartenhäuser zusammen. Ein kompletter Passagierzug wird auf einer Strecke entlang der Küste vermisst.

Nach Angaben von Bundesaußenminister Guido Westerwelle wurde über deutsche Opfer der Katastrophe bisher nichts bekannt.

» KOMMENTAR/SONDERSEITEN



Flammen-Inferno: Fassungslos geht ein japanischer Helfer durch die Trümmerlandschaft der Stadt Iwaki. FOTO: AP

## Zwei neue Städte

Image-Gewinn für Olching und Puchheim

**Olching/Puchheim** – Die Gemeinden Olching und Puchheim werden zu Städten erhoben. Diese freudige Mitteilung ging am Freitag in den Rathäusern der Kommunen ein. Mit Fürstentfeldbruck und Germering gibt es damit künftig vier Städte im Landkreis Fürstentfeldbruck. Olching hat 25 000, Puchheim knapp 20 000 Einwohner, die nötigen Infrastruktureinrichtungen zur Stadterhebung sind in beiden Kommunen vorhanden.

Landtagsvizepräsident Reinhold Böckel (CSU), der den Landkreis im Münchner Maximilianeum vertritt, hat sich stets für die Stadterhebung stark gemacht. Die Freude bei ihm ist jetzt ebenso groß wie bei den SPD-Bürgermeistern Andreas Magg (Olching) und Herbert Kränzlein. „Ich glaube, dass alle Puchheimer in spätestens einem

Jahr stolz darauf sind“, so Kränzlein in Anspielung auf die Stadtgegner, die bis zuletzt künftigen. Konkret erhoffen sich die Rathauschefs von der Stadterhebung einen Imagegewinn. „Es macht schon einen Unterschied, ob man als Unternehmen in einer Stadt oder in einer Gemeinde sitzt“, erklärt Andreas Magg.

Im April oder Mai wird Innenminister Herrmann den Kommunen ihre Erhebungsunterlagen aushändigen. Danach dürfen die Orte offiziell den Titel Stadt führen. Dieses Ereignis soll in Puchheim und in Olching mit einem großen Bürgerfest gefeiert werden. Im benachbarten Gröbenzell steht indes immer noch nicht fest, ob die Stadterhebung beantragt wird. Der Gemeinderat ist gespalten. Am 3. April wird es deshalb einen Bürgerentscheid und ein Ratsbegehren geben. »

## Bis Dienstag kein Bahn-Streik

**München** – Vier Tage Atempause beim Bahnstreik: Die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) will bis einschließlich Dienstag nicht streiken. Die Arbeitgeber hätten bis dann Zeit, um ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen, teilte Gewerkschafts-Chef Claus Weselsky am Freitag mit. Trotz der Atempause droht die GDL gleichzeitig mit einer Verschärfung des Arbeitskampfs: „Wir sind bestrebt, die Eskalation zügig voranzutreiben“, kündigte der Berliner Bezirkschef Frank Nachtigall an. „Wir werden ohne lange zu warten die nächste Aktion planen.“ Eine monatelange Hängepartie sei nicht das Ziel der Gewerkschaft. Unterdessen bot die Deutsche Bahn der GDL neue „Gespräche außerhalb von Verhandlungen“ an. dpa/dapd



## Der Dalai Lama reist weiter um die Welt

Der Dalai Lama (Bild) wird weiter um die Welt touren, obwohl er am Donnerstag seinen Rückzug aus der Politik angekündigt hatte. Das chinesische Regime in Peking, das in dem spirituellen Führer der Tibeter einen Rebellen sieht, machte unterdessen klar, dass es beim Nachfolger mitreden will. » WELTSPiegel

merkur-online.de

Unser Angebot im Internet  
■ Erdbeben – Video und Bilder  
■ Bilder: FCB gegen HSV  
■ Video: 1860 vor Bielefeld  
■ Deutscher Filmpreis – Bilder

## Bewegung in der Euro-Schuldenkrise

**Brüssel** – Einige Euro-Wackelkandidaten sind zu strikteren Sparmaßnahmen bereit. Nach Angaben von Diplomaten verhandelten Portugal, Griechenland und Irland gestern den ganzen Tag in Brüssel über ihre nationalen Rettungspläne. EU-Wirtschaftskommissar Olli Rehn sagte über Portugals Sparpaket: „Die Maßnahmen dürften ausreichen, die angestrebten Ziele bei der Reduzierung des Defizits zu erreichen.“ Offenbar signalisieren auch Griechenland und Irland neue Schritte, um die Finanzmärkte zu beruhigen. Kanzlerin Merkel hat wiederholt verlangt, dass vor allem EZB und EU-Kommission die Sparbemühungen der schwachen Euro-Länder begutachten müssten. » WIRTSCHAFT

## Die gute Nachricht...

### Stark im Export

Bayerns Exportwirtschaft ist im vergangenen Jahr so stark gewachsen wie seit 35 Jahren nicht mehr. Nach Angaben des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung exportierte die Wirtschaft im Freistaat nach vorläufigen Zahlen Güter im Wert von 145,1 Milliarden Euro, 17,1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. „Bayern ist auf die Erfolgsspur zurückgekehrt“, sagte Wirtschaftsminister Martin Zeil in München.

## ANZEIGE

**MÖBEL WILLINGER**

120 Jahre können sich unsere Kunden nicht irren!

Gespür fürs Wohnen!  
... [immer] die passende Küche!

Wörthstrasse 32 - 34 • 81667 München  
Tel: 45 99 47-0 • www.moebel-willinger.de

Raumteiler, oder begehbare Kleiderschrank 300 x 261 cm ab **1.290,-**

Komplettküche ca. 300 cm ab **1.990,-**

BAYERN: FLUGHAFEN MÜNCHEN – KAMPFANSAGE AN FRANKFURT

# Münchner Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG  
MITTWOCH, 2. MÄRZ 2011

NR. 50 | € 1,40 | ÖSTERREICH € 1,55 | ITALIEN € 1,70

**BANDEL** DAMENMODEN & HERRENMODEN  
MÜNCHEN-Schwabing • Höhenzollmstr. 70  
**TOTAL-Räumungsverkauf**  
Geschäftsaufgabe  
nur noch wenige Tage! **70% AUF ALLES**  
Kleinauswahl auf 500 qm

## MÜNCHEN

## Bavaria derbleckt mütterlich

Laise Kinseher (42) will bei ihrer Nockherberg-Rede als „Bavaria“ am 23. März nicht allzu scharf auftreten. Das sagte die Kabarettistin im Interview mit unserer Zeitung. Sie wolle beim Salvator-Anstich eine „humorvolle, unterhaltsame Atmosphäre“ schaffen, „in der man allzu Menschliches oder fehlerhafte Tendenzen ansprechen kann“. Ihre Bavaria sei „stark heimatsverbunden“, habe „einen gesunden Menschenverstand, was Verschmitztes und was Hinterzöiges“.



## Grüne streiten um OB-Frage

Bei den Münchner Grünen ist Feuer unter dem Dach. Das Vorhaben, den OB-Kandidaten durch ein öffentliches Schaulaufen zu kürren, beraube die Partei der Chance, 2014 womöglich den OB zu stellen, sagte Hep Monatzeder. Monatzeder würde 2014 gerne erneut als grüner OB-Kandidat antreten.

## SPORT



## Van Gaals großer Glaube

Vor dem Pokalfinale gegen Schalke 04 (20.30 Uhr/ZDF live) hat Bayern-Coach Louis van Gaal klargestellt, dass er trotz des 1:3 gegen Dortmund weiter zuversichtlich ist, große Ziele zu verwirklichen: „Ich habe meinen Spielern gesagt, dass es diese Saison noch viel zu gewinnen gibt – ich glaube daran. Und ich glaube, meine Spieler glauben auch daran.“

SEITE 23

## WETTER

## Vormittag



In Schwaben hält sich der Hochnebel, sonst überwiegen sonnig.

## Nachmittag



Ein paar lockere Wolkenfelder, mit viel Sonne dazwischen.

SEITE 14

## WELTSPiegel

## Ein neues Gesicht für Ötzi

Auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse wurde das Aussehen des „Mannes aus dem Eis“ rekonstruiert. Im Jahr 20 nach seiner Entdeckung widmet sich eine Sonderausstellung in Bozen der berühmten Mumie aus Südtirol.

SEITE 22

## BÖRSENTREND

## Dax



Gewinnzahlen  
TV-Programme

## Euro



– 0,67 %  
7223,30 Pkt.  
– 0,0009 \$  
1,3825 \$

## INHALT

Münchner Merkur  
Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



4 190500 201406



Abgang eines Hoffnungsträgers: Karl-Theodor von Guttenberg gestern nach seiner Rücktrittserklärung in Berlin.

FOTO: DPA

## Guttenberg gibt auf

Kanzlerin „betrübt“ über Rücktritt des Verteidigungsministers – CSU erschüttert

**Berlin/München** – Nach zweiwöchigem Abwehrkampf gibt Verteidigungsminister Karl-Theodor von Guttenberg in der Plagiatsaffäre auf. Gestern erklärte der CSU-Politiker seinen Rücktritt: „Ich war immer bereit zu kämpfen. Aber ich habe die Grenzen meiner Kräfte erreicht.“ Guttenberg will nach Informationen unserer Zeitung auch sein Bundestagsmandat und den Bezirksvorsitz zurückgeben. Die CSU ist erschüttert. Die Entscheidung über seine Nachfolge fällt spätestens am Freitag im CSU-Präsidium. Grü-

ne, SPD und Linke sehen Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) beschädigt, die Guttenberg trotz der Affäre um dessen Doktorarbeit gestützt hatte.

Merkel, die von der Entscheidung Guttenbergs völlig überrascht wurde, sagte, sie sei „betrübt“. Guttenberg habe die Fähigkeit gehabt, die Herzen der Menschen zu erreichen. Guttenberg bleibe geschäftsführend im Amt, bis ein neuer Verteidigungsminister gefunden sei. Wenn die CSU das Ressort wieder besetzen wolle, habe sie wieder einen Anspruch auf die-

ses Amt. Merkel deutete an, ihn in der Politik halten zu wollen. Auch in der CSU laufen solche Bemühungen. CSU-Chef Horst Seehofer nannte den Rücktritt „schmerzlich“ auch für seine Partei. „Ich bin – wie die ganze CSU – sehr betroffen und erschüttert.“ Mit Guttenberg trete ein herausragender Politiker, ein ausgezeichnete Verteidigungsminister und ein „überaus profilierter Kopf“ der CSU zurück. Er wolle alles tun, dass Guttenberg in der Politik bleibe.

Nachdem zu Guttenberg am Vortag bei einem Redaktionsbe-

such unserer Zeitung einen Rücktritt noch von sich gewiesen hatte, wurde über die Ursache des plötzlichen Sinneswandels gerätselt. Nach Informationen der „Welt“ hat Guttenberg seit letzter Woche befürchtet, dass seine Immunität aufgehoben und staatsanwaltschaftliche Ermittlungen eingeleitet werden könnten. Es habe intensiven Kontakt zwischen dem Verteidigungsminister und den Staatsanwälten gegeben. Der Hofer Oberstaatsanwalt Reiner Laib wollte sich dazu nicht äußern.

» KOMMENTAR, SEITEN 2 BIS 4

## Bürgermeister auch mit 67 wählbar

Altersgrenze in Bayern soll angehoben werden – aber erst im Jahr 2020



Christian Ude.

**München** – Bürgermeister und Landräte dürfen länger im Amt bleiben. Das Höchstalter für die Wählbarkeit von berufsmäßigen Rathauschefs und Landräten soll von derzeit 65 auf 67 Jahre heraufgesetzt werden. Dies sieht ein Gesetzentwurf vor, den das bayerische Kabinett am Dienstag bei seiner Sitzung in München verabschiedete. Allerdings soll diese neue Regelung im Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz erst von den übernächsten Kommunalwahlen im Jahr 2020 an gelten. Hintergrund ist, dass CSU und FDP einer möglichen

Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz nicht mehr antreten.

Alle anderen von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU) geplanten Änderungen sollen schon 2014 gelten – so auch die Regelung, dass Bürgermeister künftig schon mit 18 (bisher 21) wählbar sind. Strittig ist bei Kommunalverbänden das Vorhaben, die Residenzpflicht für Stadträte aufzuheben. Der Bayerische Gemeinderat fürchtet, die Parteien könnten sich ortsfremder Promis bedienen, um Stimmen zu sammeln.

» BAYERN

## DIE GUTE NACHRICHT

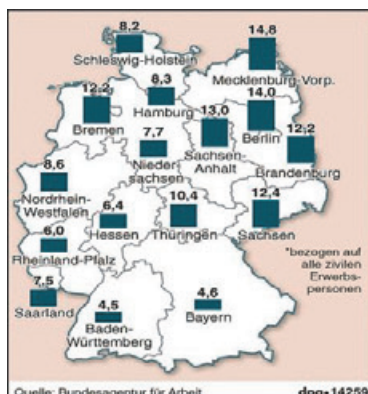
## Es ist nie zu spät

Menschen, die erst im Alter ab 50 Jahren mit Sport beginnen, haben gute Chancen auf ein genauso langes Leben wie jemand, der seit der Jugend Sport treibt. Allerdings muss man mindestens fünf Jahre lang sportlich aktiv bleiben. Das ergab eine Langzeitstudie der schwedischen Universität Uppsala. Nach Angaben der Zeitschrift „Senioren Ratgeber“ ist besonders Sport in einer Gruppe empfehlenswert.

## ANZEIGE

**MÜNCHEN – ISLAND**  
2 x PRO WOCHE  
DIREKT MIT ICELANDAIR

icelandair.de  
Tel. 069 – 29 99 78  
ICELANDAIR  
www.icelandair.de



## Frühling auf dem Arbeitsmarkt

**Nürnberg** – Die Arbeitslosigkeit ist im Februar überraschend stark gesunken. Im Vergleich zum Vormonat nahm die Zahl der Menschen ohne Job um 33 000 auf 3,317 Millionen ab. Das ist der niedrigste Februarwert seit 1992, wie die Bundesagentur für Arbeit (BA) am Dienstag mitteilte. Die Quote verringerte sich um 0,1 Punkte auf 7,9 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Zahl der Arbeitslosen um 326 000 zurück. Als Hauptgrund für diese Entwicklung nannte BA-Chef Frank-Jürgen Weise die gute Konjunktur. Menschen würden erst gar nicht arbeitslos oder finden schneller eine neue Stelle. Außerdem sei das Wetter im Februar diesmal besser gewesen. Insofern könne von einer vorgezogenen Frühjahrsbelebung gesprochen werden. » WIRTSCHAFT



2010

**WOCHENEND**

**tz**

www.tz-online.de

0,70 €

MÜNCHEN, 9./10. OKTOBER 2010

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666

41. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,35 - ITALIEN € 1,60  
SPANIEN € 1,35 - UK € 1,45  
GRIECHENLAND € 1,45 - TÜRKEI YTL 2,75  
UNION REP. 248 - KROATIEN 15  
SLOWENIEN € 1,45

80282 MÜNCHEN NR. 234/40

**3:0-Sieg**

Klose & Özil treffen gegen die Türkei

S. 33 - 35

**Doni!**

9-24 Uhr

München - Marienplatz

München muss nicht teuer sein

„Unsere Tagesempfehlung“

**Offenfrisches Spanferkel**

7,95 in Dunkelbiersofe mit 7,95  
Bayrisch Kraut und Kartoffelknödel

Grätenfreie Forelle in Mandelbutter 7,95  
gebraten, serviert mit Dampfkartoffeln

Hausgemachte Spießebraten mit Zwiebel-Senf- 7,95  
Füllung, dazu gibt's Kartoffel-Gurkensalat

1.+2. Bundesliga und internationale Spiele live in HD

**Service**

TAG IN MÜNCHEN 12  
DAS WETTER 27  
MONDKALENDER 28  
RÄTSEL & HOROSKOP 31  
COMICS & RÄTSEL 31

**Wirtschaft** 14 + 15

**Münchner Kultur** 18

**Bayern** 13

**Tagesthema** 20  
BÜRGERANWALT

**tz-ONLINE**

Video: Kampf dem Giftschlange

Die tägliche Klick-Hitliste:

1. Uefa-Posse um Dachauer Fans
2. Nerlinger: Robben-Comeback
3. Löwen: Sponsor verlängert
4. Hannover-Boss verhöhnt FCB
5. Druck lähmt Lahm

Fotos: Punktpremien der Liga

www.tz-online.de

## Affe hat Gaudi

Eine Orange hätte sich ja noch angeboten. Aber ein Kürbis? Wie wir wissen, ist bald das urdeutsche Fest Halloween, und selbst die Affen können sich diesem Spektakel nicht mehr entziehen. So gesehen im Zoo zu Hannover, Jambis hatte jedenfalls Spaß am Präsent ...

**Rubriken-Anzeigen in Ihrer tz:**

Auto & Verkehr auf 12 Seiten,  
Wohnen & Leben auf 18 Seiten,  
Beruf & Karriere auf 9 Seiten,  
Reise auf 6 Seiten

## Hartz IV: Erste Kürzungen umgesetzt

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) setzt die von der Bundesregierung geplante Kürzung des Elterngelds bei Hartz-IV-Empfängern schon um, obwohl Bundestag und Bundesrat den Gesetzesänderungen noch gar nicht zugestimmt haben. Die BA habe bereits Mitte

September begonnen, die geplanten Rechtsänderungen in allen laufenden Fällen zu berücksichtigen, berichtet die SZ. Von Hartz-IV-abhängige Eltern bekämen zum Beispiel Bescheide mit dem Hinweis, dass das Elterngeld ab 1. Januar 2011 gestrichen werde.

Im Rahmen der Hartz-IV-Reform sollen Empfänger von Arbeitslosengeld II künftig bei einem Verdienst bis zu 1000 Euro 20 Prozent selbst behalten können. Bisher lag diese Grenze bei 800 Euro. Das Kabinett entscheidet darüber am 20. Oktober.



Foto: dpa



Am heutigen Samstag wollen Tausende Münchner – unter ihnen auch Stadtwerke-Chef Kurt Mühlhäuser – gegen Atom-

kraft auf die Straße gehen. Passend dazu wurde gerade eine Studie über die Gefährlichkeit von Isar 1 veröffentlicht:

**Gasthof Hinterbrühl am See**

Täglich geöffnet von 10–24 Uhr  
Hinterbrühl 2, 81479 München  
Klein Ruhelag  
Telefon 79 44 94

**München muss nicht teuer sein**  
Heute besonders zu empfehlen:

Gekochtes Tellerfleisch mit Rahmwirsing und Salzkartoffeln 7,95

Geschmorte Lammkeule mit provençalischer Sauce und Bratkartoffeln 7,95

Und natürlich vieles mehr!  
Für jeden Geschmack etwas!

Mit U3 Thalkirchen dann über MVV Buslinie 135 direkt erreichbar.

**Nobelpreis**

**China tobt**

Seite 2

## Studentenstadt

### Hand-Abdruck verrät Mörder nach 25 Jahren



Sie lag nackt in ihrem Apartment in der Studentenstadt: Komella S. wurde am 6. Juli 1985 ermordet. Durch einen Handabdruck konnte jetzt ihr Mörder gefasst werden. Der Mann wurde in Nordrhein-Westfalen festgenommen:

## Nachrichten

### „Stuttgart 21“: Dialog auf der Kippe

Der Vermittler im Konflikt um Stuttgart 21, Heiner Geißler, hat sich im Streit über einen Baustopp doch noch auf die Seite von Baden-Württembergs Ministerpräsident Stefan Mappus (CDU) geschlagen. Aus Sicht des früheren CDU-Generalsekretärs reicht es aus, wenn während der Schlichtung nur ein Großteil der Bauarbeiten ausgesetzt wird. Die Grünen und das Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21 lehnen das aber ab. Damit steht das von Geißler für Ende nächster Woche geplante, erste Schlichtungsgespräch auf der Kippe.

### Nach Anschlag: 14 Soldaten der Bundeswehr verletzt

Bei dem Selbstmordanschlag in Nordafghanistan am Donnerstag (tz berichtete) sind mehr Soldaten verletzt worden als bisher bekannt. Wie Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg am Freitag mitteilte, wurden in mehrstündigen Kampfhandlungen insgesamt 14 Soldaten verwundet. Tags zuvor hatte die Bundeswehr die Zahl noch mit sechs angegeben. Die Leiche des getöteten Sanitäts-Oberfeldwebels aus Seedorf in Niedersachsen soll am Samstag in die Heimat überführt werden.

### Fahren bei Rot: Nicht immer droht ein Fahrverbot

Das Missachten einer roten Ampel muss nicht zwangsläufig zu einem Fahrverbot führen. Das geht aus einem Beschluss des Oberlandesgerichts Karlsruhe hervor. Maßgeblich sei, ob der Verstoß bewusst begangen wurde, oder ob er einer bloßen Unachtsamkeit beruht. In letzterem Fall wäre ein Fahrverbot unverhältnismäßig, entschied das Gericht.

## Das kleine Quiz

Wie nennt man Schnee aus den Vorjahren im Hochgebirge?

- a) Firm
- b) Kees
- c) Löss
- d) Gneis

Auflösung Seite 12

### Fahndung nach Terror-Anhänger

Die Sicherheitsbehörden fahnden nach einem 23-jährigen Deutsch-Türken, der in Pakistan in einem Terrorlager ausgebildet worden und auf dem Weg nach Deutschland sein könnte. Das Oberkommando der US-Armee in Deutschland warnt vor dem Mann. Der Gesuchte gilt als extrem gefährlich.



**Aumeister**

Restaurant & Biergarten  
im Englischen Garten

Sondermaler Str. 1  
80939 München  
Tel.: 089 / 18 93 142-0  
Fax: 089 / 18 93 142-19  
Mail: aumeister@aumeister.de  
www.aumeister.de

Restaurant  
Di, Mi, Do u. Sa  
von 11.00 bis 23.00 Uhr  
So 11.00 bis 18.00 Uhr  
Biergarten  
täglich

bei schönem Wetter geöffnet

**www.AUMEISTER.de**

**Weihnachtsfeier im Aumeister**

Feiern Sie in liebevoll dekorierten Räumen mit festlichem Ambiente. Bei der Planung des Gesamtarrangements und der Umsetzung Ihrer Ideen stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.

**www.AUMEISTER.de**

**Dine & Crime Candlelight Killers**

Do, 14. Okt. 2010  
„Der (fast) perfekte Doppelmord“  
Krimi-Dinner mit 3-Gang-Gourmet-Menü  
Eintritt inkl. Menü € 59,00 pro Pers.  
Das Menü finden Sie unter  
**www.aumeister.de**  
Bitte reservieren Sie rechtzeitig.

**www.AUMEISTER.de**

**Kirchweih 17. Oktober 2010**

Genießen Sie am Kirchweihsonntag unsere traditionellen Enten- und Ganserspezialitäten. Unsere Kirchweihkarte finden Sie unter  
**www.aumeister.de**  
Bitte reservieren Sie rechtzeitig.

**www.AUMEISTER.de**

**Feiern Tagen Party-Service**

Ihre kompetenten Spezialisten für Firmenevents, Hochzeiten und Familienfeiern.  
Bitte sprechen Sie uns an. Wir sind jederzeit für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**www.LEIBERHEIM.de**

**Magic Dinner 15. Oktober 2010**

Lassen Sie sich entführen in eine Welt fern des Alltags, hinein in eine Welt des Staunens! 3-Gang-Gourmet-Menü  
Eintritt inkl. Menü € 44,00 pro Pers.  
Das Menü finden Sie unter  
**www.leiberheim.de**

**www.LEIBERHEIM.de**

**Wetter Infos finden Sie unter www.LEIBERHEIM.de.**

**Kirchweih 16. u. 17. Oktober 2010**  
Samstag Abend u. Sonntag

Freuen Sie sich auf unsere spezielle Kirchweihkarte mit ausgesuchten Enten- und Ganserspezialitäten. Die Kirchweihkarte finden Sie unter  
**www.leiberheim.de**  
Bitte Reservieren Sie rechtzeitig.

**www.LEIBERHEIM.de**

**Wildwochen und Jägerbrunch**

5. bis 21. Nov. 2010  
Beliebte, bayerische Schmaunkert traditionell für Sie zubereitet. Jägerbrunch  
21. November 2010 mit Pepino dem Kinder- verzauberer.  
€ 25,00 pro Person  
Kinder nach der Größe  
**www.LEIBERHEIM.de**

**LEIBERHEIM**

Wirtschafts- & Biergarten  
im Stauden-Waldpark

81730 München-Waldperlach  
Tel.: 089 / 43 00 000  
Fax: 089 / 43 73 95 95  
Mail: info@leiberheim.de  
www.leiberheim.de

Restaurant  
Mittwoch bis Samstag ab 16.00 Uhr  
Sonntag und Feiertag  
ab 10.00 Uhr geöffnet.  
Montag u. Dienstag Ruhetag.  
Für Veranstaltungen öffnen wir auch an Ruhetagen.





# Münchner Merkur

Österreich 1,55 € | Italien 1,70 €

Münchner Zeitung

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
www.merkur.de

## RENTE UNTER PALMEN

Ruhestand im Ausland: Das ist zu beachten »GELD & MARKT



## ÄRZTE SOLLEN ZAHLEN

OB Ude will Gewerbesteuer in München ausweiten »MÜNCHEN

## DAS FILM-GENIE

Clint Eastwood feiert heute 80. Geburtstag »MENSCHEN



NUMMER 122 | € 1,40

## MONTAG

31. Mai 2010

## SPORT

## Vettel verspielt WM-Führung

Pech für Sebastian Vettel. Nach Kollision mit Teamkollege Webber scheidet der Formel-1-Pilot in Istanbul vorzeitig aus. SEITE 28



Frustriert: Sebastian Vettel.

## WELTSPiegel

## Operation „Top Kill“ gescheitert

Der Konzern BP ist mit seinem Plan „Top Kill“ gescheitert, die sprudelnde Ölquelle im Golf von Mexiko zu verschließen. SEITE 22

## WIRTSCHAFT

## Airlines wollen Entschädigungen

Nach dem tagelangen Flugverbot wegen der Vulkanasche aus Island verlangen die Fluggesellschaften einen Ausgleich für ihre Verluste. SEITE 5

## WETTER

## Kühl und regnerisch



Es bleibt bewölkt; die Sonne zeigt sich nur zwischendurch. Immer wieder Schauer und Gewitter. SEITE 14

## GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 17 - 20 - 26 - 33 - 46 - 47 (8)  
Superspiel: 1  
Spiel 77: 1 3 9 6 4 2 5  
Super 6: 3 2 3 6 6 3  
Toto: lag noch nicht vor  
6 aus 45: lag noch nicht vor



merkur-online.de

Unser Angebot im Internet  
Lena-Sieg in Oslo – alle Bilder  
Fotos: Ungarn – Deutschland  
WM-Tippspiel: 1000 Euro gewinnen

## INHALT

Politik/Wirtschaft  
„Nahost ohne Atomwaffen“ SEITE 4  
10 Tage Frist für Karstadt SEITE 6

Bayern & Region  
Einbrecher kam splitternaht SEITE 11  
Panik wegen Mini-Fledermaus SEITE 14  
Gewinnzahlen SEITE 14

Kultur & Leben  
Trauer um Dennis Hopper SEITE 15  
Kammerspiel-Premiere SEITE 16  
Weltspiegel SEITE 22

Leben  
Rat & Rätsel SEITE 17  
Menschen SEITE 18  
TV-Programm SEITE 19  
Fernsehen SEITE 21

Sport  
WM-Aus für Westermann SEITE 23  
Lokalteil nach SEITE 28

## Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



4 190300 201406

## FDP streitet über ihren Kurs

Justizministerin Leutheusser-Schnarrenberger fordert programmatische Erneuerung der Partei

Berlin – Angesichts katastrophaler Umfragewerte wächst in der FDP der Unmut über den eigenen Kurs. Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger fordert, die Partei programmatisch breiter aufzustellen. „Wir brauchen eine neue liberale Agenda. Wir müssen die richtigen Prioritäten setzen und uns auch zu Dingen bekennen, die wir vor kurzem noch

nicht auf dem Zettel hatten“, sagte Bayerns FDP-Chefin dem „Spiegel“. Die Partei solle beispielsweise deutlich machen, dass sie die richtigen Regeln für die Finanzmärkte anstrebe. „Finanzprodukte, die keinerlei Bezug zur Realwirtschaft haben, gehören verboten.“

Indirekt kritisierte Leutheusser-Schnarrenberger auch FDP-Chef Guido Westerwelle: „Jeder von uns

macht nicht immer alles richtig und kann auch dazulernen und sich verbessern, auch der Vorsitzende.“ Der Zustand der Partei sei derzeit „nicht gut“. Westerwelle gab sich gelassen. Umfragen seien wechselhafte Momentaufnahmen. „Wenn die guten Ergebnisse unserer Politik für die Bürger und gerade die Mittelschicht sichtbar werden, werden auch die

Umfragen wieder aufwärtsgehen.“ Zur inhaltlichen Ausrichtung erklärte er, die FDP kenne „ihren freiheitlichen Kompass genau“. Leutheusser-Schnarrenberger ist indes nicht die einzige Liberale, die einen Kurswechsel fordert. Ex-Parteichef Wolfgang Gerhardt erklärte, nach der verlorenen NRW-Wahl müsse die FDP überlegen, „was wir besser machen sollten“. Die

Generalsekretärin der bayrischen Liberalen, Miriam Gruß, sagte unserer Zeitung, Themen wie Bürgerrechte und Gesellschaftspolitik müssten „stärker in den Fokus gerückt werden“. Die FDP dürfe nicht als reine Steuererleichterungs-Partei gesehen werden. „Das waren wir nie – und so wollen wir auch in Zukunft nicht wahrgenommen werden.“

» KOMMENTAR

## DIE GUTE NACHRICHT

## Sommerhoffnung

Die Fußball-Weltmeisterschaft könnte äußerst erfolgreich werden – zumindest was das Wetter angeht. Denn nach Angaben von Donnergewitter sollen die sonnigsten und wärmsten Wochen des Jahres Mitte Juni beginnen. „Es wird viele sonnige Tage geben“, sagte Meteorologe Karsten Brandt. Erst nach dem Finale am 11. Juli soll das Wetter nach aktuellen Prognosen wieder kippen. » BAYERN



## Deutschland im Lena-Rausch

Nach ihrem sensationellen Sieg beim Eurovision Song Contest in Oslo haben Zehntausende der 19-jährigen Lena Meyer-Landrut einen triumphalen Empfang bereitet. Rund 40 000 Menschen feierten die Abiturientin, die zur Feier des Tages mit einem schwarz-weißen Blumenband im Haar erschien, vor dem Rathaus von Hannover, wo sie am frühen Abend noch einmal ihren Siegetitel „Satellite“ schmetterte. Mit dem Song hatte sie am Samstagabend 246 Punkte aus ganz Europa und damit nach 28 Jahren erst den zweiten deutschen Sieg im größten Schlagerwettbewerb der Welt errungen.

» KOMMENTAR/BLICKPUNKT

## Schäuble: Keine Rentensenkung

Berlin – Trotz aller Sparzwänge hält die Bundesregierung nach den Worten von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) an dem Versprechen fest, dass die Rente in Deutschland nicht gesenkt wird. Der „Bild am Sonntag“ sagte Schäuble: „Hier ist die Frage der Generationengerechtigkeit berührt. Die Regierung hat diese Garantie gegeben und wird sie einhalten. Den Rentenzuschuss stellt niemand infrage. Wahr ist aber auch: Die Aufgabe des Schuldenabbaus wird dadurch nicht einfacher.“ » POLITIK

## Vatikan droht mit der Hölle

Rom – Der Strafverfolger des Vatikans hat kirchlichen Kindschändern mit Verdammnis in der Hölle gedroht, die schlimmer als die Todesstrafe sei. Monsignore Siciliana zitierte bei einem Gottesdienst in Rom aus einem Text von Papst Gregor dem Großen, wonach es „wirklich besser“ sei, wenn des Kindesmissbrauchs schuldige Priester deswegen zum Tod verurteilt würden, weil „die Verdammnis in der Hölle schrecklicher“ für sie wäre. apn

## Nato: Teheran stützt die Taliban

Kabul – Die Nato hat nach eigenen Angaben „klare Beweise“ für eine Unterstützung der Taliban in Afghanistan durch den Iran. Der Kommandeur der Nato-geführten Internationalen Schutztruppe Isaf, US-General McChrystal, sagte in Kabul, Taliban-Kämpfer würden im westlichen Nachbarland ausgebildet. Waffen kämen vom Iran nach Afghanistan. Die iranische Regierung hat entsprechende Vorwürfe stets zurückgewiesen.

## DIE KURIOSE NACHRICHT

## Polizeischutz

Ein gutes Näschen für den sicheren Brutplatz hat eine Amsel in Göttingen bewiesen. Ausgerechnet auf der Herrentoilette der Kripo erbaute der Vogel sein Nest und wählte dabei eine Lichtleiste direkt über dem Urinal als Standort für die künftige Kinderstube. Durch Beamte, die die Toilette frequentierten, lässt sich die Amsel nicht beim Brüten stören.

## DATENSCHÜTZER

## „Handy-Missbrauch“

Mobiltelefon-Ortung soll unterbunden werden

Stuttgart – Der Bundesbeauftragte für Datenschutz, Peter Schaar, will den Missbrauch bei der Ortung mit Mobiltelefonen eindämmen: „Diese heimliche Ortung muss gesetzlich und technisch so weit wie möglich unterbunden werden.“ Schaar zufolge gibt es Internet-Dienste, die die Regelungen des Telekommunikationsgesetzes nicht befolgen. Vor allem Angebote, Ehepartner und Teenager auszu-spionieren, stehen in der Kritik. Laut Gesetz muss eine schriftliche Einwilligung zur Ortung des Handybesitzers vorliegen. Auch muss der Handy-Nutzer bei jeder fünften Ortung per Textmittelung informiert werden.

Das Gesetz weist Lücken auf. „Wenn jemand fälschlicherweise für mich eine solche Erklärung abgibt, habe ich als Betroffener kaum eine Möglichkeit herauszufinden, ob mein Handy geortet wird“, sagte der Datenschutzbeauftragte. Die Zielsetzung des Gesetzes ist es, die Ortung einwilligen. „Das rechtfertigt keinesfalls die lückenlose Überwachung der Mitarbeiter, die ein Diensthandy mit sich führen“, sagte Schaar. apn

## Wirbel um Arbeitszeit-Plan der EU

DIW unterstützt Renteneintritt mit 70 – Sozialverband kritisiert Kürzungen

Brüssel – Der Vorstoß der EU-Kommission, das Renteneintrittsalter bis 2060 auf 70 Jahre heraufzusetzen, sorgt bundesweit für Diskussion. Der Präsident des Sozialverbundes Deutschland, Adolf Bauer, übt scharfe Kritik an dem Vorschlag. „In den wenigsten Berufen sind die Beschäftigten in der Lage, die gesetzlich vorgeschriebene Lebensarbeitszeit voll auszu-schöpfen. Sie müssten dann erhebliche Abschläge in

Kauf nehmen“, sagte er der „Rheinpfalz am Sonntag“. In Deutschland wird das Renteneintrittsalter bis 2030 auf 67 Jahre angehoben. Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle (FDP) sieht das Land damit bereits auf Kurs der EU: „Ich verstehe die Empfehlung der Kommission als Aufforderung an die Länder, diese Maßnahme noch nicht ergriffen haben“, sagte Brüderle in einem Interview.

Unterstützung erhält die EU-Kommission derzeit vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW). Die Wirtschaftsexperten gehen sogar davon aus, dass man das Eintrittsalter lange vor 2060 auf 70 Jahre anheben müsse, um die Kosten für die sozialen Sicherungssysteme zu decken. Die EU-Kommission arbeitet derzeit an einem Grünbuch zur Rentenpolitik, das am 23. Juni präsentiert werden soll. apn

## FUSSBALL-WM

## Warnung vor Terror

Südafrikanischer Experte rechnet mit Anschlägen

Johannesburg – In Südafrika reißt die Furcht vor einem Terror-Anschlag während der Fußball-Weltmeisterschaft (11. Juni bis 11. Juli) nicht ab. Der Sicherheits-Experte Ronald Sandee sagte: „Ich glaube, es besteht eine 80-prozentige Chance für einen Anschlag.“ Sandee untersucht die Gefahr durch terroristische Aktivitäten und steht auch in Kontakt mit Geheimdiensten in den USA. Er warnte vor pakistanischen und somalischen Terroristen. In Mosambik gebe es Trainingscamps. Er könne nicht ausschließen, dass potenzielle Attentäter bereits die Grenze nach Südafrika überschritten hätten.

„Es liegen Informationen vor, dass Stellen Ziel von Anschlägen sein könnten“, so Sandee. Möglicherweise seien sogar Simultan-Anschläge geplant, er könne auch Selbstmordanschläge nicht ausschließen. Irakische Sicherheitskräfte hatten vor zwei Wochen einen hochrangigen El-Kaida-Vertreter verhaftet, der einen Anschlag in Südafrika geplant haben soll. Dies hatte der irakische Militärsprecher Atta bestätigt. Der 30-jährige saudische Staatsbürger Al-Kahtani habe laut Atta bei seinen Planungen mit Eiman al-Sawahiri in Kontakt gestanden, der als El-Kaidas Nummer zwei hinter Bin Laden gilt. sid

## ANZEIGE

## Der Subaru Justy.

Sieger beim ADAC Gelber Engel in der Kategorie Qualität.

Sein chemisches Aushalten, sein geringer Verbrauch, seine niedrigen CO<sub>2</sub>-Werte sowie seine Qualität machen den insgesamten Justy 1.0 zu einem echten Syntheschüler.  
Machen Sie eine Probefahrt bei Subaru, dem Sieger der ADAC-Gesamtkundenzufriedenheit.  
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 6,1; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,0. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert: 118.  
Abbildung enthält Sonderausstattung.  
ADAC-Kunden 2009: 100% Zufriedenheit. ADAC-Kunden 1000. Topanerkennung auf 71,4-Freizeit ab € 10.995,-.



RADLMAIER GMBH  
AUTO MOBIL ERFAHREN  
Karl Radlmaier GmbH  
Postfach 10000, D-81739 München  
Telefon (089) 30000-10000, Fax (089) 30000-10000  
info@radlmaier-gmbh.de  
www.radlmaier-gmbh.de



**WOCHENEND**

**tz**

www.tz-online.de

0,70 €

MÜNCHEN, 17./18. APRIL 2010

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666

41. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,35 - ITALIEN € 1,60  
GRICHENLAND € 1,45 - TÜRKEI YTL 2,75  
UKRAINE HUF 240 - ARABISCHEN AN 15  
SLOVENIEN € 1,50

80282 MÜNCHEN NR. 88/15

**Mixa**

Hat er doch gewatscht?

Seite 13

**Doni!**

9-24 Uhr

Tel. 22 01 84

München - Marienplatz

München muss nicht teuer sein

„Unsere Tagesempfehlung“

Offenfrische Kalbsaxenscheiben 7,95 €  
in Rahmsauce mit Schmorwirsing und Butterspätzle 7,95 €

Pangasiusfilet in der Eihiülle gebraten mit Blattspinat und Gemüseris 7,95 €

½ Bauernente in Orangensauce mit Blaukraut und Kartoffelknödel 7,95 €

ALLE SPIELE DER 1. UND 2. BUNDESLIGA SOWIE CHAMPIONS LEAGUE LIVE AUF 107 CM FLACHBILDSCHIRM

**Service**

TAG IN MÜNCHEN 12  
DAS WETTER 24  
TV-PROGRAMM 24  
RATSEL & HOROSKOP 30  
COMICS & RATSEL 33

**Wirtschaft** 17

**Münchener Kultur** 10

**Bayern** 13

**Tagesthema** 13

**BÜRGERANWALT** 22

**tz-ONLINE**

Videos: Ballonfahrt über München

Die tägliche Klick-Hitliste:

1. Rot oder Blau: Meisterrechnung!
2. Van Gaal: „Kein Fairplay“
3. Vulkan-Asche über München
4. Bojan Krkic zu Bayern?
5. Vulkan: Alport Frankfurt dicht

Fotos: Alle USDS-Sieger

www.tz-online.de

Sonnenuntergänge schön wie nie  
+++ Münchner Airport seit 20 Uhr  
dicht +++ Gibt's jetzt Blutregen?



# Die unheimliche Asche-Wolke



Sonnenuntergänge schön wie noch nie, banges Warten – und sogar „Blutregen“ soll es geben. Was beschert uns die

unheimliche Asche-Wolke aus Islands Eyjafjalla-Vulkan an diesem Wochenende? Eines ist jetzt schon klar: Die Lava-

sche sorgt in ganz Europa für Chaos im Luft- und Bahnverkehr – alles über das unheimliche Naturphänomen:

Seiten 25 – 27

## Nachrichten

### Die Obamas nahmen vier Millionen Euro ein

Finanziell betrachtet ist für Barack Obama das Amt als US-Präsident nur ein Nebenjob. Im vergangenen Jahr verdienten er und seine Frau Michelle rund 5,5 Millionen Dollar (4,1 Millionen Euro), wie aus ihrer jetzt veröffentlichten Steuererklärung hervorgeht. Obamas Staatsamt machte dabei nur einen kleinen Teil aus. Das zu versteuernde Präsidentengehalt wird mit 374 460 Dollar angegeben. Dagegen brachte der Verkauf seiner Bestseller-Bücher knapp 5,2 Millionen Dollar ein. 1,8 Millionen Dollar überwiesen die Obamas den Angaben zufolge an den Fiskus.



Foto: dpa

### NRW-Wahl: SPD-Chefin schließt Bündnis mit Links aus

Drei Wochen vor der Landtagswahl hat die nordrhein-westfälische SPD-Chefin Hannelore Kraft ein Bündnis mit der Linkspartei erstmals klar ausgeschlossen. Auf die Frage, ob sie nach der Wahl am 9. Mai mit der Linken koalieren werde, antwortete die Spitzenkandidatin in der ZDF-Sendung *Maybrit Illner* mit „Nein“. Die Linkspartei in NRW sei nicht regierungsfähig, erklärte sie. Linkspartei-Chef Oskar Lafontaine warb dagegen weiter für eine Zusammenarbeit mit der SPD.

### Kirgistan: Gestürzter Präsident erklärt Rücktritt

Eine Woche nach dem blutigen Volksaufstand in Kirgistan hat der gestürzte Präsident Kurmanbek Bakiyev seinen Rücktritt erklärt und sich in benachbarte Kasachstan abgesetzt. Die Chefin der Übergangsregierung, Rosa Otunbajewa, hat die Rücktrittserklärung Bakiyews mittlerweile erhalten.

### CIA zerstört Foltervideos

Die Vernichtung Dutzender CIA-Foltervideos sei 2005 vom damaligen Chef des Geheimdienstes, Porter Goss, nachträglich gebilligt worden. Insgesamt sollen seither 92 Videos vernichtet worden sein. 2007 deckte dies die *New York Times* erstmals auf.

### Das kleine Quiz

Wenn etwas klar ist, dann sagt man ...?

a) Klaro!

b) Liqet!

c) C'est diti!

d) Quod erat demonstrandum!

Auflösung Seite 12



## Sie lebe hoch!

Das populärste Staatssoberhaupt der Welt wird am Sonntag 70! Königin Margarethe von Dänemark kann mit Umfragewerten von 90 Prozent Zustimmung aufwarten – seit 30 Jahren! Dabei ließen Majestät es immer kräftig krachen. Vielleicht lieben sie die Dänen gerade deshalb so sehr? Beim Foto in Kopenhagen gab's Hurras ohne Ende:



## Atomkraft-Politik spaltet die CSU

Hinter verschlossenen Türen wollte am Freitag der CSU-Vorstand über die weitere Strategie der Partei beraten. Doch der parteiinterne Streit ist so groß, dass die Christsozialen den Zoff über ihre Ausrichtung in der Atom-Politik nicht unter der Decke halten konnten! In einem Papier fordern Umweltminister Markus Söder und der Wirt-

schaftspolitiker Erwin Huber sowohl 20 Jahre längere Restlaufzeiten für die Atommeiler sowie den gleichzeitigen Ausbau der erneuerbaren Energien.

### Rubriken-Anzeigen in Ihrer tz:

Auto & Verkehr auf 17 Seiten,  
Wohnen & Leben auf 16 Seiten,  
Beruf & Karriere auf 8 Seiten,  
Reise auf 8 Seiten

Jedoch schießt – wie bereits bei der Gesundheitspolitik – auch hier wieder die Bundestags-CSU dagegen: Die Umweltgruppe um den Bundestagsabgeordneten Josef Göppel lehnt das geplante Konzept ab. Längere AKW-Laufzeiten behinderten den Ausbau alternativer Energien. CSU-Chef Horst Seehofer schimpfte die laute Diskussion: Diese sei „eigentlich entbehrlich“.

**Aumeister**

Restaurant & Biergarten  
im Englischen Garten

Sondermaler Str. 1  
80639 München  
Tel.: 089 / 18 88 142-0  
Fax: 089 / 18 88 142-10  
Mail: aumeister@aumeister.de  
www.aumeister.de

Restaurant  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,  
Samstag und Sonntag  
ab 10.00 Uhr geöffnet.  
Montag und Freitag Ruhetag.  
Für Veranstaltungen öffnen wir  
auch an Ruhetagen.  
Ab 1. Mai 2010 kein Ruhetag.

**Österreichische Wochen**

16. bis 30. April 2010

Genießen Sie unsere beliebten Österreichischen Spezialitäten in vielerlei Varianten frisch von unseren Speisekellern für Sie zubereitet und die berühmte original Sacher Torte aus Wien.

www.AUMEISTER.de

**Weltere Infos finden Sie unter www.AUMEISTER.de**

**Dine & Crime Candlelight Killers**

22. April 2010 und 29. Mai 2010

„Der (fast) perfekte Doppelmord“

Krimi-Dinner mit 3-Gang-Gourmet-Menü

Eintritt inkl. Menü € 59,90 pro Pers.

Das Menü finden Sie unter [www.aumeister.de](http://www.aumeister.de)

**Tanz in den Mai im Biergarten**

Samstag, 1. Mai 2010 ab 13.00 Uhr

Zu Ihrer Unterhaltung spielt die SGL-Blaskapelle mit

Goats-Schnalzer, Brauchtumstanz und Schuhplattler.

www.AUMEISTER.de

**Feiern Tagen Party-Service**

**Fußball-WM 2010**

11. Juni bis 11. Juli 2010

Brauen Sie sich schon jetzt Überzeugung aller Spiele im Biergarten und auf den wasserfesten Restaurant-Terrassen.

„Cheer WM Backlog“ - Partybox finden Sie im Internet. Gerne senden wir diese auch per Mail.

**Travestie - Show**

30. April 2010

Freuen Sie sich auf einen Abend mit den Lady, Lords & Company. Mit sympathischer Conference entführen Sie die Lady Lords in eine Welt voller Komik und Livegag.

Eintritt € 18,00 pro Pers. Einlass mit Bewirtung ab 18.30 Uhr

www.LEIBERHEIM.de

**Weltere Infos finden Sie unter www.LEIBERHEIM.de.**

**1. Mai 2010 im Biergarten**

Es begleitet Sie von 13.00 bis 18.00 Uhr musikalisch der Musikverein Kettenschwung und die Wasserburger Trachtler mit

Goats-Schnalzer, Brauchtumstanz und Schuhplattler.

www.LEIBERHEIM.de

**Dine & Crime Candlelight Killers**

12. Mai 2010

„Der (fast) perfekte Doppelmord“

Krimi-Dinner mit 3-Gang-Gourmet-Menü

Eintritt inkl. Menü € 59,00 pro Pers.

Das Menü finden Sie unter [www.leiberheim.de](http://www.leiberheim.de)

**LEIBERHEIM**

Wirtshaus & Biergarten in München-Waldperlach

61730 München-Waldperlach  
Tel.: 089 / 43 00 000  
Fax: 089 / 43 78 85 88  
Mail: [info@leiberheim.de](mailto:info@leiberheim.de)  
[www.leiberheim.de](http://www.leiberheim.de)

Restaurant  
Mittwoch bis Samstag ab 18.00 Uhr  
Sonntag und Feiertag ab 10.00 Uhr geöffnet.  
Montag und Dienstag Ruhetag.  
Für Veranstaltungen öffnen wir auch an Ruhetagen.

# Münchner Merkur

Österreich 1,55 € | Italien 1,70 €

Münchner Zeitung

## KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: (089) 5306-666 oder  
www.merkur.de

**STEUERPLÄNE ZERPFLÜCKT**  
Führende Wirtschaftsforscher  
üben heftige Kritik »WIRTSCHAFT



**KRITIK AN SEEHOFFER**  
Ex-Minister Thomas Goppel  
im Interview »POLITIK

**DAHOAM IS DAHOAM**  
Folge 500 mit Daniela  
März als Mesnerin »FERNSEHEN



NUMMER 87 | € 1,40

FREITAG

16. April 2010

## POLITIK

## Neuer Vorstoß zur Pkw-Maut

Das Umweltbundesamt will eine flächendeckende, streckenbezogene Maut einführen. KOMMENTAR, SEITE 2



Die notwendige Technik für die Maut ist bereits vorhanden.

## WIRTSCHAFT

## Spielzeug oft unsicher

Jedes vierte mechanische Spielzeug in Europa ist nicht sicher. Das hat eine Marktstudie der EU-Kommission ergeben. SEITE 10

## BAYERN

## Die Hymne wird 150

Bayerns größter Hit – die Bayernhymne – hat 150. Geburtstag. Aber wer ist der Komponist? Antwort: Ein Freigeist, der sein Werk als Kritik an König Max II. verstand. SEITE 11

## WETTER

## Wechselhaft



Sonnenschein und Wolken wechseln sich ab, Schauer sind vor allem nachmittags möglich. SEITE 16

## BÖRSENTREND

Der Dax stieg um 0,21 Prozent auf 6291,45 Punkte. Der Euro-Referenzkurs fiel auf 1,3544 (1,3615) US-Dollar.

merkur-online.de

## Unser Angebot im Internet

Maut: Diskussion & Abstimmung  
Dieses Spielzeug ist giftig  
Die Flups der Bundesliga-Transfers

## INHALT

## Politik/Wirtschaft

Neues aus Bayerns Landtag SEITE 4  
Bau fürchtet Auftragsrückbruch SEITE 7

## Bayern &amp; Region

Flughafen streicht Stellen SEITE 12  
Tipps zum Bärlauch SEITE 13  
Gewinnzahlen SEITE 16

## Kultur &amp; Leben

Neo Rauch in München SEITE 17  
Alf Lechner 85 SEITE 18  
Welpiegel SEITE 19  
Leben SEITE 20  
Rat & Rätsel SEITE 21  
Menschen SEITE 22  
TV-Programm SEITE 23  
Fernsehen SEITE 25

## Sport

Löws Spiel auf Zeit SEITE 28

## Lokalteil

nach SEITE 32

## Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



4 190500 201406

## Taliban töten vier Deutsche

Patrouille in Afghanistan von Raketenangriff überrascht – Fünf Bundeswehr-Soldaten verletzt

Kabul – Wieder Trauer um Bundeswehrsoldaten in Afghanistan: Bei einem Raketenangriff wurden vier deutsche Soldaten getötet und fünf verletzt worden. Für die Bundeswehr sind das die schwersten Verluste bei einem Angriff in Afghanistan seit Sommer 2003.

Seit Beginn des Einsatzes im Jahr 2002 sind damit 43

deutsche Soldaten ums Leben gekommen. Erst am Karfreitag waren drei Soldaten bei einem Feuergefecht mit Taliban in der Provinz Kundus gestorben.

Ein Sprecher des Einsatzführungskommandos sagte, die Soldaten seien gegen Mittag deutscher Zeit auf Patrouille von einem Raketenangriff überrascht worden. Unterwegs waren sie in der Provinz Baghlan, die an

die Unruheprovinz Kundus angrenzt. Die Soldaten kamen aus verschiedenen Einheiten in Deutschland und sollen einem kleinen, in Feisabad stationierten Wiederaufbauteam angehört haben. Derzeit sind in der Region auch Mitglieder der Gebirgsjägerbrigade 23 aus Oberbayern stark vertreten. Meldungen über einen weiteren vermissten Soldaten wurden gestern Abend

nicht bestätigt. Die fünf Verwundeten, darunter zwei Schwerverletzte, wurden zum Stützpunkt Masare-Sharif geflogen.

Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) sprach von einem besonders tragischen Fall. Er war zum Zeitpunkt des Angriffs auf dem Heimweg aus Afghanistan. Guttenberg kehrte jedoch sofort nach Afghanistan zu

rück, „um bei unseren Soldaten zu sein“. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) betonte, dass die Regierung trotz der erneuten Todesfälle an dem Bundeswehrein-satz festhält. „Wir müssen diesen Einsatz fortführen“, so Merkel. Sie sagte, die Soldaten seien „in einem schwierigen Einsatz gefangen“ und sprach den Angehörigen der Opfer ihr Beileid aus. »POLITIK



### Aschewolke legt Flugverkehr lahm

So malerisch sie aussieht: Diese Aschewolke, die bei dem Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull entstand, hat den Flugverkehr in weiten Teilen Europas lahmgelegt. Ein Viertel der europaweit 28.000 Flüge fiel aus. Am Flughafen München wurden rund 70 Starts und Landungen gestrichen. Der Luftraum zahlreicher nord-europäischer Länder wurde komplett gesperrt. Gestern Abend erreichten Ausläufer der Wolke den nord-deutschen Luftraum, die Flughäfen in Hamburg, Berlin, Bremen und Hannover stellten den Flugverkehr komplett ein. In der Nacht zog die Wolke Richtung Süden weiter.

FOTO: ACTIONPRESS » WELTSPiegel

### Kirche und Staat versöhnt

Berlin – Die katholische Kirche will bei der Aufklärung der Missbrauchsskandale eng mit staatlichen Stellen zusammenarbeiten. Das versicherte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch, Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP). Zwei Monate nach einer heftigen Auseinandersetzung haben sie sich ausgesprochen. Man sei sich einig, dass im Mittelpunkt die Opfer stehen müssten. Diese hätten ein Recht auf ehrliche Aufklärung.

» KOMMENTAR, BAYERN

### „Mäuse-Virus“ breitet sich aus

München – Mäuse als Gesundheitsgefahr: Immer mehr Menschen in Bayern erkranken an von den Nagern übertragene Hanta-Viren. Seit Jahresbeginn wurden im Freistaat 36 Infektionen gemeldet, im Vorjahr waren es 21 Fälle. Einen Todesfall gab es nicht. Das Virus wird übertragene Hanta-Viren. Eine Hanta-Virus-Erkrankung verläuft wie eine Grippe mit einigen Tagen Fieber sowie mit Kopf-, Bauch- und Rückenschmerzen.

ANZEIGE

### Stoiber verlängert bis Mitte 2012

München – Ex-Ministerpräsident Edmund Stoiber kündigt sich zwei Jahre länger um den Bürokratieabbau in Europa. Das Mandat des 68-jährigen werde bis Mitte 2012 verlängert, sagte EU-Kommissionschef José Manuel Barroso nach einem Treffen mit Stoiber. Die Arbeitsgruppe werde mehr Aufgaben erhalten. Stoiber sagte, „die Mühlen mahlen in Brüssel sehr langsam. Es muss schneller gehen mit dem Bürokratieabbau.“

## DIE KURIOSE NACHRICHT

## Voll vernetzt

Indien hat laut einem UN-Bericht mehr Handys als Toiletten. Demnach könnten nur 366 Millionen Menschen oder 31 Prozent der Einwohner im Land mit der weltweit zweitgrößten Bevölkerung eine Toilette nutzen. Die Zahl der Mobiltelefone liege mit 545 Millionen weit darüber. Allerdings haben viele Indier zwei, drei oder mehr Telefone.

## URTEIL

### „Ossi“ ist keine ethnische Herkunft

Stuttgarter Arbeitsgericht lehnt die Klage einer in Ostberlin geborenen Stellenbewerberin ab

Stuttgart – Ostdeutsche sind kein eigener Volksstamm. Mit dieser Begründung hat das Arbeitsgericht Stuttgart gestern die Klage einer Stellenbewerberin abgewiesen. Gabriela S. (49) hätte eine Stuttgarter Firma auf Entschädigung verklagt, weil auf den zurückgeschickten Bewerbungsunterlagen der Vermerk „Ossi“ und daneben ein eingekreistes Minuszeichen geschrieben worden war. Die gebürtige Ostberlinerin sah darin eine Benachteiligung nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) wegen ihrer „ethnischen Herkunft“.

Der Arbeitgeber beteuerte in der Verhandlung, Grund für die Absage sei nicht die Herkunft, sondern die mangelnde Qualifikation der Frau gewesen. Ihr könne zwar diskriminierend gemeint sein und/oder so empfunden werden, sie erfülle jedoch nicht das Merkmal der ethnischen Herkunft im Sinne des AGG. „Unter ethnischer Herkunft ist mehr zu verstehen als nur regionale Herkunft“, sagte der Vorsitzende Richter. Außer der Zuordnung zum früheren DDR-Territorium fehle es den „Ossis“ an einheitlichen Merkmalen in Tradition, Sprache, Religion, Kleidung oder Ernährung.

Die seit 1988 in Stuttgart lebende Buchhalterin er-



Gabriela S. zeigt auf den „Ossi“-Vermerk.

Anschreiben sei fehlerhaft gewesen, außerdem hätten ihr wichtige Computerkenntnisse gefehlt.

Die seit 1988 in Stuttgart lebende Buchhalterin er-

schien nicht persönlich vor Gericht. Sie sei von dem riesigen Medieninteresse überrollt worden, sagte ihr Anwalt. Ob Gabriela S. Berufung einlegen werde, hänge auch von ihren finanziellen Möglichkeiten ab.

Die seit 1988 in Stuttgart lebende Buchhalterin er-

schien nicht persönlich vor Gericht. Sie sei von dem riesigen Medieninteresse überrollt worden, sagte ihr Anwalt. Ob Gabriela S. Berufung einlegen werde, hänge auch von ihren finanziellen Möglichkeiten ab.

Das Arbeitsgericht entschied, dass die Klägerin die angesichts des Streitwerts von 5000 Euro relativ geringen Gerichtskosten und ihre Anwaltskosten tragen muss. Der Richter hatte den Prozessparteien eine gütliche Einigung nahegelegt. Doch seinen Vorschlag, die Stuttgarter Firma könnte der Klägerin 1650 Euro zahlen, lehnten beide Seiten ab. (Aktenzeichen: 17 Ca 8907/09)

**Alufelgen in jeder Preisklasse !!**

Besuchen sie unsere Ausstellung !!

**Reifen** *Wir sind die Spezialisten !!*

www.widholzer.de

**Widholzer GmbH**

GOOD YEAR

Ottobrunn-Riemerling  
Carl-Zeiss-Straße 51  
Telefon 089 / 60 85 85 - 0  
reifen@widholzer.de

München-Moosfeld  
Schatzbogen 47  
Telefon 089 / 42 30 30  
schatzbogen@widholzer.de



2009

# Münchner Merkur

Österreich 1,55 € | Italien 1,70 €

Münchner Zeitung

**RESIDENZ BOUTIQUE**  
Lady's Shop & Men's Shop  
München • Residenzstr. 27  
im Preysing Palais  
Mo.-Sa. 10.00 - 19.00 Uhr

**TOTAL Räumungsverkauf**  
wg. Geschäftsaufgabe  
**30-70%**

**KLIMASCHUTZ IM ALLTAG**  
Serie: Was Sie für die Umwelt tun können »GELD & MARKT



**MRS. WOODS HAT GENUG**  
Elin Nordegren will jetzt doch die Scheidung »WELTSPiegel

**DER FILM-VERRÜCKTE**  
James Camerons „Avatar“ startet im Kino »BLICKPUNKT



NUMMER 291 | € 1,30

**DONNERSTAG**  
17. Dezember 2009

## FERNSEHEN

**Nach der Fußball-WM ist Schluss**  
Günter Netzer (65) will nach der Fußball-WM 2010 seine Moderatoren-tätigkeit für die ARD beenden. **SEITE 25**



Perfektes Duo: Delling, Netzer.

## SPORT

**Lehmann drei Spiele gesperrt**  
Jens Lehmann, Fußball-Torhüter des VfB Stuttgart, ist wegen seiner Taktlosigkeit im Spiel gegen den Mainz 05 (1:1) für drei Spiele gesperrt worden.

## MITTWOCHSLOTTO

**Lotto:** 2 - 8 - 11 - 18 - 19 - 38 (10)  
**Superzahl:** 4  
**Spiel 77:** 5 6 4 2 0 5 4  
**Super 6:** 7 7 6 1 4 5  
(Angaben ohne Gewähr)

## WETTER

**Bedeckt und wenig Schnee**



Dichte Wolken bedecken den Himmel, mitunter schneit es. Der Wind weht mäßig. **SEITE 14**

## BÖRSENREND

Der Dax legte um 1,58 Prozent auf 5903,45 Punkte zu.  
Der Euro-Referenzzkurs stieg auf 1,4560 (1,4541) US-Dollar.

**merkur-online.de**

**Unser Angebot im Internet**  
So wertvoll sind die WM-Teilnehmer Klimageschichte: Bilder der Demos Kino: Video zu „Avatar“

## INHALT

**Politik/Wirtschaft**  
Uldes Brief an Gauweiler **SEITE 4**  
Deutsche zuversichtlich **SEITE 7**

**Bayern & Region**  
Hoteliers hoffen auf Berlin **SEITE 10**  
Alles über Christbäume **SEITE 12**  
Gewinnzahlen **SEITE 16**

**Kultur & Leben**  
Juliane Köhler im Gespräch **SEITE 17**  
Neu im Kino **SEITE 18**  
Welspiegel **SEITE 26**  
Leben **SEITE 19**  
Rat & Rätsel **SEITE 20**  
TV-Programm **SEITE 24**  
Fernsehen **SEITE 25**

**Sport**  
Breno auf Kroos' Spuren **SEITE 27**  
Lokalteil **nach SEITE 32**

**Münchner Merkur**  
Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



## Streit um Kundus-Affäre eskaliert

Auch Kanzlerin wurde mit Verzögerung informiert – Schneiderhan wirft Guttenberg Lüge vor

Berlin – Das Verteidigungsministerium gerät in der Kundus-Affäre immer stärker in die Defensive: Gestern wurde bekannt, dass das Ministerium Kanzlerin Angela Merkel über den Luftangriff am 4. September erst mit fünfjähriger Verzögerung informiert. Der wegen Informationspannen entlassene Generalinspekteur Wolfgang Schneiderhan griff Ver-

teidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg unterdessen scharf an und bezichtigte ihn der Lüge. Der Untersuchungsausschuss, der sich mit dem Ziel konstituierte, Licht in die Affäre zu bringen, konnte sich auf die Reihenfolge der Zeugenvernehmung nicht einigen. Bei dem Luftangriff auf zwei von Taliban entführte Tanklasten bei Kund-

us in Afghanistan waren in der Nacht zum 4. September bis zu 142 Menschen getötet worden, darunter viele Zivilisten. Der verantwortliche Kommandeur Georg Klein informierte Generalinspekteur Wolfgang Schneiderhan am 5. September schriftlich darüber, wie der Parlamentarische Staatssekretär Christian Schmidt (CSU) im

Bundestag sagte. Das Kanzleramt hat ihm zufolge diesen Bericht aber erst am 10. September erhalten – zwei Tage nach Merkels Regierungserklärung zu dem Thema. Damit habe Merkel ihre Regierungserklärung „im Zustand der Unwissenheit“ abgegeben, kritisierte Grün-Links-Fraktionschefin Renate Künast im Bundestag. Schneiderhan griff unter-

dessen Guttenberg an. Über den Tag seiner Entlassung sagte Schneiderhan: „Was diesen 25. (November) nachmittags angeht, sagt er die Unwahrheit.“ Guttenberg hatte Schneiderhan und Staatssekretär Wichert vorgeworfen, dass sie ihn zu Beginn seiner Amtszeit nicht umfassend informiert hätten. **» KOMMENTAR, POLITIK**



## Holländer fliegen auf van Gaal

So sehen Sieger aus: Bayern-Coach Louis van Gaal ist in seiner Heimat zum niederländischen Trainer des Jahres gekürt worden. Während seine Arbeit in München erst so langsam gewürdigt wird, hat seine Landsleute der Meister-coup des 58-jährigen mit Außenseiter AZ Alkmaar nachhaltig beeindruckt. Van Gaal hat den Provinzklub nach 28 Jahren Durststrecke wieder an die Spitze geführt. In München wartet man zwar längst nicht so lang auf den nächsten Titel – doch auch hier dürfte ihm viel Ehre zuteil werden, wenn er im Mai die Schale auf dem Rathausbalkon präsentieren würde. **FOTO: ACTION PRESS**

## Hochbezahlte Verwaltungsräte

München – Die elf Mitglieder des BayernLB-Verwaltungsrats kassieren nach Angaben der SPD insgesamt knapp 400.000 Euro pro Jahr. Minister und Staatssekretäre müssen ihren Anteil allerdings an eine Stiftung abführen. Diese Regelung gilt jedoch nicht für den Regensburger Oberbürgermeister Hans Schaidinger. Der CSU-Politiker gehörte dem Gremium zum Zeitpunkt des Fehlkaufs der Kärntner Bank HGAA an. Sein Entschluss, das Mandat zu behalten, bringt ihm heftige Kritik ein. **» WIRTSCHAFT**

## SPD bleibt im Umfragetief

Hamburg – Vom holprigen Start der schwarz-gelben Regierung hat die SPD nicht profitieren können. Im Forsa-Wahl-trend von „Stern“ und RTL sackte sie um einen Punkt auf 19 Prozent ab. Auch die FDP bilanzierte einen Punkt auf 11 Prozent ein. Von der Schwäche der FDP profitiert die Union: Sie kletterte um einen Punkt auf ihr Jahreshoch von 37 Prozent. Die Grünen liegen stabil bei 13 Prozent, die Linke kommt wie in der Woche zuvor auf 12 Prozent. **» POLITIK**

## Riester auch für Pendler

Berlin – Von der staatlich geförderten Riester-Rente können künftig auch deutsche Berufspendler, die im benachbarten Ausland leben, profitieren. Das beschloss die Bundesregierung auf Druck der EU. Bislang hat nur Anspruch auf die Zulagen, wer in Deutschland Steuern zahlt. Auch beim Wohn-Riester wurde nachgebessert. In Zukunft kann damit auch eine selbstgenutzte Immobilie im EU-Ausland gekauft werden.

## Die KURIOSE NACHRICHT

### Plötzlich Mutter

Zu ihrer eigenen Überraschung hat die chilenische Gewichtheberin Elizabeth Poblete während des Trainings plötzlich einen Sohn zur Welt gebracht. Die 22-jährige Athletin hatte von ihrer Schwangerschaft selbst nichts bemerkt: Ihr Babybauch war durch das Training vor allem von Muskeln bedeckt worden. Mutter und Kind sind wohl. **» KOMMENTAR**

## Klimakonferenz: Plan B der EU?

Gipfel in entscheidender Phase – Keine Einigung bei Knackpunkten

Kopenhagen – Neuer Vorsitz für die UN-Klimakonferenz: Der Kopenhagener Gipfel wird in seiner entscheidenden Phase in Anwesenheit zahlreicher Staats- und Regierungschefs vom dänischen Ministerpräsidenten Lars Løkke Rasmussen geleitet. Die bisherige Konferenzpräsidentin Connie Hedegaard trat zurück. Die ganze Nacht über hatten die Delegationen verhandelt, ohne einer Antwort auf die Kernfragen

näherzukommen. Nach wie vor gab es weder eine Einigung über die künftigen Zielvorgaben für die Reduzierung der Treibhausgase noch über die Finanzhilfen für Entwicklungsländer. In der zweiten Phase sollen sich nun die Umweltminister mit diesen kritischen Fragen befassen. Bundesumweltminister Norbert Röttgen erklärte, er erwarte, dass „ab jetzt durchverhandelt wird“. Sowohl der WWF als

auch Greenpeace verlangen von der EU eine Reduzierung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2020 um mindestens 30 Prozent gegenüber 1990. Die „Financial Times Deutschland“ berichtete allerdings von einer Art Plan B: Es könnten nur 26 Prozent sein, wurde ein EU-Unterhändler zitiert. Denkbar sei auch, das 30-Prozent-Ziel erst 2025 zu erreichen. Dies solle vor allem den USA ein Mitmachen erleichtern. **» POLITIK**

## GYMNASIUM

### „Schweres G 8-Abitur“

Elternproteste – Spaenle kündigt Kontrollen an

München – Haben es G 8-Abiturienten schwerer als G 9-Schüler? Erste Rückmeldungen aus der Oberstufe im achtjährigen Gymnasium sind alarmierend: „An vielen Schulen sind die Schritte der ersten Klausuren katastrophal, 4,0 und noch schlechter“, sagt Thomas Lillig, Chef der Landeselternvereinigungen der Gymnasien. „Wenn das so weitergeht, wird das erste G 8-Abitur „grotterschlecht ausfallen.“ Er fordert Kultusminister Ludwig Spaenle (CSU) auf zu intervenieren. Lillig fürchtet, der erste G 8-Abiturjahrgang könne 2011 das Nachsehen haben. Denn 2011 macht ebenfalls der letzte G 9-Jahrgang Abi-

tur – beim Wettlauf um Studienplätze und attraktive Lehrstellen seien die G 9-Schüler wohl im Vorteil. Es müsse klargestellt werden, dass G 8-Schüler in keinem Fach auf Leistungsniveau geprüft werden dürfen. Schließlich hätten sie – im Unterschied zum G 9 – ein Fünf-Fächer-Abitur zu bewältigen. Kultusminister Spaenle räumte Probleme ein. Zum Teil hätten G 8-Schüler der 11. Klasse bis zu vier Tagen Nachmittagsunterricht, zum Teil allerdings wegen freiwilliger Wahlflächen. Er werde aber das Anforderungsniveau des G 8-Abiturs genau überwachen. **» KOMMENTAR**

## LANDESBANK

### Loch im Haushalt

Bayern muss auf 231 Millionen Euro verzichten

München – Das Debakel der Landesbank mit der Kärntner Tochter HGAA hat wohl doch unmittelbare Folgen für Bayerns Staatshaushalt. Weil die Landesbank durch den Milliardenverlust tief in die roten Zahlen rutscht, zahlt sie keine Ausschüttung an den Freistaat – es fehlen 231 Millionen Euro. Das geht aus Unterlagen des Finanzministeriums zum Nachtragshaushalt 2010 hervor. Ministerpräsident Horst Seehofer hatte stets betont, die HGAA betreffe den Haushalt nicht direkt. Nun versucht das Finanzministerium, die 231-Millionen-Lücke zu stopfen, weiß aber noch nicht wie. Im Ge-

spräch ist, von der Landesbank einen Teil der stillen Einlage zurückzuziehen – also der Einsatz von „Tafelsilber“ für Haushaltslöcher. Außerdem will der Freistaat klären, ob er eine höhere Gebühr für die Absicherung eines anderen Landesbank-Desasters – die faulen US-Papiere – verlangen darf. Das ist EU-rechtlich noch ungeklärt. Alle eigenen Rücklagen hat der Freistaat mit dem vom Kabinett soeben beschlossenen Nachtragshaushalt (Volumen: 41,5 Milliarden Euro) verfrüht. Es wurden eingesetzt, um trotz der Steuerfälle 2009/2010 neue Schulden zu vermeiden. **»**

## ANZEIGE

**ilingua®**

Die Profis in Sprachkursen und Übersetzungen

**Jetzt 1 Monat gratis Sprachkurs!\***

Die nächsten Starttermine für unsere Sprachkurse am Abend:

Englisch	18.01.2010	17.30-19.05 Uhr
Französisch	20.01.2010	19.10-20.45 Uhr
Italienisch	20.01.2010	19.10-20.45 Uhr
Spanisch	20.01.2010	19.10-20.45 Uhr

\* Gift für Abendgruppen 1 x pro Woche: Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und weitere Sprachen. Mindesteinschreibung: 4 Monate. Buchung bis 31.12.2009

ilingua Sprachschule U u C. Bernau GmbH

Telefon: 089 2311 53-0

Telefax: 089 260 99 20

info@ilingua-muenchen.de

www.ilingua-muenchen.de



# Münchner Merkur

Österreich 1,55 € | Italien 1,70 €

Münchner Zeitung

INSERIEREN RUND UM DIE UHR:

www.merkur-tz.de

GRIECHENLAND-KRISE

Was Sie als Anleger jetzt wissen müssen »GELD &amp; MARKT

DRUCK AUF GUTTENBERG

Deutsche Elitetruppe in Angriff bei Kundus verwickelt »POLITIK

PREMIERE MIT MESSNER

Nanga-Parbat-Film in Berlin vorgestellt »MENSCHEN

NUMMER 286 | € 1,30

FREITAG

11. Dezember 2009

MÜNCHEN

Neue Tram, neuer Fahrplan

Mit Freifahrten startet am Samstag eine neue Tramlinie in München. Am Sonntag beginnt der Winterfahrplan mit vielen Änderungen.



Linien-treu: Tram-Chef König

SPORT

Geldgeber für die Löwen

Der Fußball-Zweitligist TSV 1860 hat einen neuen Geldgeber – die IT-Firma Comarch aus Krakau. SEITE 27

IM BLICKPUNKT

Neuer Blick auf Oberbayern

Unbekanntes Oberbayern: Eine neue DVD zeigt Privatfilme aus den 20er- bis 40er-Jahren. SEITE 3

WETTER

Regnerisch



Fast überall Regen aus dichten Wolken. An den Alpen teils kräftiger Schneeregen. SEITE 16

BÖRSENTREND

Der Dax schloss bei 5709,02 Punkten (plus 1,08 Prozent). Der Euro-Referenzkurs fiel auf 1,4730 (1,4768) Dollar.

merkur-online.de

Unser Angebot im Internet  
Video: Erste Fahrt der Tram 23  
Familiendrama in Waldkraiburg  
Winter-Transferbörse der Löwen

INHALT

Politik/Wirtschaft

100 Milliarden Neuschulden  
MAN zahlt Millionenstrafe SEITE 5  
SEITE 6

Bayern &amp; Region

Die Stunde der Wintervögel  
Bauern: Desaströse Bilanz  
Gewinnzahlen SEITE 12  
SEITE 13  
SEITE 16

Kultur &amp; Leben

Nobelpreis an Herta Müller  
Spurensuche in Murnau  
Welpespiel  
Leben  
Rat & Rätsel  
Menschen  
TV-Programm  
Fernsehen SEITE 17  
SEITE 18  
SEITE 26  
SEITE 19  
SEITE 20  
SEITE 21  
SEITE 24  
SEITE 25

Sport

Bayern: Angst vor Bundesliga SEITE 28

Lokalteil

nach SEITE 32

Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666

4 190500 201307

## Bank-Notverkauf: Bayern verliert Milliarden

Drama um österreichische Tochter der Landesbank – Ermittlungen gegen Ex-BayernLB-Chef

München – Die Bayerische Landesbank will ihre Krisen-tochter Hypo Group Alpe Adria (HGAA) an Österreich verkaufen und kein weiteres Geld für das marode Institut zur Verfügung stellen. Der Rückzug wird die Landesbank allerdings erneut eine Milliardensumme kosten. Nach Informationen der Zeitung soll Österreich die HGAA zum symbolischen Preis von einem Euro

erhalten, aber auch sämtliche Risiken des Instituts übernehmen. Die Landesbank würde dadurch 2,8 Milliarden Euro verlieren, die sie bereits in ihre Tochter gesteckt hat. Ob Kredite in Höhe von 3,3 Milliarden Euro sowie eine zusätzliche Einlage von 300 Millionen Euro bei der HGAA verbleiben oder abgezogen werden, müsse mit Österreich verhandelt werden, hieß es.

Bayerns Finanzminister Georg Fahrenschon (CSU) sagte, die BayernLB habe damit ein „substanzielles Angebot“ vorgelegt. Nun sei Österreich am Zug. Ein Sprecher des österreichischen Finanzministers erklärte, es liege kein Angebot vor, das „der Verantwortung der Eigentümer noch nur annähernd gerecht wird“. Der österreichische Konsul für Handelsfragen in Deutsch-

land, Michael Love, sagte dieser Zeitung: „Wir hätten erwartet, dass Bayern als Eigentümer stärker hinter seinen Bank und deren Entscheidungen steht und die HGAA nicht wie eine heiße Kartoffel fallen lässt.“

In der Bilanz der BayernLB müsste der Wert der HGAA im Fall des Rückzugs von 1,8 Milliarden Euro auf null abgeschrieben werden. Dennoch benötigte die Lan-

desbank selbst keine weiteren Finanzhilfen vom Freistaat, hieß es.

Unterdessen wurde bekannt, dass die Staatsanwaltschaft München in ihren Untretungs-Ermittlungen gegen den früheren BayernLB-Chef Werner Schmidt auch Hinweisen auf dessen Beratervertrag mit der HGAA mit einem Honorar von 50 000 Euro nachgeht.

» KOMMENTAR, POLITIK

DIE GUTE NACHRICHT

Freie Fahrt

Am vierten Adventssonntag heißt es für Kinder und Jugendliche bei vielen deutschen Bergbahnen „freie Fahrt“. Jugendliche bis 16 Jahre fahren umsonst auf die Skipiste, wenn mindestens ein zahlendes Elternteil mit ihnen unterwegs ist. Am Aktionstag des Verbandes Deutscher Seilbahnen und Schlepplifte beteiligen sich etwa 60 Betriebe in den Alpen ebenso wie in Mittelgebirgen.

Konzept für Pkw-Maut steht

Berlin – Die Pläne für eine Pkw-Maut in Deutschland sind offenbar fertig. Einem Medienbericht zufolge verhandelt das Bundesverkehrsministerium sogar schon mit Firmen über die Umsetzung. Wie die Financial Times „Deutschland“ (FTD) berichtet, soll eine Jahresvignette 100 Euro kosten – die FTD zitiert damit den Geschäftsführer der Firma Ages, der dem Ministerium ein entsprechendes Konzept vorgelegt hat. Der Staat rechne mit Mehreinnahmen von rund vier Milliarden Euro pro Jahr. mm

Mehr Rechte bei Hausmusik

Karlsruhe – Klavierspielen am Sonntag ist nicht zwangsläufig eine Ruhestörung. Das Bundesverfassungsgericht gab jetzt der Beschwerde eines Berliner gegen ein Bußgeld statt, das verhängt worden war, weil seine Tochter sonntags Klavier geübt hatte. Der Fall wurde zur erneuten Entscheidung an das zuständige Berliner Amtsgericht zurückverwiesen (Aktenzeichen Bundesverfassungsgericht 1 BvR 2717/08), das das Bußgeld verhängt hatte. ap



Nachbesserungen beim Bachelor

Bonn – Nach wochenlangen Protesten von Studenten haben sich die Kultusminister mit den Rektoren der deutschen Hochschulen auf Nachbesserungen bei den neuen Bachelor- und Masterstudiengängen verständigt. Prüfungs- und Arbeitsbelastungen der Studenten sollen nun reduziert sowie die Voraussetzungen für eine Verringerung der Stoffdichte geschaffen werden, hieß es gestern.

» KOMMENTAR, MÜNCHEN

DIE KURIOSE NACHRICHT

Ausgeruht

Ein slowakischer Einbrecher ist mit Brachialgewalt in ein Wohnhaus eingedrungen – um sich dort auszuruhen. Der 28-Jährige kletterte über den Gartenzaun des Einfamilienhauses und brach die Haustür auf. Vor den Augen der Bewohnerin, die allein zu Hause war, setzte er sich dann gemütlich auf die Wohnzimmerecke.

## Lob für Steuer auf Banker-Boni

Kanzlerin Merkel: Britischer Vorstoß „charmant“ – FDP skeptisch

Berlin – Bundeskanzlerin Angela Merkel hält die von der britischen Regierung angekündigte Sondersteuer auf Banker-Boni für eine „charmant“ Idee. Dieser Schritt könne vielleicht manchen Lerneffekt in der City of London befördern, sagte die CDU-Politikerin.

„Wir haben ja immer wieder von deutscher Seite gesagt, dass wir wollen, dass die Banken und ihre Beschäftigten einen Anteil daran erbringen, dass die Las-

ten der Krise geteilt werden können und nicht den Steuerzahlern alleine aufgebürdet werden“, sagte die Kanzlerin. Allerdings halte sie nach wie vor den Vorschlag einer internationalen Finanzmarkttransaktionssteuer für langfristiger und dauerhafter.

Der Finanzobmann der FDP-Fraktion, Frank Schäffler, sagte, er lehne eine Strafsteuer für Banker-boni ab. Besser seien transparente Beschlüsse der

Bankaktionäre über die Beiträge.

Die britische Regierung erhebt künftig eine Steuer von 50 Prozent auf üppige Banker-Boni. Der britische Finanzminister Alistair Darling begründete die Steuer damit, er wolle so das Geld der mit Staatshilfe durch die Krise gepeinigten Banken für die Steuerzahlung zurückholen. Boni über 25 000 Pfund (27 500 Euro) sollen demnach mit 50 Prozent besteuert werden. ap

INTERNET

## Spitzenwert für Merkur Online

Vorsprung ausgebaut: Beliebtestes Regional-Portal in Bayern

München – Im Internet auf Erfolgskurs: Mit einem starken Zuwachs der Reichweite und einem deutlichen Anstieg von Besuchern hat das Portal unserer Zeitung – www.merkur-online.de – im dritten Quartal dieses Jahres seine führende Position bei den regionalen Online-Angeboten für den Raum München und Oberbayern ausgebaut.

Mit mehr als 500 000 sogenannten „Unique Usern“ pro Monat war die Seite Merkur online im Zeitraum Juli/August/September so stark frequentiert wie nie zuvor – rund 80 000 mehr Unique User pro Monat im Vergleich zum zweiten Quartal sind ein Zuwachs

von 19 Prozent. Mit dem Begriff „Unique User“ wird die Zahl der Nutzer eines Online-Angebots besonders genau erfasst. Dabei wird jeder Besucher in einem bestimmten Zeitraum nur einmal gezählt, auch wenn er das Portal in dieser Zeit mehrfach besucht hat.

Merkur online machte dabei einen großen Sprung nach oben auf der Beliebtheitskala, die die Besucherzahlen der Nachricht-Portale aller deutschen Zeitungen und Magazine ausweist. Angeführt wird die aktuelle Hitliste von Bild.de, gefolgt von Spiegel online. Merkur online belegt Platz 20 und hat damit gegenüber allen anderen

bayerischen Regional-Angeboten die Nase vorn. Den größten Anteil am Erfolg von Merkur online haben weiterhin die Nachrichten aus der Region und vom Sport. Die top-aktuellen Meldungen, Foto- und Video-Beiträge aus München und Oberbayern sind die Favoriten bei den Besuchern des Portals.

Gradmesser für den Erfolg von Web-Angeboten sind neben „Unique Usern“ auch die „Page Impressions“. Dabei handelt es sich um die Summe aller einzelnen Seiten, die angesehen wurden. Mit 37,8 Millionen Page Impressions erreichte Merkur online auch hier einen neuen Spitzenwert. j

GRIECHENLAND

EU lehnt Hilfen vorerst ab

Athen – Die meisten EU-Länder verweigern Griechenland die Unterstützung. Bundeskanzlerin Angela Merkel betonte die Verantwortung der Europäischen Union angesichts der griechischen Finanzprobleme, stellte zugleich aber die Frage nach möglichen Eingriffen in die nationale Souveränität. „Das was in einem Mitgliedsland passiert, beeinflusst alle anderen – insbesondere wenn man eine gemeinsame Währung hat“, sagte sie. Man müsse auch die Frage stellen, ob Europa nicht Länder stärker in die Pflicht nehmen müsse, wenn sie Probleme hätten, die nur durch soziale Reformen zu lösen seien.

» WIRTSCHAFT

ANZEIGE

50 JAHRE
50 JAHRE

## WILD

**HERRENMODEN MÜNCHEN**

**TOTAL- wegen Geschäftsaufgabe**

**Räumungsverkauf**

**30%-50% auf alles!**

**Jackenwoche vom 11.12. - 19.12.**  
jede Jacke 50% reduziert

**300 Lederjacken zum 1/2 Preis**  
**400 Winterjacken zum 1/2 Preis**

**Riesenauswahl an internationalen TOPMARKEN**

MÜNCHEN, GEORGENSTR. 136 A, ECKE SCHLEISSHEIMER STR.  
MONTAG - SAMSTAG: 10.00 UHR - 19.30 UHR  
www.wildherrenmoden.de



## Drama

5 Tote durch Geisterfahrer

Seite 30



## Wiesn

Kontrollen noch schärfer

Seite 11



## Radi

tz-Serie zum 75. Geburtstag

Seite 36

**tz**

www.tz-online.de

0,50 €

MÜNCHEN, MONTAG, 28. SEPTEMBER 2009  
 REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
 41. JAHRGANG (SEITE 1) € 1,20, ITALIEN € 1,50  
 SPANIEN € 1,20, (L.C. € 1,30)  
 GRIECHENLAND € 1,30, TÜRKEI YTL 2,25  
 INLAND RUF 500, WISSEN IN 12  
 SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 223/40

**FC Bayern – Juventus Turin**  
 30. 9. 2009  
**FC Bayern – 1. FC Köln**  
 3. 10. 2009

FC Bayern – Frankfurt 24. 10. 2009 | FC Bayern – Bordeaux 3. 11. 2009  
 FC Bayern – FC Schalke 04 6.–8. 11. 2009

www.kartenagentur.de  
 Tickethotline: ☎ 089 / 36 26 01  
 Tickets für alle Heim- und Auswärtsspiele des FC Bayern

### Nachrichten

- **Wahl in Portugal: Sozialisten gewinnen**  
 Die regierende Sozialistische Partei in Portugal hat nach einer ersten Prognose die Parlamentswahl am Sonntag gewonnen. Die Partei von Ministerpräsident José Sócrates erhielt 36 bis 40 Prozent der Stimmen. Auf die konservativen Sozialdemokraten von Herausforderin Manuela Ferreira Leite entfielen 25 bis 29 Prozent.
- **Papst lässt sich durch Spinne nicht stören**  
 Mit etwa 120 000 Gläubigen feierte Benedikt XVI. gestern bei Brunn (Tschechien) die Heilige Messe. Bei einer Rede des Papstes am Samstagabend in der Prager Burg lief eine Spinne über sein Gewand. Erst als sie in sein Ohr krabbeln wollte, wischte Benedikt XVI. sie weg.
- **Gewalt gegen Retter nimmt zu**  
 Rettungssärzte und Sanitäter müssen sich bei ihren Einsätzen immer öfter gegen Angriffe aggressiver oder betrunkenen Menschen wehren.

### Das kleine Quiz

Wie nennt man ein schwach salziges Gemisch aus Fluss- und Meerwasser im Mündungsbereich von Flüssen, in Strandseen oder in abgetrennten Meeresbuchten?

- Altwasser
- Bitterwasser
- Brackwasser
- Sinterwasser

Auflösung Seite 10

- **Fels umgestürzt**  
 Die raue See hat vor Australien erneut einen Felsen aus der „Zwölf-Apostel“-Formation umgerissen. Nun stehen nur noch sieben der bis zu 60 Meter hohen Steinsäulen.
- **Weniger Geld**  
 Weibliche Beamte erhalten im Schnitt 18,7 Prozent weniger Geld als ihre männlichen Kollegen.



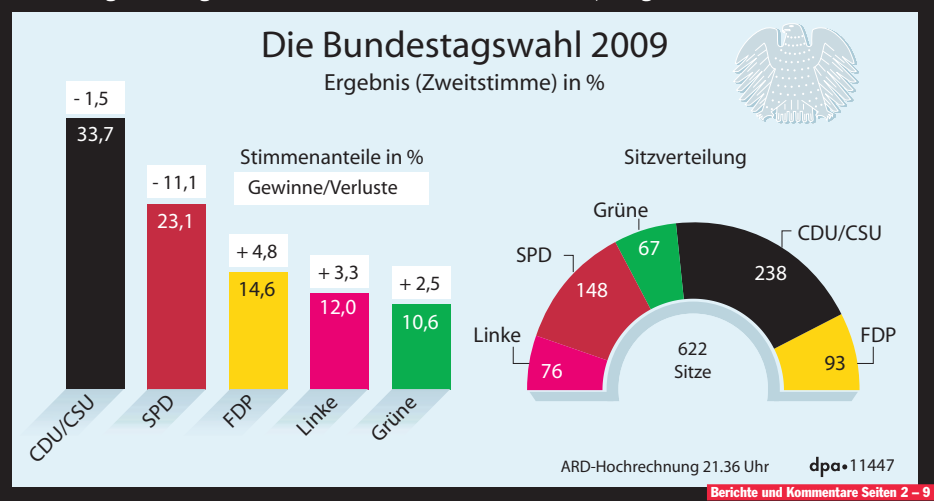
## WAHL 2009

# Sie regiert...



... und er ist abgeschmiert

Der Weg für den Regierungswechsel ist frei. Deutschland wird künftig wohl von einer schwarz-gelben Koalition unter Kanzlerin Angela Merkel geführt. Während die FDP ein sensationelles Ergebnis einfuhr und Parteichef Guido Westerwelle vermutlich Vizekanzler wird, erlebte die CSU ein Debakel. Nur 42,6 Prozent der Bayern wählten die Partei von Horst Seehofer – das schlechteste Ergebnis seit 1949. Alles zur Bundestagswahl auf acht Sonderseiten:



**Täglich wechselnder Mittagstisch mit Vorspeise ab € 5,80**

**Gasthaus Alte Messe**  
 Biergarten im Bavariapark  
 Theresienhöhe 15 • 80339 München  
 Telefon 089 - 45 21 16 73  
 Fax 089 - 45 21 16 74

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kein Ruhetag!

jeden Samstag: 2 Weißwürste + 1 Getränk (0,5 l) nach Wahl € 5,- (von 9.30-12.30 Uhr)

Täglich von 9.30-24.00 Uhr geöffnet

Täglich frisch geräucherter Augustiner vom Fass

Und nach der Wiesn noch in die Alte Messe - auf einen Absacker vorm Heimgehen



# Münchner Merkur

Münchner Zeitung

**Firmen-Leasing: Transit Hochraum F1350**  
 Mietpreis ab **299,-** €  
 Motorleistung: KEINE, Gesamtleistung: 45.000 W  
 Leasing: 36 Monate, 20.000 km, 100.000 €  
 www.ahg-muenchen.de

**HIMMELS-WINDMÜHLEN**  
 Tragschrauber für den  
 Verkehr von morgen »JOURNAL



**OETTINGER SCHERT AUS**  
 CDU-Ministerpräsident für  
 höhere Mehrwertsteuer »POLITIK

**MILLIONEN TRAUERN**  
 Zum Tod des Pop-Genies  
 Michael Jackson »SEITE 3



NUMMER 145 | € 1,50

**WOCHENENDE**  
 27./28. Juni 2009

## SPORT

**1:0 gegen Italien: U 21 im EM-Finale**  
 Die deutschen Fußball-Junioren haben bei der U 21-Europameisterschaft in Schweden durch einen 1:0-Sieg gegen Italien (Tor: Andreas Beck/Hoffenheim) das Endspiel erreicht, wo am Montag in Malmö England der Gegner ist. **SEITE 27**

## WELTSPiegel

**Wattenmeer als Welt-Erbe**  
 Das Wattenmeer an der Nordseeküste ist vom Unesco-Welterbe-Komitee gestern als „einzigartiges Ökosystem mit einer besonderen Artenvielfalt“ in die Liste des Kultur- und Naturerbes der Menschheit aufgenommen worden. **SEITE 26**

## ANZEIGEN-MÄRKTE

- Wohnen & Leben**  
Sichere Basis Eigenheim
- Beruf & Karriere**  
Erleuchtung am Schreibtisch
- Auto & Motor**  
Üble Kabelbeißer unterwegs
- Heiraten & Bekanntschaften**  
Perfektes Glück zu zweit
- Tiermarkt**  
Treue Gefährten

## WETTER

**Schwülwarm und gewittrig**  
  
 VORMITTAG +20° NACHMITTAG +27°  
 Sonne und Quellwolken wechseln sich ab. In der Nacht einige Schauer, am Sonntag auch sonnig. **SEITE 16**

## BÖRSENTREND

Der Dax fiel am Freitag um 0,5 Prozent auf 4776,47 Punkte. Der Euro-Referenzkurs stieg auf 1,4096 (Vortag: 1,3940). Dollar.

**merkur-online.de**  
 Unser Angebot im Internet

Großes Special zum Abitur 2009 in der Region: Alle Abiturienten, alle Feiern, alle Bilder finden Sie bei uns.

## INHALT

- Politik/Wirtschaft**  
Berlusconi schlägt zurück **SEITE 4**  
Anleger sollen Escada retten **SEITE 8**
- Bayern & Region**  
Sensationelle Ausgrabung **SEITE 11**
- Kultur & Leben**  
Münchner Opernfestspiele **SEITE 17**  
Weltspiegel **SEITE 26**
- Sport**  
Lienen: Alkohol tabu **SEITE 28**
- Service**  
Gewinnzahlen **SEITE 16**  
Leben **SEITE 19**  
Rat & Rätsel **SEITE 20**  
TV-Programm **SEITE 24**
- Lokalteil** **nach SEITE 32**

**Münchner Merkur**  
 Telefon (089) 5306-0  
 Leser-Service (089) 5306-777  
 Anzeigen (089) 5306-666



## Obama lobt Merkels Weisheit

US-Präsident würdigt Partnerschaft mit Deutschland – Kanzlerin begrüßt Klimawende

Washington – Bundeskanzlerin Angela Merkel und US-Präsident Barack Obama wollen die Lösung internationaler Krisen und den Kampf gegen die Erderwärmung gemeinsam aufnehmen. Nach anhaltenden Spekulationen über ein distanziertes Verhältnis demonstrierten sie am Freitag beim ersten Besuch Merkels bei Obama im Weißen Haus Einigkeit bei allen zentralen Themen. Obama lobte die „Weisheit“ und „Offenheit“ der Kanzlerin. Zudem hob er den deutschen Beitrag in Afghanistan hervor. Der US-Präsident sprach von einer starken Partnerschaft und würdigte auch mit Blick auf den jüngsten Tod von drei deutschen Soldaten in Kundus den Dienst der Deutschen. Obama und Merkel betonten die demokratischen Rechte der Iraner und die Notwendigkeit zur Beendigung der iranischen Nukleargläne. Bei der Verurteilung der Gewalt im Iran sprachen Deutschland und Amerika „mit einer Stimme“, sagte Obama. Der Iran dürfe keine Atomwaffe entwickeln, hob Merkel hervor. Sie hoffe nach wie vor auf eine diplomatische Lösung; deshalb sei es aber besonders wichtig, Russland und China in dieser Frage mit einzubinden. Die Führung im Iran dürfe zudem nicht glauben, dass sich die Welt blind gegenüber den



Harmonie: Kanzlerin Merkel und Präsident Obama in Washington.

„schrecklichen Ereignissen“ im Lande stellen werde.

Beide hoben ihre gemeinsamen Anstrengungen im Kampf gegen die Klimaerwärmung hervor. Sie sei dafür dankbar, dass Obama sich so engagiert für einen Erfolg der Klimakonferenz in Kopenhagen im Dezember einsetze, sagte die Kanzlerin. Der US-Präsident räumte ein, dass die USA beim Klimaschutz noch viel tun müssten. „Ich bin der erste, der zugeibt, dass die USA in den vergangenen Jahren nicht dort waren, wo wir hätten sein müssen.“ Europa habe sich in vieler Hinsicht „schneller bewegt als die USA“. Obama sagte, er hoffe, dass die USA bald in der Lage seien, Deutschlands Engagement im Kampf gegen den Klimawandel zu folgen.

Zur Frage der Aufnahme von Häftlingen aus Guantanamo Bay äußerte Obama Verständnis dafür, dass Merkel zunächst die Verpflichtung habe, die Sicherheitsinteressen Deutschlands in Betracht zu ziehen. Es handle sich noch um Diskussionen in einem frühen Stadium, sagte der Präsident. Auch Merkel verwies darauf, dass es weiteren Klärungsbedarf in dieser Frage gebe. „Deutschland wird sich der Verantwortung nicht entziehen“, sagte sie.

## DIE GUTE NACHRICHT

## Reisen billiger

Die Konjunkturkrise beschert den Bundesbürgern billigere Winterurlaube: Der Marktführer Tui will mit einer Preissenkung um 5 Prozent das lahrende Geschäft ankurbeln. Für einzelne Länder wie Tunesien fallen die Preise sogar um acht Prozent, wie Deutschlandchef Volker Böttcher ankündigte. Auch für den laufenden Sommer stellt Tui den Urlaubern punktuelle Preissenkungen in Aussicht.

## Bahn lockt mit Regional-Ticket

Berlin – Die Deutsche Bahn will mehr Fahrgäste in ihre Regionalzüge locken. Nach dem beliebten „Schönes-Wochenende-Ticket“ wird zum 1. August ein ähnliches Angebot von montags bis freitags eingeführt. Mit einem neuen „Quer-durchs-Land-Ticket“ können bis zu fünf Reisende einen Tag von 9 Uhr bis 3 Uhr des folgenden Tages bundesweit Nahverkehrszüge und S-Bahnen nutzen. An Automaten und im Internet kostet es 34 Euro für einen Fahrgast sowie fünf Euro pro Mitfahrer.

## Staus zum Ferienbeginn

München – Der ADAC hat zum Ferienbeginn in fünf Bundesländern vor Staus auf bayerischen Autobahnen gewarnt. Bereits an diesem Wochenende werde die A 8 München-Salzburg zwischen Innsbruck und Bad Aibling zum Nadelöhr, prognostizierte der Verkehrsclub in München. Ebenfalls eng werde es auf der A 8 zwischen Augsburg und München. Grund seien vor allem Baumaßnahmen auf beiden Streckenabschnitten.

## Manager fühlen sich bedroht

München – Die scharfen Angriffe auf Topmanager zeigen bei den Betroffenen beachtliche Wirkung: Fast ein Viertel der einst gefeierten Wirtschaftselite fühlt sich durch das vorherrschende Meinungsklima persönlich bedroht. Das ergab eine Umfrage des „Manager Magazins“. Zwei Drittel der 1000 befragten Führungskräfte klagen, Politiker profilieren sich im Wahlkampf auf ihre Kosten.

## DIE KURIOSE NACHRICHT

## Kängurus hoch

Schlafmohnproduzenten in Australien haben ein Problem mit bezaubernden Wallabies: Die kleinen Kängurus hüpfen in die Felder, fressen vom Mohn, springen dann selbstvergesen im Kreis und zerstören Teile der Ernte. „Wir sehen Kreise auf Mohnfeldern, die von Wallabies stammen, die high sind“, so die zuständige Staatsanwältin.

## Quelle klagt über „Nervenkrieg“

Entscheidung über Kredit erst am Montag – FDP rügt zu Guttenberg

München – Die Hängepartie für die 8000 Quelle-Beschäftigten geht weiter. Erst am Montag will die Bundesregierung endgültig über den 50-Millionen-Euro-Kredit entscheiden. „Das ist ein furchtbarer Nervenkrieg“, sagte ein Firmensprecher. Der Quelle-Betreiber fürchtet Folgeschäden. „Wir verlieren jeden Tag Geschäft“, warnte der Vorsitzende Ernst Sindel. Das insolvente Versand-

haus hofft auf eine Zusage für den Massekredit, eine Nothilfe für insolvente Unternehmen. Seit Donners-tag herrscht Unsicherheit. Während Bayern bereits 21 Millionen, Sachsen 4 Millionen für den Kredit zugesagt haben, ist noch nicht restlos gesichert, ob der Bund seinen Teil von 25 Millionen Euro übernimmt. Bundeswirtschaftsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) und Finanzmi-

## WEILHEIM

## Rasanter Meister-Kurs

Kfz-Innung: Verkürzte Ausbildung für Abi-Azubis

Weilheim – Das Kraftfahrzeughandwerk in Oberbayern wirbt um Abiturienten: Ab Herbst können sie binnen drei Jahren, und somit in einer stark verkürzten Ausbildung, ihren Meister machen. Das Projekt „Abi & Auto“ stellt laut Hans Medele, Obermeister der Kfz-Innung für München und Oberbayern aus Weilheim, „eine attraktive Karrierealternative zu einem Hochschulstudium“ dar. „Abi & Auto“ startet vor einem ernsten Hintergrund, denn dem Kfz-Handwerk mangelt es zusehens an geeigneten Betriebsübernehmern. Zudem sinke die Halbwertszeit des Wissens angesichts der Hightech-

Ausstattung der Autos stetig. Die Abi-Azubis durchlaufen eine um zwölf Monate auf zweieinhalb Jahre verkürzte Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker, ab dem dritten Lehrjahr erwerben sie ausbildungsbegleitend die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse der Meisterprüfung. Über den Kfz-Servicetechniker gelangen sie zum Meistertitel im Kfz-Technikerhandwerk. Der Berufsschulunterricht findet in einer eigens eingerichteten Klasse in Landsberg statt. Das Kultusministerium unterstützt „Abi & Auto“, indem es Auszubildenden aus ganz Bayern ermöglicht, Gast-schüler zu sein.

## ANZEIGE

**MAXIMILIAN**  
 Gut angezogen...  
 von lack WOODRICH DIANE VON FÜRSTENBERG  
 drykorn DIANE VON FÜRSTENBERG  
 UG ALLUDE  
 Foto: Laura Egger  
 08910101 - Obere Hauptstr. 26 - 85354 Freising - Phone: 08915.5375588

**WOCHENEND**

**tz**

www.tz-online.de

0,70 €

MÜNCHEN, 17./18. JANUAR 2009  
 REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
 41. JAHRGANG GRIECHENLAND € 1,35, TUNISIEN € 1,50  
 SPANIEN € 1,35, D.C. € 1,40  
 GRIECHENLAND € 1,45, TUNISIEN € 1,50  
 INLAND RUFE 270, MONATEN NK 15  
 SLOWENIEN € 1,640

80282 MÜNCHEN NR. 013/3

**Giovane Elber**  
 Das Aus für seine Show  
 Seite 3

**Unfall-Drama**  
 Schwangere verliert Baby  
 Seite 7

München Marienplatz

**Bayerischer Donnst**  
 9-24 Uhr Tel. 22 01 84

**München muss nicht teuer sein**  
 „Unsere Tagesempfehlung“

**7,95 €** **7,95 €**  
**Offenfrisches Spanferkel**  
 in Stabliersode  
 mit Bayerisch Kraut und Kartoffelkudeln

**7,95 €**  
**Butterfischsteak vom Grill auf Pfeffersoße**  
 mit Dampfkartoffeln und Broccoliroschen

**7,95 €**  
**Hausgemachte Reiberrätschi mit Ränderlachs**  
 Creme fraiche und kleiner Salatgaritur

# Die tz erklärt das Wunder von New York



**Der Held**

Chesley B. Sullenberger, genannt Sully, ist der Held von New York. Der 57-jährige Pilot rettete mit einer Blitzreaktion und seinem Können am Donnerstag das Leben von 155 Menschen, als er die US-Airways Maschine auf dem Hudson River notwasserte. Was ein deutscher Kollege über diese Leistung sagt:

**Gasthof Hinterbrühl am See**  
 Biergarten mit Kinderspielfeld  
 Täglich geöffnet von 10-24 Uhr  
 Kein Rauchen  
 Hinterbrühl 2 - 81479 München  
 Telefon 79 44 94  
 Fax 79 87 24

**München muss nicht teuer sein**

**7,95 €**  
**Hinterbrühler Bierglase mit Paprika**  
 und viel Rahm gekocht, dazu Buttermedeln

**7,95 €**  
**Cordon bleu vom Schweinerücken mit Pommes frites**

**7,95 €**  
**Gefüllte Atlantikzungenröllchen auf Safransoße und Patnares**

Mit U3 Thalkirchen dann über MVV Buslinie 135 direkt erreichbar.



Seiten 24 + 25

**Service**

DER TAG IN MÜNCHEN/  
 DAS WETTER 12  
 MONDOROSCHOP 26  
 HOROSKOP, RATSELSPISS  
 UND COMICS 30 - 33  
 KINO & THEATER 39 - 41

**Wirtschaft** 27

**Kultur** 16, 18 + 19  
**Bayern** 13 + 14

**Tagesthema**  
 GARTEN 22

**tz-ONLINE**

**Lena - schön & erfolgreich**

Die tägliche Klick-Hitliste:

1. Köln: Riesen-Party für Poldi
2. Aigner: Lieber Moskau als FC8
3. Blauer Schnupperkurs
4. Heilbrunn: Löwe Aramis tot
5. Horror am Wellness-Tag

**Neues aus dem Dschungel**

www.tz-online.de



Bully mit Bart: Er bekam den Sonderpreis für das Mimmen des Brandner Kaspars

Fotos: Reuters, ap, dpa



Zum Scherzen aufgelegt: Ministerpräsident Horst Seehofer mit seiner Gattin Karin

## Filmpreise verliehen

Strahlen und Staunen füllte das Cuvillstheater, als dort Ministerpräsident Horst Seehofer am Freitagabend eine Premiere feierte: mit der Verleihung des Bayerischen Filmpreises. Alles über die glücklichen Gewinner lesen Sie auf



Regisseurin Caroline Link siegte mit ihrem Familiendrama „Im Winter ein Jahr“

Seite 16

## Nachrichten

### Bush fand sich als Präsident gut

Der unbeliebteste US-Präsident seit Richard Nixon hat sich in einer TV-Ansprache vor seinen Bürgern verabschiedet. George W. Bush verteidigte dabei seine „harten Entscheidungen“ als notwendig für die Sicherheit des Landes: „Die USA sind seit mehr als sieben Jahren ohne einen terroristischen Anschlag geblieben.“



### Putin erhält „Sächsischen Dankesorden“

Wladimir Putin wurde am Freitagabend vom sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich (CDU) für sein Engagement im deutsch-russischen Kulturaustausch geehrt. Menschenrechtler sind empört: Putin habe als Kriegsherr mit tausenden Toten in Tschetschenien „keine Auszeichnung verdient“.

### Hamas gegen Waffenruhe – Israel dafür?

Die radikal-islamische Hamas will keine israelischen Bedingungen für eine Waffenruhe in Gaza akzeptieren. Hamas-Politbüro-Chef Chalid Meschael sagte, der palästinensische Widerstand habe im Gazastreifen „keine Niederlage erlitten“. Berichten zufolge will Israels Sicherheitskabinett am Samstagabend trotzdem über eine einseitige Waffenruhe abstimmen.

### Konjunkturpaket: Union will schon wieder nachbessern

Das 50 Milliarden Euro schwere Konjunkturpaket ist noch nicht einmal verabschiedet, da werden aus der Union schon Rufe nach weiteren Steuererleichterungen laut. Unions-Fraktionsvize Michael Meister forderte: „Die Lohnkosten für Haushalts-hilfen müssen künftig in unbegrenzter Höhe von der Steuer absetzbar sein.“

### Die Ursache der Bahn-Panne

Menschliches Versagen hat zu der schweren Computerpanne bei der Bahn am Mittwoch geführt. Bei Wartungsarbeiten an der Stromversorgung fürs Rechenzentrum in Berlin sei ein Fehler gemacht worden, so ein Sprecher.

### Das kleine Quiz

Die Schweden feiern einmal im Jahr das Lichtfest. Welches Ereignis ist damit gemeint?

- a) Valborgsmissoafton (Walpurgisnacht)
- b) Midsommar (Mittsommerachtsfest)
- c) Kräftkiva (Beginn der Fangsaison für Flusskrebse)
- d) Luciadagen (Luciastag)

Auflösung Seite 12



**Aumeister - Am Samstag, Sonntag und Feiertag bei schönem Wetter geöffnet!**

**MÜNCHEN**

Restaurant mit vielen Räumlichkeiten, überdachte Terrasse - Großer Kinderspielfeld - Biergarten 3000 Plätze - Großer Kfz-Parkplatz - Öffentliche Verkehrsmittel: U6 bis Studentenstadt, stadtauswärts rechts gehen, rechts am Iphitos Tennisclub vorbei dem Aumeisterweg folgen.

**Braumeister-Abend**

Fr. 23. Jan. 2009  
 Freuen Sie sich auf ein 5-Gang-Menü mit korrespondierenden Bieren und Bierklärungen durch den Braumeister der Hofbräu-Brauerei.  
 € 42,00 pro Pers.

**Bierwoche**

Fr. 23. Jan. bis So. 1. Feb. 2009  
 Genießen Sie unsere „bierigen Spezialitäten“ durchgehend warme Küche von 14.30 bis 17.30 Uhr kleine Brotzeitkarte

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

**Aumeister**  
 Restaurant & Biergarten  
 im Englischen Garten  
 Sendmeier Str. 1, 80939 München  
 Tel.: 089 / 32 52 24 Fax: 089 / 32 34 538  
 e-Mail: aumeister@aumeister.de www.aumeister.de

**Feiern Tagen Party-Service**  
 Ihr kompetenter Spezialist für Firmenevents, Hochzeiten und Familienfeiern.  
 Bitte sprechen Sie uns an. Wir sind jederzeit für Sie da.

**Dine & Crime**  
 Candlelight Killers

Do. 4. April 2009  
 „Der (fast) perfekte Doppelmord“  
 Krimi-Dinner mit 3-Gang-Gourmet-Menü  
 Eintritt inkl. Menü € 59,00 pro Pers.

Weiter Infos finden Sie unter [www.aumeister.de](http://www.aumeister.de).

**Verehrte Gäste,**

Restaurant Mo-Rosengart  
 01. und 02. März 2009  
 So 18.00 bis 19.00 Uhr geöffnet

vom 2. Februar 2009 bis 30. März 2009  
 bleibt unser Restaurant wegen  
 Erneuerung der Küche geschlossen.

Unser Büro ist für Ihre Anliegen bzw.  
 Anfragen wochentags täglich  
 von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
 besetzt.

*Wir bitten um Verständnis.*



2008

# Münchner Merkur

Münchner Zeitung

Schuhe für Individualisten

**ecco & Clarks**  
 Petersplatz 9 • München • Tel. 23 70 77 47

TATORT-QUIZ

 Jörg Pilawa „verhört“  
 Krimi-Stars »FERNSEHEN


START IN MÜNCHEN

 Erik Zabel fährt bei den heute  
 beginnenden Sixdays »SPORT

PREMIERE

 Karoline Herfurths neuer Film  
 „Im Winter ein Jahr“ »MENSCHEN


NUMMER 258 | € 1,30 ★

DONNERSTAG

6. November 2008

## SPORT

## Bayern holen 1:1 in Florenz

 Der FC Bayern bleibt in der Champions League ungeschlagen und darf nach dem 1:1 beim AC Florenz vom Achtelfinale träumen. Die Führung der Italiener durch Mutu (11.) gleich Tim Borowski aus (78.). **SEITE 25**


Ausgleich: Tim Borowski.

## WELTSPiegel

## Busbrand: Rätsel um Ursache

 Nach der Brandkatastrophe an Bord eines Reisebusses rätseln die Ermittler über die Ursache. 20 Menschen starben, als der Bus auf der A 2 nahe Hannover Feuer fing. **SEITE 24**

## BÖRSENTREND

 Der Aktienindex Dax sank um 2,11 Prozent auf 5166,87 Punkte. Der Kurs des Euro stieg auf 1,2870 (1,2820) Dollar. Der Dollar kostete damit 0,7770 Euro. **SEITE 6**

## WETTER

## Nebel und Sonne



VORMITTAG +8° NACHMITTAG +15°

 Nach Nebelaufklärung vor allem im westlichen Oberbayern sonnig. Sonst wolkgig mit Schauern. **SEITE 16**

## MITTWOCHSLOTTO

 Lotto: 2 - 3 - 4 - 12 - 44 - 49 (25)  
 Superszahl: 2  
 Spiel 77: 0 7 9 4 0 1 6  
 Super 6: 6 3 1 0 9 7 (ohne Gewähr)

## INHALT

 Politik/Wirtschaft  
 Gauweiler schreibt an Udo  
 Spenden absetzen **SEITE 4**  
**SEITE 8**

 Bayern & Region  
 Förderung für junge Talente **SEITE 10**  
 Rätselhafter Wald bei Kreuth **SEITE 16**

 Kultur & Leben  
 „Black Rider“ im Metropol **SEITE 17**  
 Die neuen Filme **SEITE 18**  
 Weltspiegel **SEITE 24**

 Sport  
 Alonso bleibt bei Renault **SEITE 31**

 Service  
 Gewinnzahlen **SEITE 16**  
 Leben **SEITE 19**  
 Rat & Rätsel **SEITE 20**  
 Menschen **SEITE 21**  
 TV-Programm **SEITE 22**  
 Fernsehen **SEITE 23**

 Lokaltell **nach SEITE 32**
**Münchner Merkur**  
 Telefon (089) 5306-0  
 Leser-Service (089) 5306-777  
 Anzeigen (089) 5306-666


## Obamas Sieg weckt weltweit Hoffnung

47-jähriger Senator wird erster schwarzer US-Präsident – Sieg für Demokraten auch im Kongress

Washington – Mit einem historischen Wahlsieg hat der 47-jährige Barack Obama eine neue Ära in den USA eingeleitet. Erstmals wird mit dem demokratischen Senator aus Illinois ein Schwarzer die Geschicke des mächtigsten Landes der Erde lenken. Sein republikanischer Rivale John McCain (72) gratulierte Obama und versprach eine parteiübergreifende Zusammenarbeit. Auch der scheidende republikanische Präsident George W. Bush beglückwünschte den Sieger zu seiner „fantastischen Nacht“ und versprach eine „reibungslose“ Machtübergabe. Hunderttausende Amerikaner feierten enthusiastisch den deutlichen Sieg Obamas: Er gewann bis zum Abend 349 Wahlmänner, McCain 163, nötig für die Wahl zum Präsidenten der Vereinigten Staaten sind 270 Stimmen. Die Demokraten konnten auch bei den parallel abgehaltenen Kongresswahlen punkten. Im Senat verfügen sie jetzt laut dem letzten Stand der Auszählung über 56 Sitze (Republikaner: 40), im Repräsentantenhaus gewannen sie mindestens 15 Sitze hinzu und stellen jetzt 254 Abgeordnete (Republikaner: 173). Politiker aus aller Welt beglückwünschten den designierten Präsidenten zum Teufel überschwänglich. Bundeskanzlerin Merkel gratulierte zum „historischen Sieg“. Sie wird Obama bereits bei dem in der nächsten Woche in Washington stattfindenden G-20-Gipfel treffen. In fast allen Erklärungen aus den Hauptstädten der Welt klang die Hoffnung an, dass sich die Zusammenarbeit mit den USA in Zukunft wieder verbessern möge. „Der Wandel ist nach Amerika gekommen“, sagte Obama in seiner Siegesrede

Der frischgewählte Präsident Barack Obama mit Ehefrau Michelle, Sohn Sasha (7) und Tochter Malia (10). **dpa**Faure Verlierer: Sarah Palin und John McCain. **FOTO: AP**

vor jubelnden Menschen in Chicago. Dies „ist unsere Zeit, (...) um den amerikanischen Traum wieder zu beleben“. Gegenkandidat John McCain räumte seine Niederlage ein und gratulierte unter Buhrufen seiner Anhänger Obama zum Sieg: „Senator Obama hat Großes für sich und für sein Land erreicht.“

» KOMMENTAR, POLITIK, BLICKPUNKT, WIRTSCHAFT

### Bayerns Etat vorerst verschont

München – Die bayerische Staatskasse bleibt vorerst von der globalen Finanzkrise verschont. In diesem Jahr können die 16 Bundesländer mit 1,5 Milliarden Euro Mehreinnahmen rechnen, wie Finanzminister Georg Fahrenschon am Mittwoch nach der Steuerschätzung mitteilte. Im kommenden Jahr würden die Einnahmen der Länder voraussichtlich um 300 Millionen Euro zurückgehen. **» WIRTSCHAFT**

## DIE KURIÖSE NACHRICHT

## Mord im Netz

Japaner pflegen eine innige Beziehung zu Figuren in Comics und Internet. Manchmal vermischt das die Grenzen zwischen Fantasie und Realität. So wurde jetzt eine Frau verhaftet, weil sie in einem Internet-Spiel ihren „virtuellen“ Ehemann ausgelöscht hatte. Um diesen Online-Mord zu begehen, hatte sie sich seine Zugangsdaten verschafft.

### Medwedew droht Nato mit Raketen

Russland plant Stationierung in Königsberg – Erste Rede zur Lage der Nation

Moskau – Russland will wegen des von den USA geplanten Raketenabwehrschildes in Polen und Tschechien Kurzstreckenraketen in seiner Ostsee-Exklave Königsberg aufstellen. Das teilte Präsident Medwedew in seiner ersten Rede zur Lage der Nation mit, in der er den USA unter dem scheidenden Präsidenten George W. Bush vorwarf, „falsche, egoistische und manchmal einfach gefährliche Entscheidungen“ getroffen zu haben. „Von dem, was wir in den vergangenen Jahren gesehen haben – von der Schaffung eines Raketenabwehrsystems, der Einkreisung Russlands mit Militärschutzpunkten bis zur unerbittlichen Erweiterung der Nato – haben wir den deutlichen Eindruck gewonnen, dass die USA unsere Entscheidungsfreiheit testen“, sagte Medwedew. Der Krieg wegen der abtrünnigen georgischen Region Südossetien im August und die internationale Finanzkrise seien Ergebnis einer aggressiven und egoistischen US-Politik. Der Georgien-Konflikt sei „unter anderem Resultat eines arroganten Kurses der amerikanischen Regierung, die keine Kritik duldet und unilaterale (einseitige) Entscheidungen bevorzugt“. Im innenpolitischen Teil seiner Rede sprach sich Medwedew für eine Verlängerung der Amtszeit des Präsidenten von vier auf sechs Jahre aus. **» KOMMENTAR**

## GARMISCH-PARTENKIRCHEN

### Geld für Bahnausbau

Freistaat will 42 Millionen Euro vom Bund

Garmisch-Partenkirchen – Seit Jahrzehnten kämpft der Markt Garmisch-Partenkirchen um den Ausbau der Bahnstrecke zwischen München und Garmisch-Partenkirchen. Nun scheint Bewegung in die Pläne zu kommen: Wie der neue bayerische Verkehrsminister Wolfgang Zell gestern gegenüber unserer Zeitung bestätigte, „können die Ausbaumaßnahmen nach derzeitiger Stand bis zur Ski-WM 2011 umgesetzt werden“. Geplant sei wie schon seit längerem bekannt ein „Investitionsvolumen von rund 42 Millionen Euro“. Für die Finanzierung soll ausschließlich der Bund zu-

## EU-KOMMISSION

### Weniger Tierversuche

Alte Richtlinie soll überarbeitet werden

Brüssel – Die Europäische Kommission will mit einer schärferen Gesetzgebung EU-weit die Zahl der Tierversuche deutlich senken. Umweltkommissar Stavros Dimas legte gestern in Brüssel einen Vorschlag für eine Überarbeitung der seit rund zwei Jahrzehnten geltenden EU-Tierverschutzrichtlinie vor. Ziel sei es, die Zahl der Versuchstiere so weit wie möglich zu reduzieren, teilte die Kommission mit. Projekte mit Labor-Tieren sollten nur nach einer ethischen Prüfung zugelassen werden. Generell dürfen Versuchstiere nur dann verwendet werden, wenn es keine Alternative gebe. Für Unterbringung und

Bayerns Küchenzentrum der Superlative informiert:  
Zur **Küche Granit** den passenden Granit

Pflege soll es Mindeststandards geben, beispielsweise indem Käfige in artgerechter Größe und ein artgerechtes Umfeld zur Verfügung stehen. „Es ist absolut wichtig, Tierversuche zu vermeiden“, sagte Dimas. „Die wissenschaftliche Forschung muss sich darauf konzentrieren, alternative Methoden zu finden, aber wo das nicht geht, muss die Situation der Labortiere verbessert werden.“ Regierungen und Europaparlament müssen dem Vorschlag zustimmen. In der EU werden laut Kommission jährlich etwa zwölf Millionen Labortiere verwendet, in Deutschland waren es im Jahr 2006 rund 2,5 Millionen Tiere. **dpa**

**LÖCHLE**  
Das Haus der 203 Küchen

200 Musterküchen  
1000 Einbaugeräte  
4000 m² Ausstellung  
Eigene Graniterfertigung

Gewerbegebiet Mailing • Grafing b. München • Tel. 089/2856-0  
Geöffnet: Mo-Fr 9-20 Uhr; Sa 9-18 Uhr • www.loechle.de



# Münchner Merkur

Münchner Zeitung



## ANZEIGENMÄRKTE

5000 Angebote: Immobilien, Kfz, Stellen &amp; mehr » BEILAGEN



## KLASSIK-ECHO 2008

Opernstar Annette Dasch ausgezeichnet » KULTUR

## LIEBESERKLÄRUNG

Magdalena Neuner wirbt für ihre Heimat » BLICKPUNKT



NUMMER 243 | € 1,50

## WOCHENENDE

18./19. Oktober 2008

## JOURNAL

## Eine endlose Suche

Warum der Physik der Lern-Stoff niemals ausgenutzt wird, lesen Sie im Wochenend-Journal.



Unvergänglich: Frost-Rose.

## SPORT

- 1. Bundesliga**  
Bochum – Mönchengladbach 2:2
- 2. Bundesliga**  
1. FC Nürnberg – SC Freiburg 2:0  
Kaiserslautern – RW Ahlen 4:1  
VfL Osnabrück – Oberhausen 2:1

## BÖRSENTREND

Der Aktienindex **Dax** legte um 3,43 Prozent auf 4781,33 Punkte zu. Der Kurs des **Euro** fiel auf 1,3404 (1,3507) Dollar. Damit kostete der Dollar 0,7460 Euro. **SEITE 6**

## WETTER

Tagsüber Sonne, nachts Frost

Nach Nebelaufklärung meist leicht bewölkt und sonnig. In der Nacht zum Sonntag Bodenfrost. **SEITE 16**

## INHALT

**Politik/Wirtschaft**  
Die Macht aus der Tiefe  
Streit ums Erbe **SEITE 5**

**Bayern & Region**  
Die neue Kandahar  
Moscheebau prämiert **SEITE 11**

**Kultur & Leben**  
Papst-Musical: Premiere  
Merkur-Theaterpreis  
Welspiegel **SEITE 18**

**Sport**  
Michael Ballack operiert **SEITE 28**

**Service**  
Gewinnzahlen  
Leben **SEITE 16**  
Rat & Rätsel **SEITE 20**  
TV-Programm **SEITE 25**

**Lokalteil** nach **SEITE 32**

## WOCHENEND-EXTRAS

**Merkur Journal**  
Unter Wasser liegt die Kraft

**Wohnen & Leben**  
Wohnen, wie wir wollen

**Beruf & Karriere**  
Allseits fragte Fachkräfte

**Auto & Motor**  
Der Hoffnungsträger

**Münchner Merkur**  
Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666



## Banken geloben Besserung

Bundespräsident unterzeichnet Rettungspaket – Ackermann verzichtet auf Bonus-Zahlungen

**Berlin** – Die privaten Banken haben das von Bundespräsident und Bundesrat verabschiedete Rettungspaket für die Finanzbranche begrüßt und wollen Fehler der Vergangenheit korrigieren. „Mit diesem umfassenden Maßnahmenpaket stellt die Politik die Weichen zur Normalisierung der Lage an den Finanzmärkten“, betonte

Manfred Weber, geschäftsführender Vorstand des Bundesverbandes in Berlin. Die Institute sahen sich in der Verantwortung, Fehlentwicklungen der Vergangenheit zu korrigieren. „Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass wir nur so verloren gegangenes Vertrauen wieder herstellen können.“ Vorstand und Aufsichts-

rat der Deutschen Bank kündigten an, geschlossen auf Bonus-Zahlungen für das laufende Geschäftsjahr zu verzichten. Bankchef Josef Ackermann erklärte: „Ich habe dem Aufsichtsrat der Deutschen Bank mitgeteilt, dass ich in diesem Bonusverzicht – zugunsten verdienter Mitarbeiter, die

das Geld nötiger haben als ich.“ Damit wolle er „ein ganz persönliches Zeichen der Solidarität setzen“. Bundespräsident Horst Köhler hat das 500-Milliarden-Rettungspaket für die Banken unterdessen gebilligt. Köhler setzte unmittelbar nach der Verabschiedung durch Bundestag und Bundesrat seine Unterschrift

unter das Eilgesetz. Damit kann das Gesetz wie geplant in Kraft treten. Nach der Rettungsaktion für die Banken schließt die Bundesregierung Maßnahmen zur Ankerbildung der Konjunktur nicht aus. Gegenüber einem „traditionellen Konjunkturpaket“ gebe es aber Skepsis, so Vize-Regierungssprecher Steg. **» WIRTSCHAFT**



### Klima-Popstar Gore in München

Der Friedensnobelpreisträger und ehemalige US-Vizepräsident Al Gore (2.v.l.) – auf dem Foto mit OB Ude, Bundesumweltminister Gabriel und Bayerns Umweltminister Bernhard (v.l.) hat in München mit Nachdruck die menschliche „Besessenheit, immer kurzfristig zu denken“, kritisiert. Für den 60-Jährigen, der über die Herausforderungen des Klimawandels für die Erde sprach, ist dies auch ein Grund für die Finanzkrise. Gore forderte bei der Tagung der „Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft“ ein gemeinsames Vorgehen der Menschheit: „Wenn du schnell gehen willst, dann geh allein. Wenn du weit kommen willst, dann geh zusammen mit anderen.“ **leic./foto: ddp**

## DIE GUTE NACHRICHT

## Klima-Lob

Dickes Lob für die Klimaanstrengungen „in Deutschland: Die Europäische Umweltagentur erklärte in Kopenhagen, dank der „erwarteten herausragenden Leistungen“ der Deutschen sowie der Briten und Schweden werden die 15 Unterzeichnerstaaten ihre Verpflichtungen zur Senkung der Treibhausgasen einhalten. Dagegen hinkten Dänemark, Italien und Spanien noch bei der Erreichung ihrer Klimaziele hinterher.

### Sprit und Heizöl deutlich billiger

**Hamburg** – Die sinkenden Preise für Rohöl haben auch für deutlich billigeres Benzin an den Tankstellen gesorgt. Der Energie Informationsdienst (EID) in Hamburg ermittelte bei den Großkonzernen für diese Woche Durchschnittspreise von 1,32 Euro je Liter E10 und 1,26 Euro je Liter E5. So niedrig waren die Benzinpreise im Durchschnitt zuletzt Anfang 2007. Der seit Juli von einem Euro auf rund 70 Cent pro Liter gefallene Heizölpreis hat mittlerweile einen Ansturm auf die Brennstoffhändler ausgelöst.

### Datenschutzler gibt Amt ab

**München** – Der bayerische Datenschutzbeauftragte Karl Michael Betzl gibt wegen Ermittlungen gegen ihn im Zuge der Liechtenstein-Steueraffäre sein Amt endgültig ab. Landtagspräsident Alois Glück (CSU) habe Betzls Wunsch entsprochen, ihn von seinem Amt abzuberufen, teilte die Landtags-Pressesstelle in München mit. Betzl hatte seine Amtschaft seit Bekanntwerden der Vorwürfe Anfang des Jahres vorläufig ruhen lassen. **» BAYERN**

## Viele Einraumlokale wollen rauchfrei bleiben

Vor allem Münchner Innenstadtkafés sprechen von einer guten Entwicklung beim Umsatz

## DIE KURIÖSE NACHRICHT

## 6-Stunden-Tag

**Venezuelas Staatschef Hugo Chávez will die tägliche Arbeitszeit auf sechs Stunden verkürzen. Für Aufsehen hatte er bereits im Dezember 2007 gesorgt. Damals wurden die Uhren im Land um eine halbe Stunde zurückgedreht, um die Bürger „glücklicher zu machen“.**

**München** – Trotz der bevorstehenden Lockerung des Rauchverbots wollen viele Einraumkneipen in Oberbayern rauchfrei bleiben. Nach Recherchen unserer Zeitung haben sich vor allem in München, wo es viele größere Cafés und Kneipen mit nur einem Raum gibt, etliche Wirtinnen und Wirtinnen für die rauchfreie Regelung angefreundet.

„Wir haben positive Erfahrungen mit dem Rauchverbot gemacht“, sagt Gerhard Knoller, stellvertretender Geschäftsführer des „Stadtcafé“. Jetzt kommen wieder Gäste, die lange nicht da waren, auch rauchempfindliche Leute mit Kindern.“ Ähnliches berichtet Sopp Mittermeier, Co-Geschäftsführer der „Max Emanuel Brauerei“: „Unser Lokal läuft jetzt besser als vorher.“ Dank der besseren Luft habe sein Betrieb nun mehr Essensgäste als vorher – und damit auch mehr Umsatz. Thomas Richter, Geschäftsführer des „Wirtschans in der Au“

erklärt, er habe seine Gäste befragt. Ergebnis: „Sogar die Raucher sind für das Rauchverbot.“

In einer Umfrage unter mehr als 50 der beliebtesten Münchner Einraum-Gaststätten erklärte eine deutliche Mehrheit, ihr Lokal bleibe rauchfrei – egal, wie die genaue gesetzliche Regelung aussieht, die die neue bayerische Koalition aus CSU und FDP ausarbeitet. Darunter sind beispielsweise das „Ruffini“, das „Fraunhofer“ oder das „Steinheil“.

Auch im übrigen Oberbayern wollen viele nicht zurück zum Raucherlokal, beispielsweise das „Oscars“ in Rosenheim oder das „Klosterstüberl“ im Fürstentum. Franz Matulla, Wirt vom Allgäuer Hof in Weilheim, sagt: „Mit der Umstellung zum Nichtraucher-Lokal haben wir viele Gäste hinzugewonnen, die wir auf keinen Fall verlieren wollen.“ Gleiches gilt in Weilheim für das „Café Central“ und das „Sonnen-deck“.

**» KOMMENTAR**

## GARMISCH-PARTENKIRCHEN

### Formaldehyd im Amt

Beamte der Kreisbehörde werden ausgelagert

**Garmisch-Partenkirchen** – Formaldehyd, das aus Pressenplatten im Boden austritt, macht den Mitarbeitern des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen zu schaffen. Von 39 betroffenen Räumlichkeiten, die sich in zwei Gebäuden befinden, liege die gemessene Konzentration allerdings nur in zwei über dem Richtwert. Dieser gilt in der Arbeitsmedizin noch als unbedenklich, erklärt Behördensprecher Wolfgang Oleiuk. Trotzdem sehe er auch in den übrigen Zimmern Handlungsbedarf. „Wir werden die 60 Mitarbeiter teilweise auslagern“, betont Oleiuk. „Geprüft wird, ob wir Büroflächen anmieten

oder die Kollegen zwischenzeitlich in Containern unterbringen.“ Die jüngste Entwicklung beweist für Landrat Harald Kühn (CSU), dass „wir hier im Haus echten Handlungsbedarf haben“. Bereits vor fünf Jahren wurde die Sanierung des Amtes beschlossen. Mit Rücksicht auf die Marktgemeinde, die das Areal im Garmischer Zentrum anderweitig nutzen und die Behörde in einer früheren US-Liegenschaft unterbringen wollte, habe man bisher gewartet. Jetzt drängt die Zeit, und Kühn hofft nach einem positiven Votum des Kreisausschusses auch auf Zustimmung des Kreistags für den Umbau. **ab**

## LANGENBACH

### Kein Zug zur Schule

100 Schüler warten vergeblich am Bahnhof

**Langenbach** – Rund 100 Schüler aus Langenbach (Kreis Freising) haben gestern Früh vergeblich auf ihren Zug zur Schule nach Moosburg gewartet. „Hier am Bahnhof herrschen untragbare Zustände“, ärgert sich Pendler Manfred Wegler aus Haag. Denn am Bahnhof gibt es keine Durchgänge mehr, die die Deutsche Bahn hat das Personal abgezogen. Die technischen Einrichtungen, die auf Verspätung oder Ausfall eines Zuges hinweisen, funktionieren aber auch nicht, moniert Wegler.

Das kritisiert auch Josef Reiter von der Gemeinde Langenbach, der von aufgeregten Müttern auf den

Zugausfall hingewiesen worden war. Ein Lokschaden war die Ursache, fand er heraus. „Das kann passieren, aber die Kunden müssen informiert werden.“ Ein Bahn-Sprecher entschuldigte sich für die Info-Panne, die er sich nicht erklären konnte. Eine Stunde später nahm der nächste Zug, der außerplanmäßig hielt, einen Teil der Schüler mit. Der Rest hatte sich Auto-Fahrgemeinschaften organisiert. Der DB-Sprecher sagte, man habe gestern auf der gesamten Strecke München-Landshut Probleme mit rutschigen Herbstlaub gehabt, auch S-Bahnen führten bis zu einer halben Stunde verspätet. **me/ba**

## STUDIE

### Fachkräfte-Mangel

230 000 Ingenieure und Techniker fehlen

**Berlin** – Der Wirtschaft könnten nach einer neuen Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IWD) schon 2020 rund 230 000 Ingenieure, Naturwissenschaftler und Techniker fehlen. Die Studie wurde im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums erstellt, wie das „Handelsblatt“ berichtet. Demnach gibt es schon in diesem Sommer 144 000 Fachkräfte zu wenig – darunter 37 000 Maschinen- und Fahrzeugbauingenieure, 25 000 Maschinenbau- und 22 000 EDV-Spezialisten. Pro Jahr verursache der Mangel einen Wertschöpfungsverlust von gut 28 Milliarden Euro.

Auch andere Institute sagen einen wachsenden Fachkräftemangel voraus. Nach verschiedenen Prognosen der Bundesregierung werden wegen höherer Qualifikationsanforderungen in der Wirtschaft und auch in Folge des Geburtenrückgangs schon von 2014 an zwischen 180 000 und 490 000 Akademiker fehlen – insbesondere Ingenieure und Naturwissenschaftler. Der Fachkräftemangel ist Auslöser für den Bildungsgipfel von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und den Ministerpräsidenten der Bundesländer, der am 22. Oktober in Dresden stattfinden wird. **dpa**

# Münchner Merkur

Münchner Zeitung

INSERIEREN RUND UM DIE UHR:

www.merkur.tz.de

AUTOS SIND ZU DURSTIG

Verbrauch oft höher, als der Hersteller angibt »GELD &amp; MARKT

„ICH BLEIBE BEIM DUZEN“

Waldemar Hartmann im Interview »FERNSEHEN

DIE KUNDEN LAUFEN DAVON

Telekom-Chef Obermann legt Zahlen vor »WIRTSCHAFT

NUMMER 184 | € 1,30

FREITAG

8. August 2008

## WELTSPIEGEL

## Gesträndet an der Copacabana

Immer mehr Magellan-Pinguine landen an den Stränden Brasiliens – viele verletzt oder tot. SEITE 22



Ein Magellan-Pinguin in der Klinik.

## WIRTSCHAFT

## In München 90 Flüge gestrichen

Durch den Pilotenstreik bei der Lufthansa-Tochter Cityline sind gestern insgesamt 360 Flüge ausgefallen. In Bayern wurden 100 Flüge abgesagt, davon 90 in München. Der Streik endet heute um 12 Uhr. SEITE 5

## POLITIK

## Machtkampf in Pakistan verschärft

Der Machtkampf zwischen der pakistanischen Regierung und Präsident Musharraf ist voll entbrannt. Die Koalition entschied, gegen den Staatschef ein Amtsenthebungsverfahren einzuleiten. SEITE 4

## BÖRSENTREND

Der Dax gab um 0,27 Prozent auf 6543,49 Punkte nach. Der Referenzkurs des Euro fiel auf 1,5471 (Vortag: 1,5478) Dollar, am Abend kostete der Euro nur noch 1,534 Dollar. SEITE 6

## WETTER

Deutlich kühler und schauer

VORMITTAG +18° NACHMITTAG +24°  
Tagsüber Schauer und Gewitter, nachmittags etwas Sonne. Deutliche Abkühlung, frischer Wind. SEITE 14

## INHALT

## Politik/Wirtschaft

Deutsch-Afghanen befreit SEITE 4  
Allianz muss Ziele kippen SEITE 7

## Bayern &amp; Region

Unfallfahrt beim Grillen SEITE 9  
Kampf um Schwammerl SEITE 10

## Kultur &amp; Leben

Neue CD: Randy Newman SEITE 15  
China-Bücher SEITE 16  
Weltspiegel SEITE 22

## Sport

Bierofka neuer 1860-Kapitän SEITE 28

## Service

Gewinnzahlen SEITE 14  
Leben SEITE 17  
Rat & Rätsel SEITE 18  
Kinoprogramm SEITE 19  
TV-Programm SEITE 20  
Fernsehen SEITE 21

## Lokalteil

nach SEITE 28

## Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Leser-Service (089) 5306-777  
Anzeigen (089) 5306-666

4 190500 201307

## Olympia-Start unter Hochspannung

In Peking werden die Spiele eröffnet, in Berlin löschen Protestierende die olympische Flamme

Peking – Die Boykottdrohungen sind versandt. Mehr als 80 Staatsoberhäupter und Regierungschefs sitzen heute auf der Ehrentribüne, wenn um 14 Uhr mitteleuropäischer Zeit die größten Spiele der Geschichte eröffnet werden (die ARD überträgt live). Als prominentester Gast ist US-Präsident George W. Bush nach Peking gereist. Am Tag zuvor hatte er sich in Bangkok noch „tief besorgt“ über die Verletzung der Menschenrechte in China geäußert. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass China und die USA „wichtige ökonomische Interessen teilen“.

Zur Politprominenz im Nationalstadion gehören außerdem Russlands Ministerpräsident Wladimir Putin, Frankreichs Staatspräsident Nicolas Sarkozy und Brasiliens Präsident Luiz Lula da Silva.

Sie erwartet die nach Angaben der Gastgeber „größte Party der Welt“, bei der mehrere tausend Jahre chinesische Kultur in dreieinhalb Stunden gebündelt werden. Als Höhepunkt des Spektakels gilt ein gigantisches Feuerwerk, das neben den olympischen Ringen auch 2008 lachende Gesichter in den Himmel zaubern soll. Da die Zahl 8 bei den Chinesen als glücksverheißend gilt, startet Olym-



Er trägt seine Begeisterung auf der Stirn. Ab heute ist das Reich der Mitte das Zentrum der sportlichen Welt. FOTO: DPA

## DIE KURIOSE NACHRICHT

## Die Reinlichen

In einem bundesweiten Wettbewerb zur Sanierung von Deutschlands schäbigster Fußball-Umkleidekabine hat sich der SV Lieth aus Elmshorn (Kreis Pinneberg) durchgesetzt und die Renovierung der Kabinen im Wert von 20.000 Euro gewonnen. Der Wettbewerb war vom Fußball-Zweitligisten FC St. Pauli und dem Hersteller eines Mittels gegen Fußpilz ausgeschrieben worden.

## Ärger um SPD-Parteitag in Hessen

Termin erst nach Bayern-Wahl – CSU: „Rot-Rot ist längst beschlossen“

München/Wiesbaden – In Hessen gibt es erneut Ärger um die Koalitionsbildung. Die SPD will ihren Landesparteitag offenbar verschieben. Die Union wirft ihr vor, damit die Wähler erneut über ein geplantes Bündnis mit der Linkspartei zu täuschen.

Nach einer Sitzung der hessischen SPD-Fraktion am Dienstag war durchgesickert, dass Andrea Ypsilanti erstmals direkte Gespräche mit den sechs Abgeordneten der Linkspartei führen will. Intern fürchtet die SPD, der

von Ypsilanti angekündigte neue Anlauf für eine rot-rot-grüne Zusammenarbeit könne die Bayern-SPD bei der Wahl massiv Stimmen kosten. Die Nachrichtenagentur ap meldet, eine Verschiebung des Landesparteitags um vier Wochen auf 4. Oktober, also knapp hinter den Termin der Bayern-Wahl, sei bereits ausgemacht.

„Das ist ein durchschaubares Manöver“, sagte CSU-Generalsekretärin Haderthauer unserer Zeitung. Ypsilanti „verkauft die Wähler

für dumm. Die rot-rote Koalition ist längst beschlossene Sache“. Sie wirft auch Bayerns SPD-Spitzenkandidaten Franz Maget vor, „keine Sekunde zu zögern, sich von den Linken wählen zu lassen. Aber das werden wir verhindern.“ Maget hatte je-  
de Kooperation mit den Linken ausgeschlossen und bekräftigt das gestern. Er sagte zudem, er habe nie die Bitte geäußert, den Landesparteitag zu verschieben. „Das ist eine rein hessische Angelegenheit.“ cd »POLITIK

## DIE GUTE NACHRICHT

## Tollwutfrei

Ganz Deutschland ist erstmals tollwutfrei. Auch der letzte Seuchenherd im Südwesten wurde mit einer umfangreichen Impfkampagne für Fuchs erfolgreich bekämpft. Sie sind der Hauptüberträger von Tollwut. Zum letzten Mal wurde die Infektionskrankheit am 3. Mai 2006 bei einem Fuchs in Nackenheim bei Mainz festgestellt. Bayern ist seit 2002 tollwutfrei.

## Höhere Sozialbeiträge

München – Gutverdiener und ihre Arbeitgeber werden 2009 mehr in die Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung einzahlen müssen. Hintergrund ist der erwartete kräftige Anstieg der Beitragsbemessungsgrenzen wegen der günstigen Lohnentwicklung. Danach könnte die Obergrenze für die Rentenversicherung im Westen um 100 auf 5400 Euro im Monat steigen. Mit der Anhebung bei der gesetzlichen Krankenversicherung könnte sich für gut verdienende Versicherte eine Mehrbelastung von 25 Euro im Monat ergeben. »POLITIK

## Erleichterung über Clement

Berlin/Bonn – Wolfgang Clement zeigt Reue: Der frühere Bundesminister hat sich bei der Hessen-SPD entschuldigt und ehnt so den Weg für eine Versöhnung im zähen Streit über seinen drohenden Ausschluss aus der SPD. In der Sache selbst blieb er aber hart. SPD-Politiker reagierten erleichtert. Parteichef Kurt Beck und Bayerns SPD-Spitzenkandidat Franz Maget begrüßten Clements Erklärung ebenso wie die Kritiker vom linken Parteiflügel. »POLITIK

## MÜNCHEN

## Führerschein-Falle

Polizei jagt Temposünder im McGraw-Graben

München – Die Radarkontrollen in der Baustelle am McGraw-Graben in München sorgen für Ärger. Hunderte Autofahrer haben seit der Installation der Blitzler Ende Juni ihren Führerschein abgeben müssen, weil sie schneller waren als die erlaubten 30 Stundenkilometer. Das Kreisverkehrsreferat, in dessen Zuständigkeit die stationären Blitzgeräte liegen, bestätigt bisher nur, dass es „viele Verstöße gegeben habe“.

Die Stadtratsfraktion der FDP schlägt Alarm. Es habe innerhalb von nur zehn Tagen 800 Führerschein-Entzüge gegeben. Der Stadt gehe es nur um Abkassieren, das Tempolimit sei nicht gut

genug erkennbar, sagt Stadträtin Nadja Hirsch. Vielleicht sei die „Führerschein-Entzugsmaschine“ aber auch eine neue Methode der rot-grünen Verkehrspolitik, um die Feinstaubbelastung zu reduzieren, so Hirsch.

Auch der Verein „Mobil in München“ kritisiert die Radarkontrollen als „Schikane“ und „Verkehrsfährdung“. Es könne zu Unfällen kommen, weil viele Fahrer den Blitzler sähen und scharf abbremsen.

Bei Tempolimit 30 wie im McGraw-Graben droht ein Führerscheinentzug von einem Monat, wenn der Fahrer mit 60 Stundenkilometern erwisch wird. wo

## DACHAU

## Bier-Tiefpreis bleibt

Die Mass kostet in Dachau Festzellen 4,40 Euro

Dachau – Ganz Deutschland jammert über die Preiserhöhungen in allen Lebensbereichen. Dachau aber bleibt – zumindest beim Volksfestbierpreis – eine Oase der Glückseligen. Für das am Samstag beginnende Traditionsfest inmitten der Altstadt wurde der vorjährige Preis gehalten: Die Mass Festbier kostet 4,40 Euro. Damit hat man in Dachau wieder den „Tiefpreis-Rekord“ für Deutschland aufgestellt.

Möglich ist dieser niedrige Bierpreis, wie Oberbürgermeister Peter Bürgel erklärt, durch das Zusammenwirken von Stadt, Festwirt und Brauerei. „Nur da durch sind wir in der Lage,

diesen Bierpreis anzubieten.“ Jeder müsse halt ein wenig zurückstecken.

Ein weiterer Höhepunkt des bis zum Montag, 18. August, dauernden Festes ist das Brillantfeuerwerk, das am Mittwoch, 13. August, von der Altstadt direkt über den Volksfestbesuchern abgebrannt wird. Insgesamt gibt es dieses Jahr auf der Dachauer Wiesen fünf Festzelte sowie zahlreiche Fahrgeschäfte, Schießbuden und Imbissstände von rund 80 Schaustellern. Eine besondere Freude haben heuer die mehr als 7000 Frauen und Männer über 65 Jahren, die von der Stadt Dachau zu Brotzeit und Bier eingeladen werden. 90

ANZEIGE

**50 Fahrzeuge mit leichten Hagelschäden bis zu € 4000,- reduziert!**

... z. B. Opel Antara Edition, 2.0 DTI, 110 kW, EZ 18.04.2008, 5000 km, Automatik, DVD, Novus Europa, Flex Fix Fahrdrahtsystem, Klimaautomatik, Parkpilot, Sitzheizung u.v.m. ehemalige UPE 38.565,- € jetzt nur noch 28.995,- €!



Karl Radlmaier GmbH  
Bosch Car Service - Opel Vertragshändler - Subaru Vertragshändler  
Putzbrunner Straße 89 - 81739 München/Perlach  
Tel. 089 / 67 34 90-90 - Fax 089 / 67 34 90-60  
www.autohaus-radlmaier.de



**40 Jahre**

**tz**

www.tz-online.de

0,50 €

MÜNCHEN, MONTAG, 14. JULI 2008  
 REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
 40. JAHRGANG: ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,40  
 SPANIEN € 1,30 - UK € 1,30  
 GRIECHENLAND € 1,30 - TÜRKEI YTL 2,25  
 UNGARN HUF 240 - KROATIEN KN 12  
 SLOWENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 162/29



## Liebes-Comeback bei den Kahns?

Seite 30



## Schock! Star-Koch tötet Küken in TV-Show

Seite 19

# Schneesturm überrascht 644 Teilnehmer

# Zugspitz-Drama

## Tote und Verletzte bei Berglauf



Starb beim  
Extremlauf:  
Uwe M.



Foto:  
Nick Schreder

Sie wollten Deutschlands höchsten Berg im Laufschrift erklimmen: 644 Marathon-Fans (darunter an die 50 Münchner) ge-

rieten am Sonntag beim „8. Zugspitz-Extrem-Berglauf“ nach einem Wettersturz in schweres Schneetreiben! Die Schre-

ckensbilanz: zwei Tote Teilnehmer (41 und 45 Jahre alt) sowie sechs zum Teil schwer Verletzte. Alles über das Drama:

Seite 4+5

### Service

TAG IN MÜNCHEN	10
DAS WETTER	20
TV-PROGRAMM	20
RÄTSEL & HOROSKOP	26
COMICS & RÄTSEL	27
<b>Leserbriefe</b>	9
<b>Kultur</b>	24 + 25
<b>Bayern</b>	11 + 12
<b>Tagesthema</b>	
LIFESTYLE	18

### tz-ONLINE

1660 vs. U.-Hacking: Video



Die tägliche Klick-Hitliste:

1. Ihr bestes Sommerfoto
2. FC Bayern-Leistungszentrum
3. Christopher Street Day
4. Ballack's Sturmer Hochzeit
5. Kaiser Franz zu Schweini ...

CSD in München: Fotostrecke



www.tz-online.de

## Ritterlich, der Prinz

Vom Enfant terrible zum Samariter. Prinz Harry wird immer mehr zum Prinzen der Herzen! Der 23-Jährige spielt im südafrikanischen Lesotho in einem Kinderheim für Behinderte und Waisen mit einem kleinen Buben. Der Prinz unterstützt das Projekt mit Mitteln aus seiner Stiftung.

Foto: Reuters



## Bahn: ICE-Verkehr wieder (fast) nach Plan

Züge sind überprüft, die Ursache für die Entgleisung ist aber weiterhin unklar

Nach der Entgleisung des ICE 518 im Kölner Hauptbahnhof sollen die Hochgeschwindigkeitszüge heute wieder weitgehend fahrplanmäßig rollen. Fünf Tage nach dem Vorfall ist die vorsorgliche Überprüfung der Hälfte der ICE-Züge vom Typ 3 abgeschlossen. Es wurden keine Mängel entdeckt. Ein Spre-

cher der Deutschen Bahn zeigte sich gestern zuversichtlich, dass sich der Verkehr damit weitgehend normalisiert. Am Mittwoch war ein ICE 3 – das modernste Modell der ICE-Flotte – mit einem Achsbruch aus den Gleisen gesprungen. 61 von 67 Zügen dieser Bauart wurden deshalb zur Ultraschall-Überprüfung der Achsen in die Werk-

stätten gebracht. Das führte in den vergangenen Tagen zu erheblichen Einschränkungen im Fernverkehr. Allein am Sonntag mussten 22 Verbindungen komplett gestrichen werden. Auf anderen Strecken waren Ersatzzüge unterwegs, was wegen deren geringeren Geschwindigkeit zu Verspätungen führte. Warum der Zug entgleist war, blieb

auch am Wochenende unklar. Der Kölner Oberstaatsanwalt Günther Feld sagte, nach den bisherigen Ermittlungen habe ein Bahnmitarbeiter die Notbremse gezogen, weil unter dem Waggon Metallteile über die Gleise schleppten. Die Staatsanwaltschaft will nun ein Gutachten in Auftrag geben, bei dem die defekten Teile untersucht werden.

### Nachrichten

#### Steinbrück für Schwarz-Rot nach 2009

Trotz allen Zoffs hat Bundesfinanzminister Peer Steinbrück ein Herz für die Große Koalition und will das Bündnis auch nach der Wahl 2009 weiterführen. Begründung: Der SPD-Politiker bezweifelt in der „Bild“, dass Deutschland ein Experiment mit drei Koalitionspartnern verkraften würde.

#### Inflation belastet besonders Geringverdiener

Die hohe Teuerungsrate belastet Geringverdiener in Deutschland noch viel stärker als bislang angenommen. Bei einem monatlichen Nettoeinkommen bis 1700 Euro liegt sie bei 5,4 Prozent statt der amtlichen 3,3 Prozent, so der Schweizer Statistikprofessor Hans Wolfgang Brätinger. Menschen mit niedrigeren Einkommen müssten einen deutlich größeren Anteil ihres Budgets für besonders teuer gewordene Produkte des täglichen Bedarfs ausgeben.

#### Deutschland Mitglied in Mittelmeerunion

Gestern haben über 40 Staats- und Regierungschefs die Mittelmeerunion gegründet. Deutschland ist als EU-Mitglied auch Teil des Bündnisses, das sich um verbesserte Zusammenarbeit bei der Wirtschaft, Energie- und Anti-Terror-Politik zwischen europäischen, afrikanischen und arabischen Staaten kümmern will.

#### Parteiausschluss Clements vertagt

Auch nach dem Auftritt von Ex-Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement vor dem SPD-Schiedsgericht ist über seinen Ausschluss aus der Partei nicht entschieden. Ein Urteil über den Mann, der vor der Wahl der SPD-Spitzenkandidatin in Hessen, Andrea Ypsilanti, gewarnt hatte, soll erst in drei Wochen gefällt werden.

#### Ärzte gegen Super-Abi für Medizin-Studium

Der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Theodor Windhorst, hat die Abschaffung des Numerus Clausus für Medizinstudenten gefordert. Die Abiturnote als einziges Kriterium, um einen Studienplatz zu erhalten, sei das schlechteste Auswahlverfahren.

#### Bis zehn Milliarden Verlust bei der BayernLB?

Nach Berechnungen des FDP-Finanzexperten Dr. Franz X. Kirschner aus Passau sind die Verluste der bayerischen Landesbank nochmals doppelt so hoch, als zuletzt angenommen. „Wegen der anhaltenden Finanzkrise ist das Ende der Fahnenstange nicht erreicht“, so der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater.

#### Obama auf Versöhnungskurs

Barack Obama, US-Präsidentenskandidat der Demokraten, mündet sich um Schadensbegrenzung.

### Das kleine Quiz

Aus welchem Land stammte die Familie Fabergé?

- a) Frankreich
- b) Schweiz
- c) Russland
- d) England

Auflösung Seite 10



4 190196 100302

10029

**WOCHENEND**

**tz**

www.tz-online.de

0,70 € MÜNCHEN, 2./3. FEBRUAR 2008  
 REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
 40. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,35 ITALY € 1,50  
 SPANISCH € 1,35, ARG. € 1,40, GRIECHENLAND € 1,45  
 TÜRKEI € 1,45, SLOWENIEN € 1,60

80282 MÜNCHEN NR. 028/5

**WIR VERDOPPELN IHR GEHALT**

**LOTTO**

534	986	254
216	455	636

**Ihre Gewinnzahlen!**

Seite 10

**München Marienplatz**

**Donnerstag**

9-24 Uhr

**München muss nicht teuer sein**

„Unsere Tagesempfehlung“

**7,65 €** Kalbsleber vom Grill „Berliner Art“ mit gebratener Apfelscheibe, Röstzwiebeln und Kartoffelpüree

**7,35 €** Kesselfrische Rinderbrust mit Meerrettich, Salzkartoffeln und Blattspinat

**7,65 €** Niederbayerischer Krustentbraten mit Ismaninger Fasskraut und Semmelknödel

# Otti Fischer



## Ja, ich habe Parkinson!

**Wie's mit seinen Serien weitergeht**

Das ewige Getuschel, die vielen Gerüchte – TV-Star Ottfried Fischer hielt es nicht mehr aus: Gestern gab der 54-Jährige per Mitteilung bekannt, an Parkinson zu leiden. Ein Schock für die Fans. Wie es nun weitergeht:

Foto: HFR/agency/romano/rauno

**Gasthof Hinterbrühl am See**

Biergarten mit Kinderspielfeld  
 Täglich geöffnet von 10-24 Uhr  
 Kein Rauchen  
 Hinterbrühl 2 - 81479 München  
 Telefon 79 44 94  
 Fax 79 87 24

**München muss nicht teuer sein**

**7,65 €** Portion Spanferkelrollbraten mit Blaukraut und Brezenknödel

**7,65 €** Gesottene Rinderbrust mit Rahmwirsing und Bratkartoffeln

**7,65 €** Gebratenes Buntbarschfilet auf Kräuternudeln

Mit U3 Thalkirchen dann über MVV Buslinie 135 direkt erreichbar.

**2:1**

**Zitter-Sieg für Bayern**

Seiten 37 - 39

**Pendler**

Liebe nach Fahrplan!

Seite 4

**Jeanette**

Titelrolle in neuer Serie

Seite 25

### Audi A3 gewonnen!

Unter tausenden Lesern, die für die tz-Unicef-Aktion gespendet haben, hat Paul Baron den nagelneuen Audi A3 für 26850 Euro gewonnen! Noch sitzt er in seinem alten Auto, der Audi wird erst nach den Wünschen unseres Gewinners gebaut...

Seiten 17 - 19



**tz Service**

Das Wochenende in München/ Das Wetter 12

tz-Ratgeber Kino & Theater 43 - 46

**tz Kultur** 20 + 21

**tz Extra**

Themen 24

Monatkalender 31

Rätsel & Horoskop 32

Rätselspaß 33 - 35

**tz Reise** 27 - 30

**Kfz-Markt** Auf 15 Seiten

## Streit um Kindergeld geht weiter

**tz Berlin**  
 Schlechte Nachrichten für Eltern: Bundesfinanzminister Peer Steinbrück (SPD) sperrt sich weiter hartnäckig gegen ein höheres Kindergeld. Statt einer Anhebung will er lieber den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung finanzieren.

Der Dauer-Streit in der Berliner Koalition um das Kindergeld wird sich noch mindestens bis zum Herbst hinziehen – bis der „Existenzminimum-Bericht“ vorliegt. Denn: Um auch Familien mit niedrigem Einkommen zu fördern, wird bei einem Anstieg des Existenzminimums

meist auch das Kindergeld erhöht. Steinbrücks Sprecher verwies darauf, dass eine Kindergelderhöhung um zehn Euro fast zwei Milliarden Euro koste. Dann aber sei noch lange nicht gewährleistet, dass das Geld auch wirklich den Kindern zugute komme.

### Nachrichten

#### Würzburger Professor kein Präsident

Er sollte erst neuer Vize und später Präsident des Bundesverfassungsgerichts werden. Doch die unionsgeführten Länder im Bundesrat wollen den Würzburger Juraprofessor Horst Dreier (53) verhindern. Grund: Der Jurist ist in Ausnahmefällen für eine Aufweichung des Folterverbots. Dazu Amnesty International: „Ein Richter, der den Schutz der Menschenwürde nicht eindeutig verdeutlicht, ist für dieses Amt nicht geeignet.“

#### Terror in Bagdad: 69 Tote

Im Abstand von 20 Minuten sprengten sich in Bagdad zwei Selbstmord-Attentäterinnen auf zwei Märkten in die Luft: 69 Tote, über 100 Verletzte.

#### Greenpeace warnt vor Tropenhölzern

Die Umweltschutzorganisation Greenpeace fordert die Verbraucher auf, mehr für den Schutz der Urwälder zu tun und beim Möbelkauf auf die Herkunft des Holzes zu achten. Deutschland importierte 2007 über 270.000 Kubikmeter tropisches Holz.

#### Trendbarometer

31.01.2008 01.02.2008

Deutscher Aktien-Index

DAX 9881,71

9851,75

1 Euro Dollar 1,4889

1.4670

Gold-Kilobarren in Euro 20180

19975

Börsenkurse Seite 11

**Das kleine Quiz**

Welches Hormon steuert maßgeblich unsere „innere Uhr“?

a) Testosteron  
 b) Serotonin  
 c) Acetylcholin  
 d) Melatonin

Auflösung Seite 12

#### Wahldebakel auch in Hamburg?

Das Wahldebakel von Hessen könnte sich am 24. Februar in Hamburg wiederholen. Keine der großen Parteien schafft nach letzten Umfragen die Mehrheit. Die CDU käme auf 41, die SPD auf 33, die Grünen auf 10, die FDP auf 5 und die Linke auf 7 Prozent.

#### Christian RAF: Keine Haft erleichterung

Das frühere RAF-Mitglied Christian Klar bekommt laut „Stuttgarter Nachrichten“ keine Haftentlassung mehr. Angesichts der vom Bundesgerichtshof beschlossenen Beugehaft gegen Klar bestehe Fluchtgefahr, weil der Ex-Terrorist nun wahrscheinlich nicht mehr im Frühjahr 2009 frei komme.



**AM FASCHINGS DIENSTAG BIS 20 UHR!**

**pep**

München-Neuperlach

120 GESCHÄFTE 3000 PARKPLÄTZE – 2 STD. KOSTENLOS AB, ABFAHRT PERLACH ZENTRUM TÄGL. BIS 20 UHR



2007

# Münchner Merkur

Münchner Zeitung

Neue Schuhe – Neuer Shop

**ECCO & Clarks**  
Schuhe für Individualisten  
Petersplatz 9 · München · Tel. 23707747

160 JAHRE SIEMENS

Von der Hinterhofwerkstatt  
zum Weltkonzern »WIRTSCHAFT



GEORG SCHMID GEWÄHLT

98 Prozent für den neuen  
CSU-Fraktionschef »POLITIK

AUF NEUEN WEGEN

Christine Neubauer spielt  
in Nachkriegsdrama »TV



NUMMER 240 | € 1,20

DONNERSTAG

18. Oktober 2007

SPORT

DFB-Elf unterliegt Tschechien 0:3

Wäre die Löw-Elf nicht schon für die EM qualifiziert, müsste sich der Bundestrainer Sorgen machen: Sein Team unterliegt Tschechien 0:3. SEITE 25



Ernüchert: Bundestrainer Löw.

WELTSPIEGEL

Die GSG 9 und die „Landshut“

Für das Abitur soll es ab 2010/11 einheitliche Bildungsstandards geben, aber kein Zentralabitur. SEITE 24

BAYERN

Absage an Zentralabitur

Für das Abitur soll es ab 2010/11 einheitliche Bildungsstandards geben, aber kein Zentralabitur. SEITE 12

BÖRSENTREND

Der Dax schloss am Mittwoch 0,29 Prozent höher bei 7985,41. Der Euro-Referenzkurs wurde mit 1,4200 Dollar nach 1,4150 Dollar am Vortag festgesetzt. SEITE 6

MITTWOCHSLOTTO

Lotto: 22 - 26 - 34 - 42 - 43 - 46 (9)  
Superszahl: 9  
Spiel 77: 6 0 7 3 1 2 5  
Super 6: 6 6 0 1 8 4 (ohne Gewähr)

WETTER

Leicht unbeständig



+8°



+12°

Am Alpenrand anhaltender Regen. Sonst einzelne Schauer mit sonnigen Abschnitten. SEITE 16

INHALT

Politik/Wirtschaft

Für die OB-Ude-Kolumne SEITE 4  
Kampf um DVD-Nachfolge SEITE 8

Bayern &amp; Region

Bauern-Demo vor Reichstag SEITE 9  
Tief Munir bringt den Schnee SEITE 16

Kultur &amp; Leben

Kabarett in der Villa Stuck SEITE 17  
Neu im Kino SEITE 18  
Welspiegel SEITE 24

Sport

DSV in Finanznot SEITE 28

Service

Gewinnzahlen SEITE 16  
Medizin SEITE 19  
Rat & Rätsel SEITE 20  
Menschen SEITE 21  
TV-Programm SEITE 22  
Fernsehen SEITE 23

Lokalteil

nach SEITE 32

Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0



## Bahn: Ab heute Dauerstreik?

Gewerkschaft kündigt mögliche Arbeitsniederlegungen an jedem Werktag an

München – Der Tarifkonflikt bei der Bahn eskaliert erneut. Die Lokführergewerkschaft GDL wird bereits am heutigen Donnerstag von 2 bis 11 Uhr den Regional- und S-Bahn-Verkehr in ganz Deutschland bestreiken. Außerdem kündigte die GDL mögliche Arbeitsniederlegungen für Freitag sowie Montag, Dienstag und Mittwoch an. „Die GDL läuft Amok, ansonsten kann man diese tarif-

politische Geisterfahrt nicht mehr bezeichnen“, sagte Bahn-Personalvorstand Margret Suckale. Die Arbeitsniederlegungen würden wie bisher rechtzeitig angekündigt, sagte GDL-Vize-Chef Claus Weselsky. Er ist erstmals zuständig, weil der GDL-Vorsitzende Manfred Schell eine dreiwöchige Kur angetreten hat. Die Bahn kann aufgrund der kurzen Vorlaufzeit keinen Notfallfahrplan

mehr erstellen und hofft, wie am Freitag 60 Prozent aller Züge fahren lassen zu können. Bei der S-Bahn soll die 88 von Pasing zum Flughafen im 20-Minuten-Takt verkehren. Bei den anderen Linien wird mit einem 40- bis 60-Minuten-Takt gerechnet. Kunden können sich im Internet unter [www.bahn.de/aktuell](http://www.bahn.de/aktuell) oder per Telefon 08000 99 66 33 informieren. Bahn und GDL hatten

sich nicht auf ein Treffen einigen können, um über das neue Tarifangebot zu sprechen. Die Bahn bestand auf formalen Tarifverhandlungen, die Gewerkschaft wollte zunächst in einem Gespräch offene Fragen klären. Weselsky begründete den Streik damit, dass der neue Vorschlag keine Grundlage für Verhandlungen biete. Die Bahn habe „alten, schlechten Wein in neuen Schläuchen“ angeboten. Suckale warf der GDL ein „Spiel auf dem Rücken unserer Kunden“ vor. Weselsky dagegen sagte, viele Teile der Bevölkerung bräuchten „ein hohes Verständnis“ für die Arbeitskampfmassnahmen auf. Sowohl Bahn als auch GDL legten Berufung gegen das Urteil des Arbeitsgerichts ein, das Streiks im Nahverkehr erlaubt, im Fern- und Güterverkehr aber verboten hatte. » KOMMENTAR



## Besuchermagnet aus Glas und Stahl

Der neue architektonische Glanzpunkt im Münchner Norden ist fertig. Mit rund 850 000 Besuchern im Jahr rechnet BMW in seiner BMW-Welt, die gestern eingeweiht wurde und am Wochenende ihre Tore für die Allgemeinheit öffnen wird. Das gewaltige Gebäude mit dem spektakulären Doppelkegel und einem Dach, das so groß ist wie drei Fußballfelder, soll weit mehr sein als ein Auslieferungszentrum. Ein Raum für Ausstellungen, für Begegnungen, für Informationen, und für die Stadt eine Ergänzung zum nahen Olympiapark – bei freiem Eintritt für Besucher. FOTO: HEINZ GERHARDT » IM BLICKPUNKT

## Pflegereform beschlossen

Berlin – Die Pflegeversicherung wird zwölf Jahre nach ihrer Einführung erstmals reformiert. Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) nannte die Reform einen „großen Schritt“. Experten gehen die Änderungen allerdings nicht weit genug. Im Zuge der Reform steigt der Beitragssatz am 1. Juli 2008 um 0,25 Prozentpunkte auf 1,95 Prozent. Mit den Mehreinnahmen sollen die Pflegeleistungen ausgeweitet werden. » » KOMMENTAR, POLITIK

DIE KURIOSE NACHRICHT

Mensch, Mama

Einen ungewöhnlichen Hilferuf hat die Polizei in Freiburg erhalten: Eine 14-Jährige berichtete, ihre Mutter habe ihr die Schuhe weggenommen und sie müsse nun barfuß gehen. Die beiden hatten sich in der Stadt getroffen. Als die Mutter bemerkte, dass die Tochter ihre schicken Stiefel trug, zog sie sie ihr kurzerhand aus und ließ das Mädchen stehen. Eine Straftat liegt nicht vor.

## Strompreise: Kartellamt in Rage

Ministerin Müller: Verbraucher sollten ihre Marktmacht nutzen

München/Berlin – Die angekündigten Strompreiserhöhungen von Eon und RWE haben nicht nur die Verbraucher in Rage gebracht, sondern auch die Politik und das Kartellamt. Zugleich wurde der Ruf nach einer Zerschlagung der marktbeherrschenden Energieunternehmen lauter. „Wir waren sehr verärgert und wollen das nicht auf sich beruhen lassen“, erklärte eine Sprecherin der Wettbewerbsbehörde. Auch in Bayern wird Missmut laut. Die neue Wirtschaftsministerin

Emilia Müller forderte die Stromverbraucher auf, von ihrer Marktmacht Gebrauch zu machen. Sie sollten Angebote vergleichen und gegebenenfalls den Anbieter wechseln. Zudem beobachtet die bayerische Landeskartellbehörde den Strommarkt. „Sollten sich Anzeichen für den Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung ergeben, wird sie die Einleitung eines kartellrechtlichen Verfahrens prüfen“, so die Ministerin. Seit

dem 1. Juli müssen die Strompreise nicht mehr durch das Wirtschaftsministerium genehmigt werden. Die Bundesregierung nannte die Preiserhöhungen um rund 10 Prozent „nicht nachvollziehbar“. Bundeswirtschaftsminister Michael Glos plant eine stärkere Kontrolle der Stromkonzerne für die Verbraucher gibt es indes keine Entwarnung. Die Elektrizitätswirtschaft erwartet für die nächsten Jahre weiter steigende Preise. » » IM BLICKPUNKT

## Arbeitnehmer zu stark belastet

München – Die Gesamtbelastung durch Steuern und Sozialabgaben ist in Deutschland nach Angaben der OECD geringer als in allen anderen großen europäischen Volkswirtschaften. Allerdings sei die Finanzierung des Staates ungünstig verteilt. Während die Steuersätze vergleichsweise niedrig liegen, sind die Sozialabgaben sehr hoch. Dadurch würden gerade Arbeitnehmer mit mittleren und niedrigen Einkommen besonders belastet. Unternehmen fänden dagegen etliche Steuerschlupflöcher. » WIRTSCHAFT

## Unwettertote auf Mallorca

Palma de Mallorca – Bei dem zweiten schweren Unwetter auf Mallorca in zwei Wochen ist eine britische Touristin ums Leben gekommen. Die Frau war mit ihrem Auto auf einer überfluteten Straße stecken geblieben und beim Aussteigen von den Wasserströmen mitgerissen worden und ertrunken. Ihr Mann und ihr Kind sind mit dem Schrecken davongekommen. Für die Balearen-Inseln galt gestern die zweithöchste Unwetterwarnstufe.

MIESBACH

## Schule macht krank

Umzug in Container – Schüler fiel in Ohnmacht

Miesbach – Der zwölfjährige Schüler fiel in Ohnmacht, mitten im Unterricht. Es ist der zweite Fall dieser Art innerhalb weniger Tage an der Realschule Miesbach. Weil der Platz im Schulhaus knapp ist, sind 120 Sechstklässler seit diesem Schuljahr in blauen Containern untergebracht in einer Umgebung, die sie offenbar krank macht. Kopfschmerzen und roter Ausschlag auf der Haut: Viele der Kinder klagen über gesundheitliche Probleme. In der Klasse 6b haben 28 von 32 Schülern unserer Zeitung an, ihnen werde bei längerem Aufenthalt in den Not-Unterkünften übel. Schulleitung und

Landratsamt ließen die Container räumen. Baubiologische Untersuchungen sind eingeleitet. „Können wir die Container nicht mehr nutzen, weiß ich nicht, wie ein geregelter Unterricht stattfinden soll“, klagt die Rektorin Johanna Tojek-Rieth. Momentan ziehen die Sechstklässler jede Stunde in ein anderes Klassenzimmer. Der Kreistag diskutiert schon seit Monaten, ob die Realschule erweitert oder an anderer Stelle neu gebaut werden soll. Das Gymnasium musste mit vier Klassen ebenfalls in Container ausweichen. Dort sind aber offenbar keine Erkrankungen aufgetreten. » » KOMMENTAR, POLITIK

LINDERHOF

## Königs-Schloss in Not

Außenanlagen verrotten – Venusgrotte bedroht

Linderhof – Wasser, Kälte und Rost: Diese drei Faktoren drohen die Außenanlagen des Schlosses Linderhof (Kreis Garmisch-Partenkirchen) zu zerstören. Mittlerweile sind einige der berühmten Bauten von König Ludwig II. massiv angegriffen. „Es muss unbedingt etwas getan werden, damit sie erhalten bleiben“, betont Mathias Pfeil, Bauabteilungsleiter der Bayerischen Schlösserverwaltung. „Dafür sind aber Investitionen im Millionen-Bereich nötig.“ Besonders vom Zerfall betroffen ist die unterirdische Venusgrotte. König Ludwig II. ließ auf feinschöne Eisennetze eine Art

Mörtel aufbringen, aus denen fast die gesamte „Tropfsteinhöhle“ geformt wurde. Ständige Nässe lässt das Drahtgeflecht rosten – Teile brechen ab und krachen zu Boden. Mittlerweile schützt ein Decknetz die Besucher. Weitere Probleme bereitet das Kaskadenbecken. Es verliert über Nacht bis zu 50 Kubikmeter Wasser – keiner weiß, wo es hinfließt. Stützmauern und die Laubengänge aus Holz sind ebenfalls bedroht. Eine erste Maßnahme zum Erhalt der Touristen-Magneten läuft seit August: Die Terrassenanlagen vor dem Venus-Tempel werden bis Sommer 2008 für 650 000 Euro saniert. » » KOMMENTAR, POLITIK

ANZENGE

Bayerns Küchenzentrum der Superlative informiert:

Zur **Küche Granit**  
den passenden  
**LÖCHLE**  
Das Haus der 203 Küchen



203 Küchen  
1000 Einbaugeräte  
Granit-Direktimport  
Eigene Werkstätten

GEWERBEREGIERT HAUPTNUTZ • GRAFING • TEL. 089 95 85 65-0  
GEÖFFNET: Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr • INTERNET [www.loechle.de](http://www.loechle.de)



# Münchner Merkur

Münchner Zeitung

**DER NEUE HONDA CIVIC TYPE R**

**ab sofort lieferbar**

**HONDA** Vertriebspartner

**AUKOLAUS BAUER**

Rosenheimer Landstr. 44 • 85 • 85521 Olching  
Telefon: 089 / 62 98 89-0 • www.honda-bauer.de

**DER GROSSE KFZ-MARKT**  
Heute auf 16 Seiten mehr als  
2650 Anzeigen »AUTO



**GIPFELSTÜRMER**  
Auf der Zugschleife lädt Gabriel  
die Atomkonzerne ein »POLITIK

**BROWN IM HÄRTESTEST**  
Der britische Premier setzt  
Moskau unter Druck »POLITIK



NUMMER 163 | € 1,20

**MITTWOCH**  
18. Juli 2007

## SPORT

**Winkelhock am Nürburgring?**

Markus Winkelhock (27) wird am Sonntag vermutlich als fünfter Deutscher in der Formel 1 starten. **SEITE 25**



Markus Winkelhock. FOTO: XPF CC

## WELTSPIEGEL

**Mafia-Boss in Bunker verhaftet**

Großer Erfolg für die italienische Polizei: Sie konnte einen Verbrecher von der Liste der 30 meistgesuchten Männer festnehmen. **SEITE 22**

## FERNSEHEN

**Gelungener Einstand**

Caren Miosgas einstieg als Moderatorin der „Tagesthemen“ ist gegückt. Die Nachfolgerin von Anne Will gab sich kompetent und locker. **SEITE 21**

## BÖRSENTREND



Der Deutsche Aktienindex ist gestern um 0,83 Prozent auf 8038,21 Zähler gefallen. Der Euro-Referenzkurs ist auf 1,3771 (Vortag: 1,3781) Dollar gefallen. Der Dollar kostete 0,7262 (0,7256) Euro. **SEITE 6**

## WETTER

**Hochsommerlich warm**

**+26°**  
VORMITTAG

**+30°**  
NACHMITTAG

Sonne und Wolken wechseln sich ab. Gegen Abend einzelne teils heftige Gewitter und Schauer. **SEITE 14**

## INHALT

**Politik/Wirtschaft**

Berliner Geschichten **SEITE 4**  
Telekom: Neue Billig-Marke **SEITE 8**

**Bayern & Region**

CSU-Politiker abgestraft **SEITE 10**  
12 Jahre und täglich Cognac **SEITE 14**

**Kultur & Leben**

Interview zu „Sister Soul“ **SEITE 15**  
Resi-Spielplan 2007/2008 **SEITE 16**  
Welspiegel **SEITE 22**

**Sport**

Fortemir beim FC Bayern **SEITE 23**

**Service**

Gewinnzahlen **SEITE 14**  
Medizin **SEITE 17**  
Rat & Rätsel **SEITE 18**  
Gesellschaft **SEITE 19**  
TV-Programm **SEITE 20**  
Fernsehen **SEITE 21**

**Lokalteil**

nach SEITE 28

**Münchner Merkur**

Telefon (089) 5306-0



4 190500 201208

## Versöhnlicher Abschied für Stoiber

Lib für letzte Regierungserklärung – Beckstein will keinen Politikwechsel: „Das wäre verrückt“

**München** – Nach monatelangen Querelen zeichnet sich in der CSU ein friedlicher Machtübergang ab. Der designierte Ministerpräsident Günther Beckstein kündigt an, nicht mit der Politik des scheidenden Regierungschefs Edmund Stoiber zu brechen. Stoiber selbst gab sich in seiner letzten Regierungserklärung versöhnlich gegenüber seinem Nachfolger.

„Wir werden die Erfolgsgeschichte für die Menschen in Bayern weiterführen“, sagte Beckstein am Rande der Landtagssitzung. Es wäre „verrückt“, eine erfolgreiche Politik zu ändern. Stoiber könne auf eine „großartige Leistungsbilanz“ zurückblicken und hinterlasse „große Schuhe“. Beckstein kündigte einen tatkräftigen Start nach seiner Amtsübernahme im Oktober an. „Es wird dann mit Beschleunigung losgehen.“

Die CSU-Fraktion nahm Stoibers letzte Regierungserklärung mit minutenlangem Beifall entgegen. „Das war rundum gut, das passt schon“, sagte Fraktionschef Joachim Herrmann, auch wenn die Absprachen mit Stoiber im Vorfeld „nicht ganz einfach“ gewesen seien. „Unaufgeregt und ohne Selbstbeweihräucherung“ habe der scheidende Regent gesprochen, lobte Fraktionsvize Markus Sackmann.



Ein kurzer Händedruck: Edmund Stoiber und Günther Beckstein im Landtag. DPA

Stoiber schwor die CSU auf sein politisches Vermächtnis ein. Der Freistaat sei heute auf allen wichtigen Gebieten Vergleichsstab in Deutschland. Das müsse so bleiben.

Als seine Schlussfestschrift stellte Stoiber die erste Etappe des Programms „Bayern 2020“ mit einem Umfang von 1,5 Milliarden Euro vor. Investitionen in dieser Höhe ohne neue Schulden schaffe „kein anderes Land“. Schwerpunkte sind Ausgaben für Hochschulen, Ganztagschulen, Straßenbau und eine bessere Kinderbetreuung.

Auf den nahenden Rücktritt ging Stoiber nur kurz ein und wünschte Beckstein viel Glück. Ende September wird der von seiner Partei im Januar gegen heftigen Widerstand zum Rückzug gezwungene Stoiber seine Ämter als Ministerpräsident und CSU-Chef abgeben. Bereits morgen will die CSU-Fraktion Beckstein als Ministerpräsidenten nominieren.

SPD und Grüne warfen Stoiber in der streckenweise sehr scharf geführten Debatte Scheinheiligkeit und Selbstgerechtigkeit vor. SPD-Fraktionschef Franz Maier sagte, Stoiber verberge Arbeitsaufträge und lege seinem designierten Nachfolger Fußfesseln an. **mlk/ccd**

» KOMMENTAR, BLICKPUNKTE

## DIE KURIOSE NACHRICHT

**Bissiger Sport**

*Ein beißender Schmerz trieb den australischen Rugby-Spieler Ben Cislowski in die Klinik – ungläubig sah er mit an, wie der Arzt einen Zahn aus seiner Stirn holte. Cislowski war vor drei Monaten bei einem Spiel brutal mit einem Gegner zusammengestoßen. Er hatte eine Wunde an der Stirn, die damals genäht wurde. Übersehen haben die Ärzte „nur“ den Zahn des Gegners.* **dpa**

### China überholt Deutschland

**Peking** – China hat Deutschland als drittgrößte Wirtschaftsation der Erde bereits überholt. „Wahrscheinlich schon vor ein paar Monaten“, sagt Ökonom Stephen Green von der Standard Chartered Bank in Shanghai. Seit 1999 ist China mit Wachstumsraten von rund zehn Prozent bereits an Italien, Frankreich und Großbritannien vorbeigezogen. Heute sind vor noch die Volkswirtschaften der USA und Japans größer. **dpa**

### Sperrzeit-Regel wackelt

Regierung prüft erneut Gesetzesänderungen

**München** – Die Bayerische Staatsregierung erwägt, die Sperrzeit-Regelungen in der Gastronomie erneut zu überarbeiten. Die Kommunen sollen dabei mehr Möglichkeiten erhalten, regional gültige Sperrzeiten zu erlassen. Laut Innenministerium ist seit der Liberalisierung Anfang 2005 die Kriminalität unter Alkoholeinfluss in den Morgenstunden deutlich gestiegen. Die gastronomische Freiheit geht vielerorts auf Kosten der inneren Sicherheit. **mlk/ccd**

heit“, erklärte Staatssekretär Georg Schmid. Die Kommunen stünden derzeit stets vor einem großen „Begründungszwang“, wenn sie abweichende Regelungen von den allgemeinen Sperrzeiten durchsetzen wollten. Dies soll den Kommunen durch eine mögliche Gesetzesänderung erleichtert werden. Der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband lehnt eine erneute Änderung des Gesetzes am Dienstag strikt ab. **mlk**

» MÜNCHEN

## DIE GUTE NACHRICHT

**Aktive Väter**

Das zum Jahresanfang eingeführte Elterngeld wird auch von Vätern rege genutzt. Von den 4000 Männern, deren Antrag auf Elterngeld im ersten Quartal bewilligt wurde, erhielten 33 Prozent mehr als 1000 Euro pro Monat. Der Anteil der Väter an bewilligten Anträgen auf Elterngeld lag bundesweit bei sieben Prozent. Damit nahmen doppelt so viele Männer wie im Vorjahreszeitraum Leistungen in Anspruch.

### Senioren droht Austrocknung

**München** – Ältere Menschen sollten bei der gegenwärtigen Hitze körperliche Anstrengung meiden und möglichst viel trinken. Das rät der Münchner Mediziner Prof. Christoph Dodi. „Trinken Sie schon, bevor Sie Durst spüren“, appelliert der Mediziner. In seine Notaufnahme im Klinikum Bogenhausen kämen vermehrt Senioren, die „richtiggehend ausgetrocknet“ seien und mit Infusionen wieder aufgepöppelt werden müssten. Auch in Altenheimen wird verstärkt auf Trinkmengen geachtet. **sc**

### Deutsche bald die Ältesten

**Berlin** – Deutschland wird laut Seniorenministerin Ursula von der Leyen bald über die weltweit älteste Bevölkerung verfügen. 2035 werde fast jeder zweite Deutsche älter als 50 Jahre sein, sagte von der Leyen bei der Vorstellung einer Studie zur wachsenden Wirtschaft- und Konsumkraft der Senioren. 2005 lag der Anteil der über 50-Jährigen bei 37 Prozent. Die Chance des „Wirtschaftsmotors Alter“ müsse genutzt werden. **WIRTSCHAFT**

## FLUGHAFEN

### Zerreißprobe Startbahn

Krach in der SPD: Schurer attackiert Maier

**München/Erlding** – Der Streit um die dritte Start- und Landebahn am Münchner Flughafen droht zur Zerreißprobe für die Bayern-SPD zu werden. Der oberbayerische Bezirksvorsitzende Ewald Schurer hat „kein Verständnis“ für die Aussagen von Fraktionschef Maier, der sich in unserer Zeitung für die dritte Bahn ausgesprochen hatte. „Was Herr Maier über die Notwendigkeit der Bahn gesagt hat, weise ich mit aller Entschiedenheit zurück“, so Schurer. Offensichtlich wisse Maier nicht, wovon er spreche. Im Erdinger Moos könnten problemlos 40 Millionen Passagiere pro Jahr auf zwei

Start- und Landebahnen abgefertigt werden.“ Derzeit sind es knapp über 30 Millionen. Ferner liege Maier falsch, wenn er glaubt, die dritte Bahn sei für das Wirtschaftswachstum in der Region wichtig. „Tatsache ist, dass vor allem mehr Umsteiger angeht“, so Schurer. Er geht davon aus, dass dieser Streitpunkt zu einem der zentralen Themen im Landesvorstand werde. Denn in den vergangenen Jahren habe vor allem das Münchner Umland zugewonnen. „Das muss für die SPD heißen, dass die Region mehr Gehör findet und stärker auf die Rücksicht genommen wird.“ **ham**



**Mehr als 1500 Gäste** empfing Landtagspräsident Alois Glück – auf unserem Bild mit seiner Frau Katharina (li.) und Wirtschaftsminister Erwin Huber (re.) mit dessen Frau Helma – beim traditionellen Sommerempfang des bayerischen Landtags im Schloss Schleibheim. Neben Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur waren auch mehr als 500 verdiente Bürger geladen. Ausführlicher Bericht folgt morgen. **FOTO: SCHNEIDER-PRESS**

**Stegplatten PLEXIGLAS ALLTOP®**

für Terrassendächer, Wintergärten und Hobbygewächshäuser

**Die Edle: Für klare Sicht zu allen Zeiten.**

**Viele verschiedene PLEXIGLAS-RESTE farbig und farblos zum Sonderpreis!**

**Wir haben für jeden Zweck die passende Lösung.**

**JOSEF WEISS PLASTIC**  
Passend zum PLEXIGLAS-ALLTOP®  
85649 Hofolding ☎ 0 81 04/6 60 53  
Fichtenstraße 15 ☎ 0 81 04/6 05 55  
Internet: <http://www.plexiglas.de> e-mail: [info@plexiglas.de](mailto:info@plexiglas.de)

**tz**

www.tz-online.de

0,50 €

MÜNCHEN, MONTAG, 4. JUNI 2007  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666

39. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,40  
SPANIEN € 1,20 (L.C. € 1,35)  
GRIECHENLAND € 1,30 - TÜRKEI YTL 2,25  
UNGARN HUF 240 - KROATIEN KN 12  
SLOVENIEN € 1,40

80282 MÜNCHEN NR. 126/23



**Seehofer**  
Das sagt er zur  
Droh-Affäre!

Seite 6



**TV-Bluff**  
Organ-Show  
war erfunden!

Seite 22



**FC Bayern**  
Ist Miro Klose  
12 Mio. wert?

Seite 27

## Transrapid: Merkel gegen Hilfe für Iran

Münchner Firma soll Machbarkeit prüfen

**tz München**  
Der bayerische Transrapid als Pendlerzug im Iran? Die Münchner Firma Regierungsbaumeister Schlegel, die seit vergangener Woche mit der Machbarkeitsstudie beauftragt ist (s. berichtete), hatte sich zuversichtlich gezeigt: „Der Transrapid wird kommen.“ Jetzt könnte ihr die Bundeskanzlerin einen Strich durch die Rechnung machen.

### tz Service

TAG IN MÜNCHEN/ DAS WETTER	8
TV-PROGRAMM	20
tz-RATGEBER	24
KINO & THEATER	34
<b>Bayern</b>	
<b>Kultur</b>	9 + 10
<b>tz Extra</b>	12 + 14
TAGESTHEMA	18
RATSEL & HOROSKOP	24
COMICS & RATSEL	25

Angela Merkel erteilt dem Bau der 850-Kilometer-Strecke von Teheran nach Maschhad gegenüber dem Spiegel eine klare Absage: „Ich halte deutsche Hilfe in einem Land, dessen Präsident unentwegt verkündet, dass er Israel vernichten will, für inakzeptabel.“ Die Münchner Ehrenbürgerin und Präsidentin des Zentralrats der Juden, Charlotte Knobloch, hatte das Vorhaben aus denselben Gründen als „skandalös“ bezeichnet. Die Regierung in Teheran konterte: Es wäre nicht „erfreulich“, wenn wirtschaftliche Projekte von der Politik überschattet würden. Das Vorhaben war vom früheren bayerischen Wirtschaftsminister Otto Wiesheu eingefädelt worden. Die Magnetbahn gilt als deutsches Hightech-Produkt, das aber nur schwer zu vermarkten ist.

# Knapp 1000 Verletzte bei G8-Krawallen in Rostock



# Ihr seid eine Schande!

Zwischen 2000 und 3000 meist vermummte Chaoten sorgten am Samstag in Rostock für bürgerkriegsähnliche Zustände: Sie zündeten Autos an, bewarfen Polizisten mit Pfas-

tersteinen, Flaschen und Knütteln. Zuvor hatten zehntausende Demonstranten stundenlang friedlich gegen den G 8-Gipfel in Heiligendamm protestiert.

Seiten 2 + 3

## ...und verhöhnt damit alle ehrliehen Demonstranten!



### Nachrichten

#### ■ Castro wieder ganz der Alte

Er lachte, drückte seinen Gast Nong Due Manh, Generalsekretär der vietnamesischen kommunistischen Partei, beherzt an sich und kam ganz ohne Gehhilfe aus: Bei seinem ersten Fernsehauftritt seit vier Monaten zeigte sich Kubas Staatsschef Fidel Castro fit und nahezu vollständig genesen. Vor knapp einem Jahr war der 80-Jährige wegen Darmkrebs operiert worden.

#### ■ Schäuble hat von Großer Koalition genug

Nach der nächsten Bundestagswahl will Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) die Trennung von der SPD. Statt Großer Koalition wünscht er sich ein Bündnis zwischen Union und FDP.

#### ■ Kampf gegen Hungerlöhne

Sie nennen es noch nicht unisono Mindestlöhne, aber im Kampf gegen sittenwidrige Löhne nähern sich CDU und SPD an: CDU-Generalsekretär Ronald Pofalla betonte jetzt, dass seine Partei Hungerlöhne per Gesetz verbieten lassen wolle. SPD-Arbeitsmarkt-Experte Klaus Brandner erklärte, die Genossen wollten außerdem den Missbrauch von Leiharbeit unterbinden.

#### ■ Verkaufsschlager 1: Präsidenten-Villa

Ein schönes Geschäft für den österreichischen Fiskus: Die marode, ehemalige Residenz des Bundespräsidenten in Wien wurde jetzt für fast acht Millionen Euro an eine Immobilienfirma verkauft. Das Gebäude hatte nur einen Schätzwert von 4,6 Millionen Euro.

#### ■ Verkaufsschlager 2: Kanzler-Dienstwagen

Der „Alte“ saß immer rechts hinten: Per Internet versucht der Hamburger Ingenieur Marc-Oliver Seitz, den Dienstwagen von Konrad Adenauer zu versteigern. Das derzeitige Höchstgebot für den Mercedes 300 C liegt bei 200.000 Euro. Adenauer nutzte die Limousine von 1956 bis 1962.

#### ■ Ex-Diktator Charles Taylor vor Gericht

Ab heute muss sich Liberias Ex-Diktator Charles Taylor vor einem internationalen Sondergericht in Den Haag verantworten. Ihm wird vorgeworfen, den brutalen Bürgerkrieg in Sierra Leone mit Waffen und Geld gefördert zu haben.



### Das kleine Quiz

Wie heißt der  
„12 Uhr mittags“  
im Original

- a) Rio Bravo  
b) El Dorado  
c) The Grapes of Wrath  
d) High Noon

Auflösung Seite 8



4 190196 100502



10023

## Kulinarische Köstlichkeiten im

Täglich geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr mit durchgehend warmer Küche von 11.00-22.00 Uhr

## Königlichen Hirschgarten

„All you can eat“

Montag, 4. 6. 2007  
ab 18 Uhr

Farmers Day

€ 9.50 pro Person

Dienstag, 5. 6. 2007  
ab 18 Uhr

Hax'nbuffet

€ 10.20 pro Person

Mittwoch, 6. 6. 2007  
ab 18 Uhr

Steaktag

€ 11.50 pro Person

Donnerstag, 7. 6. 2007  
ab 11 Uhr

Brunch

€ 16.80 pro Person  
Kinder € 9.50Donnerstag, 7. 6. 2007  
ab 18 Uhr

Spargelbuffet

€ 15.80 pro Person

Freitag, 8. 6. 2007  
ab 18 UhrDes Waidmanns  
Heil

€ 11.80 pro Person

Samstag, 9. 6. 2007  
ab 18 Uhr

Steaktag

€ 11.50 pro Person

Sonntag, 10. 6. 2007  
ab 11 Uhr

Brunch

€ 16.80 pro Person  
Kinder € 9.50

Pächter: Joh. Eichmeier • Hirschgarten 1 • München • Tel. 089 / 17 99 91 19 • Fax 089 / 17 99 91 17 • www.hirschgarten.de • restaurant@hirschgarten.de



**Air Berlin und dba fliegen jetzt im Team!**  
Die Businessklasse für alle ab **29 €\***  
\* One-Way-Komplettpreis für ausgesuchte Abflüge  
**airberlin.com**

**75. Geburtstag**

In den 50er-Jahren galt sie als schönste Frau der Welt. Heute wird Liz Taylor 75 Jahre alt. → **WELTSPiegel**

**Suche nach Schneeloch**

Der Frühling in Bayern trübt den Blick auf winterliche Tatsachen. Wo Skifahren bestens geht, verrät unser aktueller Schneetipp. → **REISE**

**Dichte Wolken**

Meist stark bewölkt, häufig auch Schauer. Bei mäßigem Westwind liegen die Höchstwerte zwischen 5 und 9 Grad. → **WETTER**

# Münchner Merkur

www.merkur-online.de

Münchner Zeitung

Dienstag, 27. Februar 2007

Nr. 48 | 9. Woche | 1,20 €

**SPORT**

**Jan Ullrich beendet seine Rad-Karriere**



Jan Ullrich (33), Sieger der Tour de France 1997, hat seine Rad-Karriere beendet. Künftig wird er das österreichische Volksbank-Team beraten. (Kommentar.)

**Evi Sachenbacher denkt an Baby-Pause**



Bei der WM in Sapporo war Evi Sachenbacher bisher beste deutsche Langläuferin. Im Interview mit unserer Zeitung spricht sie über die sportliche Zukunft – und ihren Kinderwunsch.

**BAYERN**

**Zehn Jahre Haft für Baby-Tötung**

Die 22-jährige Mutter aus Grünbach (Kreis Erding), die ihr neugeborenes Kind in einem Karton ausgesetzt hatte, muss für zehn Jahre ins Gefängnis. Das Kind war erfroren. Der Freund der Mutter muss für fünfzehn Jahre hinter Gitter.

**WELTSPiegel**

**Netz um Mitjas Mörder zieht sich zu**

Vier Tage nach dem Mord an neunjährigen Mitja aus Leipzig ist die Polizei dem mutmaßlichen Täter möglicherweise dicht auf den Fersen. 200 Einsatzkräfte suchten Uwe K. nach Hinweisen aus der Bevölkerung in einem Waldstück bei Leipzig.

**DIE BÖRSE**

**Dax über 7000**

Der Dax gewann 0,50 Prozent auf 7027,59 Punkte. Die Europäische Zentralbank setzte den Euro-Referenzkurs auf 1,3160 (Freitag: 1,3134) Dollar fest. Der Dollar kostete damit 0,7599 (0,7614) Euro.

**Münchner Merkur**

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



## Familienexperte Kirchhof fordert Eltern-Honorar

**Kritik an SPD-Krippen-Programm**

**Berlin (hls) – Der frühere Bundesverfassungsrichter Paul Kirchhof hat bei dem von Union und SPD geplanten Ausbau der Kinderbetreuung, verfassungsrechtliche Bedenken angemeldet. Er fordert von der Regierung mehr Gerechtigkeit.**

„Die Einführung von kostenlosen Kinderkrippen begünstigt nur Familien, die dieses Angebot annehmen. Eltern, die ihr Kind in den ersten Lebensjahren aus guten Gründen lieber zu Hause erziehen, gehen leer aus“, sagte Kirchhof in einem Interview mit unserer Zeitung. Der Steuerexperte forderte zum Ausgleich ein neuartiges Erziehungsgeld. „Der Staat sollte jenen Eltern, die das kostenfreie Angebot nicht annehmen und ihre Kinder lieber persönlich erziehen, für gute Erziehung

ein entsprechendes Honorar zahlen.“ In der Debatte um Krippenplätze warnte Kirchhof vor einer Vernachlässigung des Kindeswohls. Das von der SPD vorgelegte Finanzierungskonzept ist laut Kirchhof in wesentlichen Teilen nicht mit dem Grundgesetz vereinbar: „Man kann das Ehegattensplitting nicht beliebig aufheben.“

Mit einem Verzicht auf die nächste Kindergelderhöhung und einer Kappung des Ehegattensplitting für Beserverdiener will die SPD mehrere Milliarden Euro für die Kinderbetreuung freischaufeln. Das Finanzkonzept im Volumen von 6,36 Milliarden Euro stieß jedoch bei CDU und CSU auf Widerstand. Kanzlerin Angela Merkel mahnte eine konstruktive Lösung an. (Kommentar und Politik.)

**Scharfe Kritik an Michael Glos**

**Berlin (ap) – SPD und Gewerkschaften lehnen die Forderung von Wirtschaftsminister Michael Glos nach einer weiteren Anhebung des Rententests scharf ab. SPD-Generalsekretär Hubertus Heil war dem CSU-Politiker Verunsicherung der Menschen vor. Die Bundesregierung betont, die pläne keine weitere Anhebung über 67 hinaus.**

**Münchenerin legt Bombenattrappen**

**München (wha) – Nach einer Aufsehen Bombenattrappen-Serie in Zügen und Bahnhöfen hat die Polizei eine 52-jährige Münchenerin festgenommen. Die der links-extremen Szene zuzuordnende Frau wollte, dass die deutsche Bevölkerung die gleiche Angst verspürt wie Menschen in Kriegsgebieten im Nahen Osten (Bayern).**

## CO<sub>2</sub>-Ausstoß ungebremst

**Bundesamt: Rückgang nur um 0,5 Prozent**

**Flensburg (ap) – Der durchschnittliche Kohlendioxid-Ausstoß von Neuwagen in Deutschland ist trotz aller Bekenntnisse der Autoindustrie zu größeren Anstrengungen beim Klimaschutz praktisch nicht zurückgegangen. Wie das Kraftfahrtbundesamt in Flensburg mitteilt, bliesen Neuwagen im Durchschnitt rund 172,5 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer aus dem**

Auspuff. Das waren gerade einmal 0,5 Prozent weniger als 2005. Die von der Autoindustrie selbst aufgelegte Zielsetzung von 140 Gramm pro Kilometer bis 2008 sei kaum mehr realisierbar. Der Autoexperte Ferdinand Dudenhöffer kritisierte die deutsche Autoindustrie: „Leider brauchen die deutschen Hersteller sehr lange, sich auf neue Themen einzustellen.“

## Ein Oscar für Bayern



Demnächst will er nur noch Erotikthriller und romantische Komödien drehen: Florian Henckel von Donnersmarck (Foto: ap) hat nach der

Preisverleihung schnell zu gewohnter Ironie zurückgefunden. Sein Stasi-Drama „Das Leben der Anderen“ wurde in Hollywood mit ei-

nem Oscar prämiert. Ein Riesenerfolg für ihn, die deutsche Kino-Szene – und für den Filmstandort Bayern. (Kommentar und Kultur.)

**TELEGRAMM****Achtung Kröten!**

Tierschützer haben Autofahrer, Jogger und Nordic Walker zu erhöhter Vorsicht vor wandelnden Kröten aufgerufen. Aufgrund der milden Temperaturen habe die Krötenwanderungen vielerorts bereits begonnen, so die Tierschützer.

**Vorsicht am Steuer**

Fahranfänger in Bayern werden überproportional oft Opfer von Unfällen. So machen Führerscheinbesitzer zwischen 18 und 24 Jahren etwa 7,5 Prozent der Bevölkerung aus. Ihr Anteil an den Ver-



Im Huckepack überqueren zwei Kröten eine Landstraße.

kehrstoten liegt aber bei rund 15 Prozent. Insgesamt sank die Zahl der getöteten

jungen Autofahrer von 168 im Jahr 2005 auf 131 im Jahr 2006.

**Clevere Vögel**

Rabenvögel planen voraus. Dies haben Forscher der Universität Cambridge entdeckt. So erkennen Tiere, in welchem Raum des Labors am nächsten Morgen kein Futter ist. So erkennen sie, dass es kein Futter gibt, und verstecken daraufhin am Abend dort Futter.

## Empörung über Grußwort von Ex-Terrorist Klar

**München (mm) – Der frühere RAF-Terrorist Christian Klar hat mit einem Aufruf zum Kampf gegen den Kapitalismus für Empörung gesorgt. In einem Grußwort für die Rosa-Luxemburg-Konferenz in Berlin schrieb der Inhaftierte, er hoffe auf die Zeit, um „die Niederlage der Pläne des Kapitals zu vollenden und die Tür für eine andere Zukunft aufzumachen“. Für Bayerns Ministerpräsident Edmund Stoiber (CSU) hat Klar damit jede Chance auf eine vorzeitige Freilassung verspielt: „Aus den Türrahmen spricht die unveränderte Grundhaltung eines RAF-Terroristen.“ (Politik.)**



Christian Klar

## Immer weniger Schüler

**Wiesbaden (ap) – Den deutschen Schulen gehen die Schüler aus: Die Zahl der Buben und Mädchen an allgemeinbildenden Schulen ist auf den niedrigsten Stand seit 1992 gesunken, teilte das Statistische Bundesamt mit. In den neuen Bundesländern ging die Zahl der Schüler um 5,1 Prozent zurück, im Westen um 0,9. Bayern hat mit 0,5 Prozent den niedrigsten Rückgang zu verzeichnen. Hamburg aber gewann sogar um 0,1 Prozent.**

**DIE GUTE NACHRICHT**

## Seehofer will Robben schützen

Bundesagrarminister Horst Seehofer (CSU) will mit einem Importverbot stärker gegen Tierquälerei an Robben vorgehen. Er kündigte einen nationalen Alleingang an. Der Tierschutz müsse auch für Robben gelten, sagte Seehofer in Berlin. „Ich habe mich in Verhandlungen mit der EU-Kommission wiederholt vergeblich für ein EU-weites Importverbot für Robbenprodukte eingesetzt. Jetzt werden wir nicht mehr länger warten.“



## Zum Jubiläum ein Auto für unsere Leser

Der Münchner Merkur wurde 60 Jahre jung – und dieses Jubiläum muss gebührend gefeiert werden. Mit einer 12-seitigen Beilage in der heutigen Ausgabe, in der wir nicht nur in spannenden Beiträgen einen Blick in die Zukunft der Region werfen und erstmals alle Redaktionen dieser Zeitung vorstellen. Nein, Ihre Meinung ist uns auch diesen pfiffigen Mazda 2 wert, den Christian Kraft vom Autohaus Kirchseeon (li.) und Andreas Ritter von Mazda Deutschland stolz präsentieren. Den roten Flitzer im Wert von 14 188 Euro kann gewinnen, wer bei unserer große Leserumfrage mitmacht. ■ Foto: Stefan Rossmann

**ANZEIGE**

**TOYOTA VERTRAGS-WERKSTATT**

**Garantiarbeiten  
Gebrauchtwagen  
KFZ-Reparaturen  
Unfall-Instandsetzung**

**Jeden Dienstag und  
Donnerstag TÜV im Haus**

**auto scharf**

unabhängiger KFZ-Vermittler

Über 27 Jahre TOYOTA-Erfahrung

82178 Puchheim-Bhf.

Aubinger Weg 35 • Telefon 0 89 / 80 70 05

**tz**  
www.tz-online.de

0,50 € MÜNCHEN, MONTAG, 5. FEBRUAR 2007  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
38. JAHRGANG (ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,40  
SPANIEN € 1,20 (i.C. € 1,30)  
GRIECHENLAND € 1,30, KURVEN VYL 2,25  
UNGARN HUF 240 - HODAYEN RM 12  
SLOVENIEN SIT 360

80282 MÜNCHEN NR. 29/6

# Jetzt sind wir doch noch Weltmeister!



## Deutsche Handballer machen das „Wintermärchen“ wahr

Dem „Sommermärchen“ der Fußballer blieb das Happy End versagt, doch die deutschen Handballer machten gestern das Wunder wahr: Weltmeister! Wer beim 29:24 über die Polen im WM-Finale zum Helden wurde, wie Bundespräsident Köhler Trainer Heiner Brand gratulierte:

Weltmeister! Dominik Klein, Henning Fritz und Christian Zeitz (v.l.) haben das Handball-Wintermärchen wahr gemacht. Auch Bundestrainer Heiner Brand ballt die Siegerfaust  
Fotos: Rzepka, Bongarts



## Klostertaler Kollaps bei Carmen Nebel

Seite 21



## Biathlon-WM Gold 2. Triumph für Lena Neuner!

Seite 35



## Hitzfeld Kritik an Lucio & Co.

Seiten 39 + 40

## Frühes Frühjahr

Schöner wird's – und das schon bald. Verkündet jedenfalls Murrentier Phil im berühmten Ort Punxsutawney bei der alljährlichen Wettervorhersage-Zeremonie. Dem magischen Murrentier werden geradezu übersinnliche Fähigkeiten zugeschrieben – ob's stimmt, erfahren wir im Wetterbericht ...  
Foto: rts



<b>tz Service</b>	
Tag in München/	
Das Wetter	10
Glücksseite	14
tz-RATGEBER	28
<b>Bayern</b>	11 + 12
<b>Kultur</b>	16 + 17
<b>tz Extra</b>	
Tagessthema	20
Kino & Theater	26
Rätsel & Horoskop	28
COMICS & RÄTSEL	29

## Seehofer drängt Stoiber: Mach's noch einmal

**tz München**  
Horst Seehofer spielt im Machtkampf mit Erwin Huber auf Zeit. Laut „Bild am Sonntag“ soll der Agrarminister Edmund Stoiber gedrängt haben, seinen Rückzug vom CSU-Vorsitz rückgängig zu machen. So würde der Partei die Kampfkandidatur zwischen Seehofer und Erwin Huber

erspart bleiben. Seehofer (57) selbst hofft demnach, dann 2009 den CSU-Vorsitz zu übernehmen – wenn über seine Liebes-Affäre Gras gewachsen ist.  
In der ARD-Talk-Show „Beckmann“ erklärte Seehofer, dass mit der Veröffentlichung über seine schwangere Geliebte „eindeutig“ die Absicht verfolgt

worden sei, ihn politisch zu beschädigen. Diese Äußerung sorgte in der CSU-Führung für Unmut. Niemand rede so oft über Seehofers Privatleben wie er selbst, heißt es laut „Passauer Neuer Presse“ in CSU-Kreisen. Damit erwecke Seehofer den Eindruck, seine Gegner betrieben einen unsauberen Wahlkampf.



Agrarminister Horst Seehofer

## Nachrichten

### ■ Daten-Panne um Milliardär Donald Trump

Sicherheits-Panne in New York: Mehr als drei Stunden lang waren die Sozialversicherungsnummern von Immobilien-Tycoon Donald Trump und die anderer US-Milliardäre offen übers Internet abrufbar! Die Zahlenkombination ist in den USA quasi der „Code des Lebens“, mit ihr können zum Beispiel Kreditkarten beantragt werden.

### ■ Beamte sollen nach Leistung bezahlt werden

Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble will deutsche Beamte künftig stärker nach Leistung bezahlen. Auch bei der Beförderung sollen künftig nicht mehr Dienstjahre, sondern Einsatz zählen.

### ■ Blutbad im Irak

Der Selbstmordanschlag auf einem Markt in Bagdad vom Samstag hat mehr als 135 Todesopfer gefordert. Es gab über 300 Verletzte.

### ■ Kassen basteln an neuen Tarifen

DAK, TTK sowie einige AOKen planen bereits die von der Gesundheitsreform vorgeschriebenen Wahltarife mit Selbstbeteiligung, meldet „Focus“. Dadurch könne der Beitragssatz um etwa 0,5 Prozentpunkte sinken.

### ■ Großbritannien schickte Kindersoldaten in den Krieg

Von Juni 2003 bis Juli 2005 schickte Großbritannien Minderjährige in den Irak-Krieg! Es handelte sich um 15 Soldaten, darunter vier Mädchen, die kurz vor ihrem 18. Geburtstag entsandt wurden. Ein Irrtum, heißt es jetzt.

### ■ Mann überlebt 15-Meter-Sturz in Auto

Bei Ludwigshafen durchbrach ein Autofahrer die Leitplanken der Zufahrt einer Rheinbrücke und stürzte etwa 15 Meter tief auf den Betriebshof des Rathauses. Er überlebte wie durch ein Wunder, wurde jedoch schwer verletzt.

### ■ Penis-Konstruktion

Als Kind biss ihm ein Hund Penis und Hoden ab. Mit 35 erhielt ein Chinese jetzt Ersatz. Die Ärzte versichern, er könne „Sex und schöne Gefühle“ haben.



## Das kleine Quiz

### Wo leben die Herero?

- a) Angola und Namibia
- b) Kenia und Tansania
- c) Marokko und Algerien
- d) Kongo und Uganda

Auflösung Seite 10

## Kulinarische Köstlichkeiten im

„Täglich geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr mit durchgehend warmer Küche“

## Königlichen Hirschgarten

„All you can eat“

Montag, 5. 2. 2007  
ab 18 Uhr

**Des Waidmanns Heil**

€ 11,80 pro Person

Mittwoch, 7. 2. 2007  
ab 11 Uhr

**Schlachtessen**

€ 8,80 pro Person

Mittwoch, 7. 2. 2007  
ab 18 Uhr

**Das Feinste vom Spanferkel**

€ 9,90 pro Person

Donnerstag, 8. 2. 2007  
ab 18 Uhr

**Steaktag**

€ 11,50 pro Person

Freitag, 9. 2. 2007  
ab 18 Uhr

**Ins Netz gegangen**

€ 11,80 pro Person

Samstag, 10. 2. 2007  
ab 18 Uhr

**Pastabuffet**

€ 8,50 pro Person

Sonntag, 11. 2. 2007  
ab 11 Uhr

**Brunch**

€ 16,80 pro Person  
Kinder € 9,50

Sonntag, 11. 2. 2007  
ab 18 Uhr

**Muscheln & Meeresfrüchte**

€ 15,50 pro Person

Pächter: Joh. Eichmeier • Hirschgarten 1 • München • Tel. 089 / 17 99 91 19 • Fax 089 / 17 99 91 17 • www.hirschgarten.de • restaurant@hirschgarten.de



2006

**PAL ZILERI** mens wear made in Italy **30% 50%**  
**TOTAL** Räumungsverkauf **60% AUF ALLES!**  
 Residenzstraße 18 Mo.-Sa. 10-19 Uhr  
 Anzüge 210, 695, 350, 299,-  
 Westen 240, 210, 179, 129,-  
 Pullover 179, 129,-  
 Hemden 129, 99,-  
 T-Shirts 79, 69,-

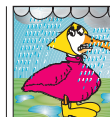
## Wohnen & Leben

Auf elf Seiten mehr als 500 Grundstücke, Häuser und Wohnungen in vielen Größen. → IMMO



## Bayerns großer Kfz-Markt

Heute auf sieben Seiten 1000 Angebote + Stellenmarkt + Reisetipp + Tiermarkt + Antiquitäten + Unterricht + Computer + Heiraten + Verkäufe. → ANZEIGEN



## Nass ins neue Jahr

Am Samstag morgens neblig, tagsüber sonnig. Sonntags regnerisch bei Temperaturen zwischen 6 und 12 Grad. → WETTER

# Münchner Merkur

www.merkur-online.de

Münchner Zeitung

30./31. Dezember 2006 / 1. Januar 2007

Nr. 300 | 52. Woche | 1,40 €

## POLITIK

### Saddam Husseins letzte Stunden



Saddam Hussein erlebt das neue Jahr nicht mehr. Die Stunden des zum Tod durch den Strang verurteilten irakischen Ex-Diktators waren gezählt: Am Abend übergaben ihn die Amerikaner an die Iraker. (Kommentar.)

## WELTSPiegel

### Was sich Promis für 2007 wünschen



Ski-Star Felix Neureuther wünscht sich dichten Haarausfall. Moderatorin Nina Hagen hofft, Widersprüche zu überwinden. Wunschliste der Promis für 2007.

## OBERBAYERN

### Ein tierisches Einwanderungsland

Bietet der Freistaat Raum für den Ochsenfrosch oder die Malaria-Mücke? Wir haben Tier-Experten gefragt, welche Arten im kommenden Jahr nach Bayern einwandern könnten.

## KULTUR

### 2006: Das ABC der Bild-Künste

König, Köner und Kinkerlitzchen – all das und noch viel mehr boten Ausstellungen in München und im Umland. Der Rückblick lässt noch einmal Genüsse und Ärgernisse Revue passieren.

## DIE BÖRSE



### Dax lahmte leicht

Die EZB setzte den Euro-Referenzkurs auf 1,3170 (Vortag: 1,3173) fest. Der Dollar kostete damit 0,7593 Euro. Der Dax beendete das Jahr mit 6593,92 (Vortag: 6625,55) Punkten.

### Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
 Telefax (089) 5306-8651  
 redaktion@merkur-online.de  
 Paul-Heyse-Straße 2-4  
 80336 München  
 Postfach 80282 München



## Kandidatenkür: Stoiber will's jetzt wissen

Krisentreffen am 8. Januar

München (mm) – Ministerpräsident Edmund Stoiber geht im Streit mit den CSU-Rebellen um Landrätin Gabriele Pauli in die Offensive. Gegenüber unserer Zeitung kündigte der CSU-Chef eine Sitzung des Parteipräsidiums für den 8. Januar an. Thema soll auch die von Pauli geforderte Basiskür des Spitzenkandidaten für die Landtagswahl 2008 sein. Stoiber denkt auch daran, die Nominierung des CSU-Spitzenkandidaten um Monate vorzuziehen.

„Die CSU darf nicht über längere Zeit ein Bild abgeben, als wären wir vorrangig mit uns selbst beschäftigt. Das wollen unsere Anhänger nicht und das wollen auch die Bürger nicht“, sagte Stoiber unserer Zeitung. Er plä-

dierte dafür, die anstehenden „Entscheidungen zügig zu treffen“. In der Partei wird das als Aufforderung verstanden, rasch Klarheit über den Spitzenkandidaten zu schaffen.

Bislang war erwartet worden, dass erst von dem Parteitag im Herbst 2007, auf dem sich Stoiber der Wiederwahl als Parteichef stellt, ein Signal für die Spitzenkandidatur ausgehen sollte. Zuletzt wurden in der Partei allerdings Stimmen laut, die eine Entscheidung über den Spitzenkandidaten schon im ersten Halbjahr 2007 forderten. Nur so könne die in der Partei entstandene Unruhe überwunden werden, die Chancen der CSU für die im Frühjahr 2008 anstehende Kommunalwahl zu schmälern droht. (Politik.)

### Zug-Tickets noch heuer kaufen

München (mm) – Verbraucher können die Preisschläge bei der Bahn umgehen, wenn sie Tickets für 2007 noch bis Sonntag erstehen. Bis dahin gelten für Fahrscheine im neuen Jahr nämlich noch die alten Preise. Der Vorkauf ist aber nur für Fahrten bis Ende März möglich. (Geld & Markt.)

### Bus und Bahn im 20-Minuten-Takt

München (mm) – Für die Heimfahrt nach dem Silvesterfest hat der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVG) sein Nachtprogramm vor allem in München erweitert. Die Verkehrsmittel fahren im 20- oder 30-Minuten-Takt. Auf den Außenrouten der S-Bahn ist das Angebot deutlich dünner.

## Wetter 2006: Heiß, sonnig und zu trocken

Offenbach (mm) – Das Jahr 2006 war in Deutschland sehr warm, sonnig und relativ trocken – eines der wärmsten seit 1901, berichtet der Deutsche Wetterdienst. Los ging es mit einem langen, kalten und schneereichen Winter. Im Juli folgte der heißeste und sonnigste Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnung, 4,9 Grad wärmer als normal. Nach dem verregneten August konnten die Wetterdienste den wärmsten Herbst seit

über hundert Jahren verkünden. Bundesweit lag die Temperatur im Jahresmittel bei 9,5 Grad und damit 1,3 Grad über dem vieljährigen Durchschnitt von 8,2 Grad. Die Sonne ließ sich mit insgesamt 1528 Stunden überdurchschnittlich oft blicken. Der Temperaturrekord wurde am 20. Juli in Bernburg an der Saale in Sachsen-Anhalt mit 38,9 Grad gemessen. Am kältesten war es auf der Zugspitze am 12. März mit minus 25,9 Grad.

## Allen unseren Lesern ein gutes neues Jahr!



In wenigen Stunden ist es wieder so weit: Das alte Jahr verabschiedet sich, das neue lässt sich mit Pauken und Trompeten, mit Sekt oder

Selters feiern. Was 2006 alles geschah, welche Höhepunkte und Tiefen es mit sich brachte, wer Triumphe feierte und wer Tragödien erlitt, das

können Sie im Journal zum Jahreswechsel nachlesen. Wir wünschen allen Lesern ein friedliches und glückliches 2007! ■ Foto: ddp

## TELEGRAMM

### Lohnende WM-Fans

Ausländische Fans haben laut Bundesbank während der Fußball-WM etwa 1,5 Milliarden Euro umgewandelt. Der Betrag setzt sich aus Kost, Logis, Reisen und Einkäufen der Fans zusammen.

### Man spricht Deutsch

In den sechs Monaten der Präsidentschaft Deutschlands in der EU soll vor allem Deutsch gesprochen werden. Auch Pressekonferenzen in Brüssel werden auf Deutsch abgehalten.

### Mehr illegale Böller

In Deutschland finden die Behörden zunehmend illegale Silvesterknaller. Die Zahl der entsprechenden Fälle ist nach Angaben des Zolls im Jahr 2006 bislang um 30 Prozent gestiegen.

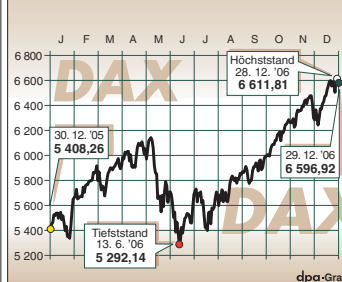
### 17 900 Rekruten

Zum neuen Quartal werden 17 900 Wehrpflichtige ihren Grundwehrdienst antreten. Rund 2500 davon haben sich für einen daran anschließenden, zusätzlichen Wehrdienst entschieden.

## Deutsche Aktien machten den Anlegern viel Freude

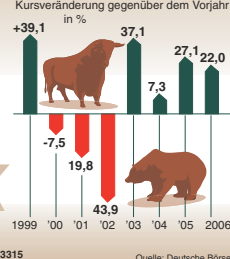
### DAX macht Anlegern Freude

Der Deutsche Aktienindex im Jahresverlauf 2006



So viel konnten Anleger mit deutschen Standardaktien verdienen

Kursveränderung gegenüber dem Vorjahr



Die meisten Anleger, die 2006 auf deutsche Standardaktien gesetzt haben, können sich die Hände reiben: Der Leitindex Dax, der die Wertentwicklung der 30 größten deutschen börsennotierten Unternehmen widerspiegelt, gewann das vierte Jahr in Folge deutlich an Wert; seit Januar legte er über 20 Prozent auf fast 6600 Punkte zu. 2007 könnte sich der Aufwärtstrend fortsetzen, Optimisten sehen den Dax dann bei 7400 Punkten.

## Opel schenkt Ihnen die Mehrwertsteuer.\*

Und machen moderne Umwelttechnologie bezahlbar.

Weil wir alle mehr Autos mit moderner, kraftstoffsparender Technologie auf unseren Straßen wollen, schenken wir Ihnen jetzt die Mehrwertsteuer. Also am besten gleich zu uns!

Unser SmartLease-Angebot, z. B. für den Opel Astra GTC

20% Mindestanzahlung:	4.775,- €
Laufzeit:	36 Monate
Effektiver Jahreszins:	4,25 %
Schlussrate:	9.430,- €
Kaufpreis bei Finanzierung:	17.089,- €
Monatliche Rate:	136,- €

\* Opel Neuwagenkunden erhalten bis zum 31.12.2006 einen flexibel einsetzbaren Kundenbonus in Höhe des in der unverbindlichen Preisempfehlung enthaltenen Mehrwertsteuerbetrags, verwendbar z. B. für Wartungskomplettoder oder eine Anschlussgarantie. Gültig für alle Modelle außer Opel Astra TwinTop, Antara, GT und dem neuen Opel Corsa. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns.





**mens wear made in Italy**  
**PAL ZILERI** by Scholten  
 Aktuelle Herbst- und Winterware  
**20% reduziert**  
 Residenzstr. 18 • 80333 München  
 Mo-Sa 10-19 Uhr

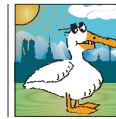
**Putschversuch?**

Schröder soll Stoiber zur Entmachtung Angela Merkels aufgefordert haben. ► **BLICKPUNKTE**



**Freizeit und Fundgrube**

Heute zahlreiche interessante Veranstaltungstipps und Flohmärkte in München und in der Region + drei Seiten private Kleinanzeigen. ► **BEILAGE**



**Sonne und Föhn**

Strahlender Sonnenschein und Föhn. Mild und warm bei Temperaturen zwischen 12 und 17 Grad. ► **WETTER**

# Münchner Merkur

www.merkur-online.de

Donnerstag, 16. November 2006

Münchner Zeitung

Nr. 264 | 46. Woche | 1,20 €

**SPORT**

**Nationalelf: Mühsames 1:1 auf Zypern**

Die Nationalmannschaft ist im letzten Spiel des Jahres auf Zypern nicht über 1:1 hinausgekommen. Die frühen Führung von Ballack (15.) gleich Okkas kurz vor der Pause aus.

**Rummenigge will Top-Stars holen**



Bayern-Boss Rummenigge geht in die Offensive. Er kündigte die Verpflichtung von Top-Stars für rund 30 Millionen Euro an.

**WIRTSCHAFT**

**Anklage gegen Peter Hartz erhoben**



Ex-VW-Vorstand Hartz wurde wegen Untreue in 44 Fällen angeklagt. Sollten sich die Vorwürfe bestätigen, droht eine Freiheitsstrafe.

**BAYERN**

**Bayerns Wald erholt sich nicht**

Bayerns Wälder erholen sich nicht vom Jahrhundertsturm 2003. 34 Prozent aller Bäume sind deutlich geschädigt. (Kommentar.)

**WELTSPIEGEL**

**20-jähriger Häftling zu Tode gequält**

Mit maßloser Brutalität haben Häftlinge in der Justizvollzugsanstalt Siegburg einen Zeugenossen zu Tode gefoltert. Er litt zwölf Stunden lang.

**DIE BÖRSE**



**Wieder Rekord-Dax**

Der Kurs des Euro ist auf 1,2792 (Dienstag: 1,2824) Dollar gefallen. Der Dollar kostete damit 0,7817 (0,7798) Euro. Der Dax schloss auf dem höchsten Stand seit Februar 2001 bei 6430,89 Punkten.

**MITTWOCHS-LOTTO**

46. Woche  
 2-7-21-26-27-49 (48)  
 Superszahl: 6  
 Spiel 77: 9 1 9 0 9 0 7  
 Super 6: 8 9 0 0 8  
 (ohne Gewähr)

**Münchner Merkur**

Telefon (089) 5306-0  
 Telefax (089) 5306-8651  
 redaktion@merkur-online.de  
 Paul-Heyse-Straße 2-4  
 80336 München  
 Postfach 80282 München



**Die Hand geschüttelt, nicht gerührt**

Im Film steht er im Dienst Ihrer Majestät, im echten Leben wurde er zumindest mit Handschlag von ihr begrüßt. Mit der Weltpremiere von „Casino Royale“ in London hat Daniel Craig offiziell seinen Job als Geheimagent 007 angetreten. Queen Elizabeth II., der ein besonderes Faible für James Bond nachgesagt wird, kam nicht nur zur Premiere, sie übernahm sogar die Schirmherrschaft der Veranstaltung. Der Film, der zum Beginn von Bonds Karriere zurückführt, präsentiert einen ganz neuen 007. So antwortet er beispielsweise auf die berühmte Frage, ob er seinen Martini geschüttelt oder gerührt bevorzugt: „Sehe ich so aus, als scherte ich mich darum?“ Foto: ap



## Rentner bekommen weniger Geld

Höhere Kassenbeiträge lassen Nettorente schrumpfen – Keine Kürzung

München (mm) – Die 20 Millionen Rentner in Deutschland werden 2007 erneut weniger Geld zur Verfügung haben. Da bei gleichbleibenden Bruttoentgelten ein Anstieg der Krankenkassenbeiträge zu erwarten sei, werde der Zahlungsbetrag wahrscheinlich sinken, bestätigte die Deutsche Rentenversicherung in Berlin. Es handle sich aber um keine Rentenkürzung.

Aus dem Entwurf des Rentenversicherungsbereichs geht hervor, dass die so genannte Eckrente für langjährige Beitragszahler netto von derzeit 1065,76 Euro im nächsten Jahr auf 1061,06 Euro im Westen sinkt. Im Osten schrumpfe sie von 939,46 Euro auf 935,32 Euro. In den Folgejahren sollen die Werte nur langsam steigen und den heutigen Wert erst wieder

2010 übertreffen. Die Eckrente ist nur ein theoretischer Wert – sie ergibt sich, wenn man 45 Jahre lang immer den jeweiligen Durchschnittsbeitrag gezahlt hätte. Das Sozialministerium in Berlin wollte sich zu den Zahlen aus dem Rentenversicherungsbericht nicht äußern, da dieser sich noch in der Resortabstimmung befinde. Erst am 29. November werde er im

Kabinettsrat behandelt. Der Bundesregierung gehe es aber um ein „ausgewogenes Paket“ zwischen Beitragsstabilität und Sicherung des Renteniveaus, sagte ein Ministeriumssprecher. Minister Franz Müntefering stehe zu seiner politischen Aussage, dass die Renten bis 2009 nicht sinken sollten. Tatsächlich knabbert vor allem die Erhöhung der Sozi-

albeiträge den Rentnern am Portemonnaie. So müssen Ruhestandler seit 2004 den vollen Krankenkassenbeitrag auf ihre Betriebsrenten zahlen. Seit April 2004 zahlen sie außerdem den vollen Beitrag zur Pflegeversicherung und seit Juli 2005 den Sonderbeitrag von 0,9 Prozent zur Krankenkasse. Gleichzeitig wurden die Rentenseit 2004 nicht mehr erhöht. (Kommentar.)

**Neuer Test für Grundsicherer**

München (dw) – Im Jahr 2009 ist erstmals ein bundesweit einheitlicher Test für Grundsicherer geplant. Die Drittklassiker werden in den Neutüting abgeprüft. Auf Anordnung ihres als Betreuer eingesetzten Bruders ist eine 74-jährige Frau sieben Tage lang nicht ernährt worden. Das Amtsgericht hat dem Bruder bereits die Betreuung gekündigt. Eine Anwältin reichte in der Folge Klage wegen versuchten Totschlags ein. (Oberbayern.)

**Pflege-Drama in Neutüting**

Neutüting (mm) – Die Staatsanwaltschaft Traunstein ermittelt in einem Pflegedrama, das sich im Behindertenheim Paulusstift in Neutüting abgespielt hat. Auf Anordnung ihres als Betreuer eingesetzten Bruders ist eine 74-jährige Frau sieben Tage lang nicht ernährt worden. Das Amtsgericht hat dem Bruder bereits die Betreuung gekündigt. Eine Anwältin reichte in der Folge Klage wegen versuchten Totschlags ein. (Oberbayern.)

**Großraffia bei Siemens**

München (mm) – Der Siemens-Konzern ist ins Visier des Staatsanwalts gerückt. Bei einer Großraffia mit 200 Beamten sind gestern 30 Firmengebäude, darunter auch Vorstandsbüros, und Privatwohnungen insbesondere im Großraum München durchsucht worden, teilte die Staatsanwaltschaft München mit. Sechs aktive und ehemalige Mitarbeiter der Festnetzsparte des Konzerns stehen im Verdacht, Firmengelder in Millionenhöhe veruntreut zu haben. (Blickpunkte.)

**Bürger kennen Regierung kaum**

Berlin (ap) – Nur eine Minderheit der Deutschen kennt die aktuellen Minister der Großen Koalition. Den höchsten Bekanntheitsgrad hat laut einer Ennid-Umfrage noch Gesundheitsministerin Ulla Schmidt mit 50 Prozent. 25 Prozent wissen, dass Wolfgang Schäuble Innenminister ist. Schlusslicht ist Entwicklungshilfeministerin Heidemarie Wiecek-Zeul mit sieben Prozent. Gleichzeitig sackten Union und SPD in der Wählergunst auf jeweils 29 Prozent ab.

**TELEGRAMM**

**Neue Zentrale**

Der ADAC erhält für 200 Millionen Euro eine neue Zentrale an der Münchner Hansastraße. Gestern erfolgte der erste Spatenstich für den Komplex mit dem 87 Meter hohen Büroturm. Das spektakuläre Gebäude soll bis Ende 2009 fertig gestellt sein.



So soll die neue ADAC-Zentrale aussehen.

**Schmerzengeld**

Schmerzen beim Zahnarzt können nach einem Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Koblenz Schmerzensgeld nach sich ziehen. Für die Qualen nach einer nicht

**Sparen beim Super**

Die hohen Benzinpreise haben in Deutschland zu einem um 16,7 Prozent geringeren Absatz der hochwertigeren, aber teureren Sorte Super Plus geführt.

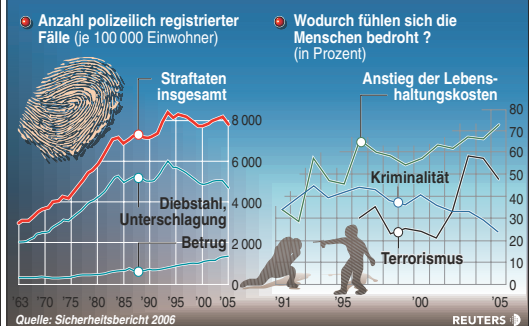
## Sicherheitsbericht: Bayern an der Weltspitze

München (wek) – Deutschland ist eines der sichersten Länder der Welt – und Bayern sogar Spitzenreiter auf diesem Gebiet. „Wir sind Markt-

fürder der inneren Sicherheit in Europa“, hieß es bei der Vorstellung des Sicherheitsberichts der Bundesregierung im bayerischen Innenminis-

terium. Unter allen Bundesländern liege der Freistaat unangefochten vorne. Dem Sicherheitsbericht zufolge, den Bundesinnenmi-

nister Wolfgang Schäuble (CDU) und Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (SPD) in Berlin vorstellten, ist die Situation in der Bundesrepublik im internationalen Vergleich sehr gut. Weniger Verbrechen gebe es nur in der Schweiz, in Österreich und mit Abstrichen in Frankreich, sagte der für die Studie verantwortliche Kriminologe Wolfgang Heinz. Zwar stieg die Zahl der registrierten Gewaltdelikte seit 1999 um 18 Prozent. „Das bedeutet aber nicht, dass die allgemeine Gewaltbereitschaft zugenommen hat“, erklärte Schäuble. Es würden lediglich deutlich häufiger Straftaten angezeigt. Im Bereich der Jugendkriminalität gingen dem Bericht zufolge schwerwiegende Gewaltdelikte wie Tötungen zurück. Dagegen stieg die Zahl der Körperverletzungen an. Der Anteil junger Menschen mit Drogenverfahrungen nimmt laut Bericht zwar zu, dies seien aber vorübergehende Episoden.



**Stegplatten PLEXIGLAS ALLTOP®**

für Terrassendächer, Wintergärten und Hobbygewächshäuser

**Die Edle: Für klare Sicht zu allen Zeiten.**

Wir haben für jeden Zweck die passende Lösung.

**JOSEF WEISS PLASTIC**  
 Postadresse: Fichtenstraße 26 • 85649 Hofolding  
 85649 Hofolding • ☎ 0 81 04/6 60 53  
 Fichtenstraße 15 • Fax 0 81 04/6 60 55  
 Internet: http://www.plexiglas.de • e-mail: info@plexiglas.de

**tz**

www.tz-online.de

0,50 €

MÜNCHEN, DONNERSTAG, 16. NOVEMBER 2006

REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 089/53 06-666

38. JAHRGANG

ÖSTERREICH € 1,20 • ITALIEN € 1,40

SPANIEN € 1,20 (i.d. € 1,30)

GRÖCHENLAND € 1,30, KURVEN VTL 2,25

UNGARN HUF 240 • KROATIEN KM 12

SEITE 1000 SIT 360

80282 MÜNCHEN NR. 264/46

**1:1 DFB-Elf**

**Ballack rettet Unentschieden**

Seite 37 + 38

**„Ich bringe euch alle um“**

**Verrückter bedrohte Veronica Ferres!**

Ganz offensichtlich ist der ehemalige Banker verrückt. Der Mann verfolgte Filmstar Veronica Ferres, drohte sie zu töten. Jetzt stand er vor Gericht.

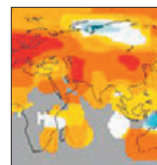
Seite 6



**Schröder**

**Merkel-Sturz mit Stoiber?**

Seite 2



**Wetter**

**Darum ist es jetzt so warm**

Seite 4



**Adidas**

**Chef trauert um Tochter**

Seite 3

## Firmengelder veruntreut?

# Riesen-Razzia bei Siemens-Managern

Nach Vorwürfen der Untreue in Millionenhöhe gegen sechs Siemens-Manager haben Polizei und Staatsanwaltschaft bei einer Groß-Razzia

mehrere Standorte des Konzerns durchsucht. Laut Münchner Oberstaatsanwalt Anton Winkler waren rund 200 Polizeibeamte,

Steuerfahnder und Staatsanwälte im Einsatz. Siemens bestätigte den Verdacht gegen sechs Mitarbeiter der Festnetzbranche:

Seite 3

## Kabila siegt im Kongo

tz Kinshasa

Der kongolesische Präsident Joseph Kabila ist mit 58 Prozent der Stimmen im Amt bestätigt worden. Das gab die unabhängige Wahlkommission am Mittwochabend im kongolesischen Rundfunk bekannt. Kabilas Herausforderer, Vizepräsident Jean-Pierre Bemba, kam auf 42 Prozent. Das Ergebnis muss noch vom Obersten Gericht bestätigt werden.

## Sexy hoch 6

Meine Güte! An Bord dieses Fluges möchte man(n) doch mal gerne Steward sein. Die Supermodels von Victoria's Secret, Gisele Bündchen, Karolina Kurkova, Adriana Lima, Selita Ebanks, Alessandra Ambrosio und Izabel Goulart, strahlen auf dem Flughafen um die Wette. Grund: Sie fliegen zur jährlichen Modenschau ihres Erfolgslabels nach New York City.

Foto: Reuters



## Nachrichten

### Staatsanwalt erhebt Anklage gegen Peter Hartz

Die Staatsanwaltschaft hat Anklage gegen den früheren VW-Arbeitsdirektor Peter Hartz (65) erhoben. Dem Manager wird im Zuge der VW-Affäre um Korruption, Lustreisen und Partys für Betriebsräte Untreue in 44 Fällen zur Last gelegt. Hartz soll unter anderem von 1994 bis 2005 eine Summe von insgesamt fast zwei Millionen Euro als Bonuszahlungen an Ex-Betriebsratschef Klaus Volkert genehmigt haben, ohne dass dies bei VW offen gelegt worden sei. Auch Volkerts Geliebter habe er hohe Summen ohne Gegenleistung zugeschanzt.

### 7000 Euro für Zahnschmerzen

Mehrere Zähne hat ein Zahnarzt nicht fachgerecht überkront. Die Folgen für die Patientin: tagelange Schmerzen. Das Oberlandesgericht Koblenz sprach ihr 7000 Euro zu (Az.: 5 U 1591/05).

### Drei Krokodile im Handgepäck

Mit drei lebenden Krokodilen von je einem halben Meter Länge im Handgepäck flog ein 50-Jähriger von Kambodscha nach Manila. Erst beim Ausstieg aus dem Jet wurde er gefasst.

### Dickdarmkrebs

Berliner Forscher haben einen Mechanismus entdeckt, der die Bildung von Tochtergeschwülsten bei Dickdarmkrebs steuert. Das ist ein wichtiger Schritt bei der Behandlung der Krankheit.

### Verschwitzter Passagier verlor Prozess

Für den Rauswurf aus einem Jet wegen seines strengen Geruchs wollte ein Passagier in Düsseldorf 2200 Euro Schadensersatz. Er verlor den Prozess, weil er „im Stau“ steckte und nicht erschn. Seite 12

## Das kleine Quiz

In welcher Zeit war Napoleon Kaiser von Frankreich?

- a) 1656 bis 1687/88
  - b) 1789 bis 1798/99
  - c) 1804 bis 1814/15
  - d) 1908 bis 1915/16
- Auflösung Seite 12

**tz LIVE**

Dorip Caspar

9.45 Uhr: Die Morgenkonferenz

13.30 Uhr: Die Schlagzeile entsteht

Neue Geschichten von unserer Bloggerin Liselethe Heim (83)

www.tz-online.de/tzlive

**tz Service**

Tag in München/Das Wetter: 12

Kultur: 17 + 20

tz-RATGEBER: 34

**Bayern**: 13 - 16

**tz plus**

Die GROßE FREIZEITBEILAGE

INDISCHES LIEBESHOROSKOP: 30

COMICS & RATSEL: 35

## Die Rente schrumpft weiter

tz Berlin

Erneut werden die 20 Millionen Rentner in Deutschland nächstes Jahr weniger Geld erhalten. Grund: Bei gleichbleibenden Bruttorenten ist ein Anstieg der Krankenkassen-Beiträge zu erwarten. Das bestätigt die Deutsche Rentenversicherung in Berlin.

Demnach sinkt die so genannte Eckrente für langjährige Beitragszahler netto von derzeit 1065,76 Euro ab 2007 auf 1061,06 Euro im Westen. Im Osten schrumpfte sie von 939,46 auf 935,32 Euro. In den Folgejahren sollen die Werte nur langsam steigen und den heutigen Wert erst wieder 2010 übertreffen. Somit hat ein Ruheständler mit Kindern, der 2003 von 1000 Euro gesetzlicher Rente lebte, inzwischen 13 Euro im Monat weniger. Wer 700 Euro gesetzliche und 300 Euro Betriebsrente hatte, büßt sogar rund 30 Euro ein. Die Inflation fraß noch einmal 30 Euro Kaufkraft auf.

## Trendbarometer

14.11.2006 15.11.2006

Deutscher Aktienindex

6433,66

6391,94

1 Euro Dollar

1,2824

Gold-Kiloharven in Euro

1.2782

19690

25530

Börsenkurse Seite 10



**Hansastr. 18**

**MÜNICH - SPORTSBAR** 22x Pool, 1 Snooker, 6 Dart, Sport auf Großbildleinwand

**Sa., 18. Nov. Tag der offenen Tür**

Für Zuschauer und Spieler von 0-99 Jahre kostenloses Billard- und Dartspielen unter Anleitung des BC H 18 von 14.00 - 21.00 Uhr nach Verfügbarkeit

**17<sup>00</sup> u. 21<sup>00</sup> Uhr Trickstoss-Show von Weltmeister Ralph Eckert**

**GUTSCHEIN**

1 Std. Billard

gültig bis 30. 12. 06

außer Fr. u. Sa. ab 19<sup>00</sup>

Nur 1 Gutschein pro Person



Die Spiele vom Montag

Italien – Australien **1:0** Schweiz – Ukraine **0:3** n. E.

**tz**

www.tz-online.de

0,50 € MÜNCHEN, DIENSTAG, 27. JUNI 2006  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 03 06-666

38. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,40  
SCHWEDEN € 1,20 (DZ € 1,30) GRIECHENLAND € 1,30 - TURNIER YL 1,80  
UNION HUP 2,00 - WARTEN AN 12 SLOWENIEN ST 389

80282 MÜNCHEN NR. 145/26

# Bruno erschossen! Die Wut



Fototermin im Wandergebiet: Noch am Samstag durchstreifte Bruno die Wiesen an Rotwand und Soinssee bei Bayrischzell

## Die SPD will Schnappaufs Kopf Morddrohung gegen Schützen

Der Bär Bruno ist tot. Im Morgengrauen wurde er erschossen. Die Aktion löst helle Empörung aus. Es gibt sogar Morddrohungen gegen den Schützen. Außerdem wird der Rücktritt von Bayerns Umweltminister Werner Schnappauf gefordert:

Seiten 2 – 5

## Doping-Gerüchte



### Vorwürfe auch gegen Jan Ullrich

Wenige Tage vor dem Start der Tour de France gibt es neue Dopinggerüchte – auch um Jan Ullrich: Seite 34

**HAPPY FAMILY miniMAL** EINTRITT FREI!

Hier feiert ganz München  
Samstag, den  
**8. Juli 2006**  
10.00 – 20.00 Uhr in München  
auf der Theresienwiese.

www.happyfamily.de

**tz Service**  
DER TAG IN MÜNCHEN/  
DAS WETTER 8  
TV-PROGRAMM 20  
KINO & THEATER 22  
tz-RATGEBER 24

**tz Extra**  
TAGESTHEMA 18  
GLÜCKSSPIELE 21  
RATSEL & HOROSKOP 24  
COMICS & RATSELPASS 25

**tz Reise** 14 + 15

**tz LIVE**  
Dont  
Caspari

**HEUTE:**  
9.45 Uhr: tz-Konferenz  
11 Uhr: dort-Clief im Chat  
13.30 Uhr: Schlagzeile  
www.tz-online.de/tzlive

## Donnerwetter in der Koalition

Kanzlerin Merkel kauft sich Struck

als Kanzlerin in Frage gestellt hatte. Sie selbst musste sich dafür Kritik an ihrem Satz „Deutschland ist ein Sanierungsfall“ anhören. Trotz dieses Donnerwetters sind die Wogen aber wohl noch nicht geglättet. Vor allem die Föderalismusreform, die der Bundestag am Freitag beschließen soll, wackelt auf SPD-Seite. CSU-Chef Edmund Stoiber zur tz: „Die SPD hat ein Problem. Ich hoffe, kein Autoritätsproblem.“

## Gegen Aids

Ihr Engagement im Kampf gegen Aids führte Ex-Baywatch-Nixe Pamela Anderson nach Europa. In Athen überreichte sie einen Scheck in Höhe von 30.000 Euro, die Erkrankten zur Verfügung gestellt werden.

Foto: Reuters



## Nachrichten

### Israel bereitet Offensive in Gaza vor

Nach der Entführung des israelischen Soldaten Gilad Schalit (19, Foto) durch Palastineser spitzt sich die Lage in Nahost dramatisch zu: Israel droht Palastinesen-Präsident Mahmud Abbas nicht nur einen Abbruch der Beziehungen an, sondern bereitet eine Bodenoffensive vor. Die Forderungen der Kidnapper nach Haftlingsentlassungen wurden abgelehnt.

### Italiens Verfassungsreform klar gescheitert

Die Italiener wollen ihre alte Verfassung behalten. Laut Auszählung des Innenministeriums stimmten 61,7 Prozent der Wähler mit Nein, nur 38,3 Prozent mit Ja.

### Schädliche Stoffe in Lipgloss

Das Magazin *Okotest* hat beim Test von 24 Lipgloss-Sorten nur vier mit „in Ordnung“ bewertet. In der Mehrheit stellte sie Paraffine und Silikone fest, die sich in Leber, Niere und Lymphknoten anreichern.

### Moskau teuerste Stadt der Welt

In puncto Lebenshaltungskosten ist Moskau derzeit die teuerste Stadt der Welt. Platz 2 belegt Seoul (Südkorea), dann folgt Tokio (Japan).

### Angriff mit Statue

Sie hatte Angst, verlassen zu werden: Deshalb versuchte eine 54-Jährige in Ludwigshafen ihren Ehemann (38) mit einer Holzkatze zu erschlagen. Er überlebte, obwohl sie noch zum Messer griff.

### Gotthard-Autobahn wird wieder geöffnet

Alles wieder sicher: Die Schweizer Gotthard-Autobahn ist ab Freitag wieder für den Verkehr geöffnet. Die Gefahr von Steinschlag wurde gebannt.

20026  
4 190196 100502

Börsenkurse Seite 13

Sauter Kunden verlassen sich drauf:  
**Kurze Reaktionszeiten!**

**Nikon Coolpix P1** 8,0 Megapixel nur solange der Vorrat reicht!

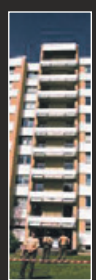
Digitale Kompaktkamera mit integrierter Wi-Fi-Technologie  
3,5-fach Zoom

Preis bisher: 399,-  
**269,-**

...hier beginnt die Zukunft  
Foto Video Audio  
www.foto-video-audio-sauter.de

## Zwangsäumung in Taufkirchen

### Mutter tötet Sohn Kevin und springt in den Tod!



Wie verzweifelt muss diese Frau gewesen sein? Gestern sollte Sylvia W. (39) aus ihrer Wohnung in Taufkirchen zwangsgeräumt werden. Da kam es zu einem furchtbaren Drama: Seite 6

**Alter Wirt Ramersdorf**  
„302 Jahre – „Vorstadt-Wirtschaft“ – seit 1804“

Geöffnet: 8.00 – 1.00 Uhr

Alter Wirt Ramersdorf • Familie Niederreiner • Arlbönnstraße 6  
81669 München • Tel. 0 89 68 91 862 • Fax 0 89 680 70 124

**ENTENJAGD**  
1/4 bayer. Ente (ohne Beilagen) **3.99 €**

**Wiener Revolution**  
Kalbsschnitzel (ohne Beilagen) **€ 4.99**

**Wirtshaus Hachinger**  
am Sprungbäum  
Geöffnet: 9.00 – 1.00 Uhr

FEIERN AUCH SIE MIT,  
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Betriebsfeste, Geburtstage, Hochzeiten, Tagungen und andere Anlässe – wir verwöhnen Sie gerne in unseren Gaststätten!

Wirtshaus Hachinger • Familie Niederreiner  
Grünauer Allee 6 • 82008 Unterhaching • Tel. 0 89 611 00 848



## 3:0 für OMV Heizöl!

Hier stimmen Qualität, Preis und Service

OMV Bayern GmbH: 089-8719111

## Prügel-Polizist

Vor 25 Jahren lief in der ARD der erste Schimanski-„Tatort“ mit Götz George. ➤ FERNSEHEN



## Frei zum Abschluss?

Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) kämpft als Berliner „Problembar“ um das Verbleiben im Amt und gegen neue Kritik. ➤ POLITIK



## 1:0 für Wolken &amp; Co.

Wolken, Schauer und Gewitter führen die Partie an. Sonne eher abgeschlagen. Schwülwarm bei 24 bis 28 Grad. ➤ WETTER

# Münchner Merkur

www.merkur-online.de

Montag, 26. Juni 2006

Münchner Zeitung

Nr. 144 | 26. Woche | 1,20 €

## FUSSBALL-WM

Und jetzt her mit den Argentinern!



Jaaaa! Mit zwei Toren gegen Schweden hat Lukas Podolski (vorne) das DFB-Team ins WM-Viertelfinale geschossen. Am Freitag gilt es nun, Argentinien zu bezwingen.

Deutschland – Schweden	2:0
Argentinien – Mexiko	2:1
England – Ecuador	1:0
Portugal – Niederlande	siehe Sport

## WELTSPIEGEL

Nicole Kidman gibt Urban das Jawort



In einer schlichten, aber romantischen Trauungszeremonie hat Hollywoodstar Nicole Kidman in Australien Country-Sänger Keith Urban das Ja-Wort gegeben.

## KULTUR

Gut Immling ist eine Reise wert

Auftakt des 10. Opernfestivals im Chiemgauer Moos: „Zauberflöte“ und eine überzeugende Leistung der jungen Sänger – ein Jubiläum, das sich hören lassen kann.

## GLÜCKSZAHLEN

25. Woche

Lottozahlen  
5-13-22-30-47-48 (25)  
Superzahl: 3  
Spiel 77: 0 0 1 2 4 7 3  
Super 6: 7 5 4 8 6 8  
Toto und 6 aus 45 liegen wegen der WM-Achtelfinals erst am Dienstag Abend gegen 23 Uhr vor.  
(ohne Gewähr)

## Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



## Neuer Ärztestreik: Geduldsprobe für Bayerns Patienten

6000 Mediziner ab heute im Ausstand

München (mm) – Patienten in Bayern müssen sich durch den Ärzte-Streik an Kreiskrankenhäusern und städtischen Kliniken auf drastische Einschränkungen einstellen. Abgesehen von Notfällen wird es nur eine „Versorgung wie in der Nacht oder am Wochenende“ geben, sagte der bayerische Landesvorsitzende des Marburger Bundes (MB), Christoph Emminger. Rund 6000 Ärzte sind im Freistaat zum Streik aufgerufen.

Allein in München werden laut Marburger Bund von Montag bis Freitag vier Häuser bestreikt. Hinzu kommen Krankenhäuser in Berchtesgaden, Fürstentum Bruck, Haar (Landkreis München), Rosenheim und Traunstein. „Die Patienten müssen sich auf längere Wartezeiten einstellen und werden manchmal auch den Rat hören: Suchen Sie sich ein anderes Kranken-

haus“, sagte Bayerns MB-Chef Emminger.

Bei einer Urabstimmung der kommunalen Klinikärzte hatten zuvor 97,1 Prozent für einen Streik gestimmt. Die Mediziner fordern mehr Geld und bessere Arbeitsbedingungen. Insgesamt sind 70 000 Ärzte an 700 kommunalen Kliniken betroffen.

Aus Sicht der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) gefährdet der Streik massiv die Versorgung der Patienten. VKA-Hauptgeschäftsführer Manfred Hoffmann sagte, die Gehaltsforderungen seien nicht zu finanzieren. Die kommunalen Klinikärzte seien bereits die am besten verdienende Berufsgruppe des öffentlichen Dienstes. Die Gewerkschaft Verdi warf dem MB vor, es gehe ihm nicht um bessere Arbeitsbedingungen, sondern um die Anerkennung als Tarifpartner. (Kommentar.)



## Bär Bruno: Fototermin im Wandergebiet

Als hätte er gewusst, dass das finnische Spezialteam aufgeben hat: Bär Bruno spaziert in aller Gemütsruhe durch das beliebte Wandergebiet an

Rotwand und Soinssee bei Bayrischzell (Kreis Miesbach). Wandrerfreunde beobachten den Vagabunden und verfolgen ihn zwei Stun-

den lang, um andere Ausflügler zu warnen. Dabei entstanden einmalige Fotos, auch von einem genüsslichen Bad des Bären im Soinssee, die unsere

Zeitung exklusiv veröffentlicht. Bislang gab es nur zwei unscharfe Fotos von dem untrüben Tier. (Bayern.)

■ Foto: Bernd Feldmann

## Stoiber: Reform notfalls vertagen

München (mm) – Im Streit um massive Steuererhöhungen zur Finanzierung der Gesundheitsreform hat CSU-Chef Edmund Stoiber eine Verschiebung der Reform ins Gespräch gebracht. „Wenn die SPD von dieser Steuerlawine nicht abbrückt, ist es besser, sich mit der Entscheidung über die Gesundheitsreform noch etwas mehr Zeit zu lassen.“ Die SPD hatte Steuerzuschüsse von bis zu 45 Milliarden Euro jährlich für das Gesundheitssystem vorgeschlagen. (Politik.)

## Gewerkschaft für Kündigungsverbot

München (mm) – Der Abbau von 7500 Stellen beim Allianz-Konzern hat harsche Reaktionen ausgelöst. Gewerkschaftsvertreter fordern ein Kündigungsverbot für profitable Unternehmen sowie einen Verzicht auf die geplante Halbierung der Körperschaftsteuersätze. Unterdessen deutete Siemens-Chef Klaus Kleinfeld einen möglichen weiteren Stellenabbau beim IT-Dienstleister SBS an. Dies auszuschließen sei bei Siemens nicht möglich, sagte er. (Wirtschaft.)

## Firmensteuer unter 30 Prozent

Berlin (dpa) – Das von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück (SPD) vorgelegte Konzept zur Unternehmenssteuerreform ab 2008 birgt für Bund und Länder das Risiko neuer Haushaltslücken. Steinbrück will die gesamte Steuerbelastung der Unternehmen auf unter 30 Prozent drücken, um dadurch den Standort Deutschland wettbewerbsfähiger zu machen. Der Minister beziffert die Einnahmeausfälle auf einen einstelligen Milliardenbetrag in den ersten Jahren. (Seite 2.)

## Die GUTE NACHRICHT

### Bayern: Weniger Arbeitslose

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Bayern hat sich im Juni weiter entspannt. Experten rechnen mit einer Abnahme der Zahl der Arbeitslosen im Juni um etwa 25 000 auf rund 415 000. Das wären rund 60 000 weniger als vor einem Jahr. Aus dem Arbeitsministerium in München hieß es, die seit Jahresbeginn anhaltende positive Entwicklung werde sich fortsetzen, wenn auch mit gebremstem Schauraum.

## TELEGRAMM

### Offiziell bestätigt

Jetzt ist es offiziell: Papst Benedikt XVI. wird im September sechs Tage lang seine bayerische Heimat besuchen. Wie der Vatikan mitteilte, dauert der Besuch vom 9. bis zum 14. September.



Vom 9. bis 14. September in Bayern: Papst Benedikt XVI. dpa

### Warnung vor Gewalt

Das Berliner Landeskriminalamt (LKA) hat vor Brandanschlägen linksradikaler Gewalttäter auf WM-Sponsoren gewarnt. „Die Existenz einer solchen Gefährdungsbeurteilung wird bestätigt“, sagte Berlins Polizeipräsident Dieter Glietsch.

### Trinken aus Frust

Immer mehr Kinder und Jugendliche in Deutschland greifen wegen Depressionen zum Alkohol. „Was uns dabei Riesensorgen bereitet, ist, dass sich schon 12- bis 14-Jährige am Wochenende

### Weniger Freunde

US-Bürger haben laut Studie deutlich weniger gute Freunde als noch vor 20 Jahren. Fast jeder Vierte kann demnach auf überhaupt keinen engen Vertrauten zählen.

## Niemand will so wenig Kinder wie die Deutschen

Stuttgart (dpa) – In Europa will nach einer Kindervorschau des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung niemand so wenig Kinder wie die Deutschen. Frauen wünschten sich demnach durchschnitt-

lich 1,75 und Männer 1,59 Kinder. Dabei entschieden sich in Deutschland mittlerweile fast jeder vierte Mann und jede siebte Frau grundsätzlich für ein Leben ohne Kinder, wie die Robert Bosch Stiftung als Herausgeber der

repräsentativen Studie in Stuttgart mitteilte. Die Ergebnisse sollen am kommenden Mittwoch in Berlin präsentiert werden. Bei der Klage über niedrige Geburtenzahlen bleibt meistens unerwähnt, ob sich Men-

schen überhaupt Kinder wünschen“, sagte Stiftungsgeschäftsführerin Ingrid Hamm. Der Geburtenrückgang habe eine neue Dimension erreicht, da immer mehr Menschen kinderlos bleiben wollen.

## Kritik an USA unter den Augen Eisenhowers

Der internationale Druck auf die USA im Zusammenhang mit dem Gefangenentag Guantanamo auf Kuba wächst. In London protestierten als Häftlinge verkleidete Demonstranten gegen das Lager, in dem menschenunwürdige Zustände herrschen sollen. Am Wochenende haben die USA 14 der insgesamt 450 Inhaftierten freigelassen. Die Männer – 13 Saudi-Arabier und ein dort lebender Ausländer – wurden nach Riad ausgeflogen. Erst in der vergangenen Woche hatten die US-Behörden die Leichen zweier saudischer Häftlinge in ihre Heimat übergeführt. Die Männer haben in dem amerikanischen Lager Selbstmord verübt. ■ Foto: ap



**FUNROADER!**  
DER KIA SPORTRAGE.

Der KIA Sportage. Ihre Freiheit ist sein Antrieb.

**Sofort lieferbar!**

**JETZT FINANZIEREN**  
1,9% EFFEKTIV-  
JAHRESZINS  
LAUFZEIT BIS ZU 60 MONATEN

**DER KIA SPORTRAGE**  
ab € 18.700,-  
UNTER HAUPTPREIS

**KIA**  
KIA MOTORS®  
The Power to Surprise

**AUTO-CENTER SCHMID**  
Höhenkirchen, Sportplatzstraße 4  
Tel. 08102/8958-0, Fax 8958-29  
www.ih-Auto-von-uns.de

www.kia.de



2005

**HONDA** **PEUGEOT**

**AUTOHAUS BAUER**

OTTOBRUNN Tel. 089/629889-0 MÜHLDORF Tel. 08631/9847-0

## Neue Bilder

Bisher unveröffentlichte Portraits von Lady Di sind jetzt in einer Ausstellung zu sehen. ➔ **WELTSPIEGEL**



## Bayerns großer Kfz-Markt

Heute auf 19 Seiten mehr als 3400 interessante Angebote: Autos, Motorräder, Wassersport, Caravan und Camping. ➔ **AUTO & VERKEHR**



## Einzelne Flocken

Hier und da fallen noch ein paar Schneeflocken. Zum Nachmittagslockern die Wolken auf, -3 bis +2 Grad. ➔ **WETTER**

# Münchner Merkur

www.merkur-online.de

Münchner Zeitung

Mittwoch, 23. November 2005

Nr. 270 | 47. Woche | 1,20 €

## SPORT

## CHAMPIONS LEAGUE

FC Bayern - Rapid Wien **4:0**

FC Barcelona - Werder Bremen **3:1**

## Ballack angeblich einig mit Real

Spanischen Medien zufolge soll sich Michael Ballack mit Real Madrid einig sein. Dem



## WELTSPIEGEL

## Schweiger gesteht Seitensprünge



## WIRTSCHAFT

## Falsche Polizei-Mail mit Computervirus

Internet-Kriminelle haben eine neue Variante des Computervirus Sober gestartet. Die E-Mail tarnt sich als Botschaft vom Bundeskriminalamt. Wird der Ausgang geöffnet, verbreitet sich der Virus.

## BAYERN

## Kardinal Lehmann gegen Räte-Reform

Ohrfeige für den Regensburger Bischof Gerhard Ludwig Müller. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Karl Lehmann, lehnt Müllers Absetzung der Laienräte ab. (Kommentar.)

## DIE BÖRSE



## Euro etwas leichter

Der Referenzkurs des Euro ist auf 1,1701 (Montag: 1,1811) US-Dollar gefallen. Der Dollar kostete damit 0,8546 (0,8467) Euro. Der Deutsche Aktienindex kletterte um 0,1 Prozent auf 5174,72 Punkte.

## Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



Die Ministerräte des Kabinetts von Angela Merkel stellen sich nach Erhalt der Ernennungsurkunden durch Bundespräsident Köhler den Fotografen zum Gruppenfoto. dpa

## Kanzlerin Merkel: „Ich bin glücklich“

CDU-Vorsitzende zur ersten Regierungschefin Deutschlands gewählt – Heute nach Paris

Berlin (mm) – Deutschland wird zum ersten Mal in seiner Geschichte von einer Kanzlerin regiert. Im Bundestag stimmten 397 von 612 Abgeordneten für Angela Merkel. Obwohl ihr 51 Koalitionsabgeordnete die Stimme verweigerten, zeigte sich die neue Regierungschefin gelöst. „Mir geht es sehr gut, ich bin sehr zufrieden und glücklich.“

## Hartz-Teilgesetz nicht rechtens

Luxemburg (dpa) – Arbeitnehmer, die älter als 52 Jahre sind, dürfen in Deutschland nicht unbegrenzt mit befristeten Verträgen beschäftigt werden. Der EU-Gerichtshof urteilte entsprechend über einen Teil der Hartz-Gesetze (AZ C-144/04). Allerdings erkannten die Richter an, dass die Bundesregierung mit der Förderung älterer Menschen zurück in den Beruf ein richtiges Ziel verfolge. Das rechtliche aber nicht, dass sie ab 52 von unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen ausgeschlossen würden, hieß es.

Wenige Stunden nach ihrer Wahl im Bundestag und ihrer anschließenden Vereidigung übergab Gerhard Schröder (SPD) in seiner letzten Amtshandlung seiner Nachfolgerin das Kanzleramt. Am frühen Abend fand die erste Kabinettsitzung der schwarz-roten Regierung statt. Der Erfolg der großen Koalition hängt nach Merkels Worten vor allem vom erfolgreichen Kampf gegen die Arbeitslosigkeit ab. „Die Regierung wird in vier Jahren daran gemessen werden, ob sie es geschafft hat, in der Frage der Arbeitslosigkeit und der Arbeitsplätze Fortschritte zu erzielen“, sagte die Kanzlerin. Der ehrliche Umgang mit den Bürgern soll zum Markenzeichen der Gro-

## Blatter: Weg mit den Hymnen

Zürich (sid) – Als Konsequenz aus den skandalösen Zwischenfällen nach den Playoff-Partien zur WM 2006 zwischen der Türkei und der Schweiz denkt Joseph Blatter, Präsident des Fußball-Weltverbandes (Fifa), über die Abschaffung des Abspielens der Nationalhymnen vor Länderspielen nach. Angesichts der Respektlosigkeit und Verletzung des nationalen Stolzes fragte er sich, ob es noch Sinn mache, an dieser Tradition festzuhalten, sagte Blatter mit Blick auf die Pfiffe beim Abspielen der Hymnen. (Sport.)

## Vogelgrippe: Dunkelziffer hoch

Jakarta (ap) – In Indonesien sind vermutlich weit mehr Menschen an Vogelgrippe erkrankt als bisher bekannt. Grund sei die ungenügende Beobachtung von Infektionsfällen außerhalb der Hauptstadt Jakarta, so das Gesundheitsministerium. Die Regierung hat seit Juli elf Krankheitsfälle bestätigt, sieben der Erkrankten starben. Bis auf zwei traten alle Infektionen in der Gegend um Jakarta auf. Das gefährliche H5N1-Virus hat in Asien mindestens 67 Menschen das Leben gekostet.

ßen Koalition werden, fügte sie hinzu. Ihren ersten Arbeitstag als Bundeskanzlerin wird Merkel im Ausland verbringen: Heute reist sie zu einem Antrittsbesuch beim französischen Staatspräsidenten Jacques Chirac nach Paris. Anschließend geht es weiter zu EU und NATO nach Brüssel. Morgen will Merkel den britischen Premierminister Tony Blair in London besuchen.

## TELEGRAMM

## Taxis bald bunt?

Nach Baden-Württemberg will auch Bayern die Farbe für Taxis freigeben. Bayerns Taxiunternehmen lehnen dies ab. Die einheitliche Taxifarbe sei als Markenzeichen unersetzlich, heißt es.

## Silvester-Jackpot

Millionenregen zum Jahresende: Anlässlich des 50. Jubiläums von 6 aus 49 verlost der Deutsche Lottoblock an Silvester einen Jackpot über 20 Millionen Euro. Um das Extralotto zu knacken, sind



So bunt wie in Mexiko könnten die bayrischen Taxis auch bald aussehen. ap

nur sechs Richtige nötig, so die Brandenburger Lottogesellschaft. (Weltspiegel.)

## Stoibers neues Kabinett: Sinner Staatskanzleier

München (cd) – Ministerpräsident Edmund Stoiber hat intern eine neue Kabinettsliste vorgelegt. Staatskanzleier Erwin Huber wird wie erwartet Nachfolger des scheidenden Wirtschaftsministers Otto Wiesheu. Überraschend soll Europaminister Eberhard Sinner neuer Staatskanzleier werden, bestätigen führende CSU-Kreise unserer Zeitung. Sein Ressort wird jedoch voraussichtlich um die Bundes-Kompetenz verkleinert. Neue Bundes- und Europaministerin soll Umweltstaatssekretärin Emilia Müller werden. Damit gibt es nach den Querelen um Stoibers Rückkehr nach München zunächst nur eine kleine Kabinettsumbildung. Die neuen Minister werden bereits am Dienstag vereidigt. (Kommentar und Politik.)

## DIE GUTE NACHRICHT

## Steuerquellen in Bayern sprudeln

Nach langen mageren Zeiten steigen die Steuereinnahmen der bayerischen Kommunen wieder kräftig. Bei der Steuerkraft 2006 sei ein Wachstum von 11,8 Prozent zu erwarten, teilte Innenminister Günther Beckstein mit. Sie erhöhe sich 2006 um knapp 858 Millionen auf 8,1 Milliarden Euro. Grund sind vor allem die stark steigenden Gewerbesteuererlöse. Dabei profitieren vor allem die größeren Städte und Gemeinden.

## Verkehrsrüssler

60 Prozent der männlichen Autofahrer glauben, ab und an gegen die Verkehrsregeln verstoßen zu dürfen. Das ergab eine Gewis-Umfrage. Von den Frauen mit Führerschein vertritt ein Drittel (33 Prozent) diese Auffassung.

## Polinnen beliebt

Die beliebtesten ausländischen Ehepartner der Deutschen sind Polinnen bei Männern und Türiken bei Frauen. Dies teilte das Statistische Bundesamt mit.

### Das vierte Welterbe in Bayern

Ein Geheimtipp ist es nicht gerade: Regensburg hat eine der schönsten Altstädte Bayerns. Und wenn alles glattläuft, wird das ab 2006 von der UNO bestätigt: Die Altstadt (hier mit Steinerne Brücke und Dom) wird den Gremien der Unesco als neues Weltkulturerbe vorgeschlagen – das vierte in Bayern. Kein Witz: Bei der Bewerbung als europäische Kulturhauptstadt 2010 hatte Regensburg noch gegen Götting und Essen den Kürzeren gezogen. Wie sich die Dinge ändern... Foto: dpa



**vesta küchen**

Täglich für Sie geöffnet  
Montag bis Freitag 10.00-19.00 Uhr  
Samstag 9.00-14.00 Uhr

Jetzt günstige Musterküchen sofort lieferbar

**Gräfelfing**  
Kleinhaderner Weg 6  
Tel. 089/898700  
gegenüber MakroMarkt

**EURO-Industrie-Park**  
Lotte-Branz-Straße 14  
Tel. 089/318116-0  
schräg gegenüber real





## Wiesn Streit um Lautstärke

Seiten 8 - 11



## Skandal Wontorra vor Rausschmiss?

Seite 37



## Sex Neue Studie enthüllt alles

Seite 44

**tz**

0,50 € MÜNCHEN, MONTAG, 19. SEPTEMBER 2005  
 REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
 37. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,40  
 SPANIEN € 1,20 - GRIECHENLAND € 1,30 - TÜRKEI TL 1.800,00  
 TÄGL. 2.000 KOPFSTÜCKE (T 220) - KREUZEN NR 10  
 SCHWEDEN SBT 300

80282 MÜNCHEN NR. 216/38  
 www.tz-online.de



# Was? nun?



### Nachrichten

#### ■ Dahlie für Bernadotte

Sonja Gräfin Bernadotte hat eine Dahlie auf den Namen ihres vor neun Monaten verstorbenen Mannes Lennart Graf Bernadotte (95+) getauft. Sie trauerte Bodensee auf ein Exemplar der rot blühenden Blume. Der schwedische Graf Bernadotte hatte die Bodensee-Insel Mainau zu einem weltweit bekannten Natur- und Pflanzenparadies gemacht.

#### ■ Afghanistan hat gewählt

Die Anschläge vor und während der Wahl haben die Menschen nicht aufgehalten: Seit gestern hat Afghanistan erstmals nach 36 Jahren wieder ein Parlament gewählt. Wie es aussieht, wissen die Bürger allerdings erst Mitte Oktober. Solange dauert die Auswertung.

#### Das kleine Quiz

Die „Nordseekrabbe“ gehört zur Familie der...?

- a) Garnelen
- b) Krabben
- c) Langusten
- d) Flusskrebse

Auflösung Seite 12

#### ■ Knochen von „Mammut-Kamel“ entdeckt

Sie waren etwa doppelt so groß wie heutige Exemplare und lebten vor gut 100.000 Jahren: In Syrien wurden Knochen eines „Mammut-Kamels“ entdeckt.

#### ■ Raubüberfall für neue Frisur

Gleich zweimal suchten in Polen zwei bewaffnete Männer einen Friseursalon heim. Die Ladenkasse interessierte sie nicht. Sie verlangten für ihre Freundin zuerst eine neue Frisur und dann die Nachbesserung des Haarschnitts!

#### ■ Warf Opa Baby von Balkon?

Schlimmer Verdacht gegen einen 48-Jährigen aus Sachsen-Anhalt: Der Mann soll betrunken seinen Enkel (sechs Monate) vom acht Meter hohen Balkon geworfen haben! Der kleine Bub ringt mit dem Tod.

#### tz Service

DER TAG IN MÜNCHEN/  
 DAS WETTER 12  
 BAYERN 13-15  
 KULTUR 18  
 TV-PROGRAMM 24  
 KINO & THEATER 30  
 tz-RATGEBER 33

#### tz extra

RÄTSEL & HOROSKOP 32  
 COMICS & RÄTSELSPASS 34  
 TAGESTHEMA 33

## Merkel Ich werde Kanzlerin

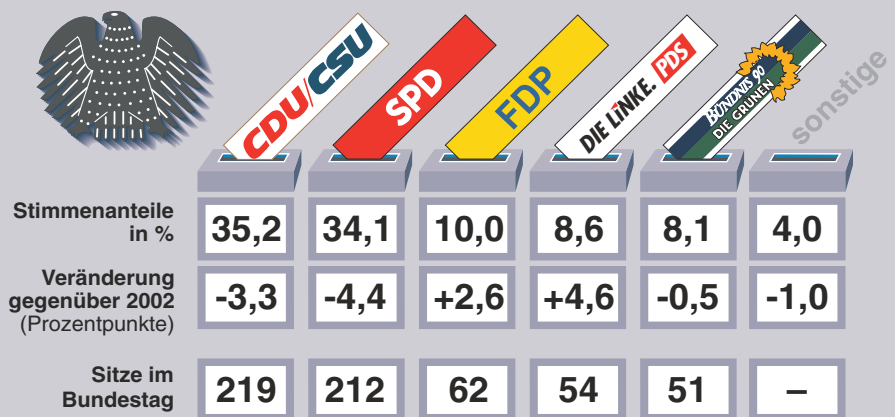
## Schröder Ich bleibe der Kanzler

Dieser Wahlabend hatte es in sich: Die bestehende Regierung von Rot-Grün wurde abgewählt, doch die von vielen erwartete Mehrheit für

Schwarz-Gelb kam ebenfalls nicht zustande. Nun ist die Ratlosigkeit unter den beiden großen Volksparteien groß: Gerhard Schröder rekla-

miert für sich einen neuen Regierungsauftrag, aber Angela Merkel sagt klipp und klar: „Ich werde die neue Kanzlerin.“

### Bundestagswahl 2005



ARD-Hochrechnung 21:42

dpa —  
 Grafik 1396



4 190196 100502



Berichte und Kommentar Seiten 2 - 7



BASLER

3% Die BASLER Kundenkarte steht Ihnen jederzeit zur Verfügung. Bei jedem Einkauf sparen!

Die neuen Herbst-Winter-Kollektionen sind eingetroffen.

3000 Teile warten auf Ihre Anprobe

## LIVE-MODE-VERNISSAGE

Verlängert von Montag, 19. 9. bis Samstag, 24. 9. 05

Toronto · St. Moritz · Montreal · Chicago · Davos · Barcelona · New York · Sydney

da karnier  
 der SHOP  
 am STACHUS

Herzog-Wilhelm-Straße 1  
 Telefon 089 / 26 89 20

**HONDA** **PEUGEOT**  
**AUTOHAUS BAUER**  
 OTTOBRUNN MÜLLDORF  
 Tel. 089/629889-0 Tel. 08631/9847-0

**Ein Moralist**  
 Über Meereswellen, Josef Ackermann und Wilhelm Tell: Rolf Hochhuth im Interview. ➔ KULTUR



**Mehr als 900 Motorräder**  
 Heute wieder mit dem größten Kfz-Markt aller deutschen Tageszeitungen. Auf 28 Seiten über 6500 interessante Angebote. ➔ AUTO & VERKEHR



**Regen und sehr kühl**  
 Zunächst weiter Regen. Die Schneefallgrenze sinkt bis auf 800 Meter. Höchstwerte zwischen 5 und 11 Grad. ➔ WETTER

# Münchner Merkur

www.merkur-online.de

Münchner Zeitung

Mittwoch, 20. April 2005

★★

Nr. 90 | 16. Woche | 1,20 €

## SPORT

## Bayern mit Ballack – Schalke im Finale

Der FC Bayern kann beim DFB-Pokal-Halbfinale heute Abend bei Arminia Bielefeld (20.30 Uhr/ZDF live) wieder auf Michael Ballack setzen. Der FC Schalke hat das Finale schon gestern Abend erreicht – durch einen 5:4-Erfolg im Elfmeterschießen gegen Werder Bremen.

## OBERBAYERN

## Gericht: Baustopp für A 94

Wegen strittiger Naturschutzfragen muss sich Europas Gerichtshof mit dem Trassenstreit auf der A 94 München-Passau befassen. Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof verhängte einen Baustopp und rügte die Planer.

## POLITIK

## CSU gibt Widerstand gegen Ausschuss auf

Der Hohlmeier-Untersuchungsausschuss soll nun auch nach dem Willen der CSU seine Arbeit fortsetzen. Fraktionschef Joachim Herrmann beendete die interne Diskussion: „Es geht nicht darum, was dem einen oder anderen bei uns am liebsten wäre.“

## WIRTSCHAFT

## Senderverkauf: Friede Springer entscheidet

Gut eineinhalb Jahre nach der Aufsehen erregenden Übernahme von ProSiebenSat1 durch Haim Saban zeichnet sich ein neuer Wechsel ab. Verleger-Witwe Friede Springer spielt die entscheidende Rolle.

## MÜNCHEN

## Terror-Prozess geplätzt

Wegen Kompetenzgerangel zwischen Justizbehörden ist am Dienstag der Terror-Prozess gegen einen mutmaßlichen Islamisten geplätzt. Das Oberlandesgericht München setzte das Verfahren aus und eröffnet es am 31. Mai neu.

## DIE BÖRSE



## Dax mit Mini-Plus

Der Referenzkurs des Euro stieg gestern auf 1,2996 (Montag: 1,2987) Dollar. Der Dollar kostete damit 0,7695 (0,7712) Euro. Der Deutsche Aktienindex schloss 2,41 Punkte höher als am Montag bei 4204,61 Zählern.

## Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
 Telefax (089) 5306-8651  
 redaktion@merkur-online.de  
 Paul-Heyse-Straße 2-4  
 80336 München  
 Postfach 80282 München



4 190500 201208

# Erster deutscher Papst seit 482 Jahren

## Joseph Ratzinger folgt als Benedikt XVI. auf den verstorbenen Johannes Paul II.

Rom (mm) – Der deutsche Kurienkardinal Joseph Ratzinger ist Nachfolger des vor 17 Tagen verstorbenen Papst Johannes Paul II. Der in Marktl (Landkreis Altötting) geborene Ratzinger ist der 265. Papst in der Kirchengeschichte und nennt sich Benedikt der XVI. Er ist das erste Kirchenoberhaupt aus Deutschland seit 482 Jahren. Zehntausende bejubelten den 78-Jährigen auf dem Petersplatz in Rom.

Vom Balkon des Petersdoms winkte Ratzinger der Menge zu und erteilte ihr seinen ersten Segen als Papst. „Liebe Brüder und Schwestern“, sagte der neue Papst auf Italienisch. „Nach dem großen Papst Johannes Paul II. haben die Kardinäle mich gewählt – einen einfachen, bescheidenen Arbeiter im Weinberg des Herrn.“ Er bat um Gebete und äußerte die Zuversicht, dass ihm Maria zur Seite stehen werde.

Die ersten drei Wahlgänge hatten noch keine Mehrheit ergeben, was angesichts der erheblichen Kardinäle in dem Kollegium der aus 52 Ländern kommenden Kardinäle nicht überraschend war. Ratzinger wurde im vierten Wahlgang gewählt. Beobachter hatten mit einer erheblich längeren Prozedur gerechnet. Im vergangenen Jahrhundert hat jedoch kein Konklave länger als fünf Tage gedauert. Die letzte Papstwahl im Oktober 1978 benötigte acht Wahlgänge in drei Tagen.

Kurz vor 18 Uhr war aus der Sixtinischen Kapelle Rauch aufgestiegen, dessen Farbe für Verwirrung sorgte. Klarheit, dass die 115 Kardinäle mit den nötigen Zwei-Drittel-Mehr-



„Ein einfacher, bescheidener Arbeiter im Weinberg des Herrn“: der neue Papst Benedikt XVI. bei seinem ersten Auftritt.

Fotos: dpa/ap

heit einen Papst gewählt hatten, bestand erst, als kurz nach 18 Uhr die Glocken des Petersdoms zu läuten begannen. Um 18.45 Uhr wurde Ratzingers Name verkündet.

In Deutschland stieß die Wahl auf viel Beifall. „Dass ein Landsmann Papst geworden ist, erfüllt uns in Deutschland mit besonderer Freude und auch ein wenig Stolz“, sagte Bundespräsident Horst Köhler. Bundeskanzler Gerhard Schröder sprach von einer „großen Ehre für unser ganzes Land“. Benedikt XVI. kenne die Weltkirche wie kaum ein anderer und sei ein großer, weltweit geschätzter Theologe, sagte Schröder. Er

sei ein würdiger Nachfolger von Johannes Paul II. Ministerpräsident Edmund Stoiber sagte: „Ganz Bayern ist in großer Freude.“ Es sei „ein einmaliges und historisches Ereignis“, dass nach über 400 Jahren wieder ein Deutscher zum Papst gewählt worden sei. Er ordnete am späten Abend Beflaggung aller öffentlichen Gebäude an. SPD-Chef Franz Müntefering nannte Ratzinger „einen bedeutenden Kirchenführer, der bisher schon eine wichtige Rolle gespielt hat“. Die CDU-Vorsitzende Angela Merkel erklärte: „Dies ist für uns ein Moment des Stolzes und ein Moment, der uns tief bewegt.“

Während in Bayern Gläubige in die Kirchen strömten, gab es in anderen Teilen der Welt kritische Reaktionen. In Lateinamerika und Afrika äußerte man sich enttäuscht, dass erneut ein Europäer gewählt wurde. UN-Generalsekretär Kofi Annan lobte jedoch, Ratzinger bringe „eine Fülle von Erfahrungen mit“. Reformkräfte der katholischen Kirche in Deutschland und evangelische Kirchenführer äußerten Skepsis, ob es innerkirchliche Reformen und Fortschritte in der Ökumene geben werde. Nach Ansicht des Bamberger Erzbischofs Ludwig Schick wird dem Papst das Erbe seines

Vorgängers aufgreifen und weiterführen. Es gebe kaum jemanden, der mit dem verstorbenen Papst so vertraut war, sagte Schick. Der neue Papst hat nach den Worten des Kölner Kardinals Joachim Meisner seine Teilnahme am Weltjugendtag im August in Köln zugesagt. „Ich kommen nach Köln“, habe ihm Joseph Ratzinger unmittelbar nach seiner Wahl zum Papst versichert. Beim gemeinsamen Essen der Kardinäle mit dem Papst am Abend im Gästehaus Santa Marta habe eine gelöste Atmosphäre geherrscht. „Wir hatten eine Stimmung wie Kinder mit dem Vater“, sagte Meisner.

## Weiter lesen Sie

- Benedikt XVI. kann ein Versöhner werden (Kommentar)
- In vier Wochen zum Favoriten (Seite 2)
- Geschätzt, geschickt, gefährlich: Vom Pöbelsohn zum Pontifex (Seite 3)
- Rom bejubelt den Arbeiter des Herrn (Seite 3)
- Interview mit dem Ratzinger-Vertrauten Thaddäus Joseph Kühn (Seite 3)
- Benedikt – ein Name ist Programm (Seite 4)
- „Das ist völlig irre“: Markt steht Kopf (Bayern)

## Zinsen fallen auf ein historisches Tief

Baugeld so billig wie nie zuvor

München (geo) – Die Zinsen in Deutschland sind auf den tiefsten Stand seit Kriegsende gesunken. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen fiel gestern auf 3,44 Prozent und damit exakt auf den historischen Tiefstand, der zuletzt am 9. Februar dieses Jahres erreicht wurde. Auch Baugeld ist so billig wie noch nie. Für einen fünfjährigen Hypothekarkredit mit 100% Beleihung verlangen die Banken im Durchschnitt effektiv 3,66% (10 Jahre: 4,15%). Zum Vergleich: Anfang der 90er-Jahre kletterten die Baugeldzinsen bis auf rund 10%. Ausgelöst wurde der

jüngste Zinsrutsch durch die Turbulenzen an den Aktienmärkten. Verunsicherte Anleger schichten in festverzinsliche Papiere um, was die Rendite drückt. Auch die anhaltende Wirtschaftsschwäche lässt die Zinsen deutlich fallen, da sie den Kapitalhunger der Unternehmen dämpft. Experten sind sich uneins über die weitere Entwicklung. Sollte die aktuelle Aktienschwäche anhalten oder, wie von etlichen Börsianern befürchtet, sogar in eine neue anhaltende Talfahrt einmünden, könnten die Zinsen durchaus noch weiter fallen, heißt es vielerorts.

## Drei von vier Deutschen von Lärm belästigt

Berlin (dpa) – Drei von vier Bundesbürgern stört der alltägliche Lärm. Angesichts massiver Gesundheitsgefahren haben Experten den Staat aufgefordert, sofort gegen das „Getöse“ auf Straßen, in der Luft und in Diskotheken vorzugehen. „Über 60 Millionen Deutsche fühlen sich heute mehr denn je durch Lärm belästigt“, sagte Brigitte Schulte-Portkamp von der Deutschen Gesellschaft für Akustik zum „Tag gegen Lärm“. Lärmquelle Nummer 1 bleibe der Straßenverkehr. Jeder sechste Deutsche leide unter Dauerschallpegeln von mehr als 65 Dezibel auf Grund von Straßenlärm. „Ab diesem Wert steigt das Herzinfarktrisiko um 20 Prozent“, so Schulte-Portkamp.

## Wirtschaft warnt Müntefering vor Klassenkampf

München (cd/ap) – Mit seiner Unternehmerscheitel ist SPD-Chef Franz Müntefering gelungen, seine Partei kurz vor der NRW-Landtagswahl zusammenzuschweißen. Wirtschaftsverbände reagieren empört. Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt nannte die heftige Kritik „außerordentlich schädlich“ für den Standort. Er rügte auch Boykott-Forderungen von SPD-Vize Ute Vogt gegen Unternehmen, die Stellen abbauen. Das führe „zu weiterer Polarisierung“. Bertram Broschard (Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft) sagte unserer Zeitung, Münteferings Kritik „führt zurück zum Klassenkampf“. Von ungezügelter Marktwirtschaft, kann keine Rede sein“ (Politik).

**ANZEIGE**

**vesta küchen**

Täglich für Sie geöffnet  
 Montag bis Freitag 10.00-19.00 Uhr  
 Samstag 9.00-14.00 Uhr

Jetzt günstige Musterküchen sofort lieferbar

**Gräfelfing**  
 Kleinhaderner Weg 6  
 Tel. 089/8 98 87 00  
 gegenüber MakroMarkt

**EURO-Industrie-Park**  
 Lotte-Brann-Straße 14  
 Tel. 089/31 81 16-0  
 schräg gegenüber real



**Gasthof Hinterbrühl am See**  
Biergarten mit Kinderspielfeld  
Täglich geöffnet von 10-24 Uhr  
Kein Rauberg  
Hinterbrühl 2 - 81479 München  
Telefon 79 44 94  
Fax 79 87 24

**München muss nicht teuer sein**  
Kein Gericht über € 6,95 – zum Beispiel:  
**Putenbrustrolche im Kräutermantel auf Sahnesoße und Butternudeln** 6,95  
**Wildschweingulasch mit Preiselbeeren und Brezenknödel** 6,95  
**Viktoriabarsch pochiert mit Dillsoße und gemischtem Reis** 6,95  
Seit 12.12.04 sind wir über die MVV-Buslinie 135 direkt erreichbar.

**WOCHENEND**  
**tz**  
0,60 € MÜNCHEN, WOCHENENDE, 9./10. APRIL 2005  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
37. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,35 - ITALIEN € 1,50  
SPANIEN € 1,25 - UK € 1,40  
GRIECHENLAND € 1,45 - TÜRKEI TL 2.200.000,  
VL 2,20 - UNTERE FT 250 - MONATEN IN 12  
SCHWEDEN SIT 350

80282 MÜNCHEN NR. 081/14  
www.tz-online.de

**Ernst August Intensivstation**  
Seite 24

München Marienplatz  
Bayerischer Donut  
9-24 Uhr Tel. 22 01 04

**München muss nicht teuer sein**  
Kein Gericht über € 6,95 zum Beispiel:  
**Rosa gebratenes Roastbeef mit Remouladensoße und Bratkartoffeln** 6,95  
**Gesottener Tafelspitz, Meerrettich, Bayrischkraut und Petersilienkartoffeln** 6,95  
**Niederbayerischer Krustenbraten mit Fasskraut und Semmelknödel** 6,95

**tz Service**  
Das Wochenende in München  
Das Wetter 8  
tz-Ratgeber 23  
Kino & Theater 44-46  
**tz Kultur** 20 + 21  
**tz Extra**  
Rätsel & Horoskop 22  
Tagessthema 23  
Comics & Rätsel 27-30  
Glücksseite 41

**tz Reise** R1-R10  
Kfz-Markt auf 29 Seiten

## Wie daheim

Es ist doch schön, wenn man im Ausland auf Landsleute trifft. Herzlich umarmen sich Schwedens Kronprinzessin Victoria und die kleine Matilda, die mit ihren Eltern in Tokio lebt. Victoria ist dort auf Staatsbesuch.



## Rechtschreibung soll geändert werden

Das Tauziehen um die 1996 beschlossene Rechtschreibreform geht immer noch weiter. Eine der umstrittensten Regeln ist die Getrennt- und Zusammenschreibung. Die nahm jetzt der Rat der deutschen Rechtschreibung in

München noch einmal genau unter die Lupe. Seine Empfehlung: Es sollen wieder mehr Verben zusammengeschrieben werden. Hans Zehetmair, Vorsitzender des Gremiums und ehemaliger bayerischer Wissenschaftsminister: „Wir kommen voran, aber es ist mühsam.“

Krank schreiben und voll quatschen soll nach dieser Empfehlung wieder zusammengeschrieben werden. Endgültige Beschlüsse will der Rat allerdings erst im Juni fassen. Und denen muss dann die Kultusministerkonferenz erst noch zustimmen.



## Die Gläubigen riefen: Sprech ihm sofort heilig!

„Sprecht ihn sofort heilig“, forderten die Gläubigen auf dem Petersplatz in Rom. Hunderttausende waren gekommen, um Johannes Paul II. die letzte Ehre zu erweisen:

Seiten 2-7

### Nachrichten

#### Nachwuchs im norwegischen Königshaus

Die norwegische Prinzessin Märtha Louise (33) hat am Freitag ihre zweite Tochter zur Welt gebracht. Sie soll auf den Namen Leah Isador getauft werden. Zusammen mit ihrem bürgerlichen Ehemann Ari Behn (31) hat die norwegische Prinzessin bereits die Tochter Maud Angelica (2).

#### Zwei Menschen sterben auf dem Friedhof

Zwei Menschen sind am Freitag auf einem Friedhof in Reifferscheid (Rheinland-Pfalz) gestorben. Zunächst brach eine 72-jährige Frau am Grab ihres Mannes zusammen. Ein 75-jähriger Friedhofsbesucher bemerkte den Vorfall und eilte in den Ort, um Hilfe zu holen. Nach seiner Rückkehr auf den Friedhof kollabierte der Mann und starb.

#### Umfrage: Schwarz-Gelb in NRW

Sechs Wochen vor der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen liegt eine Koalition aus CDU und FDP mit 52 Prozent deutlich vor Rot-Grün mit 44 Prozent. Laut ZDF-Politbarometer käme die

SPD in ihrem Stammland nur auf 36, die CDU unter Jürgen Rüttgers auf 46 Prozent.

#### Mauer-Mahnmal muss weg

Das Mauer-Mahnmal am Berliner Checkpoint Charlie muss geräumt werden. Das Berliner Landgericht urteilte, dass die private Installation mit 1065 Holzkreuzen für die Mauer-Toten weg muss.

#### Explosion im Stahlwerk: 4 Tote

Bei einer Explosion in einem Edelstahlwerk im österreichischen Kapfenberg (Steiermark) sind vier Arbeiter getötet worden.

**Trendbarometer**  
7.4.2005 8.4.2005  
Deutscher Aktien-Index  
4396,58  
4395,59  
1 Euro Dollar  
1,2923  
1,2819  
Gold-Kilobarren in Euro  
1060  
10625  
Börsenkurse Seite 18

**Das kleine Quiz**  
Woher stammt Portwein?  
a) Frankreich  
b) Spanien  
c) Italien  
d) Portugal  
Auflösung Seite 8

**Gesucht: 1. Münchner Schweinshaxn-König**  
Bewerbungen für das **Haxn-Wettessen** (Vorentscheid am 23. 04. 2006) anmelden unter:  
Fax 0 89 611 01 809  
info@hachinger.info  
Startgeld € 10 (alles inkl.)

**Hachinger**  
Wirtshaus • Biergarten  
Grünauer Allee 6 • 82008 Unterhaching  
Tel. 0 89 611 00 848 • www.hachinger.info

ab sofort:  
**Haxn-Schlacht** € 4,40  
1 ganze Schweinshaxe mit Kartoffelknödel  
& mit 0,5 l Bier € 5,90  
tägl. frisch serviert



München Dackelstr. 334  
Tel. 089/1414128 Höhenkirchen  
Sportplatzstr. 4  
Tel. 08102/8958-0

**Hammerpreis:**  
**9.999,- €**

www.lhr-Auto-von-uns.de

## Wohnen & Leben

Auf 18 Seiten mehr als 1200 Grundstücke, Häuser und Wohnungen in vielen Größen. ➔ IMMO



## Bayerns großer Kfz-Markt

Heute auf 17 Seiten 2900 Angebote + Stellenmarkt + Reisetitel + Tiermarkt + Antiquitäten + Unterricht + Computer + Heiraten + Verkäufe. ➔ ANZEIGEN



## Sonnig

Verbreitet scheint die Sonne. Höchstwerte -1 bis +3, nachts -4 bis -12 Grad in Alpentälern. Schwacher Ostwind. ➔ WETTER

# Münchner Merkur

www.merkur-online.de

Münchner Zeitung

Wochenende, 15./16. Januar 2005

Nr. 11 | 2. Woche | 1,40 €

## KULTUR

Filmpreis: Ehre für Volker Schlöndorff



Zwar ging sein jüngster Film, „Der neunte Tag“, leer aus, aber an Regisseur Volker Schlöndorff (Foto: dpa) kam man doch nicht vorbei. Gestern Abend wurde er mit dem Ehrenpreis des Bayerischen Filmfestivals ausgezeichnet.

## OBERBAYERN

Luxus-Hotel auf belastetem Boden

138 Zimmer, fünf Sterne, 50 Millionen Euro – das sind die Dimensionen des Luxus-Hotels, das am 1. März auf historisch belastetem Boden am Obersalzberg bei Berchtesgaden eröffnet wird. Wir zeigen die ersten Bilder der neuen Nobelherberge.

## WIRTSCHAFT

Massenprotest gegen Gaspreis

Mieter- und Eigentümer-Verbände haben für Sonntag zu einem gemeinsamen Protest gegen Erhöhungen der Gaspreise aufgerufen. Hunderttausende sollen die Regler herunderdrehen, um die Konzerne unter Druck zu setzen.

## WELTSPIEGEL

Prinz Harry soll Auschwitz besuchen

Nach der allgemeinen Empörung über seinen Auftritt im Nazi-Kostüm erwägt Prinz Harry einen Besuch in der Gedenkstätte Auschwitz. Medienberichten zufolge hat Prinz Charles seinen Sohn dazu gedrängt.

## Die Börse



Euro gibt stark nach

Der Euro-Referenzkurs ist am Freitag deutlich gefallen. Er wurde auf 1,3091 (Donnerstag: 1,3232) Dollar festgesetzt. Der Dollar kostete damit 0,7639 (0,7557) Euro. Der Dax kletterte um 0,5 Prozent auf 4232,36 Punkte.

## Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



# Bestürzung über Mord an Moshhammer

Polizei: Modezar kannte den Täter – 20-köpfige Sonderkommission fahndet

München (mm) – Die Ermordung des exzentrischen Modemachers Rudolph Moshhammer hat in München und darüber hinaus Trauer und Bestürzung ausgelöst. Ministerpräsident Stoiber würdigte Moshhammer, der sich auch für Obdachlose eingesetzt hatte, als „Münchner Original mit großem Herzen und ganz großer Persönlichkeit“. Oberbürgermeister Ude nannte ihn „einen Paradiesvogel“, der sich sehr stark sozial engagiert habe. Mörder und Motiv liegen im Dunkeln, eine 20-köpfige Sonderkommission jagt den Täter.

Vermutlich kannte der 64-Jährige seinen Mörder, hieß es gestern bei der Polizei. Eine Verbindung ins Homosexuellen-Milieu sei nicht auszuschließen.

Moshhammer war am Freitagmorgen von seinem Chauffeur tot in seiner Grünwalder Villa gefunden worden. Er war vollständig bekleidet. Polizeiangaben zufolge wurde der Modemacher mit einem Kabel erdrosselt.

seit. Es gebe weder Kampf- noch Einbruchsspuren. Offenbar wurde auch nichts entwendet. Mehrere Zeugen wollen Moshhammer am späten Donnerstagabend in der Gegend um den Münchner Hauptbahnhof gesehen haben, wo er aus dem Auto heraus junge Männer angesprochen habe. Ob der 64-Jährige jemanden mit nach Hause nahm, ist unklar. Die Polizei hofft auf weitere Zeugenhinweise. Moshammers Edel-Boutique „Carnaval de Venise“ an der Münchner Luxusmeile Maximilianstraße blieb geschlossen. Angestellte stellten weiße Kerzen auf den roten Teppich vor dem Eingang. Zahlreiche Passanten erwiesen dem prominenten Toten mit Blumen und Bildern die letzte Ehre.

Wie es mit Moshammers Mode-Geschäft weitergeht, ist noch offen. Wie sein Anwalt erklärte, liege ihm kein Testament vor. Möglicherweise sei es aber bei Gericht hinterlegt worden.

Ausführliche Berichterstattung auf den Seiten 3, 4, 5 und im Münchner Tei.



München unter Schock: In dichten Trauben standen Trauernde vor Moshammers Modegeschäft. Foto: ap

## Rücktritt nach VW-Affäre

Berlin (mm) – In der Affäre um Nebeneinkünfte hat der SPD-Bundestagsabgeordnete Jann-Peter Janssen die Konsequenz gezogen und sein Mandat zurückgegeben. Das teilte sein Wahlkreis in Aurich mit. Janssen, der langjähriger VW-Betriebsratsvorsitzender war, wurde auf der VW-Liste mit Nebeneinkünften geführt. Bundestagspräsident Wolfgang Thierse nannte Janssens Verhalten einen traurigen Vorgang. SPD-Chef Franz Müntefering sprach sich für mehr Transparenz, aber gegen ein Verbot von Nebenjobs für Parlamentarier aus. (Politik.)

## Die GUTE NACHRICHT

Optimismus hält länger fit

Weinheim (dpa) – Optimistisch eingestellte Senioren bleiben länger fit als solche, die sich ständig Sorgen machen. Das hat eine Studie der Universität Galveston (USA) ergeben, auf die die Zeitschrift Psychologie Heute (Ausgabe 2/2005) hinweist. Die Forscher hatten sieben Jahre lang 1558 Senioren daraufhin beobachtet, wie stark Gehgeschwindigkeit und Auffassungsgabe nachließen. Ergebnis: Die Lebensfrohen hielten sich deutlich besser.

## Titansonde weich gelandet

Darmstadt (is) – Die Raumsonde „Huygens“, die Europa vor sieben Jahren zum Titan geschickt hat, ist am Freitag weich auf dem Saturnmond gelandet. Überglücklich regierten die Wissenschaftler im Darmstädter Kontrollzentrum der europäischen Weltraumbehörde ESA auf die ersten Daten des Mondes, den noch nie eine irdische Sonde besucht hat. Der Titan ähnelt der Erde vor etwa 3,8 Milliarden Jahren. Man sucht dort nach frühen Lebensspuren. (Weltspiegel, Kommentar.)



Die Sonde ist auf dem Saturnmond gelandet. ESA/AP

## Ausgezeichnete Bauernserie

Für seine Serie „Bauernleben“, die in 32 Folgen den Alltag auf einem Bauernhof beleuchtet hat, erhält Merkur-Redakteur Boris Forstner den Kommunikationspreis des Verbands Deutscher Agrarjournalisten. Der Preis wird in Berlin überreicht.



## Europa hob sich durch Seebeben

Schiltach (dpa) – Durch das verheerende Seebeben in Asien hat sich ganz Europa vorübergehend um rund einen Zentimeter gehoben. Der Kontinent sei zudem zwei Zentimeter nach Norden verschoben worden, sagte Rudolf Widmer-Schmidrig vom Geowissenschaftlichen Observatorium Schiltach (Kreis Rottweil). Nach wenigen Minuten sei Europa aber in seinen Ausgangszustand zurückgekehrt. „Das war eine sehr große Bewegung für ein so weit entferntes Beben.“

## TELEGRAMM

### Pro Rauchverbot

Mehr als die Hälfte der Deutschen (56%) ist nach einer Emnid-Umfrage im „Bildwoche“-Auftrag für ein Rauchverbot in Kneipen, Büros und öffentlichen Gebäuden.

### Rentenbeitrag stabil

Dank unerwartet hoher Einnahmen der Rentenkaassen zum Jahresende erwartet Sozialministerin Ulla Schmidt, dass die Beiträge auch 2006 bei 19,5 Prozent gehalten werden können.

### Fälschungs-Merkmal

Fälschmünzen, wie sie verstärkt in Umlauf kommen (2004: 51 000 Stück), kann der Verbraucher oft an der fehlenden oder fehlerhaften Seitenrifflung erkennen, so die Bundesbank. Dieses Merkmal sei schwierig nachzuahmen.

## Heimwerker-Krähe

Die Fähigkeit von Krähen zur Anfertigung und Nutzung einfacher Werkzeuge ist einer



Krähenritik: Mit einem Stöckerl Futter angeln. Foto: dpa

Oxford-Studie zufolge nicht erlirnt, sondern vererbt.

## Risiko-Migräne

Migräne gilt nach einer kanadischen Untersuchung als unabhängiger Risikofaktor für Schlaganfälle, so das „British Medical Journal“.

# Mehrheit für schnelle Klärung der K-Frage

Politbarometer: Weder Rot-Grün noch Schwarz-Gelb könnten derzeit regieren

Berlin (dpa) – Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, könnten weder SPD und Grüne noch eine Koalition aus Union und FDP mit einer ausreichenden Mehrheit rechnen. Die SPD käme auf 32 Prozent (+2), die CDU/CSU auf 39 Prozent

(-2), ergab das Politbarometer des ZDF. Die anderen Parteien blieben im Vergleich zum Dezember unverändert: Grüne 10 Prozent, FDP 7, PDS 6, meldete der Sender aus einer Befragung der Forschungsgruppe Wahlen. Das Verhältnis zwischen

CDU und CSU wurde von den 1273 Befragten als äußerst angespannt bewertet. 22 Prozent halten es zur Zeit für gut und 65 Prozent für schlecht. Selbst die Unionsanhänger sehen das ähnlich: 34 Prozent finden die Beziehungen der Schwesterparteien gut, 52

Prozent sagen „schlecht“. Im Gegensatz zu früheren Umfragen fand sich erstmals eine knappe Mehrheit für eine Entscheidung über die Unions-Kanzlerkandidatur zum jetzigen Zeitpunkt: Dafür sprachen sich 48 Prozent aus, dagegen 45 Prozent.

## BMW 116 i bei Sportlerwahl zu gewinnen



Die Leser des Münchner Merkur wählen ihre Sportler des Jahres 2004 und können dabei Preise im Wert von über 30 000 Euro gewinnen. Vom Wahlsponsor, der BMW Niederlassung München, kommt der erste Preis, ein BMW 116 i für 22 000 Euro, den Niederlassungsleiter Karsten Engel im Bild präsentiert. Teilnahmebedingungen im Sportteil. ■ Foto: ms

## MerkurJournal

Heute lesen Sie unter anderem: Jeder bekommt sein Fett weg

Diat funktioniert nur mit langfristiger Nahrungsumstellung.

Alte Silberscheiben Der CD droht das Aus. Und: Musik aus dem Netz macht das Handy zur Musikstation.

Schnell wie ein Airbus Schnupfen beim Niesen mit Tempo 800 unterwegs.

Der Berg macht's jedem recht Schildenstein: Winter-Eldorado für die ganze Familie.

**Ihr KIA-Händler**  
in Höhenkirchen bei Ottobrunn  
Sportplatzstraße 4 • Tel. 08102/8958-0

**ab 23.490,- €** oder **199,- € monatlich**  
Anzahlung 6.900,- €  
48 Monate  
Restwert 10.845,- €  
10.000 km jährl. Laufleistung

**AUTO-MOTORRAD-CENTER GmbH**  
**SCHMIL**  
www.lhr-Auto-von-uns.de



2004

**tz**

0,50 MÜNCHEN, DIENSTAG, 28. DEZEMBER 2004  
 REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
 36. JAHRGANG  
 ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,40  
 SPANIEN € 1,20 - UK € 1,50  
 GRIECHENLAND € 1,30 - TÜRKEI TL 1900 000  
 UNTER 18 € 2,00 - ADULTEN NUR 10  
 SLOWENIEN SIT 300  
 80282 MÜNCHEN NR. 301/53  
 www.tz-online.de

**Dana Kern**  
 Alkohol war  
 doch im Spiel  
 Seite 5

**Allianz Arena**  
 Blick hinter  
 die Kulissen  
 Seite 25

**Prinz Harry**  
 Keine Strafe  
 für Prügelei  
 Seite 32

# Die Monster-Welle

## 24 000 Tote

### So haben wir das Grauen erlebt!

++Münchner Polizist vermisst ++ Würzburger Kind aus Hotel gespült ++

Seiten 3/4/  
10 und 11

**Böller für 97 Mio**  
 tz Berlin  
 Beim Silvesterfeuerwerk sparen die Deutschen heuer nicht. Der Verband der pyrotechnischen Industrie rechnet damit, dass die Bundesbürger das neue Jahr mit Raketen und Böllern im Wert von 97 Millionen Euro begrüßen werden. Laut Verbandssprecher Klaus Gotzen ließen sich die Leute gerade in wirtschaftlich nicht so rosigem Zeiten den Spaß am bunten Feuerwerk nicht nehmen. Im Trend liegen Batterie- und Kombinationsfeuerwerke mit Knistergeräuschen.

**tz Service**

DAS WETTER	8
tz-RANGIER	23
KINO & THEATER	30 + 31
<b>tz Kultur</b>	14
<b>tz Extra</b>	
RÄTSEL & HOROSKOP	22
TAGESTHEMA	23
COMICS & RÄTSEL	24
<b>tz Reise</b>	21

## VdK: 10 Prozent weniger im Geldbeutel der Rentner

tz Berlin  
 Der Sozialverband VdK fürchtet, dass die Arbeitsmarkt- und Sozialreformen der Agenda 2010 die Rentner stärker belasten werden, als von der Politik zugegeben wird. „Die Rentner dürfen in der Summe fünf bis zehn Prozent weniger Geld in der Tasche haben“, so VdK-Präsident Walter Hirrlinger in der „Berliner Zeitung“. „Chronisch Kranke, Behinderte und ältere Menschen bezahlen die Zeche.“ Das Geld fehle beim Konsum, „Und da wundert man sich, dass die Binnenkonjunktur nicht anspringt“, kritisierte der VdK-Präsident.



Kurz vor Inkrafttreten von Hartz IV am 1. Januar ist derweil die Debatte über mögliche Nachbesserungen der Arbeitsmarktreform entbrannt. Die Gewerkschaft Verdi unterstützte Forderungen von Wohlfahrtsverbänden nach Erhöhung von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe. Außerdem müssten die Zumutbarkeitsregeln verändert werden. Der sächsische Ministerpräsident Georg Milbradt (CDU) verlangte, die Anrechnung von 400-Euro-Jobs auf das Arbeitslosengeld II zu entschärfen. Grünen-Chef Reinhard Bütikofer äußerte die Bereitschaft, notfalls nachzubessern.

Ein Kater, den es schon mal gab...

Kaum zu glauben, aber wahr! „Little Nicky“ heißt dieses – zweifelslos süße – Katzchen. Doch es ist derzeit in den USA heftig umstritten – als weltweit erstes Haustier nämlich, das von einer kalifornischen Biotechnik-Firma auf Bestellung geklont und dann verkauft wurde. „Little Nicky“ ist der Klon von „Nicky“, einem besonders gelehrigen Kater. Die Besitzerin bezahlte stolze 50 000 Dollar für das DNS-Replikat ihres verstorbenen Lieblings. Foto: dpa

## Nachrichten

- Ehegerüchte um Enkelin der Queen**  
 Zara Phillips (23), Enkelin der britischen Königin Elizabeth, will laut Gerichten bald heiraten. Sie soll sich an Weihnachten mit ihrem Freund Mike Tindall (26) verlobt haben. Das Paar habe es nur noch nicht offiziell verkündet, weil es keinen schönen Ring findet.
- Vermittlungsgutschein für Arbeitslose**  
 Mit Beginn des neuen Jahres haben Arbeitslose schon nach sechs Wochen Anspruch auf einen Vermittlungsgutschein. Mit dem können sie bei der Jobsuche einen privaten Stellenvermittler ihrer Wahl einschalten.
- Kein Auto bei Steuerschuld**  
 Steueränderungen müssen in Hessen künftig zu Fuß gehen. Wer bei der Kraftfahrzeugsteuer im Rückstand ist, bekommt keine Zulassung bei der Neuanmeldung eines Autos.
- Clement: Anleihe bei Helmut Kohl**  
 Helmut Kohl lässt grüßen: Die Arbeitslosigkeit in Deutschland kann aus Sicht von Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement bis zum Jahr 2010 halbiert werden. Er halte das für ein realistisches Ziel, betonte er.
- Naturheilverfahren sehr beliebt**  
 Besonders bei Rückenschmerzen, Erkältung, Kopfschmerzen und Abgespanntheit glauben viele Deutsche an die Kraft der Homöopathie. 62 Prozent, bei Frauen sogar 70 Prozent, setzen dabei auf Naturheilverfahren.



## Das kleine Quiz

Mit welcher Naturkatastrophe beschäftigt sich der Film „Dante's Peak“?

a) Erdbeben  
 b) Vulkanausbruch  
 c) Wirbelsturm  
 d) Kometeneinschlag

Auflösung Seite 8

**Trendbarometer**  
 23.12.2004 27.12.2004

Deutscher Aktien-Index  
 4246,88 4238,34

1,3512 1,3527

Gold-Kilobarren in Euro  
 10560 10530

Börsenkurse Seite 2

**Schneechaos in Spanien**  
 Ein Schneesturm stürzte den Norden Spaniens in ein Chaos: 9000 Autofahrer saßen fest. Soldaten und Polizisten bargen die Menschen, die in Notunterkünften Zuflucht fanden.

**Lebensgefahr nach der Narkose**  
 Nach einem Routine-Eingriff brach ein 19-Jähriger bewusstlos zusammen. Eine Spezialklinik in Hannover stellte nun fest, dass das Narkosemittel mit Bakterien verseucht war, die eine lebensbedrohliche Vergiftung auslösten.



Silvester-Spaß pur: „Essn für ann“ statt „Dinner for One“

## „Waltraud & Mariechen“ erobern München

Das zur Zeit erfolgreichste Comedy-Duo Süddeutschlands „Heißmann & Rassau“ gastiert mit der glitzernden Spaß-Revue „Essn für ann“ am Silvesterabend in der Olympiahalle.

Nach Zuschauerrekorden im Bayerischen Fernsehen und auf ihren Livetouren jetzt endlich auch in München: Volker Heißmann und Martin Rassau mit der großen Spaß-Revue „Essn für ann“, der fränkischen Variante von „Dinner for one“, „Waltraud & Mariechen“, das Ehepaar „Die Kaltengrubers“ (u.a. ARD Wintersport).



Heißmann & Rassau in voller Comedy-Aktion in ihrer Parade-Rolle „Waltraud & Mariechen“

**Heißmann & Rassau: Die große Silvestershow NESSN für ann“ – 31.12.2004, 18.00 Uhr, München, Olympiahalle**  
 Tickets bei allen bek. VVK-Stellen, München-Ticket 089/54818181, CTS 01805/570000; versandkostenfrei unter www.konzertbueco-augsburg.de



**Tipps für Musik aus dem Netz**  
Mehrere Tests haben ergeben: Kein virtueller Plattenladen ist wirklich gut. ➔ **GELD & MARKT**

### Der Star tanzt

Richard Gere fasziniert als Mann, der der erotischen Droge Tanz verfallen ist. ➔ **KULTUR**



### Bayerns großer Kfz-Markt

Heute auf 20 Seiten mehr als 3900 interessante Angebote: Autos, Motorräder, Caravan und Stellenanzeigen. ➔ **AUTO & VERKEHR**



### Kurzes Zwischenhoch

Es bleibt wolkenverhangen, an den Alpen schwächt sich der Föhn ab. Mit 13 bis 19 Grad wird es aber mild. ➔ **WETTER**

# Münchner Merkur

www.merkur-online.de

Münchner Zeitung

Donnerstag, 4. November 2004

Nr. 256 | 45. Woche | 1,20 €

## SPORT

### CHAMPIONS LEAGUE

FC Bayern – Juventus Turin **0:1**  
AS Rom – Bayer Leverkusen **1:1**

### 1860 testet Bruder von Santa Cruz

Diego Santa Cruz (22), jüngerer Bruder von Bayern-Star Roque Santa Cruz, bestreitet derzeit ein Probetraining beim TSV 1860. Der Paraguayer stand zuletzt bei NK Zadar in Kroatien unter Vertrag, ist wohlweislich als Stürmer oder im Mittelfeld einsetzbar. Löwen-Verteidiger Rodrigo Costa hat den Kontakt hergestellt.

## GELD & MARKT

### Ebay-Käufer dürfen Ware zurückgeben

Gewerbliche Versteigerer beim Online-Auktionshaus Ebay müssen den Käufern ein Widerrufsrecht einräumen. Dieses verbrauchersfreundliche Urteil fällt der Bundesgerichtshof.

## BAYERN

### Niederlage für Andechsler Mönche

Die Klosterbrauerei Andechs hat im Ringen um den Fortbestand ihrer Gaststätten-Kette das Nachsehen. Der Insolvenzverwalter hat einem früheren Partner der Brauerei den Zuschlag erteilt.

## KULTUR

### Bob Dylans Autobiografie

Kein Wort über seine Karriere-Gipfel verliert er, dafür beschreibt er Talsohlen und die Hysterie um seine Person: Morgen erscheint Bob Dylans Autobiografie auf Deutsch.

## DIE BÖRSE



### Eurokurs gestiegen

Die Europäische Zentralbank setzte den Referenzkurs des Euro gestern auf 1,2754 (Dienstag: 1,2705) Dollar fest. Der Dollar kostete damit 0,7841 (0,7871) Euro. Der Dax notierte nahezu unverändert bei 4039,04 Punkten.

## MITTWOCHS-LOTTO

### 45. Woche

5-8: 15-22-35-48 (7)  
Superzahl: 5  
Spiel 77: 3 2 0 6 0 3  
Super 6: 1 6 1 0 2 3  
(ohne Gewähr)

## Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



## Rot-Grün streicht arbeitsfreien Tag der Einheit

Gedenken künftig am Sonntag

Berlin (mm) – Die Deutschen müssen ab 2005 einen Tag länger im Jahr arbeiten. Die Regierung will den Tag der Deutschen Einheit vom 3. Oktober auf einen Sonntag verlegen, um für mehr Wachstum und Steuerentlastungen zu sorgen. Das sieht in Spätpaket vor, auf das sich Kanzler Gerhard Schröder und Finanzminister Hans Eichel geeinigt haben.

Ein zusätzlicher Arbeitstag würde das Wirtschaftswachstum der Regierung zufolge um 0,1 Prozentpunkte ankurbeln. In diesem Jahr fällt die Wirtschaftsleistung allein dadurch um ein halbes Prozent höher aus, weil fünf Feiertage auf einen Sonntag fallen. Der 3. Oktober ist neben dem Tag der Arbeit am 1.

Mai der einzige Feiertag, über dessen Wegfall der Bund allein entscheiden kann. Bei den anderen Feiertagen haben die Länder ein Mitspracherecht. Mit dem Sanierungskonzept sollen die Löhner im Bundeshaushalt gestoppt werden. Eichel will so das Staatsdefizit drücken und den Euro-Stabilitätspakt 2005 nach drei Verstößen in Folge wieder einhalten.

Scharfe Kritik an den Plänen kommt aus den unionsgeführten Ländern. Der thüringische Ministerpräsident Dieter Althaus (CDU) sagte: „Kein Land der Welt würde einen solchen nationalen Feiertag aufgeben.“ Bayerns Sozialministerin Christa Schwes (CSU) sprach von einem „vollkommen falschen Signal“. (Politik.)

## Invasion der Kakerlaken



München (cp) – Kakerlaken-Alarm in München: In einer Schwabinger Neubausiedlung sind mehrfach Orientalische Schaben (ap-Foto) gefunden worden. Experten vermuten, dass die Tiere über die Fernwärmeleitungen in die Wohnungen gelangen. Das wollen die Stadtwerke nun untersuchen. (München.)

## Wochenende bringt Schnee

Frankfurt (ap) – Zum trüben November-Graukommenen jetzt auch ungemütliche Temperaturen: Am Wochenende beginnt mit dem ersten kalten Regen. In einigen Teilen der Bundesrepublik wird sogar leichter Frost erwartet. Das Unternehmen, das die Wetterdaten liefert, sagt, dass die Temperaturen auf ein bis fünf Grad zurückfallen. Die Schneefallgrenze sinkt auf 700 bis 900 Meter. Am Sonntag könnten die Temperaturen weiter fallen, berichtet der Deutsche Wetterdienst.

## VW-Kompromiss „mit Augenmaß“

Hannover (dpa) – Der IG-Metall-Vorsitzende Jürgen Peters hat den Tarifabschluss beim Autohersteller VW als „Kompromiss mit Augenmaß“ bezeichnet. Der Abschluss wahre die Interessen der Beschäftigten und des Unternehmens. Mit einer Einmalzahlung von 1000 Euro habe die IG Metall eine Nullrunde verhindert und gleichzeitig eine langfristige Beschäftigung durchgesetzt. Zu den Wermutstropfen gehöre, dass Neueinstellungen zu anderen Bedingungen erfolgten. (Wirtschaft.)



Warten auf den Sieg: Bush mit Familie im Weißen Haus (v.l. Tochter Barbara, First Lady Laura, Eltern George und Barbara). Foto: ap

## Kerry: Glückwunsch, Mr. President!

### Amerikaner wählen Bush für zweite Amtszeit

Washington (ap) – US-Präsident George W. Bush bleibt im Weißen Haus. Sein demokratischer Herausforderer John Kerry beendete mit dem Eingeständnis seiner Niederlage eine stundenlange Zitterpartie. Damit gab Kerry auch das Rennen in dem bis zuletzt umkämpften Staat Ohio auf, dessen Wähler nun stimmen. Den Ausschlag

für den Ausgang der Präsidentschaftswahl gaben. Obwohl die Endergebnisse aus Iowa und Ohio noch nicht offiziell vorliegen, kommt der in beiden Staaten führende Bush mit 291 Stimmen (Kerry 252) im Wahlmännerkollegium auf die erforderliche Mehrheit. Landesweit siegte Bush mit 58,6 Millionen Stimmen (51 Prozent) klar über Kerry,

der 55,1 Millionen Stimmen (48 Prozent) erhielt. Die Wahlbeteiligung lag mit 60 Prozent so hoch wie seit Jahrzehnten nicht. Kerry gratulierte Bush mit den Worten: „Glückwunsch, Mr. President“. Wie es hieß, bezeichnete der republikanische Amtsinhaber Kerry als „würdigen, ehrenwerten Kontrahenten“.

### Weiter lesen Sie

- SEITE 2: – Kommentar
- US-Politologie: Zu viel auf dem Teller
- BLICKPUNKTE: – Die Nacht der Qualen
- POLITIK: – Umfrage: Was halten Sie von Bushs Sieg?
- WIRTSCHAFT: – Wall Street feiert Bush

## Union und FDP liegen vorn

Hamburg (dpa) – Der knappe Vorsprung von CDU/CSU und FDP ist laut einer Forsa-Umfrage leicht gewachsen. 38 Prozent der Befragten würden wie in der Vorwoche bei einer Bundestagswahl die Union wählen. Unverändert 9 Prozent könnten die FDP auf sich vereinigen. Da die Grünen von 12 auf 11 Prozent zurückfielen, käme eine rot-grüne Koalition nur noch auf 44 Prozent. 2 Punkte weniger als die Opposition. Die PDS konnte ein Prozent dazugewinnen und liegt nun bei 5 Prozent.

## TELEGRAMM

### Weniger Patienten

Die Patientenzahlen in den Arztpraxen in Bayern sind weiter rückläufig. Im dritten Quartal 2004 kamen acht Prozent weniger Patienten in die Sprechstunden als im Vorjahreszeitraum, berichtete die Kassenzentrale der Ärztekammer Bayern.

### Frauen im Nachteil

Frauen verdienen laut „Stern“ trotz gleicher Qualifikation im selben Job bis zu ein Drittel weniger als Männer. So bekomme eine

40-jährige Ingenieurin im Schnitt ein Viertel weniger als ihr Kollege.

### Mafia-Studium

Erstmals können Studenten an einer italienischen Universität die Geschichte der Mafia als Kurs belegen. Der Kurs an der römischen Universität „Roma Tre“ informiert eingehend über Paten, Clans und Cosa Nostra.

### Anastacia kommt

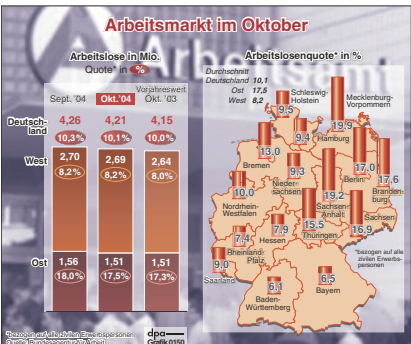
Sängerin Anastacia kommt am 5. April 2005 erneut nach



Anastacia – schon bald wieder in München. Foto: ap

München. Karten für das Konzert in der Olympiahalle gibt es ab morgen.

## Im Winter über 5 Millionen ohne Arbeit?



Trotz einer leichten Herbstbelebung droht dem deutschen Arbeitsmarkt im Winter eine Rekordarbeitslosigkeit. Die Bundesagentur für Arbeit schätzt, dass die Zahl der Arbeitslosen im Februar 2005 erstmals die Marke von fünf Millionen überschreiten wird. Im Oktober waren 4 206 600 Menschen in Deutschland arbeitslos gemeldet. In Bayern waren es 420 300. (Wirtschaft.)

## Regisseur von Gogh Opfer von Islamisten

Amsterdam (dpa) – Der Mord an niederländischen Regisseur Theo van Gogh hat offenbar islamistische Motive. Der Mörder, der von Gogh auf offener Straße die Kehle durchgeschnitten, steht laut Justizministerium in Kontakt mit möglichen Terroristen, die vom niederländischen Geheimdienst überwacht werden. Er habe aus „radikal islamischen, fundamentalistischen Überzeugungen“ gehandelt. Acht weitere mutmaßliche Islamisten wurden festgenommen. Van Gogh hatte wegen islamkritischer Werke Morddrohungen erhalten. Polizeischutz aber abgelehnt. Die Tat entfachte in den Niederlanden erneut Streit um die liberale Einwanderungspolitik. (Kommentar, Weltspiegel.)

**Steg- und Wellplatten PLEXIGLAS HEATSTOP®**

für Carports, Terrassendächer und Wintergärten

**Die Kühlen: Für angenehme Temperaturen.**

Wir haben für jeden Zweck die passende Lösung.

**JOSEF WEISS PLASTIC**  
Postadresse: Fichtenstraße 26 • 85649 Hofolding  
05649 Hofolding • 0 81 04/6 40 53  
Fichtenstraße 15 • Fax 0 81 04/6 05 55  
Internet: http://www.plexiglas.de • e-mail: info@plexiglas.de

**Gasthof Hinterbrühl am See**  
Biergarten mit Kinderspielfeld  
Täglich geöffnet von 10-24 Uhr  
Kein Rauchen  
Hinterbrühl 2 - 81479 München  
Telefon 79 44 94  
Fax 79 87 24

**München muss nicht teuer sein**

Gefüllte Wirsingroulade auf Tomatensoße und Kartoffelpüree **6.95**  
Ofenfrischer Spargelstrudel mit Sc. Mousseline und Petersilienkartoffeln **6.95**  
Pangasiusfilet vom Grill „provençal“ mit Parmesanrisotto **6.95**

**WOCHENEND**

**tz**

0,60 MÜNCHEN, 22./23. MAI 2004  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 53 06-666  
36. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,35 - ITALIEN € 1,50  
SPANIEN € 1,52 - UK € 1,40  
GRIECHENLAND € 1,45 - TÜRKEI TL 2200000  
UNIONEN ET 250 - ANTIKEN AN 12  
SCHWEDEN SEK 250

1,17 DM  
80282 MÜNCHEN NR. 117/21  
www.tz-online.de

München Marienplatz

**Bayerischer DORST**  
Tel. 22 01 94

München muss nicht teuer sein  
Kein Gericht über € 6.95  
zum Beispiel:

Frischer Stangenspargel mit Sauce Hollandaise und Dampfkartoffeln **6.95**  
Kalbsherz vom Rost mit Kräuterbutter grüne Bohnen und Bratkartoffeln **6.95**  
Niederbayerischer Krustenbraten mit Fasskraut und Semmelknödel **6.95**

**tz Service**

DAS WETTER 8  
GELD & MARKT 27  
tz-RATGEBER 31  
KINO & THEATER 39 + 40

**tz Extra**

DER STADTSCHREIBER 4  
BILDER DER WOCHE 21  
RIESENRÄTSEL 24  
SERIE: BERGWANDERN 25  
RÄTSEL & HOROSKOP 28  
TAGESTHEMA COMICS & RÄTSELSPASS 30  
MONDKALENDER 37  
WOCHENHOROSKOP 37

**tz Reise** 11 - 20

**Kfz-Markt** Auf 28 SEITEN

**Super-Blick ins All**

Ein rund eine Milliarde Euro teures Super-Radioteleskop soll einen bisher unerreichten Blick ins All erlauben. Und zwar wird es aus einer Vielzahl kleiner Teleskope bestehen, die miteinander vernetzt werden. Die Gesamtfläche der Teleskopschüsseln: etwa ein Quadratkilometer. An dem Mammut-Projekt sind bisher 15 Nationen beteiligt. Mit dem Super-Teleskop könnte das Leuchten von Wasserstoffgas beobachtet werden, das zu Beginn des Universums freigesetzt wurde. Auch soll so die Suche nach erdähnlichen Planeten vorangetrieben werden.

# Ihr Ja-Wort kostet 20 Millionen



## ... und so heiratet unsereins

1400 Gäste, Sterne-Menü im Palast und ein Designer-Braultkleid – so heiraten Felipe und Letizia. Drei Münchner Paare erleben ihren schönsten Tag im Leben ganz anders, aber nicht weniger romantisch: **Seiten 3 + 22**



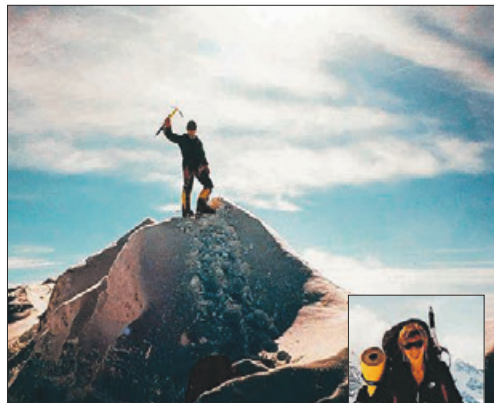
**Löwen**  
Das blaue Wunder?  
**Seiten 31 + 32**



**Magath**  
So ist er wirklich  
**Seite 34**

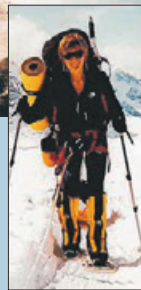


**Maresa**  
Star mit 11 Jahren  
**Seite 9**



### Berg der Rekorde

Kaum ist die Saison am Mount Everest eröffnet, pulzeln die Rekorde. Mit 51 Jahren ist Vicky Jack (Fotos) die älteste Britin, die jemals den höchsten Berg der Erde bezwang. Und der 26-jährige Sherpa Pemba Dorji schaffte den Aufstieg vom Basislager auf 5000 Metern Höhe zum Gipfel auf 8848 Metern in der Rekordzeit von acht Stunden und zehn Minuten. Normalerweise braucht man für den Aufstieg rund vier Tage.



### Nachrichten

#### Inge Meysel aus dem Krankenhaus entlassen

Drei Wochen nach ihrem komplizierten Beinbruch ist Inge Meysel aus dem Krankenhaus Hamburg-Harburg entlassen worden. Sie freut sich darauf, ihren 94. Geburtstag am 30. Mai daheim feiern zu können. Sie wird in ihrem Haus an der Elbe seit längerem von einer Pflegerin betreut. Am Pfingstmontag ist sie im „ARD-Polizeif 110“ als verwirrte Oma Kampagne zu sehen.

#### Unicef befürchtet Massensterben im Westsudan

Das UN-Kinderhilfswerk befürchtet angesichts der dramatischen Zustände im Westsudan ein Massensterben. 700.000 Menschen in den Flüchtlingslagern seien ohne Zugang zu sauberem Wasser.

#### Weibliche Rundungen bevorzugt

Die große Mehrheit der Männer bevorzugt wohlgerundete Frauen. 85 Prozent sagten in einer Umfrage für die Zeitschrift „Laura“, weibliche Rundungen seien Klasse.

#### Sozialamt half bei Betrug

Ein Angestellter des Berliner Sozialamtes steht vor Gericht, weil er selbst unsinnigste Anträge genehmigte: Vier Sozialhilfeempfänger kassierten 258.000 Euro.

#### Familien drama im Ausflugslokal

Ein beliebtes Ausflugslokal in Oberösterreich wurde der Schauplatz eines blutigen Familien dramas: Vater, Mutter und Tochter wurden erschossen, bevor das Lokal in Flammen aufging.

#### Frauen sind mit mehr Hirn beim Sex

Beim Sex und beim Orgasmus aktivieren Frauen mehr Gehirn-Areale als Männer, das fanden Forscher der Uni Essen heraus. Wie sich das auf Empfinden auswirkt, wollen sie nun erforschen.



4 190196 100601

6 0021

### Das kleine Quiz

Wie heißt das gewaltige Amphitheater in Rom?

- a) Thermium
- b) Colosseum
- c) Gladiatorium
- d) Theatrum

Auflösung Seite 8



### Trendbarometer

20.5.2004 21.5.2004

Deutscher Aktien-Index

3829,46 3821,00

1 Euro Dollar

1,1822 1,2631

Gold-Kilobarren in Euro

10155 10230

Börsenkurse Seite 27

**SONNTAG**  
23.5.2004  
VON  
13.00 BIS  
18.00 UHR

**STARNBERG HAT OFFEN!**

NUTZEN SIE DIE MÖGLICHKEIT ZUM EINKAUF.

TIEFGARAGEN GEÖFFNET.

**STA**  
STADT-MARKETING







**Ansturm der Bräute**

Wie die Single-Party von Landwirt Erich Klas im Braut-Überschuss endete. ➔ **BAYERN**

**Benimm-Meister**

In Gottschalks Benimm-Show siegte ein Münchner: Jobst von Bomsdorff. ➔ **FERNSEHEN**

**Schlecht beraten**

Kann der Anleger seinem Berater fehlerhafte Beratung nachweisen, hat er gute Chancen, sein verlorenes Geld zurückzubekommen. ➔ **GELD & MARKT**

**Es wird kälter**

Tiefdruckgebiete über dem Nordmeer lenken immer kältere Meeresluft nach Bayern. Es regnet bei 5 bis 12 Grad. ➔ **WETTER**

# Münchner Merkur

www.merkur-online.de

Münchner Zeitung

Montag, 5. April 2004

★★

Nr. 80 | 15. Woche | 1,20 €

**SPORT**

**FUSSBALL-BUNDESLIGA**  
Werder Bremen - SC Freiburg 1:1  
Borussia Dortmund - VfL Bochum 4:1

**Michael Schumacher siegt in der Wüste**

Ferrari-Star Michael Schumacher (Foto: dpa) hat das Premiere-Rennen der Formel 1 in Bahrain gewonnen – es war sein dritter Sieg im dritten Grand Prix der Saison. Zweiter wurde Teamkollege Rubens Barrichello vor Jensen Button im BAR-Honda.

**BAYERN****Heeres-Bergführer stürzt in den Tod**

Ein Gebirgsjäger aus Weilheim ist bei einem Skiausflug in den Ostalpen ums Leben gekommen. Der 41-Jährige war erst im Winter aus Afghanistan zurückgekehrt.

**WIRTSCHAFT****Welteke ließ sich Luxusuite bezahlen**

Bundesbank-Präsident Ernst Welteke ist unter Druck geraten, weil er sich Luxusübernachtungen für sich und seine Familie von der Dresdner Bank hatte bezahlen lassen. Welteke bestätigte dies und sprach von einer Kampagne.

**BLICKPUNKTE****Kanzler-Geburtstag in Italien**

Bundeskanzler Gerhard Schröder ist am Wochenende für knapp zwei Wochen nach Italien in Urlaub geflogen: Dort wird er mit der Familie am Mittwoch seinen 60. Geburtstag feiern.

**GLÜCKSZAHLEN**

**14. Woche**  
**Lottozahlen**  
1-2-10-16-30-43 (6)  
Superzahl: 3  
Spiel 77: 3 9 2 4 8 4 7  
Super 6: 0 1 2 7 3  
**Toto**  
2-1-2-0-0-2-1-0-1-1-2  
6 aus 45  
4-8-16-19-29-37 (31)  
(ohne Gewähr)

**Münchner Merkur**

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



## Finanzbeamte treten in Bummelstreik

Steuerbescheide verzögern sich

München (mik) – Die Bearbeitung von Lohnsteuererklärungen wird in diesem Jahr erheblich länger dauern. Die Bayerische Finanzgewerkschaft (bfg) kündigte am Sonntag „Dienst nach Vorschrift“ an. Damit protestieren Beamte und Angestellte gegen die Einführung der 42-Stunden-Woche.

Nach Angaben der Gewerkschaft, die sowohl Beamte als auch Angestellte vertritt, will die Staatsregierung durch die Arbeitszeiterhöhung 800 Stellen abbauen. Nach Angaben von bfg-Chef Josef Bugiel fehlen jedoch bereits jetzt 1700 Mitarbeiter, was durch freiwilliges Engagement in den Dienststunden ausgeglichen werde. „Viele machen deshalb freiwillig Überstunden, andere nehmen Akten mit nach Hause“, sagte Bugiel. Dies werde sich durch den „Dienst nach Vorschrift“ ändern.

**„Bauma“ endet mit Rekorden**

München (gy) – Mit Rekordern hat die Baumaschinen-Messe „Bauma“ in München geendet. Bis zum Sonntag kamen 410 000 Fachbesucher auf die Messe. Die Zahl der Aussteller stieg im Vergleich zum Jahr 2001 um 20 Prozent. Unerwartet hohe Auftrags-eingänge lösten bei den Unternehmen einen vorsichtigen Optimismus für den weiteren Geschäftsverlauf aus.

Für Steuerzahler und Finanzminister könnte die Ankündigung weitreichende Folgen haben. Bugiel warnte davor, dass viele Steuerständer künftig ungeschoren davonkommen könnten: „Je weniger Personal man hat, desto größer wird das Netz der Kontrolle gestrickt.“ Als Konsequenz dürften auch die Steuereinnahmen zurückgehen. „Auch die Bearbeitungszeit von Steuererklärungen wird sich sicherlich verlängern“, sagte Bugiel unserer Zeitung.

In der vergangenen Woche hatten Kabinett und CSU-Fraktion eine Verlängerung der Arbeitszeit in Bayern auf 42 Stunden beschlossen. Zu den treibenden Kräften zählte Finanzminister Kurt Faltlhauser, den der Protest der Finanzbeamten nun am härtesten trifft. Von Faltlhauser selbst war gestern keine Stellungnahme zu bekommen.

**Medien ziehen aus München ab**

München (gy) – Rückschlag für die Medien-Stadt München: Mit dem Bezahlender „Premiere“ und der Plattenfirma „Virgin“ drohen zwei renommierte Unternehmen München zu verlassen. Während Premiere einen Umzug in eine andere deutsche Medienmetropole prüft, soll bei Virgin das Aus schon feststehen. Virgin soll von der EMI-Zentrale in Köln weitergeführt werden.

**Wie viel Maibaum soll's denn sein?**

Alle müssen heute sparen. Und so ist es nicht verwunderlich, dass auch die Gemeinde Oeding bei Weilheim neue Einnahmequellen

erschließt. Stück für Stück trug die örtliche Feuerwehr den alten Maibaum ab und versteigerte die Teile – je nach Länge – zwischen sechs und

50 Euro. Insgesamt erwirtschafteten sie 416 Euro, die bereits fest für die Errichtung des neuen Maibaums eingeplant sind. Foto: Gronau

**Terroristen töten sich selbst**

Madrid (dpa) – Knapp vier Wochen nach den Anschlägen des 11. März mit 191 Toten in Madrid ist das Massaker weitgehend aufgeklärt. Der als Drahtzieher geltende Tunesier Serhane Ben Abdelmadchid (35) und vier weitere gesuchte islamische Terroristen hätten sich bei einer Polizeirazzia in die Luft gesprengt, um ihrer Festnahme zu entgehen, teilte Spaniens Innenminister Angel Acebes mit. Die Terrorzelle sei somit im Kern zerschlagen. Die Haupttäter seien entweder ums Leben gekommen, festgenommen oder zumindest identifiziert worden. (Politik.)

**USA verlangen Fingerabdruck**

Washington (dpa) – Die USA setzen ihre umstrittenen verstärkten Sicherheitsmaßnahmen um. Besucher aus Deutschland müssen sich vom 30. September an bei der Einreise digital Fingerabdrücke abnehmen lassen. Zudem werden Fotos gemacht, teilt das Ministerium für Heimatschutz mit. Bisher unterlagen nur Einreisende mit Visa diesen strikten Sicherheitsbestimmungen. Betroffen sind Touristen aus 27 Ländern, die bisher ohne Visum für drei Monate in die USA einreisen dürfen. Ausgenommen sind Bürger aus Kanada und Mexiko.

**Grüne wollen Tempolimit**

Berlin (ap) – Die Grünen haben im Streit um den Klimaschutz ein Tempolimit ins Gespräch gebracht. „Wir könnten ein Tempolimit von 100 bis 120 Stundenkilometern auf Autobahnen einführen“, so der Grünen-Bundestagsabgeordnete Hermann.

**Proteste lassen Regierung kalt**

„Wir setzen unsere Politik fort“ – Trotz Massendemonstrationen

Berlin (mm/ap) – Auch nach dem Massenprotest gegen Sozialabbau hält die rot-grüne Bundesregierung an ihrem Reformkurs fest. „Wir müssen unsere Politik der Erneuerung Deutschlands fortsetzen“, erklärte SPD-Generalsekretär Klaus Uwe Benner. Parteichef Franz Müntefering warf den Gewerkschaften vor, sie hätten keine richtungweisenden Vorschläge gemacht. Am europäischen Aktionstag gegen Sozialabbau gingen in Deutschland rund 500 000 Menschen auf die Straße, rund doppelt so viele wie die Veranstalter erwartet hatten.

73 Prozent der Bundesbürger empfinden die geplanten Reformen laut einer Forsa-Umfrage als sozial ungerecht. 20 Prozent halten die Einsparmaßnahmen im Bereich der sozialen Sicherungssysteme demnach für sozial ausgewogen. Besonders Menschen in Ostdeutschland, Arbeiter und Bezieher niedriger Einkommen sind unzufrieden. (Kommentar, Politik.)

**Impfmündigkeit**

Die Zahl der Impfungen bei Kleinkindern ist im ersten Quartal 2004 deutlich zurückgegangen. 30 Prozent weniger Kleinkinder als im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden gegen Masern geimpft.

**„Titanic“-Speisekarte**

Eine zum allerersten Menü auf der „Titanic“ gereichte Speise-

karte ist für den Rekordpreis von umgerechnet 76 500 Euro versteigert worden.

**Mehr Sprudel als Bier**

In Deutschland ist im vergangenen Jahr nach einem „Focus“-Bericht erstmals mehr Mineralwasser als Bier getrunken worden. Danach wurden pro Kopf 129 Liter Mineralwasser und 117,5 Liter Bier konsumiert.



Die Deutschen trinken immer mehr Mineralwasser. Foto: dpa

**Lokführer verhindert ICE-Unglück**

Nur die Geistesgegenwart eines Lokführers hat auf der ICE-Strecke Köln-Berlin ein möglicherweise schweres Bahnunglück verhindert. Unbekannte Täter hatten drei Metallplatten (ap-Foto) auf die ICE-Strecke bei Dortmund geschraubt, wie Staatsanwaltschaft und Polizei gestern berichteten. Der 55-jährige Führer des ICE 541 habe seinen Zug noch mit einer Schnellbremsung anhalten können und damit eine mögliche Entgleisung verhindert. Von den 300 Fahrgästen wurden niemand verletzt. Die Hintergründe des Anschlages liegen noch völlig im Dunkeln. Man habe bisher keine Hinweise auf Täter und Motive, sagten Vertreter von Polizei und Staatsanwaltschaft.

**KopfGeld!**

Her damit! Bis zu € 3.500,- über DAT Einkaufswert für Ihren Gebrauchswagen, wenn Sie sich für den neuen Ford Focus-Max entscheiden.



Finanzierung durch Ford Leasing oder Ford Credit. Bei Ford Credit: 0% Zinssatz. Bei Ford Leasing: 0% Zinssatz. Bei Ford Credit: 0% Zinssatz. Bei Ford Leasing: 0% Zinssatz.



2003

**tz**

0,50 € MÜNCHEN, MONTAG, 15. DEZEMBER 2003  
REDAKTION 089/53 06-0, ANZEIGEN 03 06-666  
35. JAHRGANG ÖSTERREICH € 1,20 - ITALIEN € 1,40  
SPANIEN € 1,20 (i.c. € 1,35)  
GRIECHENLAND € 1,30 - TÜRKEI TL 1.800.000  
UNGARN HUF 200 - SCHWEDEN SKR 13  
SLOWENIEN SIT 300

60282 MÜNCHEN NR. 288/51  
www.tz-online.de

**Deisler**

**Spiele wieder für die Bayern**

Seite 32

**Dr. Stefan Frank**  
Heute, 20.15 Uhr

**super**

**Nachrichten**

**■ Lauryn Hill schockt Vatikan**  
US-Sängerin Lauryn Hill („Killing Me Softly“) hat beim traditionellen Weihnachtskonzert für Papst Johannes Paul II. für einen beispiellosen Eklat gesorgt. Die 28-Jährige erklärte den Kardinälen und Bischöfen: „Ich glaube an keinen Vertreter Gottes auf Erden, nur an Gott. Ich bin hier, um euch zu sagen: bereut, bereut.“ Der Papst selbst war bei der TV-Aufzeichnung nicht anwesend.

**■ Kirche will 6 Milliarden**  
Sechs Milliarden Euro fordert Leo Kirch als Schadenersatz von der Deutschen Bank. Die Deutsche Bank wies die Forderung zurück.

**■ Vermögen im Müll**  
Müllsortieren lohnt sich: Mitarbeiter einer Entsorgungsanlage in Japan fanden so rund 235 000 Euro. Der Reichtum kam auf dem Förderband daher.

**■ Lkw-Maut erst ab 31. Juli 2005?**  
Der Skandal um das Lkw-Mautsystem nimmt immer groteskere Ausmaße an: Das Betreiberkonsortium Toll Collect hat am Wochenende erklärt, das Mautsystem könne frühestens im August 2004, eventuell aber auch erst Ende Juli 2005 starten.

**■ Nur jeder Zehnte glaubt an Wahrsagerei**  
89 Prozent der Deutschen geben nichts auf Wahrsagerei. Ossis sind hier sogar skeptischer als Wessis.

**Das kleine Quiz**  
Wie hieß das erste steuerbare Motorflugzeug der Brüder Wright?  
a) Eagle 1  
b) Wilbur 1  
c) Flyer 1  
d) Spirit 1  
Auflösung Seite 10

# Saddam gefasst!

## US-Präsident Bush



Amerika jubelt – dunkle Ära ist zu Ende

## Kanzler Schröder

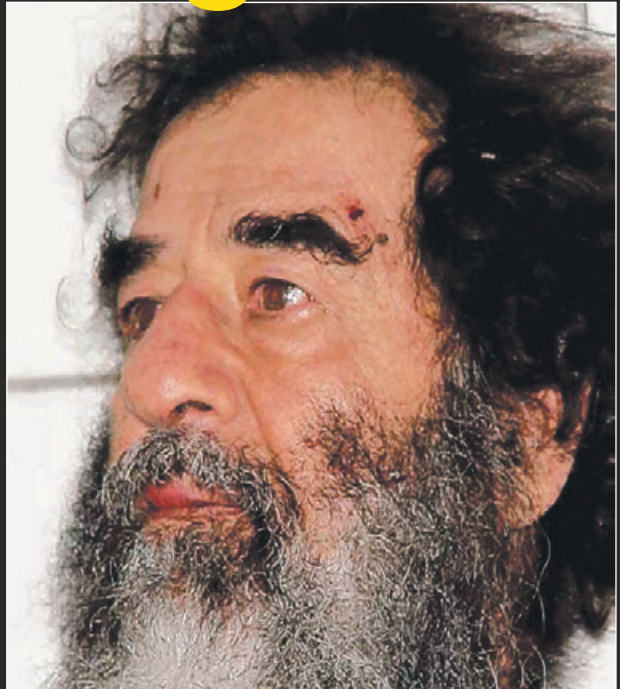


„Mr. Bush, Gratulation zu diesem Erfolg“

## Peter Scholl-Latour



„Iraker werden weiter kämpfen“



# Er kauerte in einem Erdloch

Acht Monate nach seinem Sturz ist der irakische Ex-Diktator Saddam Hussein von US-Truppen gefasst worden. Die amerikanischen Soldaten spürten Saddam in einem Erdloch nahe seiner Heimatstadt Tikrit auf.



„Meine Damen und Herren, wir haben ihn!“, triumphtierte der oberste US-Verwalter im Irak, Paul Bremer, am Sonntag vor der Presse in Bagdad  
Fotos: ap / dpa



Auch im Irak wurde die Festnahme von Saddam Hussein bejubelt, die Menschen tanzten auf den Straßen von Bagdad



Ein Tag zum Feiern: Die US-Soldaten im Irak begießen die Festnahme Saddams mit alkoholfreiem Bier

**Alles über die Gefangennahme von Saddam Hussein auf den Seiten 2, 3, 4 und 5, Kommentar Seite 2**





## Wegen S-Chaos: Keine Schulaufgaben mehr in der 1. Stunde

Seite 3

**tz**

0,50 € MÜNCHEN, DIENSTAG, 18. NOVEMBER 2003  
REDAKTION: 089 53 06-0, ANZEIGEN: 08 06 465  
35. JAHRESGANG: ÖSTERREICH €1,20 - ITALY €1,40  
SPANIEN €1,20 (i.c. €1,35)  
GRÖßTE ANZAHL: €1,30 - KONTAKT: €1,00  
UNGARN €2,00 - KONTAKT: €1,00  
SLOWENIEN €1,00

80282 MÜNCHEN NR. 265/47  
www.tz-online.de



**Hoeneß**  
FCB spielt  
in Schwarz

Seite 27



**Götz**  
Trainer im  
Derby-Test

Seite 27



**Machen  
Sie den Test:  
Wie perfekt  
sind Sie als  
Verführerin?**

Wie steht es um Ihre Attraktivität?  
Wie erotisch ist Ihre Ausstrahlung?  
Wie perfekt sind Sie als Verführerin?  
Machen Sie den großen Test,  
finden Sie es heraus und lernen Sie  
ein paar Tricks:

Seite 25

# Verschüttet

## Ein ganzes Dorf grub ihn aus!

Die Baugrube war dreieinhalb Meter tief. Erdmassen verschütteten den Arbeiter. Rupert H. (42) wollte ein Kanalrohr verlegen. Die dramatische Rettung, an der sich die Männer des ganzen Dorfes beteiligten:

Seite 11

Foto: Schösser

**Dr. Stefan Frank**  
Heute, 20.15 Uhr

**super**

## Viel Fernsehen macht traurig

Lesende Kinder sind fröhlicher

**tz Hamburg**  
Zu viel Fernsehen kann Kinder traurig machen. Diesen Schluss lässt eine Allensbach-Umfrage zu, die unter 819 Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren durchgeführt wurde. Umgekehrt sind Kinder, die viel lesen, deutlich fröhlicher. Laut der Studie lesen 48 Prozent der

Mädchen viel lieber Bücher als Buben (25 Prozent) und sind somit lustiger. 55 Prozent der Kinder, die häufig traurig sind, berichten hingegen über intensives Fernsehen. Dagegen sitzt nur jedes dritte fröhliche Kind häufiger vor der Glotze. Insgesamt sind die meisten Kinder dieser Altersklasse in

Deutschland mit ihrem Leben zufrieden. Das Kinderglück hängt laut der Studie auch vom sozialen Status der Eltern und vom Wohnort ab: So sind arme Kinder häufiger bedrückt oder traurig als die reichen Eltern. Und Kinder auf dem Land genießen ihre Kindheit mehr als Kids in der Großstadt.

**Unsere tägliche Seite für Tier & Mensch**

**Mein Liebling und ich**

tz-Serie

tz Service

DAS WEITER  
TV-PROGRAMM  
KINO & THEATER  
tz-RATGEBER

tz extra

GLÜCKSSEITE  
RATSEL & HOROSKOP  
TAGESTHEMA  
COMICS &  
RATSELSPASS

tz Reise

9

10

18

22

25

20

24

25

26

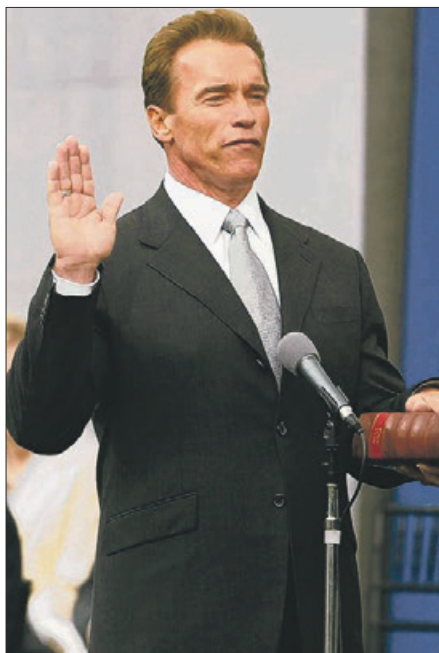
13 - 15

### ■ Weihnachts-Fahrplan

**tz Frankfurt**  
Ein neuer „Weihnachts-Fahrplan“ soll Familien helfen, die Zeit vor dem Fest bewusster zu genießen. Der Verein „Mehr Zeit für Kinder“ macht dazu in seiner Broschüre viele Vorschläge für Bastel- und Backaktionen oder gemeinsame Familien-Ausflüge in der Adventszeit. Der Ratgeber ist im Internet unter [www.mzfk.de](http://www.mzfk.de) zu finden oder kann per Post bestellt werden. Die Adresse: Verein für Kinder, Fellnerstr.12, 60322 Frankfurt.

### ■ Humana feuert Chefs

**tz Herford**  
Der Babynahrungshersteller Humana hat am Montag wegen tödlicher Fehler bei der Zusammensetzung von Säuglingsnahrung vier leitende Mitarbeiter aus der Produktentwicklung und dem Qualitätsmanagement entlassen. Wegen Vitamin-B1-Mangel in einem nur in Israel vertriebenen Milch-ersatzprodukt sollen in Israel zwei Säuglinge gestorben und weitere erheblich geschädigt worden sein.



## Schwarzenegger vereidigt

Der in Österreich geborene Schauspieler Arnold Schwarzenegger ist am Montag in Sacramento als 38. Gouverneur von Kalifornien vereidigt worden. Der 56-Jährige legte den Amtseid vor rund 7500

geladenen Gästen und Fans auf den Stufen des Kapitols ab. Seine Frau Maria Shriver hielt die Bibel, während die Eidesformel verlesen wurde. Gouverneur „Arnold“ war dabei tief gerührt.

Foto: reuters

### Nachrichten

#### ■ Prinzessin Madeleine hat Jagdschein

Die schwedische Prinzessin Madeleine hat das „Jägerexamen“ bestanden. Allerdings will die 21-Jährige vorerst nicht mit ihrem Vater Carl Gustaf und ihrem älteren Bruder Prinz Carl Philip (24) auf Elchjagd gehen. Unter schwedischen Frauen in gehobener Position ist die Jagd auf Elche derzeit sehr beliebt.

#### ■ Getötete Italiener in Rom aufgebahrt

Tausende Menschen haben am Montag in Rom den 19 am letzten Mittwoch in Irak getöteten Italienern die letzte Ehre erwiesen. Die in die Landesflagge gehüllten Särge waren am Vittoriano-Palast in Rom aufgebahrt worden.

#### ■ Christbaumpreise bleiben unverändert

Die Preise für Weihnachtsbäume bleiben laut dem Verbraucherministerium im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Beim Direktverkauf im Wald kosten Fichten zwischen sechs und 14 Euro und Kiefern zwischen zehn und 14 Euro. Händler verlangen deutlich mehr.

#### ■ Autoschieber aufgeklügelt

Die Kripo in Schwerin und Lüneburg hat eine Autoschieberbande ausgehoben, die in diesem Jahr über 300 Nobel-Fahrzeuge von Mercedes, BMW und Audi zerlegt und in Containern nach Litauen geschafft hat.

#### ■ Neuer Computer soll Stasi-Puzzle lösen

Die nach der Wende zerrissenen und geschredderten Stasi-Akten können durch eine neue Computer-Software wieder rekonstruiert werden. 600 Millionen Schnipsel, die in 16000 Säcken lagern, sollen in den nächsten fünf Jahren untersucht, zusammengesetzt und lesbar gemacht werden.

#### ■ Polizist fotografiert Nackte

Ein Bremer Polizist hat seine halb nackte Freundin in einer Zelle angeknipst und fotografiert. Der Beamte wurde wegen Missbrauch der Dienststräume vom Dienst entbunden.

#### ■ Heckenschütze ist schuldig

Im Heckenschützenprozess wurde der „Sniper von Washington“, John Allen Muhammad (42), der im Oktober 2002 zehn Menschen erschoss, von den 12 Geschworenen für schuldig befunden.

#### ■ Schafbock tötet 76-Jährigen

Ein Schafbock hat bei Trier einen 76-jährigen Mann angegriffen und getötet, der ausgebrochene Schafe einer Herde suchte.



### Trendbarometer

14.11.2003 17.11.2003

Deutscher Aktien-Index

3796,91 3670,44

1 Euro Dollar

1,1765 1,1802

Gold-Kilobarren in Euro

10835 10790

Börsenkurse Seite 21



4 190196 100502

**GROSSE KLASSE und viel dahinter!**  
**Accord Tourer 3.460,- € Preisvorteil**  
 Mehr-Wert-Ausstattung: Alufelgen, Bremsen, Winter-  
 radials, Zwei-Zonen-Klimaanlage, schon ab **23.990,- €**  
**AUCHHAUS BAUER**  
 OTTUMRING, ROSSWEINER LANSTR. 44  
 TELEFON 089 85 29 88 88 - FAX 089 85 92 18

**Violinen-Wunder**  
 Was eine Virtuosa noch lernen kann, erzählt Geigerin Julia Fischer im Interview. ➔ KULTUR



**Bayerns größter Kfz-Markt**  
 Heute auf 20 Seiten mehr als 4600 interessante Angebote, davon über 640 Motorräder + 120 Wohnmobile und Caravans. ➔ AUTO UND VERKEHR



**Sonnig und kühl**  
 Nach Fröhnebel tagsüber länger sonnig und trocken. Einzelne Nebelfelder. Höchsttemperatur um 11 Grad. ➔ WETTER

# Münchner Merkur

www.merkur-online.de

Münchner Zeitung

Mittwoch, 15. Oktober 2003

Nr. 237 | 42. Woche | 1,10 €

## MÜNCHEN

### Kritik an vier neuen Hochhäusern

Der Streit um die Münchner Skyline geht in die nächste Runde. Weil die Stadt plant, vier neue Hochhäuser im Stadtteil Neuhausen zu genehmigen, die den Blick auf Schloss Nymphenburg beeinträchtigen könnten, kündigte der Landesdenkmalrat Protest an. Die Türme sollen 80 und 100 Meter hoch werden.

### Museums-Chef der Hehlerei verdächtigt

Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen den Direktor der Archäologischen Staatssammlung in München. Professor Ludwig Wamsler steht im Verdacht, wissentlich einen illegal gehobenen Römerfund angekauft zu haben.

## BLICKPUNKTE

### Wortmann und das „Wunder von Bern“

1500 Männer hat Regisseur Sönke Wortmann getestet, bis er die Elf gefunden hat, die in seinem neuen Film die Fußball-Weltmeisternschaft von 1954 spielt. In einem Interview schildert Wortmann, wie er das „Wunder von Bern“ heute sieht.



## BYERN

### Bauern allergisch gegen Rinderhaare

Immer mehr Landwirte leiden an Rinderhaar-Allergie. Laut Landwirtschaftlicher Berufsgenossenschaft wurde sie allein in Ostbayern und Schwaben bei 214 Landwirten festgestellt. Manche Bauern können nur noch mit Atemschutzmaske in den Stall.

## DIE BÖRSE



### Eurokurs fällt

Die Europäische Zentralbank (EZB) setzte den Referenzkurs auf 1,1634 (Montag: 1,1688) Dollar fest. Der Dollar kostete damit 0,8595 (0,8556) Euro. Der Dax schloss nahezu unverändert bei 3538 Punkten.

### Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
 Telefax (089) 5306-8651  
 redaktion@merkur-online.de  
 Paul-Heyse-Straße 2-4  
 80336 München  
 Postfach 80282 München



Stoiber mit den Ministern seines neuen Kabinetts (von links): Günther Beckstein, Eberhard Sinner, Otto Wiesheu, Josef Miller, Monika Hohlmeier, Thomas Goppel, Edmund Stoiber, Kurt Faltlhauser, Christa Stewens, Werner Schnappauf, Beate Merk, Erwin Huber. Foto: dpa

## Gefeuert Bocklet attackiert Stoiber

„Entlassung fragwürdig und ärgerlich“ – 4 Frauen im Kabinett

München (spe) – Für eine Überraschung sorgten bei der Vorstellung des neuen Kabinetts von Ministerpräsident Edmund Stoiber nicht mehr die bereits bekannt gewordenen Namen, sondern die Reaktionen des entlassenen Europaministers Reinhold Bocklet. Er nannte Stoibers Entscheidung „politisch fragwürdig und persönlich ärgerlich“. Stoiber meinte

vor der Landtagspresse, die Entscheidung sei ihm sehr, sehr schwer gefallen, weil er die Sachkompetenz Bocklets zu schätzen wisse. Doch gebe es bei der Kabinettsbildung noch andere wichtige Kriterien. Als Hauptgrund für die Entlassung des Oberbayern Bocklet gelten der Regionalproporz und die Absicht Stoibers, die Staatsregierung personell jünger und weiblicher zu machen. So sitzen

jetzt im insgesamt 18-köpfigen Kabinett vier Frauen, davon drei im Ministerrat. Neu hinzukommen die Justizministerin Beate Merk, bisher Oberbürgermeisterin in Neu-Ulm, und die Staatssekretärin im verschmolzenen Umwelt- und Verbraucherschutzministerium, die bisherige Europaabgeordnete Emilia Müller aus der

Oberpfalz. Als „Superminister“ wird Staatskanzleichef Erwin Huber künftig nicht nur für die Bundespolitik zuständig sein, sondern auch die große Verwaltungsreform in Bayern durchsetzen. Entbürokratisierung und Abbau von Staatsaufgaben sollen Schwerpunkte der Regierungsarbeit in den nächsten fünf Jahren sein. (Kommentar, Politik, Blickpunkte.)

### Union: Hartz verschärfen

Berlin (ap) – Bei der anstehenden Reform des Arbeitsmarktes will die Union die Zugeständnisse des Kanzlers an die koalitionsinternen Kritiker im Vermittlungsverfahren wieder kippen. „Ich garantiere: Auf dieser Ebene wird es kein Vermittlungsergebnis geben“, sagte der parlamentarische Geschäftsführer Volker Kauder. Die SPD-Fraktion verabschiedete die Gesetze nach den Änderungen ohne Gegenstimme. (Seite 4.)

### Steuer auf Versicherung

Berlin/München (cv) – Die Steuerbefreiung für Lebensversicherungen soll wegfallen. Die Bundesregierung wolle die Rürup-Kommision folgen, die ab 2005 die schrittweise Freistellung der Rentenbeiträge und die zunehmende Besteuerung der Altersrückflüsse vorschlägt, hieß es in Regierungskreisen. Bestehende Kapital-Lebensversicherungen werden weiterhin nach 12 Jahren steuerfrei ausgezahlt. (Wirtschaft.)

### Export-Weltmeister

Deutsche Ausfuhren auf Spitzen-Niveau

München (dm) – Erstmals seit elf Jahren ist Deutschland wieder Exportweltmeister. Die Ausfuhren betrugen im August 62 Milliarden Dollar und damit gut sieben Prozent mehr als die der USA. Deutschlands Anteil am Weltmarkt beträgt heute voraussichtlich über zehn Prozent. Begünstigt wird die Entwicklung durch den starken Euro. Er erhöht den Wert der

Ausfuhren in Dollar nominal. Wirtschaftsverbände und Ökonomen befürchten dagegen langfristig eine Belastung der deutschen Exportunternehmen durch den hohen Euro-Kurs, der deutschen Produkte außerhalb des europäischen Währungsgebiets verteuert. Dies könne die Konjunktur-Erhholung belasten. (Kommentar und Wirtschaft.)



### Die Weltmeisterinnen im Jubelsturm

Es war ein rauschender Empfang, und er hat die beimgelachten Weltmeisterinnen tief geführt: Rund 8000 Fans feierten gestern die deutschen Fußballfrauen nach deren Ankunft aus den USA auf dem Frankfurter Römerberg. Stolz präsentierte DFB-Spielführerin Bettina

Wiegmann (c) mit Nia Künzer, der Golden-Goal-Schützin des Finales, auf dem Balkon des Rathauses die WM-Trophäe (Sport). Foto: ddp

Wiegmann (c) mit Nia Künzer, der Golden-Goal-Schützin des Finales, auf dem Balkon des Rathauses die WM-Trophäe (Sport). Foto: ddp

## In Freising und Erding gibt's zu viele Männer

Statistiker: Bundesweit einzigartig

Freising/Erding (heo/dw) – Die Landkreise Freising, Erding und Eichstätt sind ausgesprochene Männerhochburgen. In allen drei Kreisen gibt es nach Angaben des Statistischen Bundesamtes einen bemerkenswerten Männerüberschuss. Der Landkreis Freising ist dabei sogar bundesweit führend. Die Ursache ist unklar.

Einen Männerüberschuss dürfte es statistisch gesehen gar nicht geben. Vor allem aufgrund der unterschiedlichen Lebenserwartung – Frauen leben in Deutschland sechs bis sieben Jahre länger als Männer – gibt es sowohl im Bundesgebiet als auch im Freistaat weit mehr Frauen. In Bayern wohnen derzeit rund 5,9 Millionen Männer, aber 6,2 Millionen Frauen.

Verkehrte Welt hingegen in und um Freising: Auf 79 487 Männer kamen dort am Stichtag 31. Dezember 2002 nur 77 674 Frauen – ein

Männerüberschuss von 1813 Personen. Vor Aachen, Pflanz, Cloppenburg und dem Kreis Nordwestmecklenburg rangiert Freising damit auf dem ersten Platz. An siebter Stelle steht Erding, auf dem zehnten Rang Eichstätt. Insgesamt gibt es in Deutschland nur 13 Kreise und kreisfreie Städte mit Männerüberschuss – sechs hiervon liegen im Freistaat. Allerdings gibt es in Bayern auch Frauenhochburgen, so in Großstädten wie München (42 000 Frauen Überhang) oder Würzburg (10 000 Frauen).

Faktoren wie etwa eine hohe Männerquote an der Freisinger Universität aus. „Wir haben mehr Frauen am Wissenschaftszentrum“, sagt Pressesprecherin Tina Heun. Stattdessen dürfte der nahe Flughafen Erding die Erklärung für den Männerüberschuss liefern: Das überwiegend in der Region lebende Personal ist zu 60 Prozent männlich. (Oberbayern.)

## TELEGRAMM

### Reicher Luther

Der Reformator Martin Luther (1483-1546) stammt aus einem sehr reichen Elternhaus. Das beweisen spektakuläre Funde in der 500 Jahre alten Abfallgrube am Elternhaus Luthers in Sachsen-Anhalt. (Weltspiegel.)



Stammte aus reichem Elternhaus: Martin Luther. Foto: ddp

### Marke Gorbis

Der frühere sowjetische Staatschef Michail Gorbatschow wehrt sich gegen den Missbrauch seines Namens. Um Missbrauch zu verhindern, ließ er die Bezeichnung „Gorbatschow“, Gorbatschow, Gorbis und Gorbis als Handelsmarken registrieren.

### Bahn teurer

Die Bahn will mit dem Wechsel zum Winterfahrplan am 14. Dezember ihre Preise für den Regionalverkehr um durchschnittlich 4,1 Prozent

### Was Frauen nervt

Mehr als die Hälfte der Frauen ärgern sich am meisten darüber, wenn Männer sich regelmäßig vor der Hausarbeit drücken. Nur jede Zehnte klagt dagegen, wenn er ständig an seine Arbeit denkt. Das fand das Gewis-Institut in einer Umfrage heraus.

### Immer weniger leben vom Arbeitslohn

Wiesbaden (dpa) – In Deutschland leben immer weniger Menschen von Einkünften aus ihrer eigenen Arbeit. Nur noch 40 Prozent der Bevölkerung hätten 2002 ihre Erwerbstätigkeit als wichtigste Einkommensquelle angegeben, berichtete am Dienstag das Statistische Bundesamt in Wiesbaden. 1991 habe dieser Wert noch bei 45 Prozent gelegen. Gründe seien unter anderem die Zunahme der Arbeitslosigkeit und die steigende Zahl der Ruhestandler. Grundlage des Berichts sind die Ergebnisse des Mikrozensus 2002, der europaweit größten jährlichen Haushaltsbefragung zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen in Deutschland. Nach diesem Bericht leben zwei Drittel der Frauen in Deutschland nicht hauptsächlich von eigenen Arbeits-einkünften, bei den Männern ist es jeder Zweite.

**Stegplatten PLEXIGLAS ALLTOP®**

für Terrassendächer, Wintergärten und Hobbygewächshäuser

**Die Edle: Für klare Sicht zu allen Zeiten.**

**Wir haben für jeden Zweck die passende Lösung**

**JOSEF WEISS PLASTIC**

Postadresse: Fichtenstraße 26 • 85649 Hofolding  
 81541 München • 85649 Hofolding  
 Fichtenstraße 26 • 089 / 623 07 0 • 089 / 623 07 3  
 Fax 089 / 623 07 33 • Fax 089 / 623 07 33

Internet: [www.josef-weiss-plastic.de](http://www.josef-weiss-plastic.de)  
 E-Mail: [info@josef-weiss-plastic.de](mailto:info@josef-weiss-plastic.de)



**Diäten-Harmonie**

Die EU-Parlamentarier wollen ihre Diäten harmonisieren – auf höchstem Niveau. ► **BLICKPUNKTE**

**Macht-Menschen**

Super-Investor Warren Buffett ist laut „Fortune“ mächtigster Manager der Welt. ► **WIRTSCHAFT**

**Fundgrube und Freizeit**

Heute auf drei Seiten zahlreiche interessante private Kleinanzeigen + Veranstaltungstipps und Flohmärkte in der Region. ► **BEILAGE**

**Wechselhaft**

Wechselhaft mit Schauern und lokalen Gewittern. Höchstwerte 22 bis 27, nachts 15 bis 11 Grad. Wind aus West. ► **WETTER**

# Münchner Merkur

www.merkur-online.de

Donnerstag, 31. Juli 2003

Münchner Zeitung

Nr. 174 | 31. Woche | 1,10 €

**SPORT****Ballack erneut Fußballer des Jahres**

Michael Ballack (ap-Foto) ist zum zweiten Mal nach 2002 zu Deutschlands Fußballer des Jahres gewählt worden. Der Mittelfeldspieler des FC Bayern setzte sich vor Fredi Bobic (Hannover/Jetzt Hertha) und Giovane Elber (FC Bayern) durch. Bei den Trainern gewann Felix Magath (VfB Stuttgart).

**Sonderseiten zum Bundesliga-Start**

Morgen startet mit der Begegnung FC Bayern – Eintracht Frankfurt die Fußball-Bundesliga in die neue Spielzeit. Auf zwei Sonderseiten im Sportteil finden Sie Wissenswertes zur Saison.

**WELTSPIEGEL****Tourist aus Bayern in Rio erschossen**

Ein Tourist aus der Nähe von Bayreuth ist auf dem Weg zur Christusstatue in Rio de Janeiro erschossen worden. Wie Medien unter Berufung auf die Polizei der brasilianischen Stadt berichteten, starb der 59-jährige Mann durch einen Kopfschuss.

**KULTUR****Zum 75. von Kurt Sontheimer**

Der Politikwissenschaftler Kurt Sontheimer wird heute 75 Jahre alt. „Ich bin keiner von denen, die sagen, dass es in Deutschland nicht besser zugehen könnte, aber das Schicksal der Republik steht nicht mehr auf dem Spiel.“

**DIE BÖRSE****Euro wieder gefallen**

Die Europäische Zentralbank (EZB) setzte den Referenzzins auf 1,1420 (Dienstag: 1,1482) Dollar fest. Der Dollar kostete damit 0,8757 (0,8724) Euro. Der Dax stieg leicht um 0,03 Prozent und schloss bei 3429,03 Punkten.

**MITTWOCHS-LOTTO**

31. Woche  
8-17-37-39-40-45 (19)  
Superzahl: 6  
Spiel 77: 1 6 2 9 7 0  
Super 6: 8 0 7 7 3 3  
(ohne Gewähr)

**Münchner Merkur**

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München

**Servus, Käfer!****Mehr deutsche Musik im Radio**

München (mm) – Im Bayerischen Rundfunk wird mehr deutsche Musik zu hören sein. Landesmedienminister Erwin Huber sagte in München, die Programme Bayern 2 und Bayern 3 würden demnächst mehr neue deutschsprachige Musik spielen. Zusammen mit Privatradios und der Musikindustrie wolle der BR einen Wettbewerb für deutschsprachige Musik einrichten. Auch eine Rock- und Popnacht werde übertragen. (Medien.)

**Cannabis: Ärger für „Mehmet“**

München (mm) – Der als „Mehmet“ bekannt gewordene Serienstraftäter Muhlis A. (19) hat neuen Ärger. Die Polizei hat bei einer Kontrolle im Cannabis bei ihm gefunden. Weil es sich um weniger als ein Gramm handelt, dürfte der Fund aber keine Auswirkungen auf die laufende Bewährung wegen einer Gewalttat haben. Mehmet war als 14-Jähriger ohne Eltern abgeschoben worden, durfte vor einem Jahr aber nach Deutschland zurückkehren.

**Ude droht mit Kündigungen**

München (mm) – Sollte sich die prekäre Finanzlage der Landeshauptstadt München nicht verbessern, drohen laut Oberbürgermeister Ude im Jahr 2004 zahlreiche Schließungen und das Ende einer Personalpolitik, „die bisher auf betriebsbedingte Kündigungen verzichtet hat“. Im Streit um die Reform der desolaten Kommunalfinanzien machen München, Nürnberg und Augsburg gemeinsam Druck auf die Regierungen in Berlin und Bayern.

**Studie: Bayern fällt zurück**

Berlin (ap) – Hessen wird Bayern nach Experteneinschätzung im nächsten Jahr als wirtschaftsstärkstes Bundesland ablösen und auf Rang drei nach Baden-Württemberg verweisen. Zu dieser Prognose kommt eine in Berlin veröffentlichte Studie der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und der „Wirtschaftswoche“. Hinsichtlich der wirtschaftlichen Dynamik kam das Saarland auf Platz eins. (Glosse und Politik.)

**Tirol tobt: Bayern gewinnt im Transit-Streit**

EU-Gericht kippt Fahrverbot auf Inntalautobahn – „Das wird sich bitter rächen“

München (cd) – Im Transitstreit mit Tirol ist Bayern Etappensieger. Der Europäische Gerichtshof hat das Fahrverbot für Lastwagen auf der Inntalautobahn nur 36 Stunden vor dem Inkrafttreten gekippt. Die Tiroler Landesregierung wollte trotz

massiven Protests aus Bayern und Italien ein Teilstück der A 12 sperren, um die Anwohner vor Lärm und Abgasen zu schützen. Der Präsident des Gerichtshofs setzte die entsprechende Verordnung nun vorübergehend außer Kraft. Ein solches Verbot behindere

den freien Waren- und Güterverkehr in der EU, argumentiert auch die Kommission im Sinne Bayerns und Italiens. Die Tiroler Landesregierung reagierte ungewöhnlich scharf. Landeshauptmann Herwig van Staa sprach von einem „Schlag ins Gesicht der

Rechtsstaatlichkeit“ und einem „Justizskandal“. Er kündigte wörtlich an, diese Vorgehensweise in der EU werde sich „bitter rächen“. Bayerns Verkehrsministerium nannte die Entscheidung des EU-Gerichts hingegen „absolut notwendig“. (Wirtschaft.)

**„Sportschau“ im neuen Design**

„Guten Abend allerseits“ – ob der zur Legende gewordene Satz von „Sportschau“-Veteran Heribert Fassbender (r.) am kommenden Samstag um 18.09 Uhr auch fällt, bleibt das Geheimnis der neuen Mannschaft um Redaktionsleiter Steffen Simon und die Moderatoren Gerhard Delling und Reinhold Beckmann (v. l.). Nach dem Erwerb der Übertragungsrechte für die Fußballbundesliga durch die ARD präsentiert sich die Traditionssendung zu Beginn der neuen Saison im neuen Design. Doch ob eher bieder wie einst oder ähnlich bunt wie „ran“ (SAT 1) – die alte Fußballweisheit bleibt gültig: „Der Ball ist rund.“ (Medien.) Foto: ARD

**Experten: Das Rentenniveau sinkt drastisch**

Seehofer: Riesiges Finanzloch

München (mik) – Rentner müssen sich in den kommenden Jahren auf deutlich stärkere Einschnitte einstellen als bislang bekannt. Mittelfristig wird das Rentenniveau drastisch sinken. Das Institut für Altersvorsorge rechnet mit 58 statt bislang 70 Prozent des Nettolohns. Auch kurzfristig zeichnen sich erhebliche Belastungen ab.

„Die Lage der Rentenversicherung ist noch dramatischer als die der Krankenversicherung“, sagte CSU-Sozialexperte Horst Seehofer unserer Zeitung. „Das Finanzloch ist riesig.“ Die Union rechnet damit, dass der Beitragssatz im kommenden Jahr auf über 20 Prozent ansteigt. Die Rentenversicherer gehen derzeit von einer Anhebung auf 19,9 Prozent aus.

Doch das will Sozialministerin Ulla Schmidt (SPD) auf jeden Fall verhindern. „Die Ministerin hat versprochen, dass der Beitrag von 19,5 Prozent stabil bleibt“, sagte eine Ministeriumssprecherin. Wie der Fehlbetrag in Milliardenhöhe aufgefüllt werden kann, wird noch

nicht verraten. „Dafür ist der Zeitpunkt zu früh“, betonte die Sprecherin. Erst im Oktober werden die genauen Daten des Schätzerkreises vorliegen.

Doch der Freiburger Finanzwissenschaftler Bernd Raffelhüschen glaubt nicht, dass Schmidt ihr Versprechen halten kann. „Das hat sie nicht im Griff“, sagte Raffelhüschen unserer Zeitung. Bereits diesen Herbst würden die Rentenkassen ins Minus rutschen. Höhere Beiträge und eine Nullrunde für Rentner seien deshalb nicht zu vermeiden.

Langfristig erwartet die Deutschen noch weiteres Ungemach. Die Rürup-Kommission, der auch Raffelhüschen angehört, hat bereits vorgeschlagen, die Lebensarbeitszeit auf 67 Jahre zu erhöhen und einen Nachhaltigkeitsfaktor einzuführen. Das Deutsche Institut für Altersvorsorge warnt außerdem, die Deutschen müssten noch mehr für später zur Seite legen. Die Abschlüsse für die Riester-Rente seien 2003 jedenfalls stark zurückgegangen. (Kommunikation und Politik.)

**TELEGRAMM****Höchstspringer**

Nicht der Floh ist der beste Hochspringer der Welt: Nach Erkenntnis britischer Forscher kann die Wiesener Schaumzikade mit mehr als 60 Zentimeter zweimal so hoch hüpfen.

**Irak-Flug**

Die Deutsche Post fliegt als einziges Unternehmen mit ihrer DHL-Tochter US-Militärpost in den Irak, so Post-Verbandschef Zummwink.

**Tattoo-Warnung**

Bayerns Gesundheitsstaatssekretärin Gölitz warnt vor sogenannten aufgemalten Henna-Tattoos: Durch Beim-

**Spirit noch teurer**

Der ADAC befürchtet, dass Benzin mit dem bevorstehenden Ferienbeginn in NRW noch teurer wird.

ANZEIGE

## Das Maß aller Küchen

Da muß man hin

# vesta

## KÜCHENFACHMARKT

Immer für Sie geöffnet: Montag - Freitag 10-19 Uhr • Samstag 9-14 Uhr

**vesta Gräfelfing**  
Kleinhaderner Weg 6  
Tel. 089 / 898 8700  
gegenüber ProMarkt

**vesta EURO-Industrie-Park**  
Lotte-Branz-Str. 14  
Tel. 089 / 318 116-0  
schräg gegenüber real

Jetzt 2 X  
in München  
KÜCHENFACHMARKT  
Grüdfeld und EURO-Industrie-Park

### Opern-Gerüchte

Heute soll Dirigent Kent Nagano als neuer GMD der Staatsoper präsentiert werden. ➔ KULTUR



### Clever einkaufen

Zeitfaktor beachten und verhandeln: Mit der richtigen Strategie lässt sich nicht nur im Schlussverkauf kräftig sparen. ➔ GELD & MARKT



### Schnee und Regen.

Wechsel von Schnee und Regen. Glättegefahr! Tagestemperaturen -1 bis 6 Grad, nachts bis -5 Grad. Stürmisch. ➔ WEITER

# Münchner Merkur

www.merkur-online.de

Montag, 3. Februar 2003

★★★

Münchner Zeitung

Nr. 2716. Woche 11,10 €

## SPORT

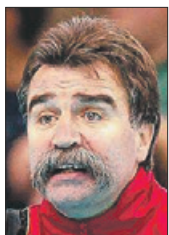
### FUSSBALL-BUNDESLIGA

Borussia Dortmund - Bayer Leverkusen 2:0

Hamburger SV - Werder Bremen 1:0

### Deutsche Handballer verlieren WM-Finale

Deutschlands Handballer haben den dritten WM-Titel verpasst. Die Mannschaft von Bundestrainer Heiner Brand (Foto: dpa) verlor gestern Abend in Lissabon das Endspiel gegen Kroatien mit



31:34. Im Halbfinale hatten die Deutschen am Samstag Frankreich mit 23:22 bezwungen.

## MÜNCHEN

### Buhrufe nach Gracias Abwahl

Mit Buhrufen und Protesten haben die Zuschauer der RTL-Talentshow „Deutschland sucht den Superstar“ auf den Rauswurf der 20-jährigen Münchnerin Gracia Baur reagiert. Sie war nach einem Wettspiel per Telefonabstimmung aus dem Wettbewerb gewählt worden.

## WELTSPiegel

### Stiller Abschied von der kleinen Malin

Die am 22. Januar ermordete sechsjährige Malin ist im engsten Familienkreis in Zerbst (Sachsen-Anhalt) beigesetzt worden. Am anschließenden Trauergottesdienst nahmen rund 300 Menschen Abschied von dem Mädchen.

## GLÜCKSAHLEN

### 5. Woche

**Lottozahlen**  
20-36-38-43-44-47 (22)  
**Superszahl:** 7  
**Spiel 77:** 1 1 1 3 0 1  
**Super 6:** 5 6 7 2 1 8  
**Rennt quintett**  
**Rennen A:** 3 - 2 - 5  
**Rennen B:** 32 - 25 - 33  
**Toto**  
1-1-0-1-0-0-2-1-1-2  
**6 aus 45**  
5-14-15-16-24-33 (3)  
(ohne Gewähr)

## Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



## Doppeltes Desaster für Schröders SPD

CDU triumphiert in Hessen und Niedersachsen

Hannover/Wiesbaden (mm/dpa) – Doppel-Sieg für die CDU, Doppel-Desaster für die SPD von Bundeskanzler Gerhard Schröder: Gut vier Monate nach dem knappen Erfolg von Rot-Grün im Bund erreicht die CDU den Machtwechsel in Niedersachsen und holt die absolute Mehrheit in Hessen.

Grüne und FDP verbesserten sich. Die FDP kehrte nach neun Jahren wieder in den Landtag in Hannover zurück, wo sie mit der CDU eine Regierungskoalition bilden will. Der geschlagene Ministerpräsident Sigmund Gabriel (SPD) wies eine Verantwortung von Schröder am SPD-Debakel zurück. „Der Bundeskanzler hat hier nicht kandidiert – ich habe kandidiert“, sagte er. Gabriel betonte: „Es macht keinen Sinn, jetzt bei anderen Leuten die Schuld zu suchen.“

CDU-Wahlsieger Christian Wulff sprach von einem Gesamtsieg der Union. Es sei „wunderbar“, dass eine große und breite Bürgermehrheit regieren zu können und ein großer Vertrauensbeweis



Klare Sieger: Roland Koch (oben) und Christian Wulff.

der Wähler, „den wir rechtfertigen werden“. In Hessen sprach Wahlsieger

ger Roland Koch von „einem Beginn einer neuen Ära“. Dies sei „ein großer Tag für die CDU und ein großer Tag für mich“.

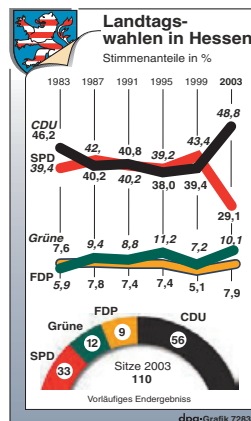
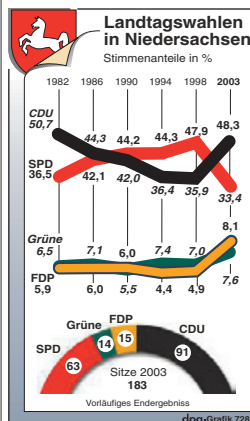
SPD-Herausforderer Gerhard Bökel übernahm die Verantwortung für das schlechteste SPD-Nachkriegsergebnis und trat von einem Amt als Landes- und Fraktionsvorsitzender zurück.

Die hessische FDP-Landesvorsitzende Ruth Wagner schloss angesichts der absoluten Mehrheit der Union eine Fortsetzung der CDU/FDP-Koalition aus.

Die CDU-Vorsitzende Angela Merkel bezeichnete die Niederlagen der SPD in beiden Ländern als Quittung für die Fehler der rot-grünen Koalition: „Das ist die Antwort auf eine misslungene Politik der Bundesregierung“.

CSU-Chef Edmund Stoiber sagte: „Diese Niederlage der SPD ist eine Niederlage von historischem Ausmaß.“

Siehe Kommentar und weitere ausführliche Berichte auf den Seiten 2 und 4.



Amerika trauert: Zwei Frauen – Bekannte des getöteten Columbia-Kommandanten Rick Husband – bei einem Gottesdienst für NASA-Mitarbeiter in Florida.

## Trauer um Columbia-Opfer

Unglück löst weltweit Entsetzen aus - Ursache unklar

Washington/Berlin (mm) – Der Absturz der US-Raumfähre Columbia mit sieben Astronauten an Bord hat weltweit Trauer und Entsetzen ausgelöst. Politiker – von Bundeskanzler Gerhard Schröder über Russlands Präsident Wladimir Putin bis zu Palästinas Präsidenten Jassir Arafat – drückten US-Präsident George Bush, der israelischen Staatsführung und den Angehörigen der Toten ihr Mitgefühl aus. Bush sagte in einer Rede an die Nation, das gesamte Land trauere mit den Hinterbliebenen.

Auch Bundespräsident Johannes Rau und Außenminister Joschka Fischer drückten ihr Beileid aus. Fassungslösigkeit herrschte vor allem in Israel und Indien. Von dort stammten zwei



Dieser Helm aus der Unglücksfähre wurde in Texas gefunden.

der Astronauten, der 48-jährige Ilan Ramon und die 41-jährige Kalpana Chawla. Israel hatte Ramons Reise ins All euphorisch als „großen Schritt für Israel“ gefeiert.

Nach der Katastrophe verstärken sich die Hinweise auf technische Probleme bei der dienstältesten US-Raumfähre als mögliche Absturzursache. Experten machten Schäden am Hitzeschild für das Auseinanderbrechen der Fähre in 63 Kilometern Höhe verantwortlich. Mehr Klarheit über die Ursache erhofft sich die Raumfahrtbehörde NASA durch die vom Himmel gefallenen Trümmer, die auf mehrere Bundesstaaten verstreut sind. Die Behörden warnen die Menschen eindringlich davor, Wrackteile anzufassen. (Kommentar und Blickpunkte.)

### Partner Netzers soll Förderer des Terrors sein

Hamburg (ap) – Ein Mitbegründer der von dem früheren Fußballstar Günter Netzer geleiteten Schweizer Sportrechtefirma Infront Holding steht laut Medienberichten im Verdacht, Förderer des Terrorismus zu sein. Unter Berufung auf US-Ermittlungen schrieb „Der Spiegel“, Banken des saudiarabischen Milliardärs Salih Abdullah Kamil würden für die Finanzierung terroristischer Gruppen und Anschläge mitverantwortlich gemacht. Zu Kamils Imperium gehört die niederländische Overlook Management BV, die sich zu 20 Prozent an Infront beteiligt hat. Laut „Spiegel“ ist bei einem US-Bundesgericht in Washington eine Klage gegen Kamil anhängig.

### London behält sich Einsatz von Atomwaffen vor

London (dpa) – Großbritannien schließt im Fall einer extremen nationalen Selbstverteidigung den Einsatz von Atomwaffen nicht aus. „Das ist und bleibt die Position der Regierung“, sagte Verteidigungsminister Geoff Hoon im Zusammenhang mit dem Irak-Konflikt. Hoon schränkte ein: „Es ist außerordentlich schwierig, sich die Situation einer extremen nationalen Selbstverteidigung vorzustellen. Aber wir müssen uns das Recht auf den Einsatz von Atomwaffen vorbehalten, weil sie sonst den Charakter der Abschreckung verlieren würden.“ Der Minister bestritt in London, dass es einen „festen Zeitplan“ für den Beginn einer Militäraktion gibt. (Politik)

### Explosion in Lagos tötet über 40 Menschen

Lagos (ap) – In der nigerianischen Wirtschaftsmetropole Lagos ist aus ungeklärter Ursache ein Gebäude in die Luft geflogen, in dem eine Bank und Dutzende von Wohnungen untergebracht waren. Mindestens 42 Menschen kamen bei der Explosion nach Angaben von Rettungskräften ums Leben. Die Detonation ließ in dem verarmten, dicht bevölkerten Stadtteil Bargeld aus den Bank-Tresoren auf die Straßen regnen. Hunderte Menschen prägeln sich um das Geld, während verschüttete Opfer um Hilfe riefen. Die Behörden hatten keine Hinweise auf die Ursache der Explosion; viele Anwohner spekulierten, es habe sich um einen versuchten Banküberfall gehandelt.

### Beckstein fürchtet „Exzesse“ bei Rumsfeld-Besuch

München (mm) – Bayerns Innenminister Günther Beckstein (CSU) rechnet am Bande der Münchner Sicherheitskonferenz mit extrem gewalttätigen Demonstrationen. „Wenn US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld kommt, befürchte ich Gewaltexzesse“, sagte Beckstein dem „Focus“. Nach der aktuellen Lageinschätzung rechneten die bayerischen Behörden derzeit mit etwa 1000 gewaltbereiten Störern aus Deutschland und aus dem benachbarten Ausland. Der Kriegsdrohungen der USA gegen Irak verleiht der Konferenz in diesem Jahr eine weit höhere Brisanz als zuletzt. Rund 3500 Polizeibeamte sollen Ausschreitungen verhindern. (München.)

**Jetzt für alle Opel Modelle.**

**Steuerschlupfloch serienmäßig.**

Die neuen Sparvorschläge von Opel: Bis zum 28.02.2003 genießen Sie mit jedem neuen Opel ein echtes Stück Steuerfreiheit. Wir zahlen für maximal 1500 Liter Kraftstoff ihre Mineralölsteuer im Wert von 705,60 Euro. Alternativ können Sie die günstige, flexible Finanzierung ab 0,90% effektivem Jahreszins nutzen.

Ein Angebot der Opel Bank.

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Ihr Opel Partner in München/Perlach  
**AUTOHAUS RADLMAIER GMBH**  
Putzbrunner Straße 89 · 81739 München/Perlach  
Tel. 089 / 67 34 90-0 · Fax 089 / 67 34 90-60  
www.autohaus-radlmaier.de



2002

**Honda Motorräder & Roller bis 125 cm³**

Fragen Sie uns! Wir beraten Sie gerne!

**AUTOMATENBAUER**

Händler für Honda Motorräder & Roller

12400 München-Landshut  
Tel. 089 59 92 13 Fax 089 59 92 13 Internet: www.honda-bauer.de

**Heute großer Kfz-Markt**  
Auf 21 Seiten mehr als 4900 interessante Angebote mit über 540 Motorradern + drei Seiten Stellenanzeigen → **AUTO & VERKEHR**

**Solo-Fahrt um die Welt**  
US-Millionär Steve Fossett hat als erster Mensch alleine mit einem Ballon die Welt umrundet. Der 58-Jährige war 13 Tage unterwegs. → **WELTSPiegel**



**Wechselhaft**  
Zunächst regnerisch. Im Tagesverlauf wechselhaft. Abends wieder Schauer. Höchsttemperaturen bis 25 Grad. → **WETTER**

# Münchner Merkur

www.merkur-online.de

Mittwoch, 3. Juli 2002

Münchner Zeitung

Österreich 1,45 € - Italien 1,45 €

Nr. 151 | 27. Woche | 1,00 €

## SPORT

## „Goldener Ball“ für Oliver Kahn

Trotz seines Fehlers im Endspiel gegen Brasilien ist Oliver Kahn mit dem „Goldenen Ball“ für den besten Spieler der Weltmeisterschaft ausgezeichnet worden. Der Torwart gewann die Wahl, an der sich 592 WM-Journalisten beteiligten, mit 147 Stimmen vor Torschützenkönig Ronaldo (Brasilien/126) und dem Südkoreaner Hong Myung-Bo (108).

## MÜNCHEN

## Radar-Nachrüstung zur Kassensanierung

Die Stadt München setzt ein weiteres Radar-Fahrzeug ein, um die Kasse aufzubessern. Das hat die Ordnungsbehörde ohne Umschweife eingestuft. Im letzten Jahr kam bereits ein Reingewinn von 1,5 Millionen Mark zusammen. Dieser Einnahmeposten soll durch konsequente Mehreinsatz an Material und Personal erweitert werden.

## WELTSPiegel

## Hooligan Warnecke: Neue Ermittlungen

Gegen den vorzeitig aus französischer Haft entlassenen deutschen Fußball-Hooligan Markus Warnecke laufen neue Ermittlungen wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung und des schweren Landfriedensbruchs. Hintergrund ist eine Schlägerei auf dem Schützenfest in Hannover, bei dem fünf Türsther verletzt wurden.

## BAYERN

## Knochenmark für kleine Norwegerin

Weltweit ist er der geeignetste Knochenmark-Spender für ein norwegisches Mädchen: Polizeihauptkommissar Peter Vogtleitner aus Eching (Kreis Freising) ließ sich Blutstammzellen entnehmen und hofft nun, dass sie der kleinen Leukämiekranken helfen können.

## DIE BÖRSE



## Euro gefallen

Die Europäische Zentralbank (EZB) setzte den Referenzkurs bei 9,938 (Montag: 9,913) US-Dollar fest. Der Dollar kostete damit 1,0165 (1,0088) Euro, der Dax stürzte um 170,86 Punkte (3,91 Prozent) auf 4195,95 Zähler ab.

## Münchner Merkur

Telefon (089) 5306-0  
Telefax (089) 5306-8651  
redaktion@merkur-online.de  
Paul-Heyse-Straße 2-4  
80336 München  
Postfach 80282 München



## Doppelter Sinkflug führte zur Katastrophe

71 Tote bei Flugzeug-Kollision über dem Bodensee – Trümmer kilometerweit verstreut

Überlingen (mm/dpa/ap) – Bei einem der größten Flugzeug-Überraschungen in der Geschichte Deutschlands sind in der Nacht zum Dienstag 71 Menschen ums Leben gekommen. Unter ihnen befanden sich 52 Kinder und Jugendliche, 11 000 Meter über Überlingen am Bodensee waren zwei Maschinen zusammengestoßen.

Eine russische Tupolew raste bei einem missglückten Ausweichmanöver in eine Frachtmachine des Paketdienstes DHL. Die brennenden Wrackteile stürzten über dem deutschen Ufer des Bodensees ab. Noch im 20 Kilometer entfernten Pfaffingen wurden Trümmer entdeckt. „Ein Albtraum“, sagte ein Sprecher der Deutschen Flugsicherung. In den Unglücks-maschinen überlebte niemand, am Boden gab es keine Opfer.

Bis zum Abend wurden nach Aussagen von Bundesverkehrsminister Bodewig (SPD) Flugschreiber und Stimmenrecorder beider Unglücksmaschinen geborgen. Ob menschliches oder technisches Versagen die Katastrophe auslöste, war noch nicht

endgültig geklärt. Nach Angaben der Fluggesellschaft Bashkiran Airlines kamen in der Tupolew 52 Kinder und Jugendliche, fünf erwachsene Begleiter und 12 Besatzungsmitglieder ums Leben. Ein britischer und ein kanadischer Pilot steuerten die Boeing 757, die in Bahrain gestartet war und nach Brüssel flog.

Eine Familie kam mit dem Schrecken davon: In ihren Garten, nur wenige Schritte vom Wohnhaus entfernt, stürzten das Fahrwerk, der Bauch, mehrere Räder und vermutlich Teile der Tragfläche der Tupolew. Leichte Teile lagen in einigen Metern Entfernung auf der Wiese, daneben der Flugschreiber.

Nach Angaben der Schweizer Flugsicherung war die zeitgleiche Verringerung der Flughöhe beider Maschinen der Grund für die Katastrophe. Allerdings entwickelte sich ein Streit darüber, wer die Schuld dafür trage. Tatsächlich musste die Flugsicherung ihre Angaben mehrfach korrigieren. Danach war der Flugsturz erst 50 Sekunden vor dem Zusammenstoß eingeleitet und hatte Befehl zum Sinkflug gegeben. (Siehe Kommentar und Blickpunkt.)



Während dieses Haus in Owingen in der Nähe des Bodensees von großen Flugzeugtrümmern nur knapp verschont wurde (links), fanden Hilfskräfte auch in den umliegenden Wäldern zahlreiche Wrackteile. Fotos: dpa/rt



### Leichen saßen angeschnallt im Wrack

Überlingen (dpa) – Die Suche nach den Opfern des Absturzes gestaltet sich ungewöhnlich schwierig. Bis zum späten Nachmittag waren nur 26 Leichen entdeckt worden. Einige der toten Passagiere seien noch angeschnallt in den Wrackteilen der abgestürzten russischen Tupolew gefunden worden, berichtete die Polizei. Die geborgenen Leichen sollen zunächst von Gerichtsmedizinern untersucht, danach in Überlingen aufgebahrt und schließlich in ein Krankenhaus nach Friedrichshafen gebracht werden. Insgesamt wurden 57 Fundorte mit Wrack- oder Gepäckteilen ausgemacht.

### Opfer waren Kinder wichtiger Funktionäre

Moskau (ap) – Die bei dem Flugzeugunglück am Bodensee getöteten russischen Jugendlichen waren als Reisegruppe in einer Chartermaschine unterwegs nach Barcelona. Die 52 Jugendlichen und ihre fünf Begleiter waren nach Angaben der Fluggesellschaft Bashkiran Airlines bereits am Samstag in Moskau gelandet, hatten aber ihren Anschluss verpasst. Auf ihre Bitte stellte die Fluggesellschaft Bashkiran Airlines bereit. Laut Nachrichtenagentur ITAR-Tass handelte es sich um Kinder hochrangiger Regierungs- und Universitätsfunktionäre.

## TELEGRAMM

## Warnung vor Honig

Die frei verkäuflichen Raps-Honigsorten „Canadischer Raps-Klee-Honig“ von Bio-Phar und „Clover Crest Kanadischer Klee-Honig“ von Brei-samer enthalten gentechnisch veränderte Bestandteile. Die Sorten sind laut Greenpeace in der EU nicht zugelassen.

## Pfänder-Tunnel frei

Der Pfänder-Tunnel auf der Rheintalautobahn A 12 bei Bregenz in Österreich ist jetzt nachts wieder geöffnet. Dies teilte der ADAC mit.

## Kein Rabatt-Verbot

Im Rechtsstreit um den „Frühaufrichter-Rabatt“ der Kaufhof Warenhaus AG im Winter-schlussverkauf hat das Oberlandesgericht Köln eine einstweilige Verfügung aufgehoben. Die Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs hatte gegen die Aktion geklagt.

Kind: Viel trinken

Kinder im Alter von vier bis neun Jahren sollten täglich 800 bis 900 Milliliter Flüssigkeit zu sich nehmen. Am besten geeignet sind Wasser, ungesüßte Fruchtsäfte sowie selbstge-mischte Fruchtsaftgetränke.



### Pinakothek und Kostenkontrolle



Die Münchner Pinakothek der Moderne wird am 16. September eröffnet. Dass der von Edmund Stoiber einstmalig geforderte Kostendeckel von

200 Millionen Mark unrealistisch war, wusste man im Grunde von Anfang an. Nun bestätigte der Oberste Rechnungshof diese Ansicht. Der

Haushaltsausschuss diskutierte jetzt vor allem die Versäumnisse der staatlichen Bauverwaltung und der privaten Kostenkontroll-Firma. (S. Kultur.)

### Erste Streiks im bayerischen Einzelhandel

München (mm) – Mit erneuten Arbeitsniederlegungen hat die Gewerkschaft ver.di wenige Tage vor Beginn der vierten Tarifverhandlungsrunde im bayerischen Einzelhandel den Druck auf die Arbeitgeber verstärkt. Die größte Protestaktion war im Möbelhaus Ikea in Eching (Landkreis Freising). Dort verweigerte bereits die Nachschicht die Arbeit und ging um 5 Uhr wieder nach Hause. Im Laufe des Tages schlossen sich rund 200 weitere Ikea-Mitarbeiter dem Arbeitskampf an. In den fränkischen Städten Stockstadt und Hof sollten Ange-stellte eines real- und eines Prädikatsmiete-Tages vor Beginn der Verhandlungen ebenfalls streiken. Außerdem wurde die Arbeit in einer Kaufhof-Filiale niedergelegt.

## ANZEIGE



**Steg- und Wellplatten PLEXIGLAS HEATSTOP®**

für Carports, Terrassendächer und Wintergärten

**Die Kühlen:**  
Für angenehme Temperaturen.

Wir haben für jeden Zweck die passende Lösung



**JOSEF WEISS PLASTIC**  
Passend zum: Fächelbrett 26 - 854-497 Mobiltelefon  
81541 München  
Königsplatz 8  
Tel 089 / 4 83 07-0  
Fax 089 / 4 83 07-35



**Das sagen Ihre Sterne im Juli**

Seite 34



**0,50** MÜNCHEN, MONTAG, 1. JULI 2002  
 REDAKTION 800/53 86-0, ANZEIGEN 53 86-666  
 35. JAHRGANG SONNTAGSZEITUNG € 1,25  
 SPANDE € 1,10, DZ € 1,20  
 GRIECHENLAND € 1,25, TÜRKEI € 1,30/100  
 0,98 DM  
 80282 MÜNCHEN NR. 149/27  
 www.tz-online.de



**Die Priesterweihe, die Wellen schlägt**

Seite 7

**tz Service**

DAS WETTER	8
tz-RATGEBER	39
KINO + THEATER	41
<b>tz extra</b>	
tz-BÖRSENKOLUMNE	13
tz-GLÜCKSGREISE	33
Kultur-Spüren	36 + 37
RATSEL & HOROSKOP	38
TAGESTHEMA: AUTO	39
COMICS & RATSELSPASS	42

**Lkw-Verkehr am Sonntag?**

**tz Stralsburg**  
 Sonntags dürfen Brummis auf Deutschlands Autobahnen nur mit Ausnahmegenehmigung fahren. Doch diese Regelung steht jetzt auf der Kippe. Die EU-Kommission will die Entscheidung über Fahrverbote aus rechtlichen Gründen neu überdenken.

**Beifallsorkan bei Opernfestspielen**

Viel fehlte nicht, und der Kronleuchter wäre heruntergekommen. Das Publikum im Nationaltheater ließ sich in Wagners „Walküre“ zur Eröffnung der Opernfestspiele gestern Abend zum Beifallsorkan hinreißen für das Geschwister- und Liebespaar Siegmund und Sieglinde in Gestalt von Waltraud Meier und Peter Seiffert, der ein strahlendes Rollendebüt hinlegte. Morgen mehr über die Premiere. B.K.

**Nachrichten**

**■ Feuerwehrmann als Brandstifter?**

Der verheerende Brand in der Nähe der Kleinstadt Show Low im US-Bundesstaat Arizona ist möglicherweise von einem Feuerwehrmann gelegt worden. Er sei am Samstagabend festgenommen worden, berichtete die Zeitung „Arizona Republic“. Unterdessen durften Tausende Bewohner von Show Low wieder in ihre Stadt zurückkehren. Über 400 Häuser wurden bei dem Brand zerstört.

**■ Rekord: 210 Meter lange Teigtasche**

Mit einer 209,8 Meter langen Teigtasche sich die Bäckerin der nordwestspanischen Stadt Leon einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde gesichert. 500 Kilo Mehl, 200 Kilo Butter und 200 Liter Olivenöl waren nötig, um das mit Tunfisch und Gemüse gefüllte Gericht zuzubereiten.

**■ Neunjähriger in Fluss ertrunken**

Trotz eines mutigen Rettungsversuchs durch einen Freund ist ein Bub in Bremerhaven in einem Fluss ertrunken. Der Neunjährige hatte mit zwei Freunden auf einem Werftgelände gespielt und war von der Kaimauer ins Wasser gestürzt. Ein Zehnjähriger sprang hinterher, konnte den Nichtschwimmer aber nicht über Wasser halten. Nach einer mehr als 24-stündigen Suchaktion bargen Taucher die Leiche des Bubens.



**0:2 im Finale**

**Kopf hoch, Olli und**



Mit tz-Poster der deutschen Mannschaft

**Danke!**

**Wir sind stolz auf euch**



**B**rasiliens Superstar Ronaldo war selbst für Oliver Kahn zu stark. Er schoss beide Tore beim 2:0-Sieg Brasiliens im WM-Finale gegen Deutschland. Beim ersten Treffer patzte ausgerechnet Kahn und war nach dem Spiel untröstlich. Aber: Kopf hoch, Olli, wir danken dir und der ganzen Mannschaft und sind stolz auf euch. In vielen Städten Deutschlands verfolgten die Fans das Spiel des Jahres im Freien auf Großbildleinwänden. Rund 50 000 waren es allein auf der Münchner Leopoldstraße.



**WM-Berichte auf den Seiten 3, 4, 5, 24 bis 30  
 Kommentar Seite 2**







**Grüne Woche:**  
Künast  
verteidigt  
Agrarwende

Seite 4

Nr. 10 - 2. Woche

Rot-Grün streitet offen über Arbeitslose / Politik

Heute große  
Anzeigenmärkte

# Münchner Merkur

80282 München ☎ (089) 5306-0 • www.merkur-online.de

W

Zeitung für das Würmtal

Wochenende, 12./13. Januar 2002 • 1,20 €

## Stoiber fordert Kanzler Schröder heraus

Angela Merkel erklärt Verzicht auf Kandidatur für Union - SPD: CDU nur noch Anhängsel der CSU

München/Magdeburg (mm/dpa) - Der CSU-Chef und bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber wird bei der Bundestagswahl am 22. September Herausforderer von Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD). Nach einem internen Machtkampf verständigten sich Stoiber und die CDU-Vorsitzende Angela Merkel am Freitag auf den Verzicht Merkels.

„Ich bin bereit, meine Kraft und Erfahrung für ganz Deutschland einzusetzen“, sagte Stoiber anschließend in München. Damit wird erstmals seit 22 Jahren wieder ein Bayer Kanzlerkandidat der Union.

Das entscheidende Gespräch mit Merkel fand in Stoibers Heimatort Wolfrauthausen statt. Bei der CDU-Klausur in Magdeburg erklärte Merkel, sie habe mit Stoiber vereinbart, dass er das Amt übernehme. Der Personalvorschlag sei vom CDU-Vorstand einstimmig angenommen worden. Sie werde zusammen mit Stoiber ihren Beitrag leisten, dass die Siegeschancen der Union bei der Bundestagswahl Realität würden - „und zwar aus tie-

fer Überzeugung und mit großer Leidenschaft“.

Stoiber sagte, er wolle Deutschland in engen Schulterschluss mit Merkel Perspektiven für Wohlstand und soziale Sicherheit in einer globalisierten Welt geben. Rot-Grün habe auf den für Deutschlands Zukunft zentralen Politikfeldern versagt. „Daran wollte sich der Bundeskanzler messen lassen. Und daran werden ihn die Bürger messen“, sagte der Kanzlerkandidat.

CSU-Fraktionschef Alois Glück erwartet, dass die CDU Stoiber geschlossen unterstützt. „Es gibt sicher einige Landesverbände der CDU, die mehr in einem Schwächezustand sind als in einem Zustand der Stärke. Aber aufs Ganze gesehen können wir mit einer sehr geschlossenen Unterstützung der CDU rechnen - auch bei denen, die mehr zu Merkel tendiert haben“, sagte Glück gegenüber unserer Zeitung.

Nach Ansicht des SPD-Fraktionschefs Peter Struck ist die CDU zum Anhängsel der CSU geworden. Die CSU habe die CDU „unfreundlich übernommen“. (S. Kommentar und Blickpunkte.)



Setzte sich im unionsinternen Machtkampf um die Kandidatur klar durch: Edmund Stoiber.



Will zusammen mit Stoiber die Siegeschancen der Union bei der Bundestagswahl realisieren: Angela Merkel.

**Bald wieder Sonne**  
Der Wetter: Heute zeitweise wolkig, zur Donau hin trüb; am Sonntag meist wieder sonnig. Abgeregelt weitgehend frei. -3 bis +1, nachts -4 bis -10 Grad.

Sport

**Hilde Gerg siegt**

Hilde Gerg hat am Freitag ihren ersten Abfahrtsieg in dieser Saison errungen. Die Langgassnerin gewann das Weltcup-Rennen von Saalbach-Hinterglemm vor der Schwedin Pernilla Wiberg. Es war der dritte Abfahrtsieg der 26-Jährigen, die eine Prämie von 50.000 Euro einstrich.

Anzeigenmärkte

**KFZ-MARKT**  
14 Seiten A1-A14

**IMMOBILIEN**  
11 Seiten 329-339

**STELLEN**  
8 Seiten 51-526

Seite 61-65  
Märkte A15/A16  
Tiemarkt, Antiquitäten + weitere Anzeigenmärkte

Börsen

**Dax** **Euro**

Euro stabil

Der Kurs des Euro wurde gestern bei unverändert auf 3,999 (Vortag: 3,999) US-Dollar festgelegt. Der Dax schloss nach einer Berg- und Talfahrt bei 5209,97 Punkten (Vortag: 5209,97).

Wetterspiegel

Herz: Selbstheilung

Eine Studie zur Regenerationsfähigkeit des Herzens stellt eine alte Theorie auf den Kopf: Das menschliche Herz ist in der Lage, sich selbst zu regenerieren.

München

Tunnel-Brandschutz

Für 40 Millionen Euro soll der Brandschutz in Münchner Straßentunneln verbessert werden. Unter anderem will die Stadt in vier Tunneln am Mittleren Ring und Althausring Mittelschilde einbauen.

40002  
4176500010268

## Automaten mögen frische Euros nicht

München (mm) - Manche Verkaufsautomaten akzeptieren nach Auskunft der bayerischen Landeszentralbank die frisch geprägten Euro-Münzen nicht. Vierzehn Monate es vor, dass die Geräte bei der Münzprüfung frisch hergestellte Ein- und Zwei-Euro-Münzen nicht annehmen würden, teilte die Bank am Freitag in München mit. Die Messfühler der Automaten messen als einen der Kriterien für die Echtheit des Geldes den elektrischen

Übergangswiderstand zwischen den aus unterschiedlichen Metall-Legierungen bestehenden Kern und Ring der Münzen. Der Widerstand sei aber aus physikalischen Gründen kurz nach der Prägung nur sehr gering und wachse erst mit der Zeit auf einen Wert, den die Automaten erkennen könnten. In einigen Wochen werde sich das Problem laut Landeszentralbank durch die Veränderung des elektrischen Widerstands von alleine lösen.

## 12 000 neue Asylbewerber

München (mm) - Von den 88 287 Asylbewerbern des vergangenen Jahres in Deutschland hat Bayern 12 853 Personen aufgenommen und untergebracht. Das hat Bayerns Sozialministerin Christa Stewens (CSU) in München mitgeteilt. Damit habe Bayern gegenüber dem Vorjahr 1566 Asylbewerber mehr aufgenommen (plus 13,9 Prozent). Für Unterbringung und soziale Versorgung gab der Freistaat im vergangenen Jahr demnach rund 241 Millionen Mark (ca. 123 Millionen Euro) aus.

## Rückspiegel oft zu dick

Brüssel (dpa) - Der gefährliche „tote Winkel“ bei Rück- und Außenspiegeln in Autos soll ausgeschaltet werden. Nach Plänen der EU-Kommission sollen die sogenannte verblindeten Techniken eingeführt werden, die die indirekte Sicht von Auto-, Bus- und Lastwagenführern deutlich verbessern. Personenvagen sollen verpflichtend mit Außenspiegeln auf der Beifahrerseite, Pkw und leichte Nutzfahrzeuge auf der Fahrerseite, besonders gewölbten Spiegeln ausgerüstet werden.

## Erstklässler oft zu dick

München (mm) - Viele Kinder sind bei der Einschulung zu dick. Jeder 20. Sechsjährige sei fettleibig und jeder 10. habe Übergewicht, berichtet die Zeitschrift „Ärztliche Praxis“ unter Hinweis auf jährliche Einschulungsuntersuchungen in Brandenburg. Bei Jungen habe sich der Anteil der Fettleibigen im Zeitraum von 1994 bis 2000 von 3,6 auf 5,2 Prozent erhöht, bei Mädchen von 4,6 auf 5,6 Prozent. Bewegungsarmut sei die Hauptursache. Fettleibige Kinder litten oft unter Haltungsschäden.

## Lebenslang für Petru Iene

Temeswar/Weyarn (mm) - Neun Monate nach der Ermordung des Münchner Gymnasiasten Sebastian O. ist sein Mörder Petru Iene von einem Kreisgericht in rumänischer Temeswar zu lebenslanger Haft verurteilt worden. Außerdem wurde



Verurteilt wegen Mordes: Petru Iene. Foto: ap

## Merkur-Sportlerwahl: Auto als Hauptgewinn



Der Countdown läuft ab jetzt wieder: Die Leser des Münchner Merkur wählen ihre oberbayerischen „Sportler des Jahres 2001“ und können dabei selbst zu glücklichen Siegern werden. Insgesamt sind dieses Mal Preise von über 20 000 Euro ausgelobt. Besonders inte-

ressant ist der Hauptpreis: ein eisblauer Citroën Saxo Chirono von Auto Sedlmeier in München im Wert von 9500 Euro. Dank der Unterstützung der renommierten Firma „Dreier Küchenkonzepte“ in München-Haar - heute 50 Jahre alt und bereits zum fünften Mal Sponsor

unserer traditionellen Wahl - kommen viele weitere Preise zur Ausschüttung. Deshalb gilt ab jetzt: Stimme abgeben und gewinnen. Die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen finden Sie in unserem Sportteil. Der Einsendeschluss ist der 4. Februar. Foto: Marcus Schlap

## Eichel macht Abstriche an seinem Sparkurs

Berlin (ap) - Wegen der Wirtschaftslaute und der hohen Arbeitslosigkeit ist Finanzminister Eichel von seinem Sparkurs abgewichen: Der Bund musste vergangenes Jahr 510 Millionen Euro mehr Schulden aufnehmen als geplant. Das geht aus dem Haushaltsabschluss 2001 hervor, den Eichel in Berlin vorlegte.

Statt der vorgesehenen rund 22,35 Milliarden benötigt der Bund Kredite von 22,85 Milliarden Euro. Die Konjunkturschwäche und die Auswirkungen der Steuerreform führten den Angaben zufolge zu einem unerwarteten Einbruch bei den Steuereinnahmen von fast drei Milliarden Euro weniger als erhofft, berichtete Eichel.

## Premiere: Komödie „Drei Mal Leben“

München (sids) - Juliane Köhler, die derzeit in dem Kinofilm „Nirgendwo in Afrika“ zu sehen ist, steht wieder auf einer Bühne des Bayerischen Staatsschauspiels. Yasmina Reza bestes gebaute Komödie „Drei Mal Leben“, die vor französischem Esprit sprüht, hatte am Freitagabend im Cuvillétheater unter der Regie von Hans-Ulrich Becker Premiere. Das witzig-boshafte Vier-Personen-Stück bot neben Köhler auch Sophie von Kessel, Michael von Au und Rainer Bock hervorragendes Schauspiel. Futter, das das Publikum lernt, dass sich auch Astrophysiker mit ganz irdischen Problemen wie Bezauschung, Ehekrise und Kinderquengelei herumschlagen müssen. (Mehr am Montag).

## Deutschland ist bei Geburten EU-Schlusslicht

Luxemburg (dpa) - Deutschland ist im europäischen Vergleich Schlusslicht bei der Geburtenrate. Nach ersten Bevölkerungsschätzungen des EU-Statistikamtes Eurostat kamen 2001 in der Bundesrepublik nur neun Kinder je 1000 Einwohner zur Welt, das sind weniger als in allen anderen 14 Mitgliedstaaten der Union. Dass die deutsche Bevölkerungszahl im Jahresvergleich trotzdem geringfügig auf 82,35 Millionen stieg, ist den Angaben zufolge nur auf Einwanderung zurückzuführen. Insgesamt zählte die Europäische Union zum Jahresbeginn 379,4 Millionen Einwohner, 1,46 Millionen mehr als ein Jahr zuvor. Vor 50 Jahren lebten im Bereich der EU 295 Millionen Menschen, hieß es weiter.

## Jeder dritte Mann trinkt regelmäßig Bier

München (mm) - Jeder dritte Mann in Deutschland trinkt regelmäßig ein oder mehrere Bier. Dies ergab eine neue Umfrage unter 2516 Personen im Bundesgebiet ab 14 Jahren, deren Ergebnisse in der neuen Ausgabe der „Apotheken Umschau“ veröffentlicht wurden. Dagegen greift nur jede zwanzigste Frau (4,3 Prozent) regelmäßig zum deutschen Nationalgetränk. Auch beim Rauchen lagen die Männer mit 33,7 Prozent ganz deutlich vor den Frauen mit 20,6 Prozent, die angaben, regelmäßig zum Glimmstängel zu greifen. 5,6 Prozent der Männer konsumieren der Umfrage zufolge regelmäßig „harte“ Alkoholeika, also Spirituosen.



**HONDA** Der neue



**Honda Jazz** – präsentiert am 19. Januar beim Frühstück bei Honda

**AUFBAU BAUER**

OTTOBRUNN · ROSENHEIMER LANDSTR. 44  
TELEFON 089 27 10 10 · FAX 089 27 10 11

Warnung vor Blüten aus dem Osten / Geld &amp; Markt

Heute mit Reisetipp

# Münchner Merkur

80282 München ☎ (089) 5306-0 • www.merkur-online.de

Österreich 1,45 € · Italien 1,45 €

Nr. 1 · 1. Woche

Münchner Zeitung

Mittwoch, 2. Januar 2002 · 1,00 €



## Etwas Schnee

Das Wetter heute: Die Wolken halten sich, gelegentlich gibt es Schnee. Die Sonne scheint nur kurz. Temperaturen -7 bis -1 Grad, nachts sogar bis -15.

## Sport

### Job für Lorant?

Der im Oktober beim TSV 1860 München entlassene Trainer Werner Lorant (Foto: Reuters) ist bei Fenerbahce Istanbul, dem Tabellendritten der türkischen Liga, im Gespräch. Ein Beauftragter des Klubs hatte letzte Woche mehrere deutsche Fußball-Lehrer besucht.



## Wirtschaft

### Dow Jones plus 10 %

Anleger haben 1,6 Billionen Dollar an den US-amerikanischen Börsen im vergangenen Jahr verloren. Nach den Verlustjahren 2000 und 2001 wird heute mit einer Erholung gerechnet. Experten rechnen damit, dass der Dow Jones um 10 und der Nasdaq-Index um 15 Prozent steigen wird. Der Dow Jones fiel im letzten Jahr um 7,1 Prozent und der Nasdaq um 21,1 Prozent.

## Bayern

### Meningitis-Toter

Ein 16-jähriger Lehrling aus dem niederbayerischen Ziesel ist an den Folgen einer Meningitis B-Erkrankung gestorben. Der Jugendliche war bereits an Weichteilen erkrankt, hatte die Symptome aber nicht ernst genommen. Bei einem zweiten erkrankten Jugendlichen besteht keine Lebensgefahr.

## München

### Tiefer Sturz

Ein in München lebender Kroat (27) ist auf einer Silvester-Party im Maxx-Filmpalast über ein Geländer neun Meter in die Tiefe gestürzt. Er liegt mit lebensgefährlichen Kopfverletzungen, Beckenbruch und Nierenris in einem Münchner Krankenhaus.

## Weltspiegel

### Feuer vor Sydney

Die Buschfeuer in Australien sind gefährlich nahe an die Hafenmetropole Sydney gekommen. Hunderte Menschen mussten in Sicherheit gebracht werden, nachdem die Feuerwall eine Vororte erreichte.



Freude über die Euro-Scheine: Junge Leute in der Münchner Innenstadt. Farbig-kanaliger Gruß an das neue Jahr: Das Feuerwerk über der Landeshauptstadt.

Bodmer

## Glänzender Start in die Euro-Ära

Neue Währung für 306 Millionen Europäer – Schlangen vor Banken in Bayern

München (mm/dpa/ap) – Die Einführung des Euro ist ohne größere Probleme über die Bühne gegangen. Seit gestern gilt für 306 Millionen Bürger in zwölf europäischen Ländern die neue Währung. In Bayern hielt sich der Andrang auf die Bankautomaten in Grenzen. In am Neujahrstag geöffneten Banken bildeten sich aber mitunter längere Schlangen.

Auf der größten Silvesterparty Deutschlands in Berlin erhielt Bundesfinanzminister Hans Eichel (SPD) um Mitternacht offiziell den ersten Euro-Schein von Bundesbankpräsident Ernst Welteke. Neun von zehn

Geldautomaten gaben kurz nach Mitternacht Euro-Scheine aus.

Die bayerische Landeszentralbank (LZB), Privatbanken und Sparkassen meldeten einen reibungslosen Übergang ins Zeitalter des Euro-Bargeldes. „Es ist alles nach Plan gelaufen“, bilanzierte LZB-Präsident Franz Christoph Zeidler. Nach Angaben des Bayerischen Sparkassen- und Giroverbandes waren die Einführung des Euro-Bargeldes vor drei Jahren und die Datumstellung auf das Jahr 2000 schwieriger zu meistern als die Einrichtung der Geldautomaten für Euro-Scheine. Zumeist geben die Automaten

Geldbeträge in kleinen Scheinen heraus, um Händlern und Kunden beim Bezahlen große Wechselgeldbeträge zu ersparen.

Allein in den ersten beiden Stunden des neuen Jahres wurden an den Bankautomaten im Freistaat 140 000 Abhebungen registriert. Insgesamt stellt die LZB für die Erstaussattung der Bürger 530 Millionen Euro-Banknoten und 2,2 Milliarden Münzen im Wert von etwa zehn Milliarden Euro bereit.

Mit der größten Währungsumstellung aller Zeiten ist die D-Mark nach 53 Jahren seit gestern nicht mehr offizielles Zahlungsmittel. Bis Ende Februar wird die



Eichel mit den ersten offiziellen Euro-Scheinen. ap

Mark vom Handel aber noch angenommen. Einzelhändler, Gaststätten und der öffentliche Nahverkehr be-

richteten ebenfalls von einem weitgehend ruhigen ersten Tag mit der neuen Währung.

Die Euro-Einführung wird dem neuen Währungsraum nach Einschätzung der Europäischen Zentralbank (EZB) ein zusätzliches Wachstum von einem Prozentpunkt bescheren. Diese Vorhersage traf EZB-Präsident Wim Duisenberg.

In Planegg gab es unterdessen am Silvestermorgen den ersten großen Raub von Euro-Bargeld. Unbekannte erbeuteten in einem Supermarkt 20 000 Euro und 30 000 Mark. (Siehe Kommentar, Bspunkt und Wirtschaft.)

## General Butler kommandiert deutsche Truppe

Washington/London/Berlin (dpa) – US-Spezialtruppen haben im Süden Afghanistans mit einer Militäroperation gegen das vermutete Versteck des früheren Taliban-Führers Mullah Mohammed Omar begonnen. Die USA wiesen unterdessen Berichte über einen Bombenangriff auf ein afghanisches Dorf mit hundert Toten



Brigadegeneral Carl Hubertus von Butler. Foto: dpa

zurück. Der internationale Schutztruppe für Afghanistan sollen nach britischen Presseberichten 4500 Soldaten angehören. Ein Erkundungsteam der internationalen Truppe mit neun deutschen Offizieren an Bord flog in die kriegszerstörte Region. Das deutsche Kontingent der UN-Schutztruppe wird vom Chef der Oldenburgischen Luftlandebrigade 31, Brigadegeneral Carl Hubertus von Butler, geleitet. (S. Politik.)

## Spendenskandal bei der CSU?

München (mm) – Kurz vor der Entscheidung der Union über die Kanzlerkandidatur hat der „Stern“ der CSU vorgeworfen, in einen Spendenkandal verwickelt zu sein. Jahrelang habe die Partei falsche Quittungen ausgestellt und sich rund sechs Millionen Mark an staatlichen Spendenzuschüssen erschlichen. CSU-Generalsekretär Thomas Goppel wies die Anschuldigungen zurück und versicherte, die Behauptungen seien rechtlich falsch und entbehren jeder Grundlage. (Siehe Seite 2.)

## Sprachschützer: Zent statt Cent

München (ap) – Der Versicherungsgigant Allianz will nach Informationen der „Bild“-Zeitung die Namensrechte am geplanten Münchner Fußball-Stadion kaufen. Der Konzern werde dafür insgesamt 92 Millionen Euro (180 Millionen Mark) bezahlen, heißt es. Das Stadion im Norden Münchens könne dann „Allianz Arena“ oder „Allianz Dome“ heißen. Der Vertrag soll angeblich über 15 Jahre laufen und eine Option über weitere fünf Jahre enthalten. Unterschrieben sei er aber noch nicht.

## „Allianz-Arena“ für München?

München (ap) – Der Versicherungsgigant Allianz will nach Informationen der „Bild“-Zeitung die Namensrechte am geplanten Münchner Fußball-Stadion kaufen. Der Konzern werde dafür insgesamt 92 Millionen Euro (180 Millionen Mark) bezahlen, heißt es. Das Stadion im Norden Münchens könne dann „Allianz Arena“ oder „Allianz Dome“ heißen. Der Vertrag soll angeblich über 15 Jahre laufen und eine Option über weitere fünf Jahre enthalten. Unterschrieben sei er aber noch nicht.

## Neue Lawinenunglücke fordern einen Toten

Mittenwald/Oberstdorf (mm/dpa) – Neue Lawinen-unglücke haben Rettungskräfte über die Feiertage in Atem gehalten. In Mittenwald (Kreis Garmisch-Partenkirchen) starb ein 43-Jähriger bei dem Versuch, am Silvesternachmittag zur Viererspitze aufzusteigen. Warum der erfahrene Bergsteiger zum Jahreswechsel alleine zum Gipfel unterwegs war, ist unklar. Er löste in 2000 Meter Höhe eine Lawine aus und konnte am Neujahr etwa

einen Meter unter den Schneemassen begraben nur noch tot geborgen werden.

Am Fellhorn bei Oberstdorf hat eine Lawine gestern drei Skifahrer mit sich gerissen. Sie konnten verletzt gerettet werden.

## Hannawalds Höhenflug geht weiter

Fast könnte man meinen, er überspringt auch noch die Berge, aber selbst Sven Hannawald (Foto: ap) sind in diesen Tagen Grenzen gesetzt. Beim Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen dagegen ließ er sich von niemandem aufhalten. Nach seinem Auftaktseig in Oberstdorf gewann Hannawald gestern auch das zweite Springen der Vierschanzentournee. Vor 35 000 Zuschauern setzte er sich vor Andreas Widhölzl (Österreich) und dem polnischen Weltcup-Spitzenreiter Adam Malysz durch. Martin Schmitt verbesserte sich im zweiten Durchgang noch vom 16. auf den achten Rang. Stephan Hocke wurde Elfter, in der Gesamtwertung der Tournee führt Hannawald mit einem Vorsprung von 19,9 Punkten auf Malysz. (Siehe Sport.)

## Männliches und weibliches Hoch derzeit aktiv

Offenbach (dpa) – Am Welterhimmel gibt es zu Jahresbeginn ein buntes Treiben der Geschlechter. Weil die Namen der Hoch- und Tiefdruckgebiete jährlich das Geschlecht wechseln, sind ein männliches und ein weibliches Hoch gleichzeitig aktiv. Zudem tragen sowohl ein Tief als auch ein Hoch männliche Namen. Das ändert sich bald: Dann erhalten das ganze Jahr 2002 über die Hochs männliche und die Tiefs weibliche Namen. Hintergrund ist eine Regelung von 1999. Damals einigten sich der Deutsche Wetterdienst (DWD) und seine private Konkurrenz darauf, ein Jahr die Hochs mit weiblichen Vornamen zu bezeichnen, das andere Jahr mit männlichen und umgekehrt.

## Streusalz kann Bremsweg verdoppeln

Stuttgart (dpa) – Richtig dosierte Mengen von Streusalz verhindern immer noch am wirkungsvollsten, dass sich Straßen in tückische Eisrinnen verwandeln. Auf Autofahrer lauert dann aber eine ganz andere Gefahr. Darauf weist der Auto Club Europa (ACE) in Stuttgart hin. Salzhaltiges Spritzwasser lagert sich auch auf den Bremsen ab und verkrustet. Folglich kann sich die Bremswirkung mindern – Bremswege sind mitunter doppelt so lang wie gewöhnlich. Tipp: Nach einer längeren Standphase sollte gleich nach dem Anfahren die Bremse betätigt werden – besonders auf nassen Straßen. Während der Fahrt ab und zu leicht abbremsen, um die Bremscheiben zu reinigen.





2001

**Unser Motto:**  
**Preis-Leistung**  
Qualität in allen Preislagen

**Widholzer**  
GmbH  
Obst- und Gemüse  
München-Moosviertel, Schützenhof 47  
Telefon (089) 42 30 30

**MICHELIN**

Affäre Schreiber gewinnt an Brisanz / Seite 2

Mit Fundgrube und Freizeit

# Münchner Merkur

80282 München ☎ (089) 5306-0 • www.merkur-online.de

Österreich 20,- OS - Italien 2.800,- Lit

Nr. 246 - 43. Woche

Münchner Zeitung

Donnerstag, 25. Oktober 2001 - 2,00 DM



## Unbeständig

Der Wetter heute: Bedeckt und teilweise etwas Regen, später auch Auflockerungen. Höchstwerte 10 bis 16 Grad, Nacht 10 bis 2 Grad.

## Sport

### CHAMPIONS-LEAGUE

1. Dortmund - Dynamo Kiew 1:0

2. Athen - Schalke 04 2:0

### Nowitzkis Aufstieg

Dirk Nowitzki, Basketballstar in der nordamerikanischen Profil-Liga NBA, bekommt von den Dallas Mavericks für den Vertrag bis 2008 rund 200 Millionen Mark. Es ist wie Weihnachten und oben an einem Tag", sagte der deutsche Nationalspieler.



## Wirtschaft

### Hilfe fürs Handy

Wenn das Handy kaputt ist, versuchen die Verkäufer oft, Kunden in den Hersteller des Geräts zu verwirren. Vertragspartner und damit in der Gewährleistungspflicht ist aber der Händler.

## Börsen

**Dax** **Dollar**

### Euro erholt sich

Der Kurs des Euro wurde gestern auf 0,8917 (Vortag: 0,8887) US-Dollar festgelegt. Damit lag der Dollar bei 2,1934 (2,2038) DM. Der Dax schloss bei 4811,82 Punkten (plus 2,29 Prozent).

### Mittwochs-Lotto

22. Woche

4-26-27-32-40-48 (2)

Supernacht: 1

Super 77: 6-0-3-1-3-8-6

Super 6: 4-9-9-4-9-6

(Ohne Gewähr)

## Wetterspiegel

### Neuer Schumacher

Der Sohn des Formel-1-Piloten Ralf Schumacher hat einen Tag nach seiner Geburt einen Namen bekommen: David. Der Schumacher-Spross kam drei Wochen vor dem errechneten Termin per Kaiserschnitt zur Welt.



## Rente: Riester will Reserven verringern

Beiträge sollen trotz Flaute sinken

Berlin (dpa) - Trotz der Konjunkturlaute will die Bundesregierung im nächsten Jahr den Rentenbeitrag von jetzt 19,1 auf 19,0 Prozent senken. Arbeitsminister Walter Riester (SPD) deutete an, er werde dazu die monatliche Schwankungsreserve der Rentenkasse verringern.

Zugleich will die Regierung zur Vermeidung konjunktureller Bremsen die Beiträge der Arbeitgeberbeiträge von jetzt 6,5 Prozent auf 6,0 Prozent senken. Der Beitrag der Arbeitnehmerbeiträge soll von 12,6 auf 12,5 Prozent sinken. Ein Sprecher des Bundesfinanzministeriums lehnte das mit zugleich die Forderung der IG-Metall nach Wiedereinführung der Vermögenssteuer ab.

Die Bundesregierung geht nach Angaben Riester von den sechs führenden Konjunkturinstituten für ein

Wirtschaftswachstum in der Nähe von 1,3 Prozent im nächsten Jahr aus. Die Warnung vor einer Rezession angesichts der unsicheren internationalen Lage wurde erneut zurückgewiesen.

Nach Angaben aus Koalitionskreisen erwägt Riester, die Schwankungsreserve bei der Rentenversicherung, die die Versicherungsträger aus Überschüssen rekrutieren, auf 80 Prozent einer Monatsausgabe zu verringern. Darüber will der Minister in den nächsten Tagen mit den Versicherungsträgern reden. Er halte am Ziel der Senkung der Lohnnebenkosten auf 40 Prozent des Gehalts fest, sagte Riester. Wirtschaftsminister Werner Müller räumte dagegen ein, die Regierung werde dieses Ziel im nächsten Jahr wohl nicht erreichen. (Siehe auch Kommentar und Politik.)

## Trittbrettfahrer hinter Gitter

Düsseldorf (nm) - Nordrhein-westfälische Gerichte haben gegen zwei Trittbrettfahrer Haftstrafen ohne Bewährung verhängt. Das Amtsgericht in Mönchengladbach verurteilte einen 46-Jährigen zu acht Monaten Gefängnis, weil er mit einem Anschlag auf eine Nato-Basis gedroht hatte. Das Düsseldorf Amtsgericht schickte einen 23-Jährigen für ein halbes Jahr hinter Gitter.

## Kein Ruhegeld für Ex-Präsident

München (bo) - Der Bezirksrat von Oberbayern hat seinem langjährigen Präsidenten Hermann Schuster den „Ehrendienst“ gestrichen. Dieses Ruhegeld in Höhe von 4000 Mark monatlich hatte der 64-jährige CSU-Politiker nach seinem Rücktritt 1998 erhalten. Da die Maßnahme auch rückwirkend gilt, muss Schuster über 160.000 Mark zurückzahlen. (Siehe Oberbayern.)

## Flammendes Inferno im Gotthardtunnel

Lkw-Zusammenstoß - Mindestens zehn Todesopfer - Giftige Gase



Brandkatastrophe: Aus dem Gotthardtunnel kommen schwarze Rauchwolken.

Foto: ap/Grafik: Reuters

Airolo (ap/dpa) - Erneut ist es in einem Alpentunnel zu einem flammenden Inferno mit zahlreichen Toten gekommen. Nach einem Frontalzusammenstoß zweier Lastwagen brach im Schweizer Gotthardtunnel ein Brand aus, der bis zum Abend nicht gelöscht werden konnte. Teile der Tunneldecke stürzten auf Autos, außerdem gab es Explosionen. Nach Polizeiangaben kamen mindestens zehn Menschen um; nach Schätzungen der Behörden des Kantons Uri könnte die Katastrophe bis zu 20 Tote gefordert haben.

Der Chef der Feuerwehr des Kantons Uri, Benno Bühlmann, sagte, mehrere Personen seien an giftigen Gasen im Tunnel gestorben. Mit Ausnahme jener, die im Auto waren und zurückfahren konnten, habe es von der Nordseite her niemand geschafft, sich aus dem brennenden Tunnel zu retten. Es gebe sowohl Tote in Autos wie auch unter jenen, die in Sicherheit flüchten wollten. Mehrere Menschen wurden mit Rauchvergiftungen in Krankenhäuser eingeliefert.

Erkenntnisse über das Ausmaß der Katastrophe wurden erst für den heutigen Donnerstag erwartet. Ob sich in den Fahrzeugen, auf die Deckenteile gefallen seien, noch Opfer befänden, sei nicht klar. (Siehe Kommentar und Blickpunkte.)



## Annas Vergewaltiger ist kein Ersttäter

Schon im August 20-Jährige missbraucht

München (wha) - Der Vergewaltiger der siebenjährigen Anna ist kein Ersttäter. Bereits im August hat er eine 20-jährige Reinigungskraft im Keller einer Frauenklinik in der Münchner Innenstadt missbraucht. Das hat gestern der Abgänger von in beiden Fällen gefundenen DNA-Spuren mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ergeben. Durch den neuen Zusammenhang hat die Sonderkommission, jetzt auch neue Spuren. Mit einem

schnellen Erfolg sei aber nicht zu rechnen, sagte ein Polizeisprecher. In der Frauenklinik ging der etwa 20-jährige Sexualtäter ähnlich brutal vor wie beim Missbrauch von Anna am vergangenen Freitag auf einer Toilette einer Grundschule. Er lauerte der 20-Jährigen auf, schlug, würgte und missbrauchte sie, ehe er entkam. Zur Frage, ob es sich um einen Serienvergewaltiger handelte, hielt sich die Polizei bedeckt.

## Wirbel um Wahlplakat der CSU

München (ge) - Als „Rufmord an der Stadt“ hat OB Ude (SPD) ein CSU-Wahlplakat verurteilt, auf dem es heißt: „Terrorzellen in München. Und die Stadt zahlt die Miete.“ Es geht um einen mutmaßlichen Terroranschlag aus Libyen, der vor seiner Enttarnung Sozialhilfe bezogen und einen Mietzuschuss erhalten hat. Als die Sicherheitsbehörden auf den geduldeten Ausländer aufmerksam wurden und die Stadt informiert, half die CSU bei der Überführung. Die CSU wies die Vorwürfe zurück: Ihr sei es in Anspielung auf den Fall um ein länger schwelendes Problem gegangen: Die Sozialbehörde weigere sich immer wieder, Tatverdächtige bei der Polizei zu melden.

## Charmante Liebeserklärung an München

München (ltz) - Zwei göttliche Esel auf dem Weg in den Himmel des Biers: Josef Bierbichler und Michael Tregor, ein hinreißendes Paar, verabschiedeten gestern abend im Neuen Haus der Münchner Kammerpiele dem Intern-

## NACHTKRITIK

danten Frank Baumbauer den erhofften Erfolg. Ein hinterfragt-absurder Start. Das Stück von Herbert Achternbusch, „Daphne von Andechs“, ist in der Regie des Autors ein theatralischer Appetizer und eine charmante Liebeserklärung an München, zu der selbst Kulturmünster Julian Nida-Rümelin anreiste. (Morgen mehr.)

## Riester-Rente: Bayern kritisch

Würzburg (dpa) - Bayerns Bürger sind beim Abschluss eines staatlich geforderten Vertrags zur privaten Altersvorsorge kritischer als der Bundesdurchschnitt. Nach einer Umfrage für die Bayerische Landesbausparkasse waren nur 46 Prozent im Freistaat bereit, solch einen Vertrag abzuschließen. Bundesweit seien es 54 Prozent. Als wichtigste private Vorsorgemöglichkeit sehen die Bayern den Angaben zufolge mit 93 Prozent die finanzielle Privatsvorsorge an, gefolgt von der gesetzlichen Rente mit 88 Prozent und Wohnungseigentum mit 84 Prozent.

## Telekom sperrt Telefonkarten

Bonn (dpa) - Die Deutsche Telekom sperrt zum 1. Januar 2002 alle Telefonkarten, die älter als zwei Jahre sind. Im Gegensatz zu den seit 1999 verkauften Karten verfügten die älteren Jahrgänge noch nicht über den heute üblichen Sicherheitsstandard, teilte die Deutsche Telekom AG in Bonn mit. Das Unternehmen wolle dadurch Einnahmeverluste durch gefälschte Karten reduzieren. Besitzer von alten Karten könnten sich die Restguthaben allerdings in allen Telekom-Läden anstandslos ersetzen lassen.

ANZUG

**DAS KÜCHENZENTRUM MIT WELTNIVEAU**

Jetzt 3x in München

**vesta** KÜCHENFACHMARKT

vesta EURO-Industrie-Park, Luitpoldstraße 34, Tel. 089 / 235 16-0, schuldig gegenüber real

vesta Gräfelfing, Kitzbühler Weg 6, Tel. 089 / 898 2 726, gegenüber Prokurat

vesta Ottobrunn, Daimlerstraße 3, Tel. 089 / 940 393 80, direkt am Isar-Center

ÖÖÖ ÖÖÖÖ nalla nalla nalla nalla nalla nalla nalla nalla nalla nalla





# US-Geheimdienste enthüllen Bin Ladens Pläne mit der Atombombe



Seite 13



Pflegeschande  
**Jonas' Appell**

Seite 8



Bayern in Not  
**Die Ake Deisler**

Seite 27

**tz**

1 DM MÜNCHEN, DIENSTAG, 16. OKTOBER 2001  
REDAKTION 089 53 96-0, KAKZEDEN 53 96-696  
TEL. 05 19 17 2400 - FT. 200 - SMS 400 -  
PIS 175 62, PIS 200 - T. 1 300 000 - KN 9 17 210  
80282 MÜNCHEN NR. 238 / 42  
www.tz-online.de

Medien-Zar Kirch  
**4,4 Milliarden  
Mark Schulden**

Seite 15

**DAS BUSINESS-RADIO**

**F.A.Z. 92.4**

MÜNCHEN  
WIRTSCHAFT  
FINANZEN  
POLITIK  
KULTUR  
SPORT  
LOKALES

NEUES HÖREN.

**Service**

Die WETTER 10  
TV-PROGRAMM 18  
Kino + THEATER 22  
Ratgeber 24

**Lebte**

Das THEMA: 24  
TAGESRICHTEN 24  
KONZERT & THEATER 25  
CONCEIT & THEATER 26  
SCHÖNER REISEN  
MIT DER Tz RL - RS

## Männer sind schuld am Seitensprung

tz Hamburg  
Endlich gibt es einen Schuldigen: Wenn nämlich Frauen vom Partner und ihrer besten Freundin betrogen werden, gibt es dafür nur einen Verantwortlichen – den Mann! Das glauben zumindest laut einer Umfrage der Hamburger Zeitschrift „Laura“ stolze 72 Prozent aller Frauen. Immerhin wurden schon zwölf Prozent Opfer dieser besonders schmerzhaften Art von Seitensprung.

## „40-Stunden-Woche kommt“

Handelskammer-Präsident: Wir müssen wieder länger arbeiten

tz Berlin  
Der Deutsche Industrie- und Handelskammerrat (DIHK) hat sich für eine Rückkehr zur 40-Stunden-Woche ausgesprochen. Wir müssen künftig wieder länger arbeiten, damit wir weiterhin ausgezeichnete Leistungen erbringen und im weltweiten Wettbewerb bestehen können“, sagte DIHK-Präsident Ludwig Georg Braun der Tageszeitung „Die Welt“. „Die 40-Stunden-Woche wird wiederkommen.“

Zugleich forderte der DIHK-Präsident, die Sozialhilfe künftig nach Alter zu staffeln und jungen Arbeitslosen, die eine Arbeit ab-

lehnen, die Sozialhilfe komplett zu streichen. Der Staat mache es vielen Sozialhilfeempfängern zu leicht, eine Arbeit abzulehnen. Älteren Menschen, die nach einem langen Berufsleben arbeitslos würden, sollte man hingegen die Sozialhilfe in vollem Umfang weiter bezahlen.

## Mich laust der Affe...

Der kleine Affe aus der Familie der Languren hat sich im Zoo von Hannover mit einem stattlichen Hirschen angefreundet. Er besucht ihn oft und ist um sein Wohlergehen besorgt. Hier untersucht er liebevoll sein Ohr und entfernt einige lästige Läuse... Foto: ap

## Jeder Dritte ist schilddrüsenkrank

tz Hamburg  
Jeder dritte Deutsche hat eine kranke Schilddrüse. Mit den richtigen Vorsorgeuntersuchungen könnten jährlich rund 80 000 Operationen vermieden und mehr als eine Milliarde Mark eingespart werden, teilte die Schilddrüsen-Initiative Papillon am Montag in Hamburg mit.



## Nachrichten

**Schmidt: Kassen-Beiträge steigen**  
Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) rechnet bis Jahresende mit einem Anstieg der Kassenbeiträge von derzeit 13,6 auf durchschnittlich mindestens 13,8 Prozent. Angesichts eines Kassendefizits von fünf Milliarden Mark sprach sie bei einem Forum der Innungskassen in Berlin von „großen Problemen“ und verteidigte ihr umstrittenes Sparpaket bei den Arztneuzugängen.

**Soldat starb bei Panzer-Unfall**  
Bei einem Unfall mit einem ABC-Spürpanzer vom Typ Fuchs ist ein 20-jähriger Gefreiter der Bundeswehr auf dem Truppenübungsplatz Baumholder in Rheinland-Pfalz getötet worden. Aus noch ungeklärten Gründen kam der Panzer von der Fahrbahn ab und überschlug sich, dabei wurde der Soldat von dem Lukendeckel zerquetscht.

**Wissen Sie's?**  
Welcher Staat schenkte 1886 den USA die Freiheitsstatue?

- 1 Frankreich
  - 2 Italien
  - 3 Großbritannien
  - 4 Deutschland
- Lösung auf Seite 2

## Trendbarometer



## Mieterhöhung per E-Mail

Mieterhöhungen können nach dem neuen Gesetz über Formvorschriften beim Privatrecht auch per E-Mail mitgeteilt werden. Sie sind rechtskräftig, wenn die Forderung nach mehr Miete lesbar ist, der Absender genannt wird und am Textende eine maschinelle Namensunterschrift deutlich wird. Kündigungen bedürfen jedoch weiterhin der traditionellen Briefform.



**Unerhört!**

Supergünstig für 6,3 Pf\* pro Minute  
ins deutsche Festnetz  
täglich von 8.00 - 17.00 Uhr.

\* zzgl. einmalig 6 Pf bei erfolgreicher Verbindung

...billig telefonieren im Oktober:

Verbindungen ins Festnetz der USA, nach  
Großbritannien, Österreich und Italien für  
nur 6,6 Pf\* pro Minute rund um die Uhr.

**01066**

+ Vorwahl + Rufnummer





Trauer-Gottesdienste auf dem Marienplatz / München

Heute Stellen- und Kfz-Markt

# Münchner Merkur

80282 München ☎ (089) 5306-0 • www.merkur-online.de

Österreich 20,- ÖS • Italien 2.800,- Lit

Nr. 210 - 37. Woche

Münchner Zeitung

Mittwoch, 12. September 2001 - 2,00 €/PM

## Terror-Inferno: Die Welt fühlt mit Amerika

### Entführte Passagierflugzeuge stürzen auf Symbole der US-Macht - Tausende Tote

New York/Washington (m/m/ap/dpa) - Die USA sind vor den Augen der Welt von einer beispiellosen Terrorwelle überrollt worden, bei der tausende Menschen, darunter vermutlich auch Deutsche, getötet wurden.

Ziele waren die Symbole der US-Macht: die Millionenstadt New York und die Hauptstadt Washington. US-Präsident Bush sprach von einer „nationalen Tragödie“.

Politiker aus aller Welt verurteilten die Angriffe und erklärten ihre Solidarität. Kanzler Schröder bezeichnete die Terroranschläge in den USA als „Kriegserklärung gegen die gesamte zivilisierte Welt“. Die Nato sicherte den USA ihre Solidarität zu. Millionen Menschen rund um den Globus verfolgten die Bilder des Infernos mit Entsetzen live im Fernsehen. Zuerst stürzten sich gegen 9 Uhr (15 Uhr MEZ) im Abstand von 18 Minuten zwei entführte Passagierflugzeuge im Kamikaze-Stil in die beiden Hochhaustürme des World Trade Centers in New York, in denen etwa 50 000 Menschen arbeiteten. Beide Türme fielen wenig später an sich zusammen. Manhattan war völlig in Qualm gehüllt. Etwas später stürzte ein Flugzeug auf das Pentagon, das ebenfalls in Flammen stand und teilweise einstürzte. Dann explodierte vor dem Außenministerium eine Autobombe. In beiden Städten herrschte Chaos. Nahe Pittsburgh in Pennsylvania stürzte eine Boeing 767, die offenbar zum Angriff auf den Präsidenten-Landsitz Camp David bestimmt war, ab.

Das Verteidigungsministerium, das Weiße Haus und alle weiteren Regierungsgebäude wie das Außen- und das Finanzministerium wurden evakuiert. Bush sprach von einem „offenkundigen Terroranschlag auf unser Land“. Die Verantwortlichen für die Anschläge würden gejagt. Wie aus Geheimdienstkreisen verlautete, sind die Urheber noch nicht bekannt. „Das war nicht das Werk eines schlecht ausgerüsteten Feindes. Aber es ist noch zu früh, etwas zu sagen.“ Als Hauptverdächtiger gelten für die US-Regierung der saudiarabische Terrorist Osama bin Laden und die

afghanischen Taliban, die jedoch jede Beteiligung abstreiten. Die radikal-islamische Palästinaorganisation Hamas stritt ebenfalls jede Beteiligung ab. Während tausende Palästinenser im Westjordanland

die Terroranschläge feierten, äußerte sich PLO-Chef Yassir Arafat fassungslos. „Wir verurteilen diesen sehr gefährlichen Angriff völlig. Ich übermittle mein Beileid dem amerikanischen Volk, dem amerikanischen Präsidenten und der amerikanischen Regierung, nicht nur in meinem Namen, sondern auch im Namen des palästinensischen Volkes.“ Auch amerikanische Moslems verurteilten den Anschlag. Insgesamt waren vier Flugzeuge - je zwei von American und United Airlines - mit insgesamt 266 Menschen an Bord an den Anschlägen beteiligt. Eines der Flugzeuge, das in das Trade Center stürzte, war auf dem Weg von Boston nach Los Angeles. Das zweite Flugzeug wurde offenbar in Newark in New Jersey entführt. Alle Flugzeugstarts in den USA wurden abgesagt, das Militär in Alarmbereitschaft versetzt und die Grenzen geschlossen. Als Reaktion auf die Terror-Serie hat auch das russische Militär die gesamte Flugabwehr des Landes in Gefechtsbereitschaft versetzt. Israel räumte weltweit alle Botschaften.

„New York hat das zweite Pearl Harbor erlebt.“  
Ein US-Moderator

Großalarm bei US-Einheiten in Bayern

### Drei deutsche Büros im Trade Center

Frankfurt (ap) - In dem nach Terroranschlägen völlig zerstörten World Trade Center waren auch viele Mitarbeiter deutscher Firmen beschäftigt. Nach Angaben der Allianz arbeiteten etwa 400 Beschäftigte des Versicherungskonzerns in den Bürotürmen. Ein Sprecher sagte, nach bisherigem Informationsstand seien alle gerettet worden. Die Deutsche Bank unterhielt vier Etagen in dem Gebäude. „Unsere Mitarbeiter sind evakuiert worden, aber ich weiß nicht, ob das rechtzeitig war“, sagte eine Sprecherin des Instituts. Insgesamt sollen drei deutsche Firmen in den beiden Bürotürmen untergebracht gewesen sein. Welche anderen Firmen betroffen sind, war zunächst unbekannt.

München (m/m) - Die verheerenden Terroranschläge haben die Sicherheitsbehörden in Bayern in Alarmbereitschaft versetzt. Im Freistaat Bayern stationierte US-Truppen ergriffen unmittelbar nach den Anschlägen Maßnahmen zur Eigensicherung. Truppen des Korps sind in Bayern in Würzburg, Schweinfurt, Kitzingen, Bamberg und Ansbach stationiert. Rund um den größten US-Truppenübungsplatz in Europa, in Grafenwöhr in der Oberpfalz, wurden die Streifendienste verstärkt. Die Münchner Polizei führte in der ganzen Stadt verstärkt Personenkontrollen durch. Das amerikanische Generalkonsulat wurde wie andere gefährdete Gebäude streng bewacht und abgeriegelt.

### Weiter lesen Sie:

SEITE 2:  
■ Deutsche Hotline für Angehörige

SEITE 3:  
■ „Das ist wie ein Kriegsgebiet“  
■ Osama bin Laden, der USA-Hasser

■ Das World Trade Center war eine Stadt für sich

SEITE 4:  
■ 30 000 Deutsche im Raum New York

■ Terroristen brauchen Flug-Ausbildung

STADT MÜNCHEN:  
■ Fällt die Wiese aus?

### Hilferuf aus entführtem Flugzeug

Washington (ap) - Das vierte entführte Flugzeug sollte offenbar im Kamikaze-Angriff auf den Präsidenten-Landsitz Camp David gelenkt werden. Das sagte der Kongressabgeordnete James Moran. Der United-Airlines-Flug 93 war mit 45 Menschen an Bord im US-Staat Pennsylvania abgestürzt. Eine Notrufzentrale empfing kurz vor dem Absturz den Anruf eines Manns, der sich nach eigenen Angaben mit seinem Handy in der Toilette der Boeing 757 eingeschlossen hatte. „Wir sind entführt worden, wir sind entführt worden“, rief der Mann. Das Flugzeug gehe herunter. Der Mann habe noch gemeldet, dass er eine Art Explosion gehört habe und er weißen Rauch am Flugzeug sehe.

### Kurssturz an der Börse: Dax verliert 8,5%

Frankfurt (geo) - Die deutsche Börse hat auf die Terror-Anschläge in den USA mit einem der schwersten Einbrüche ihrer Geschichte reagiert. Der deutsche Aktienindex Dax stürzte binnen weniger Minuten um 11% ab. Der Index, der am Vormittag noch bei 4788 Punkten notiert hatte, sackte bis zum Abend auf 4130,52 Punkte ab, dem tiefsten Stand seit der Asienkrise 1998, und schloss um 19.15 Uhr nach einer Bombendrohung vorzeitig bei 4273 Punkten. Es war der heftigste Absturz seit dem 16. Oktober 1989. Die New Yorker Wall Street blieb den ganzen Tag über geschlossen. Der Ölpreis schoss um 12% in die Höhe, der US-Dollar gab gegenüber dem Euro massiv nach (Siehe Wirtschaft.)

### Münchener Rück: 15 Mrd. DM Wertverlust

München (geo) - Auf die Münchener Rück rollen nach der Terror-Welle in den USA offenbar Belastungen in Milliardenhöhe zu. Der Wert des weltgrößten Rückversicherers fiel nach der Katastrophenserie in der Spitze um 21,6% und beendete den Handel mit einem Minus von 15,7%, was einem Wertverlust von 15 Milliarden Mark bedeutet. Sprecher Rainer Küppers sagte, die Schadenslast der Anschlagswelle in den USA könne für das Unternehmen erheblich sein. Man habe aber auch für eine Katastrophe dieser Dimensionen Vorsorge-Maßnahmen getroffen. Auch der Aktienkurs des Münchener Allianz-Konzerns gab massiv nach. Das Papier gab bis zum Schluss um 14,1% nach.

### Flüge und Reisen Richtung USA abgesagt

München (sh/mk) - Als Reaktion auf die Terroranschläge in den USA haben die Fluggesellschaften auf der ganzen Welt am Dienstag ihre Flüge dorthin abgesagt, zurückgefordert oder umgeleitet. Auch Flüge von Deutschland wurden gestoppt, darunter neun Flüge aus München.

Ein Krisenstab der Luftkassen ordnete an, dass alle Maschinen, die sich zum Zeitpunkt der Entscheidung noch östlich von Grönland befanden, umzudrehen hatten. Fünf Maschinen kehrten am späten Abend zurück, vier weitere wurden umgeleitet.

Ein Chaos wie am Frankfurt Flughafen blieb am Sprecher Ingo Anspach: „Die Abfertigung aller Maschinen in die USA war zum Zeitpunkt des Unglücks bereits abgeschlossen.“ Israel sperrte seinen Luftraum für ausländische Flugzeuge.

Außerdem sagten zahlreiche Reiseveranstalter bis Freitag alle Reisen in die USA und Kanada ab, darunter Dertour Meier's Weltreisen, Thomas Cook, ADAC Reisen und TUI. Bis zum Abreisedatum 26. September sei eine kostenlose Umbuchung oder eine Stornierung möglich, hieß es. Touristen, die in den USA festsaßen, wurden kostenlos in Hotels untergebracht.



Die Türme des World Trade Centers in dem Augenblick, als das zweite Flugzeug in den zweiten Tower einschlägt und explodiert. In Panik wurden Menschen evakuiert, bevor der Gebäudekomplex wenig später einstürzte. ap/Reuters

ANZEIGE

### DAS KÜCHENZENTRUM MIT WELTNIVEAU

Jetzt 3X in München  
kostenlose Parkplätze direkt vor unserem Haus

Das muss man hier  
**vesta**  
KÜCHENFACHMARKT

vesta EURO-Industrie-Park  
Luitpoldstraße 14  
Tel. 089 / 318 116-0  
schräg gegenüber real

vesta Gräfelfing  
Helmendorfer Weg 6  
Tel. 089 / 898 8700  
gegenüber ProMarkt

vesta Ottobrunn  
Schindlerstraße 3  
Tel. 089 / 660 393-60  
direkt am Ikar-Center

BUS USTER NOBO MUSA SCHNITZ FRANKL GYFFER AEG BLANCO GROSU



**Pleite total**



**0:1**

**Blamage für die Bayern**



**0:2**

**Lehrstunde für Neuling Nürnberg**



**0:4**

**Löwen sind Letzter**

Bundesliga auf Seite 23 - 26, Kommentar auf Seite 2

# Horror-Crash

**Hockenheimring:**  
Schumi I im Glück  
Schumi II gewinnt

Seiten 30 und 31



■ Sonntag, 14.04 Uhr, im Motodrom von Hockenheim - den Formel-1-Fan stößt der Atem. Schumi wird nach dem Start langsamer, Burti rast mit 200 km/h in seinen Ferrari. Die Rennstrecke wird zu einem Trümmerfeld.

Foto: ab/Thomas Renze

**tz**

1 DM MÜNCHEN, MONTAG, 30. JULI 2001  
VERBODEN: 0153 3064, 0153 3064 464  
31. K. 05 15, LIT. 2400, FZ. 2000, GPS 400,  
PIS 175 (B.C. PIS 2000, TL 1.000.000, - KN 9 - SIT 230  
80282 MÜNCHEN NR. 173/31  
www.tz-online.de

life can be so simple

**Polo**

neu!

Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 12 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO.)

**„ran“ ein Riesenflop**

**Familie siegt über Fußball**

Seite 17

## Die Grünen trotzen Kanzler Schröder Öko-Steuer 6 Pfennig rauf!

**tz Berlin**  
Die Öko-Steuer sorgt wieder für Lärm in Berlin. Trotz des Machtverlusts von Bundeskanzler Gerhard Schröder wollen die Grünen die Abgabe auch nach 2003 in Schritten von sechs Pfennig pro Jahr erhöhen. SPD-Fraktion und Bundesfinanzministerium lehnten das Ansinnen am Sonntag ab. Sie verwiesen auf Schröders Aussage, wonach keine weiteren Anhebungen der Öko-Steuer beschlossen werden sollen. Dabei bleibe es, hieß es.

Der Umweltexperte der Grünen, Reinhard Loske, erklärte dagegen, eine Erhöhung um sechs Pfennig je Liter Benzin sei „im Lichte der allgemeinen Energiepreisentwicklung“ auch nach 2003 nötig. „Das ist eine Größenordnung, die ich für ausgesprochen maßvoll halte“, sagte Loske.

Die Opposition reagierte empört und wiederholte ihre grundsätzliche Kritik an der Öko-Steuer. FDP-Fraktionschef Wolfgang Gerhardt sagte, die Abgabe sei weder ökologisch sinnvoll, noch würden mit den Einnahmen – wie von der Regierung angegeben – die Renten finanziert.

Die Opposition reagierte empört und wiederholte ihre grundsätzliche Kritik an der Öko-Steuer. FDP-Fraktionschef Wolfgang Gerhardt sagte, die Abgabe sei weder ökologisch sinnvoll, noch würden mit den Einnahmen – wie von der Regierung angegeben – die Renten finanziert.

### Nachrichten

■ **Präsident Bush: Ein Ohr für Kühle**  
Mit einem überraschenden Geständnis hat sich US-Präsident George W. Bush in den Urlaub auf seiner Farm in Texas verabschiedet. Einer Gruppe der Bauernjugend gestand er: „Ich liebe es, dort draußen rumzuliegen und den Kühen zuzuschauen. Manchmal reden sie mit mir – sie wissen, dass ich ein guter Zuhörer bin.“

■ **Türkei: 8000 Urlauber sitzen fest**  
Rund 8000 Fluggäste aus Belgien saßen am Wochenende in der Türkei fest. Grund sei der Konkurs eines belgischen Flugticket-Händlers, berichteten Brüsseler Zeitungen. Das belgische Außenministerium schaltete seine Botschaft in Ankara ein.

■ **„Big Mamma“ in Italien**  
Selbst in den Ferien kann die italienische „Mamma“ ihre Schützlinge nicht aus den Augen lassen: Rund 66 Millionen Mark geben besorgte Eltern in Italien aus, um ihre 16- bis 23-jährigen Sprösslinge im Solo-Urlaub mit Detektiven, Richtmikrofonen, Wanzeln und Videoapparaten zu überwachen, berichtete der „Corriere della Sera“.

■ **Mazedonien: Anschlag auf Minister**  
Der mazedonische Innenminister Ljube Boskovski hat am Sonntag einen Anschlag unverletzt überlebt. Bewaffnete hatten am Abend das Feuer auf seinen fahrenden Wagen eröffnet. Boskovski machte albanische Separatisten für den Anschlag verantwortlich.

### DDR-Grenze: Noch immer Mienen-Gefahr

**tz Hamburg**  
Knapp zwölf Jahre ist die Eingangs-Deutschlands jetzt her. Und noch immer liegen scharfe Mienen an der früheren innerdeutschen Grenze! Allein in Thüringen sind in der letzten Zeit vier voll funktionsfähige Infanterie-Minen gefunden worden. Eine Spezialfirma entscharfte die gefährlichen Sprengsätze, berichtet das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ in seiner aktuellen Ausgabe. Von den einst 1,3 Millionen verlegten Mienen, die DDR-Bürger an der Flucht in den Westen hindern sollten, gelten 33.000 als verschollen.

**tz Service**  
DAS WETTER 6  
TV-PROGRAMM 18  
DER TATGEBER 33  
KINO & THEATER 37

**tz extra**  
MÜNCHNER TIERGESCHICHTEN 8  
DIE tz-BOISEN-KOLUMNE 14  
COMICS & RATSELSPASS 22  
TAGESTHEMA: AUTO 33  
RATSEL & HOROSKOP 34

### Toleranz ist wichtiger als Höflichkeit

**tz Berlin**  
Höflichkeit ist bei der Erziehung von Kindern nicht mehr gefragt. Gerade mal 16 Prozent halten sie für einen wichtigen Wert. Die meisten Bundesbürger (64 Prozent) nannten dagegen bei einer Umfrage Toleranz als das Wichtigste bei der Erziehung. Dann folgen Aufdringlichkeit (57 Prozent) und Zivilcourage (37 Prozent). Abgeschlagen mit nur zwölf Prozent kam der christliche Glaube auf den letzten Platz. Die Befragten hatten sich für zwei Werte entscheiden können.

**Sonnen-Finsternis**

Für eine kurzfristige künstliche Sonnen-Finsternis sorgt dieser Ballon, der direkt vor die untergehende Sonne über Hamburg fliegt. Die Meteorologen versprechen uns, dass das schöne Sommerwetter auch in den nächsten Tagen anhält.

Foto: dpa

**Familienstag!**  
Dienstag, 31. Juli  
tututata... tututata  
Die Münchner Feuer- wehr ist da! Ab 11 Uhr.

**Auer Dult**  
Jakobidult vom 28. Juli bis 05. Aug. 2001  
täglich von 9 bis 20 Uhr auf dem Marienhilfplatz in der Au

**Auer Dult MÜNCHEN**



's Ayingers  
Montags-Eckert:

**Da machst' was mit!**

Wenn eine Führung durch die  
Neue Brauerei Aying mitmachst!  
Allein das viele Verkostungsbiere!  
Info: 08095/88901



**Temelin: Die Misere mit dem Mega-Meiler / Blickpunkte**

Heute großer  
**Sportteil**

# Münchner Merkur

80282 München ☎ (089) 5306-0 • www.merkur-online.de

Österreich 20,- ÖS - Italien 2.800,- Lit

No. 17 - 4. Woche

Münchner Zeitung

Montag, 22. Januar 2001 - 2,00 DM



**Schnee und Regen**

Das Wetter heute: Etwas  
Schnee, später Regen. Vorüber-  
gehend Glatteisgefahr. Im Tages-  
verlauf kurze Auflockerungen.  
Höchstwerte 1 bis 7 Grad.

**Sport**

**Garbrechts Coup**



Janine Garbrecht-Erfeldt  
(links) hat bei den  
Weltmeisterschaften in Innsbruck  
den Titel-Hattrick geschafft. Die  
30-jährige Berlinerin gewann  
zwei Jahre nach ihrem ersten  
WM-Coup mit einer souveränen  
Leistung zum vierten Mal  
den Sprint-Vierkampf.

**Expertenrunde**

**Homonotherapie**

Nicht jede Frau über 50 braucht  
Homonersatz. Das ist die Bilanz  
einer Studie, die die Wirkung von  
Testosteron bei Frauen untersucht.  
Experten warnen vor einer  
Übertherapie, die zu ungewünschten  
Effekten führen kann.

**Weltspiegel**

**Millionen-Dieb**

Paul Burrell (42), der frühere  
Bauer und ständige Begleiter  
von Prinzessin Diana, soll Juwe-  
len im Wert von über sechs Mil-  
lionen Mark gestohlen haben.  
Burrell war in der vergangenen  
Woche unter Diebstahlsver-  
dacht festgenommen worden.

**Wirtschaft**

**100 Mrd. für Reisen**

Die Deutschen werden in die-  
sem Jahr voraussichtlich 100  
Millionen Mark für den Urlaub  
ausgeben. Das hat eine  
Studie der Dresdner Bank  
ergeben. Branchenkenner rech-  
nen damit, dass Reisen zwischen  
Juni und Dezember teurer werden.

**Glückszahlen**

**4. Woche**

**Loszahlen**

19-28-47-48-49 (26)

**Superzahl:** 2

**Spiegel:** 7; 47; 33; 5; 49

**Super 6:** 6; 2; 4; 8; 1; 5

**Superquick:** 4; 1; 7

**Superlotto:** 8; 2; 21; 23; 32

**Super 49:** 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28; 29; 30; 31; 32; 33; 34; 35; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 49

**Super 49:** 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28; 29; 30; 31; 32; 33; 34; 35; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 49

**Super 49:** 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28; 29; 30; 31; 32; 33; 34; 35; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 49

**Super 49:** 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28; 29; 30; 31; 32; 33; 34; 35; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 49

**Super 49:** 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28; 29; 30; 31; 32; 33; 34; 35; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 49

**Super 49:** 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28; 29; 30; 31; 32; 33; 34; 35; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 49

**Super 49:** 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28; 29; 30; 31; 32; 33; 34; 35; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 49

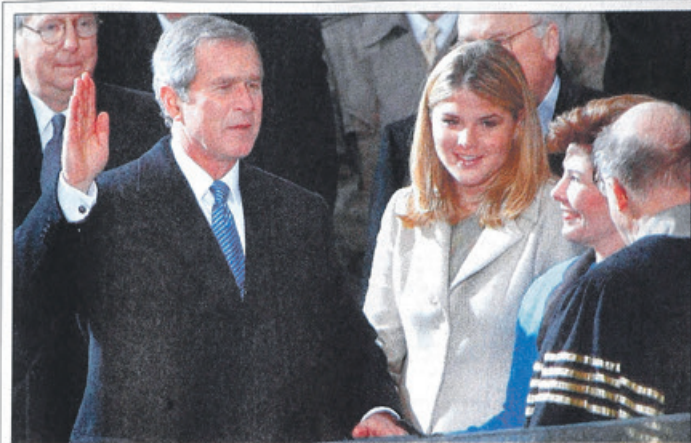
## Skandal um illegale Arzneien für Schweinemast

**Bayerische Tierärzte unter Verdacht**

München (dpa) - Mitten in der BSE-Krise werden die Verbraucher in Deutschland von einem neuen Schweinemast-Skandal verunsichert. Tierärzte aus Bayern stehen im Verdacht, Hunderten von Schweinemastern illegal Arzneimittel verkauft zu haben.

Die Staatsanwaltschaften in Landshut und Straubing haben nach Medienberichten in der vergangenen Woche in Niederbayern etwa 20 Durchsuchungen hauptsächlich bei Veterinären veranlasst. Dabei sei kistenweise belastetes Material sichergestellt worden. In Österreich wurden nach Medienberichten bereits elf Schweinemastbetriebe gesperrt. Ein Sprecher des bayerischen Sozialministeriums erläuterte, im Verdacht stünden zwei frei praktizierende Tierärzte. Nach unbefestigten Informationen stammte

ner von ihnen aus Straubing, der andere aus Pfaffenhofen. Die niederbayerische Bezirksregierung in Landshut und die jeweiligen Veterinärbehörden seien an der Untersuchung der Fälle beteiligt. Die beiden Tierärzte, die im Mittelpunkt der Ermittlungen stehen, sollen laut „Spiegel“ im großen Stil Pharmazeutika gesetzeswidrig in Deutschland und Österreich an Bauern verkauft haben. Darunter seien Hormone, Impfstoffe und Antibiotika gewesen. Diese können für Menschen gefährlich werden, da bei Infekten die Arzneien unter Umständen nicht mehr wirken. Dem Straubinger Veterinär wird vorgeworfen, in Deutschland nicht zugelassene Präparate vertrieben zu haben. Der Tiermediziner wies die Beschuldigungen im Rundfunk zurück. (Siehe Seite 2 und Kommentar.)



## Präsident Bush will Wahlkampf-Wunden heilen

„Ich schwöre feierlich...“ Der neue US-Präsident George W. Bush (links) neben ihm seine Tochter Jenna, Frau Laura und der oberste US-Richter William

Rehnquist hat bei seinem Amtsantritt die Einheit der Nation beschworen und versprochen, die nach dem erbitterten Wahlstreit gerissenen Wunden

zu heilen. In seiner Antrittsrede bekannte sich der Nachfolger von Bill Clinton zur militärischen Stärke und den Verpflichtungen gegenüber den Verbünde-

ten. Am Rande der Amtseinführung des 43. Präsidenten der USA kam es zu Protesten gegen die umstrittene Wahl Bushs. (Siehe auch Politik.) Foto: ap

## BSE-Schnelltests sind nicht immer zuverlässig

**Bayern meldet neue Verdachtsfälle**

München (mm) - Das bayerische Gesundheitsministerium hat gestern zwei neue BSE-Verdachtsfälle aus der Oberpfalz gemeldet. Beide Tiere aus verschiedenen Beständen seien aus Krankheitsgründen getötet worden. Nach positiven Schnelltests wurden die Bestände gesperrt. Das Magdeburger Agrarministerium meldete den ersten BSE-Verdachtsfall in Sachsen-Anhalt.

Unterdessen sind Zweifel an der Zuverlässigkeit von Ergebnissen der BSE-Schnelltests aufgekommen. Das bayerische Gesundheitsministerium bestätigte, dass in Bayern bei einer BSE-infizierten Kuh mehrere Schnelltests nicht oder nur unzureichend anschlugen. Die falschen Ergebnisse könnten aber auch an Fehlern bei der Probenentnahme liegen, hieß es. (Siehe Seite 3.)

## Herbe Schlappe für Initiatoren

München (ege) - Der Entschluss über mehr Bürger-Mitsprache in der städtischen Haushaltpolitik brachte den Initiatoren eine herbe Niederlage ein. Lediglich 26 000 Münchner stimmten dem Motto „Unser München aus der Schuldenfalle“ zu. Mehr als 30 000 hatten sich in den letzten Jahren noch per Unterschrift für das vorausgehende Begehren ausgesprochen. Damit kamen nicht einmal alle aktiven Bürgerwähler an die Urnen. 854 000 Bürger verzichteten auf eine Stimmabgabe.

## Neue Vorwürfe gegen Stamm

München (dpa) - Bayerns Sozialministerin Barbara Stamm gerät nach den Vorwürfen im Zusammenhang mit der BSE-Krise erneut unter Druck. Wie das Münchner Magazin „Focus“ meldet, soll die CSU-Politikerin vor zwei Jahren über mehrere Monate detailliertes Wissen über die Korruptionsaffäre beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) zurückgehalten haben. Das Blatt beruft sich auf einen leitenden Mitarbeiter des Ministeriums. (Siehe Bayern.)

## Warnung vor dünner Eiskecke

München (mm) - Vor dem Betreten zugefrorener Seen warnt die Polizei. Gestern meldeten die Behörden vier Unfälle vom Schliersee (Kreis Miesbach) und vom Wörthsee (Kreis Starnberg). Alle vier Schlittschuhläufer konnten jedoch aus dem eiskalten Wasser gerettet werden. Sie kamen mit leichten Unterkühlungen davon. Todlich endeten jedoch drei schwere Verkehrsunfälle. Bei Michaelau (Kreis Lichtenfels) rasten vier junge Menschen in den Tod. (Siehe Oberbayern.)

## Papst ernannt 37 Kardinäle

Rom/München (cm) - Papst Johannes Paul II. hat gestern 37 neue Kardinäle benannt. Sie sollen am 21. Februar bei einem feierlichen Konsistorium in ihr Amt eingeführt werden und das rote Birett erhalten, kündigte das 80-jährige Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche an.



Kardinal: Der Münchner Theologe Leo Scheffczyk.

## China kauft Transrapid für Flughafen-Strecke

Peking/Berlin (dpa) - China kauft die deutsche Magnetschnellbahn Transrapid. Nach wochenlangen Verhandlungen erzielen beide Seiten nach Angaben des Transrapid-Konsortiums eine Einigung über den Bau der Strecke zwischen dem Flughafen von Shanghai und der Innenstadt. Der Vertrag wird heute in Shanghai

unterzeichnet werden, berichteten informierte Kreise in Peking. Die Kosten sollen bei rund zwei Milliarden DM liegen. Zahlen wurden zuvor nicht genannt. Die Einigung über die erste kommerzielle Strecke des Transrapid gelang auch ohne ein zinsgünstiges Darlehen der Bundesregierung. (Siehe Kommentar und Wirtschaft.)

## CSU hält Scharping-Pläne für sinnvoll

Passau (dpa) - Die von Verteidigungsminister Rudolf Scharping (SPD) geplante Schließung von Bundeswehr-Standorten stößt auch bei der CSU auf Verständnis. Bei einem entsprechenden Bericht beruft sich die „Passauer Neue Presse“ auf ein Geheimpapier der CSU-Landesgruppe. „Aus militärischer Sicht und vor dem Hintergrund der Bundeswehrreform macht die derzeitige Konzeption der Standort-schließungen und Reduzierungen weitgehend Sinn“, heißt es in dem als Verhüllungsblatt gekennzeichneten Vermerk des CSU-Arbeitskreises. Die „politische Hypothek der Standort-schließungen und -reduzierungen“ solle aber bei der Regierung belassen werden.



## Kleinschmidt triumphiert bei Paris-Dakar

Jutta Kleinschmidt hat bei der Rallye Paris-Dakar Motorsport-Geschichte geschrieben und einen historischen Sieg geschafft. Als erste Frau gewann die letztjährige Dakar-Dritte mit ihrem Münchner Beifahrer Andreas

Schulz im Mitsubishi die 23. Auflage der Wüstenralley. Nach 10 739 Gesamtkilometern und 20 Prüfungen über 6180 Kilometer verwies die Köhlerin Hiroshi Masuoka/Pascal Maimon (Japan/Frankreich) mit dem bis-

her knappsten Abstand der Rallye von nur 2:39 Minuten auf den zweiten Platz. Jetzt ist die 38-jährige, die schon 1997 als erste Frau überhaupt eine Etappe der Rallye gewann, endgültig die Wüstenkönigin. Fotos: ap

## Freunde sind wichtiger als Familie

Hamburg (dpa) - Der Freundeskreis hat nach Ansicht des Hamburger Zukunftsforschers Horst Opaschowski der Familie als Lebensmittelpunkt der Deutschen den Rang abgelaufen. Der Wertewandel sei grundlegend, berichtet Opas-

chowski in der jetzt vorgestellten Studie „Deutschland 2010 - Wie wir morgen arbeiten und leben“ des Freizeit-Forschungsinstituts der British American Tobacco (BAT). Angesichts eines rauer werdenden sozialen Klimas

werde es einen Themenwechsel weg von der Wohlstandsteigerung hin zu sozialer Sicherheit geben, prophezeit Opaschowski in einem in Hamburg veröffentlichten Papier, das die wichtigsten Thesen seines 360 Seiten umfassenden Buches wiedergibt.

## WINTERGÄRTEN IM ENGLISCHEN STIL

ÜBERDACHUNGEN UND GEWÄCHSHÄUSER



**JOSEF WEISS PLASTIC**  
81541 München  
Finkenstraße 8  
☎ 089/422157-0  
Fax 089/422157-35  
85649 Hahndorf  
Finkenstraße 15  
☎ 089/441640-33  
Fax 089/441640-50  
Internet:  
http://www.josefweiss.de  
e-Mail:  
josefweiss@aol.com



2000

**25 JAHRE**  
**Schülerhilfe**  
Lernen macht wieder Spaß

Bei uns gibt's Nachhilfe und Hausaufgaben-Betreuung in Kleingruppen für alle Altersstufen. Unter 0800 / 19 4 18 01 gebührenfrei informiert Sie mo.-fr. von 15-17.30 Uhr die Schülerhilfe in Ihrer Nähe und ganztags unser zentrales Info-Center.

**Jetzt Anmeldegebühr DM 59,- sparen!**

**47 x in München und Umgebung Lernen mit Spaß und Erfolg!**

**tz**

**1 DM** MÜNCHEN, MONTAG, 13. NOVEMBER 2000  
REDAKTION 695/5704-0; ANZEIGEN 53 66 666  
31.85 - 65.15 - LIT. 2400 - FT. 200 - SMS 400,-  
PTS 175 (L.C. PTS 200) - TL 600 000,-  
80282 MÜNCHEN NR. 261/46  
www.tz-online.de

**Rolf Milser –**  
**»Nikotinsorgen ade!«**

„19 Jahre Leistungssport, Olympiasieg, 12 Jahre Bundestrainer, danach fällt du erst einmal in ein großes Loch. Zu wenig Bewegung, Nikotin, gelegentlich ein Gläschen Bier in meinem Landhaus Nöcker, zu wenig für die Zukunft. Deshalb: Jetzt spiele ich Golf und ergänze meine Nahrung täglich mit Oxano. Seither fühle ich mich einfach besser, genieße eine neue Lebensqualität.“

Gegen Freie Radikale, für mehr Lebensqualität wissenschaftlich getestet, mit Coenzym Q10, Zink, Traubenschenkel-Extrakt und Vitaminen.

**oxano®**  
nach Dr. Müller-Wohlfahrt  
Nur in Apotheken erhältlich, PZN 1819962  
www.oxano.de

**Nachrichten**

**Lungenkrebs: Lea Rabin gestorben**  
Nach schwerer Krankheit ist Lea Rabin, die Witwe des vor fünf Jahren ermordeten israelischen Ministerpräsidenten Jizchak Rabin, im Alter von 72 Jahren in Tel Aviv gestorben. Im Mai dieses Jahres war bekannt geworden, dass Lea Rabin an Lungenkrebs erkrankt ist. Sie wurde vor kurzem ins Krankenhaus eingeliefert (Bericht Seite 12).

**Mit 14 allein in die Disco**  
Jugendliche unter 16 Jahren sollen künftig allein, also ohne Begleitung Erwachsener, bis 23.00 Uhr in Diskotheken oder Gaststätten gehen dürfen. Das sieht laut „Spiegel“ eine Änderung des Jugendschutzgesetzes vor, die das Familienministerium plant.

**Londoner Polizei stellt Diebe ein**  
Der Londoner Polizeichef Sir John Stevens stellt jetzt erstmals auch Vorbestrafte als Ordnungshüter ein, weil er 3000 freie Stellen sonst nicht mehr besetzen kann. Zwar sollen keine Schwerverbrecher genommen werden, wohl aber Bewerber wie Autodiebe und Rowdies.

**tz Service**

DAS WETTER	8
TV-PROGRAMM	16
DER tz-RATGEBER	29
KINO + THEATER	35
<b>tz extra</b>	
BÖRSEN-KOLLMINE	19
TAGESTHEMA: AUTO	29
RÄTSEL + HOROSKOP	30

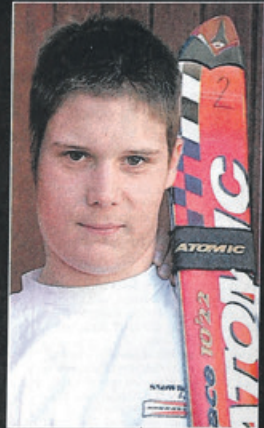
# Das Inferno am Kitzsteinhorn

## 155 Tote!



### Gold-Rosis Neffe (15):

## Mami, der Zug brennt, aber ich bin o.k.!



Quirin Brundobler, Sohn von Gold-Rosis jüngerer Schwester Evi  
Foto: Michael Westermann

**tz Kaprun** Deutschen Skiverband. Am Samstag sollte er am Kitzsteinhorn trainieren: Quirin erwischte die letzte Bahn vor dem Todeszug – und überlebte die Katastrophe. Per Handy beruhigte der geschockte Bub seine Mutter: „Mami, der Zug brennt, aber ich bin o.k.“



Als die ersten Rauchschwaden aus der Gipfelstation kamen, dachte noch niemand an eine Katastrophe im Tunnel

Foto: Jap



So sieht der Unglückstunnel am Kitzsteinhorn aus



Tränen, Verzweiflung, Trauer: Die ersten Toten sind aufgebahrt

- Seite 2**  
LÖSTE EINE ZIGARETTE DIE KATASTROPHE AUS?  
CHIEF DER MÜNCHNER BERUFSFEUERWEHR: SO EIN UNGLÜCK KANN AUCH BEI S- UND U-BAHN PASSIEREN
- Seite 3**  
SKI-TRAINER PETER ROTH LIESS SICH VERFÜHREN – SEIN BESTER FREUND MUSSTE DESHALB STERBEN
- Seite 4**  
BRUDER VON SEPP FERSTL: DEN KREBS BESIEGT – JETZT QUALVOLL ERSTICKT
- Seite 5**  
WIE UNSERE SKI-ASSE UM IHRE KINDER UND FREUNDE TRAUERN  
WELTMEISTERIN SANDRA SCHMITZ KAM MIT IHREN ELTERN UM'S LEBEN
- Seite 6**  
BILDER VON DER KATASTROPHE
- Seite 7**  
SKIKLUB BEI AMBERG TRAUIERT UM 20 OPFER  
„DIESER TAG WURDE FÜR KAPRUN ZUM KARFREITAG“
- Seite 8**  
DIE ALPEN – EUROPAS TODESFALLE NR. 1

**01066** ...supergünstig für **6,3 Pf** ins deutsche Festnetz von **Mo - Fr von 8.00 - 17.00 Uhr.**

**UNVERSCHÄMT!!!**

...günstig telefonieren im November. Verbindungen ins Festnetz von **Frankreich, Spanien und Italien** für nur **8,5 Pf** pro Minute rund um die Uhr.

**01066**

powered by interoute







Straßenverkehr soll schon mal ihr Sparschwein futtern. Ab dem 1. Mai wies es für erpürte Sünder teure Extreme Geschwindigkeitsüberschreitungen füllten den Verkehrsminister. In Flensburg schneller oder Fahrerbot wird verlängert Pkw-Fahrer, die inner zwischen 51 und 60 km/h schnell sind, müssen mit Mark Buße, vier Punkt und zwei Monaten Fahrerbot rechnen. Für Pkw-Anhänger und Lkw wird Fahrerbot beim gleichen Verstoß von einem Monat verlängert und Bußgeld auf 600 Mark angehoben. Das Anbringen eines Reboard-Kinderstoffs einem Platz mit aktiviertem Airbag kostet 500 Mark.



**'s Ayinger Montags-Eckel:**  
**Erlebnis erleben!**  
Das Ayinger Brau-Erlebnis, genouveau gesagt! Info von unserer netten Frau Fehrenz, Tel. 0 80 95 / 88 90



## Geburtenzahlen im freien Fall / Seite 3

Heute großer Sportteil

# Münchner Merkur

80282 München ☎ (089) 5306-0 • www.merkur-online.de

Österreich 20,- ÖS • Italien 2.800,- Lit • Griechenland 400,- DR5

Nr. 72 • 13. Woche

Münchner Zeitung

Montag, 27. März 2000 • 1,90 DM



### Stark bewölkt

Die Wetter heute: Meist stark bewölkt, zwischendurch Schauer. Höchstwerte zwischen 4 und 10 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind.

### Sport

**FUSSBALL-BUNDESLIGA**  
Werder Bremen - Borussia Dortmund 3:2  
FC Schalke 04 - Eintracht Frankfurt 0:0

### Barons verlieren 3:5

Die Münchner Barons müssen im Playoff-Viertelfinale der Deutschen Eishockey-Liga ins fünfte und entscheidende Spiel. Bei den Frankfurt Lions kommt der Vorvordränge eine 3:1-Führung nicht halten und verlor 3:5. Somit steht es in der Serie 2:2. Schon fürs Halbfinale qualifiziert sind die Kölner Haie und die Berlin Capitals.

### Weltspiegel

#### Amokfahrt



Wagen versuchten Mordes bei der Amokfahrt mit einem getöteten Lastwagen hat ein Fahrer Haltbefehl gegen den eigenen Serienkollisionsalarm (SOS) aus dem rheinischen Raum ertönen lassen. Beim Durchfahren einer Straßensperre im französischen Endhoven (S) der notorische Ausreißer schoss am Samstag einen 36-jährigen Polizisten überrollt und lebensgefährlich verletzt.

### Glückszahlen

**12. Woche**  
Lottozahlen: 10-33-36-38-39-43 (41)  
Superrzahl: 8  
Spiel 77: 8 8 3 5 6 8 6  
Spiel 66: 3 6 8 9 1 9  
Miniquintett: 10-11-12-13-14  
Lotto 45: 10-12-19-22-27 (43)  
(ohne Gewähr)

### Oberbayern

#### Bahn-Verwirrung

Für einen Bahnhofskiosk in München, der 1998 abgerissen wurde, hat die Bahn eine Umwidmung für 1999 verlangt. Zugleich ein Pflasterberger den die Bahn als Pächter an.

## Nach Einigung bei Bahn droht weiterer Streit

Details werden erst ausgehandelt

Köln (mm/dpa) - Trotz der Einigung der Bahn-Tarifpartner und der Absage von Warnstreiks zeichnet sich weiterer Streit um die geplanten Einsparungen beim Eisenbahnerpersonal ab. Wie Bahnchef Hartmut Mehdorn gestern in Interviews erklärte, sollen die Einsparungen durch Kürzungen beim Wagnis- und Urlaubsgehalt, von Zulagen sowie bei der Arbeitszeit erreicht werden.

In der „Welt am Sonntag“ drohte Mehdorn zugleich erneut den Gewerkschaften: „Wenn das bei den Gesprächen jetzt nur warme Luft war, wird es in zwei Monaten keine Vereinbarung für ein Bündnis für Arbeit bis 2004 geben.“

Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG und die Gewerkschaften hatten sich bei ihrem Gespräch in der Nacht zum Samstag in

Köln darauf verständigt, die Personalkosten zu senken, dabei aber auf betriebsbedingte Kündigungen zu verzichten. Nach zehnstündigen Verhandlungen kamen die Delegationen überein, bis zum Jahr 2004 die Ergebnisse der Bahn um 8,4 Milliarden Mark zu verbessern. Der damit verbundene Personalabbau solle sozialverträglich erfolgen. In den nächsten beiden Monaten sollen die Details ausgehandelt werden.

Bundesverkehrsminister Reinhard Klimmt (SPD) begrüßte die Ergebnisse als „konstruktiven Einstieg in die Lösung der anstehenden Probleme“, sieht aber auch weiteres Streitpotenzial. „Der Konflikt könnte sich auf Grund unterschiedlicher Interpretationen natürlich erneut zuspitzen“, sagte er. Weitere Subventionen für die Bahn lehnte er ab. (Siehe Kommentar.)



## Zweiter Saisonsieg für Michael Schumacher

Michael Schumacher (Foto) hat gestern das zweite Saisonrennen um die Formel-1-Weltmeisterschaft gewonnen. Mit seinem Sieg beim

Großen Preis von Brasilien in São Paulo baute der Ferrari-Pilot aus Kernen seine Führung in der Gesamtwertung mit der Maximalpunktzahl 20 weiter

aus. Zweiter wurde der Schotte David Coulthard im McLaren-Mercedes. Titelverteidiger Mika Häkkinen schied im zweiten Silberfeld wie schon in Mel-

bourne aus. Der Mönchengladbacher Heinz-Harald Frentzen (Jordan) wurde Vierter, Ralf Schumacher im BMW-Williams Sechster. Foto: dpa

## Putin muss um Sieg in der ersten Runde bangen

Moskau (ap) - Der designierte Nachfolger von Boris Jelzin im Kreml, Wladimir Putin, hat nach ersten Prognosen bei der Präsidentschaftswahl am Sonntag weniger Stimmen erhalten als allgemein erwartet. Nach einer offiziellen Wahlmengenfrage, die gestern Abend veröffentlicht wurde, kam der 47-Jährige auf 46 Prozent der Stimmen. Der Vorsitzende der Kommunistischen Partei, Gennadi Sjaganow, schätzte mit 31 Prozent ebenso über-

raschend gut ab wie der Liberale Grigori Javlinski auf Platz drei mit sieben Prozent. Dies würde bedeuten, dass es zu einem Stichwahl zwischen Putin und Sjaganow kommt. Wegen der sich über elf Zeitzeilen erstreckenden Stimmauszählung schien der tatsächliche Wahlausgang am Sonntagabend noch nicht eindeutig. Nach Prognosen von Fernsehsendern konnte Kandidat Putin durchaus mit 50 Prozent der Stimmen rechnen. (Siehe Kommentar.)



Siegesicher und gut gelaunt: Wladimir Putin und seine Frau Ljudmilla kurz vor der Stimmabgabe. Foto: ap

## Cisco teuerste Firma der Welt

San Jose (geo) - Das US-Unternehmen Cisco Systems hat Microsoft als teuerstes Unternehmen der Welt abgelöst. Zum Börsenschluss am Freitag wurde der Internetgigant mit 579,2 Milliarden Dollar (rund 1,16 Billionen Mark) bewertet, rund eine Milliarde Dollar mehr als Microsoft. Zum Vergleich: Alle deutschen börsennotierten Unternehmen zusammen kosteten am 31. Dezember 1999 nur 2,8 Billionen Mark (Kommentar, Wirtschaft).

## Junge haben gute Zähne

Düsseldorf (dpa) - Junge Deutsche haben so gute Zähne wie noch keine Generation zuvor. Die Ursache dafür sei nicht nur eine bessere medizinische Vorsorge, sondern auch die Tatsache, dass die Prophylaxe in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen worden sei, so Zahn-Experten. Waren vor zehn Jahren statistisch bei einem Jugendlichen noch 3,5 kariesbefallene Zähne festgestellt worden, habe sich diese Zahl mittlerweile halbiert.

## Krisen-Manager für die S-Bahn

München (mm) - Michael Wuth wird als Manager der Münchner S-Bahn eingesetzt. Bahnchef Hartmut Mehdorn wird den Krisenmanager im Beisein von Bayerns Verkehrsminister Otto Wiesheu heute vorstellen. Wuth, der formal der Bahngesellschaft zugeordnet ist, soll die Probleme der S-Bahn in den Griff bekommen. Er soll weitgehend freie Hand haben. Häufige Verspätungen und Ausfälle haben die Pendler im Großraum München verärgert.

## CDU: Debatte um Kandidatur

München (dpa) - Zwei Jahre vor der Bundestagswahl ist in der Union die Debatte um die Kanzlerkandidatur entbrannt. CDU-Politiker warnen die CDU davor, sich vorzeitig auf Angela Merkel als Kanzlerkandidatin festzulegen. Generalsekretärin Angela Merkel schloss nicht aus, 2002 als Spitzenkandidatin bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern anzutreten, wo sie CDU-Landeschefin ist. Untergraben wurden neue Vorwürfe gegen Altkanzler Kohl laut. (Siehe Politik.)

## Weniger Jobs im Einzelhandel

Berlin (dpa) - Der Einzelhandel hat nach Verbandsangaben seit der Neuregelung der 630-Mark-Jobs rund 170 000 solcher Arbeitsplätze verloren. „Das ist ein Drittel aller 630-Mark-Beschäftigten, die wir hatten“, sagte der Sprecher des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels, Hubertus Pellenhag. Insbesondere mittelständische Unternehmen haben die Neuregelung stark betroffen. Sie hätten mit 630-Mark-Jobs Zeiten wie Schlussverkäufe, Weihnacht und Urlaub abgedeckt.

## Papst betet an der Klagemauer

Jerusalem (dpa) - Papst Johannes Paul II. hat gestern zum Abschluss seiner Nahost-Reise um Vergebung für die Judenverfolgungen in der Geschichte gebetet. Nach einem Gebet an der Klagemauer in Jerusalem hinterließ er in den Mauersteinen eine



Papst Johannes Paul II. betete an der Klagemauer.

## „Anti-Stau-Programm gegen Bayern“

Bauverfahren: Regierung bevorzugt rot-grüne Bundesländer

München (geo) - Der Bayerische Bauindustrieverband (BBIV) sieht Bayern als Ziel des „Anti-Stau-Programms“ der Bundesregierung. „Kläntant benehmielt“, „Rot-grün regierten Ländern wie Nordrhein-Westfalen werden überproportional viele Mittel zugeführt“, sagte BBIV-Chef Gerhard Hess unserer Zeitung. So solle Bayern bis zum Jahr 2007 nur 575 Millionen Mark aus Berlin erhalten, NRW aber 1,2 Milliarden, obwohl dort für mehr als die Hälfte aller Straßenprojekte noch kein Baurecht vorliegt.

Das Anti-Stau-Programm ist für den Bauverbands-Chef eine „Mogelpackung“. Das mit großer Geste verkündete Programm schiebe Baumaßnahmen über das Jahr 2003 hinaus in die Zukunft und verkleinere die laufenden

Kürzungen im Investitions- und Bundeshaushalt. „Während man sich als Bayer auf den oft parallel geführten Autobahnen in Nordrhein-Westfalen verläßt, werden in Bayern nicht einmal die schlimmsten Lücken geschlossen“, so Hess. Besonders krass sei der Baustopp an der Westumgehung Münchens, der für ein ganzes Stadtviertel eine „wahnsinnige Belastung“ darstelle.

## Merz erwartet in vielen Berufen Rente mit 70

Berlin (dpa) - CDU/CSU-Fraktionschef Friedrich Merz rechnet damit, dass die jüngere Generation bis zum Alter von 70 Jahren arbeiten wird, bevor sie in Rente gehen kann. Merz warnte vor Forderungen nach einer Verkürzung der Lebensarbeitszeit bei immer höherer Lebenserwartung. „Dann ist die Rentenversicherung am Ende“, sagte Merz. Fast alle Funktionäre, die heute über die Rente mit 60 reden, hätten diesen Alter selbst überschritten. „Meine Generation und Jüngere müssen im Gegenteil länger arbeiten.“ Wer jedoch hart körperlich arbeite, könne das nicht bis 65 oder gar länger tun, meinte Merz. Doch in den meisten Berufen werden viele sicher bis zum Alter von 70 arbeiten.

## Bayerin auf der Piste von Ski aufgespießt: tot

Wien (dpa) - Eine Skifahrerin aus Bayern ist bei einem Zusammenstoß auf einer Piste in Österreich ums Leben gekommen. Die 30-Jährige aus Kitzingen bei der Abfahrt vom Speierkogel nahe Mauterndorf im Lungau von Ski eines anderen Deutschen regelrecht aufgespießt worden, berichteten Medien am Sonntag. Unterdessen ist nach der Entgleisung eines Güterwagens in Tirol die Arlberg-Bahnstrecke bis voraussichtlich morgen gesperrt. Internationale Züge wurden über Deutschland umgeleitet. Reisende müssen mit Verspätungen bis zu vier Stunden rechnen. In den Alpen herrscht wegen der Niederschläge erhebliche Lawengefahr. (S. Oberbayern.)

## Arbeit im Osten wichtig für Wohlbefinden

Leipzig (ap) - Arbeit ist für das Wohlbefinden der Ostdeutschen weit wichtiger als für die Westdeutschen. Für die Zufriedenheit der Menschen spielen dagegen die Freizeit eine entscheidende Rolle, wie Experten bei der Vorstellung des Datenreports 1999 des Statistischen Bundesamtes am Wochenende erklärten. Der Präsident des Bundesamtes, Johann Hahlen, sagte, dem gegenüber stehe seit 1991 ein Rückgang der Erwerbstätigen-Zahl um ein Prozent in den alten und 16 Prozent in den neuen Ländern. Auffallend sei im Osten die große Zahl Erwerbsloser mit hoher beruflicher Qualifikation. Im Westen seien eher Menschen ohne Ausbildung ohne Job.

## Junge sind zunehmend optimistisch

München (mm) - Die junge Generation in Deutschland ist optimistischer eingestellt als früher. Als Grundstimmung herrsche eine deutlich gewachsene Zuversicht vor, berichtete der „Spiegel“ am Sonntag unter Berufung auf eine von dem Mineralölunternehmen Shell finanzierte Studie, für die ein Forscherteam 4546 junge Leute von 15 bis 24 Jahren befragte. Die Hälfte davon gab an, sie sehe ihre persönlichen Aussichten positiv. In einer 1996 vorgenommenen Befragung hatten sich nur 35 Prozent optimistisch geäußert. Die Verfasser stuften 27 Prozent der Befragten als „hoch ausländerfeindlich“ ein. Von einem Drang zur Weltverbesserung sei bei den jungen Generation nichts zu sehen.



